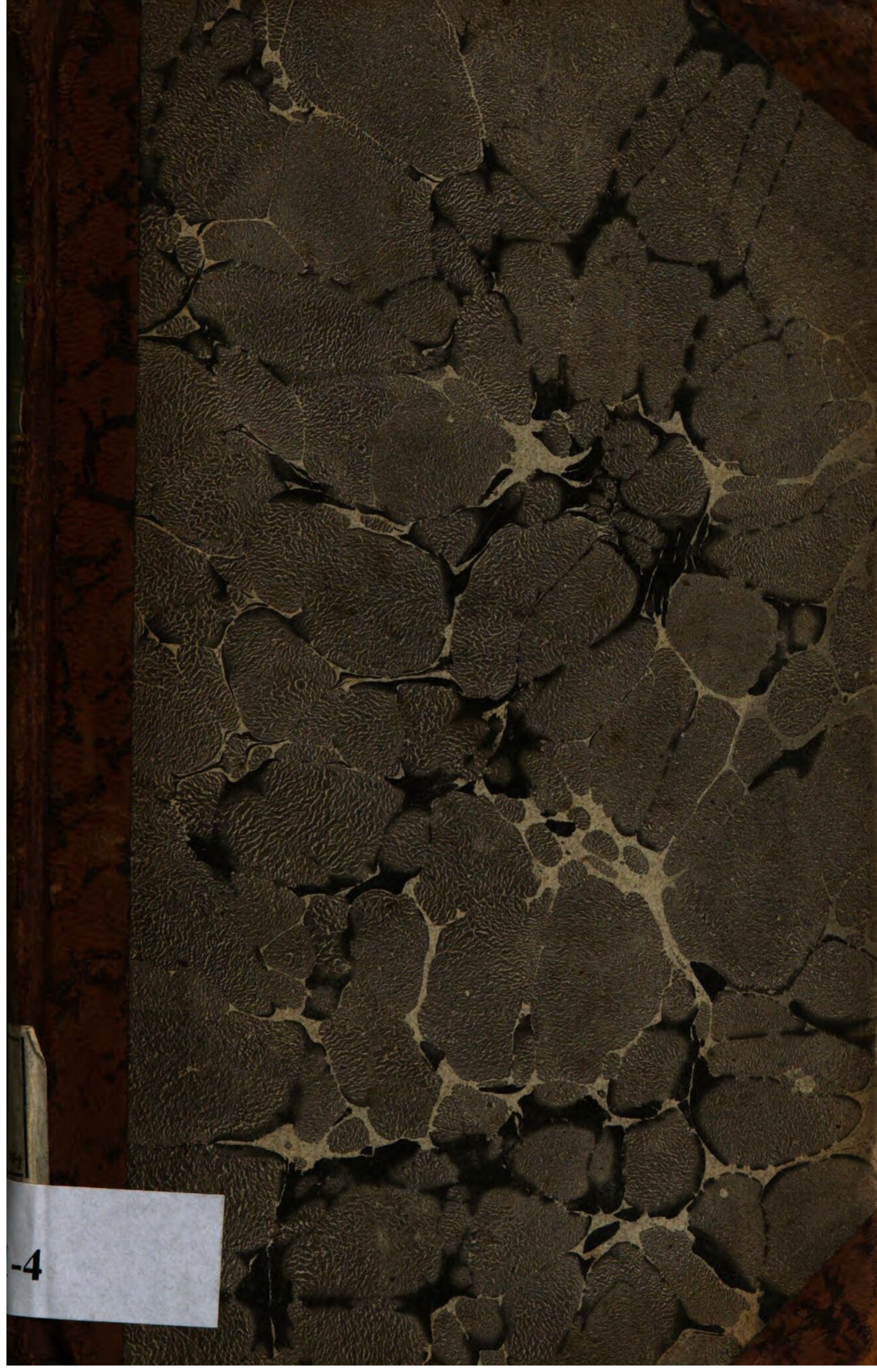






P o e t i s c h e
B l u m e n l e s e

aus
griechischen Dichtern verschiedener
Gattungen

zum
Gebrauche für Schulen

von
F r i e d r i c h J a k o b s
Königl. Baier. Hofrath etc.

N e b s t e i n e m A n h a n g
von
F r i e d r i c h T h i e r s c h
Prof. am Gymn. zu München.

J e n a,
bey Friedrich Frommann
1 8 1 0.

Elementarbuch
der
griechischen Sprache

für
Anfänger und Geübtere

von
Friedrich Jakobs

Königl. Baier. Hofrath etc.

Literat

13

XVIII. am

Vierter Theil.

Poetische Blumenlese.

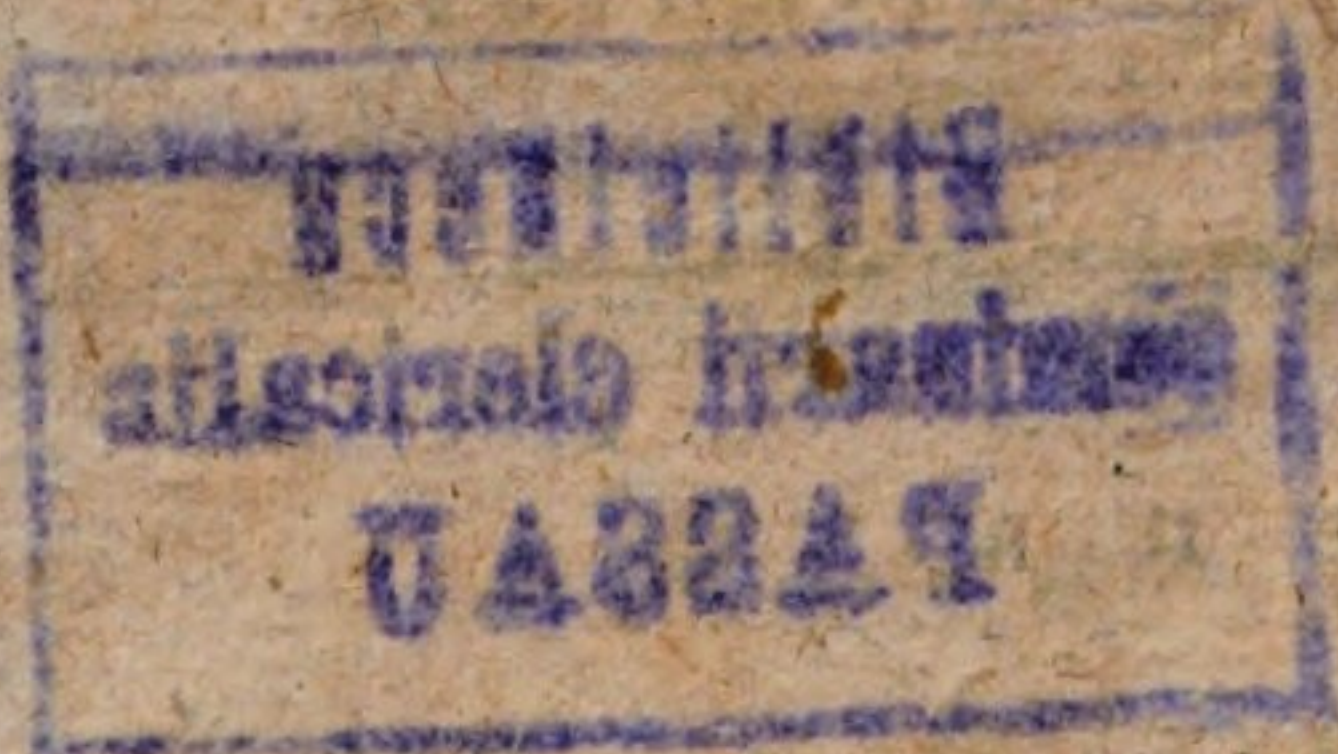
J e n a

**BIBLIOTHEC
seminarii clericalis
PASSAU**

bey Friedrich Frommann

1810.

07 OEA 1-4



Die gegenwärtige Sammlung griechischer Gedichte ist als eine Ergänzung meines prosaischen Elementarbuches anzusehn. Sie ist aber auch als ein unabhängiges Ganze zu gebrauchen, und deshalb mit einem besondern Wortregister versehen worden. Wenn einmal Chrestomathien für den ersten Unterricht in den alten Sprachen gegeben werden sollen, wie es mir zum öffentlichen Unterrichte allerdings nothwendig scheint, so durfte in dem Cyclus derselben ein poetisches Handbuch nicht mangeln.

Es darf nämlich das Lesen der Dichter und die Bekanntschaft mit der poetischen Sprache der Griechen nicht allzu lange verschoben

werden. Vielmehr möchte es besser scheinen, damit anzufangen, als es über Gebühr der Jugend vorzuenthalten, die zu diesen Quellen eilt, und hier am sichersten die Weihe empfängt, die jeder Gebildete aus dem Alterthume empfangen haben soll. Leicht ermüdet die Jugend bey dem Ernste derjenigen Prosaisten, die man ihr in die Hand geben kann; aber begierig und immer von neuem greift sie nach den Dichtern, sobald die ersten Schwierigkeiten des Verständnisses überwunden sind. Dieser so natürlichen und tiefliegenden Neigung muß man zu Hülfe kommen. Sobald also der grammatische Elementar-Unterricht vollendet ist, kann das Lesen der Dichter anfangen, und der Gebrauch der gegenwärtigen Sammlung kann zugleich mit dem zweyten Cursus des prosaischen Elementarbuches, ja wohl schon bey der Mitte des ersten eintreten.

Es ist aber diese Sammlung nicht für den Gebrauch Eines Jahres bestimmt, sondern meh-

rerer. Sie soll stufenweis die verschiedenen Formen der alten Poesie kennen lehren; daher diese von einander gesondert sind, aber so, daß jeder Abschnitt mit den leichtesten und kürzesten Stellen anfängt. Diese mögen die Anfänger so lange beschäftigen, bis sie zu den längern und schwerern übergehen können. Denn es ist keineswegs die Meinung, daß alles in Einer Reihe vom Anfang bis zum Ende gelesen werde; vielmehr soll es der Lehrer als ein Exempelbuch ansehen, aus dem er Beyspiele der verschiedenen Formen der Poesie, der Sylbenmaafse und Dialekte wählen könne, wie es den Jahren und der Fassungskraft seiner jedesmaligen Zöglinge am angemessensten ist. Die letzten Abschnitte aber können auch noch in den Classen benutzt werden, in welchen schon ganze Gedichte — wie die homerischen — erklärt werden. Hier kann diese Sammlung als Begleiterin, in den untern Classen als poetisches Hauptbuch dienen.

Dieser Gebrauch wird auch da Statt finden, wo man den Unterricht in der griechischen Sprache mit dem Lesen ganzer Werke — etwa der Odyssee, die hierzu am tauglichsten ist, — anfangen wollte. Dafs dieses möglich und ausführbar sey, hat mein Freund Friedrich Thiersch durch überzeugende Gründe, und was in solchen Fällen noch mehr ist, durch gelungene Versuche dargethan. Doch kann das, was der Gewandtheit eines vorzüglichen Lehrers und seiner geistreichen Methode gelingt, nicht überall erwartet werden; wo man aber auch glücklich genug wäre, bey der Einrichtung der Schulen auf ein gleiches Maafs von Kenntnissen und Fertigkeiten rechnen zu können, wird dennoch diese Chrestomathie zu dem vorhin berührten Zweck, die verschiedenen Formen der Poesie, Sprache und Behandlung allmählig kennen zu lernen, anzuwenden seyn.

Da nun aber hierbey nicht auf Ein Alter und Eine Classe von Lehrlingen gerechnet ist,

so hat es besser geschienen, in den Anmerkungen die größte Sparsamkeit zu beobachten, um nicht Leichteres und Schwereres auf eine zweckwidrige Weise zu mischen. Was in den Sachen einer Erklärung bedurfte, ist in dem Wortregister beygebracht worden, wo auch die schwerern Formen der Wörter erläutert werden. Was die letztern, besonders die homerischen betrifft, so beruht ihre Entwicklung zum Theil auf der Vergleichung vieler Erklärungen, zum Theil auf einer mühsamen Combination, die ihre Vordersätze bis tief in die Formenlehre erstreckt. Was nöthig war, ist nach Form und Bedeutung kurz angeführt. Was darin etwa auffallend seyn möchte, wird an einem andern Orte begründet werden.

Der lyrische Anhang, welchen der vorhin erwähnte Gelehrte — dem auch das Wortregister schätzbare Beyträge verdankt — zu bearbeiten die Gefälligkeit gehabt hat, ist für die höhern Classen der Gymnasien bestimmt, als

x
Vorbereitung zur Lectüre der Tragiker, und
ein Uebungsmittel in der Erklärungskunst. In
beyden Rücksichten sind die darinn enthaltenen
Stellen mit ausführlichen Anmerkungen beglei-
tet, auch die Sylbenmaasse beygesetzt worden,
um zur rechten Zeit in die Kenntniß der Me-
trik einzuleiten; ein Gegenstand, mit welchem
es, bey dem jetzigen Stande der Philologie, der
gebildeten Jugend nicht mehr erlaubt ist unbe-
kannt zu seyn.

München d. 5. September. 1810.

Friedrich Jakobs.

I.

Elegische Denkprüche.

1. Gottesfurcht.

(Theognis v. 173.)

Θεοῖς¹⁾ εὐχευ, οἷς ἐστὶ μέγα κράτος, οὔτι ἄτερ
θεῶν¹⁾
γίγνεται ἀνθρώποις, οὔτ' ἀγάθ', οὔτε κακά.

2. Das Schönste und Beste.

(Theognis v. 249.)

Κάλλιστον τὸ δικαιοτάτον· λῶστον δ' ὑγιαίνειν·
ἥδιστον δὲ τυχεῖν, οὔ τις ἕκαστος ἐραῖ.

3. Tugend ohne Eigennutz.

(Theognis v. 457.)

Ἀμφ' ἀρετῇ τρίβευ, καὶ σοὶ τὰ δίκαια φίλ' ἔστω,
μηδέ σε νικάτω κέρδος, ὃ γ' αἰσχρὸν ἔοι.²⁾

1) wird einsylbig gelesen. 2) εἰμί.

4. Allwissenheit der Götter.

(Theognis v. 145.)

Οὐδείς πω ξεῖνον, Πολυπαῖδη, ἐξαπατήσας
οὐδ' ἰκέτην θνητῶν, ἀθανάτους ἔλαθε.

5. Seltenheit der Tugend.

(Theognis v. 151.)

Χρήματα μὲν δαίμων καὶ παγκάκῳ ἀνδρὶ δίδωσιν·
ἢ δ' ἀρετὴ πᾶσι τοῖς ἀνδράσι, Κύρν', ἔπεται.

6. Scheu vor Gott.

(Theognis v. 1133.)

Κύρνε, θεοὺς αἰδέου καὶ δεΐδιθι· ¹⁾ τοῦτο γὰρ
ἄνδρα
εἴργει μήτ' ἔρδειν, μήτε λέγειν ἄσεβῃ.

7. Freundes Treue.

(Theognis v. 1171.)

Ἐχθρὸν μὲν χαλεπὸν καὶ δυσμενῇ ἐξαπατῆσαι,
Κύρνε· φίλον δὲ φίλῳ ῥάδιον ἐξαπατᾶν.

8. Zweyzüngigkeit.

(Theognis v. 829.)

Ζεὺς ἄνδρ' ἐξολέσειεν Ὀλύμπιος, ὃς τὸν ἑταῖρον
μαλθακὰ κωτίλλων ἐξαπατᾶν ἐθέλει.

1) δεΐδω.

9. Verstand und Unverstand.

(Theognis v. 875.)

Γνώμης οὐδὲν ἄμεινον ἀνὴρ ἔχει ἐν γε ἑαυτῷ,
οὐδ' ἀγνωμασύνης, Κύρην', ἀνιηρότερον.

10. Wandel der Treue.

(Theognis v. 705.)

Εὖ μὲν ἔχοντος ἐμοῦ, πολλοὶ φίλοι· ἦν δέ τι δεινὸν
ἐγκύρση, ¹⁾ παῦροι πιστὸν ἔχουσι νόον.

11. Kühnheit und Weisheit.

(Evenus Parius.)

Πρὸς σοφία μὲν ἔχειν τόλμαν, μάλα σύμφορόν
ἐστὶ·
χωρὶς ²⁾ δέ, βλαβερή, καὶ κακότητα φέρει.

12. Der Zorn.

(Evenus Parius.)

Πολλάκις ἀνθρώπων ὀργὴ νόον ἐξεκάλυψε
κρυπτόμενον, μανίας πολὺ χειριότερον.

13. Der Wein.

(Theognis v. 501.)

Οἶνος πινόμενος πολὺς, κακόν· ἦν δέ τις αὐτὸν
πίνη ἐπισταμένως, οὐ κακόν, ἀλλ' ἀγαθόν.

1) ἐγκύρω. 2) i. e. χωρὶς σοφίας ἢ τόλμῃ ἐστὶ
βλαβερά.

14. M a c h t d e r Z e i t.

(Plato Ep. 19.)

Αἰὼν πάντα φέρει· δολιχὸς χρόνος οἶδεν ἀμείβειν
οὐνομα, καὶ μορφήν, καὶ φύσιν, ἥδ' ἐτύχην.

15. W a r n u n g.

(Lucian. Ep. 33.)

Ἀνθρώπους μὲν ἴσως λήσεις ἄτοπὸν τι ποιήσας·
οὐ λήσεις δὲ θεοὺς οὐδὲ λογιζόμενος. ¹⁾

16. Wahrer Reichthum.

(Lucian. Ep. 36.)

Πλοῦτος ὁ τῆς ψυχῆς πλοῦτος μόνος ἐστὶν ἀληθής,
τᾶλλα δ' ἔχει λύπην πλείονα τῶν ἀγαθῶν.

17. Der größte Schatz.

(Anal. III. 241. Ep. 425.)

Θησαυρὸς μέγας ἔσθ' ἀγαθὸς φίλος, Ἡλιόδωρε,
τῷ καὶ τηρεῖσαι τοῦτον ἐπισταμένῳ.

18. Der Neid.

(Anal. III. 242. Ep. 429.)

Ὁ φθόνος ἐστὶ κάκιστος, ἔχει δὲ τι καλὸν ἐν
αὐτῷ·
τήκει γὰρ φθονερῶν ὄμματα καὶ κραδίην.

1) ἄτοπὸν τι scil.

19. Die Jagd.

(Anal. III. 236. Ep. 402.)

Θήρη μὲν πολέμου μελέτη, θήρη δὲ διδάσκει
κρυπτὸν ἐλεῖν, ¹⁾ ἐπιόντα μένειν, Φεύγοντα
διώκειν.

20. Gefälligkeit.

(Anal. III. 238. Ep. 409.)

Ὠκεῖαι χάριτες γλυκερώτεραι· ἦν δὲ βραδύνη,
πᾶσα χάρις κενεή, μηδὲ λέγοιτο χάρις.

21. Thätige Freundschaft.

(Theognis v. 957 — 960.)

Μῆ μοι ἀνὴρ εἴη γλῶσση φίλος, ἀλλὰ καὶ
ἔργῳ,
χερσὶν τε σπεύδοι χρήμασί τ' ἀμφότερα.
μηδὲ παρὰ κρητῆρσι λόγοισιν ἐμὴν φρένα
τέρποι,
ἀλλ' ἔρδων φαίνοιτ', εἴ τι δύναιτ' ἀγαθόν.

22. Freundschaft im Glück.

(Lucian. Ep. 38.)

Εὖ πράττων, φίλος εἴ θνητοῖς, φίλος εἴ μακά-
ρεςσι,
καὶ σευ ῥηϊδίως ἔκλυον εὖζαμένου.

1) αἰρέω.

ἦν πταίσης, οὐδεὶς ἔτι σοι φίλος, ἀλλ' ἅμα
πάντα
ἐχθρά, Τύχης ῥιπαῖς συµµεταβαλλόμενα.

23. Der falsche Freund.

(Lucian. Ep. 34.)

Οὐδὲν ἐν ἀνθρώποισι φύσις χαλεπώτερον εὖρεν
ἀνθρώπου καθαρὰν ψευδομένου Φιλίαν·
οὐ γὰρ ἔσ' ὡς ἐχθρὸν προφυλασσόμεσθ', ἀλλ'
ἀγαπῶντες
ὡς φίλον, ἐν τούτῳ πλείονα βλαπτόμεθα.

24. Seltenheit der Freundschaft.

(Theognis v. 79 — 82.)

Παύρους εὐρήσεις, Πολυπαῖδη, ἄνδρας ἐταίρους,
πιστοὺς ἐν χαλεποῖς πρήγμασι γιγνομένους,
οἳ τινες ἂν τολμῶεν, ὁμόφρονα θυμὸν ἔχοντες,
ἴσον ¹⁾ τῶν ἀγαθῶν τῶν τε κακῶν μετέχειν.

25. Weiser Genuss.

(Lucian Ep. 28.)

Ὡς τεθνηζόμενος τῶν σῶν ἀγαθῶν ἀπόλαυε,
ὡς δὲ βιωσόμενος φεῖδεο σῶν κτεάνων,
ἔστι δ' ἀνὴρ σοφὸς οὗτος, ὃς ἅμφω ταῦτα
νοήσας
φειδοῖ καὶ δαπάνη μέτρον ἐφηρμόσατο.

1) ἴσως; οὐχ ἥττον.

26. Dauerhafter Reichthum.

(Solon. fr. XIII.)

Πολλοὶ μὲν πλουτεῦσι κακοί, ἀγαθοὶ δὲ πέ-
νονται·

ἀλλ' ἡμεῖς αὐτοῖς οὐ διαμειψόμεθα
τῆς ἀρετῆς τὸν πλοῦτον· ἐπεὶ τὸ μὲν ἔμπροσθεν
αἰεὶ,

χρήματα δ' ἀνθρώπων ἄλλοτε ἄλλος ἔχει.

27. Ungleiche Vertheilung der Gaben.

(Theognis v. 691.)

Πολλοὶ πλοῦτον ἔχουσιν αἰδρίες· οἱ δὲ τὰ καλὰ

ζητοῦσιν, χαλεπῇ τειρόμενοι πενίῃ.

ἔρδειν δ' ἀμφοτέροισιν ἀμηχανίη παράκειται.

εἴργει γὰρ τοὺς μὲν χρήματα, τοὺς δὲ νόος.

28. Unmöglichkeit allen zu gefallen.

(Theognis v. 779 — 782.)

Οὐδεὶς ἀνθρώπων οὔτ' ἔσσεται, οὔτε πέφυκεν,

ὅς τις πᾶσιν ἀδῶν δύσεται εἰς Ἀΐδεω·

οὐδὲ γὰρ ὅς θνητοῖσι καὶ ἀθανάτοισιν ἀνάσσει,

Ζεὺς Κρονίδης, θνητοῖς πᾶσιν ἀδεῖν¹⁾ δύναται.

29. Widerspruch.

(Evenus Parius.)

Πολλοῖς ἀντιλέγειν μὲν ἔθος περὶ παντὸς ὁμοίως·

ὁρθῶς δ' ἀντιλέγειν, οὐκέτι τοῦτ' ἐν ἔθει.

1) ἀνδάνω.

Καὶ πρὸς μὲν τούτους ἀρκεῖ λόγος εἰς ὃ πα-
λαιός·

„σοὶ μὲν ταῦτα δοκοῦντ' ἐστίν, ἐμοὶ δὲ
τάδε.“

30. Ausspruch der Musen.

(Theognis v. 15 — 18.)

Μοῦσαι καὶ Χάριτες, κοῦραι Διός, αἱ ποτε
Κάδμου

ἐς γάμον ἐλθοῦσαι, καλὸν ἀείσατ' ἔπος,
„ὅττι καλὸν φίλον ἐστί, τὸ δ' οὐ καλὸν οὐ φί-
λον ἐστί.“

τοῦτ' ἔπος ἀθανάτων ἦλθε διὰ στομάτων.

31. Schwierige Menschenkenntnis.

(Theognis v. 1025 — 1028.)

Τιμαγόρα, πολλῶν ὀργὴν ἀπάτερθεν ὀρῶντι
γιγνώσκειν χαλεπόν, καίπερ ἔόντι σοφῷ.

Οἱ μὲν γὰρ κακότητα κατακρύψαντες ἔχουσι
πλούτῳ, τοὶ δ' ἀρετὴν οὐλομένη πενίῃ.

32. Heilsames Mißtrauen.

(Theognis v. 73 — 76.)

Πρῆξιν μηδὲ φίλοιςιν ὅμως ἀνακοίνεο πᾶσιν·

παῦροί τοι πολλῶν πιστὸν ἔχουσι νόον.

παύροισιν πίσυνος μεγάλ' ἀνδράσιν ἔργ' ἐπι-
χείρει,

μήποτ' ἀνήκεστον. Κύρνε, λάβης ἀνίην.

33. Aufrichtige Freundschaft oder Feindschaft.

(Lucill. Ep. 122.)

Εἴ με φιλεῖς, ἔργω με φίλει, καὶ μὴ μ' ἀδικήσης,

ἀρχὴν τοῦ βλάπτειν τὴν Φιλίαν θέμεντος.
 πᾶσι γὰρ ἀνθρώποισιν ἐγὼ πολὺ κρέσσον· ἃ φημι
 τὴν φανεράν ἔχθραν τῆς δολερῆς Φιλίας.
 Φασὶ δὲ καὶ νήεσσιν ἀλιπλανέεσσι χερσίους
 τὰς ὑφάλους πέτρας, τῶν φανερῶν σπιλάδων.

34. Benutzung der Jugend.

(Theognis v. 981 — 986.)

Εὐνὸν δ' ἀνθρώποις ὑποθήσομαι· ὄφρα τις
 ἥβης

ἀγλαὸν ἄνθος ἔχη, καὶ φρεσὶν ἐσθλὰ νοῆ,
 τῶν αὐτοῦ κτεάνων εὖ πασχέμεν· ¹⁾ οὐ γὰρ
 ἀνηβᾶν

δὲς πέλεται πρὸς θεῶν, οὐδὲ λύσις θανάτου
 θνητοῖς ἀνθρώποισι· κακὸν δ' ἐπὶ γῆρας ἐπείγει
 οὐλόμενον, κεφαλῆς δ' ἄπτεται ἀκροτάτης· ²⁾

35. Abhängigkeit der Sterblichen.

(Theognis v. 135 — 144.)

Οὐδεὶς, Κύρν', ἄτης καὶ κέρδεος αἴτιος αὐτός·
 ἀλλὰ θεοὶ τούτων δώτορες ἀμφοτέρων.

1) i. e. τοῖς ἑαυτοῦ κτήμασι χρήσθω. 2) τὰς πολιὰς
 τρίχας ἐπάγον scil.

οὐδέ τις ἀνθρώπων ἐργάζεται, ἐν φρεσὶν εἰδώς,¹⁾
 ἐς τέλος εἴτ' ἀγαθὸν γίγνεται, εἴτε κακόν.
 πολλάκι γὰρ δοκέων θήσιν κακόν, ἐσθλὸν ἔθηκε·
 καί τε δοκῶν θήσιν ἐσθλόν, ἔθηκε κακόν·
 οὐδέ τω ἀνθρώπων παραγίγνεται, ὅσ' ἐθέλῃσιν·
 ἴσχει γὰρ χαλεπῆς πείρατ' ἀμηχανίης.
 ἄνθρωποι δὲ μάταια νομίζομεν, εἰδότες οὐδέν·
 θεοὶ δὲ κατὰ σφέτερον πάντα τελοῦσι νόον.

36. Kürze des Lebens.

(Simonides.)

Οὐδὲν ἐν ἀνθρώποισι μένει χρῆμ' ἔμπεδον αἰεὶ·
 ἐν δὲ τὸ κάλλιστον Χῖος ἔειπεν ἀνὴρ·
 „οἷηπερ φύλλων γενεή, τοίηδε καὶ ἀνδρῶν.“²⁾
 παῦροί μιν θνητῶν οὔασι δεξάμενοι
 στέρνοις ἐγκατέθεντο·³⁾ πάρεστι γὰρ ἐλπίς
 ἐκάστω,
 ἀνδρῶν ἥ τε νέων στήθεσιν ἐμφύεται.
 θνητῶν δ' ὅφρα τις ἄνθρωπος ἔχῃ πολυήρατον ἥβης,
 κοῦφον ἔχων θυμόν, πόλλ' ἀτέλεστα νοεῖ.
 Οὔτε γὰρ ἐλπίδ' ἔχει γηρασσέμεν, οὔτε θά-
 νεῖσθαι,
 οὔδ', ὑγιῆς ὅταν ᾖ, φροντίδ' ἔχει καμάτου.
 νῆπιοι, οἷς ταύτη κεῖται νόος, οὐδέ τ' ἴσασιν
 ὥς χρόνος ἔσθ' ἥβης καὶ βιότου ὀλίγος
 θνητοῖς· ἀλλὰ σὺ ταῦτα μαθὼν βιότου ποτὶ τέρμα
 ψυχῇ τῶν ἀγαθῶν τλήθῃ χαριζόμενος.

1) st. οὐδεὶς ἀνθρώπων ἐργαζόμενος οἶδεν, τοῦτο ὃ τι ἐργάζεται εἴτε ἐς ἀγαθὸν τέλος γίγνεται, εἴτ' ἐς κακόν.

2) Worte Homers Il. ζ. 146. 3) ἐγκατατίθηναι.

37. Hoffnung.

(Theognis v. 1091 — 1106.)

Ἑλπίς ἐν ἀνθρώποισι μόνη θεὸς ἐσθλὴ ἐνεστίν·
 ἄλλοι δ' Οὐλυμπόνδ', ἐκπρολιπόντες, ¹⁾ ἔβαν·
 ὥχετο μὲν Πίστις, μεγάλη θεός· ὥχετο δ' ἀνδρῶν
 Σωφροσύνη· Χαριτές τ', ὦ φίλε, γῆν ἔλιπον.
 "Ορκοὶ δ' οὐκ ἔτι πιστοὶ ἐν ἀνθρώποισι δίκαιοι,
 οὐδὲ θεοὺς οὐδεὶς ἄζεται ἀθανάτους.
 εὐσεβέων δ' ἀνδρῶν γένος ἔφθιτο, οὐδὲ θέμιστας
 οὐκ ἔτι γιγνώσκουσ', οὐδὲ μὲν εὐσεβίας,
 ἀλλ' ὅφρα τις ζῶη καὶ ὄρᾳ φάος ἡέλιοιο,
 εὐσεβέων περὶ θεοῦς, ²⁾ Ἑλπίδα προσμενέτω·
 εὐχόμενος δὲ θεοῖσι, καὶ ἀγλαὰ μηρία καίων,
 Ἑλπίδι τε πρώτῃ καὶ πυμάτῃ θυέτω.

II.

Epigrammatische Gedichte.

I. Der langsame Wettläufer.

(Lucill. Ep. 21.)

Ἦν βραδὺς Εὐτυχίδας σταδιοδρόμος, ἀλλ' ἐπὶ
 δεῖπνον
 ἔτρεχεν, ὥστε λέγειν· ³⁾ Εὐτυχίδας πέτεται.

1) τοὺς ἀνθρώπους scil. 2) wird einsylbig gelesen.

3) τοὺς ἀνθρώπους sc.

2. Rechtfertigung.

(Lucill. Ep. 31.)

Τὰς τρίχας, ὦ Νικύλλα, τινὲς βάπτειν σε
λέγουσιν,
ἃς σὺ μελαινοτάτας ἐξ ἀγορᾶς ἐπρίω.

3. Der täuschende Spiegel.

(Lucill. Ep. 33.)

Ψευδὲς ἔσποτρον ἔχει Δημοσθενίς· εἰ γὰρ ἀλη-
θὲς
ἔβλεπεν, οὐκ ἂν ὅλως ἤθελεν αὐτὸ βλέ-
πειν.

4. Gekaufte Reize.

(Lucill. Ep. 34.)

Ἦγοράσας πλοκάμους, Φῦκος, μέλι, κηρόν,
ὀδόντας·
τῆς αὐτῆς δαπάνης ὄψιν ἂν ἠγόρασας.

5. Der zuverlässige Prophet.

(Lucill. Ep. 45.)

Τῷ πατρί μου τὸν ἀδελφὸν οἱ ἀστρολόγοι μα-
κρόγηρων
πάντες ἐμαντεύσανθ', ὡς ἀφ' ἐνὸς στόμα-
τος·
ἀλλ' Ἑρμοκλείδης αὐτὸν μόνος εἶπε πρόμοι-
ρον.
εἶπε δ', ὅτ' αὐτὸν ἔσω νεκρὸν ἐκοπτόμεθα.

6. Der dürftige Reiche.

(Lucill. Ep. 101.)

Πλοῦτον μὲν πλουτοῦντος ἔχεις, ψυχὴν δὲ πένη-
τος,
ὦ τοῖς κληρονόμοις πλούσιε, σοὶ δὲ πένης.

7. Der Geizige.

(Lucill. Ep. 103.)

Ποιήσας δαπάνην ἐν ὕπνοις ὁ Φιλάργυρος Ἑρμῶν
ἐκ περιωδυνίας αὐτὸν ἀπηγχόνισεν. ¹⁾

8. Der Geizige und die Maus.

(Lucill. Ep. 104.)

Μῦν Ἀσκληπιάδης ὁ Φιλάργυρος εἶδεν ἐν οἴκῳ,
καί, τί ποιεῖς, φησὶν, φίλτατε μῦ, παρ'
ἐμοί;
ἤδ' ὁ μῦς γελάσας, μηδὲν φίλε, φησί, φοβηθῆς,
οὐχὶ τροφῆς παρὰ σοὶ χρῆζομεν, ἀλλὰ
μονῆς.

9. Der Träge.

(Lucill. Ep. 108.)

Εἰς φυλακὴν βληθεὶς ²⁾ ποτε Μάρκος ὁ ἀργός,
ἔκοντ'ι,
ὄκνῶν ἐξελθεῖν, ὠμολόγησε Φόνον.

¹⁾ ἀπαγχονίζω. ²⁾ βάλλω.

10. Auf einen Sänger und Arzt.

(Ammian. Ep. 27.)

Νικήτης ἄδων τῶν ὠτῶν ἐστὶν Ἀπόλλων· ¹⁾
 ἦν δὲ ἰατρεὺς, τῶν Θεραπευομένων.

11. Der dürftige Reiche.

(Anal. III. 246. Ep. 449.)

Πλουτεῖν Φασί σε πάντες, ἐγὼ δέ σε Φημι πέ-
 νεσθαι.

Χρησίς γάρ πλούτου μάρτυς, Ἀπολλόφανες.
 ἦν μετέχης αὐτῶν σύ, σὰ γίνεται· ἦν δὲ Φυ-
 λάττης
 κληρονόμοις, ἀπὸ νῦν γίγνεται ἀλλότρια.

12. Guter Rath dem Häßlichen.

(Lucill. Ep. 19.)

Ῥύγχος ἔχων τοιοῦτον, Ὀλυμπικέ, μήτ' ἐπὶ
 κρήνην
 ἔλθης, μήτ' ἐν ὄρει πρὸς τι διαυγὲς ὕδωρ.
 καὶ σὺ γάρ, ὥς Νάρκισσος, ἰδὼν τὸ πρόσωπον
 ἑναργές,
 τεθνήξῃ, μισῶν σαυτὸν ἕως θανάτου.

13. Kluges Mittel.

(Lucian. Ep. 17.)

Ἔσβεσε ²⁾ τὸν λύχνον μῶρος, ψυλλῶν ὑπὸ πολλῶν
 δακνόμενος, λέξας, οὐκέτι με βλέπετε.

1) von ἀπόλλυμι abgeleitet. 2) σβέννυμι.

14. Der Geschwätzig.

(Lucian. Ep. 25.)

Εἰπέ μοι εἰσομένω, Κυλλήϊε, ¹⁾ πῶς κατέ-
βαινε

Λολλιανοῦ ψυχὴ δῶμα τὸ Φερσεφόνης;
θαῦμα μὲν, εἰ σιγῶσα· τυχὸν δέ τι καὶ σὲ διδά-
σκειν

ἤθελε· Φεῦ κείνου καὶ νέκυν ἀντιάσαι.

15. Guter Rath.

(Lucian. Ep. 10.)

Εἰ ταχὺς εἰς τὸ φαγεῖν, καὶ πρὸς δρόμον
ἀμβλὺς ὑπάρχεις,
τοῖς ποσὶ σευ τρῶγε, καὶ τρέχε τῷ στό-
ματι.

16. Der Nüchterne.

(Lucian. Ep. 16.)

Ἐν πᾶσιν μεθύουσιν Ἀκίνδυνος ἤθελε νήφειν,
τοῦνεκα καὶ μεθύειν αὐτὸς ἔδοξε μόνος.

17. Der untrügliche Wahrsager.

(Lucill. Ep. 44.)

Πρὸς τὸν μάντιν Ὀλυμπον Ὀνήσιμος ἦλθ' ὁ
παλαιστής,
καὶ πένταθλος Ὑλας, καὶ σταδιεὺς Μενεκλῆς,

1) Hermes, der Führer der Schatten in die Unter-
welt.

τίς μέλλει νικᾶν αὐτῶν τὸν ἀγῶνα θέλοντες
 γινῶναι, κακείνος τοῖς ἱεροῖς ἐνιδών,
 πάντες, ἔφη, νικᾶτε, μόνον μή τις σὲ παρέλθῃ
 καὶ σὲ καταστρέψῃ, καὶ σὲ παρατροχάσῃ.

18.

(Nicarch. Ep. 14.)

Εἰς Ῥόδον εἰ πλεύσει ¹⁾ τις Ὀλυμπικὸν ἦλθεν
 ἐρωτῶν
 τὸν μάντιν, καὶ πῶς πλεύσεται ἀσφαλέως.
 Χῶ μάντις, πρῶτον μὲν, ἔφη, καινὴν ἔχε τὴν
 ναῦν,
 καὶ μὴ χειμῶνος, τοῦ δὲ θέρους ἀνάγου.
 τοῦτο γὰρ ἦν ποιῆς, ἥξεις κακείσε καὶ ὧδε,
 ἦν μὴ πειρατὴς ἐν πελάγει σε λάβῃ.

19. Räthsel.

(Cleobulus der Lindier. Anal. I. 76.)

Εἷς ὁ πατήρ, παῖδες δὲ δυνάδεκα· τῶν δὲ ἐκάστῳ
 κοῦραι ἑξήκοντα διάνδιχα εἶδος ἔχουσαι.
 αἱ μὲν λευκαὶ ἔασιν ἰδεῖν, αἱ δ' αὖτε μέλαιναι,
 ἀθάναται δὲ τ' ἐοῦσαι ἀποφθινύθουσιν ἅπασαι.

20. Εἰς καπνόν.

(Anal. III. 322. Ep. 17.)

Εἰμὶ πατρὸς λευκοῖο μέλαν τέκος, ἄπτερος ὄρνις,
 ἄχρι καὶ οὐρανίων ἱπτάμενος νεφελέων·

1) ob er schiffen solle.

κούρας δ' ἀντομένασιν ἀπενθέα δάκρυα τίκτω·
εὐθὺ δὲ γεννηθεὶς λύομαι εἰς αἴρα.

21. Myrons eherne Kuh.

(Demetrii Ep. 2.)

ᾠδε Μύρων μ' ἔστησε τὸ βοίδιον· οἱ δὲ νομῆες
βάλλουσιν με λίθοις, ὥς ἀπολειπόμενον.

22.

(Anal. III. 195. 218.)

Τὰν βοῦν τάνδε Μύρων, ξεῖν', ἔπλασεν, ἦν
ὅδε μόσχος
ὥς ζῶσαν σαίνει μητέρα δερκόμενος.

23.

(Julian. Aegypt. Ep. 16.)

Βουκόλε, ποῖ προσθέειν με βιάζαι, ἴσχει
νύσσω.
οὐ γάρ μοι τέχνη καὶ τόδ' ¹⁾ ὅπασσεν ἔχειν.

24. Der Arme.

(Pallad. Ep. 81.)

Οὐκ ἐμὲ, τὴν πενίην δὲ καθύβριτας· εἰ δὲ καὶ
ὁ Ζεὺς
ἦν ἐπὶ γῆς πτωχός, καὐτὸς ἔπασχεν ὕβριν.

1) τὸ θέειν sc.

25.

(Ib. Ep. 82.)

Εἰ πένομαι, τί πάθω; τί με μισεῖς οὐκ ἀδι-
 κεύντα;
 πταῖσμα τόδ' ἐστὶ Τύχης, οὐκ ἀδίκημα τρέ-
 πων.

26. Das Leben eine Schifffahrt.

(Pallad. Ep. 104.)

Πλοῦς σφαλερὸς τὸ ζῆν· χειμαζόμενοι γὰρ ἐν
 αὐτῷ
 πολλάκι ναυηγῶν πταίομεν οἰκτότερα.
 τὴν δὲ Τύχην βιότοιο κυβερνήτειραν ἔχοντες,
 ὥς ἐπὶ τοῦ πελάγους, ἀμφίβολοι πλέομεν·
 οἱ μὲν ἐπ' εὐπλοίῃ, οἱ δ' ἔμπαλιν· ἀλλ' ἅμα
 πάντες
 εἰς ἓνα τὸν κατὰ γῆς ὄρμον ἀπερχόμεθα.

27. Armuth und Freyheit.

(Pallad. Ep. 108.)

Ἐλπίδος οὐδὲ Τύχης ἔτι μοι μέλει, οὐδ' ἀλεγίζω
 λοιπὸν τῆς ἀπάτης· ἤλυθον εἰς λιμένα.
 Εἰμὶ πεινῆς ἀνθρωπος, ἐλευθερίῃ δὲ συνοικῶ·
 ὕβριστὴν πεινῆς πλοῦτον ἀποστρεφομαι.

28. Wünschenswerthe Mittelmäßigkeit.

(Pallad. Ep. 124.)

Ὁ φρόνος οἰκτισμοῦ, κατὰ Πίνδαρον, ἐστὶν
 ἀμείνων.

31. Echo an den Wanderer.

(Archias Ep. 15.)

Εὐφρημος γλώσση παραμείβεο τὴν λάλον Ἥχώ,
 κοῦ λάλον· ἦν τι κλύω, τοῦτ' ἀπαμειβομέ-
 νην.

εἰς σὲ γὰρ ὅν σὺ λέγεις, στρέψω λόγον· ἦν δὲ
 σιωπᾶς,

σιγήσω· τίς ἐμεῦ γλῶσσα δικαιοτέρη;

32. Der Wanderer an die Eiche.

(Antiphril. Ep. 12.)

Κλῶνες ἀπηόριοι ταναῆς δρυός, εὐσκιον ὕψος
 ἀνδράσιν ἀκρητον καῦμα φυλασσομένοις,
 εὐπέταλοι, κεράμων στεγανώτεροι, οἰκία φατ-
 τῶν,

οἰκία τεττίγων, ἔνδιοι ἀκρέμονες,
 κῆμὲ τὸν ὑμετέρησιν ὑποκλινθέντα κόμησιν
 ῥύσασθ', ἀκτίνων ἡελίου φυγάδα.

33. Auf ein warmes Bad Eros genannt.

(Marian. Ep. 5.)

Τᾷδ' ὑπὸ τὰς πλατάνους ἀπαλῶ τετρυμένος
 ὕπνω

εὐδεν' Ἔρως, Νύμφης λαμπάδα παρθέμενος· ¹⁾
 Νύμφαι δ' ἀλλήλησι, τί μέλλομεν; αἶθε δὲ
 τούτῳ

σβέσσαμεν, ²⁾ εἶπον, ὁμοῦ πῦρ κραδίης με-
 ρόπων.

1) παρατίθῃμι. 2) σβέννυμι.

λαμπὰς δ' ὡς ἔφλεξε καὶ ὕδατα, θερμὸν ἐκείθεν
 Νύμφαι Ἑρωτιάδες λουτροχοεῦσιν ὕδωρ.

34. Der Greis dem Pan.

(Macedon. Ep. XXV.)

Δάφνις ὁ συρικτὰς τρομερῷ περὶ γήραϊ κάμνων,
 χειρὸς ἀεργηλᾶς τάνδε βαρυνομένης
 Πανὶ Φιλαγραύλῳ νομίαν ἀνέθηκα κορύναν,
 γήραϊ ποιμενίων παυσάμενος καμάτων.
 εἰσέτι γὰρ σύριγγι μελίσδομαι, εἰσέτι φωνὰ
 ἄτρομος ἐν τρομερῷ σώματι ναιετάει.
 ἀλλὰ λύκοις σίντησιν ἀν' οὔρεα μή τις ἐμεῖο
 αἰπόλος ἀγγείλῃ γήραος ἀδρανίην.

35. An die Biene.

(Nicias Ep. 7.)

Αἰόλε, ἡμεροθαλὲς ἔαρ φαίνουσα, μέλισσα,
 ξουθά, ἐφ' ὠραίοις ἄνθεσι μαινομένα,
 χῶρον ἐφ' ἡδύπνοον πωτωμένα, ἔργα τίθεςσο,
 ὄφρα τεὸς πλήθῃ κηροπαγῆς θάλαμος.

36. Der Weinstock zu dem Bocke.

(Evenos. Ep. VII.)

Κῆν με φάγῃς ἐπὶ ῥίζαν, ὅμως ἔτι καρποφο-
 ρήσω,
 ὅσσον ἐπισπείσαι¹⁾ σοι, τράγε, θυομένω.

1) ἐπισπένδω.

40. Auf ein anmuthiges Bad.

(Anal. III. 220. Ep. 324.)

Αἱ Χάριτες λούσαντο· ἀμειψάμεναι δὲ λοετρὸν
διῶκαν ἑῶν ῥεθέων ὕδασιν ἀγλαΐην.

41. Wechsel des Besitzes.

(Anal. III. 238. Ep. 410.)

Ἄγρὸς Ἀχαιμενίδεω γενόμην ποτέ, νῦν δὲ Με-
νίππου·

καὶ πάλιν ἐξ ἑτέρου βήσομαι εἰς ἕτερον.
καὶ γὰρ κείνος ἔχειν μέ ποτ' ὤετο, καὶ πάλιν
οὗτος

οἶεται· εἰμὶ δ' ὅλως οὐδενός, ἀλλὰ Τύχης.

42. Die Quelle an den Wanderer.

(Anal. III. 227. Ep. 303.)

Ἄεναον καθαρήν τε παρερχομένοισιν ὁδίταις
πηγὴν ἀμβλύζει γειτονέουσα νάπη.

πάντῃ δὲ πλατάνοισι καὶ ἡμεροθάλλεσι δάφνης
ἔστεμμαι, ¹⁾ σκιερῇ ψυχομένη κλισίῃ·

τοῦνεκα μή με θέρους παραμείβεο· δίψαν ἀλαλ-
κῶν

ἄρπαυσον ²⁾ παρ' ἐμοὶ καὶ κόπον ἡσυχίῃ.

43. Die Spartanische Mutter.

(Erycius. Ep. 8.)

Ἀνίη' ἀπὸ πτολέμου τρέσσαντά σε δέξατο μά-
τηρ,

1) στέφω. 2) ἀναπαύω.

46. Zeus des Phidias zu Olympia.

(Philipp. Ep. 48.)

Ἦ θεὸς ἦλθ' ἐπὶ γῆν ἐξ οὐρανοῦ, εἰκόνα δει-
 ξων,
 Φειδία, ἣ σὺ γ' ἔβης τὸν θεὸν ὁψόμενος.

47. Bild Aphroditens am Meere.

(Anyte Ep. 5.)

Κύπριδος οὗτος ὁ χῶρος, ἐπεὶ φίλον ἔπλετο ¹⁾
 τήνα
 αἰὲν ἀπ' ἡπείρου λαμπρὸν ὄρῃν ²⁾ πέλαγος,
 ὅφρα φίλον ναύτησι τελεῇ πλόου· ἀμφὶ δὲ πόν-
 τος
 δειμαίνει, λιπαρὸν δερκόμενος ξόανον.

48. Herkules an den Wanderer.

(Anal. III. 212. Ep. 290.)

Μὴ τρέσσης ὅτι τόξον, ὁδοιπόρε, καὶ νεοθη-
 γεῖς
 ἰοὺς γυμνώσας, πρὸςθε ποδῶν ἐθέμην,
 μηδ' ὅτι βαστάζω ῥόπαλον χερί, μηδ' ὅτι δέρμα
 ἀμφ' ὤμοις χαροποῦ τοῦτο λέοντος ἔχω.
 πημαίνειν οὐ πάντας ἐπίσταμαι, ἀλλὰ κακούρ-
 γους.
 καὶ σώζειν ἀγαθοὺς ἐξ ἀχέων δύναμαι.

1) πέλομαι. 2) i. e. ὄρᾱν.

49. Kampf des Herkules und Antäos.

(Diotimos Ep. 5.)

Τὰν ἦβαν ἐς ἄεθλα πάλας ἤσκησε κραταιᾶς
 ἄδε Ποσειδῶνος, καὶ Διὸς ἅ γε γενεά.
 κεῖται δέ σφιν ἄγων οὐ χαλκίου ἀμφὶ λέβη-
 τος,
 ἀλλ' ὅστις ζῶαν οἴσεται ¹⁾ ἢ θάνατον.
 Ἀνταίου τὸ πτώμα πρέπει δ' Ἡρακλέα νι-
 κᾶν
 τὸν Διός· Ἀργείων ἅ πάλα, οὐ Λιβύων.

50. Bild des mit Antäos kämpfenden Herkules.

(Anal. III. p. 210. Ep. 284.)

Χαλκὸν ἀποιμύζοντα τίς ἔπλασε; τίς δ' ὑπὸ
 τέχνας
 καὶ πόνον ἐν μορφᾷ καὶ θράσος εἰργάσατο;
 ἔμψυχον τὸ πλάσμα, καὶ οἰκτεῖρω μαγεόντα,
 καὶ φρίσσω προσορῶν τὸν θρασὺν Ἡρακλέην.
 Ἀνταῖον γὰρ ἔχει πεπονημένον ἐκ παλαμάων·
 ἰδνωθεῖς δὲ δοκεῖ καὶ στοναχὰν ἰέναι.

51. Die sieben Weisen.

(Antipatri Sidon. Ep. 60.)

Ἐπτὰ σοφῶν, Κλεόβουλε, σὲ μὲν τεκνώσατο
 Λίνδος·
 Φατὶ δὲ Σισυφία χθρὼν Περίανδρον ἔχειν.

1) φέρω.

Πιττακὸν ἃ Μιτυλάνα· Βίαντα δὲ δῖα Πριήνη·
 Μίλητος δὲ Θαλῆν, ἄκρον ἔρεισμα Δίκας·
 ἃ Σπάρτα Χίλωνα· Σόλωνα δὲ Κεκροπίς αἶα·
 πάντας ἀριζάλου σωφροσύνας φύλακας.

52. Die lyrischen Dichterinnen.

(Antipatri Thessal. Ep. 23.)

Τάδε θεογλώσσους Ἑλικῶν ἔθρεψε γυναῖκας
 ὕμνοις, καὶ Μακεδῶν Πιερίας σκόπελος,
 Πρῆξιλλαν, Μυρῶ, Ανύτης στόμα, Θῆλυν Ὀμη-
 ρον,
 Λεσβιάδων Σαπφῶ κόσμον ἐϋπλοκάμων,
 Ἥρινναν, Τελεσιλλαν ἀγακλέα, καὶ σέ, Κό-
 ριννα,
 Θοῦριν Ἀθηναίης ἀσπίδα μελψαμένην,
 Νοσσίδα Θηλύγλωσσον, ἰδὲ γλυκυαχέα Μύρ-
 τιν,
 πάσας ἀενάων ἐργάτιδας σελίδων.
 ἐννέα μὲν Μούσας μέγας Οὐρανός, ἐννέα δ'
 αὐτάς
 Γαῖα τέκεν, θνατοῖς ἄφθιτον εὐφροσύναν.

53. Homers wahres Vaterland.

(Anal. III. 254. Ep. 487.)

Οὐχὶ πέδον Σμύρνης ἐλοχεύσατο θεῖον Ὀμη-
 ρον,
 οὐ Κολοφῶν, τρυφερῆς ἄστρον Ἰωνίης,
 Οὐ Χίος, οὐκ Αἴγυπτος εὐσπορος, οὐ Κύπρος
 ἀγνή,
 οὐ νῆσος κραναή Λαρτιάδαο πάτρη.

οὐκ Ἄργος Δαναοῖο, κυκλωπείη τε Μυκήνη,
οὐδὲ τὸ Κεκροπίων ἄστυ παλαιογόνων.
Οὐ γὰρ ἔφυσεν χθονὸς ἔργον· ἀπ' αἰθέρος ἀλλὰ ἔ-
Μοῦσαι
πέμψαν, ἵν' ἡμερίοις δῶρα ποθητὰ φέροι.

54. Die Gedichte Homers.

(Antiphil. Ep. 11.)

α. Αἱ βίβλοι, τίνες ἐστέ; τί κεύθετε; β. Συγατέ-
ρες μὲν
Μαιονίδεω, μύθων δ' ἱστορες Ἰλιακῶν.
ἀ μία μὲν μηνισμὸν Ἀχιλλέος, ἔργα δὲ χειρῶν
Ἑκτορέαν δεκέτεος τ' ἄθλα λέγει πολέμου.
ἀ δ' ἑτέρα μόχθον τὸν Ὀδυσσεός, ἀμφί τε λέκ-
τροις
χηρείοις ἀγαθᾶς δάκρυα Πηνελόπας.
α. ἴλατε σὺν Μοῦσαισι· μεθ' ὑμετέρας γὰρ
ᾠοιδᾶς
εἶπεν ἔχειν Ἑλικῶν ἑνδεκα Πιερίδας.

55. Homers Vergötterung in Argos.

(Anal. III. p. 256. Ep. 497.)

Θεῖος Ὅμηρος ὃδ' ἐστίν, ὅς Ἑλλάδα τὴν μεγάλαν
λαυχον
πᾶσαν ἐκόσμησεν καλλιπεῖ σοφίῃ,
ἔξοχα δ' Ἀργείους, οἳ τὴν θεοτείχεα Τροίην
ἤρριψαν, ποινὴν ἠϋκόμου Ἑλένης·
οὐ χάριν ἔστησεν ὄημος μεγαλόπτολις αὐτὸν
ἐνθάδε, καὶ τιμῇς ἀμφέπει ἀθανάτων.

56. H o m e r o s G r a b.

(Alcaei Messen. Ep. 7.)

Ἡρώων τὸν ἀοιδὸν Ἴω ἐνὶ παῖδες Ὀμηρον
 ἦκαχον, ἐκ Μουσέων γριῖφον ὕφηνάμενοι.
 νέκταρι δ' εἰνάλῃαι Νηρηΐδες ἐχρίσαντο,
 καὶ νέκυν ἀκταίῃ θῆκαν ὑπὸ σπιλάδι,
 ὅττι θέτιν κύδηνε καὶ υἷα, καὶ μόθον ἄλλων
 ἠρώων, Ἴθακοῦ τ' ἔργματα Λαρτιάδεω.
 ὀλβίστη νήσων πόντῳ Ἴος, ὅττι κέκευθε
 βαίῃ Μουσάων ἀστέρα καὶ Χαρίτων.

57. A e s c h y l o s G r a b s c h r i f t.

(Aeschylus. Ep. II.)

Αἰσχύλον Εὐφορίωνος Ἀθηναῖον τόδε κεύθει
 μνῆμα καταφθίμενον πυροφόροιο Γέλας·
 ἀλκὴν δ' εὐδόκιμον Μαραθώνιον ἄλσος ἂν εἴποι,
 καὶ βαθυχαιτήεις Μῆδος ἐπιστάμενος.

58. H e s i o d o s G r a b.

(Alcaei Messen. Ep. 17.)

Λοκρίδος ἐν νέμει σκιερῷ νέκυν Ἡσιόδοιο
 Νύμφαι κρηνιάδων λοῦσαν ἀπὸ σφετέρων,
 καὶ τάφον ὑψώσαντο· γάλακτι δὲ ποιμένες
 αἰγῶν
 ἔρῳαναν, ξανθῷ μιζάμενοι μέλιτι.
 τοίην γάρ καὶ γῆρυν ἀπέπνεεν, ἐννέα Μου-
 σέων
 ὁ πρέσβυς καθαρῶν γευσάμενος λιβάδων.

59. Sappho.

(Anal. T. II. p. 288.)

Ὅστέα μὲν καὶ κωφὸν ἔχει τάφος οὖνομα Σαπ-
 Φοῦς·
 αἱ δὲ σοφαὶ κείνης ῥήσιες ἀθάνατοι.

60. Diogenes der Cyniker.

(Anal. III. 268. Ep. 268.)

- α. Εἰπέ, κύον, τίνος ἀνδρὸς ἐφεστὼς σῆμα Φυ-
 λάσσεις;
 β. τοῦ Κυνός. α. ἀλλὰ τίς ἦν οὗτος ἀνὴρ
 ὁ Κύων;
 β. Διογένης. α. γένος εἰπέ. β. Σινωπεύς. α. ὅς πί-
 θον ᾤκει;
 β. καὶ μάλα· νῦν δὲ θανὼν ἀστέρας οἶκον ἔχει.

61. Diogenes an den Charon.

(Archias. Ep. 34.)

Ἄϊδος ὦ νεκυηγέ, κεχαρμένε ¹⁾ δάκρυσι πάν-
 των,

ὅς βαθὺ πορθμεύεις τοῦτ' Ἀχέροντος ὕδωρ,
 εἰ καὶ σοι βέβριθεν ὑπ' εἰδώλοισι καμόντων
 ὀλκὰς, μὴ προλίπης Διογένη με κύνα.

ὕλπην καὶ σκίπωνα φέρω, καὶ διπλόον εἶμα,
 καὶ πήραν, καὶ σοὶ ναυτιλίας ὀβολόν.

καὶ ζωὸς τάδε μοῦνον, ἃ καὶ νέκυς ὥδε κομίζω,
 εἶχον· ὑπ' ἡελίου δ' οὔτι λέλοιπα φάει.

1) χαίρω.

62. Epictetos.

(Anal. III. 272. Ep. 576.)

Δοῦλος Ἐπίκτητος γενόμεν, καὶ σῶμ' ἀνάπη-
ρος,
καὶ πενίην Ἴρος, καὶ Φίλος ἀθανάτοις.

63. Timon der Menschenfeind.

(Ptolemae. Ep. 3.)

Μὴ πόθεν εἰμί μάθης, μηδ' οὔνομα· πλὴν ὅτι
θιήσκειν
τοὺς παρ' ἐμὴν στήλην ἐρχομένους ἐθέλω.

64. Grabschrift der bey Thyrea gefallenen Spartaner.

(Simonid. Ep. 26.)

Οἶδε τριηκόσιοι, Σπάρτα πατρί, τοῖς συναρίθ-
μοις

Ἴναχίδης Θυρέαν ἄμφι μαχεσσάμενοι,
αὐχένας οὐ στρέψαντες, ὅπα ποδὸς ἰχνα πρᾶ-
τον

ἄρμόσαμεν, ταῦτα καὶ λίπομεν βιοτάν.
ἄρσενι δ' Ὀθρυάδαο Φόνῳ κεκαλυμμένον
ὄπλον

καρύσσει· Θυρέα, Ζεῦ, Λακεδαιμονίων.
αἱ δέ τις Ἀργείων ἔφυγεν μέρος, ἧς ἀπ' Ἀδρά-
στου.

Σπάρτα δ' οὐ τὸ θανεῖν, ἀλλὰ Φυγεῖν θά-
νατος.

65. Grabschrift der bey Thermopylae gefallenen Spartaner.

(Simonid. Ep. 30.)

ὦ ξεῖν', ἄγγειλον Λακεδαιμονίοις ὅτι τῇδε
 κείμεθα, τοῖς κείνων ῥήμασι πειθόμενοι.

66. Auf einen tapfern Krieger.

(Anacreon. Ep. 80.)

Καρτερὸς ἐν πολέμοις Τιμόκριτος, οὗ τόδε
 σᾶμα.

"Αρης δ' οὐκ ἀγαθῶν φεῖδεται, ἀλλὰ κακῶν.

67. Nichtigkeit des Lebens.

(Pallad. Ep. 103.)

Γῆς ἐπέβην γυμνός, γυμνός δ' ὑπὸ γαῖαν ἄπειμι·
 καὶ τί μάτην μοχθῶ, γυμνὸν ὁρῶν τὸ τέλος;

68. Allgemeines Loos.

(Anal. III. p. 286. Ep. 636.)

Κάτθανον, ἀλλὰ μένω σε· μενεῖς δέ τε καὶ σύ
 τιν' ἄλλον.

πάντας ὁμῶς θνητοὺς εἰς Ἀΐδης δέχεται.

69. Der Weg in die Unterwelt.

(Anal. III. 245. Ep. 443.)

Εἰς Ἀΐδην ἰθρεῖα κατήλυσις, εἴτ' ἀπ' Ἀθηνῶν
 στείοις, εἴτε νέκυσ νείσεαι ἐκ Μερόης.

μή σέ γ' ἀνιάτω πάτρης ἀπο τῆλε θανόντα·
πάντοθεν εἷς ὁ Φέρων εἰς Ἀἶδην ἄνεμος.

70. Abschied von der Hoffnung.

(Anal. III. p. 286. Ep. 639.)

Ἑλπίς καὶ σὺ Τύχη, μέγα χαίρετε· τὸν λιμέν'
εὖρον·
οὐδὲν ἐμοὶ χ' ὑμῖν· ¹⁾ παίζετε τοὺς μετ' ἐμέ.

71. Grab des Guten.

(Callimachos Ep. 49.)

Τῇδε Σάων ὁ Δίκωνος, Ἀκάνθιος, ἱερὸν ὕπ-
νου
κοιμᾶται· θνάσκειν μὴ λέγε τοὺς ἀγαθοὺς.

72. Bitte.

(Meleager. Ep. 121.)

Παρμῆτορ γῇ χαῖρε· σὺ τὸν πάρος οὐ βαρὺν
εἰς σέ
Αἰσιγένην καὶ τὴ νῦν ἐπέχοις ἀβαρής.

73. Allgemeines Loos.

(Simonid. Ep. 99.)

Χαίρει τις Θεόδωρος ²⁾ ἐπεὶ θάνον· ἄλλος ἐπ'
αὐτῷ
χαιρήσει· θανάτῳ πάντες ὀφειλόμεθα.

1) καὶ ὑμῖν. 2) i. e. ἐγὼ Θεόδωρος.

74. Der Sklav.

(Anyte. Ep. 21.)

Μάνης οὗτος ἀνὴρ ἦν ζῶν ποτε· νῦν δὲ τεθνηκῶς
ἴσον Δαρείῳ τῷ μεγάλῳ δύναται.

75. Bitte an den verstorbenen Freund.

(Anal. III. p. 287. Ep. 642.)

Τοῦτό τοι ἡμετέρης μνημήϊον, ἐσθλὲ Σαβῖνε,
ἢ λίθος ἢ μικρή, τῆς μεγάλης Φιλίης.
αἰεὶ ζητήσω σε· σὺ δ', εἰ θέμις, ἐν Φθιμένοισιν
τοῦ Λήθης ἐπ' ἐμοὶ μή τι πίης ὕδατος.

76. Grab des Schiffbrüchigen.

(Anal. III. 294. Ep. 672.)

Ναυτίλε, μὴ πεύθου τίνος ἐνθάδε τύμβος ὅδ'
εἰμί·
ἀλλ' αὐτὸς πόντου τύγχανε χρηστοτέρου.

77.

(Plato Ep. 25.)

Ναυηγοῦ τάφος εἰμί· ὁ δ' ἀντίον ἐστὶ γεωργοῦ·
ὥς ἀλὶ καὶ γαίῃ ξυνὸς ὕπεστ' Ἀΐδης.

78.

(Plato Ep. 27.)

Πλωτῆρες, σώζοισθε καὶ εἰν ἀλί, καὶ κατὰ
γαῖαν·
ἴστε δὲ ναυηγοῦ σῆμα παρέρχόμενοι.

79.

(Theodorid. Ep. 16.)

Ναυηγοῦ τάφος εἰμί· σὺ δὲ πλέε· καὶ γὰρ ὄθ'
 ἡμεῖς
 ὀλλύμεθ', αἱ λοιπαὶ νῆες ἐποντοπόρουν.

80.

(Posidippi Ep. 19.)

Ναυτίλοι, ἐγγὺς ἄλὸς τί με θάπτετε; πολλὸν
 ἄνευθε
 χῶσαι ναυηγοῦ τλήμονα τύμβον ἔδει.
 Φρίσσω κύματος ἤχον, ἐμὸν μόρον· ἀλλὰ καὶ
 οὕτως
 χαίρετε, Νικήτην οἳ τινες οἰκτέρετε.

81. Unabwendbares Schicksal.

(Statyll. Flacc. Ep. 11.)

Λαίλαπα καὶ μανίην ὀλοῆς προφυγόντα θαλάσ-
 σης
 ναυηγόν, Λιβυκαῖς κείμενον ἐν ψαμάθοις,
 οὐχ ἑκὰς ἡϊόνων, πυμάτω βεβαρημένον ὕπνῳ,
 γυμνόν, ἀπὸ στυγερῆς ὡς κάμε ναυφθο-
 ρίης,
 ἔκτανε λυγρὸς ἔχις· τί μάτην πρὸς κύματ'
 ἐμόχθει,
 τὴν ἐπὶ γῆς Φεύγων μοῖραν ὀφειλομένην;

82. Der Ermordete an seinen Mörder.

(Anal. III. 252. Ep. 446.)

Ἦν με κατακρύπτῃς, ὥς οὐδενὸς ἀνδρὸς ὄρων-
τος,
ὄμμα Δίκης καθορᾷ πάντα τὰ γινόμενα.

83.

(Ebend. Ep. 447.)

Ἔκτανες, εἴτ' ἄ μ' ἔθαπτες, ἀτάσθαλε, χερσὶν
ἐκείναις,
αἷς με διεχρήσω· ¹⁾ μή σε λάθοι Νέμεσις.

84.

(Ebend. Ep. 448.)

Χερσὶ κατακτείνας τάφον ἔκτισας, οὐχ ἵνα θά-
ψῃς,
ἀλλ' ἵνα με κρύψῃς· ταῦτό δὲ καὶ σὺ πά-
θοις.

85.

(Simonid. Ep. 59.)

Οἱ μὲν ἐμὲ κτείναντες ὁμοίων ἀντιτύχοιεν,
Ζεῦ ξένι· οἱ δ' ὑπὸ γᾶν θέντες, ὄναιντο
βίου.

1) διαχράομαι.

86. Grabschrift eines Glücklichen.

(Carphylid. Ep. 2.)

Μὴ μέμψῃ παριῶν τὰ μνήματά μου, παροδῖτα,
οὐδὲν ἔχω θρήνων ἄξιον οὐδὲ θανῶν.
τέκνων τέκνα λέλοιπα· μιῆς ἀπέλαυσα γυναικὸς
συγγήρου· τρισσοῖς παισὶν ἔδωκα γάμους,
ἔξ ὧν πολλάκι παῖδας ἐμοῖς ἐνεκοίμισα κόλποις,
οὐδενὸς οἰμώξας οὐ νόσον, οὐ θάνατον,
οἳ με κατασπείσαντες ἀπήμονα, τὸν γλυκὺν ὕπνου
κοιμᾶσθαι, χώραν πέμψαν ἐπ' εὐσεβέων.

87. Der Landmann an die Erde.

(Anal. III. 288. Ep. 650.)

Γαῖα φίλη τὸν πρέσβυν Ἀμύντιχον ἔνθεο ¹⁾
κόλποις,
πολλῶν μνησαμένη τῶν ἐπὶ σοι καμάτων.
καὶ γὰρ αἰὲ πρέμνον σοι ἀνεστήριξεν ἐλαίης,
πολλάκι καὶ Βρομίου κλήμασιν ἠγλάϊσε,
καὶ Δημοῦς ἔπλησε, καὶ ὕδατος αὐλακὰς ἔλκων
θῆκε μὲν εὐλάχανον, θῆκε δ' ὀπωροφόρον.
ἀνθ' ᾧ σὺ πρηεῖα κατὰ κροτάφου πολιοῖο
κεῖσο, καὶ εἰαρινὰς ἀνθοκόμει βοτάνας.

88. Grabschrift eines Jünglings.

(Anal. III. 300. Ep. 695.)

Πρωθήβην ἔτι κοῦρον, ἔτι χνοάοντος ἰούλου
δευόμενον, Φθονερὴ Μοῖρα καθεῖλε ²⁾ βίου,

1) ἐντίθημι. 2) καθαιρέω.

πολλά σοφῆς χειρὸς ἔργα λελοιπότα· βάσκανε
 δαῖμον,
 οἷας οὐχ ὁσίως ἐλπίδας ἐξέταμες. ¹⁾
 ἀλλὰ σύ, Γαῖα, πέλοις ἀγαθὴ κουφή τ' Ἀκυ-
 λίνω,
 καὶ δὲ παρὰ πλευρὰς ἄνθρα λαρὰ φύοις,
 ὅσσα κατ' Ἀραβίους τε φέρεις, ὅσα τ' ἐστὶ κατ'
 Ἰνδοῦς,
 ὥς ἂν ἀπ' εὐόδμου χρωτὸς ἰοῦσα δρόσος
 ἀγγέλλῃ τὸν παῖδα θεοῖς φίλον ἔνδοθι κεῖσθαι,
 λοιβῆς καὶ θυέων ἄξιον, οὐχὶ γόων.
 εἰκοσέτη τὸν παῖδα θοὴ κατενήρατο ²⁾ Μοῖρα,
 ἥσστιν ἐν εὐσεβέων ἦν διὰ σωφροσύνην.

89. Das Kind.

(Anal. III. 305. Ep. 712.)

Ἄρτι με γευόμενον ζωᾶς βρέφος ἤρπασε δαίμων,
 οὐκ οἶδ' εἴτ' ἀγαθῶν αἴτιος, εἴτε κακῶν.

90.

(Ibid. Ep. 713.)

Ἀπλήρωτ' Αἴδα, τί με νήπιον ἤρπασας ἄφνω;
 τί σπεύδεις; οὐ σοι πάντες ὀφειλόμεθα;

91.

(Lucian. Ep. 26.)

Παῖδά με πενταέτηρον, ἀκηδέα θυμὸν ἔχοντα.
 νηλειῆς Αἴδης ἤρπασε, Καλλίμαχον.

1) ἐντέμνω. 2) κατεναίρω.

ἀλλά με μὴ κλαίοις· καὶ γὰρ βιότοιο μετέσχον
παύρου, καὶ παύρων τῶν βιότοιο κακῶν.

92. Das leere Grab.

(Anal. III. 285. Ep. 634.)

Αὐτῷ καὶ τεκέεσσι, γυναικί τε τύμβον ἔδει-
μεν ¹⁾

Ἀνδροτίων, οὐπω δ' οὐδενός εἰμι τάφος.
οὕτω καὶ μέναιμι πολὺν χρόνον· εἰ δ' ἄρα καὶ
δεῖ,

δεξαίμην ἐν ἐμοὶ τοὺς προτέρους ²⁾ προτέ-
ρους.

93. Wunsch.

(Ammian. Ep. 13.)

Εἴη σοι κατὰ γῆς κούφη κόνις, οἰκτρὲ Νέαρχε,
ὄφρα σε ῥηϊδίως ἐξελεύσῃσι κύνες.

1) δέμω. 2) i. e. τοὺς πρεσβυτέρους. κατὰ τὴν τῆς
ἡλικίας τάξιν.

III.

Homerische Gedichte.

Homerischer Hymnus auf den Hephaestos.

Ἥφαιστον κλυτόμητιν αἰίδεο, Μοῦσα λίγεια,
 ὃς μετ' Ἀθηναίης γλαυκώπιδος ἀγλαὰ ἔργα
 ἀνθρώπους ἐδίδαξεν ἐπὶ χθονός, οἳ τὸ πάρος
 περ
 ἀντροῖς ναιετάασκον ¹⁾ ἐν οὐρεσιν, ἥϋτε θῆρες.
 νῦν δὲ δι' Ἥφαιστον κλυτοτέχνην ἔργα δαέν-
 τες, ²⁾
 ῥηϊδίως αἰῶνα τελεσφόρον εἰς ἐνιαυτὸν
 εὐκηλοὶ διάγουσιν ἐνὶ σφετέροισι δόμοισιν.
 Ἄλλ' ἴληθ', ³⁾ Ἥφαιστε, δίδου δ' ἀρετὴν τε
 καὶ ὄλβον.

Homerischer Hymnus auf den Poseidon.

Ἀμφὶ Ποσειδάωνα, θεὸν μέγαν, ἄρχομ' αἰίδειν,
 γαίης κινητῆρα καὶ ἀτρυγέτοιο θαλάσσης,
 πόντιον ὅςθ' Ἐλικῶνα καὶ εὐρείας ἔχει Αἰγᾶς,
 διχθὰ τοι, Ἐυνοσίγαιε, θεοὶ τιμὴν ἐδάσαντο,
 ἵππων τε δμητῆρ' ἔμεναι, σωτῆρά τε νηῶν.
 Χαῖρε, Ποσεῖδαν, γαίηοχε, κυανοχαῖτα,
 καί, μάκαρ, εὐμενὲς ἦτορ ἔχων, πλώουσιν ⁴⁾
 ἄρηγε.

1) ναιετάω. 2) δαίω. 3) ἴλημι. 4) πλέω.

Homerischer Hymnus auf den Dionysos.

Κισσοκόμην Διόνυσον, ἐρίβρομον, ἄρχομ' αἰ-
δειν,

Ζηνὸς καὶ Σεμέλης, ἐρικυδέος ἀγλαὸν υἱόν,
ὃν τρέφον ἡϋκομοὶ Νύμφαι, παρὰ πατρὸς ἀνακ-
τος

δεξάμεναι κόλποισι, καὶ ἐνδυκέως ἀτίταλλον
Νύσης ἐν γυάλοις· ὁ δ' ἀέξετο πατρὸς ἔκρητι
ἄνθρω ἐν εὐώδει, μεταρίθμιος ἀθανάτοισιν.
αὐτὰρ ἐπειδὴ τόνδε θεαὶ πολὺϋμνον ἔθρεψαν,
δὴ τότε φοιτίζεσκε καθ' ὑλήεντας ἐναύλους,
κισσῷ καὶ δάφνῃ πεπυκασμένος· αἱ δ' ἅμ'
ἔποντο

Νύμφαι, ὁ δ' ἐξηγεῖτο· βρόμος δ' ἔχεν ἄσπε-
τον ὕλην.

Καὶ σὺ μὲν οὕτω χαῖρε, πολυστάφυλ' ὦ
Διόνυσε·

δὸς δ' ἡμᾶς χαίροντας ἐς ὥρας αὖτις ἰκέσθαι,
ἐκ δ' αὖθ' ὠράων εἰς τοὺς πολλοὺς ἐνιαυτούς.

Homerischer Hymnus auf die Athene.

Παλλάδ' Ἀθηναίην, κυδρὴν θεόν, ἄρχομ' αἰ-
δειν,

γλαυκῶπιν, πολύμητιν, ἀμείλιχον ἥτερ ἔχου-
σαν,

παρθένον αἰδοίην, ἐρυσίπτολιν, ἀλκήεσσαν,

Τριτογενῇ· τὴν αὐτὸς ἐγείνατο μητιέτα Ζεὺς

σεμνῆς ἐκ κεφαλῆς, πολεμήϊα τεύχε' ἔχου-
σαν,

χρύσεα, παμφανόωντα·¹⁾ σέβας δ' ἔχε πάντας
ὄρῳντας

ἄθανάτους· ἡ δὲ πρόσθεν Διὸς αἰγιοόχοιο
ἔσσυμένως ὤρουσεν ἀπ' ἄθανάτοιο καρήνου,
σείσας ὅξυν ἄκοντα· μέγας δ' ἐλελίζετ' Ὀλυμ-
πος

δεινὸν ὑπὸ βρίμῃ γλαυκώπιδος· ἀμφὶ δὲ γαῖα
σμερδαλέον ἰάχῃσεν· ἐκινήθη δ' ἄρα πόντος,
κύμασι πορφυρέοισι κυκώμενος· ἔσχετο δ' ἄλμῃ
ἑξαπίνης· στήσεν δ' Ὑπερίονος ἀγλαὸς υἱὸς
ἵππους ὠκύποδας δηρὸν χρόνον, εἰσόκε κούρη
εἴλετ' ἀπ' ἄθανάτων ὤμων θεοείκελα τεύχη
Παλλὰς Ἀθηναίῃ, γήθησε δὲ μητιέτα Ζεὺς.

Καὶ σὺ μὲν οὕτω χαῖρε, Διὸς τέκος αἰγιοό-
χοιο·

αὐτὰρ ἐγὼ καὶ σεῖο καὶ ἄλλης μνήσομ' ἀοιδῆς.

Homerischer Hymnus auf die Artemis.

Ἄρτεμιν αἰίδω χρυσηλάκατον, κελαδεινὴν,
παρθένον αἰδοίην, ἐλαφῆβόλον, ἰοχέαιραν,
αὐτοκασιγνήτην χρυσαόρου Ἀπόλλωνος·
ἢ κατ' ὄρη σκιοέεντα καὶ ἄκριας ἠνεμοέσσας
ἄγρῃ τερπομένη παγχρύσεα τόξα τιταίνει,
πέμπουσα στονόεντα βέλη· τρομέει δὲ κάρηνα
ὑψηλῶν ὀρέων, ἰαχεῖ δ' ἐπὶ δάσκιος ὕλη
δεινὸν ὑπὸ κλαγγῆς νευρέων· φρίσσει δὲ τε γαῖα,
πόντος δ' ἰχθυόεις· ἡ δ' ἄλκιμον ἦτορ ἔχουσα,
πάντῃ ἐπιστρέφεται, θηρῶν ὀλέκουσα γενέθλην.
αὐτὰρ ἐπὴν τερφεθῇ θηροσκοπὸς ἰοχέαιρα,

1) παμφανάων.

εὐφρηνῇ τε νόον, χαλάσας' εὐκαμπέα τόξα,
 ἔρχεται εἰς μέγα δῶμα κασιγνήτοιο φίλοιο,
 Φοίβου Ἀπόλλωνος, Δελφῶν ἐς πίονα δῆμον,
 Μουσέων καὶ Χαρίτων καλὸν χορὸν ἀρτυνέουσα.
 "Εὐθα κατακρεμάσασα παλίντονα τόξα καὶ ἰοὺς,
 ἡγεῖται, χαρίεντα περὶ χροῖ' κόσμον ἔχουσα,
 ἐξάρχουσα χορούς· αἱ δ' ἄμβροσίην ὅπ' ἰεῖσαι
 ὕμνεῦσιν Λητῶ καλλίσφυρον, ὥς τέκε παῖδας,
 ἀθανάτων βουλῇ τε καὶ ἔργμασιν ἔζοχ' ἀρί-
 στους.

Χαίρετε, τέκνα Διὸς καὶ Λητοῦς ἡὑκόμοιο·
 αὐτὰρ ἐγὼν ὑμέων τε καὶ ἄλλης μνήσομ' αἰοιδῆς.

Homerischer Hymnus auf die Dioskuren.

Ἀμφὶ Διοσκόρους ἐλικύπιδες ἔσπετε Μοῦσαι,
 Τυνδαρίδας, Λήδης καλλισφύρου ἀγλαὰ τέκνα,
 Κάστορά θ' ἱππόδαμον, καὶ ἀμώμητον Πολυ-
 δεύκεα.

τοὺς ὑπὸ Τηϋγέτου κορυφῇ, ὄρεος μεγάλιοι,
 μιχθεῖς' ἐν φιλότῃ κελαινεφείῃ Κρονίωνι,
 σωτῆρας τέκε παῖδας ἐπιχθονίων ἀνθρώπων,
 ὠκυπόρων τε νεῶν, ὅτε κε σπέρχωσιν ἄελλαι
 χειμέρια κατὰ πόντον ἀμείλιχον· οἱ δ' ἀπὸ
 νηῶν

εὐχόμενοι καλέουσι Διὸς κούρους μεγάλιοι
 ἄρνεσσιν λευκοῖσιν, ἐπ' ἀκρωτήρια βάντες
 πρύμνης, τὴν δ' ἄνεμός τε μέγας καὶ κῦμα θα-
 λάσσης

θῆκαν ὑποβρυχίην· οἱ δ' ἐξαπίνης ἐφάνησαν
 ξουθῆσι πτερύγεσσι δ' αἰθέρος ἀΐξαντες
 αὐτίκα δ' ἀργαλέων ἀνέμων κατέπαυσαν ἄελλας,

κύματα δ' ἐστόρεσαν λευκῆς ἀλὸς ἐν πελάγεσσι
ναύτης, σήματα καλὰ πόνου σφίσιν· οἱ δὲ ἰδόν-
τες

γῆθυσαν, παύσαντο δ' οἷζυροῖο πόνοιο.

Χαίρετε, Τυνδαρίδαι, ταχέων ἐπιβήτορες ἵπ-
πων·

αὐτὰρ ἐγὼν ὑμέων τε καὶ ἄλλης μνήσομ' αἰοιδῆς.

Homerischer Hymnos auf den Dionysos.

Ἄμφι Διώνυσον, Σεμέλης ἐρικυδέος υἱόν,
μνήσομαι, ὥς ἐφάνη παρὰ θῖν' ἀλὸς ἀτρυγέ-
τοιο,

ἄκτῃ ἐπὶ προβλήτῃ, νεηνίῃ ἀνδρὶ ἐοικῶς
πρωθήβῃ· καλαὶ δὲ περισσεύοντο ἔθειραι
κυάνεαι, Φᾶρος δὲ περὶ στιβαροῖς ἔχεν ὥμοις
πορφύρεον. τάχα δ' ἄνδρες εὐσσέλμου ἀπὸ νηὸς
ληϊσταὶ προγέναντο θοῶς ἐπὶ οἴνοπα πόντον
Τυρσηνοί· τοὺς δ' ἤγε κακὸς μόρος· οἱ δὲ ἰδόν-
τες

νεῦσαν ἐς ἀλλήλους, τάχα δ' ἐκθορον· αἶψα δ'
ἐλόντες

εἶσαν ἐπὶ σφετέρῃς νηὸς, κεχαρημένοι ἦτορ.
υἱὸν γάρ μιν ἔφαντο διοτρεφέων βασιλῆων
εἶναι, καὶ δεσμοῖς ἔθελον δεῖν ἀργαλέοισι.
τὸν δ' οὐκ ἴσχανε δεσμά, λύγοι δ' ἀπὸ τηλόσ'
ἐπιπτον

χειρῶν ἠδὲ ποδῶν· ὁ δὲ μειδιάων ἐκάθητο
ὄμμασι κυανέοισι· κυβερνήτης δὲ νοήσας,
αὐτίκα οἷς ἐτάροισιν ἐκέκλετο, φώνησέν τε·

Δαιμόνιοι, τίνα τόνδε θεὸν δεσμεύεθ' ἐλόντες,
καρτερόν; οὐδὲ φέρειν δύναται μιν νηῦς εὐεργής.

ἢ γὰρ Ζεὺς ὅδε γ' ἐστίν, ἢ ἀργυρότοξος Ἀπόλ-
λων,

ἢ Ποσειδάων· ἐπεὶ οὐ θνητοῖσι βροτοῖσιν
εἵκελος, ἀλλὰ θεοῖς, οἳ Ὀλύμπια δώματ' ἔχου-
σιν.

ἀλλ' ἄγετ', αὐτὸν ἀφῶμεν ἐπ' ἡπείροιο μελαίνης
αὐτίκα· μήτ' ἐπὶ χεῖρας ἰάλλετε, μή τι χολω-
θεῖς

ὄρση ἀργαλέους ἀνέμους καὶ λαίλαπα πολλήν.

Ὡς φάτο· τὸν δ' ἀρχὸς στυγερώ ἠνίπαπε
μύθῳ·

δαιμόνι', οὗρον ὄρα, ἅμα δ' ἰστίον ἔλκεο νηός,
σύμπανθ' ὅπλα λαβών, ¹⁾ ὅδε δ' αὖτ' ἀνδρεσσι
μελήσει.

ἔλπομαι, ἢ Αἴγυπτον ἀφίξεται, ἢ ὄγε Κύπρον,
ἢ ἐς Ὑπερβορέους, ἢ ἐκαστέρῳ· ἐς δὲ τελευτήν
ἐκ ποτ' ἐρεῖ αὐτοῦ τε φίλους, καὶ κτήματα
πάντα,

οὓς τε κασιγνήτους· ἐπεὶ ἡμῖν ἔμβαλε δαίμων. ²⁾

Ὡς εἰπών, ἰστόν τε καὶ ἰστίον ἔλκετο νηός·
ἔμπνευσεν δ' ἄνεμος μέσον ἰστίον· ἀμφὶ δ' ἄρ'
ὅπλα

1) λαβών. Der Wind füllt die Segel und sogleich
muß das Geräth zur Fahrt eingerichtet und das Steuer
gebraucht werden. Dieses ist σύμπανθ' ὅπλα λαβών.
So Odyss. μ. 150.

ἱκμενον οὐρον ἔει — Κίρκη —

αὐτίκα δ' ὅπλα ἑκαστα πονησάμενοι κατὰ νῆα

ἤμεθα· τὴν δ' ἄνεμός τε κυβερνήτης τ' ἴθυσεν.

2) Die Construction ist: ἐπεὶ δαίμων (αὐτὸν) ἔμβ.
ἡμ. da ein Gott ihn uns zuwarf, ihn auf uns stoßen
ließ.

κατάνυσαν· τάχα δέ σφιν ἑφαίνετο θαυματοῦ
ἔργα.

Οἶνος μὲν πρῶτιστα θοὴν ἀνὰ νῆα μέλαιναν
ἠδύποτος κελάρυζ', εὐώδης, ὥρνυτο δ' ὁδμὴ
ἀμβροσίη· ναύτας δὲ τάφος λάβε πάντας ἰδόν-
τας.

αὐτίκα δ' ἀκρότατον παρὰ ἰστίον ἐξετανύσθη
ἄμπελος ἔνθα καὶ ἔνθα, κατεκρημνῶντο δὲ πολ-
λοὶ

βότρυες· ἀμφ' ἰστὸν δὲ μέλας εἰλίσσετο κισσὸς
ἄνθεσι τηλεθόων, χαρίεις δ' ἐπὶ καρπὸς ὀρώρει.
πάντες δὲ σκαλμοὶ στεφάνους ἔχον· οἱ δὲ ἰδόν-
τες

νῆα θοὴν ¹⁾ τότε ἔπειτα κηβερινήτην ἐκέλευον
γῆ πελάαν· ὁ δ' ἄρα σφι λέων γένετ' ἔνδοθι
νηὸς

δεινὸς ἐπ' ἀκροτάτης, μέγα δ' ἔβραχεν, ἐν δ'
ἄρα μέσση

ἄρκτον ἐποίησεν λασιαύχενά, σήματα φαίνων·
ἢ ⁴⁾ δ' ἔστη μεμαυῖα· λέων δ' ἐπὶ σέλματος
ἄκρου

δεινὸν ὑπόδρα ἰδών. οἱ δ' εἰς πρύμνην ἐφόβηθεν,
ἀμφὶ κηβερινήτην δέ, σαόφρονα θυμὸν ἔχοντα,
ἔσαν ἄρ' ἐκπληγέεντες· ὁ δ' ἐξαπίνης ἐπορούσας
ἀρχὸν ἔλ'· οἱ δὲ θύραζε, κακὸν μόρον ἐξα-
λύοντες,

1) Νῆα θοὴν ist unsre Muthmaßung. Die Hand-
schriften geben ohne Sinn μή δ' ἤδη und μή δήδειν.
Hermann schlug bereits Νῆ' ἤδη vor. 2) ἢ δ' ἔστη.
So lesen wir statt ἄν δ' ἔστη, da eine Beziehung auf
ἄρκτος durch den Artikel unumgänglich scheint.

πάντες ὁμῶς πῆδησαν, ἐπεὶ ἴδον, εἰς ἄλα δῖαν,
 δελφῖνες δ' ἐγένοντο· κυβερνήτην δ' ἐλεήσας
 ἔσχεθε, καὶ μιν ἔθηκε πανόλβιον, εἶπέ τε μῦ-
 θον·

Θάρσει, δῖ' ἄκτωρ, τῷ ἐμῷ κεχαρισμένε
 θυμῷ.

εἰμὶ δ' ἐγὼ Διόνυσος ἐρίβρομος, ὃν τέκε μή-
 τηρ

Καδμηῖς Σεμέλη, Διὸς ἐν Φιλότῃτι μιγεῖσα.

Χαῖρε, τέκος Σεμέλης εὐώπιδος· οὐδέ πη
 ἔστι, ¹⁾

σεῖό γε ληθόμενον γλυκερὴν κοσμήσαι ἀοιδήν.

Odysseus ruft den Achäern die Weissagung des
 Calchas über die Dauer des Krieges zurück.

Il. β. 299.

Τλῆτε, φίλοι, καὶ μείνατ' ἐπὶ χρόνον, ὄφρα
 δαῶμεν,

ἢ ἔτεόν Κάλχας μαντεύεται ἢ καὶ οὐχί.

εὖ γάρ οἱ τόδε ἴδμεν ἐνὶ φρεσίν· ἔσπε δὲ πάντες
 μάρτυροι, οὓς μὴ Κῆρες ἔβαν θανάτοιο φέ-
 ρουσαι·

1) Der Sinn ist: Keineswegs (οὐδέ πη) ist es ge-
 bührlich (ἔστιν) dein vergessend (das γὰρ bey σεῖο
 gibt dem Genitiv Gewicht und Ton) den Gesang
 zu schmücken, d. i. den Gesang zu beginnen ohne
 dich zuvor gepriesen zu haben. — Die kleinern Hym-
 nen dienten den Rhapsoden als Einleitungen, als Prä-
 ludia zu den größern Gesängen.

χθιζά τε καὶ πρώϊζ', ¹⁾ ὅτ' ἐς Αὐλίδα νῆες
Ἀχαιῶν

ἤγερέθοντο, κακὰ Πριάμῳ καὶ Τρωσὶ φέρου-
σαι·

ἡμεῖς δ' ἀμφὶ περὶ κρήνην ἱεροὺς κατὰ βωμοὺς
ἔρδομεν ἀθανάτοισι τεληέσσας ἑκατόμβας,
καλῇ ὑπὸ πλατανίστῳ, ὅθεν ῥέεν ἀγλαὸν ὕδωρ·
ἐνθ' ἐφάνη μέγα σῆμα· δράκων ἐπὶ νῶτα δα-
φοινός,

σμερδαλέος, τὸν ῥ' αὐτὸς Ὀλύμπιος ἦκε Φόως-
δε, ²⁾

βωμοῦ ὑπαῖξας, πρὸς ῥα πλατάνιστον ὄρουσεν.
ἐνθα δ' ἔσαν στρουθοῖο νεοσσοί, νήπια τέκνα,
ὅζω ἐπ' ἀκροτάτῳ, πετάλοις ὑποπεπτηῶτες, ³⁾
ὀκτώ· ἀτὰρ μήτηρ ἐνάτη ἦν, ἣ τέκε τέκνα.

ἐνθ' ὅγε τοὺς ἐλεεινὰ κατήσθιε τετριγῶτας· ⁴⁾
μήτηρ δ' ἀμφεποτᾶτο ὀδυρομένη φίλα τέκνα·
τὴν δ' ἐλελιζάμενος πτέρυγος λάβεν ἀμφια-
χυῖαν. ⁵⁾

αὐτὰρ ἐπεὶ κατὰ τέκν' ἔφαγε στρουθοῖο καὶ αὐ-
τήν,

τὸν μὲν ἀρίζηλον θῆκεν θεός, ὅςπερ ἔφηνεν.
λαῶν γάρ μιν ἔθηκε Κρόνου παῖς ἀγκυλομή-
τεω.

ἡμεῖς δ' ἐσταότες θαυμάζομεν, οἷον ἐτύχθη.
ὥς οὖν δεινὰ πέλωρα θεῶν εἰσῆλθ' ἑκατόμβας,
Κάλχας αὐτίκ' ἔπειτα θεοπροπέων ἀγόρευεν·

1) „Gestern und vorgestern war es“ überhaupt Angabe einer kurzen Zeit: es scheint kaum einige Tage, dafs etc. 2) Φάος. 3) ὑποπτήσσω. 4) τρίζω. 5) ἀμφιάχω.

τίπτ' ἄνεω ἐγένεσθε, καρηκομόωντες Ἀχαιοί;
 ἡμῖν μὲν τόδ' ἔφηνε τέρας μέγα μητίετα Ζεὺς,
 ὄψιμον, ὄψιτέλεστον, ⁶⁾ ὅου ⁷⁾ κλέος οὐ ποτ'
 ὀλεῖται.

ὥς οὗτος κατὰ τέκν' ἔφαγε στρουθοῖο καὶ αὐτήν,
 ὀκτώ, ἀτὰρ μήτηρ ἐνάτη ἦν, ἣ τέκε τέκνα·
 ὥς ἡμεῖς ποσσαῦτ' ἔτεα πτολεμίζομεν αὖθι,
 τῷ δεκάτῳ δὲ πόλιν αἰρήσομεν εὐρυαγυίαν.
 κεῖνος τῶς ἀγόρευε· τὰ δὲ νῦν πάντα τελεῖται.
 ἀλλ' ἄγε, μίμνετε πάντες, εὐκνήμιδες Ἀχαιοί,
 αὐτοῦ, εἰσόκεν ἄστυ μέγα Πριάμοιο ἔλωμεν.

Das Heer der Achäer zieht in die Schlacht.

Il. β. 455.

Ἦῦτε πῦρ αἶδηλον ἐπιφλέγει ἄσπετον ὕλην
 οὔρεος ἐν κορυφῇς, ἕκαθεν δέ τε φαίνεται αὐγὴ·
 ὥς τῶν ἐρχομένων ἀπὸ χαλκοῦ θεσπείσιοιο
 αἴγλη παμφανόωσα δι' αἰθέρος οὐρανὸν ἵκεν.

Τῶν δ' ὥστ' ὀρνίθων πετεηνῶν ἔθνεα πολλά,
 χηνῶν ἢ γεράνων ἢ κύκνων δουλιχοδείρων,
 ἀσίῳ ἐν λειμῶνι, Καῦστρίου ἀμφὶ ῥέεθρα,
 ἔνθα καὶ ἔνθα ποτῶνται ἀγαλλόμεναι πτερού-
 γεσσιν,

κλαγγηδὸν προκαθίζόντων, σμαραγεῖ δέ τε λει-
 μῶν·

ὥς τῶν ἔθνεα πολλά νεῶν ἄπο καὶ κλισιάων

1) Das zweyte Wort ὄψιτέλεστον ist zu näherer Bestimmung des schwankenden ὄψιμον angefügt.

2) st. οὔ.

ἐς πεδίον προχέοντο Σκαμάνδριον· αὐτὰρ ὑπὸ
χθῶν ¹⁾

σμερδαλέον κονάβιζε ποδῶν αὐτῶν τε καὶ ἵππων.
ἔσαν δ' ἐν λειμῶνι Σκαμανδρίῳ ἀνθεμόεντι,
μυρίοι, ὅσα τε φύλλα καὶ ἄνθεα γίγνεται ὥρη.

Ἦύτε μυιάων ἀδινάων ἔθνεα πολλά,
αἶτε κατὰ σταθμὸν ποιμνήϊον ἠλάσκουσιν
ὥρη ἐν εἰαρίνῃ, ὅτε τε γλᾶγος ἄγγεα δεύει·
τόσσοι ἐπὶ Τρώεσσι καρηκομόωντες Ἀχαιοὶ
ἐν πεδίῳ ἴσταντο, διαρῥαῖσαι μεμαῶτες.

Τοὺς δ', ὥστ' αἰπόλια πλατέ' αἰγῶν αἰπόλοι
ἄνδρες

ρεῖα διακρίνωσιν, ἐπεὶ κε νομῶ μιγέωσιν·
ὥς τοὺς ἡγεμόνες διεκόσμεον ἔνθα καὶ ἔνθα,
ὕμνῃηνδ' ἰέναι· μετὰ δέ, κρείων Ἀγαμέμνων,
ὄμματα καὶ κεφαλὴν ἱκελος Διὶ τερπικεραύνῳ,
Ἄρει δὲ ζώνην, στέρνον δὲ Ποσειδάωνι.
ἦύτε βοῦς ἀγέληφι μέγ' ἔξοχος ἔπλετο πάντων
ταῦρος· ὁ γάρ τε βόεσσι μεταπρέπει ἀγρομένη-
σιν ²⁾

τοῖον ἄρ' Ἀτρεΐδην θῆκε Ζεὺς ἥματι κείνῳ,
ἐκπρεπέ' ἐν πολλοῖσι καὶ ἔξοχα ἡρώεσσιν.

Die Trojaner und Achäer rücken gegen einander.

Il. δ. 422.

Ὡς δ' ὅτ' ἐν αἰγιαλῷ πολυηχεῖ κῦμα θαλάσσης
ὄρνυτ' ἐπασσύτερον, Ζεφύρου ὑποκινήσαντος·

1) Cstr. χθῶν σμ. κονάβιζε ὑπὸ ποδῶν αὐτῶν τ. κ. ἰ.

2) st. ἀγρομένησι.

πόντῳ μὲν τὰ πρῶτα κορύσσεται, αὐτὰρ ἔπειτα
 χερσὶν ῥηγνύμενον μεγάλα βρέμει, ἀμφὶ δέ τ'
 ἄκρας

κυρτὸν ἔον κορυφοῦται, ἀποπτύει δ' ἄλως
 ἄχνην.

ὥς τότε ἑπασσύτεραι Δαναῶν κίνυντο Φάλαγγες
 νωλεμέως πόλεμόνδε· κέλευε δὲ οἷσιν ἕκαστος
 ἡγεμόνων· οἱ δ' ἄλλοι ἀκὴν ἴσαν — οὐδέ κε
 Φαίης

τόσσον λαὸν ἔπεσθαι ἔχοντ' ἐν στήθεσιν αὐ-
 δήν. —

σιγῇ δειδιότες σημάντορας· ἀμφὶ δὲ πᾶσιν
 τεύχεα ποικίλ' ἔλαμπε, τὰ εἰμένοι ¹⁾ ἐστι-
 χόωντο.

Τρῶες δ' ὥστ' οἷες πολυπάμονος ἀνδρὸς ἐν αὐλῇ
 μυρίαὶ ἐστήκασιν ἀμελγόμεναι γάλα λευκόν,
 ἀζηχὲς μεμαυῖαι, ἀκούουσai ὅπα ἀρνῶν·
 ὥς Τρώων ἀλαλητὸς ἀνὰ στρατὸν εὐρὺν ὀρώρει.
 οὐ γὰρ πάντων ἦεν ὁμὸς θρόος, οὐδ' ἴα γῆρυς,
 ἀλλὰ γλῶσσ' ἐμέμικτο· πολύκλητοι δ' ἔσαν
 ἄνδρες.

ᾤρσε δὲ τοὺς μὲν Ἄρης, τοὺς δὲ γλαυκῶπις
 Ἀθήνη,

Δεῖμός τ' ἠδὲ Φόβος καὶ Ἔρις, ἄμοτον μεμαυῖα,
 Ἄρεος ἀνδροφόνιοι κασιγνήτη, ἐτάρη τε·
 ἦτ' ὀλίγη μὲν πρῶτα κορύσσεται, αὐτὰρ ἔπειτα
 οὐρανῷ ἐστήριξε κάρη, καὶ ἐπὶ χθονὶ βαίνει.
 ἦ σφιν καὶ τότε νεῖκος ὁμοῖον ἔμβαλε μέσσω,
 ἐρχομένη κατ' ὄμιλον, ὀφέλλουσα στόνον ἀν-
 δρῶν.

1) ἐννυμι. Aor. 2. M. εἴμην.

Οἱ δ' ὅτε δὴ ῥ' ἐς χῶρον ἓνα ζυνιόντες ἵκοντο,
 σύν ῥ' ἔβαλον ῥινούς, σύν δ' ἔγχεα καὶ μένε' ἀν-
 δρῶν

χαλκεοθωρήκων· ἀτὰρ ἀσπίδες ὀμφαλόεσσαι
 ἔπληντ' ¹⁾ ἀλλήλησι, πολὺς δ' ὀρυμαγδὸς ὀρώ-
 ρει.

ἔνθα δ' ἄμ' οἰμωγή τε καὶ εὐχολὴ πέλεν ἀνδρῶν,
 ὀλλύντων τε καὶ ὀλλυμένων· ῥέε δ' αἵματι γαῖα.
 ὥς δ' ὅτε χεῖμαρῶροι ποταμοί, κατ' ὄρεσφι
 ῥέοντες,

ἐς μισγάγκειαν συμβάλλετον ὄβριμον ὕδωρ,
 κρουνῶν ἐκ μεγάλων, κοίλης ἔντοσθε χαράδρης·
 τῶν δέ τε τηλόσε δοῦπον ἐν οὖρεσιν ἔκλυε ποι-
 μήν·

ὥς τῶν μισγομένων γένετο ἰαχὴ τε φόβος τε.

Hektors Abschied von Andromache vor der
 Rückkehr in die Schlacht.

Il. ζ. 369.

Ὡς ἄρα Φωνήσας ἀπέβη κορυθαίολος Ἔκτωρ.
 αἶψα δ' ἔπειθ' ἵκανε δόμους εὐναιετάοντας,
 οὐδ' εὖρ' Ἀνδρομάχην λευκώλενον ἐν μεγάροι-
 σιν·

ἀλλ' ἦγε ζὺν παιδὶ καὶ ἀμφιπόλῳ εὐπέπλῳ
 πύργῳ ἐφειστήκει γοόωσά τε, μυρομένη τε·

1) πελάω oder πελάζω. Stamm. πέλα in πέλας.
 Plusq. P. eigentlich ἐπεπελήμην oder ἐπεπλήμην.
 Hom. ohne Reduplik. ἐπλήμην.

Ἔκτωρ δ' ὥς οὐκ ἔνδον ἀμύμονα τέτμεν ἄκοι-
τιν,

ἔσση ἐπ' οὐδὸν ἰών, μετὰ δὲ δμῳῇσιν ἔειπεν·

Εἰ δ', ἄγε μοι, δμῳαί, νημερτέα μυθή-
σασθε·

πῇ ἔβη Ἀνδρομάχη λευκώλενος ἐκ μεγάροιο;

ἢ ἐπὶ γαλόων, ἢ εἰνατέρων εὐπέπλων,

ἢ ἐς Ἀθηναίης ἐξοίχεται, ἔνθα περ ἄλλαι

Τρῳαὶ εὐπλόκαμον δεινὴν θεὸν ἰλάσκονται;

Τὸν δ' αὖτ' ὀτρυνὴ ταμίη πρὸς μῦθον ἔειπεν·

Ἔκτορ, ἐπεὶ μάλ' ἄνωγας ἀληθέα μυθήσασθαι·

οὔτε πη ἐς γαλόων, οὔτ' εἰνατέρων εὐπέπλων,

οὔτ' ἐς Ἀθηναίης ἐξοίχεται, ἔνθα περ ἄλλαι

Τρῳαὶ εὐπλόκαμον δεινὴν θεὸν ἰλάσκονται·

ἀλλ' ἐπὶ πύργον ἔβη μέγαν Ἰλίου, οὔνεκ' ἀκου-
σεν

τείρεσθαι Τρῳας, μέγα δὲ κράτος εἶναι Ἀχαιῶν.

ἢ μὲν δὴ πρὸς τεῖχος ἐπειγομένη ἀφικάνει,

μαινομένη εἰκυῖα· φέρει δ' ἅμα παῖδα τιθήνη.

Ἦ ῥα γυνὴ ταμίη· ὁ δ' ἀπέσσυτο δώματος

Ἔκτωρ,

τὴν αὐτὴν ὁδὸν αὖτις εὐκτιμένας κατ' ἀγυιάς.

εὔτε πύλας ἵκανε, διερχόμενος μέγα ἄστυ,

Σκαιάς — τῇ γὰρ ἔμελλε διεξίμεναι πεδίουνδε —

ἔνθ' ἄλοχος πολύδωρος ἐναντίη ἦλθε θεούσα,

Ἀνδρομάχη, θυγάτηρ μεγαλήτορος Ἡετίωνος,

Ἡετίων, ὃς ἔναιεν ὑπὸ Πλάκῳ ὕληέσση,

Θήβη Ὑποπλακίη, Κιλίκεσσ' ἀνδρεσσιν ἀνάσ-
σων·

τοῦ περ δὴ θυγάτηρ ἔχεθ' Ἔκτορι χαλκοκο-
ρυστῇ.

ἢ οἱ ἔπειτ' ἦντησ', ἅμα δ' ἀμφίπολος κίεν αὐτῇ,

παῖδ' ἐπὶ κόλπῳ ἔχουσ' ἀταλάφρονα, νήπιον
αὕτως,

Ἐκτορίδην ἀγαπητόν, ἀλίγκιον ἀστέρι καλῷ·
τόν ῥ' Ἐκτωρ καλέεσκε Σκαμάνδριον, αὐτὰρ οἱ
ἄλλοι

Ἀστυάνακτ'· οἷος γάρ ἐρύετο Ἴλιον Ἐκτωρ.

ἦτοι ὁ μὲν μείδησεν ἰδὼν ἐς παῖδα σιωπῇ·

Ἀνδρομάχη δέ οἱ ἄγχι παρίστατο δακρυχέουσα,
ἐν τ' ἄρα οἱ Φῦ χειρὶ, ἔπος τ' ἔφατ', ἐκ τ'
ὀνόμαζεν·

Δαιμόνιε, φθίσει σε τὸ σὸν μένος, οὐδ' ἐλεαί-
ρεις

παῖδά τε νηπίαχον, καὶ ἔμ' ἄμμορον, ἢ τάχα
χῆρη

σεῦ ἔσομαι· τάχα γάρ σε κατακτανέουσιν
Ἀχαιοί,

πάντες ἐφορμηθέντες· ἐμοὶ δέ κε κέρδιον εἶη,

σεῦ ἀφαρτούση, χθόνα δύμεναι· οὐ γὰρ ἔτ'
ἄλλη

ἔσται θαλπωρή, ἐπεὶ ἂν σύ γε πότμον ἐπί-
σπης,

ἀλλ' ἄχε'! οὐδέ μοι ἐστι πατὴρ καὶ πότνια
μήτηρ·

ἦτοι γὰρ πατέρ' ἀμὸν ἀπέκτανε δῖος Ἀχιλλεύς,

ἐκ δὲ πόλιν πέρσεν Κιλικῶν εὐναιετάωσαν,

Θήβην ὑψίπυλον· κατὰ δ' ἔκτανεν Ἡετίωνα,

οὐδὲ μιν ἐξενάριξε· σεβάσσατο γὰρ τόγε θυμῷ·

ἀλλ' ἄρα μιν κατέκχη συν' ἔντεσι δαιδαλέοισιν,

ἦδ' ἐπὶ σῆμ' ἔχεεν· περὶ δὲ πτελέας ἐφύτευσαν

Νύμφαι ὀρεστιάδες, κοῦραι Διὸς αἰγιόχοιο.

Οἱ δέ μοι ἑπτὰ κασίγνητοι ἔσαν ἐν μεγάροισιν,

οἱ μὲν πάντες ἰὼ κίον ἥματι Ἀἴδος εἴσω·

πάντας γὰρ κατέπεφνε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς,
βουσὶν ἐπ' εἰλιπόδεσσι καὶ ὀργεινῆς οἷεσσιν.

μητέρα δ', ἣ βασίλευεν ὑπὸ Πλάκῳ ὕληέσση,
τὴν ἐπεὶ ἄρ' ὀεῦρ' ἦγαγ' ἅμ' ἄλλοισι κτεάτεσσιν,
ἅψ' ὅγε τὴν ἀπέλυσε, λαβὼν ἀπερείσι' ἄποινα·
πατρὸς δ' ἐν μεγάροισι βάλ' Ἀρτεμις ἰοχέαιρα.

Ἔκτορ, ἅτάρ σύ μοι ἔσσι πατήρ καὶ πότνια
μήτηρ,

ἦδ' ἐκασίγνητος, σὺ δέ μοι θαλερὸς παρακοίτης.
ἀλλ' ἄγε νῦν ἐλέαιρε, καὶ αὐτοῦ μίμν' ἐπὶ
πύργῳ,

μὴ παῖδ' ὀρφανικὸν θείης, ¹⁾ χήρην τε γυναῖκα·
λαὸν δὲ στήσον παρ' ἐρινεόν, ἔνθα μάλιστα
ἄμβατός ἐστι πόλις, καὶ ἐπίδρομον ἔπλετο
τεῖχος.

τρὶς γὰρ τῇ γ' ἐλθόντες ἐπειρήσανθ' οἱ ἄριστοι,
ἅμφ' Αἴαντε δῦω καὶ ἀγακλυτὸν Ἰδομενῆα,
ἦδ' ἅμφ' Ἀτρεΐδας καὶ Τυδέος ἄλκιμον υἱόν·
ἦ πού τις σφιν ἐνισπε θεοπροπίων εὖ εἰδώς,
ἦ νυ καὶ αὐτῶν θυμὸς ἐποτρύνει καὶ ἀνώγει.

Τὴν δ' αὖτε προσέειπε μέγας κορυθαίολος
Ἔκτωρ·

ἦ καὶ ἐμοὶ τάδε πάντα μέλει, γύναι· ἀλλὰ μάλ'
αἰνῶς

αἰδέομαι Τρῶας καὶ Τρωάδας ἐλκεσιπέπλους,
αἵ κε, κακὸς ὥς, νόσφιν ἀλυσκάζω πολέμοιο·
οὐδέ με θυμὸς ἀνώγει, ἔπει μάθον ἔμμεναι
ἔσθλός

αἰεὶ, καὶ πρῶτοισι μετὰ Τρώεσσι μάχεσθαι,
ἀρνύμενος πατρός τε μέγα κλέος ἦδ' ἐμὸν αὐτοῦ.

1) Conj. Aor. 2. st. θῆς.

εὖ γὰρ ἐγὼ τόδε οἶδα κατὰ Φρένα καὶ κατὰ θυ-
μόν,

ἔσσεται ἡμαρ, ὅτ' ἄν ποτ' ὀλώλῃ Ἴλιος ἱρή,
καὶ Πριάμος, καὶ λαὸς ἑὺμμελίῳ ¹⁾ Πριάμοιο.
ἀλλ' οὐ μοι Τρώων τόσσον μέλει ἄλγος ὀπίσσω,
οὔτ' αὐτῆς Ἑκάβης, οὔτε Πριάμοιο ἀνακτος,
οὔτε κασιγνήτων, οἳ κεν πολέες τε καὶ ἑσθλοὶ
ἐν κονίῃσι πέσοιεν ὑπ' ἀνδράσι δυσμενέεσσιν,
ὅσσον σεῦ, ὅτε κέν τις Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
δακρυόεσσαν ἄγῃται, ἐλεύθερον ἡμαρ ἀπούρας·
καὶ κεν ἐν Ἀργεὶ ἐοῦσα, πρὸς ἄλλης ἱστὸν ὑφαί-
νοις,

καὶ κεν ὕδωρ Φορέοις Μεσσηϊδος ἢ Ὑπερείης,
πόλλ' ἀεκαζομένη, κρατερὴ δ' ἐπικείσεται ἀνάγκη·
καὶ ποτέ τις εἶπησιν, ἰδὼν κατὰ δάκρυ χέουσαν·
Ἔκτορος ἢ ἑ γυνή, ὅς ἀριστεύεσκε μάχεσθαι
Τρώων ἵπποδάμων, ὅτε Ἴλιον ἀμφεμάχοντο.
ὥς ποτέ τις ἐρέει· σοὶ δ' αὖ νέον ἔσσεται ἄλγος
χῆται τοιοῦδ' ἀνδρὸς, ἀμύνειν δούλιον ἡμαρ.
ἀλλὰ με τεθνηῶτα χυτὴ κατὰ γαῖα καλύπτοι,
πρὶν γ' ἔτι σῆς τε βοῆς, σοῦ θ' ἑλκηθμοῖο πυ-
θέσθαι.

Ὡς εἰπὼν οὐ παιδὸς ὀρέξατο Φαίδιμος Ἔκτωρ.
ἄψ δ' ὁ παῖς πρὸς κόλπον ἐϋζώνοιο τιθήνης
ἐκλίνθη ἰάχων, πατρὸς Φίλου ὅψιν ἀτυχθεὶς,
ταρβήσας χαλκὸν τε, ἰδὲ λόφον ἵππιοχαίτην,
δεινὸν ἀπ' ἀκροτάτης κόρυθος νεύοντα νοήσας.
ἐκ δ' ἐγέλασσε πατήρ τε Φίλος καὶ πότνια μήτηρ.
αὐτίκ' ἀπὸ κρατὸς κόρυθ' εἴλετο Φαίδιμος
Ἔκτωρ,

1) ἑὺμμελίης. Gen. (ἑὺμμελίας) ἑὺμμελίῳ.

καὶ τὴν μὲν κατέθηκεν ἐπὶ χθονὶ παμφανόω-
σαν·

αὐτὰρ ὅγ' ὃν Φίλον υἷον ἐπεὶ κύσε, πῆλέ τε
χερσίν,

εἶπεν ἐπευξάμενος Διὶ τ', ἄλλοισιν τε θεοῖσιν·

Ζεῦ, ἄλλοι τε θεοί, δότε δὴ καὶ τόνδε γε-
νέσθαι

παῖδ' ἐμόν, ὥς καὶ ἐγὼ περ, ἀριπρεπέα Τρώεσ-
σιν,

ὣδε βίην τ' ἀγαθόν, καὶ Ἰλίου Ἴφι ἀνάσσειν·

καὶ ποτέ τις εἴπῃσι· πατρὸς δ' ὅγε πολλὸν
ἀμείνων!

ἐκ πολέμου ἀνιόντα· φέροι δ' ἕναρα βροτόεντα,
κτείνας δῆϊον ἄνδρα, χαρεῖη δὲ φρένα μήτηρ.

Ὡς εἰπὼν ἀλόχοιο Φίλης ἐν χερσὶν ἔθηκεν
παῖδ' ἐόν· ἥ δ' ἄρα μιν κηῶδεϊ δέξατο κόλπῳ,
δακρυόεν γελάσασα. πόσις δ' ἐλέησε νοήσας,
χειρὶ τέ μιν κατέρεξε, ἔπος τ' ἔφατ', ἐκ τ'
ὀνόμαζεν·

Δαιμονίη, μή μοι τι λήν ἀκαχίζεο θυμῷ!
οὐ γάρ τις μ' ὑπὲρ αἶσαν ἀνὴρ αἴδι προΐάψει·
μοῖραν δ' οὔτινά φημι πεφυγμένον ἔμμεναι
ἀνδρῶν,

οὐ κακόν, οὐδὲ μὲν ἐσθλόν, ἐπὴν τὰ πρῶτα
γένηται.

ἀλλ' εἰς οἶκον ἰοῦσα τὰ σ' αὐτῆς ἔργα κόμιζε,
ιστόν τ', ἡλακάντην τε, καὶ ἀμφιπόλοισι κέλευε
ἔργον ἐποίχεσθαι· πόλεμος δ' ἄνδρεσσι μελήσει
πᾶσιν, ἐμοὶ δὲ μάλιστα, τοῖ Ἰλίῳ ἐγγεγάασιν.

Ὡς ἄρα φωνήσας κόρυθ' εἴλετο φαίδιμος Ἑκτωρ
ἵππουριν· ἄλογος δὲ Φίλη οἰκόνδε βεβήκει,
ἐντροπαλιζομένη, θαλερόν κατὰ δάκρυ χέουσα.

αἶψα δ' ἔπειθ' ἵκανε δόμους εὐναιετάοντας
 Ἑκτορος ἀνδροφόνιοι· κινήσατο δ' ἔνδοσι πολ-
 λὰς

ἀμφιπόλους, τῇσιν δὲ γόον πάσῃσιν ἐνῴρσεν.
 αἱ μὲν ἔτι ζῶν γόον Ἑκτορα ὧ ἐνὶ οἴκῳ·
 οὐ γάρ μιν ἔτ' ἔφαντο ὑπότροπον ἐκ πολέμοιο
 ἵξεσθαι, προφυγόντα μένος καὶ χεῖρας Ἀχαιῶν.

Zeus verbietet den Göttern an der Schlacht der
 Achäer und Trojaner Theil zu nehmen.

Il. 9. 1—29.

Ἦώς μὲν κροκόπεπλος ἐκίδνατο πᾶσαν ἐπ' αἶαν·
 Ζεὺς δὲ θεῶν ἀγορὴν ποιήσατο τερπικέραυνος
 ἀκροτάτῃ κορυφῇ πολυδειράδος Οὐλύμποιο.
 αὐτὸς δὲ σφ' ἀγόρευε, θεοὶ δ' ὑπὸ πάντες
 ἀκουον·

Κέκλυτέ μευ, πάντες τε θεοί, πᾶσαι τε
 θεάιναι,

ὄφρ' εἴπω, τὰ με θυμός ἐνὶ στήθεσσι κελεύει.
 μήτε τις οὖν θήλεια θεὸς τόγε, μήτε τις ἄρσιν
 πειράτω διακέρσαι ἐμὸν ἔπος· ἀλλ' ἅμα πάντες
 αἰνεῖτ', ὄφρα τάχιστα τελευτήσω τάδε ἔργα.
 ὃν δ' ἂν ἐγὼν ἀπάνευθε θεῶν ἐθέλοντα νοήσω
 ἐλθόντ' ἢ Τρώεσσιν ἀρηγέμεν ἢ Δαναοῖσιν,
 πληγεῖς οὐ κατὰ κόσμον ἐλεύσεται Οὐλυμπόνδε·
 ἢ μιν ἐλὼν ῥίψω ἐς Τάρταρον ἠερόεντα,
 τῇλε μάλ', ἥχι βάθιστον ὑπὸ χθονός ἐστι βέ-
 ρεθρον·

ἐνθα σιδήρειαί τε πύλαι καὶ χάλκεος οὐδός,

τόσπον ἔνερθ' Ἀΐδεω, ὅσον οὐρανός ἐστ' ἀπὸ
γαίης·

γνώσεται ἔπειθ' ὅσον εἰμὶ θεῶν κάρτιστος ἀπάν-
των.

εἰ δ', ἄγε, πειρήσασθε, θεοί, ἵνα εἴδετε πάν-
τες,

σειρὴν χρυσεῖην ἐξ οὐρανόθεν κρεμάσαντες,

πάντες δ' ἐξάπτεσθε θεοί, πᾶσαι τε θέαιναι·

ἀλλ' οὐκ ἂν ἐρύσαιτ' ἐξ οὐρανόθεν πεδίονδε

Ζῆν', ὕπατον μήστωρ', οὐδ' εἰ μάλα πολλὰ
κάμοιτε.

ἀλλ' ὅτε δὴ καὶ ἐγὼ πρόφρων ἐθέλοιμι ἐρύσσαι,

αὐτῇ κεν γαίῃ ἐρύσαιμ', αὐτῇ τε θαλάσῃ·

σειρὴν μὲν κεν ἔπειτα περὶ ῥίον Οὐλύμποιο

δησαίμην· τὰ δέ κ' αὐτε μετήορα πάντα γένοιτο.

τόσπον ἐγὼ περὶ τ' εἰμὶ θεῶν, περὶ τ' εἰμ' ἀν-
θρώπων.

Ὡς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο
σιωπῇ,

μῦθον ἀγασσάμενοι· μάλα γὰρ κρατερῶς ἀγόρευ-
σεν.

Hektor siegt in der Schlacht und Zeus veran-
laßt den Ajax sich zurückzuziehen.

Il. λ. 521—574.

Κεβριόνης δὲ Τρωῶας ὀρινομένους ἐνόησεν,

Ἐκτορι παρβεβαώς, καὶ μιν πρὸς μῦθον ἔει-
πεν·

Ἐκτορ, νῶϊ μὲν εἰθάδ' ὀμιλέομεν Δαναοῖσιν,
ἑσχατιῇ πολέμοιο δυσηχέος· οἱ δὲ δὴ ἄλλοι

Τρῶες ὀρίνονται ἐπιμίξ, ἵπποι τε καὶ αὐτοί·
 Αἴας δὲ κλονέει Τελαμώνιος· εὖ δέ μιν ἔγνω·
 εὐρὺ γὰρ ἄμφ' ὤμοισιν ἔχει σάκος· ἀλλὰ καὶ
 ἡμεῖς

κεῖσ' ἵππους τε καὶ ἄρμ' ἰθύνομεν, ἐνθα μά-
 λιστα

ἱππῆες, πεζοί τε, κακὴν ἔριδα προβαλόντες,
 ἀλλήλους ὀλέκουσι, βοὴ δ' ἄσβεστος ὄρωρεν.

Ὡς ἄρα Φωνήσας ἵμασεν καλλίτριχας ἵππους
 μᾶστιγι λιγυρῇ· τοὶ δὲ πληγῆς αἶουτες,
 ῥίμφ' ἔφερον θοὸν ἄρμα μετὰ Τρῶας καὶ
 Ἀχαιοὺς,

στεῖβοντες νέκυάς τε καὶ ἀσπίδας· αἵματι δ'
 ἄζων

νέρθεν ἅπας πεπάλαντο, καὶ ἄντυγες αἱ περὶ
 δίφρον,

ἄς ἄρ' ἀφ' ἱππείων ὀπλέων ῥαθάμιγγες ἔβαλλον,
 αἷ τ' ἀπ' ἐπισσώτρων· ὁ δὲ ἔετο δῦναι ὄμιλον
 ἀνδρόμεον, ρῆξαί τε μετάλμενος· ἐν δὲ κυδοι-
 μόν

ἦκε κακὸν Δαναοῖσι, μίνυνθα δὲ χάζετο δου-
 ρός ¹⁾

αὐτὰρ ὁ τῶν ἄλλων ἐπεπωλεῖτο στίχας ἀνδρῶν
 ἔγχεϊ τ' ἄορί τε, μεγάλοισί τε χερμαδίοισιν·
 Αἴαντος δ' ἀλέεινε μάχην Τελαμωνιάδαο.

1) Er erregt Getümmel unter den Danaern; doch aus Furcht vor dem Aias (Αἴαντος δ' ἀλέεινε μάχην) weicht er ein wenig vor der Lanze (μίν. χάζ. δουρός) und wendet sich seitwärts (αὐτὰρ ὁ τῶν ἄλλων etc.). Der Zusammenhang verlangt δουρός mit dem Aias in Verbindung zu bringen.

Ζεὺς δὲ πατὴρ Αἴανθ' ὑψίζυγος ἐν φόβον
ῥσεν ·

στῇ δὲ ταφῶν, ὅπιθεν δὲ σάκος βάλεν ἑπτα-
βόειον ·

τρέσσε δὲ παπτήνας ἐφ' ὀμίλου, θηρὶ ἐοικώς,
ἐντροπαλιζόμενος, ὀλίγον γόνυ γουνὸς ἀμεί-
βων. ¹⁾

ὥς δ' αἴθωνα λέοντα βοῶν ἀπὸ μεσσαύλοιο
ἐσσεύοντο κύνες τε καὶ ἄνδρες ἀγροῖῳται,
οἷτε μιν οὐκ εἰῶσι βοῶν ἐκ πῖαρ ἐλέσθαι,
πάννυχοι ἐγρήσσοντες · ὁ δὲ κρειῶν ἐρατίζων,
ἰθύει, ἀλλ' οὔτι πρήσσει · θαμέες γὰρ ἄκοντες
ἀντίῃ ἀΐσσουσι θρασειάων ἀπὸ χειρῶν,
καιόμεναί τε δεταί, τὰς τε τρεῖ, ἐσσύμενός
περ ·

ἦῳθεν δ' ἀπονόσφιν ἔβη τετιηότι θυμῷ ·
ὥς Αἴας τότε ἀπὸ Τρώων τετιημένος ἦτορ
ἦϊε, πόλλ' ἀέκων · περὶ γὰρ δῖε νηυσὶν Ἀχαιῶν.
ὥς δ' ὅτ' ὄνος παρ' ἄρουραν ἰὼν ἐβιήσατο παῖδας
νωθῆς, ὧ δὴ πολλὰ περὶ ῥόπαλ' ἀμφὶς ἐάγη,
κείρει τ' εἰσελθὼν βαθὺ λήϊον · οἱ δέ τε παῖδες
τύπτουσιν ῥοπάλοισι · βίη δέ τε νηπίη αὐτῶν ·
σπουδῇ τ' ἐξήλασαν, ἐπεὶ τ' ἐκορέσσατο φορ-
βῆς ·

ὥς τότε ἔπειτ' Αἴαντα μέγαν, Τελαμώνιον υἱόν,
Τρῶες ὑπέρθυμοι, τηλέκλειτοί τ' ἐπίκουροι,
νύσσοντες ξυστοῖσι μέσον σάκος, αἰὲν ἔποντο.

1) (ἀμείβων) wechseln lassend, vorbeiführend
(ὀλίγον) ein wenig (γόνυ) Knie (γουνὸς) an Knie, ein
Knie am andern, d. i. sich mit kleinen Schritten
langsam zurückziehend.

Αἶας δ' ἄλλοτε μὲν μνησάσκετο θούριδος ἀλκῆς,
αὐτίς ὑποστρεφθεῖς, καὶ ἐρητύσασκε φάλαγγας
Τρώων ἱπποδάμων· ὅτε δὲ τρωπάσκετο φεύ-
γειν.

πάντας δὲ προσέεργε θεὸς ἐπὶ νῆας ὁδεύειν·
αὐτὸς δὲ Τρώων καὶ Ἀχαιῶν συνέ μεσηγύ
ιστάμενος· τὰ δὲ θούρα δρασειάων ἀπὸ χειρῶν,
ἄλλα μὲν ἐν σάκει· μέγαν πάγην, ὅρμενα
πρόσσω·

πολλὰ δὲ καὶ μεσσηγύ, πάρος χρύα λευκῶν
ἐπαυρεῖν,
ἐν γαίῃ ἴσταντο, λιλαιόμενα χρὸς ἄσαι.

Die Trojaner siegen durch Zeus Hülfe; Po-
seidon ermuntert die Achäer.

Il. v. 1—82.

Ζεὺς δ' ἐπεὶ οὖν Τρῳᾶς τε καὶ Ἑκτορα νηυσὶ
πέλασσευ,
τοὺς μὲν ἕα παρὰ τῇσι πόνον τ' ἐχέμεν καὶ
οἷζον
νωλεμέως· αὐτὸς δὲ πάλιν τρέπεν ὅσσε φαει-
νώ,
νόσφιν ἐφ' ἱπποπόλων Θρηκῶν καθορώμενος
αἶαν,
Μυσῶν τ' ἀγχεμάχων καὶ ἀγαυῶν Ἴππομολ-
γῶν,
γλακτοφάγων, Ἀβίων τε, δικαιοτάτων ἀν-
θρώπων.
εἰς Τροίην δ' οὐ πάμπαν ἔτι τρέπεν ὅσσε φαει-
νώ·

οὐ γὰρ ὄγ' ἀθανάτων τιν' ἐέλπετο ὃν κατὰ θυ-
μὸν

ἐλθόντ' ἢ Τρώεσσιν ἀρηξέμεν ἢ Δαναοῖσιν.

Οὐδ' ἀλαοσκοπίην εἶχε κρείων Ἑνοσίχθων,
καὶ γὰρ ὁ θαυμάζων ἦστο πτόλεμόν τε μάχην τε
ὑψοῦ ἐπ' ἀκροτάτης κορυφῆς Σάμου ὑληέσσης
Θρηϊκίης· εἶθεν γὰρ ἐφαίνετο πᾶσα μὲν Ἰδη,
φαίνετο δὲ Πριάμοιο πόλις, καὶ νῆες Ἀχαιῶν.
ἐνθ' ἄρ' ὄγ' ἐξ ἄλός ἔζετ' ἰών, ἐλέαιρε δ'
Ἀχαιοῦς,

Τρωσὶν δαμναμένους, Διὶ δὲ κρατερῶς ἐνεμέσ-
σα. ¹⁾

Αὐτίκα δ' ἐξ ὄρεος κατεβήσετο παιπαλόεντος
κραιπνὰ ποσὶ προβιβάς· τρέμε δ' οὔρεα μακρὰ
καὶ ὕλη

ποσσὶν ὑπ' ἀθανάτοισι Ποσειδάωνος ἰόντος.

τρὶς μὲν ὀρέξατ' ἰών, τὸ δὲ τέτρατον ἵκετο τέκ-
μωρ,

Αἰγὰς· ἐνθα δὲ οἱ κλυτὰ δώματα βένθεσι
λίμνης

χρύσεα μαρμαίροντα τετεύχεται, ἄφθιτα αἰεὶ.
εἶθ' ἐλθὼν ὑπ' ὄχεσφι τιτύσκετο χαλκόποδ'
ἵππῳ,

ὠκυπέτα, χρυσέησιν ἐθείρησιν κομόωντε.

χρυσὸν δ' αὐτὸς ἔδυνε περὶ χροῖ· γέντο ²⁾ δ'
ἱμάσθλην

χρυσείην, εὐτυκτον, ἐοῦ δ' ἐπεβήσετο δίφρου·

βῆ δ' ἐλάαν ἐπὶ κύματ'· ἄταλλε δὲ κήτε' ὑπ'
αὐτοῦ

1) νεμεσάω. 2) st. γένετο siehe Ind. unter γί-
γνομαι.

πάντοθεν ἐκ κευθμῶν, οὐδ' ἠγνοίησεν ¹⁾ ἄνακτα·
 γηθοσύνη δὲ θάλασσα διΐστατο· τοὶ δ' ἐπέ-
 τοντο

ρίμφα μάλ', οὐδ' ὑπένερθε διαίνετο χάλκεος
 ἄζων·

τὸν δ' ἐς Ἀχαιῶν νῆας εὐσκαρθμοὶ φέρον ἵπποι.

Ἔστι δέ τι σπέος εὐρὺ βαθείης βένθεσι λίμ-
 νης,

μεσσηγὺς Τενέδοιο καὶ Ἰμβρου παιπαλοέσσης·

ἐνθ' ἵππους ἔστησε Ποσειδάων ἐνοσίχθων,

λύσας ἐξ ὀχέων, παρὰ δ' ἄμβρόσιον βάλεν εἶδαρ

ἔδμεναι· ἄμφι δὲ ποσσὶ πέδας ἔβαλε χρυσείας,

ἄρρήκτους, ἀλύτους, ὅφρ' ἔμπεδον αὖθι μέ-
 νοιεν

νοστήσαντα ἄνακτα· ὁ δ' ἐς στρατὸν ὥχετ'
 Ἀχαιῶν.

Τρῶες δέ, φλογὶ ἴσοι, ἀολλέες, ἥδ' θυέλλη,

Ἐκτορι Πριαμίδῃ ἄμοτον μεμαῶτες ἔποντο,

ἄβρομοι, αὐτῆαχοι· ἔλποντο δὲ νῆας Ἀχαιῶν

αἰρήσειν, κτενέειν δὲ παρ' αὐτόφιν πάντας

Ἀχαιοὺς.

Ἀλλὰ Ποσειδάων γαίηοχος, ἐννοσίγαιος,

Ἀργείους ὥτρυνε, βαθείης ἐξ ἀλὸς ἐλθόν,

εἰσάμενος Κάλχαντι δέμας καὶ ἀτειρέα Φωνήν·

Αἴαντε πρῶτῳ προσέφη μεμαῶτε καὶ αὐτῷ·

Αἴαντε, σφῶ μέν τε σώσετε λαὸν Ἀχαιῶν,

ἀλκῆς μνησαμένῳ, μηδὲ κρυεροῖο φόβοιο.

ἄλλη μὲν γὰρ ἔγωγ' οὐ δεΐδια χεῖρας ἀάπτους

Τρώων, οἳ μέγα τείχος ὑπερκατέβησαν ὁμίλῳ·

ἔξουσιν γὰρ ἅπαντας εὐκνήμιδες Ἀχαιοί·

1) ἀγνοέω.

τῇ δὲ δὴ αἰνότατον περιδείδια, μήτι πάθωμεν,
 ἢ ῥ' ὅγ' ὁ λυσσώδης Φλογὶ εἵκελος ἡγεμονεύει,
 Ἐκτωρ, ὃς Διὸς εὐχέτ' ἐρισθενέος παῖς εἶναι,
 σφῶϊν δ' ὣδε θεῶν τις ἐνὶ φρεσὶ ποιήσκειν,
 αὐτῷ θ' ἐστάμεναι κρατερῶς, καὶ ἀνωγέμεν ἄλ-
 λους.

τῷ κε καὶ ἐσσύμενόν περ ἐρωήσαιτ' ἀπὸ νηῶν
 ὠκυπόρων, εἰ καὶ μιν Ὀλύμπιος αὐτὸς ἐγείρει.

Ἦ, καὶ σκηπανίῳ γαίηοχος Ἐννοσίγαιος
 ἀμφοτέρω κεκοπῶς πλήσεν μένεος κρατεροῖο·
 γυῖα δ' ἔθηκεν ἐλαφρά, πόδας καὶ χεῖρας ὕπερ-
 θεν.

αὐτὸς δ' ὥστ' ἴρηξ ὠκύπτερος ὤρτο πέτεσθαι,
 ὃς ῥά τ' ἀπ' αἰγίλιπος πέτρης περιμήκεος ἄρθεις,
 ὁρμήσῃ πεδίοιο διώκειν ὄρνεον ἄλλο·

ὥς ἀπὸ τῶν ἥϊξε Ποσειδάων ἐνοσίχθων.

τοῖιν δ' ἔγνω πρόσθεν Ὀϊλῆος ταχὺς Αἴας,
 αἶψα δ' ἄρ' Αἴαντα προσέφη Τελαμώνιον υἱόν·

Αἴαν, ἐπεὶ ¹⁾ τις νῶϊ θεῶν, οἳ Ὀλυμπον
 ἔχουσιν,

μάντεϊ εἰδόμενος κέλεται παρὰ νηυσὶ μάχεσθαι·
 οὐδ' ὅγε Κάλχας ἐστί, θεοπρόπος οἰωνιστής·
 ἵχνα γὰρ μετόπισθε ποδῶν ἠδὲ κηημάτων
 ῥεῖ' ἔγνω ἀπιόντος· ἀρίγνωτοι δὲ θεοὶ περ ²⁾
 καὶ δ' ἐμοὶ αὐτῷ θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι φίλοισιν
 μᾶλλον ἐφορμᾶται πολεμίζειν ἢ δὲ μάχεσθαι,
 μαιμώωσι ³⁾ δ' ἐνερθε πόδες καὶ χεῖρες ὕπερθεν.

1) ἐπεὶ nach dem Vocativ. s. v. a. ἦτοι, für-
 wahr, traun. 2) περ als Verstärkungspartikel, die
 Götter nämlich. — καὶ δέ, aber, doch auch. 3) aus
 μαιμάουσι. So bald μενοινῶ aus μενοινάω.

Τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη Τελαμώνιος
Αἴας·

οὕτω νῦν καὶ ἐμοὶ περὶ δούρατι χεῖρες ἄαπτοι
μαιμῶσιν, καὶ μοι μένος ὥρορε· νέρθε δὲ
ποσσὶν

ἔσσυμαι ἀμφοτέροισι· μενοινίω δὲ καὶ οἶος
Ἕκτορι Πριαμίδῃ ἄμοτον μεμαῶτι μάχεσθαι.

Ὡς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον,
χάρμη γηθόσυνοι, τήν σφιν θεὸς ἔμβαλε θυμῷ.

Poseidon führt die Schaaren der Achäer an.

Hektor wird vom Ajax niedergeworfen.

Il. ξ. 352 — 432.

Ὡς ὁ μὲν ἀτρέμας εὐδε πατὴρ ἀνὰ Γαργάρω
ἄκρῳ,

ὕπνω καὶ Φιλότῃτι δαμείς, ἔχε δ' ἀγκὰς ἄκοι-
τιν.

βῆ δὲ θέειν ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν νήδυμος ὕπνος,
ἀγγελίην ἐρέων γαιηόχῳ Ἐννοσιγαίῳ.

ἀγχοῦ δ' ἰστάμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·

Πρόφρων νῦν Δαναοῖσι, Ποσειδάον ἐπάμυνε,
καὶ σφιν κῦδος ὅπαζε μίνυνθ' ἀπερ, ὅφρ' ἔτι
εὐδῇ

Ζεὺς· ἐπεὶ αὐτῷ ἐγὼ μαλακὸν περὶ κῶμ' ἐκά-
λυψα·

Ἥρη δ' ἐν Φιλότῃτι παρήπαφεν εὐνηθῆναι.

Ὡς εἰπὼν, ὁ μὲν ὥχετ' ἐπὶ κλυτὰ φῦλ' ἀν-
θρώπων·

τὸν δ' ἔτι μᾶλλον ἀνῆκεν ἀμυνέμεναι Δαναοῖσιν

αὐτίκα δ' ἐν πρώτοισι μέγα προθορῶν ἐκέλευ-
σεν·

Ἄργεῖοι, καὶ δ' αὖτε μεθίεμεν Ἑκτορι νίκην,
Πριαμίδη, ἵνα νῆας ἔλῃ καὶ κῦδος ἄρῃται;
ἀλλ' ὁ μὲν οὕτω φησὶ καὶ εὐχεται, οὐνεκ'
Ἀχιλλεὺς

νηυσὶν ἐπὶ γλαφυρῇσι μένει κεχολωμένος ἦτορ.
κείνου δ' οὔτι λίην ποθὴ ἔσσεται, εἶκεν οἱ
ἄλλοι

ἡμεῖς ὀτρυνώμεθ' ἀμυνέμεν ἀλλήλοισιν.
ἀλλ' ἄγεθ', ὥς ἂν ἐγὼν εἴπω, πειθώμεθα πάν-
τες.

ἀσπίδες ὅσαι ἄρισται ἐνὶ στρατῷ ἡδὲ μέγισται,
ἑσάμενοι, κεφαλὰς δὲ παναΐθῃσιν κορύθεσσιν
κρύψαντες, χερσὶν τε τὰ μακρότατ' ἔγχε'
ἐλόντες,

ἴομεν· ¹⁾ αὐτὰρ ἐγὼν ἡγήσομαι, οὐδ' ἔτι φημι
Ἑκτορα Πριαμίδην μενέειν, μάλα περ μεμαῶτα.
Ὡς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον, ἡδ'
ἐπίθοντο.

τοὺς δ' αὐτοὶ βασιλῆες ἐκόσμεον, οὐτάμενοί περ,
Τυδεΐδης, Ὀδυσσεύς τε καὶ Ἀτρεΐδης Ἀγαμέμ-
νων·

οἰχόμενοι δ' ἐπὶ πάντας Ἀρήϊα τεύχε' ἀμειβον.
ἑσθλὰ μὲν ἑσθλὸς ἔδυνε, χέρεια δὲ χείρονι δό-
σκεν. ²⁾

αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ἔσσαντο περὶ χροῖ νώροπα χαλ-
κόν,

1) Hom. Form st. ἴωμεν. 2) Aor. 2. st. ἔδων
δόσκον.

βάν δ' ἴμεν· ἦρχε δ' ἄρα σφι Ποσειδάων ἐνοσί-
χθων,

δεινὸν ἄορ πανύηκες ἔχων ἐν χειρὶ παχείῃ,
εἵκελον ἀστεροπῇ· τῷ δ' οὐ θέμις ἐστὶ μιγῆναι
ἐν δαΐ λευγαλέῃ, ἀλλὰ δέος ἰσχάνει ἄνδρας.

Τρῶας δ' αὖθ' ἐτέρωθεν ἐκόσμι Φαίδιμος
Ἴκτωρ.

δὴ ῥα τότε αἰνοτάτην ἔριδα πτολέμοιο τάνυσ-
σαν

κυανοχαῖτα Ποσειδάων καὶ Φαίδιμος Ἴκτωρ,

ἦτοι ὁ μὲν Τρώεσσιν, ὁ δ' Ἀργείοισιν ἀρήγων.

ἐκλύσθη δὲ θάλασσα ποτὶ κλισίας τε νέας τε

Ἀργείων· οἱ δὲ ξύνισαν μεγάλῳ ἀλαλητῷ.

οὔτε θαλάσσης κύμα τόσον βοᾶα ποτὶ χέρσον,

ποντόθεν ὀρνύμενον πνοῇ βορέῳ ἀλεγεινῇ·

οὔτε πυρὸς τόσσοι γε πέλει βρόμοι αἰθομένοιο,

οὔρεος ἐν βήσσης, ὅτε τ' ὤρετο καίμεν ὕλην·

οὔτ' ἄνεμος τόσον γε ποτὶ δρυσὶν ὑψικόμοισιν

ἠπύει, ὅστε μάλιστα μέγα βρέμεται χαλεπαί-
νων·

ὅσση ἄρα Τρώων καὶ Ἀχαιῶν ἔπλετο φωνή,

δεινὸν αὖσάντων, ὅτ' ἐπ' ἀλλήλοισιν ὄρουσαν.

Αἴαντος δὲ πρῶτος ἀκόντισε Φαίδιμος Ἴκτωρ
ἔγχει, ἐπεὶ τέτραπτο πρὸς ἰθὺ οἱ, οὐδ' ἀφά-
μαρτεν,

τῇ ῥα δύο τελαμῶνε περὶ στήθεσσι τετάσθην

ἦτοι ὁ μὲν σάκεος, ὁ δὲ φασγάνου ἀργυροῆλου·

τῷ οἱ ῥυσάσθην τέρενα χροῶα. χῶσατο δ' Ἴκ-
τωρ,

ὅττι ῥά οἱ βέλος ὦκ' ἐτώσιον ἔκφυγε χειρός.

ἄψ δ' ἐτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο, Κῆρ' ἀλεεί-
νων.

τὸν μὲν ἔπειτ' ἀπιόντα μέγας Τελαμῶνιος Δῖας
 χειρμαδίῳ, ¹⁾ τὰ ῥα πολλά, θοάων ἔχματα
 νηῶν,

πὰρ ποσὶ μαρναμένων ἐκυλίνδετο· τῶν ἐν αἰ-
 ρας,

στῆθος βεβλήκει ὑπὲρ ἄντυγος, ἀγχόθι δειρῆς·
 στρόμβον δ' ὥς ἔσσευε βαλίων, περὶ δ' ἔδραμε
 πάντα.

ὥς δ' ὅθ' ὑπὸ πληγῆς πατρὸς Διὸς ἐξερίπη δρῦς
 πρόρριζος, δεινὴ δὲ θεείου γίγνεται ὁδμή
 ἐξ αὐτῆς· τὸν δ' οὐπὲρ ἔχει θράσος, ὅς κεν
 ἴδῃται,

ἐγγὺς ἐὼν· χαλεπὸς δὲ Διὸς μέγαλοιο κεραυ-
 νός·

ὥς ἔπεσ' "Εκτορος ὦκα χαμαὶ μένος ἐν κονίῃσιν.
 χειρὸς δ' ἐκβαλεν ἔγχος, ἐπ' αὐτῷ δ' ἀσπίς
 ἐάφθη,

καὶ κόρυς· ἀμφὶ δὲ οἱ βράχε τεύχεα ποικίλα
 χαλκῷ.

οἱ δὲ μέγα ἰάχοντες ἐπέδραμον υἱες Ἀχαιῶν,
 ἐλπόμενοι ἐρύεσθαι, ἀκόντιζον δὲ θαρμειὰς
 αἰχμὰς· ἀλλ' οὐτις ἐδυνήσατο ποιμένα λαῶν
 οὐτάσαι, οὔτε βαλεῖν· πρὶν γὰρ περὶβησαν
 ἄριστοι

Πουλυδάμας τε καὶ Αἰνείας καὶ δῖος Ἀγένωρ,
 Σαρπηδῶν τ', ἀρχὸς Λυκίων, καὶ Γλαῦκος
 ἀμύμων·

1) χειρμαδίῳ. Es sollte fortgehen στῆθος βεβλήκει;
 doch der Zusatz τὰ ῥα πολλά unterbricht die Con-
 struction.

τῶν δ' ἄλλων οὔτις εὖ ¹⁾ ἀκήδεσεν, ἀλλὰ πά-
 ροισεν
 ἀσπίδας εὐκύκλους σχέθον αὐτοῦ. ²⁾ τὸν δ' ἄρ'
 ἑταῖροι
 χερσὶν αἰείραντες φέρον ἐκ πόνου, ὅφρ' ἴκεθ'
 ἵππους
 ὠκέας, ἡνίοχόν τε καὶ ἄρματα ποικίλ' ἔχοντες.
 οἳ τόνγε προτὶ ἄστυ φέρον βαρέα στενάχοντα.

Zeus sendet den Apollo zu dem Heere um,
 nach Entfernung Poseidons, dem Hektor
 und den Trojanern Muth einzuflößen.

Il. ο. 218 — 305.

Ὡς εἰπὼν, λίπε λαὸν Ἀχαιϊκὸν Ἐννοσίγαιος.
 δῦνε δὲ πόντον ἰών, πόθεσαν δ' ἥρωες Ἀχαιοί.
 καὶ τότε Ἀπόλλωνα προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς.
 Ἔρχεο νῦν, φίλε Φοῖβε, μεθ' Ἑκτορα χαλ-
 κοκορυστήν.
 ἦδη μὲν γάρ τοι γαίηοχος Ἐννοσίγαιος
 οἴχεται εἰς ἅλα δῖαν, ἀλευάμενος χόλον αἰπὺν
 ἡμέτερον· μάλα γάρ κε μάχης ἐπύθοντο ³⁾ καὶ
 ἄλλοι,
 οἵπερ ἐνέρτεροί εἰσι θεοί, Κρόνον ἀμφὶς ἑόντες.

1) aus εὖ gewöhnlich οὔ. Keiner war ohne
 Sorge (ἀκήδεσεν) für ihn (εὖ) *nemo non curam ejus*
gerebat. 2) πάροισεν gehört zu αὐτοῦ, vor ihn.
 3) κε ἐπύθοντο bedingt. Man denke hinzu: „wenn er
 da blieb“ — so vernahmen, so hätten vernommen etc.
 So auch bald ἐπεὶ οὔ κεν ἐτελέσθη.

ἀλλὰ τόδ' ἤμην ἐμοὶ πολὺ κέρδιον ἢ δὲ οἱ αὐτῷ
 ἔπλετο, ὅττι πάροιθε νεμεσσηθεὶς ὑπόειξεν
 χεῖρας ἐμάς· ἐπεὶ οὐ κεν ἀνιδρωτὶ γ' ἐτελέσθῃ.
 ἀλλὰ σύγ' ἐν χεῖρεσσι λάβ' αἰγίδα θυσανόεσ-
 σαν,

τὴν μάλ' ἐπισσείων, φοβέειν ἥρωας Ἀχαιούς.
 σοὶ δ' αὐτῷ μελέτω, Ἑκατηβόλε, Φαίδιμος
 Ἑκτωρ·

τόφρα γὰρ οὖν οἱ ἔγειρε μένος μέγα, ὅφρ' ἂν
 Ἀχαιοὶ

φεύγοντες νῆάς τε καὶ Ἑλλήσποντον ἱκωνται.
 κεῖθεν δ' αὐτὸς ἐγὼ φράσομαι ἔργον τε ἔπος τε,
 ὥς κε καὶ αὐτίς Ἀχαιοὶ ἀναπνεύσωσι πόνοιο.

Ὡς ἔφατ'· οὐδ' ἄρα πατρὸς ἀνηκούστησεν
 Ἀπόλλων.

βῆ δὲ κατ' Ἰδαίων ὄρεων, ἱρηκὶ ἐοικῶς
 ὠκείῃ, Φασσοφόνῳ, ὅς τ' ὠκιστος πετεηνῶν·
 εὖρε δ' υἱὸν ¹⁾ Πριάμοιο δαΐφρονος Ἑκτορα δῖον,
 ἤμενον, οὐδ' ἔτι κεῖτο· νέον δ' ἐσαγείρατο θυμόν,
 ἄμφι ἔ γιγνώσκων ἐτάρους· ἀτὰρ ἄσθμα καὶ
 ἰδρῶς

παύετ', ἐπεὶ μιν ἔγειρε Διὸς νόος αἰγιόχοιο.
 ἀγχοῦ δ' ἰστάμενος προσέφη ἐκέργος Ἀπόλλων·
 Ἑκτορ, υἱὲ Πριάμοιο, τίη δὲ σὺ νόσφιν ἀπ'
 ἄλλων

ἦσ' ὀλιγηπελέων; ἦ που τί σε κῆδος ἱκάνει;
 Τὸν δ' ὀλιγοδρανέων προσέφη κορυθαίολος
 Ἑκτωρ·

1) Vulgo εὖρ' υἱὸν. υἱὸς die erste kurz II. ζ. 130.
 η, 47. λ, 200. und gleich nachher ο, 244.

τίς δὲ σὺ ἐσσι, Φέριστε Θεῶν, ὅς μ' εἶρεαι ἄν-
την;

οὐκ αἶεις, ὃ ¹⁾ με νηυσὶν ἐπὶ πρύμνησιν Ἀχαιῶν,
οὐκ ἐτάρους ὀλέκοντα, βοὴν ἀγαθὸς βάλεν Αἴας
χερμαδίῳ πρὸς στήθος, ἔπαυσε δὲ θούριδος
ἀλκῆς;

καὶ δὴ ἔγωγ' ἐφάμην νέκυας καὶ δῶμ' Ἀἰδαο
ἥματι τῷδ' ὄψεσθαι, ἐπεὶ φίλον αἶον ἤτορ. ²⁾
Τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἄναξ ἐκἀεργος Ἀπόλ-
λων.

θάρσει νῦν· τοῖόν τοι ἀοσσητῆρα Κρονίων
ἐξ Ἰδης προσέηκε παρεστάμεναι καὶ ἀμύνειν,
Φοῖβον Ἀπόλλωνα χρυσάορον· ὅς σε πάρος
περ

ῥύομ', ὁμῶς αὐτόν τε καὶ αἰπεινὸν πτολίεθρον.
ἀλλ' ἄγε νῦν ἵππεῦσιν ἐπὶ ἵπποισιν ἐπὶ ἵπποισιν
ἐπὶ γλαφυρῆσιν ἐλαυνέμεν ὠκέας ἵπ-
πους·

αὐτὰρ ἐγὼ προπάροιθε κιών, ἵπποισι κέλευθον
πᾶσιν λειανέω, τρεψω δ' ἥρωας Ἀχαιοὺς.

Ὡς εἰπὼν ἔμπνευσε μένος μέγα ποιμένι λαῶν.
ὥς δ' ὅτε τις στατὸς ἵππος, ἀκοστήσας ἐπὶ
φάτνῃ,

1) ὃ bey Homér häufig noch statt ὅτι, was aus ὃ, ὃ, τι entstanden ist. 2) αἶω geht offenbar neben ἀέω aus αἶω hervor; ursprünglich hauchen, aus-
hauchen, welche Bedeutung es hier behält: ἐπεὶ
φίλον αἶον ἤτορ, da ich mein Leben aushauchte, auf-
gab. — Die gewöhnliche Bedeutung bemerken,
empfinden, ist aus der des Hauchens unmittelbar
hervorgegangen; beydes sind bey Homér verwandte
Begriffe.

δεσμὸν ἐπιρρήξας θείῃ¹⁾ πεδίοιο κροαίνων,
 εἰωθὼς λούεσθαι ἐϋρρεΐος ποταμοῖο,
 κυδιόων· ὕψοῦ δὲ κάρη ἔχει, ἀμφὶ δὲ χαῖται
 ὤμοις αἴσσονται· ὃ δ' ἀγλαΐῃφι πεποιθώς,
 ῥίμφα ἔ γούνα φέρει μετὰ τ' ἥθεα καὶ νομὸν
 ἵππων·

ὥς Ἴκτωρ λαιψηρὰ πόδας καὶ γούνατ' ἐνώμα,
 ὀτρύνων ἵππηας, ἐπεὶ θεοῦ ἔκλυεν αὐδήν.
 οἱ δ', ὥστ' ἢ ἔλαφον κεραὸν ἢ ἄγριον αἶγα
 ἐσσεύοντο κύνες τε καὶ ἄνδρες ἀγροῖῳται·
 τὸν μὲν τ' ἠλίβατος πέτρῃ καὶ δάσκιος ὕλη
 εἰρύσατ', οὐδ' ἄρα τέ σφι κιχήμεναι αἴσιμον
 ἦεν·

τῶν δέ θ' ὑπὸ ἰαχῆς ἐφάνη λῆς ἡϋγένειος
 εἰς ὁδόν, αἶψα δὲ πάντας ἀπέτραπε καὶ μεμαῶ-
 τας·

ὥς Δαναοὶ εἶως μὲν ὀμιλαδὸν αἰὲν ἔποντο,
 νύσσοντες ξίφεσιν τε καὶ ἔγχεσιν ἀμφιγύοισιν·²⁾
 αὐτὰρ ἐπεὶ ἶδον Ἴκτορ' ἐποιχόμενον στίχας
 ἀνδρῶν,
 τάρβησαν, πᾶσιν τε παρὰ ποσὶ κάππεσε θυ-
 μός·³⁾

Τοῖσι δ' ἔπειτ' ἀγόρευε Θόας, Ἀνδραίμονος υἱός,
 Αἰτωλῶν ὅχ' ἄριστος, ἐπιστάμενος μὲν ἄκοντι,
 ἐσθλὸς δ' ἐν σταδίῃ· ἀγορῇ δέ ἑ παῦροι Ἀχαιῶν
 νίκων, ὅππότε κοῦροι ἐρίσσειαν περὶ μύθων·
 ὃ σφιν ἐϋφρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·

1) st. θείῃ von θείω. der Oonj. wegen der Vergleichung. 2) ἀμφίγυος aus γόος nach bekannter Umwandlung des ο in υ, leidenreich. 3) κατέπεσε.

ὦ πόποι, ἦ μέγα θαῦμα τόδ' ὀφθαλμοῖσιν
ὁρῶμαι·

οἶον δ' αὖτ' ἐξαῦτις ἀνέστη, Κῆρας ἀλύξας,
Ἔκτωρ! ἦ θῆν μιν μάλα ἔλπετο θυμὸς ἐκά-
στου

χερσὶν ὑπ' Αἴαντος θανέειν Τελαμωνιάδαο.
ἀλλὰ τις αὖτε θεῶν ἐρρύσατο καὶ ἐσάωσεν
Ἔκτορ', ὃ δὴ πολλῶν Δαναῶν ὑπὸ γούνατ' ἔλυ-
σεν·

ὥς καὶ νῦν ἔσσεσθαι οἶομαι· οὐ γὰρ ἄτερ γε
Ζηνὸς ἐριγδούπου πρόμος ἵσταται, ὣδε μενοινῶν.
ἀλλ' ἄγεθ', ὥς ἂν ἐγὼν εἴπω, πειθώμεθα πάν-
τες.

πληθὺν μὲν ποτὶ νῆας ἀνῶξομεν ἀπονέεσθαι·
αὐτοὶ δ', ὅσσοι ἄριστοι ἐνὶ στρατῷ εὐχόμεθ'
εἶναι,

στείομεν, ¹⁾ ὥς κε πρῶτον ἐρύξομεν ²⁾ ἀντιά-
σαντες,

δούρατ' ἀνασχόμενοι· τὸν δ' οἶω, καὶ μεμαῶτα,
θυμῷ δείσεσθαι Δαναῶν καταδύναι ὄμιλον.

ὦς ἔφασ'· οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον
ἦδ' ἐπίθοντο.

οἱ μὲν ἄρ' ἀμφ' Αἴαντα καὶ Ἰδομενῆα ἄνακτα,
Τεῦκρον, Μηριόνην τε, Μέγην τ', ἀτάλαντον Ἀρηϊ,
ὑσμίνην ἥρτυνον, ἀριστῆας καλέσαντες,
Ἔκτορι καὶ Τρώεσσιν ἐναντίον· αὐτὰρ ὀπίσσω
ἢ πληθὺς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν ἀπονέοντο.

1) στείομεν 2 Aor. conj. st. στέωμεν, στέω, Neben-
form zu στάω, ἵστημι, wie bey uns stehn und alt
stahn. 2) Hom. Form st. ἐρύξομεν wegen ὥς κε.

Achilles über den Tod seines Freundes Patroclus trauernd geht in die Schlacht um ihn zu rächen.

Il. τ. ν. 303 — 424.

Αὐτὸν ¹⁾ δ' ἀμφὶ γέροντες Ἀχαιῶν ἡγερέθοντο
 λισσόμενοι δειπνῆσαι· ὁ δ' ἠρνεῖτο στεναχίζων·
 Λίσσομαι, εἴ τις ἔμοιγε φίλων ἐπιπείθεθ' ²⁾
 ἑταίρων,

μή με πρὶν σίτοιο κελεύετε μηδὲ ποτῆτος
 ἄσασθαι φίλον ἦτορ· ἐπεὶ μ' ἄχος αἶνὸν ἱκάνει.
 δύντα δ' ἐς ἡέλιον ²⁾ μενέω, καὶ τλήσομαι ἔμπη.

Ὡς εἰπὼν ἄλλους μὲν ἀπεσκέδασεν βασιλῆας·
 δοιῷ δ' Ἀτρεΐδα μενέτην, καὶ δῖος Ὀδυσσεύς,
 Νέστωρ, Ἰδομενεύς τε, γέρων θ' ἱππηλάτα
 Φοῖνιξ,

τέρποντες πυκινῶς ἀκαχήμενον· οὐδέ τι θυμῷ
 τέρπετο, πρὶν πολέμου στόμα δύμεναι αἵμα-
 τόεντος.

μνησάμενος δ' ἀδινῶς ἀνενείκατο, ³⁾ φώνησέν τε·
 Ἥ ῥά νύ μοί ποτε καὶ σύ, δυσάμμορε, φίλ-
 ταθ' ἑταίρων,

αὐτὸς ἐνὶ κλισίῃ λαρὸν παρὰ δεῖπνον ἔθηκας
 αἶψα καὶ ὀτραλέως, ὅποτε σπερχοίατ' Ἀχαιοί,
 Τρωσὶν ἐφ' ἱπποδάμοισι φέρειν πολύδακρυον Ἄρηα·
 νῦν δὲ σὺ μὲν κεῖσαι δεδαῖγμένος· αὐτὰρ ἐμὸν
 κῆρ

1) Ἀχιλλῆα. 2) bis zur untergehenden S.

3) ἀνενείκατο. Die alten Erklärer verstehen πνεῦμα στο-
 ναχὰς ἐκ στήθους, häufig holte er Athem, Seufzer aus
 tiefer Brust, wie *suspiria ducere*.

ἄκμηνον πόσιος καὶ ἐδητύος, ἔνδον ἐόντων,
 σῇ ποθῇ· οὐ μὲν γάρ τι κακώτερον ἄλλο πά-
 θοιμι·

οὐδ' εἰ καὶ ¹⁾ τοῦ πατρὸς ἀποφθιμένοιο πυθοί-
 μην,

ὅς που νῦν φθίηφι τέρεν κατὰ δάκρυον εἴβει
 χήτει τοιοῦδ' υἱός· ὁ δ' ἄλλοδαπῷ ἐνὶ δήμῳ
 εἵνεκα ῥιγεδανῆς Ἑλένης Τρωσὶν πολεμίζω·
 ἦε τόν, ὅς Σκύρῳ μοι ἐνὶ τρέφεται φίλος υἱός,
 εἴ που ἔτι ζῶει γε, Νεοπτόλεμος θεοειδής.
 πρὶν μὲν γάρ μοι θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν ἐώλπει,
 οἶον ἐμὲ φθίσσεσθαι ἀπ' Ἀργεὸς ἵπποβότοιο
 αὐτοῦ ἐνὶ Τροίῃ, σὲ δέ τε φθίηδε νέεσθαι,
 ὥς ἂν μοι τὸν παῖδα θοῇ ἐνὶ νηϊ μελαίνῃ
 σκυρόθεν ἐξαγάγοις, καὶ οἱ δείξειας ἕκαστα,
 κτῆσιν ἐμήν, δμῶάς τε καὶ ὑψερεφές μέγα
 δῶμα.

ἤδη γὰρ Πηλῆά γ' οἶομαι ἢ κατὰ πάμπαν
 τεθνάμεν, ἢ που τυτθὸν ἔτι ζῶοντ' ἀκαχῆ-
 σθαι,

γῆραϊ τε στυγερῷ, καὶ ἐμήν ποτιδεγμένον αἰεὶ
 λυγρὴν ἀγγελίην, ὅτ' ἀποφθιμένοιο πύθεται.

Ὡς ἔφατο κλαίων· ἐπὶ δ' ἐστενάχοντο γέρον-
 τες,

μνησάμενοι τὰ ἕκαστος ἐνὶ μεγάροισιν ἔλειπον.
 μυρομένους δ' ἄρα τούσγε ἰδὼν ἐλέησε Κρονίων,
 αἴψα δ' Ἀθηναίην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·

Τέκνον ἐμόν, δὴ πάμπαν ἀποιίχεται ἀνδρὸς
 ἑῷος· ²⁾

1) εἰ καὶ. Gewöhnlich εἰ κεν, was durchaus kei-
 nen Optativ verträgt. 2) εἴς, εἴης.

ἢ νύ τοι οὐκέτι πάγχυ μετὰ Φρεσὶ μέμβλετ' ¹⁾
 Ἀχιλλεύς;

κεῖνος ὅ γε προπάροιθε νεῶν ὀρθοκραϊράων
 ἦσται ὀδυρόμενος ἕταρον Φίλον· οἱ δὲ δὴ ἄλλοι
 οἴχονται μετὰ δεῖπνον, ὃ δ' ἄκμηνος καὶ ἄπα-
 στος.

ἀλλ' ἴθι οἱ νέκταρ τε καὶ ἄμβροσίνην ἐρατεινὴν
 στάζον ἐνὶ στήθεσσι, ἵνα μὴ μιν λιμὸς ἵκηται.
 Ὡς εἰπὼν ὥτρυνε πάρος μεμαυῖαν Ἀθήνην·
 ἣ δ' ἄρπη εἰκυῖα τανυπτέρυγι, λιγυφώνῳ,
 οὐρανοῦ ἐκ κατέπαλτο δι' αἰθέρος· αὐτὰρ
 Ἀχαιοὶ

αὐτίκα θωρήσσοντο κατὰ στρατόν· ἣ δ' Ἀχιλλῇ
 νέκταρ ἐνὶ στήθεσσι καὶ ἄμβροσίνην ἐρατεινὴν
 στάζ', ἵνα μὴ μιν λιμὸς ἀτερπῆς γούναθ' ἵκοιτο·
 αὐτὴ δὲ πρὸς πατρός ἐριςθενέος πυκινὸν δῶ
 ὥχετο· τοὶ δ' ἀπάνευθε νεῶν ἐχέοντο θαάων.
 ὥς δ' ὅτε ταρφειαὶ νιφάδες Διὸς ἐκποτέωνται,
 ψυχραὶ, ὑπὸ ῥιπῆς αἰθήρηγενέος Βορέας·
 ὥς τότε ταρφειαὶ κόρυθες, λαμπρὸν γανόωσαι,
 νηῶν ἐκφορέοντο, καὶ ἀσπίδες ὀμφαλόεσσαι,
 θώρηκές τε κραταιγύαλοι καὶ μείλινα δοῦρα.
 αἶγλη δ' οὐρανὸν ἵκε, γέλασσε τε πᾶσα περὶ
 χθον

χαλκοῦ ὑπὸ στεροπῆς· ὑπὸ δὲ κτύπος ὤρνυτο
 ποσσὶν

ἀνδρῶν· ἐν δὲ μέσοισι κορύσσετο δῖος Ἀχιλ-
 εύς.

κνημῖδας μὲν πρῶτα περὶ κνήμησιν ἔθηκεν
 καλὰς, ἀργυρέοισιν ἐπισφυρίοις ἀραρυίας·

1) μέλω.

δεύτερον αὖ θώρηκα περὶ στήθεσσιν ἔδυνεν.
 ἄμφω δ' ἄρ' ὤμοισιν βάλετο ξίφος ἀργυρόηλόν,
 χάλκεον· αὐτὰρ ἔπειτα σάκος μέγα τε στιβα-
 ρόν τε

εἴλετο, τοῦ δ' ἀπάνευθε σέλας γένετ', ἥντε
 μήνης.

ὥς δ' ὅτ' ἄν ἐκ πόντοιο σέλας ναύτησι Φανείη ¹⁾
 καιομένοιο πυρός· τὸ δὲ καίεται ὑψόθ' ὄρεσφιν,
 σταθμῷ ἐν οἰοπόλῳ· τοὺς δ' οὐκ ἐθέλοντας
 ἄελλαι

πόντον ἐπ' ἰχθυόεντα φίλων ἀπάνευθε φέρου-
 σιν·

ὥς ἀπ' Ἀχιλλῆος σακέος σέλας αἰθέρ' ἵκανε
 καλοῦ, δαιδαλέου. περὶ δὲ τρυφάλειαν αἶρας
 κρατὶ θέτο βριαρήν· ἥ δ', ἀστήρ ὥς, ἀπέλαμ-
 πεν

ἵππουρις τρυφάλεια· περισσεύοντο δ' ἐθειραι
 χρύσσαι, ἃς Ἥφαιστος ἔει λόφον ἄμφω θαμειάς.
 πειρήθη δ' εἶο αὐτοῦ ἐν ἔντεσι δῖος Ἀχιλλεύς.
 εἰ οἷ ἐφαρμόσσειε, καὶ ἐντρέχοι ἀγλαὰ γυῖα·
 τῷ δ' αὖτε πτερὰ γίγνεται, αἶρε δὲ ποιμένα
 λαῶν.

ἐκ δ' ἄρα σύριγγος πατρώϊον ἐσπάσατ' ἔγχος,
 βριθὺ, μέγα, στιβαρόν· τὸ μὲν οὐ δύνατ' ἄλ-
 λος Ἀχαιῶν

πάλλειν, ἀλλὰ μιν οἷος ἐπίστατο πῆλαι Ἀχιλ-
 λεύς,

Πηλιάδα μελίην, τὴν πατρὶ φίλῳ πόρε Χείρων
 Πηλίου ἐκ κορυφῆς, φόνον ἔμμεναι ἡρώεσσιν.

1) φαίνω. Gewöhnlich φανήη. Siehe Index s.
 h. v.

ἵππους δ' Αὐτομέδων τε καὶ Ἄλκιμος ἀμφιέπον-
τες

Ζεύγνυον· ἀμφὶ δὲ καλὰ λέπαδν' ἔσαν· ἐν δὲ
χαλινοῦς

γαμφηλῆς ἔβαλον, κατὰ δ' ἡνία τεῖναν ὀπίσσω
κολλητὸν ποτὶ δίφρον. ὁ δὲ μάστιγα φαεινὴν
χειρὶ λαβὼν ἀραρυῖαν, ἐφ' ἵπποιιν ἀνόρουσεν,
Αὐτομέδων· ὅπιθεν δὲ κορυσσάμενος βῆ Ἀχιλ-
λεύς,

τεύχεσι παμφαίνων, ὥστ' ἡλέκτωρ Ὑπερίων.
σμερδαλέον δ' ἵπποισιν ἐκέκλετο πατρὸς ἑοῖο·

Ξάνθε τε καὶ Βάλιε, τηλεκλυτὰ τέκνα Πο-
δάργης,

ἄλλως δὲ φράζεσθε σωσέμεν ἡνιοχῆα
ἅψ Δαναῶν ἐς ὄμιλον, ἐπεὶ χ' ἐῷμεν ¹⁾ πολέ-
μοιο·

μηδ', ὡς Πάτροκλον, λίπετ' αὐτοῦ τεθνηῶτα!

Τόν δ' ἄρ' ὑπὸ ζυγόφῃ προσέφη πόδας αἰόλος
ἵππος,

Ξάνθος, ἄφαρ δ' ἤμυσε καρήατι· πᾶσα δὲ
χαίτη,

Ζεύγλης ἐξεριποῦσα παρὰ ζυγὸν οὐδας ἵκανε·
αὐδήεντα δ' ἔθηκε θεὰ λευκώλενος Ἥρη·

Καὶ λῆν σ' ἔτι νῦν γε σώσομεν, ὄβριμ'
Ἀχιλλεῦ·

ἀλλὰ τοι ἐγγύθεν ἤμαρ ὀλέθριον· οὐδέ τοι
ἡμεῖς

αἵτιοι, ἀλλὰ θεὸς τε μέγας καὶ Μοῖρα κραταιή.

1) ἐῷμεν 2 Aor. conj. v. ἴημι, in der Bedeutung
des verwandten μεθήημι, wenn (ἐπεὶ κε) wir nach-
lassen vom Kriege.

οὐδὲ γὰρ ἡμετέρῃ βραδυτῆτι τε νωχελίῃ τε
 Τρῶες ἀπ' ὤμοιιν Πατρόκλου τεύχε' ἔλοντο·
 ἀλλὰ θεῶν ὄριστος, ¹⁾ ὃν ἡϋκομος τέκε Λητώ,
 ἔκταν' ἐνὶ προμάχοισι, καὶ Ἑκτορι κῦδος ἔδω-
 κεν.

νῶϊ δὲ καὶ κεν ἅμα πνοιῇ Ζεφύροιο θεοίμεν,
 ἦνπερ ἐλαφροτάτην φάσ' ἔμμεναι· ἀλλὰ σοὶ
 αὐτῷ

μόρσιμόν ἐστι, θεῷ τε καὶ ἀνέρι ἴφι δαμῆναι.

Ὡς ἄρα φωνήσαντος Ἑριννύες ἔσχεθον
 αὐδήν.

τὸν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλ-
 λεύς·

Ξάνθε, τί μοι θάνατον μαντεύσαι; οὐδέ τί
 σε χρή.

εὖ νύ τοι οἶδα καὶ αὐτός, ὅ ²⁾ μοι μόρος ἐνθάδ'
 ὀλέσθαι,

νόσφι φίλου πατρὸς καὶ μητέρος· ἀλλὰ καὶ
 ἔμπης

οὐ λήξω, πρὶν Τρῶας ἄδην ἐλάσαι πολέμοιο.

Ἡ ῥα καὶ ἐν πρώτοις ἰάχων ἔχε μώνυχας ἵπ-
 πους.

1) st. ὁ ὄριστος. Der Sp. asp. geht beym An-
 schwellen des Vocals in den Lenis über. 2) ὅ st.
 ὅτι, daß mir (μόρος sc. ἐστι) bestimmt ist etc.

Achilles hat den Hektor im Zweykampf getödet. Schilderung der Rachbegier des Siegers und der Trauer in Troja.

Il. χ. 376—516.

Τὸν δ' ἐπεὶ ἐξενάριξε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς,
στάς ἐν Ἀχαιοῖσιν ἔπεα πτερόεντ' ἀγόρευεν·

ὦ φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες,
ἐπειδὴ τόνδ' ἄνδρα θεοὶ δαμάσασθαι ἔδωκαν,
ὃς κακὰ πόλλ' ἔρρεξεν, ὅς οὐ σύμπαντες οἱ
ἄλλοι·

εἰ δ' ἄγετ', ἀμφὶ πόλιν σὺν τεύχεσι πειρηθώ-
μεν,

ὄφρα κ' ἔτι γινώμεν Τρώων νόον, ὅντιν' ἔχου-
σιν·

ἢ καταλείψουσιν πόλιν ἄκρην, τοῦδε πεσόντος,
ἢ μένειν μεμάασι, καὶ Ἑκτορος οὐκέτ' ἑόντος.

Ἀλλὰ τίη μοι ταῦτα φίλος διελέξατο θυμός;
κεῖται παρ νήεσσι νέκυς ἄκλαυτος, ἄθραπτος,
Πάτροκλος· τοῦ δ' οὐκ ἐπιλήσομαι, ὄφρ' ἂν
ἔγωγε

ζωοῖσιν μετέω, καί μοι φίλα γούνατ' ὀρώρη.
Εἰ δὲ θανόντων περ καταλήθοντ' εἰν' Αἴδαο,
αὐτὰρ ἐγὼ καὶ κεῖθι φίλου μεμνήσομ' ἑταίρου.
νῦν δ' ἄγ', αἰείδοντες παιήονα, κόῦροι Ἀχαιῶν,
νηυσὶν ἐπὶ γλαφυρῇσι νεώμεθα, τόνδε δ' ἄγω-
μεν.

ἠράμεθα μέγα κῦδος· ἐπέφνομεν Ἑκτορα δῖον,
ὦ Τρῶες κατὰ ἄστυ, θεῶ ὥς, εὐχετόωντο.

Ἦ ῥα καὶ Ἑκτορα δῖον ἀεικέα μήδετο ἔργα.
ἀμφοτέρων μετόπισθε ποδῶν τέτρηνε τένοντε

ἔς σφυρὸν ἐκ πτέρυγης, βοέους δ' ἐξῆπτεν ἱμάν-
τας,

ἐκ δίφροιο δ' ἔδησε· κάρη δ' ἔλκεσθαι ἔαπεν·

ἔς δίφρον δ' ἀναβάς, ἀνά τε κλυτὰ τεύχε' ἀεί-
ρας,

μάστιξεν δ' ἐλάαν, τῷ δ' οὐκ ἀέκοντε πετέ-
σθην.

τοῦ δ' ἦν ἐλκομένοιο κονίσσαλος· ἀμφὶ δὲ
χαῖται

κυάνεαι πύλναντο, κάρη δ' ἅπαν ἐν κονίῃσιν
κεῖτο, πάρος χαρίεν· τότε δὲ Ζεὺς δυσμενέεσσιν
δῶκεν ἀεικίσσασθαι ἐῆ ἐν πατρίδι γαίῃ.

Ὡς τοῦ μὲν κεκόνιτο κάρη ἅπαν· ἡ δὲ νυ μήτηρ
τίλλε κόμην, ἀπὸ δὲ λιπαρὴν ἔρριψε καλύπτρην
τηλόσε· κῶκυσεν δὲ μάλα μέγα, παῖδ' ἐσιδοῦσα.

ῥῶμωξεν δ' ἐλεεινὰ πατὴρ φίλος, ἀμφὶ δὲ λαοὶ
κωκυτῷ τ' εἴχοντο καὶ οἰμωγῇ κατὰ ἄστυ·

τῷ δὲ μάλιστ' ἄρ' ἔην ἐναλίγκιον, ὥς εἰ ἅπασα

Ἴλιος ὀφρυόεσσα πυρὶ σμύχοιτο κατ' ἄκρης.

λαοὶ μὲν ῥα γέροντα μόλις ἔχον ἀσχαλόωντα,

ἐξελθεῖν μεμαῶτα πυλάων Δαρδανιάων.

πάντας δ' ἐλλιτάνευε, κυλινδόμενος κατὰ κό-
προν,

ἐξονομακλήδην ὀνομάζων ἄνδρα ἕκαστον·

Σχέσθε, φίλοι, καὶ μ' οἶον ἑάσατε, κηδό-
μενοί περ,

ἐξελθόντα πόληος, ἱκέσθ' ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν,

λίσσωμ' ἀνέρα τοῦτον ἀτάσθαλον, ὀβριμοεργόν,

ἦν πῶς ἡλικίην αἰδέσσεται, ¹⁾ ἢ δ' ἐλεήσῃ

1) αἰδέσσεται. Hom. Form des Aor. st. αἰδέσσηται
wegen ἦν aus ἑάν.

γῆρας· καὶ δέ νυ τῷδε πατὴρ τοιόςδε τέτυκται,
Πηλεύς, ὅς μιν ἔτικτε καὶ ἔτρεφε, πῆμα γενέ-
σθαι

Τρῳσὶ· μάλιστα δ' ἐμοὶ περὶ πάντων ἄλγε' ἔσθ-
ην.

Τόσσοις γάρ μοι παῖδας ἀπέκτανε τηλεθόωτας·
τῶν πάντων οὐ τόσσον ὀδύρομαι, ἀχνύμενός
περ,

ὥς ἐνός, οὐ μ' ἄχος ὅζου κατοίσεται "Αἶδος
εἶσω,

"Εκτορος· ὥς ὄφελεν θανέειν ἐν χερσὶν ἐμῇσιν!
τῷ κε κορεσσάμεθα κλαίοντές τε, μυρομένω τε,
μήτηρ θ', ἥ μιν ἔτικτε, δυσάμμορος, ἥδ' ἐγὼ
αὐτός.

"Ως ἔφατο κλαίων· ἐπὶ δ' ἐστενάχοντο πολῖ-
ται·

Τρῳῆσιν δ' Ἐκάβη ἀδινού ἐξῆρχε γόοιο·

Τέκνον, ἐγὼ δειλὴ τί νυ βείομαι, ¹⁾ αἰνὰ
παθοῦσα,

σεῦ ἀποτεθνηῶτος; ὃ μοι νύκτας τε καὶ ἡμέρας
εὐχολὴ κατὰ ἄστρῳ πελέσκειο, πᾶσί τ' ὀνείαρ,
Τρῳσὶ τε καὶ Τρῳῆσι κατὰ πτόλιν, οἳ σε, θεὸν
ὥς,

δείδεχατ'· ²⁾ ἥ γάρ κέ σφι μάλα μέγα κῆδος
ἔησθα,

ζῶος ἐών· ³⁾ νῦν αὖ θάνατος καὶ Μοῖρα κιχάνει.

"Ως ἔφατο κλαίουσα· ἄλοχος δ' οὐπω τι πέ-
πυστο

1) βέομαι. 2) εἰδέχομαι. Plusq. 3. p. (δέδεχυντο).

3) Lebend, bliebst du am Leben, κεν εἴησθα, so wa-
rest du, würdest du gewesen seyn etc.

Ἔκτορος· οὐ γάρ οἱ τις ἐτήτυμος ἄγγελος ἐλ-
θὼν

ἤγγειλ', ὅττι ῥά οἱ πόσις ἔκτοθι μίμνε πυλάων·
ἀλλ' ἤγ' ἰστὸν ὕφαινε, μυχῶ δόμου ὑψηλοῖο,
δίπλακα πορφυρέην, ἐν δὲ θρόνα ποικίλ' ἔπασ-
σεν.

κέκλετο δ' ἀμφιπόλοισιν εὐπλοκάμοις κατὰ
δῶμα,

ἀμφὶ πυρὶ στῆσαι τρίποδα μέγαν, ὅφρα πέ-
λοιτο

Ἔκτορι θερμὰ λοετρὰ μάχης ἐκ νοστήσαντι·
νηπίη, οὐδ' ἐνόησεν, ὃ μιν μάλα τῆλε λοετρῶν
χερσὶν Ἀχιλλῆος δάμασε γλαυκῶπις Ἀθήνη.
κωκυτοῦ δ' ἤκουσε καὶ οἰμωγῆς ἀπὸ πύργου,
τῆς δ' ἐλελίχθη γυῖα, χαμαὶ δέ οἱ ἔκπεσε κερ-
κίς.

ἦ δ' αὖτις δμῶῃσιν εὐπλοκάμοισι μετηύδα·

Δεῦτε, δύω μοι ἔπεσθον, ἴδωμ', ὅτιν' ἔργα
τέτυκται.

αἰδοιῆς ἐκυρῆς ὁπὸς ἔκλυον· ἐν δ' ἐμοὶ αὐτῇ
στήθεσι πάλλεται ἦτορ ἀνὰ στόμα, νέρθε δὲ
γοῦνα

πήγνυται· ἐγγὺς δὴ τι κακὸν Πριάμοιο τέκεσσιν.
αἶ γάρ ἀπ' οὐατος εἶη ἐμεῦ ἔπος· ἀλλὰ μάλ'
αἰνῶς

δείδω, μὴ δὴ μοι θρασὺν Ἔκτορα δῖος Ἀχιλ-
λεύς,

μοῦνον ἀποτμήξας πόλιος, πεδίοιενδε δίηται,

καὶ δὴ μιν καταπαύσῃ ἀγηνωρίης ἀλεγεινῆς,

ἢ μιν ἔχουσ'· ἐπεὶ οὐποτ' ἐνὶ πληθύνι μένεν ἀν-
δρῶν,

ἀλλὰ πολὺ προθέεσκε, τὸ ὄν μένος οὐδενὶ εἴκων.

Ὡς Φαμένη μεγάροιο διέσσυτο, μαινάδι ἴση,
παλλομένη κραδίην· ἅμα δ' ἀμφίπολοι κίον
αὐτῇ.

αὐτὰρ ἐπεὶ πύργον τε καὶ ἀνδρῶν ἵξεν ὄμιλον
ἔστη παπτήνασ' ἐπὶ τείχεϊ· τὸν δ' ἐνόησεν
ἐλκόμενον πρόσθεν πόλιος· ταχέες δέ μιν ἵπποι
ἔλκον ἀκηδέστως κοίλας ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.

τὴν δὲ κατ' ὀφθαλμῶν ἐρεβεννὴ νύξ ἐκάλυψεν·

ἦριπε δ' ἐξοπίσω, ἀπὸ δὲ ψυχὴν ἐκάπυσσεν.

τῆλε δ' ἀπὸ κρατὸς χεε δέσματα σιγαλόεντα,
ἄμπυκα, κεκρύφαλόν τε ἰδὲ πλεκτὴν ἀναδέ-
σμην,

κρήδεμνόν τ', ὃ ῥά οἱ δῶκε χρυσέῃ Ἀφροδίτῃ,
ἥματι τῷ, ὅτε μιν κορυθαίολος ἠγάγετ' Ἑκ-
τωρ

ἐκ δόμου Ἡετίωνος, ἐπεὶ πόρε μύρια ἔδνα.

ἀμφὶ δέ μιν γαλόω τε καὶ εἰνατέρες ἄλις ἔσταν

αἱ ἔ μετὰ σφίσιν εἶχον ἀτυζομένην ἀπολέσθαι.

ἥ δ' ἐπεὶ οὖν ἄμπνυτο, καὶ ἐς φρένα θυμὸς
ἀγέρσῃ,

ἀμβλύδην γοόωσα, μετὰ Τρωῆσιν ἔειπεν·

Ἑκτορ, ἐγὼ δύστηνος, ἠῶ ἄρα γείναμεθ'
αἴσῃ

ἀμφότεροι, σὺ μὲν ἐν Τροίῃ Πριάμου κατὰ
δῶμα,

αὐτὰρ ἐγὼ Θήβῃσιν ὑπὸ Πλάκῃ ὕληέσση,

ἐν δόμῳ Ἡετίωνος, ὃ μ' ἔτρεφε τυτθὸν ἐοῦσαν,

δύσμορος αἰνόμορον· ὥς μὴ ὥφελε τεκέσθαι.

νῦν δὲ σὺ μὲν Ἀἴδαο δόμους, ὑπὸ κεύθεσι γαίης,

ἔρχεαι, αὐτὰρ ἐμὲ στυγερῷ ἐνὶ πένθει λείπεις

χήρην ἐν μεγάροισι· πάϊς δ' ἐτι νήπιος αὖτως,

ὃν τέκομεν σύ τ' ἐγὼ τε, δυσάμμοροι· οὔτε σὺ
 τούτῳ
 ἔσσεαι, Ἴκτορ, ὄνειαρ, ἐπεὶ θάνες, οὔτε σοὶ
 οὗτος.

ἦν γὰρ δὴ πόλεμόν γε Φύγη πολύδακρυον
 Ἀχαιῶν,
 αἰεὶ τοι τούτῳ γε πόνος καὶ κήδε' ὀπίσσω
 ἔσσοντ'· ἄλλοι γὰρ οἱ ἀπουρίσσουσιν ¹⁾ ἀρού-
 ρας.

ἡμᾶρ δ' ὀρφανικὸν παναφήλικα παῖδα τίθῃσιν·
 πάντα δ' ὑπεμνήμυκε, δεδάκρυνται δὲ παρειαί.
 δευόμενος δέ τ' ἄνεισι πάϊς ἐς πατρὸς ἐταίρους,
 ἄλλον μὲν χλαίνης ἐρύων, ἄλλον δὲ χιτῶνος·
 τῶν δ' ἐλεησάντων κοτύλην τις τυτθὸν ἐπέ-
 σχεν,

χείλσα μὲν τ' ἐδίην', ὑπερώην δ' οὐκ ἐδίηνευ.
 Τὸν δὲ καὶ ἀμφιθαλὴς ἐκ δαιτύος ἐστυφέλιξεν,
 χερσὶν πεπληγῶς καὶ ὀνειδαίοισιν ἐνίσσων·
 ἔρῳ οὕτως· οὐ σὸς γε πατὴρ μεταδαίνυται ἡμῖν.
 δακρυόεις δέ τ' ἄνεισι πάϊς ἐς μητέρα χήρην
 Ἀστυάναξ, ὃς πρὶν μὲν ἐοῦ ἐπὶ γούνασι πα-
 τρὸς

μυελὸν οἶον ἔδεσκε, καὶ οἶῶν πίονα δημόν.
 αὐτὰρ ὅθ' ὕπνος ἔλοι, παύσαιτό τε νηπια-
 χεύων,

εὐδασκ' ἐν λέκτροισιν, ἐν ἀγκαλίδεσσι τιθήνης,
 εὐνῇ ἐνι μαλακῇ, θαλέων ἐμπλησάμενος κῆρ.
 νῦν δ' ἂν πολλὰ πάθῃσι, φίλου ἀπὸ χειρὸς
 ἁμαρτῶν,

Ἀστυάναξ, ὃν Τρῶες ἐπὶ κλησὶν καλέουσιν·

¹⁾ ἀφορίζω. S. d. Index.

οἷος γάρ ¹⁾ σφιν ἔρυσσιν πύλας καὶ τείχεα μακρά.
 νῦν δέ σε μὲν παρὰ νηυσὶ κορωνίσι νόσφι τοκῆων,
 αἰόλαι εὐλαὶ ἔδονται, ἔπει κε κύνες κορέσωνται,
 γυμνόν· ἄτάρ τοι εἴματ' ἐνὶ μεγάροισι κέονται,
 λεπτά τε καὶ χαρίεντα, τετυγμένα χερσὶ γυναικῶν.

ἀλλ' ἦτοι τάδε πάντα καταφλέξω πυρὶ κηλέω,
 οὐδὲν σοίγ' ὄφελος, ἐπεὶ οὐκ ἐγκείσεαι αὐτοῖς,
 ἀλλὰ πρὸς Τρώων καὶ Τρωϊάδων κλέος εἶναι.

“Ὡς ἔφατο κλαίουσ'· ἐπὶ δέ στενάχοντο
 γυναῖκες.

Priamos ist vom Hermes geleitet bis zu dem Zelte des Achilles gekommen, um den Leichnam Hektors von diesem zu erbitten. Er läßt den Wagen und den Wagenführer zurück und begibt sich in das Zelt.

Il. ω. 471—675.

γέρων δ' ἰθὺς κίεν οἴκου,
 τῇ ῥ' Ἀχιλεὺς ἵζεσκε, Διὶ φίλος· ἐν δέ μιν
 αὐτὸν
 εὖρ'· ἔταροι δ' ἀπάνευθε καθεΐατο· ²⁾ τῷ δέ
 δὺ' οἶω,
 ἦρως Αὐτομέδων τε καὶ Ἀλκιμος, ὄζος Ἀρηος,

1) Die Troer nannten ihn den Stadtbeschirmer, aus Dankbarkeit gegen den Vater, dessen Verdienst auf den Sohn übertragend und ähnliches von ihm erwartend. 2) καθεῖντο — καθεῖντο — ατρ.

ποίπνυον παρεόντε· νέον δ' ἀπέληγεν ἔδωδῆς,
 ἔσθων καὶ πίνων, ἔτι καὶ παρέκειτο τράπεζα.
 τοὺς δ' ἔλαθ' εἰσελθὼν Πρίαμος μέγας, ἄγχι δ'
 ἄρα στὰς

χερσὶν Ἀχιλλῆος λάβε γούνατα, καὶ κύσε χεῖ-
 ρας

δεινὰς ἀνδροφόνους, αἳ οἱ πολέας κτάνον υἱας.
 ὥς δ' ὅτ' ἂν ἄνδρ' ἄτη πυκινὴ λάβῃ, ὅςτ' ἐνὶ
 πάτρῃ

Φῶτα κατακτείνας, ἄλλων ἐξίκετο δῆμον,
 ἀνδρὸς ἐς ἀφνειοῦ, θάμβος δ' ἔχει εἰσορόωντας·
 ὥς Ἀχιλεὺς θάμβησεν, ἰδὼν Πρίαμον θεοειδέα·
 θάμβησαν δὲ καὶ ἄλλοι, ἐς ἀλλήλους δὲ ἴδοντο.
 τὸν καὶ λισσόμενος Πρίαμος πρὸς μῦθον ἔειπεν·

Μνηῆσαι πατρὸς σοῖο, θεοῖς ἐπιείκελ' Ἀχιλ-
 λεῦ,

τηλίκου, τῷσπερ ἐγών, ὀλοῶ ἐπὶ γήραος οὐδῶ.
 καὶ μὲν που κεῖνον περιναίεται ἀμφὶς ἑόντες
 τείρουσ', οὐδέ τις ἐστὶν ἀρῆν καὶ λοιγὸν ἀμῦ-
 ναι·

ἀλλ' ἦτοι κεῖνός γε, σέθεν ζῶοντος ἀκούων,
 χαίρει τ' ἐν θυμῷ, ἐπὶ τ' ἔλπεται ἥματα πάντα
 ὄψεσθαι φίλον υἷον ἀπὸ Τροίῃθε μολόντα.
 αὐτὰρ ἐγὼ πανάποτμος, ἐπεὶ τέκον υἱας ἀρί-
 στους

Τροίῃ ἐν εὐρείῃ· τῶν δ' οὔτιν' ἄφημι λελεῖσθαι.
 πεντήκοντά μοι ἦσαν, ὅτ' ἦλυθον υἱες Ἀχαιῶν·
 ἑννεακαίδεκα μὲν μοι ἱῆς ἐκ νηδύος ἦσαν,
 τοὺς δ' ἄλλους μοι ἔτικτον ἐνὶ μεγάροισι γυναῖ-
 κες.

τῶν μὲν πολλῶν θεῶρος Ἄρης ὑπὸ γούνατ' ἔλυ-
 σεν·

ὅς δέ μοι οἶος ἔην, εἵρυτο δὲ ἄστυ καὶ αὐτούς,
τὸν σὺ πρῶην κτείνας, ἀμυνόμενον περὶ πά-
τρης,

Ἔκτορα· τοῦ νῦν εἵνεχ' ἱκάνω νῆας Ἀχαιῶν,
λυσόμενος παρὰ σείο, φέρω δ' ἀπερείσι' ἄποινα.
ἀλλ' αἰδεῖο θεούς, Ἀχιλεῦ, αὐτόν τ' ἐλέησον,
μνησάμενος σοῦ πατρός· ἐγὼ δ' ἐλεεινότερός
περ,

ἔτλην δ', οἷ' οὐπὼ τις ἐπιχθόνιος βροτὸς ἄλλος,
ἄνδρὸς παιδοφόνιοι ποτὶ στόμα χεῖρ' ὀρέγεσθαι.

Ὡς φάτο· τῷ δ' ἄρα πατὴρ υἱὸς ἴμερον ὥρσε
γόοιο·

ἀψάμενος δ' ἄρα χειρὸς ἀπώσατο ἦκα γέροντα.
τῷ δὲ μνησαμένῳ, ὁ μὲν Ἔκτορος ἀνδροφόνιοι,
κλαῖ' ἀδινά, προπάροιθε ποδῶν Ἀχιλλῆος ἐλυ-
σθεῖς·

αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς κλαῖεν ἐὼν πατέρ', ἄλλοτε δ'
αὐτε

Πάτροκλον· τῶν δὲ στοναχὴ κατὰ δῶμα τ'
ὀρώρει.

αὐτὰρ ἐπεὶ ῥα γόοιο τετάρπετο δῖος Ἀχιλ-
λεὺς,

αὐτίκ' ἀπὸ θρόνου ὤρτο, γέροντα δὲ χειρὸς
ἀνίστη,

οἰκτείρων πολιόν τε κάρη, πολιόν τε γένειον·
καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·

Ἄ δεῖλ', ἣ δὴ πολλὰ κἀν' ἄνσχεο σὸν κατὰ
θυμόν.

πῶς ἔτλης ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν ἐλθέμεν οἶος,
ἄνδρὸς ἐς ὀφθαλμούς, ὅς τοι πολέας τε καὶ
ἑσθλοὺς

υἷας ἐξενάριζα; σιδήρεϊόν νύ τοι ἦτορ.

ἀλλ' ἄγε δὴ κατ' ἄρ' ἔξεν ἐπὶ θρόνου· ἄλγεα
δ' ἔμπησ

ἐν θυμῷ κατακείσθαι ἔασομεν, ἀχνύμενοί περ.
οὐ γάρ τις πρῆξις πέλεται κρυεροῖο γόοιο.
ὥς γὰρ ἐπεκλώσαντο θεοὶ δειλοῖσι βροτοῖσιν,
ζῶειν ἀχνυμένοις· αὐτοὶ δέ τ' ἀκηδέες εἰσὶν.
δοιοὶ γάρ τε πίθοι κατακείαται ἐν Διὸς οὔδει,
δώρων, οἷα δίδωσι, κακῶν, ἕτερος δέ, ἔαων·
ὧ μὲν κ' ἀμμίζας δώη Ζεὺς τερπικέραυνος,
ἄλλοτε μὲν τε κακῷ ὄγε κύρεται, ἄλλοτε δ'
ἔσθλῳ.

ὧ δέ κε τῶν λυγρῶν δώη, λωβητὸν ἔθηκεν·
καί ἑ κακῇ βούβρωστις ἐπὶ χθόνα διὰν ἐλαύνει·
φοιτᾷ δ', οὔτε θεοῖσι τετιμένος, οὔτε βροτοῖ-
σιν.

ὥς μὲν καὶ Πηληϊ θεοὶ δόσαν ἀγλαὰ δῶρα
ἐκ γενετῆς· πάντας γὰρ ἐπ' ἀνθρώπους ἐκέ-
καστο

ὄλβῳ τε, πλούτῳ τε, ἀνασσέ τε Μυρμιδόνεσ-
σιν·

καὶ οἱ θυητῷ ἑόντι θεῶν ποίησαν ἄκοιτιν·
ἀλλ' ἐπὶ καὶ τῷ θῆκε θεὸς κακόν, ὅττι οἱ οὔτι
παίδων ἐν μεγάροισι γονὴ γένετο κρειόντων.
ἀλλ' ἓνα παῖδα τέκεν παναώριον· οὐδέ νυ τόν γε
γηράσκοντα κομίζω· ἐπεὶ μάλα τηλόθι πάτρης
ἤμαι ἐνὶ Τροίῃ, σέ τε κήδων ἠδὲ σὰ τέκνα.
καὶ σέ, γέρον, τὸ πρὶν μὲν ἀκούομεν ὄλβιον
εἶναι·

ὅσσον Λέσβος ἄνω, Μάκαρος ἔδος, ἐντὸς ἑέργει,
καὶ Φρυγίῃ καθύπερθε καὶ Ἑλλήσποντος ἀπεί-
ρων,

τῶν σε, γέρον, πλούτῳ τε καὶ υἰάσι Φασι κε-
κάσθαι.

αὐτὰρ ἐπεὶ τοι πῆμα τόδ' ἤγαγον Οὐρανίῳνες,
αἰεὶ τοι περὶ ἄστυ μάχαι τ' ἀνδροκτασίαι τε·
ἄνσχεο, ¹⁾ μηδ' ἀλίαςτον ὀδύρεο σὸν κατὰ θυ-
μόν.

οὐ γάρ τι πρήξεις ἀναχήμενος υἱὸς ἧος,
οὐδέ μιν ἀνστήσεις, πρὶν καὶ κακὸν ἄλλο πά-
θῃςθα.

Τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα γέρων Πρίαμος θεοει-
δής·

μή με πῶ ἐς θρόνον ἵξε, Διοτρεφές, ὅφρα κεν
ἔκτωρ

κέηται ἐνὶ κλισίῃσιν ἀκηδής· ἀλλὰ τάχιστα
λύσον, ἵν' ὀφθαλμοῖσιν ἴδω· σὺ δὲ δέξαι
ἄποινα

πολλά, τὰ τοι φέρομεν· σὺ δὲ τῶνδ' ἀπόναιο,
καὶ ἔλθοις

σὴν ἐς πατρίδα γαῖαν, ἐπεὶ με πρῶτον ἔασας.

Τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πόδας ὠκὺς
Ἀχιλλεύς·

μηκέτι νῦν μ' ἐρέθιζε, γέρον· νοέω δὲ καὶ
αὐτός

Ἐκτορά τοι λύσαι· Διόθεν δέ μοι ἄγγελος ἦλ-
θεν

μήτηρ, ἥ μ' ἔτεκεν, θυγάτηρ ἀλίοιο γέροντος.
καὶ δέ σε γινώσκω, Πρίαμε, φρεσὶν, οὐδέ με
λήθεις,

ὅττι θεῶν τίς σ' ἤγε θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.

οὐ γάρ κε τλαίῃ βροτὸς ἐλθέμεν, οὐδέ μάλ' ἥβῶν,

1) ἀνάσχεο 2 Aor. Imp. ἀνέχουμαι.

ἔς στρατόν· οὐδὲ γὰρ ἂν φυλάκους λάθοι, οὐδέ
κ' ὀχῆας

ῥεῖα μετοχλίσσειε θυράων ἡμετεράων.

τῷ νῦν μή μοι μᾶλλον ἐν ἄλγεσι θυμὸν ὀρί-
νης·

μή σε, γέρον, οὐδ' αὐτὸν ἐνὶ κλισίῃσιν ἔάσω,
καὶ ἱκετὴν περ ἐόντα, Διὸς τ' ἀλίτωμαι ἔφε-
τμάς.

Ὡς ἔφατ'· ἔδδεισεν δ' ὁ γέρον, καὶ ἐπείθετο
μύθῳ.

Πηλεΐδης δ' οἴκοιο, λέων ὥς, ἄλτο θύραζε,
οὐκ οἶος· ἅμα τῷ γε δύο θεράποντες ἔποντο,
ἥρως Αὐτομέδων ἠδ' Ἀλκιμος, οὓς ῥα μάλιστα
τῷ Ἀχιλεὺς ἐτάρων, μετὰ Πάτροκλόν γε θά-
νόντα.

οἱ τόθ' ὑπὸ ζυγόφιν λύον ἵππους ἡμιόνους τε,
ἔς δ' ἄγαγον κήρυκα καλήτορα τοῖο γέροντος·
καὶ δ' ἐπὶ δίφρου εἶσαν· εὐξέστου δ' ἀπ' ἀπή-
νης

ἥρεον Ἑκτορέης κεφαλῆς ἀπερείσι' ἄποινα.
καὶ δ' ἔλιπον δύο φάρε', εὐννητόν τε χιτῶνα,
ὄφρα νέκυν πυκάσας δώῃ οἶκόν δε φέρεσθαι.
δμῶας δ' ἐκκαλέσας λοῦσαι κέλετ', ἀμφὶ τ'
ἀλειψαι,

νόσφιν ἀειράσας, ὥς μή Πρίαμος ἴδοι υἱόν·
μή ὁ μὲν ἀχνυμένην κραδίῃ χόλον οὐκ ἐρύσαιτο,
παῖδα ἰδὼν, Ἀχιλῆϊ δ' ὀρινθείῃ φίλον ἦτορ,
καὶ ἐκατακτείνειε, Διὸς δ' ἀλίτέοιτο ἔφετμάς.
τὸν δ' ἐπεὶ οὖν δμῶαί λαῦσαν καὶ χρίσαν
ἐλαίῳ,

ἀμφὶ δέ μιν φᾶρος καλὸν βάλον ἠδὲ χιτῶνα,
αὐτὸς τόνγ' Ἀχιλεὺς λεχέων ἐπέσθηκεν ἀείρας,

σὺν δ' ἔταροι ἥειραν εὐζέστην ἐπ' ἀπήνην.
ὥμωξεν τ' ἄρ' ἔπειτα, Φίλον δ' ὀνόμηνεν ἑταῖ-
ρον·

Μῆ μοι, Πάτροκλε, σκυδμαινέμεν, αἶ' κε
πύθῃαι.

εἰν' Αἰδός περ ἐών, ὅτι Ἑκτορα δῖον ἔλυσα
πατρὶ Φίλῳ· ἐπεὶ οὐ μοι ἀεικέα δῶκεν ἄποινα·
σοὶ δ' αὖ ἐγὼ καὶ τῶνδ' ἀποδάσσομαι, ὅσσ' ἐπέοι-
κεν.

Ἦ ῥα καὶ ἐς κλισίην πάλιν ἦϊε δῖος Ἀχιλ-
λεύς.

Ἔζετο δ' ἐν κλισίῳ πολυδαιδάλῳ, ἔνθεν ἀνέστη,
τοίχου τοῦ ἑτέρου, ποτὶ δὲ Πρίαμον φάτο
μῦθον·

Τῖός μὲν δὴ τοι λέλυται, γέρον, ὥς ἐκέλευες,
κεῖται δ' ἐν λεχέεσσ'· ἅμα δ' ἡοῖ Φαινομενῆ-
φιν

ὄψαι αὐτὸς ἄγων· νῦν δὲ μνησώμεθα δόρπου.
καὶ γάρ τ' ἡὔκομος Νιόβη ἐμνήσατο σίτου,
τῇ περ δώδεκα παῖδες ἐνὶ μεγάροισιν ὄλοντο,
ἕξ μὲν θυγατέρες, ἕξ δ' υἱέες ἡβώνοντες.
τοὺς μὲν Ἀπόλλων πέφνεν ἀπ' ἀργυρέοιο βιοῖο,
χωόμενος Νιόβη, τὰς δ' Ἀρτεμις ἰοχέαιρα,
οὔνεκ' ἄρα Λητοῖ ἰσάσκετο καλλιπαρῆῳ·
φῇ δοιὼ τεκέειν, ἥ δ' αὐτὴ γείνατο πολλούς·
τῷ δ' ἄρα, καὶ δοιῷ περ ἐόντ', ἀπὸ πάντας
ὄλεσσαν.

οἱ μὲν ἄρ' ἐννῆμαρ κέατ' ἐν Φόνῳ, οὐδέ τις ἦεν
κατθάψαι· λαοὺς δὲ λίθους ποίησε Κρονίων.
τοὺς δ' ἄρα τῇ δεκάτῃ θάψαν θεοὶ Οὐρανίωνες.
ἥ δ' ἄρα σίτου μνήσατ' ἐπεὶ κάμε δακρυχέουσα.

νῦν δέ που ἐν πέτρῃσιν, ἐν οὖρεσιν οἰοπόλοισιν,

ἐν Σιπύλῳ, ὅθι Φασὶ θεῶν ἔμμεναι εὐνάς
 Νυμφάων, αἵ τ' ἄμφ' Ἀχελώϊον ἐρρώσαντο,
 ἐνθα λίθος περ ἐοῦσα, θεῶν ἐκ κήδεα πέσσει.
 ἀλλ' ἄγε δὴ καὶ νῶϊ μεδώμεθα, διε γεραιέ,
 σίτου, ἔπειτά κεν αὖτε φίλον παῖδα κλαίησθα,
 Ἴλιον εἰς ἀγαγών· πολυδάκρυτος δέ τοι ἔσται.

Ἦ καὶ ἀναΐξας οἶν ἄργυφον ὠκύς Ἀχιλλεύς
 σφάξ'· ἔταροι δ' ἔδερόν τε καὶ ἄμφεπον εὖ κατὰ
 κόσμον,

μίστυλλον τ' ἄρ' ἐπισταμένως, πείραν τ' ὀβε-
 λοῖσιν,

ᾧπτησαν δὲ περιφραδέως, ἐρύσαντο δὲ πάντα.
 Αὐτομέθων δ' ἄρα σῖτον ἑλὼν ἐπένειμέ τρα-
 πέζῃ

καλοῖς ἐν κανέοισιν· ἀτὰρ κρέα νεῖμεν Ἀχιλ-
 λεύς.

οἱ δ' ἐπ' ὀνείαθ' ἐτοῖμα προκείμενα χεῖρας ἱαλ-
 λον.

αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδήτυος ἔξ ἔρον ἔντο,
 ἦτοι Δαρδανίδης Πρίαμος θαύμαζ' Ἀχιλλῆα,
 ὅσος ἦν, οἷός τε· θεοῖσι γὰρ ἅντα ἑῷκει.
 αὐτὰρ ὁ Δαρδανίδην Πρίαμον θαύμαζεν Ἀχιλ-
 λεύς,

εἰσορόων ὅψιν τ' ἀγαθὴν καὶ μῦθον ἀκούων.
 αὐτὰρ ἐπεὶ τάρπησαν ἐς ἀλλήλους ὀρόωντες,
 τὸν πρότερος προσέειπε γέρον Πρίαμος θεοειδής·
 Λέξον νῦν με τάχιστα, διοτρεφές, ὅφρα
 κεν ἦδη

ὑπνῶ ὑπο γλυκερῷ ταρπώμεθα κοιμηθέντες.
 οὐ γάρ πω μύσαν ὅσσε ὑπὸ βλεφάροισιν ἑμοῖσιν,

ἐξ οὗ σῆς ὑπὸ χερσὶν ἐμὸς παῖς ὤλεσε θυμόν·
 ἀλλ' αἰεὶ στενάχω καὶ κηδέα μυρία πέσσω,
 αὐλῆς ἐν χόρτοισι κυλινδόμενος κατὰ κόπρον.
 νῦν δὲ καὶ σίτου πασάμην, καὶ αἶθοπ' αἶνον
 λαυκανίης καθήηκα· πάρος γε μὲν οὔτι πεπασ-
 σμην.

Ἦ ῥ', Ἀχιλεὺς δ' ἐτάροισιν ἰδὲ δμῳῇσι κέ-
 λευσεν,
 δέμνι' ὑπ' αἰθούσῃ θέμεναι, καὶ ῥήγεα καλὰ
 πορφύρε' ἐμβαλέειν, στορέσαι τ' ἐφύπερθε τά-
 πητας,
 χλαίνας τ' ἐνθέμεναι οὔλας καθύπερθε ἔσα-
 σθαι.

αἱ δ' ἴσαν ἐκ μεγάρων, δάος μετὰ χερσὶν ἔχου-
 σαι·

αἶψα δ' ἄρα στόρεσαν δοιῶ λέχε' ἐγκονέουσαι.
 τὸν δ' ἐπικερτομέων προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλ-
 λεύς·

Ἐκτὸς μὲν δὲ λέξο, γέρον Φίλε· μήτις
 Ἀχαιῶν

ἐνθάδ' ἐπέλθῃσιν βουληφόρος, οἷτε μοι αἰεὶ
 βουλὰς βουλεύουσι παρήμενοι, ἧ θέμις ἐστίν·
 τῶν εἴ τίς σε ἴδοιτο θοὴν διὰ νύκτα μέλαιναν,
 αὐτίκ' ἂν ἐξείποι Ἀγαμέμνονι ποιμένι λαῶν,
 καὶ κεν ἀνάβλησις λύσιος νεκροῖο γένοιτο.
 ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπὲ καὶ ἀτρεκέως κατάλεξον,
 ποσσῆμαρ μέμονας κτερεῖζέμεν Ἐκτορα δῖον,
 ὅφρα τέως αὐτός τε μένω καὶ λαὸν ἐρύκω.

Τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα γέρον Πρίαμος θεοει-
 δής·

εἰ μὲν δὴ μ' ἐθέλεις τελέσαι τάφον Ἐκτορι δῖῳ,
 ὣδέ κέ μοι ῥέζων, Ἀχιλεῦ, κεχαρισμένα θείης.

οἷσθα γὰρ ὡς κατὰ ἄστρῳ ἐέλμεθα, τηλόθι δ'
ὕλη

ἄξέμεν ἐξ ὄρεος· μάλα δὲ Τρῶες δεδίασιν.

ἐννημαρ μὲν κ' αὐτὸν ἐνὶ μεγάροις γοάοιμεν,

τῇ δεκάτῃ δέ κε θάπτοιμεν, δαίνυτό τε λαός·

ἐνδεκάτῃ δέ κε τύμβον ἐπ' αὐτῷ ποιήσαιμεν,

τῇ δὲ δυωδεκάτῃ πολεμίζομεν, εἴπερ ἀνάγκη.

Τὸν δ' αὖτε προσέειπε ποδάρεης δῖος Ἀχιλ-
λεύς·

ἔσται τοι καὶ ταῦτα, γέρον Πρίαμ', ὡς σὺ κε-
λεύεις.

σχήσω γὰρ τόσπον πόλεμον χρόνον, ὅσπον ἄνω-
γας.

Ὡς ἄρα φωνήσας, ἐπὶ καρπῷ χεῖρα γέρον-
τος

ἔλλαβε δεξιτερήν, μήπως δείσει' ἐνὶ θυμῷ.

οἱ μὲν ἄρ' ἐν προδόμῳ δόμου αὐτόθι κοιμήσαντο,

κήρυξ καὶ Πρίαμος, πυκινὰ φρεσὶ μήδε' ἔχον-
τες.

αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς εὖδε μυχῷ κλισίῃς εὐπῆκτου.

IV.

I d y l l i a. *)

I Κωμαστής.

(Theocrit. Eid. III.)

Κωμάσδω ποτὶ τὰν Ἀμαρυλλίδα· ταὶ δέ μοι
 αἶγες
 βόσκονται κατ' ὄρος, καὶ ὁ Τίτυρος αὐτὰς
 ἐλαύνει.

*) Die meisten dieser Idyllien sind im dorischen Dialekte geschrieben, so wie sich dieser in Sicilien ausgebildet. In demselben wird η häufig in α, das zusammengezogene α hingegen in η verwandelt (ὄρης, ὄρη); ου in ευ (σεῦ und τεῦ st. σοῦ), auch in οι (τύπτοισα, Μοῖσα) und in ω (λόγω, τῶς st. τοῦς, Μῶσα). ζ wird in σδ aufgelöst (κωμάσδω, συρίσδω). Im futuro i. geht σ oft in ξ über, und die Endsylbe wird circumflectirt, γελαξῶ, und daher im fut. i. med. κείσεῦμαι st. κείσομαι, πεισσεῖσθῃ st. πείσεσθῃ, ἔσσειται st. ἔσσειται. Die erste Person des Plural. im activo wird auf μες geendigt (τύπτομες, ἔθωμες), die dritte plur. in ντι (καλέοντι, θαντί). Eigenthümlich sind diesem Dialekte auch die Wortformen τῆνος st. ἐκείνοι (τηνῶθῃ st. ἐκείθεν), ὄκα, τόκα und πόκα st. ὄτε, τότε und πότε, αἰ st. εἰ, ποτὶ st. πρός.

Τίτυρ', ἐμὴν ¹⁾ τὸ καλὸν πεφιλαμένε, βόσκει
τὰς αἶγας.

καὶ ποτὶ τὰν κρᾶναν ἄγε, Τίτυρε· καὶ τὸν
ἐνόρχαν

τὸν Λιβυκὸν κνάκωνα φυλάσσεο, μή τυ ²⁾
κορύξῃ.

ᾠ χαρίεσσ' Ἀμαρυλλί, τί μ' οὐκ ἔτι τοῦτο
κατ' ἄντρον

παρκύπτοισα καλεῖς τὸν ἐρωτύλον; ἢ ῥά με
μισεῖς;

ἢ ῥά γέ τοι σιμὸς καταφαίνομαι ἐγγύθεν ἡμεν,
Νύμφα, καὶ προγένειος; ἀπάγξασθαί με ποιη-
σεῖς.

Ἡνίδε τοι δέκα μᾶλα φέρω· τηνώθε καθεῖ-
λον,

ὦ ³⁾ μ' ἐκέλευ καθελεῖν τύ· ⁴⁾ καὶ αὖριον ἄλλα
τοι οἴσω.

Θᾶσαι μὲν θυμαλγὲς ἐμὸν ἄχος· αἶθε γενοί-
μαν

ἃ βομβεῦσα μέλισσα, καὶ ἐς τεὸν ἄντρον ἰκοί-
μαν,

τὸν κισσὸν διαδύς καὶ τὰν πτέριν, ἃ τὸ πυ-
κάσδῃ.

Νῦν ἔγνω τὸν Ἑρωτα βαρὺς θεός· ἢ ῥά
λεαίνας

μασδὸν ἐθήλαξε, δρυμῷ τε μιν ἔτραφε μάτῃρ·
ὅς με κατασμύχων καὶ ἐς ὅστέον ἄχρῃς ἰά-
πτει.

ᾠ τὸ καλὸν ποθορεῦσα, τὸ πᾶν λίθος· ὦ
κυανόφρου

1) st. ἐμοί. 2) st. σε. 3) st. οὐ. 4) σὺ.

Νύμφα, πρόσπτυξαι με τὸν αἰπόλον, ὥς τυ²⁾
 Φιλάσω.

"Εστι καὶ ἐν κενεοῖσι Φιλαμασιν ἄδέα τέρψις.
 Τὸν στέφανον τίλαί με κατ' αὐτίκα λεπτὰ ποιη-
 σεῖς,

τόν τοι ἐγών, Ἀμαρυλλὶ φίλα, κισσοῖο φυ-
 λάσω,

ἐμπλέξας καλύκεσσι καὶ εὐόδοις σελίνοις.

"Ω μοι ἐγώ, τί πάθω; τί ὁ δύσσοος; οὐχ
 ὑπακούεις;

τὰν βαίταν ἀποδύς ἐς κύματα τῆνα ἀλεῦμαι,
 κῆκα⁵⁾ μὴ' ποθάνω,⁶⁾ τό γε μὰν τεὸν ἄδῃ
 τέτυκται.

"Εγνων πρᾶν, ὅκα μευ μεμναμένω εἰ Φιλέεις
 με,

οὐδὲ τὸ τηλέφιλον ποτιμαζάμενον πλατάγησεν,
 ἀλλ' αὕτως ἀπαλῶ ποτὶ πάχει ἐξεμαράνθη.

Εἶπε καὶ Ἀγροῖῳ τάλαθρα κοσκινόμαντις,
 ἃ πρᾶν ποιολογεῦσα παραιβάτις, οὔνεκ' ἐγὼ
 μὲν

τὴν⁷⁾ ὅλος ἄγκειμαι· τὸ δέ μευ λόγον οὐδένα
 ποιῇ.

"Η μὰν τοι λευκὰν διδυματόκον αἶγα φυλάσσω,
 τὰν με καὶ ἃ Μέρμνωνος Ἐριθακὶς ἃ μελανό-
 χρως

αἰτεῖ· καὶ δωσῶ οἱ, ἐπεὶ τύ μοι ἐνδιαθρύπτῃ.

"Αλλεται ὀφθαλμός μευ ὁ δέξιός· ἄρά γ'
 ἰδησῶ

αὐτάν; ἀσεῦμαι ποτὶ τὰν πίτυν ὣδ' ἀποκλιν-
 θεῖς.

5) τε. καὶ αἶ καὶ ἰ. ε. καὶ εἰ κα. 6) τε. ἀποθάνω. 7) σοί.

καί κε μ' ἴσως ποτίδοι, ἐπεὶ οὐκ ἀδαμαντίνῃ
ἐντί. 8).

Ἰππομένης, ὅκα δὴ τὰν παρθένον ἤθελε
γαῖμαι.

μᾶλ' ἐνὶ χερσὶν ἐλὼν δρόμον ἄνυσεν· ἃ δ' Ἀτα-
λάντα

ὥς ἶδεν, ὥς ἐμάνη, ὥς ἐς βαθεὺν ἄλλετ' ἔρωτα.

Τὰν ἀγέλαν χ' ὦ μάντις ἅπ' Ὀφρύου ἀγε Με-
λάμπους

ἐς Πύλον· ἃ δὲ Βίαντος ἐν ἀγκοίνησιν ἐκλίν-
θη,

μάτηρ ἃ χαρίεσσα περίφρονος Ἀλφειβοΐας.

Τὰν δὲ καλὰν Κυθήρειαν ἐν ὥρεσι μᾶλα νο-
μεύων

οὐχ οὕτως Ὀδωνις 9) ἐπὶ πλέον ἀγαγε λύσσας,

ὥστ' οὐδὲ φθίμενόν νιν ἄτερ μασδοῖο τίθητι;

Ζαλωτὸς μὲν ἐμὶν 10) ὁ τὸν ἄτροπον ὕπνον
ἰαύων

Ἐνδυμίων. Ζαλῶ δέ, Φίλα γύνα, Ἰασίωνα,

ὅς τέσσων ἐκύρησεν, ὅς' οὐ πευσεῖσθε βέβα-
λοι.

Ἀλγέω τὰν κεφαλάν· τίν 11) δ' οὐ μέλει·
οὐκέτ' αἰίδω·

κλεισεῦμαι δὲ πεσών, καὶ τοὶ λύκοι ὥδέ μ' ἔδον-
ται.

ὥς μέλι τοι γλυκὺ τοῦτο κατὰ βρόχθοιο γένοιτο.

8) ἐστί. 9) στ. ὁ Ὀδωνις. 10) ἐμοί. 11) σοί.

2. Κύκλωψ.

(Theocrit. Eid. XI.)

Οὐδὲν ποττὸν ¹⁾ Ἔρ' οὐτα πεφύκει φάρμακον
ἄλλο,

Νικία, οὔτ' ἔγχριστον, ἐμὴν δοκεῖ, οὔτ' ἐπί-
παστον,

ἢ ταὶ ²⁾ Πιερίδες· κοῦφον δέ τι τοῦτο καὶ ἀδύ-
γινετ' ἐν ἀνθρώποις, εὐρεῖν δ' οὐ ῥάδιον ἐντί.

γινώσκειν ³⁾ δ' οἶμαί τι καλῶς, ἰατρὸν ἑόντα,
καὶ ταῖς ἐννέα δὴ πεφιλαμένον ἔξοχα Μούσαις.

Οὔτω γοῦν ῥαῖστα διαῖγ' ὁ Κύκλωψ ὁ παρ'
ἁμῖν,

ῥήχαῖος Πολύφαμος, ὅκ' ἤρατο τᾶς Γαλα-
τείας,

ἄρτι γενειάσδων περὶ τὸ στόμα τῶς ⁴⁾ κροτάφωσ
τε·

ἤρατο δ' οὔτι ῥόδοις, οὐ μάλοις, οὐδὲ κικίννοις,
ἀλλ' ὀλοαῖς μανίαις· ἀγεῖτο δὲ πάντα πάρεργα.

πολλάκι ταὶ οἷς ποτὶ ταῦλιν αὐταὶ ἀπῆλθον ⁵⁾
χλωρᾶς ἐκ βοτάνας· ὁ δέ, τὰν Γαλάτειαν ἀεί-
δων,

αὐτῷ ἐπ' αἰόνος κατετάκετο Φυκιοέσσας,

ἐξ ἀοῦς, ἔχθιστον ἔχων ὑποκάρδιον ἔλκος

Κύπριος ἐκ μεγάλας, ἃ οἱ ἤπατι πᾶξε βέλε-
μνον.

Ἀλλὰ τὸ φάρμακον εὔρε· καθεζόμενος δ' ἐπὶ
πέτρᾳς

ὑψηλᾶς, ἐς πόντον ὄρῳν ἀεῖδε τοιαῦτα·

1) πρὸς τόν. 2) αἰ. 3) γινώσκειν. 4) τούς. 5) ἀπῆλ-
θον.

ὦ λευκὰ Γαλάτεια, τί τὸν Φιλέοντ' ἀπο-
 βάλλῃ;
 λευκοτέρα παντᾶς ποτιδεῖν, ἀπαλωτέρα δ'
 ἄρνός,
 μόσχῳ γαυροτέρα, Φιαρωτέρα ὄμφακος ὠμᾶς·
 Φοιτῆς δ' αὖθ' οὕτως, ὅκκα ⁶⁾ γλυκὺς ὕπνος
 ἔχῃ με,
 οἶχῃ δ' εὐθὺς ἰοῖσα, ὅκκα γλυκὺς ὕπνος ἀνῇ με.
 Φεύγεις δ' ὥσπερ οἷς πολιὸν λύκον ἀθρήσασα.
 Ἡράσθην μὲν ἔγωγε τεοῦς, ⁷⁾ κόρα, ἀνίκα
 πρῶτον
 ἦνθες ⁸⁾ ἐμᾶ σὺν ματρὶ, θέλοισ' ὑακίνθινα
 φύλλα
 ἐξ ὄρεος δρέψασθαι· ἐγὼ δ' ὁδὸν ἀγεμόνευον.
 Παύσασθαι δ' ἐσιδὼν τυ καὶ ὕστερον οὐδέ τι
 πω νῦν
 ἐκ τήνῳ δύναμαι· τὴν δ' οὐ μέλει, οὐ μὰ Δί',
 οὐδέν.
 Γινώσκω, χαρίεσσα κόρα, τίνος οὕνεκα Φεύγεις·
 οὕνεκά μοι λασία μὲν ὄφρυς ἐπὶ παντὶ μετώπῳ
 ἐξ ὠτὸς τέταται ποτὶ θ' ὥτερὸν ὥς μία μακρὰ·
 εἷς δ' ὄφθαλμὸς ἔπεστι, πλατεῖα δὲ ῥίς ἐπὶ
 χεῖλει.
 Ἄλλ' ὡύτὸς, τοιοῦτος ἐών, βοτὰ χίλια βόσκω,
 κῆκ τούτων τὸ κράτιστον ἀμελγόμενος γάλα
 πίνω·
 τυρὸς δ' οὐ λειπεί μ' οὔτ' ἐν θέρει, οὔτ' ἐν
 ὁπώρῃ,
 οὐ χειμῶνος ἄκρῳ· ταρσοὶ δ' ὑπεραχθεές αἰεὶ.
 Συρίσδεν δ' ὥς οὔτις ἐπίσταμαι ὥδε Κυκλώπων,

6) ὅτε. 7) σοῦ. 8) ἡλθες.

Τίν, τὸ φίλον γλυκύμαλον, ἅμα κῆμαυτὸν
ἀείδων

πολλάκι νυκτὸς ἄωρί· τρέφω δέ τοι ἔνδεκα
νεβρῶς

πάσας ἀμνοφόρως, καὶ σκύμνως τέσσαρας ἄρ-
κτων.

Ἄλλ' ἀφίκευ τὸ ποτ' ἄμμε, καὶ ἐξεῖς οὐδέν
ἔλασπον·

τὰν γλαυκὰν δὲ θάλασσαν ἔα ποτὶ χέρσον ὄρε-
χθῆν.

ἄδιον ἐν τῶντῳ παρ' ἐμὴν τὰν νύκτα διαξεῖς.

Ἐντὶ δάφναι τηνεῖ, ⁹⁾ ἐντὶ ῥαδιναὶ κυπάρισσοι,
ἐντὶ μέλας κίσσος, ἐντ' ἄμπελος ἃ γλυκύκαρ-
πας·

ἐντὶ ψυχρὸν ὕδωρ, τό μοι ἃ πολυδένδρεος
Αἴτνα

λευκᾶς ἐκ χιόνος, ποτὸν ἀμβρόσιον, προΐητι· ¹⁰⁾
(τίς κεν τῶνδε θάλασσαν ἔχειν ἢ κύμαθ' ἔλοι-
το;)

Αἱ δέ τοι αὐτὸς ἐγὼν δοκέω λασιώτερος ἤμεν, ¹¹⁾
ἐντὶ ὄρους ξύλα μοι, καὶ ὑπὸ σποδῶ ἀκάμα-
τον πῦρ.

Καιόμενος δ' ὑπὸ τεύς ¹²⁾ καὶ τὰν ψυχὰν ἀνεχοί-
μαν,

καὶ τὸν ἔν' ὀφθαλμόν, τῷ ¹³⁾ μοι γλυκερώτερον
οὐδέν.

Ὡιμοι, ὅτ' οὐκ ἔτεκέν μ' ἃ μάτηρ βράγχι'
ἔχοντα.

ὥς κατέδυν ποτὶ τίν, καὶ τὰν χέρα τεύς ἐφί-
λασα,

9) ἐκεῖ. 10) προΐησι. 11) εἶναι. 12) σεῦ. 13) οὐ.

αἱ μὴ τὸ στόμα λῆς· ¹⁴⁾ ἔφερον δέ τοι ἢ κρίνα
λευκά,

ἢ μάκων· ἀπαλὰν ἐρυθρὰ πλαταγῶνι· ἔχουσιν.

Ἀλλὰ τὰ μὲν θέρεος, τὰ δὲ γίνεται ἐν χειμῶνι·
ὥστ' οὐκ ἂν τοι ταῦτα φέρειν ἅμα πάντ' ἐδυνά-
σθην.

Νῦν μάν, ὦ κόριον, νῦν αὐτόθι νεῖνγε μαθεῖ-
μαι,

αἶ κα τίς σὺν ναῖ πλέων ξένος ὥδ' ἀφίκηται,
ὥς κεν ἴδω, τί ποτ' ἀδὺ κατοικῆν τὸν βυθὸν
ὑμῖν.

Ἐξένθοις, Γαλάτεια, καὶ ἐξενθοῖσα λάθοιο
(ὥσπερ ἐγὼ νῦν ὥδε καθήμενος) οἴκαδ' ἀπεν-
θεῖν.

Ποιμαίνειν δ' ἐθέλοις σὺν ἐμῖν ¹⁵⁾ ἅμα, καὶ γάλ'
ἀμέλγειν,

καὶ τυρὸν πᾶσαι, τάμισον δριμεῖαν ἐνεῖσα.

Ἄ μάτηρ ἀδικεῖ με μόνα, καὶ μέμφομαι αὐτᾶ·
οὐδὲν πᾶ ποχ' ¹⁶⁾ ὅλως ποτὶ τὴν φίλον εἶπεν
ὑπὲρ μεῦ,

καὶ ταῦτ', ἅμαρ ἐπ' ἅμαρ ὀρεῦσά ¹⁷⁾ με λεπτὸν
έόντα.

Φασὼ τὰν κεφαλὰν καὶ τὼς πόδας ἀμφοτέρως
μευ

σφύσδειν, ὡς ἀνίαθῃ, ἐπεὶ κήγῶν ἀνιῶμαι. — —

ὦ Κύκλωψ, Κύκλωψ, πᾶ τὰς φρένας ἐκπε-
πότασαι;

αἶ κ' ἐνθῶν ταλάρως τε πλέκοις, καὶ θαλλὸν
ἀμάσας

14) i. e. θείλῃς.

15) ἑμοί.

16) ποκα i. e. ποτε.

17) ὀρεῦσα.

ταῖς ἄρνεσσι Φέροις, τάχα κεν πολὺ μᾶλλον
ἔχοις νοῦν.

Τὰν παρσοῖσαν ἄμελγε· τί τὸν Φεύγοντα διώ-
κεις;

εὕρησεῖς Γαλάτειαν ἴσως καὶ καλλίον' ἄλλαν.

Πολλὰὶ συμπαίσδεν ¹⁸⁾ με κόραι τὰν νυκτὰ κέ-
λονται,

κιχλίσδοντι ¹⁹⁾ δὲ πᾶσαι, ἐπεὶ κ' αὐταῖς ὑπα-
κοίσω.

δηλονότ' ἐν τᾷ γὰρ κήγῶν τις φαίνομαι ἡμεῖς· ²⁰⁾

Οὕτω τοι Πολύφαμος ἐποίμαι ἐν τὸν ἔρωτα
μουσίσδων· ῥᾶον δὲ διαγ', ἢ εἰ ²¹⁾ χρυσὸν ἔδω-
κεν.

3. Βουκόλισκος.

(Theocrit. Eid. XX.)

Εὐνίκα μ' ἐγέλαξε θέλοντά μιν ἄδῃ Φιλᾶται,
καί μ' ἐπικερτομέοισα τὰδ' ἔννεπεν· ἔρρ' ἀπ'
ἐμεῖο·

Βωκόλος ὦν ἐθέλεις με κύσαι, τάλαν; εὖ με-
μάθηκα

ἀγροίκως Φιλέειν, ἀλλ' ἀστυκὰ χεῖλεα θλίβειν.
Μὴ τύ γὰρ μευ κύσσης καλὸν στόμα, μηδ' ἐν
ὀνείροις.

Οἷα βλέπεις, ὅπποῖα λαλεῖς, ὥς ἄγρια παί-
σδ.ις

Ὡς τρυφερὸν λαλέεις, ὥς κωτίλα ῥήματα φρά-
σδεις·

18) συμπαίζειν. 19) κιχλίζουσι. 20) εἶναι. 21) ἢ εἰ
wird in eine Sylbe zusammengezogen.

Ὡς μαλακὸν τὸ γένειον ἔχεις, ὥς ἀδέα χαίταν.
Χεῖλεά τοι νοσέοντι, ¹⁾ χεῖρες δέ τοι ἐντὶ ²⁾
μέλαιναι.

καὶ κακὸν ἐξόσδεις· ἀπ' ἐμεῦ φύγε, μή με μο-
λυνῃς.

Τοιάδε μυθίσδοισα, τρεῖς εἰς ἕδον ἔπτυσσε κόλ-
πον,

καὶ μ' ἀπὸ τᾶς κεφαλᾶς ποτὶ τῷ πρόδε συνεχῆς
εἶσεν

χεῖλεσι μυχθίζοισα, καὶ ὄμμασι λοξὰ βλέποισα·
καὶ πολὺ τᾶ μορφᾷ θηλύνετο, καὶ τι σεσαρὸς
καὶ σοβαρόν μ' ἐγέλαξεν· ἐμοὶ δ' ἄφαρ ἔζεσεν
αἷμα,

καὶ χροῖα φοινίχθην ὑπὸ τῷ λγος, ³⁾ ὥς ῥόδον
ἔρσα.

Χ' ἂ μὲν ἔβα με λιπαῖσα· φέρω δ' ὑποκάρδιον
ὄργαν,

ὅττι με τὸν χαρίεντα κακὰ μωμήσασ' ἑταίρα.

Ποιμένες, εἵπατέ μοι τὸ κρήγυον· οὐ καλὸς
ἐμμί;

Ἄρά τις ἐξαπίνας με θεὸς βροτὸν ἄλλου ἔτευξε;
καὶ γὰρ ἐμοὶ τὸ πάροισεν ἐπ' ἀνθεεν ἀδύ τι κάλ-
λος,

ὥς κισσὸς ποτὶ πρέμνον, ἐμὴν δ' ἐπύκαζεν ὑπή-
ναν·

χαῖται δ', οἷα σέλινα, περὶ κροτάθοισι κέχυντο·
καὶ λευκὸν τὸ μέτωπον ἐπ' ὀφρύσι λάμπε με-
λαίναίς·

ὄμματά μοι γλαυκᾶς χαροπώτερα πολλὸν
Ἄθανας·

1) νοσοῦσι. 2) εἰσί. 3) τοῦ ἄλγους.

τὸ στόμα καὶ πακτᾶς γλυκερώτερον· ἐκ στομά-
των δὲ

ἔρρεέ μοι Φωνὰ γλυκερώτερα ἢ μελικήρῳ. ⁴⁾

Ἄδῃ δέ μοι τὸ μέλισμα, καὶ ἦν σύριγγι μελίσδῳ,
κῆν αὐλῷ λαλέῳ, κῆν δῶνακι, κῆν πλαγιαύλῳ.
Καὶ πᾶσαι καλόν με κατ' ὥρεα Φαντὶ γυναῖκες,
καὶ πᾶσαι με φιλεῦνθ'· ⁵⁾ ἃ δ' ἄστυκὰ οὐκ
ἐφίλασεν,

ἀλλ', ὅτι βωκόλος ἐμρί, παρέδραμε· κ' οὐ-
ποτ' ἀκούει,

ὥς καλὸς Διόνυσος ἐπ' ἄγχεσι πόρτιν ἐλαύνει·
οὐκ ἔγνω δ', ὅτι Κύπρις ἐπ' ἀνέρι μήνατο βῶτα,
καὶ Φρυγίης ἐνόμεισεν ἐν ὥρεσιν· αὐτὸν Ἄδω-
νιν

ἐν δρυμοῖσι Φίλασεν· ἀπ' Οὐλύμπῳ δὲ μολοῖσα
Λάτμιον ἄνναπος ἦλθε καὶ εἰς ἕνα παιδὶ
κάθευδε.

Καὶ τὸ Ῥέα κλαίεις τὸν βωκόλον· οὐχὶ δὲ
καὶ τὸ,

Ῥ Κρονίδα, διὰ παῖδα βοηνόμον ὄρνις ἐπλάγ-
χθης;

Εὐνίκα δὲ μόνα τὸν βωκόλον οὐκ ἐφίλασεν,
ἃ Κυβέλας κρέσσων, καὶ Κύπριδος, ἃ τε Σε-
λάνας.

Μηκέτι μηδὲ σύ, Κύπρι, τὸν ἀδέα μήτε κατ'
ἄστυ

μήτ' ἐν ὄρει Φιλέσις, μώνη δ' ἀνὰ νύκτα καθ-
εύδοις.

4) Der Genitivus wird von dem Comparativo regiert, als ob ἢ nicht vorausgegangen wäre. 5) φιλοῦσι.

4. Κηρίο κλέπτῃς.

(Theocrit. Eid. XIX.)

Τὸν κλέπταν ποτ' Ἔρωτα κακὰ κέντασε μέλισσα,
κηρίον ἐκ σίμβλων συλεύμενον· ¹⁾ ἄκρα δὲ χει-
ρῶν

δάκτυλα πάνθ' ὑπένυξεν· ὁ δ' ἄλγεε καὶ χέρ'
ἐφύσση, ²⁾

καὶ τὰν γᾶν ἐπάταξε, καὶ ἄλατο· τᾷ δ' Ἀφρο-
δίτῃ

δείξεν τὰν ὀδύνην, καὶ μέμφετο, ὅττι γε τυτ-
θὸν

θηρίον ἐντὶ μέλισσα, καὶ ἄλῃα τραῦματα ποιεῖ.
Χ' ἂ μάτῃρ γελάσασα, τὸ δ' οὐκ ἴσον ³⁾ ἐσσι
μελίσσαις;

Ὅς τυτθὸς μὲν ἔης, ⁴⁾ τὰ δὲ τραύματα ἄλῃα
ποιεῖς.

5. Επιτάφιος Ἀδώνιδος.

(Bion.)

Διάζω τὸν Ἀδωνιν· ἀπώλετο καλὸς Ἀδωνις.

ᾠλετο καλὸς Ἀδωνις, ἐπαιάζουσιν Ἔρωτες.

μηκέτι πορφυρέοις ἐνὶ Φάρεσι, Κύπρι, κάθ-
ευδε·

ἔγρεο δειλαία κυανοστόλε, καὶ πλατάγησον

στάθρα, καὶ λέγε πᾶσιν, ἀπώλετο καλὸς Ἀδω-
νις.

1) συλῶμενον. 2) ἐφύσα. 3) χρῆμα sc. 4) ην. das Imperfectum, wie auch bey den Antikern oft, mit der Bedeutung eines Praesentis.

Αιάζω τὸν Ἀδωνιν· ἐπαιάζουσιν Ἑρωτες.
 κεῖται καλὸς Ἀδωνις ἐπ' ὤρεσι, μηρὸν ὀδόντι
 λευκῷ λευκὸν ὀδόντι τυπεῖς, καὶ Κύπριν ἀνιᾶ
 λεπτὸν ἀποψύχων· τὸ δέ οἱ μέλαν εἵβεται

αἷμα

χιονέας κατὰ σαρκός· ὑπ' ὀφρύσι δ' ὄμματα
 ναρκῇ,

καὶ τὸ ῥόδον φεύγει τῷ χεῖλεος· ἀμφὶ δὲ τήνῃ
 θνάσκει καὶ τὸ φίλαμα, τὸ μήποτε Κύπρις
 ἀφήσει.

Κύπριδι μὲν τὸ φίλαμα καὶ οὐ ζώντος ἀρέσκει,
 ἀλλ' οὐκ οἶδεν Ἀδωνις, ὃ μιν θνάσκοντ' ἐφίλα-
 σεν.

Αιάζω τὸν Ἀδωνιν· ἐπαιάζουσιν Ἑρωτες.
 ἄγριον, ἄγριον ἔλκος ἔχει κατὰ μηρὸν Ἀδωνις·
 μεῖζον δ' ἢ Κυθήρια φέρει ποτικάρδιον ἔλκος.
 κεῖνον μὲν περὶ παῖδα φίλοι κύνες ὠρύσαντο,
 καὶ Νύμφαι κλαίουσιν Ὀρειάδες· ἃ δ' Ἀφρο-
 δίτα,

λυσάμενα πλοκαμῖδας, ἀνὰ δρυμῶς ἀλάληται
 πενθαλέα, νήπλεκτος, ἀσάνδαλος· αἱ δὲ βάτοι
 νιν

ἐρχομέναν κείροντι, *) καὶ ἱερὸν αἷμα δρέπον-
 ται·

ὅξυ δὲ κωκύνουσα δι' ἄγκυα μακρὰ φορεῖται,
 Ἀσσύριον βοόωσα πόσιν, καὶ παῖδα καλεῦσα.
 Ἀμφὶ δέ μιν μέλαν αἷμα παρ' ὀμφαλὸν ἤω-
 ρεῖτο,

στάθρα δ' ἐκ μηρῶν φοινίσσεται, οἱ δ' ὑπομαζοὶ
 χοῖνεοι τὸ πάροιθεν Ἀδώνιδι πορφύροντο.

*) κείρουσι.

Αἶ, αἶ τὰν Κυθήρειαν, ἐπαιάζουσιν Ἐρωτες·
 ὦλεσε τὰν καλὸν ἄνδρα, συνώλεσεν ἱερὸν εἶδος·
 Κύπριδι μὲν καλὸν εἶδος, ὅτε ζώεσκειν Ἀδωνις,
 κἀτθανε δ' ἅ μορφαὶ σὺν Ἀδώνιδι Κύπριδος,
 αἶ, αἶ.

ὦρεα πάντα λέγοντι, καὶ αἱ δρύες, αἶ τὸν
 Ἀδωνιν.

Καὶ ποταμοὶ κλαίουσι τὰ πένθεα τᾶς Ἀφρο-
 δίτας,
 καὶ παγαὶ τὸν Ἀδωνιν ἐν ὥρεσι δακρύουσι,
 ἄνθεα δ' ἐξ οἰῦνας ἐρυθαίγεται· ἅ δὲ Κυθήρα
 πάντας ἀνὰ κναμῶς, ἀνὰ πᾶν νάπος οἰκτρὸν
 αἰεῖ.

Αἶ αἶ τὰν Κυθήρειαν, ἀπώλετο καλὸς Ἀδωνις.

Ἀχῶ δ' ἀντεβόασεν, ἀπώλετο καλὸς Ἀδωνις.
 Κύπριδος αἶνον ἔρωτα τίς οὐκ ἔκλαυσεν ἄν;
 αἶ αἶ.

ὦς ἶδεν, ὥς ἐνόησεν Ἀδώνιδος ἄσχετον ἔλκος,
 ὥς ἶδε φοίνιον αἶμα μαραιομένῳ περὶ μηρῷ,
 πάχεας ἀμπετάσασα κινύρετο· μείνον, Ἀδωνι,
 δύσποτμε, μείνον, Ἀδωνι, πανύστατον ὥς
 σε κιχείω,

ὥς σε περιπτύξω, καὶ χεῖλεα χεῖλεσι μίξω.
 Ἐγρεο τυτθὸν Ἀδωνι, τὸ δ' αὖ πύματόν με
 φίλασον.

Τοσσοῦτόν με φίλασον, ὅσον ζῶει τὸ φίλαμα·
 ἄχρῃς ἀπὸ ψυχῆς ἐς ἐμὸν στόμα κεῖς ἐμὸν ἥπαρ
 πνεῦμα τεὸν ῥεύσῃ, τὸ δὲ σεῦ γλυκὺ φίλτρον
 ἀμέλξω,

ἐκ δὲ πῖω τὸν ἔρωτα· φίλαμα δὲ τοῦτο φυ-
 λάξω

ὥς αὐτὸν τὸν "Αδωνιν· ἐπεὶ σὺ με, δύσμορε,
φεύγεις.

Φεύγεις μακρὸν, "Αδωνι, καὶ ἔρχεαι εἰς Ἀχέ-
ροντα

καὶ στυγνὸν βασιλῆα καὶ ἄγριον· ἃ δὲ τά-
λανα

ζῶω, καὶ θεὸς ἐμμί, καὶ οὐ δύναμαί σε διώ-
κειν.

Λάμβανε, Περσεφόνα, τὸν ἐμὸν πόσιν, ἐσσί
γὰρ αὐτὰ

πολλὸν ἐμεῦ κρέσσων· τὸ δὲ πᾶν καλὸν ἐς σὲ
καταρρέει.

Εἰμί δ' ἐγὼ πανάποτμος, ἔχω δ' ἀκόρεστον
ἀνὴν,

καὶ κλαίω τὸν "Αδωνιν, ὃ μοι θάνε, καὶ σὲ φο-
βεῦμαι.

Θνάσκεις, ὦ τριπόθατε· πόθος δέ μοι ὥς ὄναρ
ἔπτη.

Χήρη δ' ἃ Κυθέρεια, κενοὶ δ' ἀνὰ δώματ' Ἑρω-
τες.

Σοὶ δ' ἅμα κεστὸς ὄλωλε· τί γὰρ τόλμηρὸν κυν-
άγεις;

καλὸς ἐὼν τοσποῦτον ἐμήναο θηρσὶ παλαίειν;

Ἦδ' ὀλοφύρατο Κύπρις· ἐπαιάζουσιν Ἑρω-
τες,

αἱ αἱ τὰν Κυθέρειαν, ἀπώλετο καλὸς "Αδωνις.

Δάκρυον ἃ Παφία τόσσον χέει, ὅσσον "Αδωνις

αἷμα χέει· τὰ δὲ πάντα ποτὶ χθονὶ γίγνεται
ἄνθη·

αἷμα ῥόδον τίκτει, τὰ δὲ δάκρυα τὰν ἀνεμώναν.

Αἰάζω τὸν "Αδωνιν, ἀπώλετο καλὸς "Αδωνις.

μηκέτ' ἐνὶ δρυμοῖσι τὸν ἀνέρα μύρεο, Κύπρι.

ἔστ' ἀγαθὰ στιβάς, ἔστιν Ἀδώνιδι Φυλλὰς
ἑτοῖμα·

λέκτρον ἔχει. Κυθήρεια, τὸ σὸν τόδε νεκρὸς
Ἀδωνις.

καὶ νέκυσ ὦν καλὸς ἔστι, καλὸς νέκυσ, οἷα καθ-
εύδων.

Κάτθεό νιν μαλακοῖς ἐνὶ Φάρεσιν οἷς ἐνίαυεν.

Βάλλε δ' ἐνὶ στεφάνοισι καὶ ἄνθεσι· πάντα σὺν
αὐτῷ,

ὥς τῆνος τέθνακε, καὶ ἄνθεα πάντ' ἐμαράνθη.

Ῥαῖνε δέ μιν μύρτοισιν, ἀλείφασι, ῥαῖνε μύ-
ροιςι.

Ὀλλύσθω μύρα πάντα, τὸ σὸν μύρον ὦλετ'
Ἀδωνις.

Κέκλιται ἄβρὸς Ἀδωνις ἐν εἵμασι πορφυρέοισιν·

ἄμφι δέ μιν κλαῖοντες ἀναστενάχουσιν Ἑρωτες,

κειρόμενοι χαίτας ἐπ' Ἀδώνιδι· χ' ὦ μὲν οἴστῳς,

ὅς δ' ἐπὶ τόξον ἔβαιν', ὅς δ' εὐπτερον ἄγε φα-
ρετραν·

χῶ μὲν ἔλυσε πέδιλον Ἀδώνιδος· ὅς δέ λέβησι

χρυσείοις φορέησιν ὕδωρ· ὁ δέ μηρία λούει·

ὅς δ' ὀπιθεν πτερύγεσσι ἀναψύχει τὸν Ἀδωνιν.

Αὐτὰν τὰν Κυθήρειαν ἐπαιάζουσιν Ἑρωτες.

Ἔσβεσε λαμπάδα πᾶσαν ἐπὶ Φλιαῖς Ὑμέναιος,

καὶ στέφος ἐξεπέτασσε γαμήλιον· οὐκ ἔτι δ'
Ὑμάν.

Ὑμάν οὐκ ἔτ' ἀειδόμενον μέλος, ἄδεται αἰ' αἰ.

Αἰ' αἰ καὶ τὸν Ἀδωνιν ἔτι πλέον, ἢ Ὑμέναιος,

αἰ Χάριτος κλαῖοντι τὸν υἱέα τῷ Κινύραο,

ὦλετο καλὸς Ἀδωνις ἐν ἀλλήλησι λέγοισαι.

Αὐταὶ δ' ὅξυ λέγοντι πολὺ πλέον ἢ τὸ Διώνα.

Καὶ Μοῖσαι τὸν Ἀδωνιν ἀνακλαίουσιν, Ἀδωνιν

Κρανίδες αείδουσιν, ὁ δὲ σφίσιν οὐκ ἐπακούει.
Οὐ μὰν οὐκ ἐθέλει, Κώρα δέ μιν οὐκ ἀπο-
λύει.

Λῆγε γόων, Κυθήρεια, τοσήμερον ἴσχεο
κομμῶν.
δεῖ σε πάλιν κλαῦσαι, πάλιν εἰς ἔτος ἄλλο δακρῦ-
σαι.²⁾

6. Ἐπιτάφιος Βίωνος.

(Moschi Eidyll. III.)

Αἴλινά μοι στοναχεῖτε νάπαι, καὶ Δώριον
ὔδωρ,

καὶ ποταμοὶ κλαίοιτε τὸν ἡμερόεντα Βίωνα·

νῦν φυτὰ μοι μύρεσθε, καὶ ἄλσρα νῦν γοάοισθε·

ἄνθεα νῦν στυγιοῖσιν ἀποπνεύοιτε κορύμβοις·

νῦν ῥόδα φοινίσσεσθε τὰ πένθιμα, νῦν ἀνε-
μῶνα·

νῦν, ὑάκινθε, λάλει τὰ σὰ γράμματα, καὶ
πλέον αἶ, αἶ

βάμβαλε σοῖς πετάλοισι· καλὸς τέθνακε με-
λικτός.

Ἄρχετε Σικελικαὶ τῷ πένθεος, ἄρχετε Μοῖ-
σαι.

Ἀδόνες, αἱ πυκνιοῖσιν ὀδυρόμεναι ποτὶ Φύλλοις,
νάμασι τοῖς Σικελοῖς ἀγγεῖλατε τὰς Ἀρεθοίσας,

2) Das Fest des Ad nis war in zwey Theile ge-
theilt, wovon der eine den Verlust des Ge öd teten be-
trauerte, der andre seine Rückkehr aus der Unterwelt
feyerte. Das Gedicht Bions hat Beziehung auf den
ersten Theil.

Ὅττι Βίων τέθνακεν ὁ Βωκόλος, ὅττι σὺν
αὐτῷ
καὶ τὸ μέλος τέθνακε, καὶ ὤλετο Δωρὶς ¹⁾
ᾠοιδά.

Ἄρχετε Σικελικαὶ τῷ πένθεος, ἄρχετε Μοῖ-
σαι.

Στρυμόνιοι μύρεσθε παρ' ὕδασιν αἶλινα κύκνοι,
καὶ γοεροῖς στομάτεσσι μελίσδετε πένθιμον
ᾠδάν,

οἷαν ὑμετέροισι ποτὲ χεῖλεσι γῆρυν ᾄειδεν.

Εἶπατε δ' αὖ κώραις Οἰαγρίσιν, εἶπατε πάσαις
Βιστονίαις Νύμφαισιν, ἀπώλετο Δώριος ¹⁾ Ὀρ-
φεύς.

Ἄρχετε Σικελικαὶ τῷ πένθεος, ἄρχετε Μοῖ-
σαι.

Κεῖνος ὁ ταῖς ἀγέλαισιν ἐράσμιος οὐκ ἔτι μέλπει,
οὐκ ἔτ' ἐρημαίησιν ὑπὸ δρυσὶν ἤμενος ᾄδει·
ἀλλὰ παρὰ Πλουτῇι μέλος λαθαῖον ἀεῖδει.

Ὡρεα δ' ἐστὶν ἄφωνα, καὶ αἱ βόες, αἱ ποτὶ
ταύροις
πλασδόμεναι γοᾶντι, καὶ οὐκ ἐθέλονται νέμε-
σθαι.

Ἄρχετε Σικελικαὶ τῷ πένθεος, ἄρχετε Μοῖ-
σαι.

Σεῖο, Βίων, ἔκλαυσε ταχὺν μόρον αὐτὸς Ἀπόλ-
λων,

καὶ Σάτυροι μύροντο, μελάγχχλαιοί τε Πρίη-
ποι·

καὶ Πᾶνες στοναχεῦντι τὸ σὸν μέλος· αἶ τε καὶ
ὕλαν

1) Bion hatte in dorischer Mundart geschrieben.

Κρανίδες ὠδύραντο, καὶ ὕδατα δάκρυα γέντο.

Ἄχῳ δ' ἐν πέτρῃσιν ὠδύρεται, ὅττι σιωπῆς, ⁹⁾
 οὐκ ἔτι μιμείται τὰ σὰ χεῖλεα· σῶ δ' ἐπ'
 ὀλέθρῳ

δένδρεα καρπὸν ἔριψε, τὰ δ' ἄνθρα πάντ' ἐμα-
 ράιθη.

Μάλων οὐκ ἔρρευσεν καλὸν γάλαχος, οὐ μέλι
 σίμβλων,

κάτθανε δ' ἐν καρῷ, λυπεύμενον· οὐκέτι γὰρ
 δεῖ,

τῷ μέλιτος τῷ σῶ τεθνακότος, αὐτὸ τρυγᾶ-
 σθαι.

Ἄρχετε Σικελικαὶ τῷ πέθειος, ἄρχετε
 Μοῖσαι.

Οὐ τόσον εἰναλίσαισι παρ' ἄοσι μύρατο δελ-
 φίν,

οὐδὲ τόσον ποκ' ἄεισεν ἐνὶ σκοπέλοισιν ἀηδών,

Οὐδὲ τόσον θρήνησεν ἀν' ὄρεα μακρὰ χελιδών,

Ἀλκυόνος δ' οὐ τόσον ἐπ' ἄλγεσιν ἴαχε Κηϋξ·

[Ἄρχετε Σικελικαὶ τῷ πένθεος, ἄρχετε
 Μοῖσαι.]

Οὐδὲ τόσον γλαυκοῖς ἐνὶ κύμασι Κηρύλος ἄδεν,

Οὐ τόσον ἀώοισιν ἐν ἄγκυσι παῖδα τὸν Ἀοῦς,

Ἰπτάμειος περὶ σᾶμα, κινύρατο Μεμνονος
 ὄρνις,

Ὅσπον ἀποφθιμένοιο κατωδύραντο Βίωνος.

Ἄρχετε Σικελικαὶ τῷ πένθεος, ἄρχετε Μοῖ-
 σαι.

Ἀδονίδες, πᾶσαι τε χελιδόνες, ἅς ποκ' ἔτερ-
 πεν.

2) σιωπᾶς.

ἄς λαλέειν ἐδίδασκε, καθεσδόμεναι ποτὶ πρέμ-
νοις,

Ἀντίον ἀλλάλαισιν ἐκώκυσον· αἱ δ' ὑπεφώνεον
Ὀρνίθες· λυπεῖσθε, πελειάδες, αἴλινα χ' ὑμεῖς.

Ἄρχετε Σικελικαὶ τῷ πένθεος, ἄρχετε Μοῖ-
σαι.

Τίς ποτὶ σᾶ σύριγγι μελίζεται, ὦ τριπόθατε;
Τίς δ' ἐπὶ σοῖς καλάμοις θησεῖ στόμα; τίς θρα-
σὺς οὕτως;

Εἰσέτι γὰρ πνεῖει τὰ σὰ χεῖλεα καὶ τὸ σὸν
ἄσθμα.

Ἀχὼ δ' ἐν δονάκεσσι τεᾶς ἐπιβόσκετ' ἀοιδάς.

Πανὶ φέρω τὸ μέλιγμα· τάχ' ἂν κἀκεῖνος
ἐρεῖσαι

τὸ στόμα δειμαῖνοι, μὴ δεύτερά σεῖο φέρεται.

Ἄρχετε Σικελικαὶ τῷ πένθεος, ἄρχετε Μοῖ-
σαι.

Κλαίει καὶ Γαλάτεια τὸ σὸν μέλος, ἂν ποκ
ἔτερπες

Ἑσδομέναν περὶ σεῖο παρ' αἰόνεσσι θαλάσσης.

Οὐ γὰρ ἴσον Κύκλωπι μελίσδεο· τὸν μὲν
ἔφευγεν

ἂ καλὰ Γαλάτεια, σὲ δ' ἄδιον ἔβλεπεν ἄλμας.

Καὶ νῦν λαπαμένα τῷ κύματος ἐν ψαμάθοισι

Ἑσδετ' ἐρημαίαισι, βοᾶς δ' ἔτι σεῖο νομεύει.

Ἄρχετε Σικελικαὶ τῷ πένθεος, ἄρχετε
Μοῖσαι.

Πάντα τοι, ὦ βῶτα, ξυγκάτθανε δῶρα τὰ
Μοισᾶν,

Παρθενικᾶν ἐρόεντα φιλάματα, χεῖλεα παί-
δων·

καὶ στυγνοὶ περὶ σᾶμα τεὸν κλαίουσιν Ἑρωτες.

Ἄ Κύπρις Φιλέει σε πολὺ πλέον, ἢ τὸ Φίλαμα,
τὸ πρῶαν τὸν Ἄδωνιν ἀποθνήσκοντα Φίλασε.

Τοῦτό τοι, ὦ ποταμῶν λιγυρώτατε, δεύτερον
ἄλγος,

τοῦτο, Μέλη, νέον ἄλγος· ἀπώλετο πρᾶν τοι
Ὅμηρος.

τῆνο τὸ Καλλιόπας γλυκερὸν στόμα, καὶ σε
λέγοντι

μύρεσθαι καλὸν υἷα πολυκλαύστοισι ῥεέθροις,
πᾶσαν δ' ἐπλησας Φωνᾶς ἄλα· νῦν πάλιν ἄλ-
λον

υἷα δακρύεις, καινῷ δ' ἐπὶ πένθει τάκη.

Ἀμφότεροι παγαῖς πεφιλαμένοι· ὃς μὲν ἔπινε
Παγασίδος κράνας, ὃ δ' ἔχεν πόμα τᾶς Ἀρε-
θοῖσας.

χῶ μὲν Τυνδαρέοιο καλὰν ἄεισε θύγατρα,
καὶ Θέτιδος μέγαν υἷα, καὶ Ἀτρεΐδαν Μενέ-
λαον.

κεῖνος δ' οὐ πολέμῳ, οὐ δάκρυα, Πᾶνα δ'
ἔμελπε,

καὶ βώτας ἐλίγαινε, καὶ αἰδῶν ἐνόμει,
καὶ σύριγγας ἔτευχε, καὶ ἀδέα πόρτιν ἄμελγε,
καὶ παίδων ἐδίδασκε Φιλάματα, καὶ τὸν Ἔρωτα
ἔτρεφεν ἐν κόλποισι, καὶ ἤρεθε τὰν Ἀφροδί-
ταν.

Ἀρχετε Σικελικαὶ τῷ πένθει, ἀρχετε Μοῖ-
σαι.

Πᾶσα, Βίων, θρηνεῖ σε κλυτὴ πόλις, ἅσπερ
πάντα.

Ἄσκρα μὲν γοάει σε πολὺ πλέον Ἠσιόδοιο·
Πίνδαρον οὐ ποθέοντι τόσον Βοιωτίδες Ὑλαι·
οὐ τόσον Ἀλκαίῳ πέρι μύρατο Λέσβος ἔραννά·

οὐδὲ τόπον τὸν ἀοιδὸν ἐμύρατο Κήϊον ἄστυ·
 Σὲ πλέον Ἀρχιλόχοιο ποθεῖ Πάρος· ἀντὶ δὲ
 Σαπφοῦς

Εἰσέτι σεῦ τὸ μ λιγυρὰ κινύρεται ἅ Μιτυλάνα.
 Πάντες ὅσοις καπυρὸν τελεθεὶ στόμα, βωκο-
 λιασταὶ

ἐκ Μοισᾶν, σέο πότμον ἀνακλαίουσι θανόντος.
 Κλαίει Σικελίδας τὸ Σάμου κλέος· ἐν δὲ Κύ-
 δωσιν,

Ὅ πρὶν μειδιόωντι σὺν ὄμματι Φαιδρὸς ἰδέσθαι,
 δάκρυα νῦν Λυκίδας κλαίων χέει· ἐν τε πολίταις
 Τριυπιδαῖς ποταμῷ θρηνεῖ παρ' Ἀλεντι Φι-
 λητᾶς·

Ἐν δὲ Συρακοτίοισι Θεόκριτος· αὐτὰρ ἐγὼ τοι
 Αὐτονικᾶς ὀδύνας μέλπω μέλος, οὐ ξένος ὠδᾶς
 Βυκολικᾶς, ἀλλ' ἂν τ' ἐδιδάξας σεῖο μαθητάς,
 κλαρονόμος Μῶσας τᾶς Δωρίδος· ἅμμε γεραίρων
 ἄλλοις μὲν τεὸν ὄλβον, ἐμοὶ δ' ἀπέλειπες ἀοι-
 δάν.

Ἀρχετε Σικελικαὶ τῷ πένθεος, ἀρχετε Μοῖ-
 σαι.

αἶ αἶ ταὶ μαλάχαι μὲν ἐπ' ἅν κατὰ κᾶπον ὄλων-
 ται,

ἢ τὰ χλωρὰ σέλινα, τό τ' εὐθαλὲς οὖλον ἀνη-
 θου,

ὕστερον αὖ ζῶντι, καὶ εἰς ἕτος ἄλλο φύοντι·
 ἅμμες δ' οἱ μεγάλοι καὶ καρτεροὶ ἢ σοφοὶ ἄνδρες,
 ὅππότε πρᾶτα θάνωμες, ἀνάκοι ἐν χθονὶ
 κοίλα

εὐδομες εὖ μάλα μακρὸν ἀτέρμονα νήγρετον
 ὕπνου.

Καὶ σὺ μὲν ἐν σιγᾷ πεπυκασμένος ἔσσεαι ἐν γᾶ·

Ταῖς Νύμφαισι δ' ἔδοξεν αἰεὶ τὸν Βάτραχον
ἄδειν.

Τῷ δ' ἐγὼ οὐ φθονέοιμι· τὸ γὰρ μέλος οὐ κα-
λὸν ἄδει.

"Αρχετέ Σικελικαὶ τῷ πένθεος, ἄρχετέ Μοῖ-
σαι.

Φάρμακον ἦλθε, Βίων, ποτὶ σὸν στόμα, Φάρ-
μακον εἴλκεις.

Πῶς τευ τοῖς χεῖλεσσι ποτέδραμε, κοῦκ ἐγλυ-
κάνθη;

Τίς δὲ βροτὸς τοσοῦτον ἀνάμερος, ἢ κερᾶσαι τοι
ἢ δοῦναι λαλεοντι τὸ Φάρμακον; ἔκφυγεν ῥῶδαν.

"Αρχετέ Σικελικαὶ τῷ πένθεος, ἄρχετέ Μοῖ-
σαι.

Ἄλλὰ δίκη κίχε πάντας· ἐγὼ δ' ἐπὶ πένθει
τῷδε

δακρυχέων τεὸν οἶτον ὀδύρομαι· εἰ δυνάμαν δὲ,
ὥς Ὀρφεὺς καταβάς ποτὶ Τάρταραν, ὥς ποτ'
Ὀδυσσεύς,

ὥς πάρος Ἀλκείδας, καγὼ τάχ' ἂν ἐς δόμον
ἦλθον

Πλουτέος, ὥς κεν ἴδοιμι, καί, εἰ Πλουτῇι με-
λίσδεις,

ὥς ἂν ἀκουσαίμαν, τί μελίσδεαι· ἀλλ' ἐπὶ
Κῶρα

Σικελικόν τι λίγαινε, καὶ ἀδύ τι βωκολιάσδευ,

Σικελικὰ κακείνα ἐν Αἰτναίοισιν ἔπαιζεν

ἄγχεσι, καὶ μέλος οἶδε τὸ Δώριον· οὐκ ἀγέρα-
στος

ἔσσειτ' ἅ μολπά· χ' ὥς Ὀρφεῖ πρόσθεν ἔδωκεν
ἀδεία Φορμίσδοντι παλίσσυτον Εὐρυδείκειαν,

Καὶ σέ, Βίων πεμψεῖ τοῖς ὤρεσιν· εἰ δέ τι
 κῆγών
 συρίσδων δυνάμαν, παρὰ Πλουτέϊ καὐτὸς ᾄει-
 δον.

7. Amor und die Museñ.

(B i o n .)

Ταὶ Μοῖσαι τὸν Ἔρωτα τὸν ἄγριον οὐ φοβέον-
 ται,

ἐκ θυμῷ δὲ φιλεῦντι, ¹⁾ καὶ ἐκ ποδὸς αὐτῷ
 ἔπονται.

κῆν μὲν ἄρα ψυχάν τις ἔχων ἀνέραστον ὀπηδῇ,
 τῆνον ὑπεκφεύγοντι, καὶ οὐκ ἐθέλονται διδά-
 σκειν·

ῆν δὲ νόον τις Ἔρωτι δονεύμενος ἀδὺ μελίσδῃ,
 ἐς τῆνον μάλα πᾶσαι ἐπειγόμεναι προρέοντι.
 μάρτυς ἐγών, ὅτι μῦθος ὅδ' ἔπλετο πᾶσιν ἀλη-
 θής·

ῆν μὲν γάρ βροτὸν ἄλλον ἢ ἀθανάτων τινὰ
 μέλπω,

βαμβαίνει μευ γλῶσσα, καὶ ὥς πάρος οὐκ ἔτ'
 ἀεῖδει.

ῆν δ' αὖτ' ἐς τὸν Ἔρωτα καὶ ἐς Λυκίδαν τὶ με-
 λίσδω,

καὶ τόκα μοι χαίροισα διὰ στόματος ῥέει ῥῆδά.

1) φιλεῦσι.

8. Der Liebende an den Hesperos.

(B i o n .)

Ἑσπερε, τᾷς ἐρατᾷς χρύσειον Φάος Ἀφρογενείας,

Ἑσπερε, κυανέας ἱερὸν, φίλε, νυκτὸς ἄγαλμα,
τόσσον ἀφαιρότερος μήνας, ὅσον ἔξοχος
ἄστρον,

χαῖρε φίλος· καί μοι ποτὶ ποιμένα κῶμον
ἄγοιτι

ἀντὶ σελαναίας τὸ δίδου Φάος, ὥνεκα τήνα,
σάμερον ἀρχομένα, τάχιον δύνει· οὐκ ἐπὶ Φω-
ραν

ἔρχομαι, οὐδ' ἵνα νυκτὸς ὁδοιπορέοντ' ἐνο-
χλήσω·

ἀλλ' ἐράω· καλὸν δέ τ' ἐρασσαμένῳ συνάρεσθαι.

9. Meer und Land.

(Moschos .)

Τὰν ἄλλα τὰν γλαυκὰν ὅταν ὥνεμος ἀτρέμα
βάλλῃ,

τὰν φρένα τὰν δειλὰν ἐρεθίζομαι, οὐδ' ἔτι
μοι γὰρ

ἐντὶ φίλα, ποτάγει δὲ πολὺ πλέον ἄμμε γα-
λάνα.

ἀλλ' ὅταν ἀχήσῃ πολιοῖς βυθός, ἃ δὲ θάλασσα
κυρτὸν ἐπαφρίζῃ, τὰ δὲ κύματα μακρὰ με-
μήνῃ,

εἰς χθόνα παπταίνω καὶ δένδρεα, τὰν δ' ἄλλα
φεύγω·

γὰρ δέ μοι ἀσπαστά, χά δάσκιος εὖαδεν ὕλα,

ἔνθα καὶ ἦν πνεύσῃ πολὺς ἄνεμος, ἃ πίτυς
ἄδει.

ἦ κακὸν ὁ γριπεὺς ζῶει βίον, ὧ δόμος ἃ ναῦς,
καὶ πόνος ἐντὶ θάλασσα, καὶ ἰχθὺς ἃ πλάνος
ἄγρα.

αὐτὰρ ἐμοὶ γλυκὺς ὕπνος ὑπὸ πλατάνῳ βαθυ-
φύλλῳ,

καὶ παγᾶς φιλέοιμι τὸν ἐγγύθεν ἦχον ἀκούειν,
ἃ τέρπει ψυφείοισα τὸν ἄγριον, οὐχὶ ταρασσει.

ΙΟ. Εἰς τὸ Ἑαρ.

(Meleager.)

Χεῖματος ἠνεμόεντος ἀπ' αἰθέρος οἴχομένοιο,
πορφυρέῃ μείδησε φερανθεὸς εἶαρος ὥρη.

γαῖα δὲ κυανέῃ χλοερῇν ἐστέψατο ποίην,

καὶ φυτὰ θηλήσαντα νέοις ἐκόμησε πετῆλοισι.

οἱ δ' ἀπαλὴν πίνοντες ἀεξιφύτου δρόσον Ἡοῦς
λειμῶνες γελόωσιν, ἀνοιγομένοιο ῥόδοιο.

Χαίρει καὶ σύριγγι νομεὺς ἐν ὄρεσσι λιγαίνων,

καὶ πολιοῖς ἐρίφοις ἐπιτέρπεται αἰπόλος αἰγῶν.

ἦδη δὲ πλώουσιν ἐπ' εὐρέα κύματα ναῦται

πνοίῃ ἀπημάντῳ Ζεφύρου λίνα κολπώσαντες.

ἦδη δ' εὐόζουσι φιλοσταφύλῳ Διονύσῳ

ἄνθει βοτρυόεντος ἐρεψάμενοι τρίχα κισσοῦ.

ἔργα δὲ τεχνήεντα βοηγενέεσσι μελίσσαις

καλὰ μέλει, καὶ σίμβλῳ ἐφήμεναι ἐργάζονται

λευκὰ πολυτρήτοιο νεόρρυτα κάλλεα κηροῦ

πάντῃ δ' ὀρνίθων γενεῇ λιγύφωνον αἰεῖδι·

ἀλκυόνες περὶ κύμα, χελιδόνες ἀμφὶ μέλαθρα,

κύκνος ἐπ' ὄχθαισιν ποταμοῦ, καὶ ὑπ' ἄλσος

ἀηδών.

εἰ δὲ Φύτῳν χαίρουσι κόμαι, καὶ γαῖα τέθηλε,
 συρίζει δὲ νομεύς, καὶ τέρπεται εὖκομα μῆλα,
 καὶ ναῦται πλώουσι, Διώνυσος δὲ χορεύει,
 καὶ μέλπει πετεηνά, καὶ ὠδίνουσι μέλισσαι,
 πῶς οὐ χρεὶ τὸν ἀοιδὸν ἐν εἵαρι καλὸν ἀεΐδειν;

II. Ληναὶ ἢ Βακχαί.

(Theokritos.)

Ἴνῳ κ' Αὐτονόα, χ' ἁ μαλοπάρῃος Ἀγαύα,
 τρεῖς θιάσῳς ἐς ὄρος τρεῖς ἄγαγον αὐταὶ ἐοῖσαι.
 χαί μὲν ἀμερξάμεναι λασίας δρυὸς ἄγρια Φύλλα,
 κισσὸν τε ζῶοντα, καὶ ἀσφόδελον τὸν ὑπὲρ γᾶς,
 ἐν καθαρῷ λειμῶνι κάμον δυοκαίδεκα βωμῶς,
 τῶς τρεῖς τᾶ Σεμέλα, τῶς ἐννέα τῷ Διονύσῳ.
 ἱερὰ δ' ἐκ κίστας πεποναμένα χερσὶν ἐλοῖσαι,
 εὐφάμῳς κατέθεντο νεοδρέπτων ἐπὶ βωμῶν,
 ὥς ἐδίδασχ', ὥς αὐτὸς ἐθυμάρει Διόνυσος.
 Πενθεὺς δ' ἀλιβάτου πέτρας ἅπο πάντ' ἐθεώρει,
 σχῖνον ἐς ἀρχαίαν καταδύς, ἐπιχώριον ἔρνος.
 Αὐτονόα πρῶτα νιν ἀνέκραγε δεινὸν ἰδοῦτα,
 σὺν δ' ἐτάραξε ποσὶν μανιώδεος ὄργια Βάκχῳ,
 ἐξαπίνας ἐπιοῦσα· τὰ δ' οὐχ ὀρόωντι βέβαλοι.
 μαίνεται μὲν τ' αὐτά, μαίνοντο δ' ἄρ' εὐθὺ καὶ
 ἄλλαι.

Πενθεὺς μὲν Φεῦγεν πεφοβημένος· αἱ δ' ἐδίω-
 κον,

Πέπλῳς ἐκ ζωστῆρος ἐπ' ἰγνύ' ἀνείρυσσασαι.

Πενθεὺς μὲν τόδ' εἶπε, τίνος κεχρησθε, γυ-
 ναῖκες;

Αὐτονόα δὲ τόδ' εἶπε, τάχα γνώσῃ πρὶν ἀκοῦ-
 σαι.

Μάτηρ μὲν κεφαλὰν μυκήτατο παίδος ἑλοῖσα,
 ὅσσιον περ τοκάδος τελεθεῖ μύκημα λεαίνας·
 Ἴνῳ δ' αὐτ' ἔρρηξε σὺν ὤμοπλάτα μέγαν ὦμον,
 λαῖξ ἐπὶ γαστέρα βάσα· καὶ Αὐτονόα ῥυθμὸς
 ὡυτός.

αἱ δ' ἄλλαι τὰ περισσὰ κρέα νομέοντο γυναῖκες,
 ἐς Θήβας δ' ἀφίκοντο πεφυρμέναι αἵματι πᾶσαι,
 ἐξ ὄρεος πένθημα, καὶ οὐ Πενθήα, φέροισαι.
 Χαίροι μὲν Διόνυσος, ὃν ἐν Δρακάνῳ νιφόεντι
 Ζεὺς ὕπατος μεγάλην ἐπιγουνίδα θήκατο λύσας.
 Χαίροι δ' εὐειδῆς Σεμέλα, καὶ ἀδελφῆαὶ αὐτᾶς
 Καδμεῖαι, πολλαῖς μεμελημέναι ἡρωῖναις,
 αἱ τόδε ἔργον ἔρεξαν, ὀρίναντος Διονύσω,
 οὐκ' ἐπιμωμητόν· μηδεὶς τὰ θεῶν ὀνόσαιτο.

V.

Lyrische Gedichte:

Einige anakreontische Lieder.

I.

Θέλω λέγειν Ἀτρείδας,
 θέλω δὲ Κάδμον ᾄδειν·
 ἢ βάρβιτος δὲ χορδαῖς
 Ἔρωτα μοῦνον ἤχει.
 ἤμειψα νεῦρα πρῶην,
 καὶ τὴν λύρην ἅπασαν,
 καγὼ μὲν ἦδον ἄθλους
 Ἡρακλέους· λύρη δὲ
 Ἔρωτας ἀντεφώνει.
 χαίροιτε λοιπὸν ἡμῖν
 Ἡρώες· ἡ λύρη γὰρ
 μόνους Ἔρωτας ᾄδει.

2.

Φύσις κέρατα ταύροις,
 ὀπλὰς δ' ἔδωκεν ἵπποις,

1 und 2. Das Sylbenmaafs dieser Oden ist

— | — ◡ — ◡ | — —

ποδωκίην λαγωῖς,
 λένουσι χάσμ' ὀδόντων,
 τοῖς ἰχθύσιν τὸ νηκτόν,
 τοῖς ὀρνέοις πέτασθαι,
 τοῖς ἀνδράσι φρόνημα.
 γυναιξὶ δ' οὐκέτ' εἶχεν.
 Τί οὖν δίδωσι; κάλλος·
 ἀντ' ἀσπίδων ἀπασῶν,
 ἀντ' ἐγχείων ἀπάντων·
 νικᾷ δὲ καὶ σίδηρον
 καὶ πῦρ καλὴ τις οὔσα.

3. *)

Ἐπὶ μυρσίναῖς τερεΐναις,
 ἐπὶ λωτίναις δὲ ποίαις
 στορέσας ¹⁾ θάλω προπίνειν.
 ὁ δ' Ἔρως χιτῶνα δῆσας
 ὑπὲρ αὐχένος παπύρῳ,
 μέθυ μοι διακοιεῖτω.
 Τροχὸς ἄρματος γὰρ οἶα
 βίοτος τρέχει κυλισθεῖς·
 ὀλίγη δὲ κεισόμεσθα
 κόνις ὀστέων λυθείτων.
 τί σε δεῖ λίθον μυριζειν;
 τί δὲ γῇ χεῖν μάταια;
 ἐμὲ μάλλον, ὥς ἔτι ζῶ,
 μύρισον, ῥέδοις δὲ κραῖτα
 πύκασον, νέαις τε μύρτοις·

*) Das Sylbenmaafs dieser Ode ist

υ υ | — υ — υ | — υ

1) ἑμαυτὸν sc.

πρίν, Ἔρως, ἐκεῖ μ' ἀπελθεῖν,
ὑπὸ νερτέρων χορείας,
σκεδάσαι θέλω μερίμνας.

4.

Λέγουσιν αἱ γυναῖκες,
Ἀνακρέων, γέρων εἴ,
λαβὼν ἑσοπτρον ἄθρει
κόμας μὲν οὐκέτ' οὔσας,
ψιλὸν δέ σευ μέτωπον.
Ἐγὼ δὲ τὰς κόμας μὲν,
εἴτ' εἰσιν, εἴτ' ἀπῆλθον
οὐκ οἶδα· τοῦτο δ' οἶδα,
ὥς τῷ γέροντι μᾶλλον ¹⁾
πρέπει τὰ τερπνὰ παίζειν,
ὅσῳ ²⁾ πέλας τὰ Μοίρης.

5.

Οὐ μοι μέλει Γύγας,
τοῦ Σαρδίων ἄνακτος·
οὐθ' εἰλέ πω με χρυσός,
οὐτ' αἰνέω τυράννους·
ἐμοὶ μέλει μύροισιν
καταβρέχειν ὑπήνην·
ἐμοὶ μέλει ῥόδοισι
καταστέφειν κάρηνα.
τὸ σήμερον μέλει μοι·
τὸ δ' αὔριον τίς οἶδεν;

1) soviel als τόσῳ μᾶλλον. 2) μᾶλλον sc.

6.

Ἡ γῆ μέλαινα πίνει,
 πίνει τὰ δένδρε' αὐτήν,
 πίνει θάλασσαν ἀναύρους,
 ὁ δ' ἥλιος θάλασσαν,
 τὸν δ' ἥλιον σελήνη.
 τί μοι μάχεσθ', ἑταῖροι,
 καὐτῷ θέλονται πίνειν;

7.

Παρά τὴν σκιήν, Βάθυλλε,
 κάθισον· καλὸν τὸ δένδρον·
 ἀπαλὰς δ' ἔσεισε χαίτας
 μαλακωτάτῳ κλαδίσκῳ·
 παρὰ δ' αὐτῷ μ' ἐρεθίζει
 πηγὴ ῥέουσα πειθοῦς.
 τίς ἂν οὖν ὁρῶν παρέλθοι
 καταγώγιον τοιοῦτο;

8. *)

Αἱ Μοῦσαι τὸν Ἔρωτα
 δησάσαι στεφάνοισιν,
 τῷ Κάλλῃ παρέδωκαν.
 καὶ νῦν ἡ Κυθερεία
 ζητεῖ, λύτρα φέρουσα,
 λύσασθαι τὸν Ἔρωτα.
 Κῆν λύση δέ τις αὐτόν,
 οὐκ ἔξεισι, μενεῖ δέ·
 δουλεύειν δεδίδανται.

*) Das Sylbenmaafs ist

— | — — ο ο | — ο

9.

Μακαρίζομέν σε, τέττιξ,
 ὅτε δενδρέων ἐπ' ἄκρων,
 ὀλίγην δρόσον πεπωκώς,
 βασιλεὺς ¹⁾ ὅπως αἰδεῖς.
 σὰ γάρ ἐστι κεῖνα πάντα
 χ' ὅποσα βλέπεις ἐν ἀγροῖς,
 χ' ὅποσα φέρουσιν Ὠραι.
 Σὺ δὲ φίλιος γεωργῶν,
 ἀπὸ μηδενός τι βλάπτων·
 σὺ δὲ τίμιος βροτοῖσιν,
 θέρεος γλυκὺς προφήτης.
 Φιλέουσι μὲν σε Μοῦσαι,
 Φιλέει δὲ Φοῖβος αὐτός,
 λιγυρὴν δ' ἔδωκεν οἴμην.
 Τὸ δὲ γῆρας οὐ σε τείρει,
 σοφέ, γηγενής, Φίλυμνε,
 ἀπαθής, ἀναιμόσαρκε·
 σχεδὸν εἴ θεοῖς ὅμοιος.

10.

Φιλῶ γέροντα τερπνόν,
 Φιλῶ νέον χορευτάν.
 γέρων δ' ὅταν χορεύῃ,
 τρίχας γέρων μὲν ἐστι,
 τὰς δὲ φρένας νεάζει.

11.

Ἔρως ποτ' ἐν ῥόδοισιν
 κοιμωμένην μέλισσαν

1) Wie ein König hoch thronend.

Jakobs gr. El. IV. p. L.

οὐκ εἶδε, καὶ παταχθεὶς
 τῆς χειρὸς ὠλόλυξε.
 δραμῶν δὲ καὶ πετασθεὶς
 πρὸς τὴν καλὴν Κυθήρην,
 ὄλωλα, μήτερ, εἶπεν,
 ὄλωλα, κάποθ' ἤσκω·
 ὄφρα μ' ἔτυψε μικρός,
 πτερωτὸς ὃν καλοῦσι
 μέλισσαν οἱ γεωργοί.
 Ἡ δ' εἶπεν· εἰ τὸ κέντρον
 πονεῖ σὲ τῆς μελίσσης,
 πόσον δοκεῖς πονεῦσιν,
 Ἔρως, ὅσους σὺ βάλλεις;

12.

Ἐρασμίη πέλεια,
 πόθεν, πόθεν πέτασσαι;
 πόθεν μύρων τοσοῦτων,
 ἐπ' ἡέρος θέουσα,
 πνέεις τε καὶ ψεκάζεις;
 τίς εἷς; τί σοι μέλει δέ; —
 Ἀνακρέων μ' ἔπεμψε
 πρὸς παῖδα, πρὸς Βάθυλλον.
 Πέπρακε μ' ἡ Κυθήρη,
 λαβοῦσα μικρὸν ὕμνον.
 Ἐγὼ δ' Ἀνακρέοντι
 διακονῶ τοσαῦτα·
 καὶ νῦν, ὄρᾳς, ἐκείνου
 ἐπιστολὰς κομίζω·
 καὶ φησιν εὐθέως με
 ἔλευθέρην ποιήσειν.
 Ἐγὼ δέ, κῆν ἄφῃ με

δούλη μενέω παρ' αὐτῷ.
 Τί γάρ με δεῖ πέτασθαι
 ὄρη τε καὶ κατ' ἀγρούς,
 καὶ δένδρεσιν καθίζειν,
 φαγοῦσαν ἄγριόν τι;
 τανῦν ἔδω μὲν ἄρτου
 ἀφαρπάσασα χειρῶν
 Ἀνακρέοντος αὐτοῦ·
 πιεῖν δέ μοι δίδωσι
 τὸν οἶνον, ὃν προπίνει·
 πιοῦσα δ' αὖ χορεύσω,
 καὶ δεσπότην ἐμοῖσι
 πτεροῖσι συγκαλύψω·
 κοιμωμένη δ' ἐπ' αὐτῷ
 τῷ βαρβίτῳ καθεύδω.
 Ἔχεις ἅπαντ'· ἄπελθε·
 λαλιστέραν μ' ἔθηκες,
 ἄνθρωπε, τῆς κορώνης.

13. Scolion ¹⁾ der Praxilla.

Ἀδμήτου λόγον, ὦ ταῖρε, μαθὼν τοὺς ἀγα-
 θοὺς φιλεῖ,
 τῶν δειλῶν δ' ἀπέχου, γνοὺς ὅτι δειλοῖς ὀλίγη
 χάρις.

1) Scolia werden kurze Lieder, meist Denk-
 sprüche enthaltend, genannt, die man beym Mahle
 sang. Die Ableitung der Benennung ist ungewiss.

14. Scolion des Simonides.

Ἵγλαίνειν μὲν ἄριστον ἀνδρὶ θνατῷ,
 δεύτερον δὲ καλὸν Φυὰν γενέσθαι,
 τὸ τρίτον δὲ πλουτεῖν ἀδόλως,
 καὶ τὸ τέταρτον ἡβᾶν μετὰ τῶν Φίλων.

15. Loos der Menschheit.

(Bacchylides.)

Θνατοῖσι μὴ Φῦναι Φέριστον,
 μήδ' ἀελίου προσιδεῖν Φέγγος·
 ὄλβιος οὐδεὶς πάντα βροτῶν χρόνον.

16. Von demselben.

Παύροισι θνητῶν τὸν ἅπαντα χρόνον
 ὁ δαίμων δῶκε πράσσειντας ἐν καιρῷ,
 πολιορκόταφον γῆρας ἱκέσθαι,
 πρὶν ἐγκύρσαι δύαις.

17. Anklage des Reichthums.

(Timokreon.)

ὦ Φελες, ὦ τυφλὲ Πλοῦτε,
 μήτ' ἐνὶ γῇ μήτ' ἐν θαλάττῃ,
 μήτ' ἐν ἡπείρῳ Φανῆναι,
 ἀλλὰ Τάρταρόν τε ναίειν
 κ' Ἀχέροντα· διὰ σὲ γὰρ
 παντ' ἐν ἀνθρώποις κακ' ἐστίν.

18. D e r M e n s c h,

(Simonides.)

Ἀνθρώπων ὀλίγον μὲν κάρτος,
 ἄπρακτοι δὲ μεληδόνες·
 αἰῶνι δὲ πᾶσι πόνος ἀμφὶ πόνῳ·
 ὃ δ' ἄφικτος ὁμῶς
 ἐπικρέμαται θάνατος.
 Κείνου γὰρ ἴσον ἔλαχον μέρος οἱτ'
 ἀγαθοί γ', ὅς τις τε κακός.

19. Nicht zu viel.

(Alpheus.)

Οὐ στέργω βαθυληΐους ἀρούρας,
 οὐκ ὄλβον πολύχρυσον, οἷα Γύγης.
 αὐτάρκους ἔραμαι βίου, Μακρίνε,
 τὸ μηδὲν γὰρ ἄγαν, ἄγαν με τέρπει.

20. Reichthum des Tapfern.

(Hybrias aus Kreta.)

Ἔστι μοι πλοῦτος μέγα δόρυ
 καὶ ξίφος, καὶ τὸ καλὸν λαισήϊον, πρόβλημα
 χρωτός·
 τούτῳ γὰρ ἄρῳ, τούτῳ θερίζω,
 τούτῳ πατέω τὸν ἄδυν οἶνον
 ἀπ' ἀμπέλῳ, τούτῳ δεσπότης μνοίας κέκλημαι.
 Τοῖ δὲ μὴ τολμῶντες ἔχειν
 δόρυ καὶ τὸ καλὸν λαισήϊον, πρόβλημα χρω-
 τός,

πάντες ἐς γόνυ πεπτηότες ἐμοί, κυνέοντι
δεσπόταν, καὶ μέγαν βασιλῆα φωνέοντι.

21. Lob des Harmodios und Aristogiton.

Ἐν μύρτου κλαδὶ τὸ ξίφος φορήσω,
ὥς περ Ἀρμόδιος κ' Ἀριστογείτων,
ὅτε τὸν τύραννον κτανέτην,
ἰσονόμους τ' Ἀθήνας ποιησάτην.

Φίλταθ' Ἀρμόδι' οὐ τί που τέθνηκας,
νήσοις δ' ἐν μακάρων σέ φασιν εἶναι,
ἵνα περ ποδώκε' Ἀχιλέα,
Τυδεΐδην τε ἐσθλὸν Διομήδεα.

Ἐν μύρτου κλαδὶ τὸ ξίφος φορήσω,
ὥς περ Ἀρμόδιος κ' Ἀριστογείτων,
ὅτ' Ἀθηναίης ἐν θυσίαις
ἄνδρα τύραννον Ἰππαρχον ἐκαινέτην.
Ἄει σφῶν κλέος ἔσσεται κατ' αἶαν,
Φίλταθ' Ἀρμόδιος, κ' Ἀριστογείτων,
ὅτε τὸν τύραννον κτάνετον,
ἰσονόμους τ' Ἀθήνας ἐποιήσατον.

22. Ἡ λ ᾱ κ ᾱ τ α. ¹⁾

(Theokritos.)

Γλαυκᾶς, ὦ Φιλέριθ' ἀλακᾶτα, δῶρον Ἀθα-
νάας,
γυναιξὶν πόνος οἰκωφελέεσσιν σὸς ἐπήβολος.

1) Das Sylbenmaafs dieses Gedichtes ist:

— — | — υ υ — | — υ υ — | — υ υ — | υ —

Θαρσεῦς ἄμμιν ὁμάρτει πόλιν ἐς Νείλῳ
ἀγλαάν,

ὅππα Κύπριδος ἱερὸν καλάμῳ χλωρὸν ὕφ'
ἀπάλω.

Τᾷδε γὰρ πλόον εὐάνεμον αἰτεύμεθα παρ
Διός,

ὅππως ξεῖνον ἐμὸν τέρψομ' ἰδὼν κἀντιφιλήσο-
μαι

Νικίαν, Χαρίτων ἱμεροφώνων ἱερὸν Φυτόν,
καὶ σέ, τὰν ἐλέφαντος πολυμόχθῳ γεγενη-
μέναν,

δῶρον Νικιέας εἰς ἀλόχῳ χεῖρράς ὁπάσσομεν.

Σὺν τᾷ πολλὰ μὲν ἔργ' ἐκτελέσεις ἀνδρεῖοις
πέπλοις,

πολλὰ δ' οἷα γυναῖκες φορέοις ὑδάτινα
βράκη.

Δίς γὰρ ματέρες ἀρνῶν μαλακῶς ἐν βοτάνῃ
πόκῳ

πέζαιντ' αὐτοετεί, Θευγενίδος γ' εἵνεκ' εὐσφύ-
ρῳ

οὕτως ἀνυσιεργός· Φιλέει δ' ὅσσα σαόφρο-
νες.²⁾

Οὐ γὰρ εἰς ἀκιρῶς, οὐδ' ἐς ἀεργῶς κεν ἐβολλό-
μαν³⁾

Ὅππάσαι σέ δόμῳ, ἀμετέρας εὔσαν ἀπὸ χθρο-
νός.

Καὶ γὰρ σοι πατρίς ἂν ᾧ' ἔ' Εφύρας κτίσσε ποτ'
'Αρχίας,

νάσω Τρινακρίας μυελόν, ἀνδρῶν δοκίμων πό-
λιν.

2) φιλοῦσι sc. 3) st. ἐβουλόμην.

Νῦν μὰν οἶκον ἔχοισ' ἀνέρος, ὃς πόλλ' ἐδάη
σοφᾶ

ἀνθρώποισι νόσους φάρμακα λυγρὰς ἀπαλαλ-
κόμεν,

οἰκήσεις κατὰ Μίλατον ἐραννὰν μετ' Ἰαόνων,
ὥς εὐαλάκατος Θευγενὺς ἐν δαμότισιν πέλη,
καὶ οἱ μνᾶσθιν ἀεὶ τῷ Φιλασιδῷ παρέχης
ξένω.

κεῖνο γὰρ τις ἐροῖ τῷ, ποτιδῶν σ', ἧ μεγάλη
χάρις.

δώρω σὺν ὀλίγῳ· πάντα δὲ τιμᾶντα τὰ παρ
φίλων.

23. An die Aphrodite.

(Sappho.)

Ποικιλόθρον', ἀθάνατ' Ἀφροδίτα,
παῖ Διὸς δολοπλόκε, λίσσομαί τυ,
μή μ' ἄσαισι, μή μ' ἀνίαισι δάμνα,
πότνια, θῦμον.

ἀλλὰ τυῖδ' ἔλθ', αἶ ποκα κατερῶτα
τᾶς ἐμᾶς αὐδᾶς ἀΐοισα πολλὸν
ἔκλυες, πατρὸς δὲ δόμον λιποῖσα,
χρύσειον ἦλθες

ἄρμ' ὑποζεύσασα, καλοὶ δέ σ' ἄγου
ὠκέες στρουθοὶ περὶ γᾶς μελαίνας
πυκνὰ δινῶντες πτέρ' ἀπ' ὠράν' ¹⁾ αἰθέ-
ρος διὰ μέσσω·

αἶψ' ἀλλ' ἐξίκοντο· τὸ δ' ὦ μάκαιρα
μειδιάσας ἀθανάτῳ προσώπῳ

¹⁾ st. οὐρανοῦ.

ἦρε' ὅττι γ' ἦν τὸ ²⁾ πέπονθα κ' ὅττι ³⁾

δή τυ κάλημι,

κ' ὅττι γ' ἐμῷ μάλιστ' ἐθέλω γενέσθαι

μαινόλα θύμῳ, τίνα δ' αὖτε πείθω

τὴν σαγηνέσσαν φιλότατα, τίς σ' ὦ

Σαπφοῖ ἀδικκῇ; ⁴⁾

καὶ γὰρ αἱ φεύγει ταχέως διώξει·

αἱ δὲ δῶρα μὴ δέκετ', ἀλλὰ δώσει·

αἱ δὲ μὴ φιλῇ, ⁵⁾ ταχέως φιλάσει,

καὶ μὴ ἐθέλλοις.

Ἐλθέ μοι καὶ νῦν, χαλεπᾶν δὲ λύσον

ἐκ μεριμνᾶν, ὅσσα δὲ μοι τελέσσαι

θῦμος ἰμέρρει, τελεσον, τὸ δ' αὐτὰ

σύμμαχος ἔσσο.

24. Auf die Göttin Roma.

(Erinna.)

Χαῖρέ μοι Ῥώμα θυγάτηρ Ἀρηος,

χρυσεομίτρα, δαΐφρων ἄνασσα,

σεμνὸν ἅ ναιίεις ἐπὶ γᾶς Ὀλυμπον

αἰὲν ἄθραυστον.

σοὶ μόνα πρεσβίστα δέδωκε Μοῖρα

κῦδος ἀρρήκτω βασιλῆον ἀρχᾶς,

ὄφρα κοιρανῆον ἐχοῖσα κάρτος

ἄγεμονεύης.

σᾶ δ' ὑπὸ σδεύγλα κρατερῶν λεπάδνων

στέρνα γαίας καὶ πολιᾶς θαλάσσης

σφίγγεται· σὺ δ' ἀσφαλέως κυβερνᾷς

ἄστεα λαῶν.

2) st. ὅ. 3) καὶ ὅτι. 4) ἀδικεῖ. 5) φιλεῖ.

πάντα δὲ σφάλλων ὁ μέγιστος αἰών,
καὶ μεταπλάστων βίον ἄλλοτ' ἄλλως,
σοὶ μόνῃ πλησίστιον οὖρον ἀρχᾶς
οὐ μεταβάλλει.

ἢ γὰρ ἐκ πάντων σὺ μόνῃ κρατίστους
ἄνδρας αἰχματὰς μεγάλως λοχεύεις,
εὖσταχυν Δάματρος ὅπως συνοίσης
καρπὸν ἀπ' ἀνδρῶν.

VI.

Einige Stellen aus dramatischen Dichtern.

I.

Talthybios, der Herold der Griechen, erzählt der Hekabe, auf ihr Verlangen, wie ihre Tochter auf dem Grabhügel Achills vom Neoptolemos geopfert worden.

(Euripid. Hecuba V. 522 — 586.)

Jambische Trimeter.

Διπλᾶ με χρήσεις δάκρυα κερδάναι, γύναι,
σῆς παιδὸς οἴκτῳ· νῦν τε γὰρ λέγων κακὰ
τέγξω τόδ' ὄμμα, πρὸς τάφῳ θ', ¹⁾ ὅτ' ὦλ-
λυτο.

Παρήν μὲν ὄχλος πᾶς Ἀχαιῶν στρατοῦ
πλήρης πρὸ τύμβου, σῆς κόρης ἐπὶ σφαγᾶς.
λαβὼν δ' Ἀχιλλέως παῖς ²⁾ Πολυξένην χερρός,
ἔστησ' ἐπ' ἄκρου χώματος, πελας δ' ἐγώ· ³⁾
λεκτοὶ τ' Ἀχαιῶν ἔκκριτοι νεανῖαι,
σκίρτημα μόσχου σῆς καθέζοντες χερσίν,

1) ἔτεγξα τὸ ἐμὸν ὄμμα δάκρυσιν scil. 2) Neoptolemos. 3) ἔστην sc.

ἔσποντο· πλήρες δ' ἐν χεροῖν λαβὼν δέπας
 παγχρυσον ἔρρει χειρὶ παῖς Ἀχιλλέως
 χοὰς θανόντι πατρί· σημαίνει δ' ἐμοί,
 σιγὴν Ἀχαιῶν παντὶ κηρύξαι στρατῷ.
 Κἀγὼ παραστάς εἶπον ἐν μέσοις τάδε·
 σιγᾶτ' Ἀχαιοί, σίγα πᾶς ἔστω λεώς·
 σίγα, σιώπα· νήνεμον δ' ἔστησ' ὄχλον.
 Ὁ δ' εἶπεν· ὦ παῖ Πηλέως, πατήρ δ' ἐμός,
 δεῖξαι χοὰς μου τάςδε κηλητηγούς,
 νεκρῶν ἀγωγούς· ἐλθέ δ', ὥς πίης μέλαν
 κόρης ἀκραιφνὲς αἷμ', ὃ σοι δωραύμεθα
 στρατός τε κἀγώ· πρὺμε ἥς δ' ἡμῖν γενοῦ,
 λῦσαι δὲ πρύμνας⁴⁾ καὶ χαλινωτήρια
 νεῶν δὸς ἡμῖν, πρὺμενοῦς δ' ἀπ' Ἰλίου
 νόστου τυχόντας, πάντας ἐς πάτραν μολεῖν.
 Τοσαῦτ' ἔλεξε· πᾶς δ' ἐπηύξατο στρατός.
 Εἴτ' ἀμφίχρυσον φάσγανον κώπης λαβὼν,
 ἐξεῖλκε κολοῦ· λογάσι δ' Ἀργείων στρατοῦ
 νεανίαις ἔνευσε παρθένον λαβεῖν.
 Ἥ δ' ὥς ἐφράσθη, τόνδ' ἐσήμηνεν λόγον·
 ὦ τὴν ἐμὴν πέρσαντες Ἀργεῖοι πόλιν,
 ἐκοῦσα θνήσκω· μή τις ἄψηται χρὸς
 τοῦμοῦ· παρέξω γὰρ δέρην εὐκαρδίως·
 ἐλευθέραν δέ μ', ὥς ἐλευθέρα θάνω,
 πρὸς θεῶν, μεθέντες, κτείνατ'· ἐν νεκροῖσι
 γὰρ
 δούλη κεκληῖσθαι, βασιλὶς οὐσ', αἰσχύνομαι.
 Λαοὶ δ' ἐπερρώθησαν· Ἀγαμέμνων δ' ἄναξ

4) Ungünstige Winde hinderten die Abfahrt der Griechen von Troja, bis an Achills Grabe die gebührenden Todenopfer vollbracht wären.

εἶπεν μεθεῖναι παρθένον νεανίαϊς.
 Οἱ δ' ὡς τάχιστ' ἤκουσαν ὑστάτην ὅπα,
 μεθῆκαν, οὐπὲρ καὶ μέγιστον ἦν κράτος.
 Καπεὶ τόδ' εἰσῆκουσε δεσποτῶν ἔπος,
 λαβοῦσα πέπλους ἐξ ἄκρας ἐπωμίδος,
 ἔρρηξε λαγόνος εἰς μέσον, παρ' ὀμφαλόν,
 μαστοὺς δ' ἔδειξε, στέρνα θ', ὡς ἀγάλματος,
 κάλλιστα· καὶ καθεῖσα πρὸς γαῖαν γόνυ,
 ἔλεξε πάντων τλημονέστατον λόγον·
 Ἴδού, τόδ' εἰ μὲν στέρνον, ὦ νεανία,
 παίειν προθυμεῖ, παῖσον· εἰ δ' ὑπ' αὐχένα
 χρήσεις, πάρ στι λαιμὸς εὐτρεπῆς ὅδε.
 Ὁ δ' οὐ θέλων τε καὶ θέλων, οἴκτω κόρης,
 τέμνει σιδήρῳ πνεύματος διαρρῶας·
 κρουνοὶ ⁵⁾ δ' ἐχώρουν. ἡ δὲ καὶ θνήσκουσ',

ὁμῶς

πολλὴν πρόνοιαν εἶχεν εὐσχήμως πεσεῖν,
 κρύπτουσ' ἃ κρύπτειν ὄμματ' ἀρσένων χρεών.
 ἐπεὶ δ' ἀφῆκε πνεῦμα θανασίμῳ σφαγῇ,
 οὐδεὶς τὸν αὐτὸν εἶχεν Ἀργείων πόιον,
 ἀλλ' οἱ μὲν αὐτῶν τὴν θαιοῦσαν ἐκ χειρῶν
 φύλλοις ἔβαλλον· οἱ δὲ πληροῦσιν πυράν,
 κορμούς φέροντες πευκίνους· ὁ δ' οὐ φέρων,
 πρὸς τοῦ φέροντος τοιάδ' ἤκουεν κακὰ·
 Ἔστηκας, ὦ κάκιστε, τῇ νεάνιδι
 οὐ πέπλου, οὐδὲ κόσμον ἐν χειροῖν ἔχων;
 οὐκ εἴ τι δώσων τῇ περισσ' ⁶⁾ εὐκαρδίῳ,
 ψυχὴν τ' ἀρίστη; τοιάδ' ἀμφὶ σῆς λέγω
 παιδὸς θανούσης· εὐτεκνωτάτην δέ σε
 πασῶν γυναικῶν δυστυχεστάτην θ' ὁρῶ.

5) αἵματος sc. 6) περισσά. i. e. περισσῶς

2.

Orest, nach der Ermordung seiner Mutter Klytaemnestra von den Furien gepeinigt, erwacht, auf seinem Lager liegend, vom Schlaf. Seine Schwester Elektra, die den Kranken pflegt, ist neben ihm.

(Euripid. Orest. V. 205 – 309.)

Ὅρ. ὦ φίλον ὕπνου θέλγητρον, ἐπίκουρον νόσου,

ὥς ἡδύ μοι προσῆλθες ἐνδέονται γε.

ὦ πότνια λήθη τῶν κακῶν ὥς εἴ σοφῇ,

καὶ τοῖσι δυστυχουῖσιν εὐκταία θεός.

Πόθεν ποτ' ἦλθον δεῦρο; πῶς δ' ἀφικόμην;

ἀμνημονῶ γάρ τῶν πρὶν, ἀπολειφθεῖς φρενῶν.

Ἥλ. ὦ φίλταθ', ὥς μ' ἠΰφρανας εἰς ὕπνον πεσών.

βούλει θίγω σου κἀνακουφίσω δέμας;

Ὅρ. λαβοῦ, λαβοῦ δῆτ', ἐκ δ' ὄμορξον ἀθλίου στόματος ἀφρώδη πέλανον, ὀμμάτων τ' ἐμῶν.

Ἥλ. ἰδοὺ τὸ δούλευμ' ἡδύ, κοῦκ ἀναίνομαι ἀδελφ' ἀδελφῇ χειρὶ θεραπεύειν μέλη.

Ὅρ. ὑπόβαλε πλευροῖς πλευρὰ καὶ χμῶδη κόμην

ἄφελε προσώπου· λεπτὰ γάρ λεύσσω κόραις.

Ἥλ. ὦ βοστρύχων πινῶδες ἄθλιον κᾶρα,

ὥς ἡγρίωσαι διὰ μακρᾶς ἀλουσίας.

Ὅρ. κλῖνόν μ' ἐς εὐνὴν αὐθις· ὅταν ἀνῆ νόσος
μανίας μ', ἀναρθρός εἰμι, κασθενῶ μέλη.

Ἦλ. ἰδοὺ φίλον τοι τῷ ἰοσοῦντι δέμνιον,
ἀνιάρδον ὃν τὸ κτῆμ', ἀναγκαῖον δ' ὅμως.

Ὅρ. αὐθις μ' ἐς ὄρθον στῆσον, ἀνακύκλει δέ-
μας.

Ἦλ. ἢ καπὶ γαίας ἀρμόσαι πόδας θέλεις,
χρόνιον ἵχνος θείς; μεταβολὴ πάντων γλυκύ.

Ὅρ. μάλιστα· δόξαν γάρ τόδ' ὑγείας ἔχει.
κρεῖσσον δὲ τὸ δοκεῖν, κὰν ἀληθείας ἀπῆ.

Ἦλ. ἄκουε δὴ νυν, ὦ κασίγνητον κάρα,
ἕως ἑῷσί σ' εὖ φρονεῖν Ἑριννύες.

Ὅρ. λέξεις τι καινόν; κεί μὲν εὖ, χάριν φέ-
ρεις.

εἰ δ' εἰς βλάβην τιν', ἄλλῃς ἔχω τοῦ δυστυ-
χεῖν.

Ἦλ. Μενέλαος ἦκει, σοῦ κασίγνητος πατρός,
ἐν Ναυπλῖα δὲ σέλμαθ' ὥρμισται νεῶν.

Ὅρ. πῶς εἶπας; ἦκει Φῶς ἐμοῖς καὶ σοῖς κα-
κοῖς.

ἀνὴρ ὁμογενῆς καὶ χάριτας ἔχων πατρός;

Ἦλ. ἦκει· τὸ πιστὸν τόδε λόγων ἐμῶν δέχου,
Ἑλένην ἀγόμενος Τρωϊκῶν ἐκ τειχέων.

Ὅρ. Εἰ μόνος ἐσώθη, μᾶλλον ἂν ζηλωτὸς ἦν.
εἰ δ' ἄλοχον ἄγεται, κακὸν ἔχων ἦκει μέγα.

Ἦλ. Ἐπίσημον ἔτεκε Τυνδάρεως εἰς τὸν ψό-
γον

γένος θυγατέρων, δυσκλεές τ' ἀν' Ἑλλάδα.

Ὅρ. σύ νυν διάφερε τῶν κακῶν· ἔξεστι γάρ.
καὶ μὴ μόνον λέγ' ἀλλὰ καὶ φρόνει τάδε.

Ἦλ. οἴμοι, κασίγνητ', ὅμμα σὸν ταράσσεται.
ταχὺς δὲ μετέθου λύσσαν, ἀρτίως φρονῶν.

Ὀρ. ὦ μήτερ, ἱκετεύω σε, μὴ 'πίσειέ μοι
τὰς αἵματωπούς καὶ δρακοντώδεις κόρας.
αὗται γάρ, αὗται πλησίον θρώσκουσί μου.

Ἡλ. μέν', ὦ ταλαίπωρ', ἀτρέμα σοῖς ἐν δεμ-
νίοις,

ὄρας γὰρ οὐδὲν ὧν δοκεῖς σάφ' εἶδέναι.

Ὀρ. ὦ Φοῖβ', ἀποκτενοῦσί μ' αἱ κυνώπιδες,
γοργῶπες, ἐνέρων ἱέραι, δειναὶ θεαί.

Ἡλ. Οὗτοι μεθήσω· χεῖρα δ' ἐμπλεξάσ' ἐμὴν
σχήσω σε πηδᾶν δυστυχῇ πηδήματα.

Ὀρ. μέθες· μί' οὐσα τῶν ἐμῶν Ἐριννύων,
μέσον μ' ὀχμάζεις, ὥς βάλης ἐς Τάρταρον.

Ἡλ. οἳ ἐγὼ τάλαινα, τίν' ἐπικουρίαν λάβω,
ἐπεὶ τὸ θεῖον δυσμενὲς κεκτήμεθα;

Ὀρ. δὸς τόξα μοι κερουλκά, δῶρα Λοξίου,
οἷς μ' εἶπ' Ἀπόλλων ἐξαμύνεσθαι θεάς,
εἴ μ' ἐκφοβοῖενμανιάσιν λυσσήμασι.

Ἡλ. βεβλήσεται τις θεῶν βροτησίᾳ χερὶ;

Ὀρ. Εἰ μὴ ἔαμείψει χωρὶς ὀμμάτων ἐμῶν.
οὐκ εἰσακούετ', οὐχ ὄραθ' ἐκηβόλων
τόξων πτερωτὰς γλυφίδας ἐξορμωμένας;
(ᾶ, ᾶ,) τί δῆτα μέλλετ'; ἐξακριζετ' αἰ-
θέρα

πτεροῖς· τὰ Φοίβου δ' αἰτιαῖσθε θέσφα-
τα.¹⁾ —

(ἔα) τί χρῆμ' ἀλύω, πνεῦμ' ἀνεῖς ἐκ πνευμό-
νων;

ποῖ, ποῖ ποθ' ἠλάμεσθα δεμνίων ἄπο;
ἐκ κυμάτων γὰρ αὖθις αὖ γαλήν' ὄρω.

1) Orestes hatte auf Phoebus Rath den Mord sei-
nes Vaters an Clytaemnestern gerächt.

ζύγγοι, τί κλάεις, ὄμμα θεῖσ' εἴσω πέ-
πλων;

αἰσχύνομαι σοι μεταδιδούς πόνων ἐμῶν,
ὄχλον τε παρέχων παρθένω νόσοις ἐμαῖς,
μὴ τῶν ἐμῶν ἑκατι συντήκου κακῶν·
σὺ μὲν γὰρ ἐπένευσας τάδ', εἰργασται δ'
ἐμοὶ

μητρῶον αἷμα· Λοξία δὲ μέμφομαι,
ὅστις μ' ἐπάρας ἔργον ἀνοσιώτατον,
τοῖς μὲν λόγοις ἠΰφρανε τοῖς δ' ἔργοισιν οὐ·
οἶμαι δὲ πατέρα τὸν ἐμόν, εἰ κατ' ὄμματα
ἐξιστόρουν νιν, μητέρ' εἰ κτεῖναι με χρή,
πολλὰς γενεῖου τοῦδ' ἂν ἐκτεῖναι λιτάς,
μὴ τῆς τεκούσης εἰς σφαγὰς ὥσαι ξίφος,
εἰ μήτ' ἐκεῖνος ἀναλαβεῖν ἔμελλε Φῶς,
ἐγὼ θ' ὁ τλήμων τοιάδ' ἐκπλήσειν κακά·
καὶ νῦν ἀνακάλυπτ', ὧ κασίγνητον κάρα,
ἐκ δακρύων τ' ἄπελθε, κεῖ μάλ' ἀθλίως
ἔχομεν· ὅταν δὲ τὰ μ' ἀθυμήσαντ' ἴδῃς,
σύ μου τὸ δεινὸν καὶ διαφθαρέν φρενῶν
ἴσχαινε παραμυθοῦ θ'· ὅταν δὲ σὺ στένης,
ἡμᾶς παρόντας χρή σε νοουθετεῖν φίλα.
Ἐπικουρίαι γὰρ αἶδε τοῖς φίλοις καλαί·
ἀλλ', ὧ τάλαινα, βᾶσα δωμάτων ἔσω,
ὑπνω δ' ἄϋπνον βλέφαρον ἐκταθεῖσα δός,
σῖτον δ' ὄρεξαι λουτρά τ' ἐπὶ χρῶς βάλε·
εἰ γὰρ προλείψεις μ', ἢ προσεδρία νόσου
κτήσῃ τιν', οἰχόμεσθα· σὲ γὰρ ἔχω μόνην
ἐπίκουρον, ἄλλων, ὡς ὄρεας, ἔρημος ὢν.

Ἡλ. οὐκ ἔστι· σὺν σοὶ καὶ θανεῖν αἰρήσομαι
καὶ Ζῆν· ἔχει γὰρ ταυτόν· ἦν σὺ κατθανῆς,
γυνὴ τί δράσω; πῶς μόνη σωθήσομαι;

- ἀνάδελφος, ἀπάτωρ, ἄφίλος· εἰ δὲ σοὶ
δοκεῖ,
δραῖν χρὴ τάδ'· ἀλλὰ κλῖνον εἰς εὐνὴν δέμας,
καὶ μὴ τὸ ταρβοῦν κακφοβοῦν σ' ἐκ δερνείων,
ἄγαν ἀποδέχου· μένε δ' ἐπὶ στρωτοῦ λέχους·
καὶ μὴ νοσῆς γάρ, ἀλλὰ δσξάζης νοσεῖν,
κάματος βροτοῖσιν, ἀπορία δὲ γίγνεται.

3.

Polynices, der Sohn des Oedipus und der Jokaste, von seinem Bruder Eteokles des Antheils an der Herrschaft von Theben beraubt, kömmt sein Recht mit gewaffneter Hand zu suchen. Jokasta hat eine Zusammenkunft beyder Brüder veranstaltet, welche fruchtlos bleibt, und die gegenseitige Erbitterung noch vermehrt.

(Eurip. Phoenissae. V. 597 — 646.)

Trochäische Tetrameter.

Ἐτέοκλης. Μῆτερ, οὐ λόγων ἄγων ἔστ', ἀλλ'
ἀνάλωται χρόνος
οὐν μέσσω μάτην· περαίνει δ' οὐδὲν ἢ προθυμία·
οὐ γὰρ ἂν ξυμβαῖμεν ἄλλως, ἢ 'πὶ τοῖς εἰρημένοις,
ὥστ' ἐμὲ, σκήπτρων κρατοῦντα, τῆςδ' ἄνακτ'
εἶναι χθονός·
τῶν μακρῶν δ' ἀπαλλαγεῖσα νοουθετημάτων
μ' ἔα·

καὶ σὺ ¹⁾ τῶν δ' ἔξω κομίζου τειχέων, ἢ
κατθανεῖ.

Πολυνείκης. Πρὸς τίνας; τίς ὦδ' ἄτρωτος, ὅστις
εἰς ἡμᾶς ξίφος

φόνιον ἐμβαλὼν, τὸν αὐτὸν οὐκ ἀποίσεται
μόρον;

Ἐτ. ἐγγύς, οὐ πρόσω βεβηκώς· εἰς χέρας λεύσ-
σεις ἐμᾶς;

Πο. εἰσορῶ· δειλὸν δ' ὁ πλοῦτος, καὶ φιλόψυ-
χον κακόν.

Ἐτ. κατὰ σὺν πολλοῖσιν ἦλθες πρὸς τὸν οὐδέν
ἐς μάχην;

Πο. ἀσφαλὴς γάρ ἐστ' ἀμείνων, ἢ θρασὺς στρα-
τηλάτης.

Ἐτ. κομπὸς εἶ, σπονδαῖς πεποιθὼς αἶσε σώζου-
σιν θανεῖν.

Πο. καὶ σὲ δεύτερόν γ' ἀπαιτῶ σκῆπτρα καὶ
μέρη χθονός.

Ἐτ. οὐκ ἀπαιτούμεσθ', ἐγὼ γάρ τὸν ἐμὸν
οἰκήσω δόμον.

Πο. τοῦ μέρους ἔχων τὸ πλεῖον; Ἐτ. Φήμ'·
ἀπαλλάσσου δὲ γῆς.

Πο. ὦ θεῶν βωμοὶ πατρῶων. Ἐτ. οὐς σὺ πορ-
θήσων πάρει.

Πο. κλύετε μου; Ἐτ. τίς δ' ἂν κλύοι σου πα-
τρίδ' ἐπεστρατευμένου;

Πο. καὶ θεῶν τῶν λευκοπώλων δῶμαθ'. Ἐτ. οἱ
στυγοῦσί σε.

Πο. ἐξελαυνόμεσθα πατρίδος. Ἐτ. καὶ γὰρ
ἦλθες ἐξελῶν.

1) ὦ Πολύνεικός.

Πο. ἀδικία γ', ὦ Θεοί. Ἔτ. Μυκῆναις, ²⁾ μὴ
 ὑθάδ' ἀνακάλει Θεούς.

Πο. ἀνόσιος πέφυκας. Ἔτ. ἀλλ' οὐ πατρίδος,
 ὥς σύ, πολέμιος.

Πο. ὅς μ' ἄμοιρον ἐξελαύνεις. Ἔτ. καὶ κατα-
 κτενῶ γε πρός.

Πο. ὦ πάτερ, κλύεις ὃ πάσχω; Ἔτ. καὶ γὰρ
 οἷα δρᾷς κλύει.

Πο. καὶ σὺ, μήτερ; Ἔτ. οὐ θέμις σοι μητρὸς
 ὀνομάζειν κάρα.

Πο. ὦ πόλις. Ἔτ. μολῶν ἐς Ἀργος, ἀνακάλει
 Λέρνης ὕδωρ.

Πο. εἴμι, μὴ πόνει. σὲ δ' αἰνῶ, μήτερ.
 Ἔτ. ἔξιθι χθονός.

Πο. ἔξιμεν. πατέρα ³⁾ δέ μοι δὸς εἰσιδεῖν.
 Ἔτ. οὐκ ἂν τύχοις.

Πο. ἀλλὰ παρθένους ἀδελφάς. ⁴⁾ Ἔτ. οὐδὲ
 τάςδ' ὄψει ποτέ.

Πο. ὦ κασίγνηται. Ἔτ. τί ταύτας ἀνακαλεῖς,
 ἔχθιστος ὢν;

Πο. μήτερ, ἀλλὰ μοι σὺ χαῖρε. Ἰοκᾶσθη. χαρ-
 τὰ γούν πάσχω, τέκνον;

Πο. οὐκέτ' εἰμὶ παῖς σός. Ἰο. εἰς πόλλ' ἀθλία
 πέφυκ' ἐγώ.

Πο. ὅδε γὰρ εἰς ἡμᾶς ὑβρίζει. Ἔτ. καὶ γὰρ
 ἀνθυβρίζομαι.

2) Nach Argos war Polynices geflohen, als ihm sein Bruder die Rückkehr nach Theben versagte, und hatte dort beym König Adrastos Schutz und eine Gattinn gefunden. Mycenae steht als einer der Hauptorte des argivi chen Reiches. 3) Oedipus lebte noch. 4) Antigone und Ismene.

Πο. ποῦ ποτε στήσει πρὸ πύργων; ⁵⁾ Ἐτ. ὥς
τί μ' ἱστορεῖς τόδε;

Πο. ἀντιτάξομαι κτενῶν σε· Ἐτ. καὶ με τοῦδ'
ἔρως ἔχει.

Ἴο. ὦ τάλαιν' ἐγώ, τί δράσεται, ὦ τέκν'; Πο. αὐτὰ
σημανεῖ.

Ἴο. πατρὸς οὐ φεύξεσθ' Ἑρινυῖς; ⁶⁾ Ἐτ. ἐρρέ-
τω πρόπας δόμος.

Πο. ὦς τάχ' οὐκέθ' αἵματηρὸν τοῦμὸν ἀργήσῃ
ξίφος.

τὴν δὲ θρέψασάν με γαῖαν, καὶ θεοὺς μαρ-
τύρομαι,

ὥς ἄτιμος, οἰκτρὰ πάσχων, ἐξελαύνομαι
χθονός,

δοῦλος ὥς, ἀλλ' οὐχὶ ταῦτοῦ πατρὸς Οἰδί-
που γεγώς.

κἂν τι σοί, πόλις γένηται, μὴ 'μὲ τόνδε δ'
αἰτιῶ·

οὐχ ἐκὼν γὰρ ἦλθον, ἄκων δ' ἐξελαύνομαι
χθονός.

καὶ σύ, Φοῖβ' ἄναξ ἀγυιεῦ, καὶ μέλαθρα
χαίρετε,

ἥλικές θ' οἱ 'μοί, θεῶν τε δεξίμηλ' ἀγάλ-
ματα·

οὐ γὰρ οἶδ' εἴ μοι προσειπεῖν αὐθαίρετος ἔσθ' ὑμᾶς
ποτέ.

5) Das Heer der Fürsten, die den Polynices zurück-
führen und Eteocles vom Throne Thebens vertreiben
wollten, stand vor der Stadt zum Angriff bereit.

6) Oedipus hatte gegen seine Söhne, da sie ihn ein-
geschlossen hielten, die Verwünschung ausgestossen,
dass sie ihr Erbe mit dem Schwerte theilen sollten.

ἐλπίδες δ' οὐπω καθεύδουσ', οἷς πέποιθα σὺν
θεοῖς,

τόνδ' ἀποκτείνας, κρατήσῃν τῆςδε Θηβαίας
χθονός.

Ἔτ. "Εξιθ' ἐκ χώρας· ἀληθῶς δ' ὄνομα Πολυ-
νείκην πατῆρ

ἔθετό σοι θεία προνοία, νεικέων ἐπώνυ-
μον.

4.

Elektra, die Tochter Agamemnons, klagt, daß sie, nach dem Morde ihres Vaters, in dem Hause des Mörders die Schande ihrer Mutter sehen und die Rache vergebens erwarten müsse.

(Sophokles Elektra v. 86 — 120.)

Anapäst.

ὦ Φάος ἄγνον,
καὶ γῆς ἰσόμοιρος ἀήρ, ὥς μοι
πολλὰς μὲν θρήνων ὠδὰς,
πολλὰς δ' ἀντήρεις ἥσθου
στέρνων πληγὰς αἰμασσομένων,
ὁπότεν δυοφερὰ νύξ ὑπολειφθῇ·
τὰ δὲ παννυχίδων, ἥδη στυγεραὶ
ξυνίσασ' εὐναὶ μογερῶν οἴκων,
ἔσα τὸν δύστηνον ἐμὸν θρήνῳ
πατέρ', ὃν κατὰ μὲν βάρβαρον αἶαν ¹⁾

1) bey Troja während des Krieges.

Φοίνιος Ἄρης οὐκ ἐξένισεν,
 μήτηρ δ' ἢ ἢ μὴ χῶ κοινολεχῆς
 Αἰγισθος, ²⁾ ὅπως δρῶν ὑλοτόμοι,
 σχίζουσι κάρα Φονίῳ πελέκει.
 κούδεις τούτων οἶκτος ἀπ' ἄλλης
 ἢ ἢ μου φέρεται, σοῦ, πάτερ, οὕτως
 αἰκῶς οἰκτρῶς τε θανόντος.
 ἀλλ' οὐ μὲν δὴ λήξω θρήνων,
 στυγερῶν τε γόων, ἔς τ' ἂν λεύσσω
 παμφεγγεῖς ἄστρον ῥιπᾶς,
 λεύσσω δ' ἡμαρ,
 μὴ οὐ, ³⁾ τεκνολέτειρ' ὥς τις ἀηδῶν,
 ἐπὶ κωκυτῶ, τῶνδε πατρῶων
 πρὸ θυρῶν, ἢ χῶ πᾶσι προφανεῖν.
 ὦ δῶμ' Ἀΐδου καὶ Περσεφόνης,
 ὦ χθονί' Ἑρμῇ, καὶ πότνι' Ἀρά,
 σεμναί τε θεῶν Ἑρινύες, αἱ τοὺς
 ἀδίκως θνήσκοντας ὁρᾶτε,
 καὶ τοὺς εὐνάς ὑποκλεπτομένους
 ἔλθετ', ἀρήξατε, τίσασθε πατρὸς
 Φόνον ἡμετέρου,
 καὶ μοι τὸν ἐμὸν πέμψατ' ἀδελφόν. ⁴⁾
 μούνη γὰρ ἄγειν οὐκ ἔτι σωκῶ
 λύπης ἀντίρροπον ἄχθος.

- 2) Aegisthos hatte den Mord Agamemnons mit Klytaemnestern vollbracht, und sie nachher zum Weibe genommen. 3) μὴ οὐ hängt mit οὐ λήξω zusammen. 4) Orestes, welcher bey dem Morde Agamemnons von Elekten gerettet und aus dem Land entfernt worden war.

5.

Philoktet nimmt Abschied von Lemnos, wo er neun Jahre lang von Schmerzen gequält und einsam gelebt hat.

(Sophokl. Philokt. 1430 — 1446.)

Anapästien.

Φέρε νῦν στείχων, χώραν καλέσω.
 χαῖρ', ὦ μέλαθρον ¹⁾ ζύμφουρον ἐμαί,
 Νύμφαι τ' ἐνυδροὶ λειμωνιάδες,
 καὶ κτύπος ἄρσην πάντου, προβλής θ',
 οὐ πολλάκι δὴ τοῦμὸν ἐτέγχθη
 κρᾶτ' ἐνδόμυχον πληγῇσι νότου,
 πολλὰ δὲ Φωνῆς τῆς ἡμετέρας
 Ἑρμαῖον ὄρος παρέπεμψεν ἐμοὶ
 στόνον ἀντίτυπον χεῖμαζομένῳ.
 νῦν δ' ὦ κρῆναι, γλύκιόν τε ποτόν,
 λείπομεν ὑμας, λείπομεν ἤδη,
 δόξης οὐ ποτε τῆς ἐπιβάντες.
 χαῖρ', ὦ Λήμνου πέδον ἀμφίαλον,
 καὶ μ' εὐπλοία πέμψον ἀμέμπτως,
 εὐθ' ²⁾ ἡ μεγάλη μοῖρα κομίζει,
 γνώμη τε φίλων, χῶ πανδαμάτωρ
 δαίμων, ὃς ταῦτ' ἐπέκρανεν.

1) Die Höhle, in welcher sich Philoktet aufgehalten hat. 2) nach Troja, das, wie das Orakel sagte, nur durch ihn und die Pfeile des Herkules, in deren Besitz er war, erobert werden konnte.

6.

Ein Atheniensischer Bürger, Chremylus, hat dem Gott des Reichthums, Πλοῦτος, das Gesicht verschafft; die Göttinn der Armuth, Πενία, eilt herbey, um den Folgen dieser Neuierung vorzubeugen. Es entsteht zwischen ihr und dem Chremylus ein Streit über die Vorzüge des Reichthums und der Armuth.

(Aristophan. Plutus v. 489 — 578.)

Anapästische Tetrameter.

Χρεμύλος.

Φανερόν μὲν ἔγωγ' οἶμαι γινῶναι τοῦτ' εἶναι πᾶ-
σιν ὁμοίως,

ὅτι τοὺς χρηστοὺς τῶν ἀνθρώπων εὖ πράττειν
ἔστι δίκαιον·

τοὺς δὲ πονηροὺς καὶ τοὺς ἄθεους, τούτων τὰ-
ναντία δήπου.

τοῦτ' οὖν ἡμεῖς ἐπιθυμοῦντες, μόλις εὔρομεν
ὥστε γενέσθαι,

βούλημα καλὸν καὶ γενναῖον, καὶ χρήσιμον εἰς
ἅπαν ἔργον.

ἦν γὰρ ὁ Πλοῦτος νυνὶ βλέψῃ, καὶ μὴ τυφλὸς
ὦν περιουτῇ,

ὥς τοὺς ἀγαθοὺς τῶν ἀνθρώπων βάδιεῖται κοῦκ
ἀπολείψει·

τοὺς δὲ πονηροὺς καὶ τοὺς ἄθεους φευξεῖται,
κᾶτα ποιήσει

πάντας χρηστοὺς καὶ πλουτοῦντας δήπου, τὰ
 τε θεῖα σέβοντας.
 καὶ τοι τούτου τοὺς ἀνθρώπους τίς ἂν ἐξεύροι
 ποτ' ἄμεινον;
 ὥς μὲν γὰρ νῦν ἤμιν ὁ βίος τοῖς ἀνθρώποις
 διάκειται,
 τίς ἂν οὐχ ἡγοῖτ' εἶναι μανίαν, κακοδαιμονίαν
 τ' ἔτι μᾶλλον;
 πολλοὶ μὲν γὰρ τῶν ἀνθρώπων ὄντες πλουτοῦσι
 ποιηροί,
 ἀδικῶς αὐτὰ ¹⁾ ξυλλεξάμενοι· πολλοὶ δ' ὄντες
 πάνυ χρηστοὶ
 πράττουσι κακῶς, καὶ πεινῶσιν, μετὰ σοῦ ²⁾ τε
 τὰ πλεῖστα σύνεισιν.
 οὐκοῦν εἶναί φημ', ἢ παύσει ταῦτ', ἢν βλέψῃ
 ποθ' ὁ Πλούτος,
 ὁδόν, ἢν τιν' ἰὼν τοῖς ἀνθρώποις ἀγαθ' ἂν μείζω
 πορίσειεν.

Πενία.

ἀλλ' ὦ πάντων ῥᾶστ' ἀνθρώπων ἀναπείσθεντ'
 οὐχ ὑγιαίνειν
 δύο πρεσβύτα, ³⁾ ξυνθιασώτα τοῦ ληρεῖν καὶ
 παραπαίειν,
 εἰ τοῦτο γένοιθ' ὃ ποθεινόν ὑμεῖς, οὐ φημ' ἂν
 λυσιτελεῖν σφῶν.
 εἰ γὰρ ὁ Πλούτος βλέψει πάλιν, διανείμειέ τ'
 ἴσον ἑαυτόν,

1) τὰ αὐτῶν χρήματα. 2) τῆς πενίας. 3) außer dem Chremylus hat noch ein anderer, Blepsidemus, den Streit gegen die Penia unternommen.

οὔτε τέχνην ἂν τῶν ἀνθρώπων, οὔτ' ἂν σο-
 Φίαν μελετῶη
 οὔδεις· ἀμφοῖν δ' ὑμῖν τούτοις ἀφανιστέντοις
 ἐθελήσει
 τίς χαλκεύειν, ἢ ναυπηγεῖν, ἢ ῥάπτειν, ἢ τρο-
 χοποιεῖν,
 ἢ σκυτοτομεῖν, ἢ πλυσουργεῖν, ἢ πλύνειν ἢ
 σκυτοδεψεῖν,
 ἢ γῆς ἀρότροις ῥήζας δάπεδον, καρπὸν Διούς
 θείσασθαι,
 ἢν ἐξῇ ζῆν ἀργοῖς ὑμῖν τούτων πάντων ἀμε-
 λοῦσι;

Χρεμύλος.

λῆρον ληρεῖς· ταῦτα γὰρ ἡμῖν πάνθ', ὅσα νυνὶ
 κατελεξας,
 οἱ θεράποντες μοχθήσουσιν.

Πενία.

πόθεν οὖν ἔξεις θεράποντας;

Χρεμύλος.

ῶνησόμεθ' ἀργυρίου δήπου.

Πενία.

Τίς δ' ἔσται πρῶτον ὁ πωλῶν,
 ὅταν ἀργύριον κάκεινος ἔχῃ;

Χρεμύλος.

Κερδαίνειν βουλόμενός τις
 ἔμπορος ἦκων ἐκ Θετταλίας, παρὰ πλείστων
 ἀνδραποδιστῶν.

Πενία.

ἀλλ' οὐδ' ἔσται πρῶτον ἀπάντων οὐδείς οὐδ' ἀν-
 δραποδιστής,
 κατὰ τὸν λόγον, ὃν σὺ λέγεις, δήπου. τίς γὰρ
 πλουτῶν ἐθελήσει,
 κινδυνεύων περὶ τῆς ψυχῆς τῆς αὐτοῦ τοῦτο
 ποιῆσαι;
 ὥστ' αὐτὸς ἀροῦν ἐπαναγκασθεῖς, καὶ σκάπτειν,
 τ' ἄλλα τε μοχθεῖν,
 ὀδυνηρότερον τρίψεις βίον πολὺ τοῦ νῦν.

Χρεμύλος.

Εἰς κεφαλὴν σοι.

Πενία.

ἔτι δ' οὐχ ἔξεις οὔτ' ἐν κλίνῃ καταδαρθεῖν·
 οὐ γὰρ ἔσονται
 οὔτ' ἐν δάπισιν· τίς γὰρ ὑφαίνειν ἐθελήσει,
 χρυσίου ἄντος;
 οὔτε μύροισιν μυρίσαι στακτοῖς, ὅποταν νύμ-
 φην ἀγάγησθον·
 οὔθ' ἱματίων βαπτῶν δαπάναις κοσμηῆσαι ποι-
 κιλομόρφων.
 καὶ τοι τί πλεόν πλουτεῖν ἐστὶν τούτων πάντων
 ἀποροῦσι;
 παρ' ἐμοῦ δ' ἐστὶν ταῦτ' εὐπορα πάνθ' ὑμῖν, ὧν
 δεῖσθον· ἐγὼ γὰρ
 τὸν χειροτέχνην, ὥσπερ δέσποιν', ἐπαναγκά-
 ζουσα κάθημαι,
 διὰ τὴν χρεῖαν, καὶ τὴν πενίαν ζητεῖν ὁπόθεν
 βίον ἔξει.

Χρεμύλος.

σὺ γὰρ ἂν πορίσαι τί δύναι' ἀγαθόν, πλὴν Φώ-
 δων ἐκ βαλανείου,
 καὶ παιδαρίων ὑποπεινώντων καὶ γραϊδίων κο-
 λοσυρτόν;
 Φθειρῶν δ' ἀριθμόν, καὶ κωνώπων, καὶ ψυλ-
 λῶν οὐδὲ λέγω σοι
 ὑπὸ τοῦ πλήθους, αἱ βομβοῦσαι περὶ τὴν κε-
 φαλήν ἀνιῶσιν,
 ἐπιγείρουνται, καὶ φράζουσαι· πεινήσεις, ἀλλ'
 ἐπανίστω.
 πρὸς δέ γε τούτοις, ἄνθ' ἱματίου μὲν ἔχειν
 ῥάκος· ἀντὶ δέ κλίνης,
 στιβάδα σχοίνων, κόρεων μεστήν, ἢ τοὺς εὖδον-
 τας ἐγείρει·
 καὶ φορμὸν ἔχειν ἀντὶ τάπητος σαπρόν· ἀντὶ δὲ
 προσκεφαλαίου,
 λίθον εὐμεγεθῆ πρὸς τῇ κεφαλῇ· σιτεῖσθαι δ'
 ἀντὶ μὲν ἄρτων,
 μαλάχης πτόρθους, ἀντὶ δὲ μάζης, φυλλεῖ'
 ἰσχνῶν ῥαφανίδων·
 ἀντὶ δὲ θράνου, στάμνου κεφαλὴν κατεαγότος·
 ἀντὶ δὲ μάκτρας,
 πιθάκης πλευράν, ἐρῶγυϊαν καὶ ταύτην·
 ἄρά γε πολλῶν
 ἀγαθῶν πᾶσιν τοῖς ἀνθρώποις ἀποφαίνω σ' αἰ-
 τιον οὐσαν;

Πενία.

σὺ μὲν οὐ τὸν ἐμὸν βίον εἴρηκας· τὸν τῶν πτω-
 χῶν ὑπεκρούσω.

Χρεμύλος.

οὐκοῦν δήπου τῆς πτωχείας πενίαν Φαμέν εἶναι
ἀδελφὴν.

Πενία.

ὕμεῖς γε, οἵπερ καὶ Θρασυβούλῳ Διονύσιον εἶναι
ὅμοιον.

ἀλλ' οὐχ οὐμὸς τοῦτο πέπονθεν βίος, οὐ μὰ Δί'·
οὐδέ γε μέλλει.

πτωχοῦ μὲν γὰρ βίος, ὃν σὺ λέγεις, Ζῆν ἔστιν
μηδὲν ἔχοντα·

τοῦ δὲ πένητος, Ζῆν Φειδόμενον, καὶ τοῖς ἔρ-
γοις προσέχοντα·

περιγίγνεσθαι δ' αὐτῷ μηδέν, μὴ μέντοι μηδ'
ἐπιλείπειν.

Χρεμύλος.

ὥς μακαρίτην, ὦ Δάματερ, τὸν βίον αὐτοῦ κατ-
έλεξας,

εἰ Φεισάμενος καὶ μοχθήσας καταλείψει μηδὲ
ταφῆναι.

Πενία.

σκόπτειν πειρᾷ καὶ κωμωδεῖν, τοῦ σπουδάζειν
ἀμελήσας,

οὐ γιγνώσκων, ὅτι τοῦ Πλούτου παρέχω βελ-
τίονας ἄνδρας,

καὶ τὴν γνώμην καὶ τὴν ιδέαν· παρὰ τῷ μὲν
γὰρ ποδαγρῶντες,

καὶ γαστρώδεις, καὶ παχύκνημοι, καὶ πιονές
 εἰσιν ἀσελγῶς·
 παρ' ἐμοὶ δ' ἰσχυροὶ, καὶ σφηκῶδεις, καὶ τοῖς
 ἐχθροῖς ἀνιαιοί.

Χρεμύλος.

ὕπὸ τοῦ λιμοῦ γὰρ ἴσως αὐτοῖς τὸ σφηκῶδες σὺ
 πορίζεις.

Πενία.

περὶ σωφροσύνης ἤδη τοίνυν περὶ σφῶν, καὶ
 ναδιδάξω,
 ὅτι κοσμιότης οἴκει' μετ' ἐμοῦ· τοῦ Πλούτου
 δ' ἔστιν ὑβρίζειν.

Χρεμύλος.

πάνυ γοῦν κλέπτειν κόσμιόν ἐστιν, καὶ τοὺς τοί-
 χους διορύττειν.

Πενία.

σκέψαι τοίνυν ἐν ταῖς πόλεσιν τοὺς ῥήτορας, ὥς
 ὁπότε μὲν
 ὥσι πένητες, περὶ τοῦ δήμου, καὶ τὴν πόλιν
 εἰσὶ δίκαιοι·
 πλουτήσαντες δ' ἀπὸ τῶν κοινῶν, παραχρῆμ'
 ἄδικοι γεγένηται,
 ἐπιβουλεύουσί τε τῷ πλήθει, καὶ τῷ δήμῳ πο-
 λεμοῦσιν.

Χρεμύλος.

ἀλλ' οὐ ψεύδει τούτων γ' οὐδέν, καίπερ σφόδρα
 βάσκανος οὖσα.

ἀτὰρ οὐχ ἥττόν γ' οὐδὲν κλαύσει, μηδὲν ταύτῃ
γε κομήσης,
ὅτι γε ζητεῖς τοῦτ' ἀναπείσειν ἡμᾶς, ὥς ἐστὶν
ἀμείνων
πενία πλούτου.

Πενία.

Καὶ σύγ' ἐλέγξαι μ' οὐπω δύνα-
σαι περὶ τούτου
ἀλλὰ φλυαρεῖς καὶ πτερυγίζεις.

Χρεμύλος.

Καὶ πῶς Φεύγουσί σε πάντες;

Πενία.

ὅτι βελτίους αὐτοὺς ποιῶ· σκέψασθαι δ' ἔστι
 μάλιστα
 ἀπὸ τῶν παίδων· τοὺς γὰρ πατέρας Φεύγουσι,
 Φρονοῦντας ἄριστα
 αὐτοῖς· οὕτω διαγιγνώσκειν χαλεπὸν πρᾶγμ'
 ἐστὶ δίκαιον.

Lyrische Beylage

von

Fr. Thiersch.

I n h a l t.

Aeschylus.

- I. Gesang der Okeaniden beym Felsen des Prometheus.**
- II. Gesang der Erinnyen.**

Sophokles.

- III. Siegesgesang nach der Befreyung Thebens.**
- IV. Paean bey einer Pest.**

Euripides.

- V. Das Urtheil des Paris.**
- VI. Die Hochzeitfeyer der Thetis.**

Aristophanes.

- VII. Wechselgesang der Lakedaemonier und Athenäer.**
- VIII. Lieder :**
 - 1) an die Nachtigall;**
 - 2) an die Muse des Hains;**
 - 3) an die Wolken.**

Pindarus.

- IX. An die Huldgöttinnen.**
 - X. Macht der Töne.**
-

I.

Gesang der Okeaniden beym Felsen
des Prometheus.

(Aeschylus im gefesselten Prometheus v. 526 ff.)

Strophe und Gegenstrophe 1.

— — — — —
— — — — —
— — — — —
— — — — —
— — — — —
— — — — —
— — — — —
— — — — —
— — — — —
— — — — —

Strophe 1.

I Μηδαμ' ὁ πάντα νέμων
θεῦτ' ἐμᾶ γνώμα κράτος ἀντίπαλον Ζεύς,

V. 1. 2. Verbinde: Ζεύς ὁ πάντα νέμων μηδ. θεῦτο
κράτος — möge nie seine Macht aufstellen

Μηδ' ἐλινύσαιμι θεούς ὀσίαις
 θοίναις ποτινισσομένα
 5 Βουφόνοις παρ' Ὠκεανοῦ πατρὸς ἄσβεστον
 πόρον,

— ἀντίπαλον ἐμᾷ γνώμα (ἀντιπάλαιεν, entgegen-schüt-teln, -ringen) — entgegenstrebend, so daß sie entgegenwirkt meiner Gesinnung, d. h. nie möge mein Sinn in Widerstreit gera-then mit des Zeus Maafsregeln, damit er nicht feindselig seine Gewalt mir entge-genstelle.

V. 3—5. ἐλινύειν, unthätig seyn, rasten; μηδ. ἐλινν. — noch möge ich je versäumen ποτινισσομένα θεούς, (nach bekanntem Gracismus s. v. a. νίσσασθαι πρὸς θεούς) — zu den Göttern zu wan-deln, ihren Altären zu nahen — θοίναις ὀσίαις, mit heiligen, reinen Opfermahlen. — βου-φόνοι heißen dieselben, als gröfsere Opfer, bey denen viele Rinder geschlachtet wurden, und es sind demnach unter βουφόνοις θοίναις die Hekatomben zu denken. — Der Chor stellt sich gewöhnlich als eine Person dar und spricht defshalb fast durchge-hends im Singulari von sich, daher ἐμᾷ, ποτινισ-σομένα u. a. — Ferner legt er sich, obwohl aus Göttinnen bestehend, hier menschliche Pflichten auf, um seine Gefühle denen der Zuschauer näher zu brin-gen. — Wie die Menschen der Götter Wohlwollen sich durch Opfergaben bewahren, so will es auch die Okeanide, und zwar an den Ufern des Okeanos, weil daselbst die Gestade ihrer Heimath sind. — πόρος aber ist 1) Uebergang über ein Gewässer, und sofort 2) dieses Gewässer selbst, wie auch *vadum* beydes an-zeigt. — Dieses Gewässer des Okeanos wird unaus-löschlich genannt — ἄσβεστον — d. h. unver-siegbar. Denn obwohl beym Homer noch kein

Μηδ' ἀλίτοιμι λόγοις;
 Ἀλλά μοι τόδ' ἐμμένοι καὶ μήποτ' ἐκτακείη.

Gegenstrophe I.

Ἄδύ τι θαρσαλέαις
 τὸν μακρὸν τείνειν χρόνον ἐλπίσι, Φαναῖς
 10 θυμὸν ἀλδαίνουσιν ἐν εὐφροσύναις.

Zeugnifs davon ist, dafs der Okeanos die Erde umströmt, so doch bey Aeschylus bereits

ἐκγονα
 τῆς πολυτέκνου Τηθύος ἐκγονα
 τοῦ περὶ πᾶσαν θ' εἰλισσομένου
 χρόν' ἀκοίματ' ῥεύματι παῖδες
 πατρὸς Ωκεανοῦ —

Prometh. 137 ff.

und demnach bleibt das Gewässer des Okeanos, als im Kreise sich herum bewegend, immer dasselbe, ist unversieglich.

V. 6. τόδε in Bezug auf die beyden Vorsätze, durch Gaben und Ehrfurcht die Götter zu ehren. — Dieses möge mir immer im Herzen bleiben — καὶ μήποτ' ἐκτ. — ἐκτῆς θοῆς herausschmelzen, hier aus dem Gemüth entschwinden, ein Bild, das vom Schnee und Eis übergetragen ist.

V. 8—10. ἄδύ τι sc. ἐστὶ — es ist etwas Süßes. — Der folgende Inf., τείνειν, zieht den Accus. ἀλδαίνουσιν nach sich. — ἀλδαίνουσιν θυμὸν ἐν Φαναῖς (d. i. φαειναῖς) das Gemüth nährend in leuchtendem Frohsinn — τείνειν τὸν μακρὸν χρόνον — auszudehnen die lange Zeit, nämlich des Lebens, das Leben hinzuziehen — ἐλπίσι θαρσ. — bey muthigen Hoffnungen; — d. h. es ist mir erfreulich, dafs ich in stetem

Φρίσσω δέ σε δερκομένα
 Μυρίοις μόχθοις διακναιόμενον θείον δέμας·
 Ζῆνα γὰρ οὐ τρομέων
 Νηπία γνώμα σέβῃ θνατοῦς ἄγαν Προμηθεῦ.

Frohsinn, bey nie sinkender Hoffnung,
 mein Leben führen darf.

V. 10. 11. Prometheus war von dem Hephästus an eine Felsenwand angeschmiedet worden, als die Okeaniden erschienen, ihn zu beklagen. Daher sagt der Chor: Φρίσσω — δέμας — διακναιόμενον auf Prometheus bezogen: zernagt durch zahllose Qualen (μόχθοι) an der göttlichen Gestalt, nach bekanntem Gebrauch des Accus. δέμας mit dem Passiv. verbunden,

V. 13. 14. Prometheus fand die Menschen in einem Zustande, welcher von dem thierischen nicht sehr verschieden war. Um sie zu verherrlichen (σέβessθαι) raubte er, ohne des Zeus Rache zu fürchten (Ζῆνα οὐ τρομέων), das göttliche Feuer vom Himmel und strömte es durch die Brust des vernachlässigten Geschöpfs. Diese That brachte ihn an den Felsen. Zu ihr trieb ihn sein liebevoller und deshalb selbst die Götter reizender Sinn (beydes liegt in Νηπία γνώμα) gegen die Menschen, und so traf ihn sein Unglück, weil er dieselben zu sehr (ἄγαν), das heist, mehr verherrlichte, als er konnte, ohne sich selbst zu schaden.

20

ἀρρήκταν Διὸν ἁρμονίαν
θνατῶν παρεξίασι βουλαί.

Gegenstrophe 2.

Ἔμαθον τάδε, σὰς προσιδοῦς' ὀλοὰς τύχας
Προμηθεῦ.

Τὸ διαμφίδιον δ' ἔμοι μέλος προσέπτα·
τόδ' ἐκείνο θ' ὅτ' ἀμφὶ λουτρὰ
25 καὶ λέχος σὸν ὑμεναίου
ἰότατι γάμων, ὅτε τὰν ὁμοπατρίον

οὐδὲν ἀκιδνότερον γαῖα τρέφει ἀνθρώποιο,
πάντων ὅσσα τε γαῖαν ἐπι πνεῖει τε καὶ ἔρπει

klagt schon Homer (Od. σ, 130. vergl. Il. ζ, 146.)

V. 19 — 21. ἁρμονία Διός (von ἀρμόζειν zusammenfügen) gerade wie bey uns Fügung Gottes von der höhern Weltordnung. Wie einmal Zeus die Schicksale unauflöslich ineinandergefügt hat (ἀρρήκτη ἁρμονία), so erfolgen sie: nimmerdar entgehn (παραξίασι) die Rathschläge der Sterblichen, d. h. die Sterblichen durch ihre Rathschläge, jener unzerbrechlichen Fügung. — Auch dieser Ausspruch ist dem Bedürfniß der Zuhörer angepaßt, indem Prometheus, der Unsterbliche, unter einer Sentenz begriffen wird, welche von den Sterblichen etwas aussagt.

V. 22 — 26. Dieses (τάδε), nämlich den Zwang höherer Fügung, lernt die Okeanide aus dem Schicksale des Prometheus, den sie einst glücklich sah, als sie ihm sein Brautlied sang, jetzt aber im tiefsten Ungemach erblickt (σὰς ὀλοὰς τύχας προσιδοῦσα) und um ihn den Trauergesang anstimmt. — Dieses ist τὸ διαμφίδιον μέλος, *biceps, bisonum carmen*, das zweyfache Lied, welches

ἔδνοις ἄγαγες Ἡσιόνα
πιθῶν δάμαρτα κοινόλεκτρον.

ihr anflog (ἐμοὶ προσέπτα), d. h. ihr Gemüth anregte. — Der Artikel τὸ hat seinen Platz, weil das doppelte Lied gleich bezeichnet wird: τόδε, das jetzige, der Trauergesang an seinem Felsen, ἐκεῖνο τε, und jenes bey seiner Vermählung. Der letzte Begriff wird weiter ausgeführt: ὅτε ὑμεναίου (hier mit langem u wegen des Augments von ὑμεναιόω) ἀμφὶ λουτρὰ (σὰ) καὶ λέχος σέν. — Vor dem Bade des Bräutigams und vor der hochzeitlichen Kammer wurden von Chören der Unvermählten die Hochzeitsgesänge (ὑμέναιοι) angestimmt u. zwar ἰότατι γάμων. Der Ausdruck ist nach dem homerischen ἰότητι θεῶν, ἀλλήλων ἰότητι u. dgl. gebildet: also nach dem Willen der Hochzeit, wie diese es verlangt, *ritu solenni nuptiarum*; demnach der Sinn: ich sang das Brautlied nach Sitte der Vermählung.

V. 26 — 28. Prometheus vermählte sich mit der Hesione, von der nichts weiter bekannt ist, als eben dieser Umstand und dafs sie eine Okeanide war. Der Chor nennt sie deshalb ὁμοπάτριος. Verbinde: ὅτε ἤγαγες (*duceres*, heimführtest) τὴν ὁμοπατρ. Ἡσ., δάμαρτα κοινόλεκτρον (als lagertheilende Genossinn) πιθῶν ἔδνοις beredend, sie bewegend durch Brautgeschenke (ἔδνα), nämlich dir zu folgen. Bey Homer ὅς κέ σ' ἐέδνοισιν βρίσας οἰκάνδ' ἀγάγεται Od. ζ, 159.

II.

Gesang der Erinnyen.

(Aeschylus in den Eumeniden v. 300 ff.)

A n a p ä s t e n.

30 "Αγε δὴ καὶ χορόν ᾤψωμεν, ἐπεὶ
 Μοῦσαν στυγεράν
 ἀποφαίνεσθαι δεδοκήκεν,
 λέξαι τε λάχνη τὰ κατ' ἀνθρώπους,
 ὥς ἐπινωμᾷ στάσις ἡμετέρα,
 εὐθυδίκαι δ' ἡδόμεθ' εἶναι.

V. 29 — 31. Eigentlich ᾤψωμεν χειρας ἐς χορόν — Chor — hier Reigentanz. — Μοῦσα steht häufig statt Gesang; φαίνειν, mit mehrern Compositis προφαίνειν, ἀποφ. u. a. *revelare*, erscheinen lassen, vom beginnen desselben. So πρόφαινε δὴ σὺ Μοῦσαν, Aristoph. Lysistr. 1798. und der Sänger bey Homer ὁρμηθεὶς θεοῦ ἤρχετο, φαῖνε δ' αἰοιδήν, Od. 9, 499. Der Sinn ist demnach: Jetzt lafst uns auch (καὶ) einen Reigen schlingen, da es beschlossen (δεδοκήκεν sc. ἡμῖν, *nobis placuit*), dafs unser verhafster Gesang erscheinen, (ἀποφαίνεσθαι) ertönen soll.

V. 32 — 34. Verbinde: (ἐπεὶ τε δεδοκήκεν) λέξαι, ὥς ἡμετέρα στάσις ἐπινωμᾷ τὰ κατ' ἀνθρώπους λάχνη. — στάσις, Zusammenstellung, Versammlung heisst der Chor. So:

35 Τὸν μὲν καθ' αἶψα χεῖρας προνέμοντ'
οὔτις ἀφ' ἡμῶν μῆνις ἐφέρπει,
ἀσινὴς δ' αἰῶνα διοιχνεῖ.

40 "Οστις δ' ἀλιτρώων ὥσπερ ὄδ' ἀνὴρ
χεῖρας φονίας ἐπικρύπτει,
μάρτυρες ὀρθαὶ τοῖσι θανοῦσιν
παραγιγνομέναι, πρᾶκτορες αἵματος
αὐτῷ τελέως ἐφάνημεν.

στάσις δ' ἀνορέτω γένει
κατολολυζάτω θύματος λευσίμου.

Aeschyl. Agam. 1109.

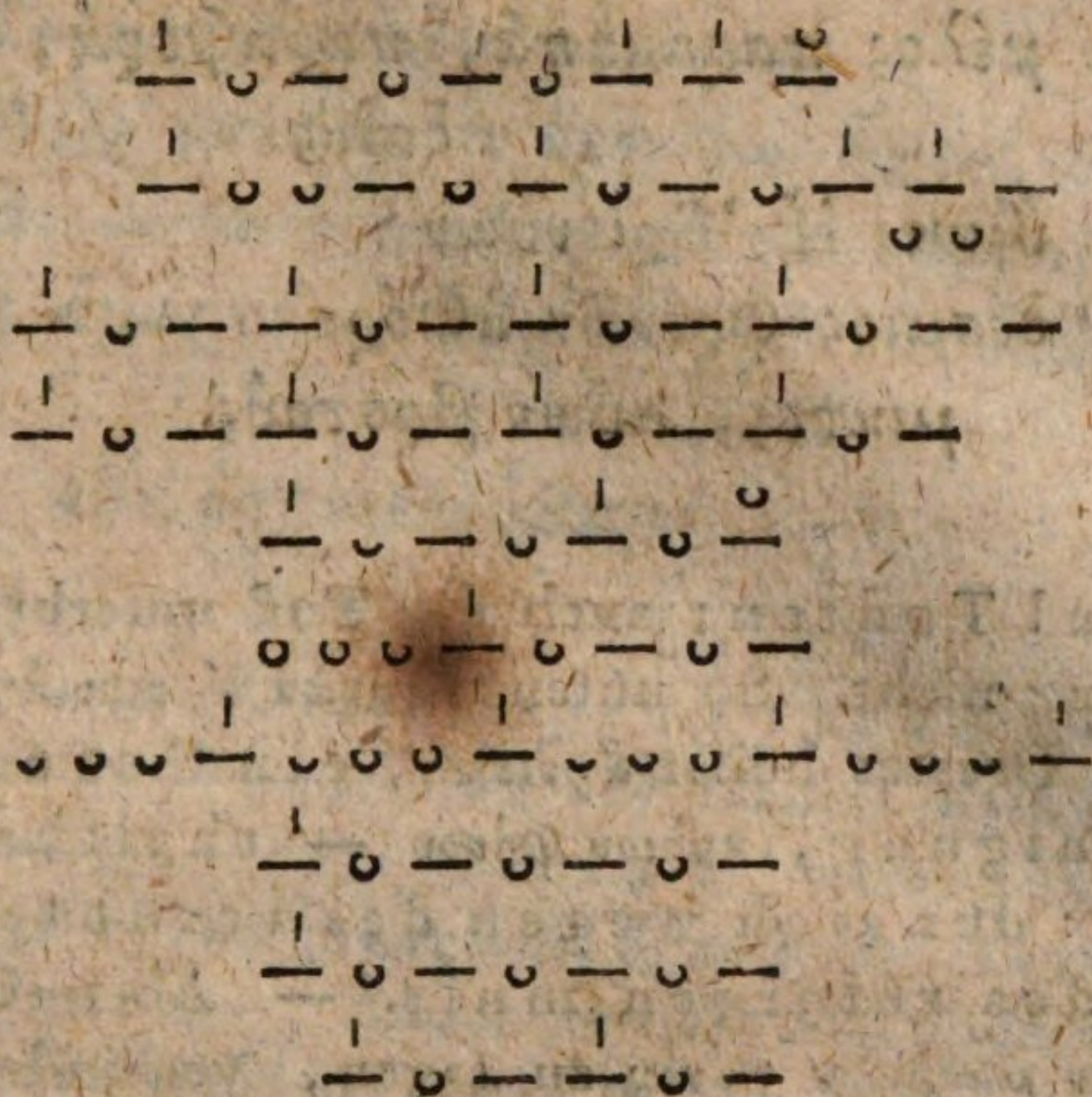
Diese Versammlung nun ἐπινωμᾶ (verlängerte Form aus ἐπινέμει) λάχῃ, vertheilt die Loose, d. h. die bestimmte Strafe durch oder unter die Menschen. — Der Chor erklärt sich sogleich selbst, welchen Menschen und welche Loose er ihnen zutheilt. — ἡδόμεθα, was bey Homer εὐχόμεθα ist. — εὐσυνδίκαι, schnell richtend, weil, sobald der Mord begangen war, auch sogleich die Eumeniden auftraten, den Mörder zu verfolgen.

V. 35—37. ἐφέρπειν und ἔρπειν — *arrepere* — *repere*, hat bey den Tragikern überhaupt die Bedeutung von gehen, nahen. Kein Zorngericht (μῆνις), das von uns ausgeht (ἀφ' ἡμῶν), naht dem, überfällt τὸν προνέμοντα καθ' αἶψα χεῖρας. — προνέμειν, eigentlich vorwärts weiden, von fortrückenden Heerden, dann überh. im Med. sich ausdehnen, aus-, erstrecken, *porrigi*, als μάχῃ, μῆνις προνέμεται; und davon προνέμειν *activ.* ausstrecken. Daher ὁ προν. κ. χ. der seine Hände ausstreckt.

V. 38—42. ὅστις ἐπικρύπτει — αὐτῷ ἐφάνημεν. Auf ὅστις sollte eigentlich τούτῳ folgen; doch ist jene freyere Fügung nicht selten. Man muß denken, es sey εἴ τις vorhergegangen, worauf dann ἐφάνημεν αὐ-

τᾷ ohne Störung der Constr. folgte. — χεῖρας Φονίας ἐπικρ. wenn jemand durch Verhüllung seiner blutigen Hände den Mord zu verbergen sucht u. s. w. ἀλιτρέειν aus λιτή, woher ἀλιτηρός, frevelnd, und ἀλιτρόος, aus welchem dann wieder ἀλιτρέειν gebildet wurde. Das Wort gehört zu den dem Aeschylus eigenthümlichen. — ἐδ' ἄνῃρ ist Orestes, den die Eumeniden, als er seine Mutter erschlagen, um dadurch auf Apollos Befehl seinen von ihr ermordeten Vater zu rächen, bis in das Heiligthum des delphischen Gottes verfolgten, von wo ihn dieser nach Athen in den Tempel der Athene entweichen liefs. Dort auch finden ihn die Rachegöttinnen und beginnen ihren Gesang. — Sie erscheinen dem Verbrecher τελέως, d. i. ἐναργές, deutlich, mit ihrem ganzen Schrecken, herzukommend — παραγιγνόμεναι — als untrügliche Zeugen (ὁρθαί, d. i. ἀληθεῖς μάρτυρες) den Gestorbenen, d. h. als solche, die von dem verborgenen Morde sichres Zeugniß geben, πράκτορες, als Einfoderer — exactores — Bestrafer der Blutschuld. — αἷμα, das von dem Mörder frevelhaft vergossene Blut. — Da die Eumeniden offenbar durch Personificirung der innern Gewissensbeängstigung nach unkriegerischem Morde entstanden sind, so werden alle Wirkungen des Gewissens in psychologischer Vollständigkeit auf sie übertragen und als Theile ihrer Macht auch in der Folge des Gesanges aufgezählt.

Strophe und Gegenstrophe 1.



Strophe 1.

Μᾶτερ, ἃ μ' ἔτικτες, ὦ μᾶτερ

Νῦξ ἀλαοῖσι καὶ δεδορκόσιν ποῖναν

45 Κλῦθ' · ὁ Λατοῦς γὰρ ἵνις μ' ἄτιμον τίθῃσιν,
τόνδ' ἀφαιρούμενος πτῶκα, ματρῶον ἄγ-
νισμα κύριον Φόνου.

V. 43 — 47. Die Eumenide sieht, daß Apollo, der Sprößling der Leto (Λατοῦς ἵνις) das gescheuchte Wild (πτῶκα — so nennt sie den Orestes,) ihr entreißen (ἀφαιρεῖσθαι) und sie durch diese Beeinträchtigung ihrer Macht entehren (ἄτιμον τίθέναι) will. Des Apollo Absicht nämlich ist, den Jüngling vor das Gericht des Areopagos zu stellen und von der Schuld freysprechen zu lassen. — Deshalb ruft sie, im Gefühl ihrer Ohnmacht gegen den Gott, die Nacht, ihre Mutter, zum Zeugen des Unrechts an. Sie selbst nennt sich geboren ποῖναν als Strafe ἀλαοῖσι καὶ δεδορκόσιν, für die Leben-

Ἐπὶ δὲ τῷ τεθυμένῳ,
 Τόδε μέλος παρακοπά, παραφορά, φρενο-
 δαλὶς

50 ὕμνος ἐξ Ἑριννύων
 δέσμιος φρενῶν ἀφόρ-
 μικτος, αὖων βροτούς.

digen und Todten; auch der Tod unterbrach ihre Züchtigung nicht. So unten: θανάων δ' οὐκ ἄγαν ἐλευθέρως. — Orestes heisst ἄγνισμα, ein Gegenstand der Reinigung, κύριον φόνου — theilhaft des Mordes: der sich wegen des verübten Murthermordes reinigen mußs. — Aber statt ἄγνισμα κύριον ματρῶου φόνου zu sagen, verbindet er mit lyrischer Kühnheit ματρῶον ἄγνισμα, κύριον φόνου.

V. 48—52. θύεσθαι, hier *devoveri*, über dem uns Geopferten, Geweihten (ἐπὶ τῷ τεθυμένῳ) ist unser Gesang (τόδε μέλος) Sinnenvirrwirung u. s. w. — Die drey folgenden Substantive gehören 1) παρακοπά zu παρακόπτειν, danebenschlagen, z. B. bey Münzen die ein schiefes Gepräge bekommen, dann übergetragen auf den verrückten Verstand; 2) παραφορά zu παραφέρεσθαι, eigentlich von Rossen, die aus dem Gleise gehn; 3) φρενοδαλὶς zu φρενοδηλέω, den Geist beschädigen. — ἀφόρμικτος, „duldet nicht der Leyer Klang“. Aehnliches sagt man von den Ausbrüchen prophetischer Wuth — αὖων βροτούς — versengend die Sterblichen: — „Des Hörers Mark verzehrend.“

G e g e n s t r o p h e I.

Τοῦτο γὰρ λάχος διανταία
 Μοῖρ' ἐπέκλωσεν ἐμπέδως ἔχειν, Θανάτων
 55 οἷς ἂν αὐτουργίαι συμπέσωσιν ματαίοις,
 Τοῖς ὁμαρτεῖν, ὅφρ' ἂν γᾶν ὑπέλθῃ· Θαν-
 ὡν δ'
 οὐκ ἄγαν ἐλεύθερος.

V. 53—57. Dieses spann ihr zu (ἐπέκλωσεν, nach bekannter Vorstellung bey Homer statt ἐπένειμε), ertheilte ihr die Moera zu unerschütterlichem Besitz (ἐμπέδως ἔχειν) — λάχος, als Loos, Amt. — Λάχος muß als Apposition von τοῦτο gedacht werden; denn würde es mit demselben unmittelbar verbunden seyn und dieses Loos übersetzt werden sollen, so müßte es τοῦτο τὸ λάχος oder τόδε λάχος heißen. Die Moera heisst διανταία, welche hindurch (διάντα) dringt, vollendet, was sie beschlossen. Der Eumenide Amt nun war, τοῖς (st. τούτοις) ὁμαρτεῖν, denen sich anzufügen, ihnen unablässig zu folgen, οἷς ματαίοις αὐτουργίαι Θανάτων (d. i. φόνων) ἂν συμπέσωσιν. — αὐτουργίαι Θανάτων sind eigne Ausübungen von Mordthaten, mit eigner Hand verübte Mordthaten. — συμπίπτειν aber mit τινί s. v. a. συντυγχάνειν τινι, accidere alicui; diejenigen, welchen Meuchelmorde begegnen, werden seyn die dergleichen selbst verüben. — μάταιοι heißen jene Mörder, was im Folgenden nähere Bestimmung findet, wo der Mord, den die Erinnys verfolgt, näher bezeichnet wird. — γᾶν ὑπέρχασθαι, terram subire, sterben. — Θανῶν δ' οὐκ ἄγαν ἐλεύθερος (sc. ἐστί), auch nach dem Tode ist er nicht frey, nämlich von der Strafe der Erinnys, die sich oben ἀλαοῖσι καὶ δεδορκόσιν ποίναν nannte.

Τῶν δὲ παλλεύκων πέπλων
 αἰὲν ἄμοιρος ἄκληρος ἐτύχθην,
 δωμάτων γὰρ εἰλόμαν
 ἀνατροπᾶς· ὅταν Ἄρης τιθασὸς ὦν φίλον ἔλῃ,
 70 ἐπιτόνως διόμεναι κρατερὸν ὄντ' ὅμως μαυ-
 ροῦμεν αἵματι καινῶ.

V. 66 — 69. Ich ward (ἐτύχθην) untheilhaft
 (ἄκληρος ἄμοιρος s. v. a. ἄνευ κλήρου καὶ μοίρας), be-
 kam keinen Theil an weissen Gewanden.
 Diese waren das Zeichen heiterer Stimmung. Die
 finstern Mächte des Unglücks und die von ihnen lit-
 ten, hüllten sich in schwarze Kleider. — εἰλόμην sc.
 κλήρω, d. i. ἔλαχων, ich empfing. — δωμ. ἀνατρ. do-
 mum, i. e. gentium, familiarum ruinas: da mufs
 sie thätig seyn, wo Geschlechter durch
 gegenseitigen Mord ihrer Glieder zu
 Grunde gehn. —

V. 69 — 71. Ἄρης τίθασος. Ἄρης überhaupt Un-
 heil und τίθασος von τιθάειν friedlich aufnäh-
 ren, zähmen. Der zahme Ares, der nicht in
 der Schlacht als δεξιόσεiros hauset, sondern in friedli-
 cher Wohnung, wird demnach der Meuchelmord
 seyn. Wann dieser — φίλον ἔλῃ — einen
 Freund ergreift, hinrafft. Wenn also im
 Schoosse der Familien sich der Kampf ent-
 spinnt und den Verwandten, den Freund
 hinrafft, μαυροῦμεν — so umnachten wir —
 αἵματι καινῶ — durch das neuvergossene Blut,
 bringen durch dasselbe zur Verzweiflung
 — κρατερὸν ὄντ' ὅμως — selbst den Starken (ὅμως
 auf μαυροῦμεν bezogen: ob er gleich stark ist,
 so dennoch u. f.) — ἐπιτόνως διόμεναι — indem
 wir angestrengt ihn verfolgen. —

Gegenstrophe 2.

Σπευδομένα δ' ἀφελεῖν Δία τάςδε μερίμνας,
 θεῶν δ' ἀτέλειαν ἑμαῖσι δίκαις ἐπικραίνειν,
 μηδ' ἐς ἀνάκρισιν ἐλθεῖν.

75 Ζεὺς γὰρ αἵματοσταγὲς
 ἀξιόμισον ἔθνος τόδε λέσχας
 ᾗς ἀπηξιώσατο.

V. 72 — 74. Die Eumenide verfolgt den Blutschuldigen, *σπευδομένα* — sich bestrebend — *Δία τάςδε μερίμνας ἀφελεῖν* (*ἀφαιρεῖν τινά τι, eripere alicui aliquid*), dem Zeus jene Sorgen zu entnehmen, welche sie vorher, als ihr selbst aufgelegt, darstellte, die Sorgen nämlich, mordbefleckte Verbrecher würdig zu bestrafen; — *θεῶν δ' ἀτ.* — *ἐπικραίνειν*. *ἀτέλεια* ist Freyheit von Abgaben (*τέλη*) und überhaupt von Theilnahme an etwas. Die Eumenide will demnach für ihre Gerichte (*ἑμαῖσι δίκαις*) Theilnahmslosigkeit (*sit venia verbo!* —) der Götter erlangen (*ἐπικραίνειν, perficere*), d. h. sie bestrebt sich, es durchzusetzen, dafs kein Gott sich in ihre Gerichte mische. — *μηδ' ἐλθεῖν*. — *Ἀνακρίνειν* ist die Klage anordnen, *instituire judicium*. — Zu dieser Anordnung des Gerichts (*ἀνάκρισις*) sollen nicht die Götter kommen, wie Apollo und Athene beym Orestes thaten. Die Verbindung ist demnach: *σπευδομένη — ἐπικραίνειν, μηδὲ ἐλθεῖν* (sc. τοὺς θεοὺς) *ἐς ἀνάκρισιν*. —

V. 75 — 77. Denn Zeus hat die Schaar jener Verbrecher (*τόδε αἵματοστ. ἀξιόμ. ἔθνος*) von seiner Beachtung ausgeschlossen, (*λέσχης ᾗς ἀπηξιώσατο, dedignatus est suo colloquio*) mag sich mit der Entscheidung über sie nicht befassen. —

Μάλα γὰρ οὖν ἀλομένα βαρυπεςῇ καταφέρω
 ἀνέκαθεν ποδὸς ἀκμάν, σφαλερὰ ταχυδρό-
 μοισιν

80 κῶλα, δύσφορον ἄταν.

V. 78—80. Deshalb nun (γὰρ οὖν) fällt die Erinnys über dieselben her: — μάλα ἀλομένη (von ἄλλομαι) — in weitem Sprunge — ἀνέκαθεν — aus der Ferne her — καταφέρω — trage, stelle ich (dem Verbrecher) entgegen — βαρυπ. ἀκμ. ποδ. — die schwer auffallende Kraft meines Fußes: d. i. dem Verbrecher, der entfliehen will, stelle ich in gewaltiger Eile mich selbst in den Weg. Zu ποδὸς ἀκμάν tritt als Apposition 1) κῶλα σφαλερὰ (von σφάλλειν, zum Fallen bringen) ταχυδρόμοισιν, die auch den zum Fall bringen, der ihnen entlaufen will — und 2) δύσφορον ἄταν. Um diesen Begriff zu fassen, muß man aus dem Vorigen den allgemeinen Begriff der Erscheinung jener Rächerinnen herausnehmen: was sie über den Verfolgten durch ihr Herannahen bringen, ist δύσφορος ἄτα, schwer zu tragendes Unheil.

Strophe und Gegenstrophe 3.

— — — — —
 — — — — —
 — — — — —
 — — — — —

Strophe 3.

Δόξαι τ' ἀνδρῶν καὶ μάλ' ὑπ' αἰθέρι σεμναί
 Τακόμεναι κατὰ γᾶν μινύθουσιν ἄτιμοι
 ἄμετέραις ἐφόδοις μελανείμοσιν, ὀρχη-
 σμοῖς τ' ἐπιφθόνοις ποδός.

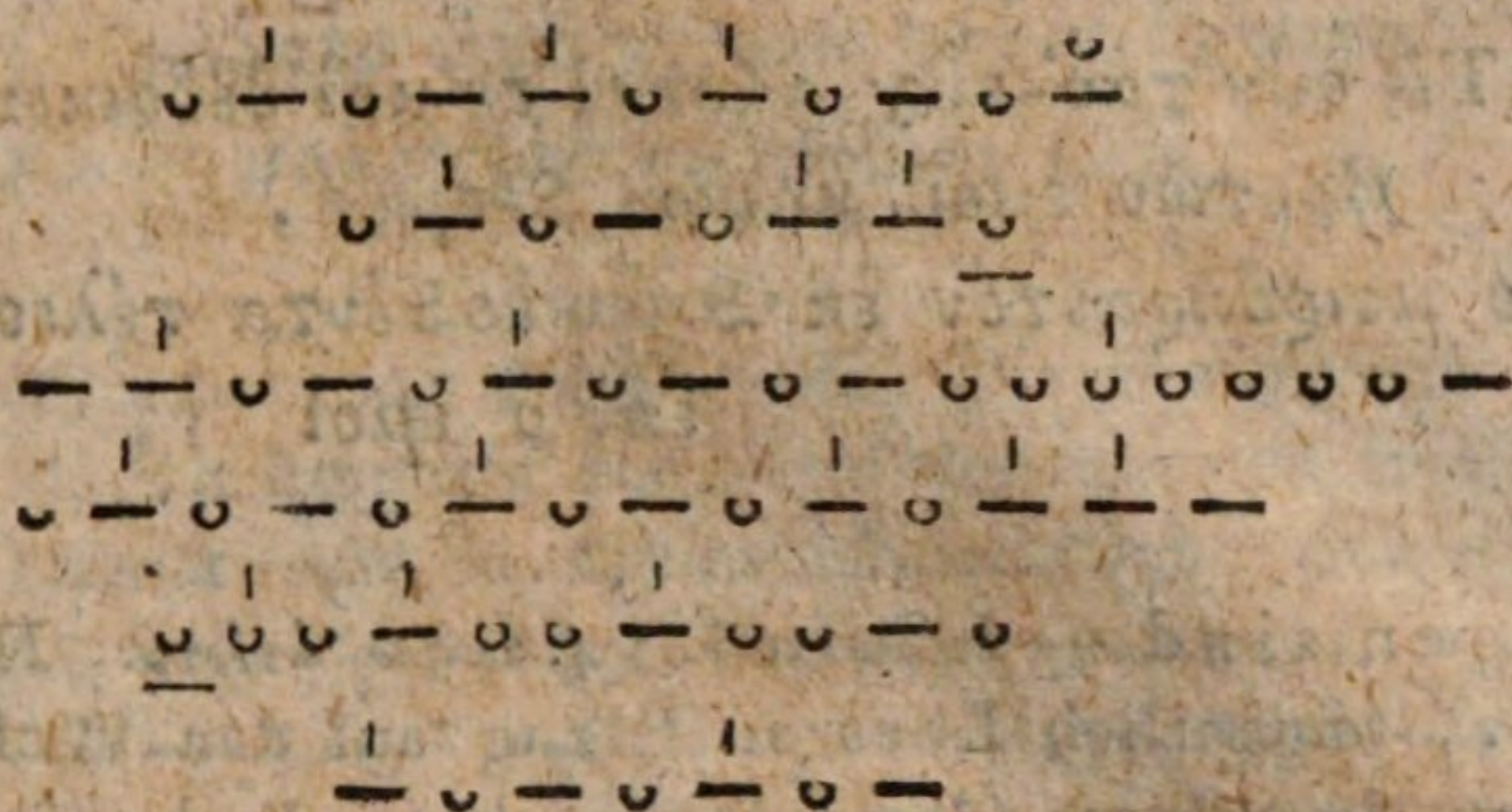
Gegenstrophe 3.

85 πίπτων δ' οὐκ οἶδεν τόδ' ὑπ' ἄφρονι λύμα·
 τοῖον ἐπὶ κνέφας ἀνδρὶ μύσος πεπόταται
 καὶ δνοφερὰν τιν' ἀχλὺν κατὰ δώματος αὐδᾶ-
 ται πολύστονος φάτις.

V. 81—84. Wenn auch das Vertrauen (δόξαι) der Männer, die nämlich den Eumeniden geweiht sind, hoch zu dem Aether strebt (καὶ μάλ' αἰθέρι sc. οὖσαι ὑπ' αἰθέρι), sich noch so sicher erhebt, so schwindet es doch unter die Erde schmelzend, d. h. ganz vergehend vor unserm Annahn (ἐφόδοι), d. h. selbst der muthigste Verbrecher geräth in Verzweiflung, wenn wir ihm entgentreten. In ἐφόδοι liegt der Begriff von ihren persönlichen Erscheinungen, und in dieser Beziehung heißen sie μελανείμονες, schwarzgekleidet. Ihre Tänze ferner (ὀρχησμοὶ ποδός) sind ἐπιφθόνοι, gehässig, verhafst.

V. 85—88. Verbinde: πίπτων οὐκ οἶδεν τόδε, nämlich πεπτωκέναι ἑαυτὸν. Gracismus: fallend weifs er es nicht, statt er weifs es nicht, wenn er fällt, weil seine Gräuelthat ihm den Geist verfinstert: „als eine solche (ihn so verwirrende) Dunkelheit fliegt der Gräuel den Mann an (ἐπιπόταται), kommt über ihn,“ (wie μέλος μοι προσέπτα im vorigen Gesange) — breitet sich gleichs. mit nächtigen Fittigen über ihn aus. — καὶ δνοφ. — φάτις, und seine vielkla-

Strophe und Gegenstrophe 4.



Strophe 4.

Μένει γὰρ εὐμάχανοί τε καὶ τέλειαι
 90 κακῶν τε μνάμονες σεμναὶ
 καὶ δυσπαράγοροι βροτοῖς ἄτιμ' ἀτίετα διό-
 μεναι
 λάχη θεῶν διχοστατοῦντ' ἀναλίω λάμπα
 δυσοδοπαίπαλα δερκομένοισιν
 καὶ δυσομμάτοις ὄμῳ.

gende Rede (πολύστονος φάτις) nennt einen dü-
 stern Nebel durch das Haus, d. i. er fühlt
 sich von seiner Schwermuth wie von ei-
 nem düstern Nebel eingehüllt und seine
 Klagen deuten auf diesen Zustand. — φάτις
 also wird nicht die Rede seyn, die von andern
 ausgeht, nicht Gerücht (φήμη), sondern seine
 eigene und demnach πολύστονος φάτις s. Kla-
 gen.

V. 89. εὐμήχανοι sind die Erinnyen, leicht auf-
 zuregen aus ihrer Heimath — μένει, wegen
 der Heftigkeit ihres Gemüths. Ferner τέλειαι
 d. i. εἰς τέλος ἄγουσαι, Vollstreckerinnen — δυσ-
 παράγοροι, die durch keine Zusprache zu be-

Gegenstrophe 4.

95 Τίς οὖν τάδ' οὐχ ᾗζεται τε καὶ δέδοικεν
 βροτῶν ἐμοῦ κλύων θεσμόν,
 τὸν μοιρόκρατον ἐκ θεῶν δοθέντα τέλεον;
 ἐπὶ δ' ἐμοὶ

sänftigen sind — διόμεναι λάχῃ ᾗτιμα ἀτίετα. Hier ist λάχος, eigentlich Loos in Bezug auf den Wohnsitz, den sie erloost (ἐλαχον), gleichsam Erbtheil. Diese Sitze sind διχοστατοῦντα θεῶν, d. i. δίχα θεῶν *a diis separata*, nicht vom Glanz der Sonne, sondern der Brandfackeln erleuchtet (ἀνῆλιν λάμπη), welche sie in ihren Händen schwingen, ihnen nicht angewiesen zur Ehre (ᾗτιμα) und deshalb von keinem geehrt (ἀτίετα). „Diese Sitze, διόμεναι (ἐσμεν), d. i. διόμεθα, verfolgen wir.“ — δίσσθαι scheint in der Bedeutung von durchstürmen, durchheilen gedacht, wie das Homerische πεδίῳ δίσσθαι, durch das Gefild eilen. — Ferner sind dieselben durch Gestein (παιπάλοις) unwegsam (δύσοδοι) — was in Ein Wort, δυσοδοπαίπαλοι, zusammengezogen ist. — δεδορκότες und δυσόματοι stehn in demselben Gegensatze wie oben δεδορκότες καὶ ἄλαιοι. Die ganze Strophe enthält übrigens eine Anhäufung von Prädicaten, die durch kein Tempus verbunden sind, deshalb auch nicht interpungirt werden dürfen.

V. 95 — 97. τάδε bezieht sich auf alles, was die Eumeniden von sich gesagt haben. — Verbinde: τίς οὖν βροτῶν οὐχ ᾗζεται τε καὶ δέδοικεν τάδε. — θεσμός nennt sie hier das Geschäft, dessen Ausführung ihr übergeben ist (τέλεον δοθέντα) und zwar von den Göttern nicht nur (ἐκ θεῶν), sondern auch von den Moeren: μοιρόκρατον, ὑπὸ Μοιρῶν κραυθέντα, von den Moeren vollendet, von denselben in voller Ausdehnung ihnen zugetheilt. —

γέρας παλαιόν ἐστίν, οὐδ' ἀτιμίας κύρω
 καίπερ ὑπὸ χθόνα τάξιν ἔχουσα
 100 καὶ δυσάλιον κνέφας.

V. 97 — 100. ἐπὶ δ' — ff. Die Eumeniden gehörten als Töchter der Nacht zu den ältesten Gottheiten. Ihr Dienst war in Attika einheimisch; daher: „οὐδ' ἀτιμίας κύρω — *neque dedecoris particeps — honore privata — sum;*“ τάξις s. v. a. λάχος, τόπος εἰς οἴκησιν αὐτοῖς τεταγμένος. — Mit dem ganzen Chorgesange kann übrigens verglichen werden Aeschyl. Choeph. v. 1218 — 1260. Soph. Oed. Col., besonders v. 36 — 50. v. 118 — 140. Eurip. Orest. 140 — 308. und desselben Iphig. in Taur. 261 — 310, wo Wirkungen oder Vorstellungen von den Eumeniden aufgeführt werden. —

III.

Siegesgesang nach der Befreyung
Thebens von der Belagerung
durch die sieben Helden.

(Sophokles in der Antigone v. 100 ff.)

Strophe und Gegenstrophe 1.

$\frac{1}{-} \cup \frac{1}{-} \cup \cup - \cup -$
 $\frac{1}{-} \cup \frac{1}{-} \cup \cup - \cup -$ oder: $\frac{1}{-} \cup - \cup \frac{1}{-} \cup \cup -$
 $\frac{1}{-} - \frac{1}{-} \cup \cup - \cup -$
 $\cup \frac{1}{-} - \cup \cup - \cup -$ oder: $\cup - \frac{1}{-} \cup \frac{1}{-} \cup \cup -$
 $\frac{1}{-} \cup - \cup \cup \frac{1}{-} \frac{1}{-} -$
 $\frac{1}{-} \cup \frac{1}{-} \cup \cup - \cup - \cup$
 $\frac{1}{-} - \frac{1}{-} \cup \cup - \cup -$ oder: $- - , \frac{1}{-} - \frac{1}{-} \cup \cup -$
 $\frac{1}{-} \cup - \cup - \cup \cup -$
 $\cup \cup \cup \cup \cup \cup \frac{1}{-} \cup \cup -$
 $- - \frac{1}{-} \cup \cup - -$

Strophe 1.

Ἀκτὶς Ἀελίου τὸ κάλ-
λιστον ἑπταπύλῳ Φανέν

V. 101. Verbinde: Φάος τὸ κάλλιστον (*adverb.*)
Φανέν Θήβη τῶν πρότερον (sc. Φανέντων αὐτῇ). Der

- 105 Θήβα τῶν πρότερον Φάος,
 ἐφάνθη πότε χρυσέας
 ἡμέρας βλέφαρον, Διρκαί-
 ων ὑπὲρ ῥεέθρων μολοῦσα,
 τὸν λεύκασπιν ἀπ' Ἀργόθεν
 φῶτα βάντα πανσαγία
 110 Φυγάδα προδρόμον ὀξύτέρῳ
 κινήσασα χαλινῷ.

Anapäst.

- 115 Ὅς ἐφ' ἁμετέρῃ γᾶ, Πολυνείκους
 ἄρσεις νεικέων ἐξ ἀμφιλόγων,
 ὀξέα κλάζων
 αἰετὸς ἐς γᾶν ὥς ὑπερέπτα,
 λευκῆς χιόνος πτέρυγι στεγανὸς,
 πολλῶν μεθ' ὅπλων
 ζὺν θ' ἵπποκόμοις κορύθεσσιν.

Strahl der Morgensonne — (ἀντὶς ἀελίου) das Augenlied — βλέφαρον, gleichsam der Aufblick des goldnen Tages gelangte über die Fluthen der Dirce nach Theben, die östlich an der Stadt vorüberzog. —

V. 107 — 110. ἀπ' Ἀργόθεν, Hom. Diction st. ἀπ' Ἀργου oder Ἀργόθεν. Beym kommenden Morgen war das Heer von der Stadt verschwunden. Es hatte sich zurückgezogen, der Morgen also hatte es verscheucht: das Heer ist der Mann, ὁ λεύκασπις φῶς, βὰς ἀπ' Ἀργου πανσαγία. Der Morgen trieb ihn (κινήσασα) mit schnellerem Zügel (ὀξύτερος χαλινός), daß er als eiliger Flüchtling (φυγὰς προδρόμος) von der Stadt zurückwich.

V. 111 — 117. Dieser Kriegshaufen flog wie ein Adler hoch her über das Land — ἄρσεις

Gegenstrophe 1.

- Στάς δ' ὑπὲρ μελάθρων, κύκλω
 Φοινίαισι ἀμφιχανῶν
 120 λόγχαις ἐπτάπυλον στόμα,
 ἔβα, πρὶν ποθ' ἀμετέρων
 αἱμάτων γένυσιν πλησθῆ-
 ναί τε καὶ στεφάνωμα πύργων
 πευκαένθ' Ἥφαιστον ἐλεῖν.
 125 Τοῖος ἀμφὶ νῶτ' ἐτάθη
 πάταγος Ἄρεος, ἀντιπάλῳ
 δυσχείρωμα δράκοντι.

Ἡ ἀμετέρα γὰ st. ἐπαρθεῖς ἀμετέρα γὰ, emporgehoben, erregt unserem Lande ἐξ ἀμφιλόγων νεικέων Πολυνεῖκους — Wortspiel in νείκη Πολυνεῖκους, wie die Tragiker öfter bilden. So in demselben Namen: Ἄλῃ-θῶς δ' ὄνομα Πολυνεῖκην πατὴρ ἔθετο σοὶ θεία προνοία νεικέων ἐπώνυμον. Eurip. Phöniss. v. 650. — πτερυγὶ στεγανός. Er bleibt in der Metapher mit dem Adler. Die glänzenden Schilde sind seine Flügel von weißem Schnee. — πτέρυξ λευκῆς χιόνος, d. i. πτέρυξ λευκὴ ὥσπερ χιόν. So kommt vor: ἄστρον εὐφρόνη st. ἀστερόεσσα εὐφρόνη. Soph. Elect. v. 19. Das nächst folgende steht wieder in Beziehung auf ὑπερέπτα. —

V. 118 — 127. στῆναι ὑπὲρ μελάθρον — *imminere aedibus* — κύκλω, die Stadt war eingeschlossen. — Wie die Schilde die Flügel, so bilden die Lanzen den blutigen Rachen, mit welchem er die Stadt ringsher zu verschlingen drohte (ἀμφιχανῶν). Die Stadt selbst heisst ἐπτάπυλον στόμα, in Bezug auf ihre 7 Thore. — ἔβα, d. i. ἀπέβα, er entwich. — πρὶν ποτε, bevor noch — γένυσιν πλησθῆναι, er durch seine Kinnbacken sich angefüllt hatte — αἱμάτων ἀμετέρων. — So groß (τοῖος) war das Schlacht-

Anapäst.

130 Ζεὺς γὰρ μεγάλης γλώσσης κόμπους
 ὑπερεχθαίρει, καὶ σφεας ἐσιδὼν
 πολλῶ ῥεύματι προσνισσομένους
 χρυσοῦ καναχῇ θ' ὑπεροπλίας,
 παλτῶ ῥίπτει πυρὶ βαλβίδων
 ἐπ' ἄκρων ἤδη
 νίκην ὀρμῶντ' ἀλαλάσαι.

getümmel (πάταγος Ἄρεος), das hinter seinem Rücken (ἀμφὶ νῶτα) sich ausbreitete (ἐτάθη v. τείνομαι), daß er nämlich davor entfliehen mußte, das Getümmel selbst war ihm unbesiegbar. — δυσχεῖρωμα aus χειρόω, *manibus tracto, subjiçio*; also: schwere Besiegung durch seine Hände. Das Heer der Sieben geht hier in einen Drachen über. Einer der sieben Helden, Hippomedon, trug auf seinem Schilde dieses Bild:

ὄψεων δὲ πλεκτάναισι περίδρομον κύτος
 προσηδάφισται κοιλογάστορος κύκλου.

Aesch. Sept. Th. v. 497.

und ebendasselbst vom Tydeus:

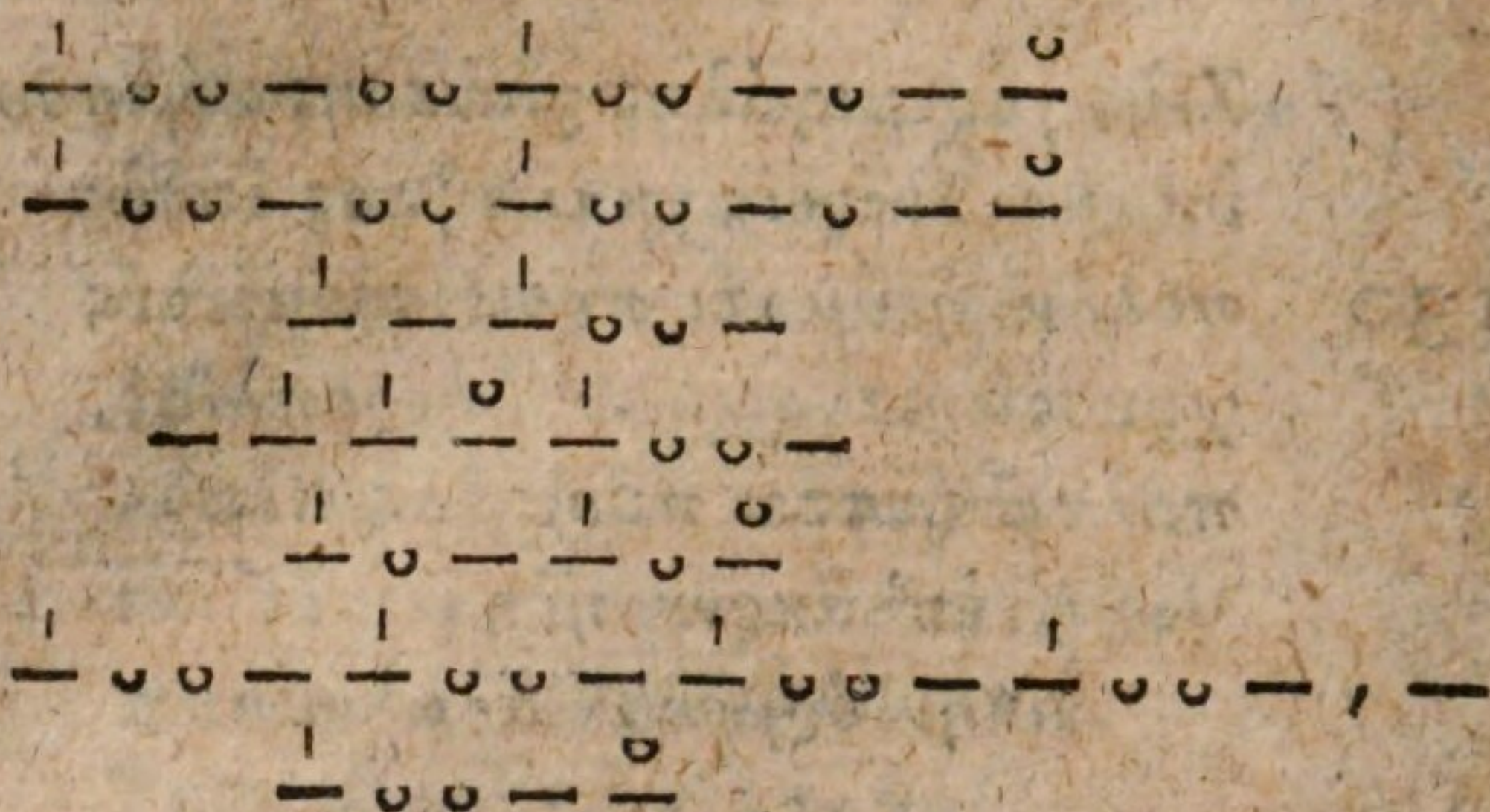
μεσημβριναῖς κλαγγαῖσιν ὡς δράκων βοᾷ.

v. 381.

Man wird gleich unten ein neues Beyspiel sehen, daß der Gesang von Nennung des ganzen Heeres auf einzelne der sieben Helden überspringt und diese nach dem Bild ihrer Schilde bezeichnet.

V. 128 — 134. ῥεῦμα χρυσοῦ, der Strom, Zug des Goldes, ihre goldne Bewaffnung; mehr hervorgehoben durch καναχῇ θ' ὑπεροπλίας. — Zeus erlegt mit geschwungenem Flammenstrahl — παλτῶ πυρὶ — mit dem Blitze, den, der schon begann (ὀρμῶντα) ἐπ' ἄκρων βαλβίδων νίκην

Strophe und Gegenstrophe 2.



Strophe 2.

135 Ἀντίτυπα δ' ἐπὶ γὰρ πρέσε τανθαλωθεῖς
 πυρφόρος, ὅς τότε μαινομένα ζῦν ὄρμα
 βακχεύων ἐπέπνει

ῥιπαῖς ἐχθίστων ἀνέμων·

εἶχε δ' ἄλλα τὰ μὲν,

140 ἄλλα δ' ἐπ' ἄλλοις ἐπενώμα στυφελίζων
 μέγας Ἄρης
 δεξιόσειρος.

ἀλαλάσαι. Vergl. Ind. s. v. βαλβίς. — Gemeint wird
 der Kapaneus :

Θεοῦ τε γὰρ θέλοντος ἐκέρυειν πόλιν

καὶ μὴ θέλοντος Φησὶν οὐδὲ τὴν Διὸς

Ἔριν (*Jovis iram, fulmen*) πέδω σιήψασαν
 ἐμπεδῶν σχεθεῖν. Aeschyl. ib. 430.

V. 135—141. πυρφόρος. Wie oben bey dem Dra-
 chen Beziehung des Helden durch sein Schild war,
 so auch hier. Vom Schild des Kapaneus sagt Aeschy-
 lus 434. ib.

Ἔχει δὲ σῆμα, γυμνὸν ἄνδρα πυρφόρον

φλέγει δὲ λαμπὰς διὰ χερῶν ὅπλισμένη

χρυσοῖς δὲ φωνεῖ γράμμασιν. Πρήσω πόλιν.

Anapästen.

Ἑπτὰ λοχαγοὶ γὰρ ἔφ' ἑπτὰ πύλαις,
 ταχθέντες ἴσοι πρὸς ἴσους, ἔλιπον
 Ζηνὶ τροπαίῳ πάγχαλκα τέλη,
 145 πλὴν τοῖν στυγεροῖν, ὧ πατρὸς ἐνὸς
 μητρὸς τε μιᾶς φύντε, καθ' αὐτοῖν
 δικρατεῖς λόγχας στήσαντ' ἔχετον
 κοινοῦ θανάτου μέρος ἄμφω.

Die Helden werden demnach vom Sophokles unter den Bildern aufgeführt, welche Aeschylus als den Schmuck ihrer Schilde beschrieben hatte. Sophokles durfte bey seinen Zuhörern die hinlängliche Bekanntheit mit jenem berühmten Stücke seines Vorgängers voraussetzen, so daß die Beziehungen ihnen nicht dunkel bleiben konnten. τὰ μὲν, dieses nun, des Kapaneus kühner Anschlag ἄλλα εἶχε — *alia ratione se habuit*, ging anders aus, als er nämlich gehofft hatte — Ἄρης δὲ ἄλλα ἐπενώμα ἐπ' ἄλλοις, anderes — andere Schicksale, theilte Ares über andere, über die andern Helden aus, στυφελίζων — *conglomerans* — sc. αὐτοὺς — indem er sie in Verwirrung davon trieb. Kapaneus kam durch den Blitz, andere kamen auf andere Weise in der Schlacht um.

V. 142—148. ἴσοι πρὸς ἴσους. Letzteres auf die Thebäer bezogen. Eteokles wählte die Gegner der sieben Helden so, daß sie ihnen an Kraft und Muth gleichkamen. Aeschyl. Sept. 300—620. Es standen demnach ἴσοι πρὸς ἴσους — und flohen — ἔλιπον τέλη — τέλος, die Schaar der Bewaffneten. Il. Λ, 729. M, 56.

ὧ — ἄμφω, beyde Brüder, Eteokles und Polyneikes (πατρὸς ἐνὸς μητρὸς τε μιᾶς φύντε), fanden gemeinsamen Tod (ἔχετον μέρος κοινοῦ θανάτου) im Zweykampfe — στήσαντε λόγχας δικρατεῖς

Gegenstrophe 2.

Ἄλλὰ γὰρ ἃ μεγαλώνυμος ἦλθε Νίκα,
 150 τᾷ πολυαρμάτῳ ἀντιχαρεῖσα Θήβα·
 ἐκ μὲν δὴ πολέμων
 τῶν νῦν θέςθε λησμοσύναν·
 θεῶν δὲ ναοὺς χοροῖς
 παννυχίοις πάντας ἐπέλθωμεν, ὃ Θήβας
 δ' ἐλελίχθων
 155 Βάκχιος ἄρχοι.

κατ' αὐτοῖν. — δικρατεῖς λόγχας, die Lanzen, welche beyde stark, mächtig waren — κατ' αὐτοῖν statt κατ' ἀλλήλοιν, gegen sich.

V. 149 — 155. ἐκ — λησμοσύναν. Verb. θέςθε λησμ. *obliviscamini*, τῶν νῦν, *eorum, quae nunc sunt*, vergesset | das Gegenwärtige. ἐκ τῶν πολ. nach den Kämpfen. Das Traurige, dessen man nach Beendigung des Krieges vergessen soll, ist der Wechselmord beyder Brüder und des Kreon harter Befehl, der ihre Beerdigung untersagte. — ἐλελίχθων Θήβας. In ἐλελ. liegt ein Begriff (χθών), der bey der Uebersetzung verloren geht. Der Theben bewegt, nämlich zur Freude bey seinem Feste. — Das Wort gehört also zur Klasse von: οἶνον οἰνοχοεῦειν, βούκολος αἰγῶν, ἄχαλκος ἀσπιδων, βοῶν ἐπιβούκολος, αἵπολος αἰγῶν und dergl.

IV.

Päan bey einer Pest in Theben.

(Sophokles im König Oedipus v. 151 ff.)

Strophe und Gegenstrophe 1.

Hexam. heroio.

— — | — — — | — —

Hexam. heroio.

— — | — — — — — —

— | — — — — — — — —

— — — — — — — — — —

— — — — — — — —

Hexam. heroio.

Strophe 1.

ὦ Διὸς ἄδυεπῆς Φάτι, τίς ποτε τᾶς πολυ-
χρύσου

Πυθῶνος ἀγλαὰς ἔβας,

V. 156—157. Ein Orakelspruch über Abwendung der Pest war aus Delphi zu Theben angelangt. Der Chor sehnt sich, ihn zu erfahren. — Jener Spruch heiſt Διὸς Φάτις, weil Apollo als Orakelgebender nur Verbreiter von des Zeus Beschlüssen (*minister Jovis consiliorum*) war. — ἄδυεπῆς, indem er die Rettung verkündigen soll. Es fehlen nach lyrischer Freiheit die näheren Angaben der Beziehungen, die

Θήβας; ἐκτέταμαι φοβεράν φρένα, δείματι
πάλλων,

Ἴηιε Δάλιε Παιάν!

160 ἄμφι σοὶ ἄζόμενος· τί μοι ἢ νέον,
ἢ περιτελλομέναις ὥραις πάλιν
ἐξανύσεις χρέος,

εἰπέ μοι, ὦ χρυσεάς τέκνον Ἑλπίδος, ἄμ-
βροτε Φάμα.

Präpositionen: τίς (als welcher, von wel-
chem Inhalt) ἐβῆς (ἀπὸ) τῆς πολ. Πυθῶνος (εἰς)
ἀγλ. Θ. β.

V. 158—160. ἐκτείνεσθαι, *extendi*, eigentlich von
den Todten, also „ich bin enseelt“ — φοβερός eben-
falls nach lyrischer Freiheit nicht activ, furchterre-
gend, sondern passiv, zageud; so auch πάλλων,
wo die gewöhnl. Sprache παλλόμενος verlangt. Man
verbinde gleich ἄζόμενος voll Ehrfurcht ἄμφι σοί,
gegen dich, dann beginnt bequem mit τί μοι ein
neuer Satz. — Ἴηιε Παιάν, Anrufungen des Apollo
averruncator. also: δείματι πάλλων, ἄζομ. ἄμφι σοί,
Ἴηιε etc.

V. 160—163. Verbind.: εἰπέ μοι, Φάμα, τί χρέος
ἐξανύσεις. — τί χρέος, *quid negotii*, überh. „was
wirst du vollenden jetzt oder künftig,
ὥραις πάλιν περιτελλομέναις, nach dem Homerischen:
ἄψ περιτελλομένου ἔτεος. Od. λ. 294. und anderwärts.),
Der Orakelspruch konnte augenblickliche Hülfe ver-
schaffen, oder Vorkehrungen gebieten, durch welche
sie doch bey fortrückender Zeit zu erwarten war. —
Er wird übrigens zur Person erhoben (ἄμβροτε Φάμα)
und als solche das Kind der goldenen Hoff-
nung, weil die Frage an das Orakel durch Hoffnung
auf Erlösung veranlaßt, und also von ihr erzeugt
worden war.

Gegenstrophe I.

- Πρῶτα σὲ κεκλόμενος, θύγατερ Διὺς, ἄμ-
 βροτ' Ἀθάνα,
 165 γαῖάοχον τ' ἀδελφεᾶν
 Ἀρτεμιν, ἃ κυκλόεντ' ἀγορᾶς θρόνον εὐ-
 κλέα θάσσει
 καὶ Φοῖβον ἐκηβόλον, ἰώ,
 Τρισσοὶ ἀλεξίμοροι προφάνητέ μοι
 εἴ ποτε καὶ προτέρας ἄτας ὑπὲρ
 170 ὀρνυμένας πόλει
 ἠνύσατ' ἐκτοπίαν φλόγα πῆματος, ἔλθετε
 καὶ νῦν.

V. 164 ff. Κεκλόμενος sc. εἰμί od. κέκλωμαι. Eben-
 so: μήκων δ' ὥς ἐτέρωσε κάρη βάλεν, ἢ τ' ἐνὶ κήπῳ
 κάρπῳ βριθομένη (sc. ἐστὶ od. βρίθεται) νοτίησι τε
 εἰαρινῇσι.

Il. 9, 306.

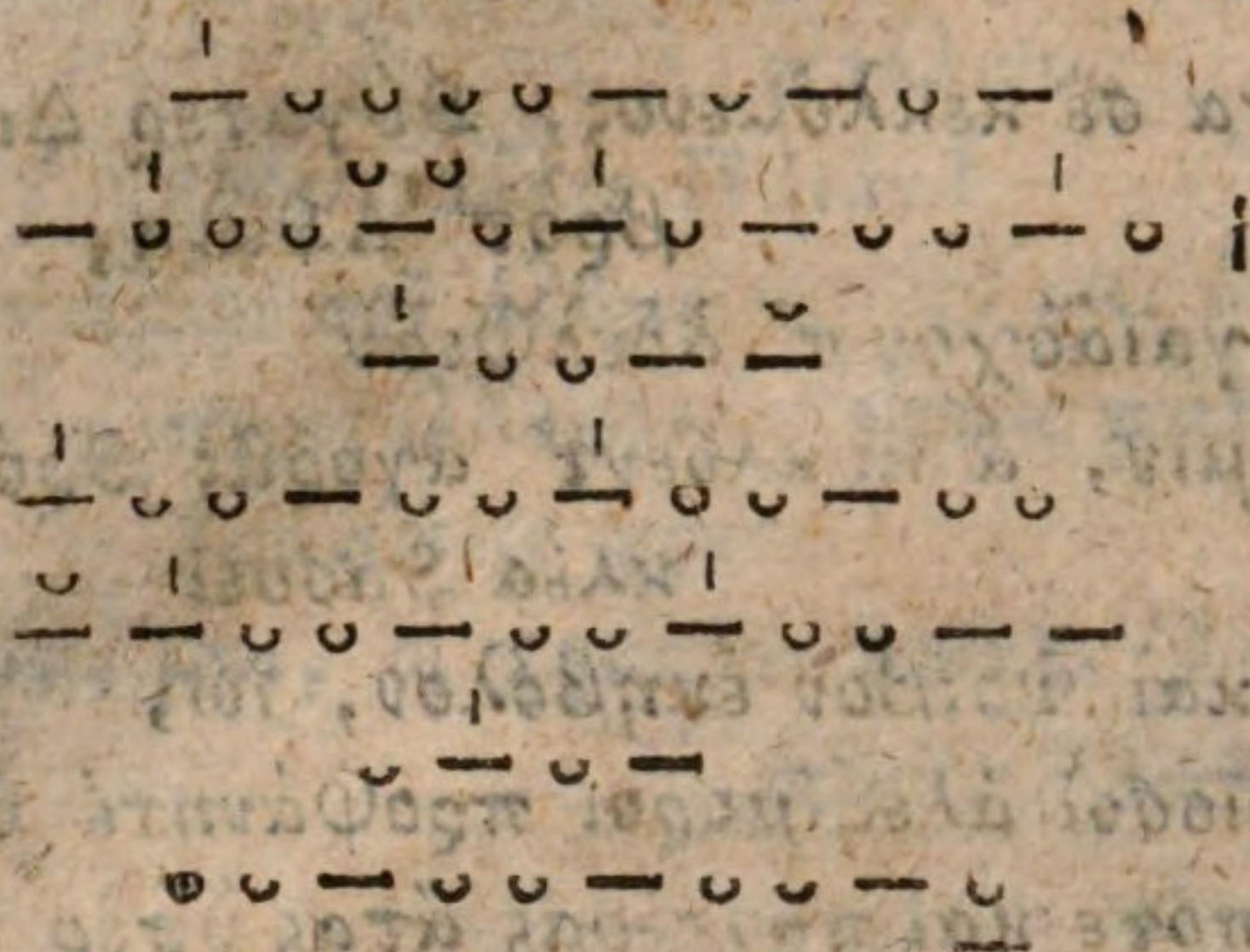
wo man mit Unrecht nach κήπῳ interpungirt. Eu-
 stathius bemerkt dazu p. 740. lin. 62. ἔχει δὲ ὁμοιότητα
 πρὸς τοῦτο καὶ μῦθος δι' ὃς μὲν νῦν εἰρημένος ἔστω (Il. 9,
 424.) ἡγουν ὃς νῦν εἴρηται. — Ὅμοιον καὶ παρὰ τῷ
 Ὀμηρικῷ ζηλωτῇ Σοφοῦλεϊ τὸ: πρῶτα σὲ κε-
 κλόμενος κ. τ. λ. — γαῖάοχος, des Thebäischen Lan-
 des Beschützerin. Ihre Bildsäule war auf dem Markte
 aufgestellt (θρόνον ἀγορᾶς θάσσειν). — εὐκλέα, epische
 Form statt εὐκλεᾶ d. i. εὐκλεᾶ von εὐκλεῆς. — Uebri-
 gens war bey den Thebäern der Beyname der Arte-
 mis Εὐκλεία: der Begriff ist also von ihr auf ihren
 Thron übergetragen. — ἠνύειν. *perficere*, vollbrin-
 gen, *conficere*, und wie dieses vernichten.

ἔξ αὖ νῦν ἐφυγες θάνατον κύον! —

ἢ θῆν σ' ἐξανύω γε.

Il. λ, 365.

Strophe und Gegenstrophe 2.



Strophe 2.

ὦ πόποι! ἀνάριθμα γὰρ Φέρω
πήματα, νοσεῖ δέ μοι πρόπας στόλος, οὐδ'
ἐνι

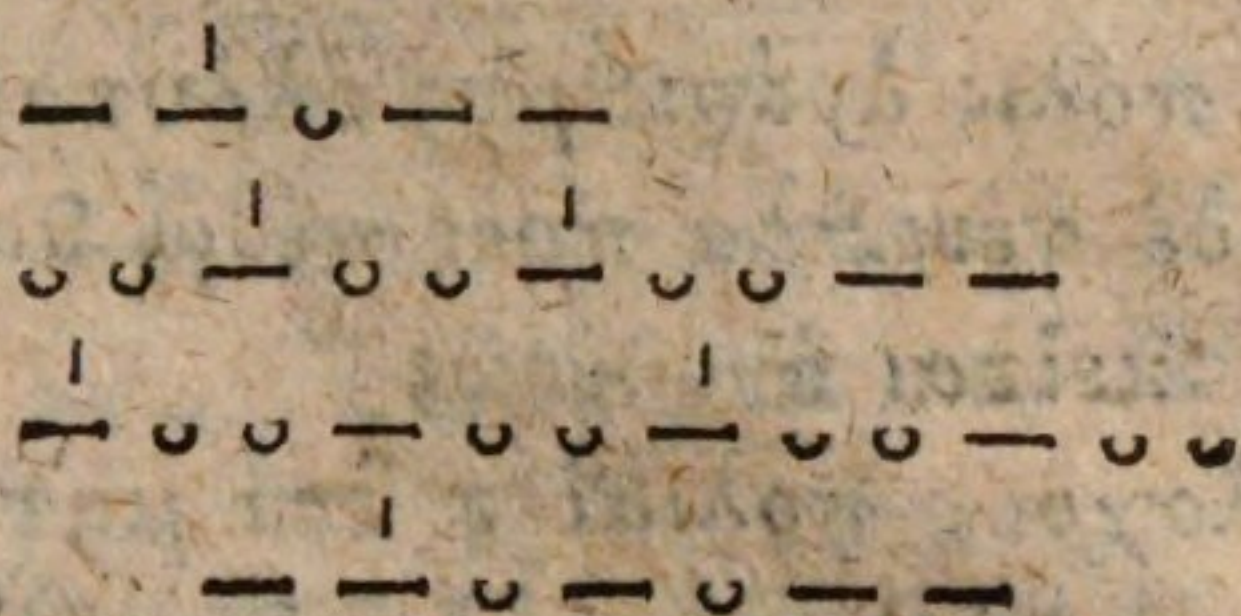
Φροντίδος ἔγχος

175 ὥ τις ἀλέζεται· οὔτε γὰρ ἔκγονα
κλυτᾶς χθονὸς αὖξεται, οὔτε τόκοισιν
ιηϊῶν
καμάτων ἀνέχουσι γυναῖκες.

Φλόξ πῆματος, die Flamme, die Heftigkeit des Leidens: diese vertilgten die Götter — ἐκτοπίαν, so dafs sie aus dem Orte (ἐκ τόπου), aus dem Lande verschwand. — Uebrigens möchte die Verbindung seyn: ἔλθετε καὶ νῦν, εἴ ποτε Φλόγα καὶ προτέρης ἄτης ὑπερорнуμένης πόλει ἐκτοπίαν ἡνύσατε. — Dafs Φλόγα zu seinem Genit. (ἄτης) noch einen zweiten (πῆματος) bey sich hat, darf nicht wundern, da es von dem ersten ziemlich weit getrennt ist. — ὑπερорнуμένας πόλει s. v. a. ὀρнуμένας ὑπὲρ πόλιν.

V. 172 ff. γὰρ ist gebraucht, weil der Satz ἀνάριθμα πῆμ. den Grund seines Wehrufs enthält. — ἔγχος Φροντίδος, die Lanze der Fürsorge; ein

Strophe und Gegenstrophe 3.



Strophe 3.

"Ἄλλον δ' ἄν ἄλλω

180 προσίδοις, ἅπερ εὐπτερον ὄρνιν,
κρεῖσσον ἀμαιμακέτου πυρός ὄρμενον
ἄκτ' ἀν' πρὸς ἑσπέρου Θεοῦ. —

Mittel, welches unsere Fürsorge brauchen könnte, um wie mit einer Lanze den Feind zu verjagen — indem weder Früchte (ἐκγονα χθονὸς) gedeihen, noch auch die Weiber gebären können; — ἀνέχειν τινος, *eminere ex aliqua re*, aus etwas hervorragen, z. B. ἀνέχειν ὕδατος, und daher die Nebenbedeutung *superiorem esse*, überlegen seyn. — τόκοισιν, bey den Geburten. Demnach γυναῖκες ἀνέχουσι καμάτων, können die Mühen aushalten. — ἰήϊος, was mit dem Ausruf des Weh begleitet ist. ἰήϊοι κάματοι, die Geburtsschmerzen. — πρὸς in ἴδοις steht in Beziehung auf ἄλλω, einen bey andern magst du sehen ὄρμενον (ὀρόμενον) sich erhebend — κρεῖσσον πυρός — heftiger als Feuer, der mit größerer Schnelle als die Flamme hineilt πρὸς αὐτήν u. f. — der Gott gegen Abend (ἑσπερος Θεός) ist d. Aides, von der Weltgegend so genannt, da westlich am Gestade (ἄκτῃ) des Okeanos sein Reich war.

Gegenstrophe 2.

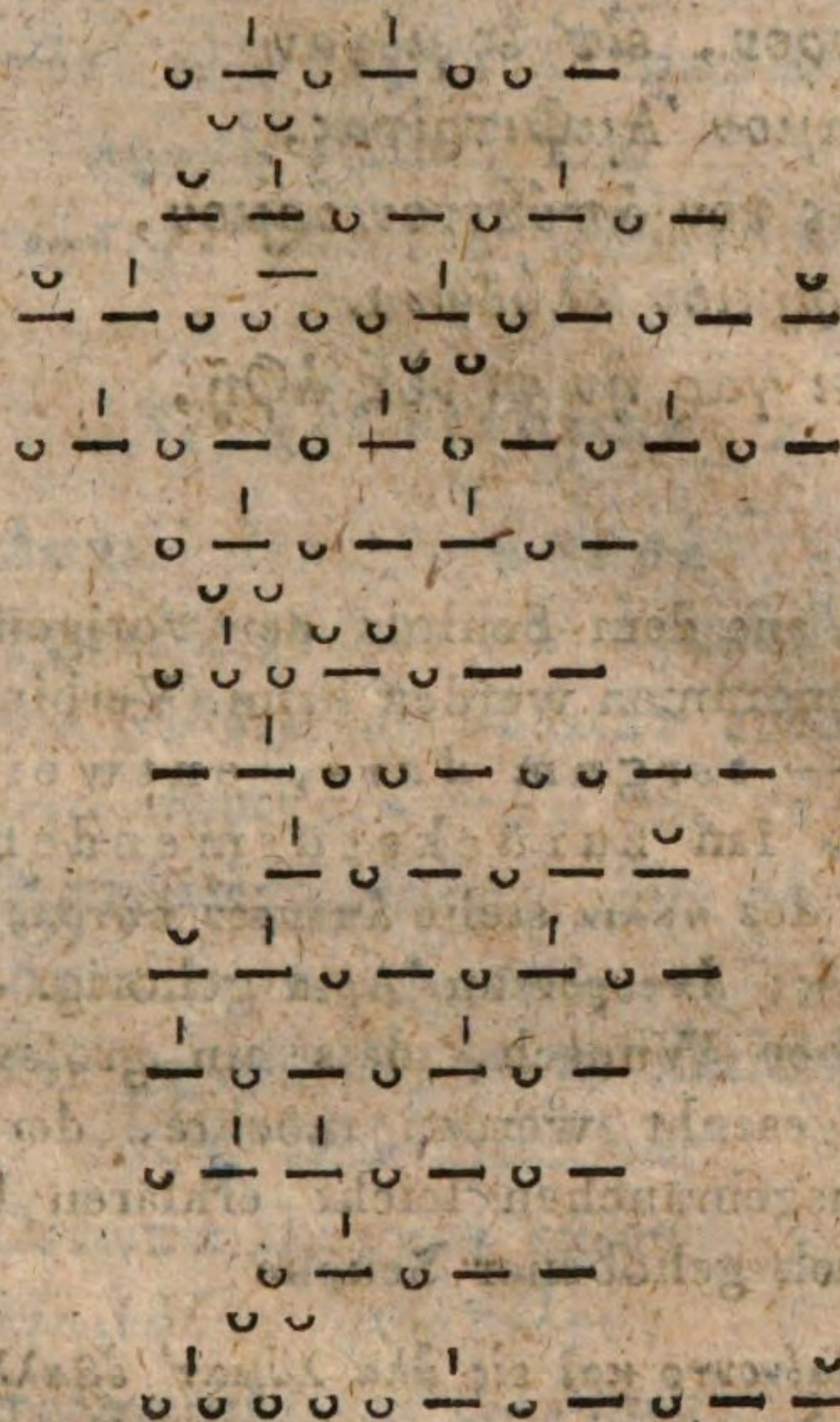
- 185 ὦν πόλις ἀνάριθμος ὅλλυται
 νηλέα δὲ γένεθλα πρὸς πέδῳ θανατηφόρῳ
 κεῖται ἀνοίκτως
 ἐν δ' ἄλοχοι, πολιαί τ' ἐπὶ ματέρες
 ἀκτὰν παρὰ βώμιον ἄλλοθεν ἄλλα
 λυγρῶν πόνων
 ἱκτῆρες ἐπιστενάχουσιν.

Gegenstrophe 3.

- 190 Παιὰν δὲ λάμπει
 στονόεσσά τε γῆρος ὄμαυλος
 ὦν ὕπερ, ὧ χρυσέα θύγατερ Διὸς,
 εὐῶπα πέμψον ἀλκάν.

V. 183 ff. ὦν in Bezug auf ἄλλος ἄλλῳ — ἀνάριθμος mit lyrischer Kühnheit auf πόλις gezogen, da es logisch als ἀναρίθμων mit ὦν zusammengehören sollte. — νηλέα st. des Adv. νηλέως. — θανατηφόρον ist der Boden als verpestet — ἐν δέ, darunter — ἐπὶ τε und dabey. — Verbinde: ματέρες ἱκτῆρες (ἱκετῆρες) ἄλλοθεν ἄλλα ἐπιστενάχουσιν λυγρῶν πόνων (wegen) παρὰ βώμιον ἀκτὰν. ἀκτὰ d. Küste, überhaupt Erhöhung, agger, wie ἀκτὴ χώματος vom Grabhügel, bey Aeschylus Choeph. 718. also ἀκτὴ βώμ. die Erhöhung, auf welcher der Altar stand. — Παιὰν der Gesang zur Abwendung des Unheils — λάμπει leuchtet. Uebertragung des Begriffes vom auflodernden Feuer auf das angstvoll aufsteigende Gebet. Auch unsere Dichter lassen d. Andacht auflodern. ὄμαυλος zugleich flötend. Der Begriff d. Flöte geht für den Sinn verloren. Es ist wie unter ἀχαλινος ἀσπίδων oder ἀπεπλος φαρῶν u. vielen ähnlichen Redensarten überfüllter Diction. Am Schluss der Strophe

Strophe und Gegenstrophe 4.



Strophe 4.

195 Ἄρεα τε τὸν μαλερόν,
ὃς νῦν ἄχαλκος ἀσπίδων
φλέγει με περιβόητος ἀντιάζων,

neue Wendung d. Rede an die Φάμα (χρυσεία θυγάτηρ Διὸς), d. Orakelspruch.

V. 194 ff. Ἄρης auch hier überhaupt das personifizierte Unheil nicht eben im Kriege allein. Jetzt herrscht Seuche, er erscheint demnach, nicht wie zur Schlacht, mit Waffen, sondern ungerüstet (ἄχαλκ. ἀσπ.), von Klagen umtönt (περιβόητος). Der Satz hängt mit einem δὲ, verleihe, zu-

παλίσσυτον δράμημα νωτίσαι, πάτρας
 ἄπουρον, εἴτ' ἔς μέγαν
 θάλαμον Ἀμφιτρίτας,
 200 εἴτ' ἔς τὸν ἀπόξενον ὄρμον,
 Θρήκιον κλύδωνα.
 Τέλει γὰρ ἦν τι νύξ ἀφῆ,

sammen, was aus dem Schluss der vorigen Strophe leicht herausgenommen werden kann. Verbinde: δόστ' Ἀρεα νωτίσαι — *tergum dare*, entweichen — παλίσσυτον δρ., im zurückstürmenden Laufe. Als Erklärung des πάλιν steht ἄπουρον πάτρας, d. i. ἄπ' ὄρων πάτρης ἑμῆς; ἄπουρον zu Ἀρεα gehörig. — Es ist ein gewöhnlicher Wunsch, daß ein großes Unheil in die See gesenkt werden möchte, der sich aus den Lustrationsgebräuchen leicht erklären läßt. So bey Homer nach gehobener Seuche

οἱ δ' ἀπελυμαίνοντο καὶ εἰς ἅλα λύματ' ἔβαλλον
 Il. α, 314.

Bekannt nun war d. Griechen ein Hauptmeer vorzugsweise ἡ θάλασσα, später *mare mediterraneum* genannt. Als ganz verschieden davon dachte man sich den Pontus Euxinus, zu welchem der Eingang durch Meerstraßen und ein Vormeer (*Propontis*) führte. — So kann der Chor wünschen, daß der pestige Ares in das große Meer oder in den Pontus Euxinus versenkt werden möge; jenes ist offenbar μέγας θάλαμος Ἀμφιτρ., so wie die unwirthbare Anfurth von Thrazien auf dessen Ostküste am Pontus, besonders bey Salmydessus, deutet, von deren Inhospitalität am anschaulichsten Xenophon als Augenzeuge spricht Anab. VII. 5. 12. f. — τέλος ist wohl als das homerirte τέλος θανάτοιο zu denken u. ἀφιέναι als los-, freylassen; der Sinn demnach: wenn die Nacht etwas vom To-

τοῦτ' ἐπ' ἡμαρ, οἴχεται
 τὸν, ὦ πυρφόρ' ἀστραπᾶν
 205 κράτη νέμων, Ζεῦ
 πάτερ, ὑπὸ τεῶν Φθίσον κεραυνῶ.

Gegenstrophe 4.

Λυκεῖ' ἄναξ, τὰ τε σὰ
 χρυσοστροφῶν ἀπ' ἀγκυλῶν
 βέλεα θέλοιμι' ἂν ἀδάματ' ἐνδατεῖσθαι,
 210 ἄρωγὰ προσθέντα, τὰς τε πυρφόρους
 Ἀρτέμιδος αἴγλας, ξὺν αἷς
 Λύκι' ὄρεα διάσσει,
 τὸν χρυσομίτραν τε κικλήσκω,
 τᾶς δ' ἐπώνυμον γᾶς
 215 Οἰνῶπα Βάκχον εὖϊον,
 Μαινάδων ὁμόστολον,
 πελασθήμεναι φλέγοντ'

desende frey läßt, τοῦτο οἴχεται, das vergeht, ἐπ' ἡμ. den Tag über. — Τὸν wieder in Beziehung auf den Ares.

V. 207 ff. ἐνδατεῖσθαι, aus δαῖω, *divido*, verlängert, also vertheilen; und von den Pfeilen des Apollo gebraucht: nach verschiednen Seiten aussenden, *dispergere*. — προσθέντα könnte von προστεῖνομαι und προίστημι herkommen; hier offenbar vom ersten: angespannt, nämlich auf dem angezogenen Bogen, ausgestreckt. — ἄρωγὰ, zur Hülfe! — Noch ruft er die Artemis, eine von den Fackeltragenden (δαδοῦχοι) oder vielmehr deren Fackeln (πυρφόροι αἴγλαι), u. den Bacchos, den Thebaischen (τᾶς ἐπώνυμον γᾶς), an, daß er sich nahen solle (πελασθήμεναι), brennend (φλέγοντα).

ἀγλαῶπι πεύκα,
ἐπὶ τὸν ἀπότιμον ἐν θεοῖς θεόν.

mit seinen Fackeln auf jenen Seucheschaffenden
Gott. — ἀπότιμος ἐν θεοῖς. Er hatte keinen Tempel
und keine Ehre, war also nicht unter den Göt-
tern (ἐν θεοῖς), die man durch Opfer ehrte.

V.

Das Urtheil des Paris.

Euripides in der Helena.

Strophe und Gegenstrophe 1.

1

The image shows a page from a manuscript, likely a musical score, featuring ten staves of notation. The notation is written in black ink on aged, slightly textured paper. Each staff consists of a horizontal line with various symbols placed above and below it. These symbols include vertical strokes, small circles (neumes), and horizontal dashes. The notation is organized into four groups of two staves each, with some staves having additional markings above them. The page is numbered '1' in the top left corner.

Strophe i.

(Euripides in der Andromache, 274 ff.)

220 Ἡ μεγάλων ἀχέων ἄρ' ὑπῆρξεν, ὅτ' Ἰδαί-
αν ἐξηλθε νάπαν ὃ

V. 220 ff. Verb. ἡ ἀρα (fürwahr) ὁ τῆς Μ. τε καὶ Δ. γόνος (d. i. Ἑρμης) ὑπῆρξεν (ἀρχή, αἷτιος ἐγένετο,

τῆς Μαίας τε καὶ Διὸς
 γόνος, τρίπωλον ἄρμα δαιμόνων ἄγων,
 τὸ καλλιζυγές
 225 ἔριδι στυγερά κεκορυθμένον εὐμορφίας,
 σταθμούς ἐπι βούτα,
 βοτῆρα τ' ἀμφὶ μονότροπον νεανίαν,
 ἔρημόν θ' ἐστιοῦχον αὐλάν.

Gegenstrophe I.

Ταί δ' ἐπεὶ ὕλοκόμον νάπος ἦλθον, ὄρειᾶν
 230 πιδάκων νίψαντο
 αἰγλάεντα σώματ' ἐν
 ῥοαῖς· ἔβαν δὲ Πριαμίδα, ὑπερβολαῖς
 λόγων δυσφρόνων

war Urheber) μεγ. ἄχ. — ἄρμα δαιμόνων. Diese sind die 3 Göttinnen: Here, Pallas und Aphrodite, welche Hermes, als Bote der Götter, nach dem Gehöfe des Paris führte (er heisst hier βούτας u. βοτῆρ νεανίας), dass er den Streit der Schönheit (ἔρις εὐμορφίας) unter ihnen schlichten sollte. — Deshalb ist der Wagen nicht mit Schild und Lanze gerüstet (κεκορυθμένος), d. h. nicht mit Helden, welche diese Waffen führen, sondern mit jenem gehässigen Zwist, d. h. mit den Göttinnen erfüllt, welche in diesem Streite begriffen sind. ἄγων hat doppelte Beziehung ἐπὶ σταθμούς u. ἀμφὶ βοτῆρα ἔρημον τ' αὐλάν. ἐστιοῦχος, heimatlich, heerdhabend ist die αὐλή, weil in ihr die Hirten wohnen, da hingegen die σταθμοὶ (die Ställe) nur für das Vieh bestimmt waren.

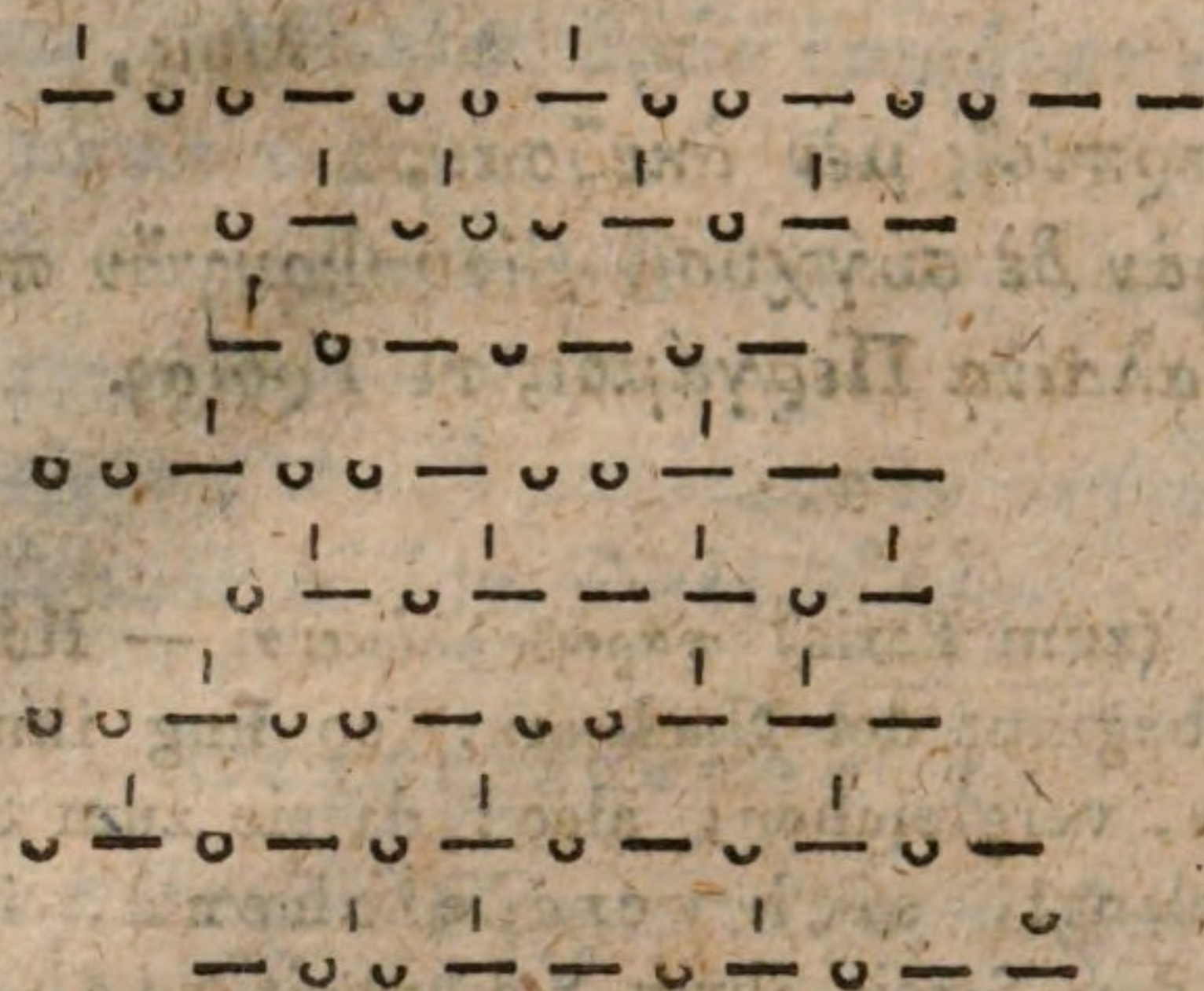
V. 229 ff. Verb. αἱ δὲ ἐπεὶ ἦλθ. ὕλ. νάπος, νίψαντο αἰγλ. σωμα. ἐν ῥοαῖς ὄρειᾶν πιδάκων. Die Construction hebt von neuem an; also (ἐπεὶ δ') ἔβαν (πρὸς τὸν)

παραβαλλόμεναι· Κύπρις εἶλε λόγοισι δολίοις,

235 τερπνοῖς μὲν ἀκοῦσαι,
πικρὰν δὲ σύγχυσιν βίου Φρυγῶν πόλει
ταλαίνα Περγάμοις τε Τροίας.

Πριαμίδαν, (zum Paris) παραβαλλόμεναι — Κύπρις εἶλε (hier erst beginnt der Nachsatz: so fing ihn etc. — παραβάλλειν, vergleichen; also: da sie zum Sohn des Priamos gelangt, sich vergleichend, in Beziehung auf den Streit ihrer Schönheit sich gegenseitig messend, aneinanderhaltend ὑπερβολ. durch Uebertreibung, λ. δυσφρ. zwistiger Worte, so daß sie zwistig jede ihre Schönheit über die der andern prahlend erhoben. — Die listigen Reden (λόγοι δόλιοι) der Aphrodite, durch welche sie den Paris bewog (εἶλε), ihr den Preis der Schönheit zu ertheilen, bestanden darinne, daß sie ihm das schönste Weib versprach; daher Entführung der Helena, und Umsturz des Troischen Reiches. — Φρυγῶν πόλις ist eben auch Troja, da die spätern des Priamus Reich mit dem Phrygischen vermischen. βίος hier *vivendi conditio*, σύγχυσις βίου, Sturz der gesellschaftlichen Verhältnisse, der Freyheit. Uebrigens hängt der Accusativ mit *τερπνοῖς μὲν ἀκοῦσαι* zusammen. Man denke etwa *ἐχούσαις* hinzu, so wird die Verbindung deutlich: sie waren zwar erfreulich zu hören; aber hatten, enthielten den Umsturz von Troja.

Strophe und Gegenstrophe 2.



Strophe 2.

- Εἶθε δ' ὑπὲρ κεφαλᾶς ἔβαλεν κακόν, ᾗτις
 τέκεν ποτὲ Πάριν, πρὶν Ἰδαΐ-
 240 ον κατοικίσαι λέπας,
 ὅτε νιν παρὰ Θροπείῳ δάφνα
 βόασε Κασσάνδρα κτακτεῖν
 μεγάλην Πριάμου πόλεως λώβαν.
 τίν' οὐκ ἐπῆλθε; ποῖον οὐκ ἐλίσσετο
 245 δαμογερόντων, βρέφος φονεύειν;

V. 238. Verb. εἶθε ᾗτις ἔτεκεν ποτὲ Πάριν (also Hecabe) κακόν ὑπ. κεφ. βαλ. — ὑπὲρ κεφαλῆς βάλλειν, über den Kopf zurück u. von sich werfen (*trans caput jace-re* Virg.), von Dingen, die man als Unheil (κακόν) fortschleudert, ohne sie wieder erblicken zu wollen. — Cassandra, die Prophetinn, wissend, welch' Unheil der Knabe bringen würde, rief (ἐβόησε, *clamabat*, nämlich im heiligen Wahnsinn, denn sie war mit Lorbeer geschmückt (παρὰ Θροπ. δάφνα) ihn zu tödten.

G e g e n s t r o p h e 2.

Οὐτ' ἂν ἐπ' Ἰλιάσι Ζυγὸς ἦλυθε δούλει-
 ος, οὐδὲ σὺ γύναι τυράννων
 ἔσχες ἂν δόμων ἔδραν,
 παρέλυσε δ' ἂν Ἑλλάδος ἀλγεινούς
 250 πόνους, δι' οὓς ἀμφὶ Τροίαν
 Δεκέτεις ἀλάληντο νέοι λόγχαις,
 λέχη τ' ἔρημ' ἂν οὐποτ' ἐξελείπετο
 καὶ τεκέων ὀρφανοὶ γέροντες.

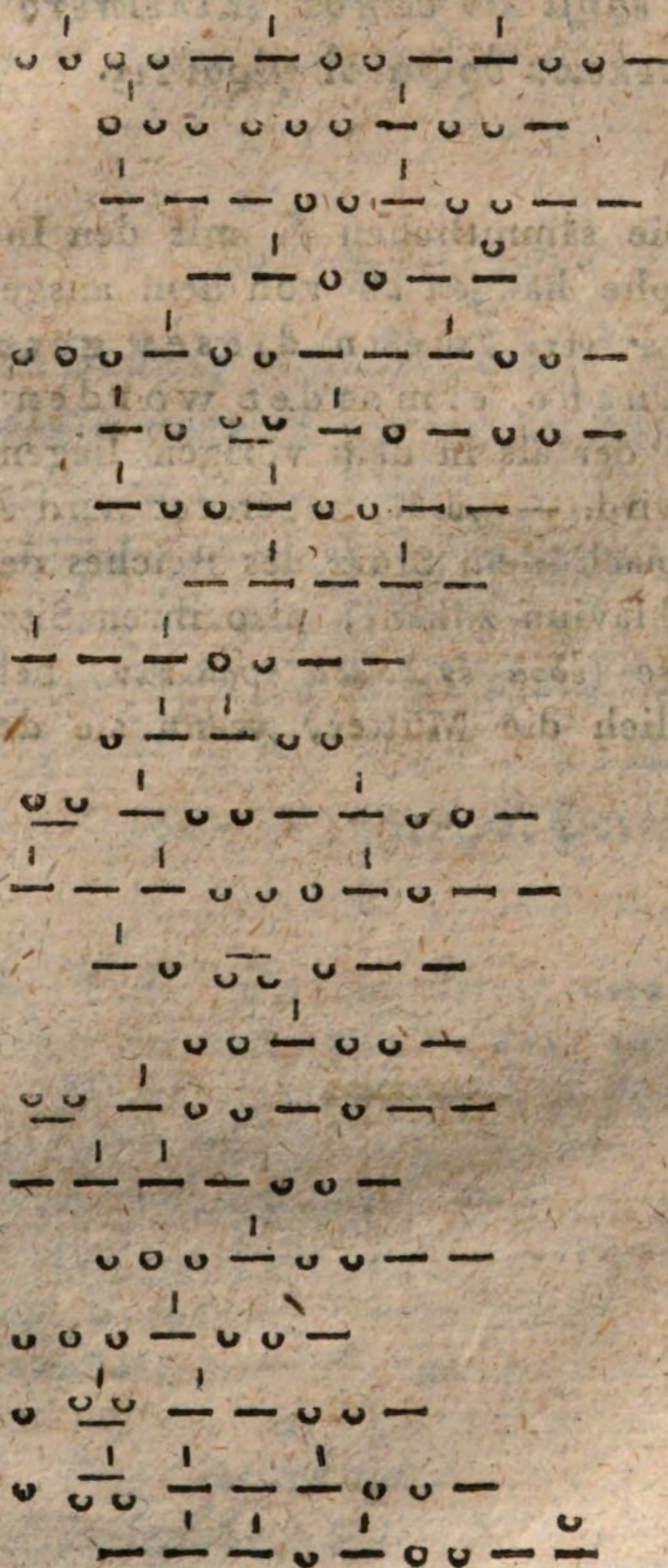
V. 246. Die sämtlichen ἂν mit den Indicativis in dieser Strophe hängen ab von dem ausgelassenen Satze: εἰ τοῦτο ἐγένετο (wenn dieses geschehn, wenn der Knabe ermordet worden wäre, so οὐκ ἂν. etc.) der als in dem vorigen liegend leicht hinzugedacht wird. — γύναι, angeredet wird Andromache, die nach dem Sturz des Reiches dem Neoptolemos als Sklavinn zukam, also ihren Sitz im gebietenden Hause (ἔδρα ἐν δόμοις τυράννων) bekam. — παρέλυσε, nämlich die Mutter, wenn sie den Paris getödtet hätte.

VI.

Die Hochzeitfeyer der Thetis.

(Eurip. in der Iphigenie in Aulis v. 1036.)

Strophe und Gegenstrophe.



Strophe.

- Τίς ἄρ' ὑμεναῖος διὰ λωτοῦ Λίβυος
 255 μετά τε Φιλοχόρου κιθάρας,
 συρίγγων θ' ὑπὸ καλαμοεσσᾶν,
 ἔστασαν ἰακχὸν
 ὅτ' ἀνὰ Πήλιον αἱ καλλιπλόκαμοι
 Πιερίδες ἀμφὶ δαῖτα θεῶν,
 260 χρυσεοσάνδαλον ἵχνος
 ἐν γὰ κρούουσαι;
 Πηλέως ἐς γάμον ἦλθον
 μελωδοί, θέτιν
 ἰαχήμασι τὸν τ' Αἰακίδαυ
 265 Κενταύρων ἐν ὄρεσιν κλέουσai
 Πηλιάδα καθ' ὕλαν.
 Ὁ δὲ Δαρδανίδας
 χρυσέοισιν ἄφυσσε λοιβὰν
 ἐν κρατήρων γυάλοις,
 270 ὁ Φρύγιος Γανυμήδης.

V. 254 ff. λωτός, ein Strauchgewächs, besonders an der Nordküste von Afrika (griechisch, Libyen) einheimisch. Daher λωτός Λίβυς. Seine Blüthen sind von angenehmen Geschmack, woher die Sage von den Lotophagen in der Odyssee, u. aus seinem Holze wurden treffliche Flöten gemacht; daher λωτός Λίβυς häufiger Name dieses Instrumentes — τίς ἄρα sc. ἦν, *qualis erat hymeneus*, wie (herrlich) war der Hochzeitgesang u. s. f. —

V. 258. Verb. Ὅτε αἱ καλλιπλ. Π. ἔστησαν ἰακχον (aufstellten, erregten ein festliches Getümmel) ἀνὰ Πηλ. ὑπὸ συρίγγ. καλαμ. ἀμφὶ δαῖτα θεῶν. —

V. 262. Hier beginnt eine neue Periode ohne Verbindungswort.

Παρά δὲ λευκοφαῖ
 ψάμαθον εἰλίσσόμεναι
 κύκλια πεντήκοντα κόραι
 Νηρῆος γάμους ἐχόρευσαν.

Gegenstrophe.

275 Ἄνὰ δ' ἐλάταισι, στεφανώδει τε χλόα
 θίασος ἔμολεν ἱπποβότας
 Κενταύρων ἐπὶ δαῖτα θαλείαν
 κρατῆρά τε Βακχου.
 Μέγα δ' ἀνέκραγον, ὦ Νηρηΐ κόρα,
 280 παῖδες αἱ Θεσσαλαί, — μέγα φῶς
 μάντις ὁ Φοῖβος ὁ Μοῦσαν τ'
 εἰδῶς, γεννάσεις

V. 271. Verb. πεντήκοντα δὲ κόραι Νηρῆος (also die Schwestern der Thetis) εἰλίσσόμεναι παρά (daneben) λευκοφαῖ ψάμ. (durch den weissen Sand, durch und zu nebst vielen Präpositionen werden in der lyrischen, wie in der epischen Sprache häufig ausgelassen.) — κύκλια, im Kreise, Adv. — γάμους χορεύειν, *nuptias saltare*, die Hochzeit durch Tänze feyern.

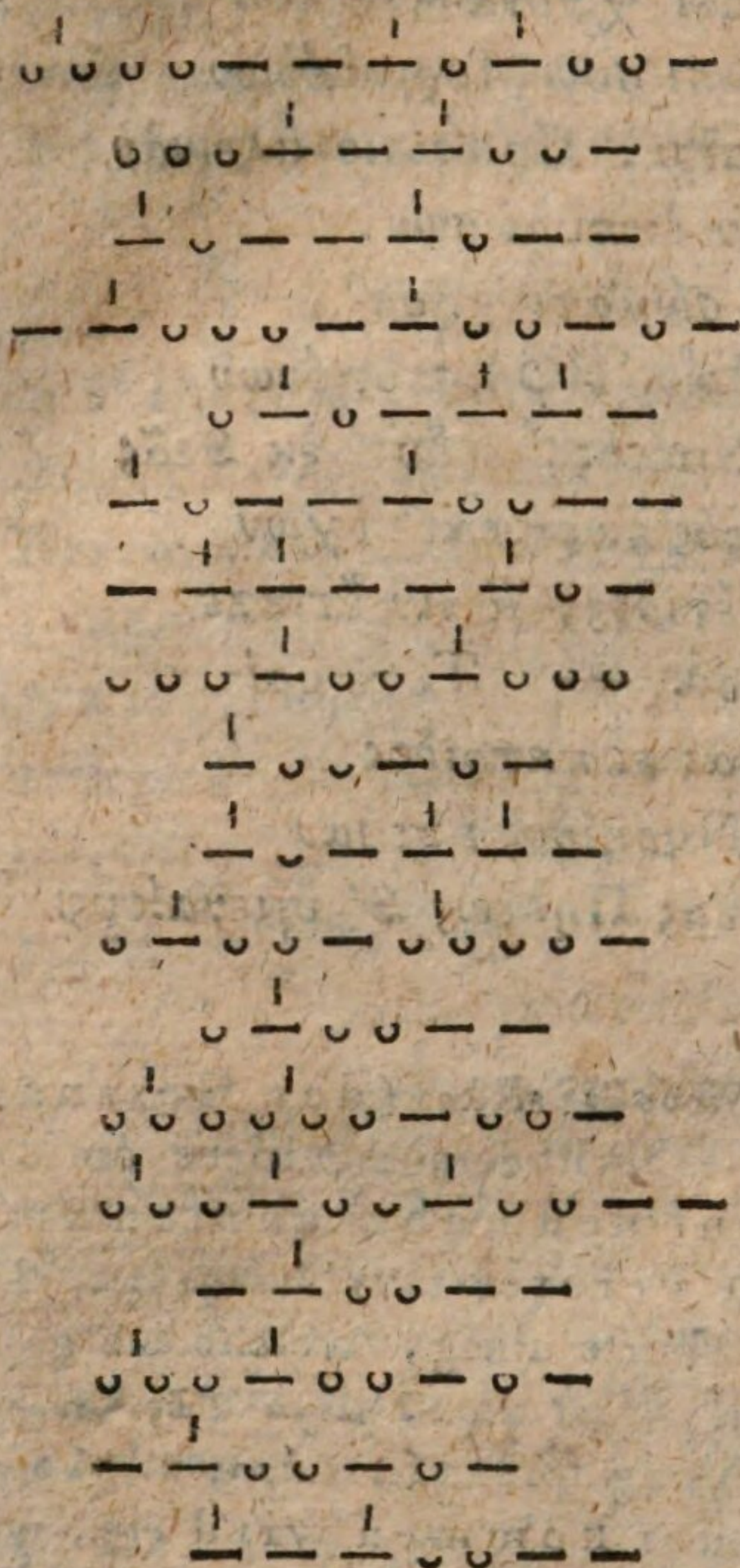
V. 275. ἀνὰ, παρά, σὺν, ἀν, bey, mit, haben bey den Lyrikern dieselbe Kraft, eine Vereinigung auszudrücken, welche wir nur durch mit andeuten können.

V. 279—284. Die mit gesperrter Schrift gedruckten Wörter bilden einen Theil des Hochzeitgesanges, zwischen welchen in lyrischer, d. h. freyerer Verbindung die Musen, Phöbus u. Chiron genannt werden, als diejenigen, welche ihn gesungen. Zieht man letztere Wörter heraus, so sind es: παῖδες δὲ αἱ Θεσσαλαί (die Thessalischen Jungfrauen, Benennung der Musen. Pomp. Mel. 2. 3.) — ὁ Φοῖβος ὁ μάντις ὁ

- Χείρων, ἐξονομάσας,
 ὅς ἤξει χθόνα
 285 λογχήρεσι σὺν Μυρμιδόνων
 ἀσπισταῖσι, Πριάμοιο κλεινὰν
 γαῖαν ἐκπυρώσων,
 περὶ σώματι χρυσ-
 έων ὅπλων Ἡφαιστοπόνων
 290 κεκορυθμένος, ἔνδυτ' ἐκ Θεᾶς
 ματρὸς δωρήματ' ἔχων
 Θέτιδος, ἃ νιν ἔτικτε
 μακάριον. — Τότε δαί-
 μονες τᾶς εὐπατρίδος
 295 γάμον Νηρηΐδος ἔθρεσαν
 πρῶτας Πηλέως θ' ὕμεναίους.

τε χείρων Μουσᾶν εἰδὼς (des Gesanges kun-
 dig; er lehrte auch dem Achilleus die Lyra, also
 nicht „der auf den unbekannten Stamm der
 Musen sich versteht.“) ἀνέκραγον. Dann blei-
 ben noch die Worte übrig, welche sie gesungen ha-
 ben: Μέγα, ὦ Νηρηΐ κόρα, μέγα Φῶς γεννήσεις. Jetzt
 geht die Erzählung fort: ἐξονομάσας u. sie nannten
 den, ὅς ἤξει, der kommen wird etc., wo die *ora-*
tio wieder *di ecta* wird — nicht ἤξοι — weil sie eine
 Weissagung enthält von dem künftigen Sohne der
 Thetis, dem Achilleus. — περὶ bis ἔχων. Verb. κε-
 κορυθμένος περὶ σώματι χρυσ. ὅπλ. Ἡφαιστοπ. ἔχων
 δωρήμ. ἔνδυτα ἐκ Θεᾶς. — ἐνδύειν. *induere*, also, die er
 sich angelegt, ἐκ. θ, durch die Göttinn,
 durch die Bemühungen seiner Mutter, welche sie
 vom Hephaistos für ihren Sohn erbeten hatte.

E p o d e.



E p o d e.

Σὲ δ' ἐπὶ κάρα στέψουσι καλλικόμαν
πλόκαμον Ἀργεῖοι, βασιάν

V. 297. Der Chor redet die Iphigeneia an, welche, nach dem Vorgeben ihres Vaters, an den Achilleus, den vorher verkündigten Sohn der Thetis vermählt; aber in Wahrheit nur in das Lager bey Aulis

ὥστε πετραίων ἀπ' ἄντρων,
 300 ἐλθοῦσαν ὀρέων μόσχον ἀκήρατον
 βροτεῖον αἰμάσσοντες
 λαιμόν, οὐ σύριγγι τραφεῖσαν
 οὐδ' ἐν ῥοιβδήσει βουκόλων
 παρὰ δὲ μητέρι νυμφοκόμον
 305 Ἴναχίδαις γάμον!
 ποῦ τὸ τᾶς αἰδοῦς ἢ
 τὸ τᾶς ἀρετᾶς δύνασιν ἔχει,
 σθένειν τι πρόσωπον; —

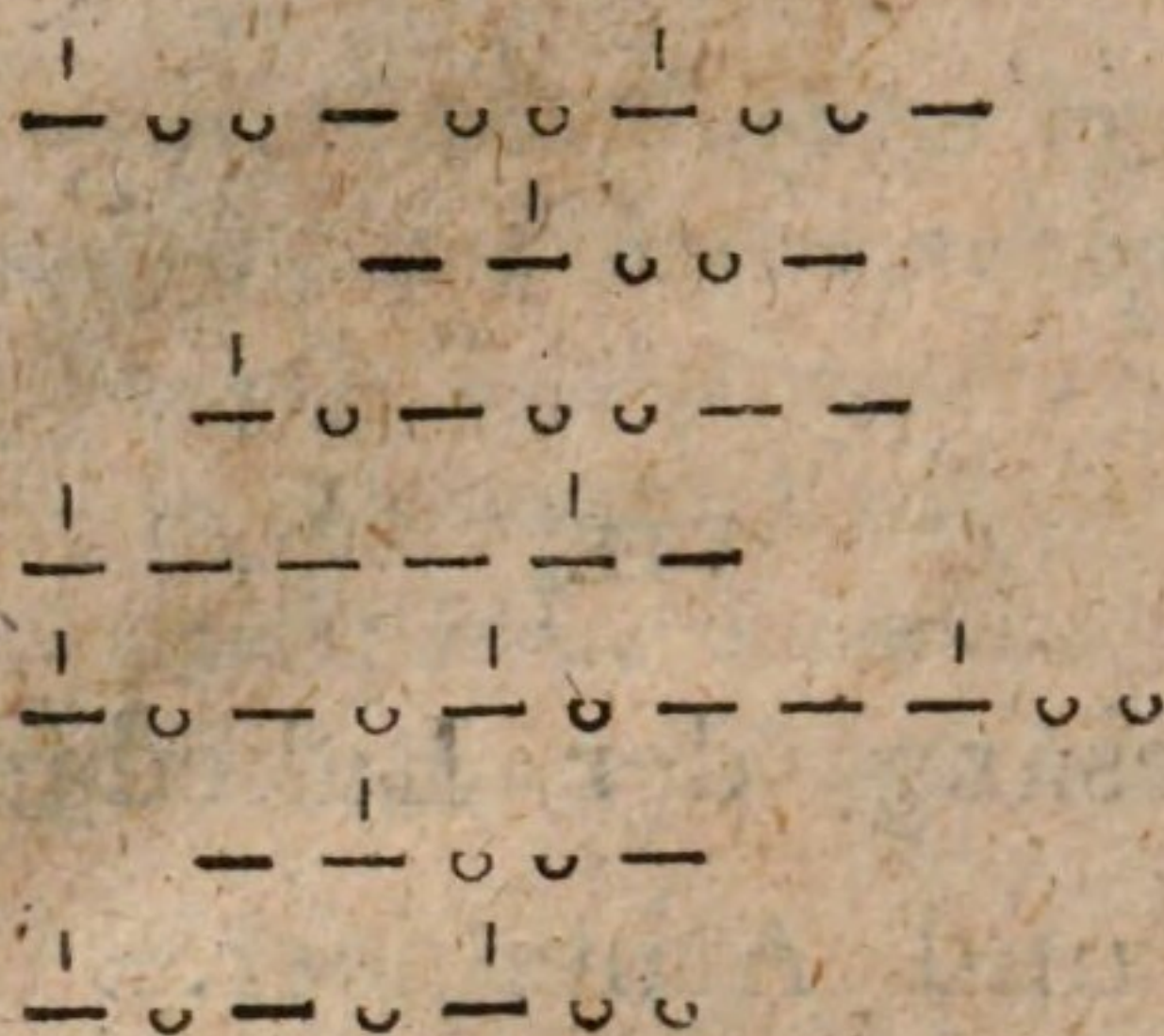
gelockt werden sollte, um als ein Opfer für die Artemis zu fallen. — In dieser vorgegebenen Vermählung mit jener glänzenden seiner Mutter liegt der tragische Gegensatz, über den sich der Chor in Betrachtungen verbreitet. — Verbinde: Ἀργεῖοι σε κάρα ἐπιστέψουσι, zwey Accus. aus zwey verbundenen Constructionen: σε ἐπιστέψουσι u. κάρα σου ἐπιστ. — Die nächsten Accus. καλλιόμαν, πλόκαμον treten als Appos. zu κάρα. — Das Folgende hängt zusammen: ὥστε μόσχον, βαλιάν, ἀκήρατον, ἐλθοῦσαν ἀπὸ πετραίων ἄντρων ὀρέων.

V. 303 ff. Ausführung des Gedankens, daß sie nicht zum Opfer, wie das junge Rind bey der Feldschalmey, u. dem rauhen Gesange (ῥοιβδήσις) der Hirten, sondern unter der Pflege der Mutter, zur Vermählung mit dem Edelsten erzogen worden sey. — Die Inachiden werden als der älteste Stamm der griech. Sage statt der edeln Helden überhaupt genannt. Die Accusative ἐλθοῦσαν — τραφεῖσαν, denen sich γάμον (d. i. εἰς γάμον, zur Vermählung) noch anfügt, hängen mit σε u. durch dieses mit στέψουσι zusammen.

V. 306. τὸ τᾶς αἰδοῦς u. τὸ τᾶς ἀρετᾶς, Umschreibungen der Substantive αἰδώς, ἀρετὰ.

310 Ὅποτε τὸ μὲν ἄσεπτον ἔχει
 δύναμιν, ἃ δ' ἀρετὰ κατόπισθεν
 θνατοῖς ἀμελεῖται,
 ἀνομία δὲ νόμων κρατεῖ·
 καὶ κοινὸς ἄγων βροτοῖς.
 μή τις θεῶν φθόνος ἔλθῃ.

V. 309. Hier beginnt eine neue Periode, die bey καὶ κοινὸς ihren Nachsatz bekommt. — Jenes καὶ ist also Verstärkungswort zu κοινὸς. ἄγων, Kampf wie πόνος statt Gefahr. Wenn gänzliche Verachtung des Rechts einreißt, so ist nicht nur für einzelne, sondern selbst für alle Gefahr. — φθόνος, Neid u. von Seiten der Göttinn, Haß, *invidia* u. dessen Folgen, also τίς θεῶν φθόνος, ein Strafgericht der Götter.



a. Die Lakedaemonier.

"Ορμαον

- 315 τὼς κυρσανίως, ὦ Μναμόνα,
 τάν τ' ἐμάν Μῶαν, ἅτις
 οἶδεν ἄμμε τὼς τ' Ἀσαναίως·
 ὅκα τοῖ μὲν ἐπ' Ἀρταμιτίῳ
 πρόκροον θείκελοι ποττὰ καῖλα,
 320 τὼς Μήδως τ' ἐνίκων.

Dialektische Formen: "Ορμαον, ὄρμησον. — τὼς κυρσανίως, τοὺς κυρσανίους, d. i. τοὺς νσανίας. — Μναμόνα, Μνημοσύνη. — Μῶαν, Μοῦσαν, — τὼς τ' Ἀσαναίως, τοὺς τ' Ἀθηναίους. — ὅκα, ὅτε. — τοῖ, οὗτοι. — Ἀρταμιτίῳ, Ἀρτεμισίῳ. — πρόκροον, προέκρουον. — θείκελοι, θεοείκελοι. — ποττὰ, πρὸς τά. — Ἀμέ, ἡμᾶς. — ἦνσει, ἦνθει. — ἦν, ἦσαν. — καττῶν, κατὰ τῶν. — τῶνδρες, οἱ ἄνδρες. — ἐλάσσως, ἐλάσσους aus ἐλάσσονες. — τᾶς ψάμμας, τῆς ψάμμου. — σηροκτόνε, θηροκτόνε. παρσένε σιά, παρθένε θεά. — ποττάς, πρὸς τάς. — αἰές, αἰέν. —

V. 315. Μοῦσαν ἐμάν meinen Gesang, den lakonischen. οἶδεν, er kennt uns und die Athenäer, d. h. er feyert unsre u. der Athenäer Thaten. Darauf

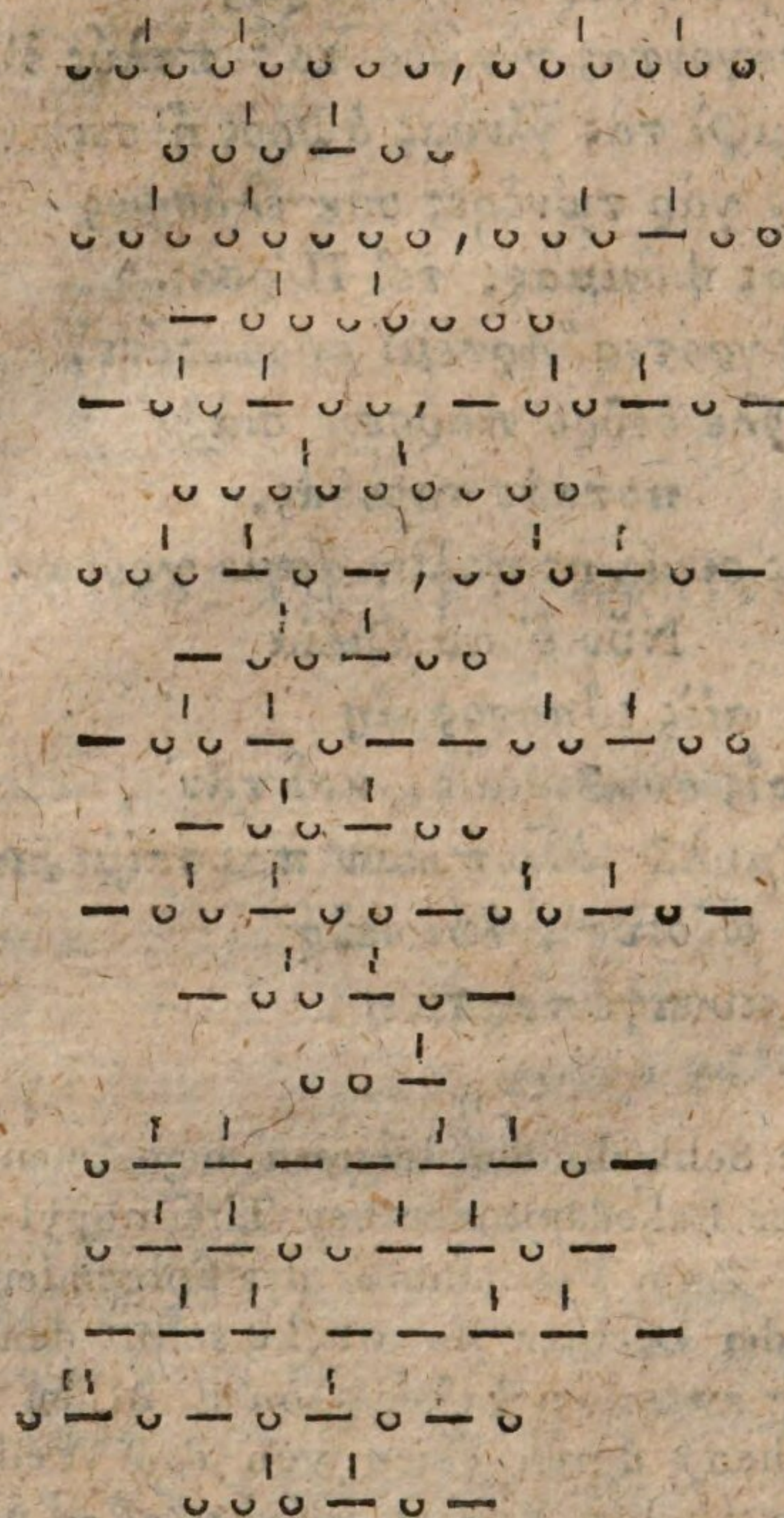
- 'Αμὲ δ' αὖ Λεωνίδας
 ἄγεν ἅπερ τῷς κάπρως
 θάγοντας τὸν ὀδόντα· πολὺς δ'
 ἀμφὶ τὰς γένυας ἀφρὸς ἦνσει
 325 ἦν γὰρ τῶνδρες οὐκ ἐλάσσως
 τᾶς ψάμμας, τοὶ Πέρσαι.
 'Αγρότερ' Ἀρτεμι σηροκτόνε,
 μόλε δεῦρο παρσένε σιὰ
 ποττὰς σπονδὰς,
 330 ὥς συνέχης πολὺν ἄμμε χρόνον.
 Νῦν δ' αὖ Φιλία
 αἰὲς εὐπορος εἴη
 ταῖς συνθήκαις, καὶ τᾶν
 αἰμυλᾶν ἀλωπέκων παυσαίμεθα·
 335 ὦ δεῦτ', ἴθι δεῦρ'
 ὦ κυναγὲ παρσένε.

führt er die Schlacht der letztern bey Artemisium u. die That der Lakedämonier bey Thermopylae an.

V. 327. Zum Verständniß des Folgenden bemerke man, daß der Dichter im Stücke selbst den verderblichen Krieg zwischen Lakedämon u. Athen (den Peloponnesischen) durch einen von den Weibern vermittelten feyerlichen Vertrag — σπονδαὶ — und durch Bündniß hatte endigen lassen. —

V. 334. παύεσθαι ἀλωπέκων αἶμ. d. i. παύεσθαι τρόπου αἰμυλῶν ἀλωπέκων. — Die Lakedäm. standen im Rufe listiger Verschlagenheit bey ihren Verträgen. — Diese wollen sie — so läßt man auf dem Theater zu Athen sie sprechen — jetzt ablegen u. treu auf den Frieden halten. —

b. Rhythmisches Schema.



b. Die Athenaeer.

Πρόσαγε χόρον · ἔπαγε Χάριτας, ἐπὶ δὲ καὶ
κάλεσον Ἀρτεμιν,

V. 337. Die Athenäer rufen nebst den Charitinnen die Artemis u. den Apollo an, ihren Zwillingbruder (δίδυμον), den Bacchos (Νύσιον), den Zeus (Δία πυρὶ φλεγόμενον, bey Homer τερπικραυνόν) und

- ἐπὶ δὲ Δίδυμον ἀγέχορον, ἰήϊον
 340 εὖρον', ἐπὶ δὲ Νύσιον,
 ὃς μετὰ Μαίνασιν ὄμμασι δαίεται,
 Δία δὲ πυρὶ φλεγόμενον
 ἐπὶ δὲ ποτνίαν ἄλοχον ὀλβίαν
 εἶτα δὲ δαίμονας,
 345 οἷς ἐπὶ μάρτυσι χρησόμεθ' οὐκ ἐπι-
 λήσμοσιν ἥσυχί-
 ας περὶ τῆς μεγαλήτορος, ἣν ἐποί-
 ητε θεὰ Κύπρις.
 Ἀλαλαί,
 350 ἡ παιήων αἶρεσθ' ἄνω
 ἰαίως ἐπὶ νίκη ἰαί
 εὐοὶ εὐοί, εὐαὶ εὐαὶ
 Λάκων πρόφαινε δὴ σὺ Μοῦσαν
 ἐπὶ νέα νέαν.

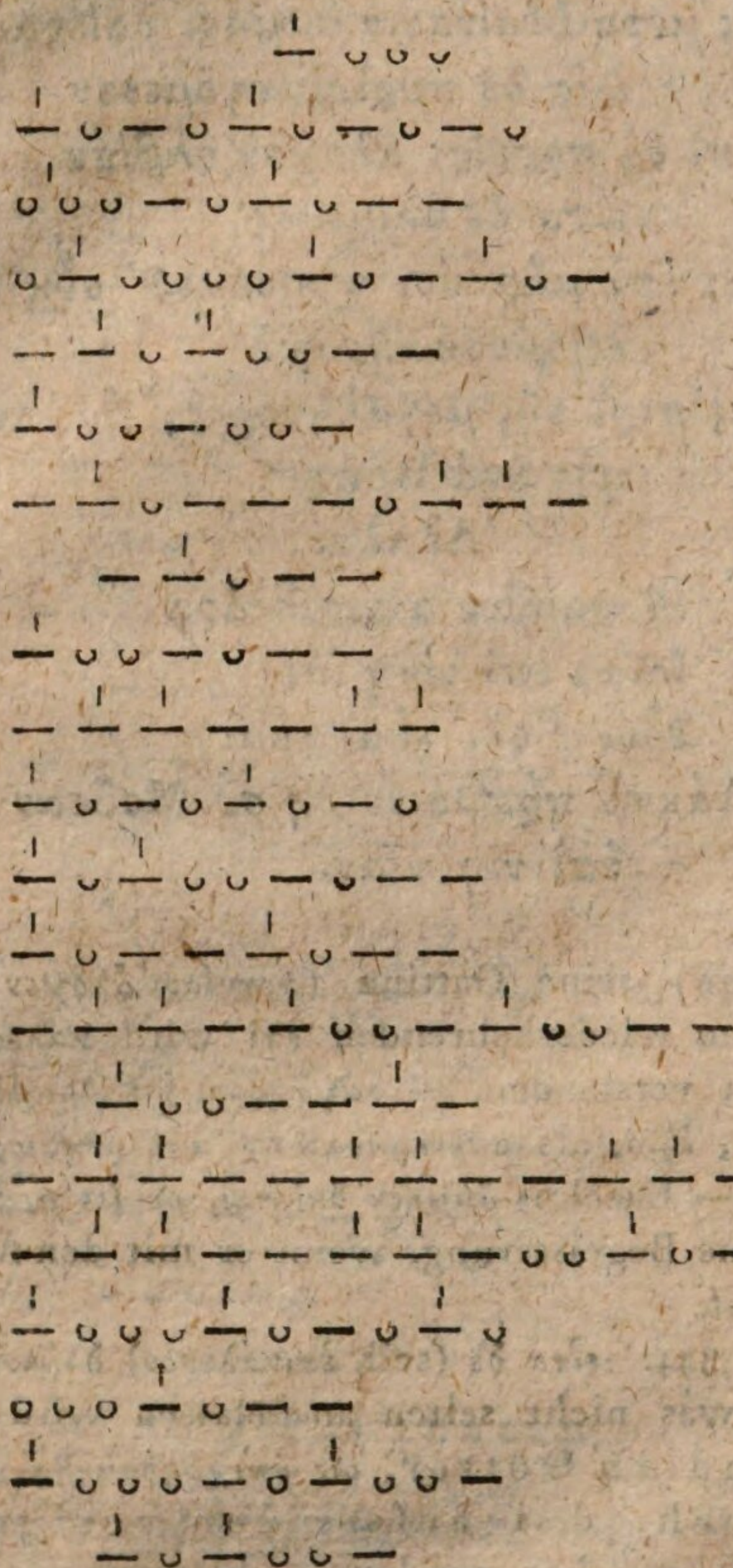
die Here, seine Gattinn (ποτνίαν ἄλοχον ὀλβίαν). — Bey dem wiederkehrenden ἐπὶ wird κάλεσον aus dem vorigen verstanden. — ἀγέχορος ist Apollo als Musaget, ἰήϊος als *averruncator*, ἀποτρόπαιος oder ἱατρὸς κακῶν. — Bacchos ὄμμασι δαίεται, *oculis ardet*, in Bezug auf seine Begeisterung, wenn er mit den Mänaden einherzieht.

V. 344. εἶτα δὲ (scil. ἐπικάλεσον) δαίμονας (scil. ἄλλους, was nicht selten ausgelassen wird), so dann die andern Götter, οἷς ἐπιχρησόμεθα μάρτυσιν, die wir noch, d. i. aufser den vorigen (ἐπι-) als Zeugen brauchen werden.

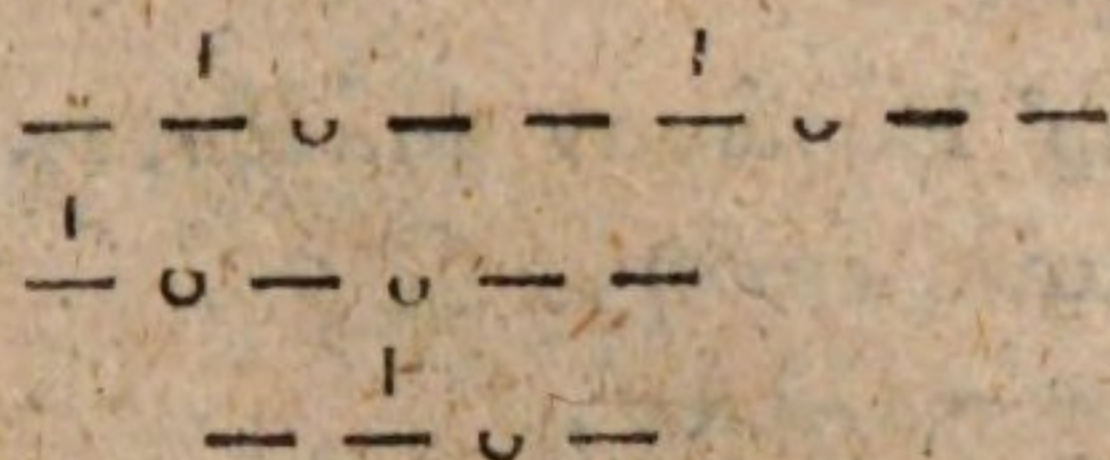
V. 348. Da die Weiber den Frieden gestiftet, so ist es deren Göttinn, die Kypriς, der die Gründung der herzerhebenden Ruhe (ἥσυχία μεγαλήτωρ) beygelegt wird. —

V. 354. ἐπὶ νέα ist adverbialisch zu nehmen, *de novo novam*. Uebrigens bildet im Gesange der fröh-

c. Rhythmisches Schema.



lichen Athenäer die Flüchtigkeit der dogmischen Rhythmen, welche kaum den Boden zu berühren scheinen, einen wundersamen Gegensatz gegen den bedächtigen Gang des ernstesten Liedes der unbeholfenen Lakedämonier.



c. Die Lakedaemonier.

355

Ταῦ γέγον

αὐτ' ἔραννὸν ἐκλιπῶα Μῶα
μόλε Λάκαινα, πρεπτὸν ἄμιν
κλειῶα τὸν Ἀμύκλαις Ἀπόλλω σιὸν
καὶ Χαλκίοικον Ἀσάναν,

360 Τυρδαρίδας τ' ἀγασιὸς,

Dialektische Formen: ἐλιπῶα Μῶα. ἐλι-
ποῦσα Μοῦσα. — ιλέωα, ιλέουσα. — Απόλλω σιόν,
Απόλλωνα ὀέων. — Ασάναν, Αθήνην. — ἀγασῶς, ἀγα-
θούς. — ψιάδδοντι, ψιάζουσι. — ἔμβηθι. — ὑμνείωμες,
ὑμνέωμεν. — σιῶν, θεῶν. — ἀμπάλλοντι, ἀναπάλλουσι.
— ἐγκονίωαι, ἐγκονίουσαι. — θурсαδδωᾶν, θурсαζουσῶν.
— παιδδωᾶν, παιζουσῶν. — ἀγῆται, ἡγέεται (ἡγεῖται). —
παραμπύνιδδε, παραμπύνιζε. — πάδη, πάδηθι (von πα-
δημι gewöhnlich πηδάω). — τὰν σιᾶν, τῶν θεῶν (θεάων).
— ἱμνη, ὕμνεε.

V. 355. Die Musen wie die Götter bewohnen die Höhen u. Gipfel der Berge. Die lakonische demnach den Taygetus. — *πρεπτόν* gehört zu *κλέω*, *nobis decorum*, wie es uns geziemt. Das Ziemende liegt darinn, daß der Lakedämonier seine einheimischen Götter der Reihe nach aufführt.

V. 358. ὑποπέπτωκε δὲ τῷ Ταῦγέτῳ ἡ Σπάρτη ἐν
μεσογαίᾳ καὶ Ἀμύνλαι, οὗ τὸ τοῦ Ἀπόλλωνος
ἱερὸν. Strab. Geogr. 8, V. §. 1.

V. 359. Der Tempel der Ἀθήνη χαλκιοίκη (aeratas aedes incolens) ist berühmt durch den Sieger bey Plataeä, der darinn verhungerte. Thucyd. I, 134.

- τοὶ δὲ παρ' Εὐρώταν ψιάδδοντι.
 εἷα μάλ' ἔμβη,
 ὥϊα κοῦφα πάλλων,
 ὡς Σπάρταν ὑμνείωμες
 365 τᾶ σιῶν χοροὶ μέλονται
 καὶ ποδῶν κτύπος. ἄτε πῶλοι
 αἱ κόραι παρ τὸν Εὐρώταν
 ἀμπάλλονται πυκνὰ ποδοῖν ἐγκονίωαι,
 ταὶ δὲ κόμαι σείονται
 370 ἄπερ Βακχᾶν θυρσαδδωᾶν καὶ παιδδωᾶν
 ἀγῆται δ' ἅ Λατοῦς παῖς ἀγνὰ χοραγὸς εὐ-
 πρεπῆς,
 ἀλλ' ἄγε κόμαν παραμπύκιδδε,
 χερὶ ποδοῖν τε πάδη
 ἃ τις ἔλαφος· κρότον δ' ἅμα ποί-
 375 ἡ χορωφελέταν
 καὶ τᾶν σιᾶν δ' αὖ τὰν κρατίσταν
 Χαλκίοικον ὕμνη
 τὰν πάμμαχον.

V. 362. Der Chór ermahnt sich zum Tanz — μάλ' ἔμβη. Er wird in Schafspelze (ὥϊα) gekleidet eingeführt, die er beym Reigentanz leicht bewegen (κοῦφα πάλλειν) will.

V. 366. Am Eurotas üben sich die Jungfrauen, wie die Jünglinge, im Lauf u. führen ihre Tänze auf. Ihnen voran schwingt sich Artemis (ἅ Λατοῦς παῖς).

V. 372 ff. Auf dem Theater waren auch lakonische Frauen, diese werden jetzt aufgefordert, sich das Haar zu ordnen und im Chorreigen die Chalkioeke zu singen. — Das Getöfs heisst χορωφελέτας, *chorum juvans*, das den Chortanz unterstützt, hebt und belebt. —

VIII.

L i e d e r.

1) A n d i e N a c h t i g a l l.

(Aristophanes in den Vögeln v. 218 ff.)

A n a p ä s t e n.

"Αγε σύννομέ μοι, παῦσαι μὲν ὕπνου,
 380 χῦσον δὲ νόμους ἱερῶν ὕμνων,
 οὓς διὰ θείου στόματος θρηνεῖς,
 τὸν ἐμὸν καὶ σὸν πολύδακρυον Ἴτυν
 διεροῖς μέλεσιν γένυος ξουθῆς
 ἐλελιζομένη. — Καθαρὰ χωρεῖ
 385 διὰ φυλλοκόμου σμίλακος ἡχῶ

V. 379 ff. Die Fabel von der Procne, die ihren Sohn Itys tödtete, um ihren Gemahl Tereus dadurch, wegen dessen Mißhandlung ihrer Schwester, zu strafen, ist bekannt, so wie auch, daß sie in eine Nachtigall (ἀγδών), Tereus in einen Wiedehopf (ἄποψ) verwandelt wurde. Als Vögel setzen sie beym Aristophanes ihr Leben friedlich fort, und es ist der Wiedehopf, welcher hier die Nachtigall als seine Genossinn, (σύννομέ μοι) anredet.

V. 384 ff. ἡχῶ — der Wiederhall deines Gesanges — χωρεῖ, d. i. ἀνέρχεται — wandelt

Strophe.

Μοῦσα λοχμαία
 τιοτιοτιοτιοτιοτιοτίγξ
 ποικίλη, μεθ' ἧς ἐγὼ
 395 νάπαισί τε καὶ κορύφαις ἐν ὄρεiais
 τιοτιοτιοτίγξ,
 ἰζόμενος μελίας ἐπὶ φυλλοκόμου
 τιοτιοτιοτίγξ
 δι' ἐμῆς γένυος ζουθῆς μελέων
 400 Πανὶ νόμους ἱεροὺς ἀναφαίνω,
 σημνά τε Μητρὶ χορεύματ' ὄρεia,
 τοτοτοτοτοτοτοτοτοτίγξ
 ἔνθεν ὥσπερ ἡ μέλιττα

V. 392 ff. Wie die Sänger unter den Menschen ihre Muse anrufen, so auch jetzt die unter den Vögeln. Jene setzen die Wohnung der Göttinnen auf die Gebirge ihrer Heimath, wie im roten Stück der Lakedamonier auf den Taygetus. — Die also, von welcher der Chor der Vögel zum Gesange erweckt wird, hat natürlich ihren Aufenthalt im Gebüsch (ἐν λόχμῃ — λοχμαία) — Eingewebt sind Töne, welche die Stimme der Vögel nachahmen solien, wie anderwärts das βρεκεκεκεκεξ κοᾶξ κοᾶξ der Frösche.

V. 400. Dem Pan singen die Vögel, als dem Gott ihrer Waldgründe, so auch der Gaea (μήτηρ ὄρεia) — ἔνθεν, nämlich von den Gesängen der Vögel. — Von den verschiednen Dichtern, welche den Namen Phrynichos tragen, ist hier der lyrische gemeint. Aristophanes läßt ihn die Frucht seiner ambrosischen Lieder von den Sängern des Hains zurückbringen, um dadurch ihre Lieblichkeit u. ihren Wohl laut zu bezeichnen.

- πατρὸς ἀπ' Ὠκεανοῦ βαρυαχέος
 425 ὑψηλῶν ὄρεων κορυφὰς ἐπὶ δενδροκό-
 μους, ἵνα
 τηλεφανεῖς σκοπιάς ἀφορώμεθα
 καρπούς τ' ἀρδομέναν ἱερὰν χθόνα
 καὶ ποταμῶν ζαθέων κελαδήματα
 καὶ πόντον κελάδοντα βαρύβρομον.
 430 ὄμμα γὰρ αἰθέρος ἀνάματον σελαγεῖται
 μαρμαρέαισιν ἐν αὐγαῖς.
 ἀλλ', ἀποσεισάμενοι νέφος ὄμβριμον
 ἀθανάτης ιδέας, ἐπιδώμεθα
 τηλεσκοπῶ ὄμματι γαῖαν.

ben. — πατρὸς ἀπ' Ὠκ. die Wolken sind Kinder des Okeanos, wie die Ströme. In den Gärten desselben nähren sie sich empor und führen Chorreigen mit den Nymphen auf (Aristoph. in den Wolk. 271.). — Dann schweben sie, in Nebel gehüllt, empor u. überschauen die Erde. — Man sieht auch aus dem folgenden, dafs die Wolken (νεφέλαι) als Jungfrauen gedacht sind, wie die Nymphen, u. dafs die den Augen sichtbaren Wolken (νέφος) nur die Hülle sind, in welcher die Göttinnen erscheinen.

V. 430. ὄμμα αἰθέρος ist die Sonne. Da diese eben unermüdet leuchtet, so wollen sie ihre Hülle von der unsterblichen Gestalt ablegen (σεισάμεναι νέφος ὄμβριμον ἀπὸ ἀθανάτης) u. so, als Göttinnen, die Erde beschauen. — Aristophanes führte sie auf das Theater u. gab ihnen zu diesem Behuf menschliche Gestalten — ιδέα, visio, ist die innere Erscheinung vor dem Geiste — Idee — und die äufsere vor den Augen, Gestalt. Hier in letzter Bedeutung.

G e g e n s t r o p h e.

- 435 Πάρθενοι ὀμβροφόροι
 ἔλθωμεν λιπαρὰν χθόνα Πάλλαδος, εὖαν-
 δρον γᾶν
 Κέκροπος ὀψόμεναι πολυήρατον,
 οὐ σέβας ἀρρήτων ἱερῶν, ἵνα μυστοδόκος
 δόμος
 ἐν τελεταῖς ἀγίαις ἀναδείκνυται,
 440 οὐρανίοις τε θεοῖς δωρήματα
 ναοί θ' ὑψερεφεῖς καὶ ἀγάλματα
 καὶ πρόσοδοι μακαρῶν ἱερώταται
 εὐστέφανοί τε θεῶν θυσῖαι θαλῖαι τε
 παντοδαπαῖσιν ἐν ὥραις,
 445 ἥρι τ' ἐπερχομένῳ Βρομία χάρις

V. 438. ἀρρητὰ ἱερὰ s. v. a. μυστήρια, die geheimen Opfer der Demeter, deren Feyer in Attika zu Eleusis einheimisch war. Dort stand auch das berühmte Gebäude, welches zum Zweck dieser Feyer eingerichtet war: μυστοδόκος δόμος, d. i. τοὺς μύστας δέχεσθαι δυνάμενος, bey Strabo μυστινὸς σηκὸς, ὅχλον θεάτρου δέξασθαι δυνάμενος, Geogr. L. 9. I, §. 12. — ἀναδείκνυται, den Eingeweihten geöffnet wird, enthüllt.

V. 440. οὐράνιοι θεοὶ im Gegensatze von den κατὰχθονίοις, unterirdischen, zu denen die Demeter und ihre Tochter (κόρη) die Persephoneia gehören, von deren Festen bis jetzt gesprochen ward. — πρόσοδοι, feyerliche Gänge zu den Altären der Götter, sonst πομπαὶ genannt, festliche Aufzüge.

V. 445. Die bromische, bacchische Festlichkeit (Βρομία χάρις), die Διονύσια fielen im Frühlinge. Bey

εὐκελάδων τε χορῶν ἐρεθίσματα
καὶ Μοῦσα βαρύβρομος αὐλῶν.

diesen wurden die Wettkämpfe der Tragiker und Komiker gehalten, weshalb das Fest hier besonders herausgehoben wird. Darauf beziehen sich auch die Be-
eiferungen (ἐρεθίσματα, *aemulationes*) der schön tönenden Chöre (χοροὶ εὐκελάδοι), welche zur Aufführung der dramatischen Stücke mit wetteifernder Kunst und Pracht erschienen.

- ΚαΦισίων ὑδάτων λαχοῖσαι,
 αἶτε ναίετε καλλίπωλον ἔδραν,
 450 εὖ λιπαρᾶς ἀοίδιμοι βασίλειαι,
 Χάριτες Ὀρχομενοῦ, παλαιγόνων
 Μινυᾶν ἐπίσκοποι,
 κλῦτ', ἐπεὶ εὐχομαι· σὺν γὰρ ὑμῖν
 τὰ τε τερπιά καὶ
 455 τὰ γλυκέα γίγνεται πάντα βροτοῖς,
 εἰ σοφός, εἰ καλός, εἴ τις ἀγλαὸς ἀνὴρ.
 οὔτε γὰρ θεοὶ σεμνᾶν Χαρίτων ἄτερ
 κοιρανέοντι χορούς,
 460 οὔτε δαῖτας· ἀλλὰ πάντων ταμίαι

V. 448 ff. Es ist ein Anruf an die Charitinnen, daß sie huldvoll den Festzug des Knaben Asopichos aufnehmen, der zu Olympia im Laufe gesiegt hatte. Zu Orchomenos am Kephisos (Cephissus) in Böotien, der Vaterstadt des jungen Siegers, war ihr ältester Kultus. Vgl. Strabo Geogr. Sie werden demnach als Schutzgöttinnen desselben angerufen. Orchomenos mit seinem Gebiete gehört bey Homer noch nicht zu Böotien, sondern wird (Il. β, 511.) besonders aufgeführt. Es war von dem alten Stamme der Minyer bewohnt (παλαίγονοι Μίνυαι) und heißt deshalb bey Homer Μινύειον Il. β, 511. Od. λ, 283. zum Unterschied von Orchomenos, πολύμηλος, in Arkadien. Bey Pindar (unten V. 474.) kommt bereits die weibliche Endung ἁ Μινυεῖα vor, — εἰ σοφὸς bezogen auf σὺν ὑμῖν γίγνεται, εἴ τις (ἐστίν) σοφός κ. τ. λ.

V. 459. κοιρανέειν, hier *administrare*, anordnen. Auch die Freuden und Feste der Menschen, Gesänge, Chorreigen, wurden in den Olympus übergetragen, wo die Charitinnen die Anordnerinnen ταμίαι dieses, und jedes anderen Werkes

ἔργων ἐν οὐρανῷ χρυσότο-
 ζον θέμειοι παρὰ
 τὸν Πύθιον Ἀπόλλωνα θρόνους,
 ἄεναον σέβοντι πατρὸς Ὀλυμ-
 465 πίοιο τιμάν. —

G e g e n s t r o p h e.

Εὖ πότνι Ἀγλαΐα, Φιλησί-
 μολπε τ' Εὐφροσύνα, θεῶν κράτισται
 παῖδες, ἐπάκοος γένευσ' Ὀυδία τέ,
 ἔρασίμολπε, ἰδοῖσα τὸν δὲ
 470 κῶμον ἐπ' εὐμενεῖ τύχῃ
 κοῦφα βιβῶντα. Λύδῳ γάρ Ἀ-
 σώπιχον ἐν τρόπῳ
 ἐν μελέταις τ' αἰεῖδεν ἔμολον,

der Götter sind, und als solche ihren Sitz neben dem pythischen Gotte aufstellen.

V. 461. θέμεναι θρόνους παρὰ τὸν χρυσότοζον Πύθιον Ἀπόλλωνα. — Deshalb waren auch ihre Bildsäulen im delphischen Tempel zur Rechten dieses Gottes aufgestellt.

V. 466. Ihre Namen nennt bereits Hesiodus:

Τρεῖς δὲ οἱ (dem Zeus) Εὐρυνόμη Χάριτας τῆς
 καλλιπαρήους

Ἀγλαΐην τε καὶ Εὐφροσύνην, Ὀυδίην τ' ἔρατεινήν.

Theog. v. 906.

Die Construction springt bey Nennung der Charitinnen in den Singular über, ἐπάκοος γένευσ', und bezieht sich sofort nur auf die letzt genannte, die Thalia, wie auch im Folgenden (ἰδοῦσα σεῦ ἑνατι).

V. 470. Der leicht, d. i. fröhlich einherschreitende Festzug (κῶμος κοῦφα βιβῶν) ist der zur Siegesfeyer. Der Sänger naht (ἔμολον) in der

- οὕνεκ' Ολυμπιόνικος ἅ Μινυεία,
 475 σεῦ ἕκατι. —
 Μελαιτειχέα νῦν δόμον
 Φερσεφόνας ἴθι, Ἄ-
 χοῖ, πατρὶ κλυτὰν φέροισ' ἀγγελίαν,
 Κλεόδαμον ὅφρ' ἰδοῖς υἱὸν εἰ-
 480 πης ὅτι οἱ νέαν
 κολποῖσι παρ' ἐνδόξοιο Πίσας
 ἔστεφάνωσε κυδίμων ἁέθλων
 πτεροῖσι χαίταν.

heiteren Gesangsart und Weise der Lydier (ἐν τρόπῳ Λύδῳ ἐν μελέταις τε sc. Λύδαις) Asopichos zu singen (Ἀσώπ. αἰδεῖν), weil durch die Gunst der Charis (σεῦ ἕκατι), die jedes Schöne ertheilt, auch jetzt Minyeia, d. i. Orchomenos olympische Siegerinn (ὀλυμπιόνικος) ist. — Die Ehre der Sieger in den öffentlichen Spielen ging auch auf ihre Vaterstadt über.

V. 576. Der Widerhall des festlichen Gesanges (Ἀχὼ voc. Ἀχοῖ) soll hinab wandeln in die Unterwelt, um dort dem verstorbenen Vater Kleodamos die Kunde von des Sohnes Siege zu bringen. — Der Siegeskranz heisst hier die Flügel der Kämpfe, πτερὰ ἁέθλων, da in demselben sich der Gekrönte, wie auf Fittigen des Ruhmes erhebt. Ordnung: ὅφρα ἰδοῖσα Κλεόδαμον, εἴπης υἱόν, ὅτι οἱ ἔστεφάνωσε (nach griechischer Weise statt εἴπης, ὅτι υἱὸς οἱ ἔστεφάνωσε, und υἱὸς οἱ ἔστ. ist υἱὸς αὐτοῦ ἔστ.) νέαν χαίταν πτεροῖσι κυδίμων ἁέθλων παρὰ κολποῖς ἐνδόξοιο Πίσας. — Die Busen, Vertiefungen von Pisa in Bezug auf das Thal des Alpheus, wo die olympischen Spiele gefeyert wurden. Pisa, die alte Hauptstadt von Elis, neben deren Ruinen sich Olympia erhob, wird oft statt der letztern als Ort der Feyer genannt.

X.

M a c h t d e r T ö n e .

(Pindarus Pythic. I. v. 1—50.)

Strophe und Gegenstrophe.

1 9 1 1 1 1 1 1

1001001

1551-1554

— 1 —

— — — — —

— 1 0 0 1 5 1 2 —

1 1

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

— — — — —

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100 101 102 103 104 105 106 107 108 109 110 111 112 113 114 115 116 117 118 119 120 121 122 123 124 125 126 127 128 129 130 131 132 133 134 135 136 137 138 139 140 141 142 143 144 145 146 147 148 149 150 151 152 153 154 155 156 157 158 159 160 161 162 163 164 165 166 167 168 169 170 171 172 173 174 175 176 177 178 179 180 181 182 183 184 185 186 187 188 189 190 191 192 193 194 195 196 197 198 199 200 201 202 203 204 205 206 207 208 209 210 211 212 213 214 215 216 217 218 219 220 221 222 223 224 225 226 227 228 229 230 231 232 233 234 235 236 237 238 239 240 241 242 243 244 245 246 247 248 249 250 251 252 253 254 255 256 257 258 259 260 261 262 263 264 265 266 267 268 269 270 271 272 273 274 275 276 277 278 279 280 281 282 283 284 285 286 287 288 289 290 291 292 293 294 295 296 297 298 299 300 301 302 303 304 305 306 307 308 309 310 311 312 313 314 315 316 317 318 319 320 321 322 323 324 325 326 327 328 329 330 331 332 333 334 335 336 337 338 339 340 341 342 343 344 345 346 347 348 349 350 351 352 353 354 355 356 357 358 359 360 361 362 363 364 365 366 367 368 369 370 371 372 373 374 375 376 377 378 379 380 381 382 383 384 385 386 387 388 389 390 391 392 393 394 395 396 397 398 399 400 401 402 403 404 405 406 407 408 409 410 411 412 413 414 415 416 417 418 419 420 421 422 423 424 425 426 427 428 429 430 431 432 433 434 435 436 437 438 439 440 441 442 443 444 445 446 447 448 449 450 451 452 453 454 455 456 457 458 459 460 461 462 463 464 465 466 467 468 469 470 471 472 473 474 475 476 477 478 479 480 481 482 483 484 485 486 487 488 489 490 491 492 493 494 495 496 497 498 499 500 501 502 503 504 505 506 507 508 509 510 511 512 513 514 515 516 517 518 519 520 521 522 523 524 525 526 527 528 529 530 531 532 533 534 535 536 537 538 539 540 541 542 543 544 545 546 547 548 549 550 551 552 553 554 555 556 557 558 559 560 561 562 563 564 565 566 567 568 569 570 571 572 573 574 575 576 577 578 579 580 581 582 583 584 585 586 587 588 589 590 591 592 593 594 595 596 597 598 599 600 601 602 603 604 605 606 607 608 609 610 611 612 613 614 615 616 617 618 619 620 621 622 623 624 625 626 627 628 629 630 631 632 633 634 635 636 637 638 639 640 641 642 643 644 645 646 647 648 649 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 660 661 662 663 664 665 666 667 668 669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690 691 692 693 694 695 696 697 698 699 700 701 702 703 704 705 706 707 708 709 710 711 712 713 714 715 716 717 718 719 720 721 722 723 724 725 726 727 728 729 730 731 732 733 734 735 736 737 738 739 740 741 742 743 744 745 746 747 748 749 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 760 761 762 763 764 765 766 767 768 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800 801 802 803 804 805 806 807 808 809 810 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820 821 822 823 824 825 826 827 828 829 830 831 832 833 834 835 836 837 838 839 840 841 842 843 844 845 846 847 848 849 850 851 852 853 854 855 856 857 858 859 860 861 862 863 864 865 866 867 868 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 879 880 881 882 883 884 885 886 887 888 889 890 891 892 893 894 895 896 897 898 899 900 901 902 903 904 905 906 907 908 909 910 911 912 913 914 915 916 917 918 919 920 921 922 923 924 925 926 927 928 929 930 931 932 933 934 935 936 937 938 939 940 941 942 943 944 945 946 947 948 949 950 951 952 953 954 955 956 957 958 959 960 961 962 963 964 965 966 967 968 969 970 971 972 973 974 975 976 977 978 979 980 981 982 983 984 985 986 987 988 989 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 1000 1001 1002 1003 1004 1005 1006 1007 1008 1009 1010 1011 1012 1013 1014 1015 1016 1017 1018 1019 1020 1021 1022 1023 1024 1025 1026 1027 1028 1029 1030 1031 1032 1033 1034 1035 1036 1037 1038 1039 1040 1

100151

1. 1. 1. 1.

Strophe I.

Χρυσέα φόρμιγξ, Ἀπόλλων-

485 νος καὶ ἰοπλοκάμων

- σύνδικον Μοισᾶν κτέανον,
 τᾶς ἀκούει μὲν βάσις ἀγλαΐας ἀρχά,
 πείθονται δ' αἰδοὶ σάμασιν
 ἀγησιχόρων ὅποταν προοιμίων
 490 ἀμβολὰς τεύχης ἐλελιζομένα.
 Καὶ τὸν αἶχματὰν κεραυνὸν σβεννύεις
 ἀενάου πυρός· εὖθει δ' ἀνὰ σκάπ-
 τρῳ Διὸς αἰετὸς ὠκεῖ-
 αν πτέρυγ' ἀμφοτέρω-
 495 θεν χαλάξας.

Gegenstrophe I.

Ἄρχος οἰωνῶν Κελαινῶ-
 πιν δ' ἐπὶ οἱ νεφέλαν
 ἀγκύλῳ κρατὶ, γλεφάρων
 ἄδῦ κλαῖστρον, κατέχευας· ὁ δὲ κνώσσων

V. 486 ff. σύνδικον nach Hermann hier in pas-
 siver Bedeutung: an dem mehrere ihr Recht
 (δίκην) haben, also σύνδ κτ gemeinsamer Besitz. —
 Wenn das Vorspiel der Leyer beginnt, so ordnet
 sich der Schritt zum Tanz, das ist βάσις,
 ἀρχά ἀγλαΐας, mit dem die festliche Feyer beginnt,
 und die Sānger merken auf. — Das Begin-
 nen der Töne, Präludium, ist ἀμβολὰ, ἀμβολὰς τεύ-
 χειν, das homerische ἀναβάλλεσθαι. — προοίμια sind
 die Gesänge selbst, nach deren Tact sich der
 Chor bewegt, deshalb ἀγησίχορα. Auch den Blitz-
 strahl (des Zeus, der ihn schwingt) löscht sie aus,
 d. i. sie besänftiget selbst des Zeus Zorn. — κεραυνὸς
 πυρός (wie oben πτέρυξ χιόνος) ist der feurige Blitz-
 strahl.

V. 496 ff. ἐπὶ — κατέχευας (*supra infudisti*) οἱ ἀγ-
 κύλῳ κρατὶ (d. i. ἀγκυλῳ κρατὶ αὐτοῦ) κελαινῶπιν νεφέ-

- 500 ὕγρὸν νῶτον αἰωρεῖ, τεαῖς
 ῥιπαῖσι κατασχόμενος. Καὶ γὰρ βιά-
 τας Ἄρης τραχεῖαν ἄνευθε λιπῶν
 ἐγχείων ἀκμήν ἰαίνει καρδίαν
 κώματι. Κῆλα δὲ καὶ δαιμόνων θελ-
 505 γει φρένας ἀμφὶ τε Λατοί-
 δα σοφία βαθυκόλ-
 πων τε Μοισᾶν.

λάν (umnachtendes Gewölke des Schlum-
 mers) ἡδὺ κλήϊστρον βλεφάρων. ὕγρὸς nach Photii
 Lex. soviel als εὐκατάφροτος. —

εἰς δ' ὕγρὸν

Αγνῶν' ἐτ' ἐμφρων πάρεθενον προσπτύσσομαι.

Sophocl. Antig. 1211.

Eros ist ὕγρὸς τὸ εἶδος. οὐ γὰρ ἂν εἶος τ' ἦν πάν-
 τη περιπτύσσειν, οὐδὲ διὰ πάσης ψυχῆς καὶ εἰσιῶν τὸ
 πρῶτον λανθάνειν καὶ ἐξιῶν, εἰ σκληρὸς ἦν. Plato
 Sympos. p. 126 A. Man sieht aus diesen Stellen, daß
 der metaphor. Begriff des Wortes elastisch ist,
 d. i. weich, jedem Drucke nachgiebig und
 zurückstrebend in seine Gestalt: so der
 im Wohlbehagen wallende Rücken des
 Adlers, der Arm der Jungfrau und die Na-
 tur des Eros. — σοφία nach pindarischem Sprach-
 gebrauch Gesang, σοφοί, Sänger. Λατοῖδα gen. v.
 Λητοίδης, Sohn der Leto. Die Töne der Leyer —
 ἀμφὶ σοφία, in Verbindung mit dem Gesange
 des Phöbus und der Musen besänftigen
 auch der Götter Geschosse u. Sinn.

E p o d e.

16

Epode.

510 Ὅσσα δὲ μὴ πεφίληκε
 Ζεὺς, ἀτύζονται βοῶν
 Πιερίδων ἄϊοντα
 γᾶν τε καὶ πόντον κατ' ἁμαιμάκετον
 ὅς τ' ἐν εὐνᾷ Ταρτάρῳ κει-
 ται θεῶν πολέμιος

V. 508 ff. Was von den Göttern gehaßt wird, erschrickt vor der Musen Gesänge. Das Niedrige geräth beym Erscheinen des Erhabenen in Bestürzung und Angst, wie nach Homer die Hunde sich winselnd verkriechen, wenn Athene erscheint. — Pindar führt

515 Τυφῶς ἑκατοντοκάρανος, τὸν ποτε
 Κιλίκιον θρέψεν πολυώνυμον ἄντρον νῦν
 γε μὰν
 ταὶ δ' ὑπὲρ Κύμας ἀλίσρκεες ὄχθαι
 Σικελίατ' αὐτοῦ πιέζει
 στέρνα λαχνάεντα· κίων δ'
 οὐρανία συνέχει
 520 νιφόεσσ' Αἴτνα, πάνετες
 χιόνος ὀξείας τιθήνα. —

den Typhos als Beyspiel an, und geht über auf den Brand des Aetna. Jenes Ungeheuer nämlich ist aus Symbolisirung furchtbarer Naturerschütterungen entstanden, und findet sich überall, wo Erdbeben und feuerspeyende Berge sind. — So in Cilicien, wo die älteste Sage von Vulkanen: daher dort sein Vaterland. (τὸν ποτε Κιλ. αὐτρον,) — Pompon. Mela I, 13. füllt jene Höhle mit Dampf und Schwefel an. — Schon Strabo hat die Stelle richtig gefasst, während man in den Ausgaben noch fortdauernd schwankt, Πισανώτερον δὲ Πίνδαρος εἴρηκεν ἐκ τῶν φαινομένων ὁρμηθεῖς· ὅτι πᾶς ὁ πόρος οὗτος, ἀπὸ τῆς Κυμαίας ἀρξάμενος μέχρι τῆς Σικελίας, διάπυρός ἐστι, καὶ κατὰ βάθους ἔχει κοιλίας τινάς, εἰς ἓν συναπτούσας τὰς νήσους (die zwischen der Kampanischen Küste, und dem nördlichen Sizilien liegen) πρὸς τε ἀλλήλας καὶ πρὸς τὴν ἡπειρον. Διόπερ ἢ τε Αἴτνη τοιαύτην ἔχει δείκνυται φύσιν, οἷαν ἱστοροῦσιν ἅπαντες καὶ αἱ τῶν Λιπαραίων νῆσοι καὶ τὰ περὶ τὴν Δικαιαρχίαν καὶ Νεάπολιν καὶ Βαῖας χωρία καὶ αἱ Πισηνοῦσαι. Ταῦτα οὖν διανοηθεῖς, τῷ παντὶ τόπῳ τούτῳ φησὶν ὑποκαῖσθαι τὸν Τυφῶνα. Geogr. 5, 4. §. 9.

Strophe 2.

- Τᾶς ἐρεῦγονται μὲν ἀπλά-
 του πυρὸς ἀγνόταται
 ἐκ μυχῶν παγαὶ· ποταμοὶ δ'
 525 ἀμέραισιν μὲν προχέοντι ῥόον καπνοῦ
 αἴθων· ἄλλ' ἐν ὄρφναισιν πέτρας
 Φοίνισσα κυλινδομένα Φλόξ ἐς βαθεῖ-
 αν φέρει πόντου πλάκα σὺν πατάγῳ
 κεῖνο δ' Ἐφαιστοιο κρουνοὺς ἐρπετὸν
 530 δεινοτάτους ἀναπέμπει τέρας μὲν
 θαυμάσιον προσιδέσθαι,
 θαῦμα δὲ καὶ παρίοντ-
 ων ἀκοῦσαι. —

V. 522. ἀπλάτου für ἀπελαστοῦ, dem man nicht nahekommen darf, *inaccessus*.

V. 526 ff. Verb. ἄλλὰ Φοίνισσα Φλόξ ἐν ὄρφναις κυλινδομένα φέρει σὺν πατάγῳ πέτρας ἐς βαθεῖαν πλάκα ἁλὸς. — κεῖνο δὲ ἐρπετὸν (ist der Typhos, dessen Körper aus Schlangen, Gliedern reißender Thiere u. anderem Gezucht zusammengeballt war.) ἀναπέμπει κρουνοὺς δεινοτάτους Ἐφαιστοιο die furchtbare Feuerquelle, s. die Ströme der Lava, ῥύαξ.

Nachricht von den im Texte vorgenommenen Aenderungen.

Zum Aeschylus I, v. 3. ἐλινύσαιμι geschrieben statt ἐλινύσαισι gegen die Meinung Brunks u. anderer. Vgl. Heyne zu Pind. Nem. 5, 2. Das Wort ist offenbar aus ἐλίω — ἐλίσσω verlängert u. gehört demnach zu der Classe derer in — ννυμι, die sämmtlich mit doppeltem ν geschrieben werden, συνεδάννυμι, πετάννυμι u. a. So auch ἐλίννυες wie Ἑρίννυες. —

V. 12. Σεῖον δέμας haben wir hinzugefügt — nicht weil wir glaubten, daß durch solche Zusätze die wahre Lesart könne hergestellt werden; sondern damit die jungen Leser, denen wir dieses geschrieben, nicht durch die Lücken der Versmaße aufgehalten würden. Auf diese Art allein bitten wir in der Folge einige andre gewagte Aenderungen zu entschuldigen, die wenigstens nicht in den Text gekommen wären, wenn der Schriftsteller selbst hätte herausgegeben werden sollen.

V. 14. Νηπία als Conjectur statt ἰδία, weil dieses durch das Versmaße eines Fehlers gezogen wurde. In derselben Reihe σέβη zurückgenommen statt σέβσι, weil uns dieser sogenannte Atticismus der 2. Pers. Pass. nur auf die 3 Formen οἴσι, βούλαι u. οἴχαι sich zu erstrecken scheint. — Davon anderwärts.

V. 18. ἰσόνειρον ist unberührt geblieben, obgleich bey den Tragikern die erste Sylbe von ἴσος immer kurz ist u. hier der Vers eine lange verlangt. — Bey den Epikern nämlich ist ἴσος immer ἴσος mit langem ι und in den lyrischen Stellen haben die Tragiker mancherley aus der epischen Prosodie aufgenommen.

V. 19. 20. οὐποτε δ' ἀρρήκταν. Gewöhnlich steht nur οὐποτε τάν. Dafs eine Lücke sey, zeigt das Versmafs; dafs ihre Stelle zwischen diesen zwey Wörtern sich finde, ist wahrscheinlich, weil nach οὐποτε auch die Copula verloren gegangen ist. Diese haben wir eingefügt und zu τάν zwey Sylben.

Ueber die weibliche Endung der zusammengesetzten Adjectiven vergl. *Brunk ad Gnomicos* u. *Matthiae Gr. Grammat.* p. 140.

2) V. 33. ἡμετέρα schrieben wir statt ἄμα, welches ein Rest von dem abgekürzten ἀμετέρα zu seyn scheint. Was die Herausgeber statt ἄμα lesen, bringt sehr unpassend zwey Paroemiacos hinter einander in das anapästische System.

V. 52. αὖων βροτούς. Wir stellten diese Lesart her, die nach Schütz der andern — αὖονα βροτῶν, gewichen war; der rhythmischen Periode dieser Strophe scheint ein cretischer Ausgang passender, als ein trochäischer.

V. 55. Gewöhnlich liest man τοῖσιν αὐτουργίαι συμπέσωσιν μάταιοι, τοῖς ὁμαρτεῖν. Hier beleidiget zuerst μάταιοι, was als Masculin keine Beziehung hat, sodann τοῖσιν, weil die Tragiker in den Chorgesängen zwar epische Formen des Relativums brauchen; aber nur wo der Vers ihrer bedarf, was hier nicht der Fall ist. — Endlich ist τοῖσιν, oder vielmehr οἷσιν mit dem Coniunctiv ohne ἄν verbunden, was aufser der epischen Diction durchaus ein tüchtiger Fehler gegen die Sprache ist. — Aus diesen Rücksichten zusammen schrieben wir οἷς ἄν αὐτουργίαι συμπέσωσιν μάταιοις κ. τ. λ. Jenes ἄν ist offenbar durch das folgende αὖ verdrängt worden.

V. 63. Gewöhnlich Γεγνομέναισιν — ἐ·ραάνθη, was fehlerhaft. Denn da der Aoristus folgt, so verlangt die Diction γενομέναισι oder γεναμέν·ισι, was hier dem Verse angemessen und deshalb geschrieben worden ist.

V. 70. 71. Gewöhnlich κρατερόν ὄντ' ὁμοίως μαυροῦμεν ὑφ' αἵματος νέου. — ὁμοίως hat keinen Sinn. Denn was soll dieses auf ähnliche Art verdüstern? Es würde zu dem ähnlich das wie fehlen. — Schreibt man, was der Sinn verlangt, ὁμῶς, so passen auch die Reihen noch, wenn in der Gegenstrophe nun τανυδρόμοισιν st. τανυδρόμοις geschrieben wird:

Str. κρατερόν ὄντ' ὁμῶς μαυ-

Gegstr. σφαλερὰ τανυδρόμοισιν.

Es folgen dann in der Strophe

— ροῦμεν ὑφ' αἵματος νέου,

welcher Reihe die in der Gegenstrophe

κῶλα δύσφορον ἄταν

widerspricht. In der Strophe verlangt der Sinn schon αἵματι νέῳ, u. will man die kritische Argutatio fortsetzen, so kann νέῳ eine Glosse des ursprünglichen καινῷ seyn, durch dessen Aufnahme dann dem Verse sein Recht widerfährt.

V. 72. Διὰ ist aus Schütze's Commentar zur ersten Auflage um so bereitwilliger aufgenommen, da die Eumeniden gleich in den folgenden Ζεὺς γὰρ u. f. selbst angeben, daß sie nicht περί τινος, sondern περὶ Διὸς gesprochen.

V. 73. δίκαις als Conjectur statt λιταῖς, weil die Formel ἐπικραίνειν ἀτέλειαν λιταῖς durchaus keinen Sinn hat.

3) V. 107. τὸν λεύκασπιν ἄπ' Ἀργόθεν. Die Handschriften haben ἄπ' nicht. Brunk fügte ἐξ ein nach dem homerischen ἐξ Αἰσύμνηθεν, wodurch dem Verse nicht geholfen wird. Erfurth in der größern Ausgabe schrieb ἄπ' Ἀργόθεν, ohne den Sprachgebrauch zu erläutern, und ließ — wie es scheint aus Zweifel gegen die Richtigkeit des Ausdrucks — in der kleinern das ἄπ' wieder aus. — Doch kann nur, wenn diese Präp. aufgenommen wird, der Vers bestehn und der Gebrauch derselben mit den Adverbialendungen ist aus Homer erweislich:

αὐτὰρ ἐμὲ Ζεὺς
 τῷ ἐπαλεξήσουσαν ἀπ' οὐρανὸν εὖ προΐαλλε
 Il. 9, 365.

und, damit Niemand glaube, ἀπὸ gehöre zu προΐαλλε, fügen wir hinzu:

δεῖδοιμε Διὸς μεγάλοιο κεραυνόν,
 δεινὴν τε βροντὴν, ὅτ' ἀπ' οὐρανὸν εὖ σμαραγῆσῃ
 Il. 9, 149. vergl. Od. λ, 18.

ἔλπεται ἡματα πάντα
 ὄψεσθαι φίλον υἱὸν ἀπὸ Τροίης εὖ μολόντα.
 Il. ω, 492. vergl. Od. ι, 38.

Dieser Pleonasmus der Praeposs. bey Adverbien kommt ausserdem noch vor: 1) bey ἐξ. ἐξ οὐρανὸν εὖ Il. η, 19. 21. ἐξ Αἰσούμνησεν Il. 9, 304; 2) bey εἰς: εἰς ἁλάδε Od. κ, 351; 3) bey πρό: οὐρανὸν εὖ πρό Il. γ, 3. Ἰλιόσιν πρό Il. 9, 561. κ, 11. Od. 9, 58. ἡῶσιν πρό Il. λ, 50. Od. 2, 469. Od. ζ, 36. Es scheint bey so häufigen Redeformen dieser Art keinem Zweifel unterworfen, daß Sophokles — ὁ Ὀμηρικὸς Ζηλωτής — die ihm passende hier nachgeahmt hat, ἀπὸ aber von unverständigen Abschreibern als unnütz ausgelassen worden ist.

4) Die Anordnung der Verse veranlaßt uns V. 217. die epische Form πελασθήμεναι und 206. eben so τεῶ statt σῶ, letzteres auf Hermanns Vorschlag, aufzunehmen. οἴχεται was wir V. 203. statt ἔρχεται schrieben, schien der Sinn zu verlangen.

5) In diesem Stücke des Euripides sind die Anfänge u. Enden der rhythmischen Perioden (der beyden Strophen u. Gegenstr.) sich unter einander gleich. Nach dieser Ansicht wurden dieselben angeordnet.

V. 220 u. 21. wurde ἐς νάπαν ἦλθε in ἐς ἦλθε νάπαν umgesetzt u. ὅτε vorgerückt u. 250. πόνους δι' οὓς statt πόνους οὓς geschrieben, was ohne Sinn ist und gegen den Vers verstößt.

V. 232. ἔβαν δὲ statt ἔβαν τε, weil hier ein neuer Satz anheben muß, wenn Construction in das Folgende kommen soll.

V. 252. ἔρημ' ἂν οὐκ ἂν ἐξελαίπτο. So gewöhnlich; doch kann ἂν ohne dazwischentretende Begriffe nicht wiederholt werden. Daher schrieben wir οὐποτ' ἐξελείπτο nach des Robortellus Varr. Lectt. in dem Exemplar der hiesigen königl. Bibliothek.

6) V. 256. καλαμοεσσαῖν st. καλαμόεσσαν, V. 257. ἱανχὸν st. ἱανχὰν wegen des Verses, ferner st. ἐξονόμασεν ἐξονομάσας, wegen des Sinnes u. V. 259. ἀμφὶ δαῖτα st. ἐν δαίτι, um dem Verse zu helfen. — Uebrigens bedurfte das Stück gar sehr einer berichtigten Interpunction.

7) Die Lesarten der aristophanischen Stücke wurden bald aus Brunk, bald aus Invernizi gewählt, je nachdem sie dem Sinne oder den rhythmischen Reihen paßten. — Uebrigens ward Βανχεῖον V. 340. als Glossem neben Νύσιον aus dem Texte geworfen, und so das ganze dogmische System der Rhythmen von der Ueberladung dreier Sylben frey gemacht u. 338 vor κάλῃσον καὶ eingesetzt, was durch die folgende Sylbe κα leicht konnte verdrängt werden. — So wechseln die dogmischen Dimeter mit Monometern durch das ganze Stück.

V. 395. ward τε in καὶ verwandelt und vor κορύφαις gesetzt wegen des Verses. So hat sich auch am Ende der Gegenstrophe V. 418. 19. das Metrum durch eine leichte Versetzung gefunden. — Ὀλυμπιάδες schien zu ἀνακτας zu gehören. Deshalb ward es in Ὀλυμπιάδας umgesetzt u. vor das Punct gerückt. —

10) Im zweyten Pindarischen Stücke V. 512. (Pind. Pythic I. v. 28.) hieß es:

ὅς δ' ἐν αἶνᾳ Ταρτάρῳ καί -
ται, θεῶν πολέμιος,
Τυφῶς ἑκατοντοκάρανος.

Wie wird auf einmal der Tartarus zum Foeminin? Der Scholiast führt zwar Ἰσθμον ποντίαν aus Olymp. VIII, 64. an; aber abgerechnet, daß dort das Metrum πόντιον erlaubt, so kann eine Seltsamkeit solcher Art nicht durch eine andere entschuldigt werden. Man schreibe

ὅς δ' ἐν αἶνᾳ Ταρτάρῳ καίται.

Wir glaubten durch Aufnahme dieser Conjectur um so mehr den häßlichen Anstofs fortschaffen und der poetischen Diction ihre Schönheit herstellen zu müssen, da dem Dichter, der vom Tiphoeus redet, sicher Homer vorschwebte:

γαῖα δ' ὑπεστενάχιζε, Διὶ ὡς τερπικεραύνῳ
 χωομένῳ, ὅτε τ' ἀμφὶ Τυφωεῖ γαῖαν ἱμάσση
 εἰν Ἀρίμοις, ὅθι Φασὶ Τυφώος ἔμμεναι εὐνάς.

Il. β, 783.

welche Stelle keinen Zweifel übrig läßt, daß εὐνά von der Hand des Pindar sey. Den dorisch-äolischen Genitiv Ταρτάρῳ setzten wir, weil er — für den Dativ angesehen — wahrscheinlich αἰνᾶ veranlaßt hat, ferner der ursprüngl. Lesart am nächsten steht und in einer andern Stelle beym Pindar vom Worte οὐρανός — Nem. III. 16. ἄρχε δ' οὐρανῷ πολυνεφέλα — gelesen und vom Scholiasten anerkannt wird.

Erklärung aller in diesem poetischen Theile vorkommenden Wörter.

A.

ἄαπτος, ὁ, ἡ. unberühr-
 bar, unnahbar.
 ἄβαρής, ἑς. ohne Last.
 Ἀβιοι. ein Nomadenvolk
 in Asien.
 ἄβρομος, ον. sehr tosend.
 ἄβρός, ἄ, ὄν. zart.
 ἄγαθός, ἡ, ὄν. gut, tap-
 fer. ἄγαθά. Gutes.
 ἄγαυός, ὁ, ἡ. sehr be-
 rühmt.
 ἄγαυυτός, ὁ, ἡ. sehr
 berühmt.
 ἄγάλλομαι. sich ergö-
 tzen. (eigentl. sehr sprin-
 gen, ἄγαν ἄλλομαι.)
 ἄγαλμα, ατος, τό. der
 Schmuck. das Bild. ἄγάλ-
 ματα Götterbilder.
 Ἀγαμέμνων, νονος. N.
 des Königs von Argos,
 Anführers der Griechen
 vor Troja, e. Sohnes von
 Atreus.
 ἄγαν. allzusehr. μηδὲν ἄγαν.
 in Nichts zu viel.
 ἄγαπάω. lieben.
 Ἀγαύη u. Ἀγαύα. N. e.
 Tochter des Kadmos von
 Theben.
 ἄγαυός, ἡ, ὄν. herrlich.
 ἄγγελίη, ἡ. die Botschaft.

ἄγγέλλω. melden.
 ἄγγελος, ὁ. der Bothe.
 ἄγγος, τό. das Gefäß.
 ἀγείρω, sammeln, versam-
 meln, erwerben.
 ἄγέλη, ἡ. die Heerde.
 ἄγεμονεύω. st. ἡγεμονεύω.
 führen, lenken.
 ἀγέομαι. st. ἡγέομαι. glau-
 ben, dafür halten, schät-
 tzen.
 ἀγέραςτος, ὁ, ἡ. (γέρας)
 ohne Geschenk u. Ehre.
 ἀγηνορίη (ἄγαν-ἀνὴρ) ἡ.
 Männlichkeit, Muth.
 Ἀγήνωρ, ορος. n. pr.
 ἄγιος, ἰα, ἰον. heilig.
 ἀγκάλις, ἰδος, ἡ. der
 Arm.
 ἀγκάς. in dem Arm. (ge-
 formt wie ἑκός.)
 ἀγκειμαι st. ἀνά-κει-
 μαι. auf etwas liegen.
 ἀγκειμαί σοι. ich bin dir
 ergeben.
 ἀγνοίη, ἡ. der Arm.
 ἀγκυλομήτης, τας u.
 τας. der auf das Krumme
 d. i. Verborgene, Listige
 denkt; schlau, listig.
 ἀγκυλος, η, ον. krumm.
 ἀγκυρα, ας, ἡ. der An-
 ker.

ἀγλαΐζω. schmücken.

ἀγλαΐη, ἡ. der Glanz, Schönheit. 2) Nahme einer der drey Charitinnen.

ἀγλαός, ἄ, ὄν. strahlend, schön, herrlich, trefflich.

ἀγλαῶπις, ἰδος. hellblickend.

ἀγνοέω (νοῶ) nicht wissen Aor. I. ἠγνοίησε.

ἀγνός, ἡ, ὄν. rein, heilig.

ἀγνωμοσύνη, ἡ. der Unverstand.

ἄγον st. ἡγον. S. ἄγω.

ἀγορά, ἄς, ἡ. der Markt, die Versammlung.

ἀγοράζω. kaufen. (mit dem Genitivo des Werthes).

ἀγορεύω (in der Versammlung) sprechen.

ἄγρα, ἄς, ἡ. der Fang, die Beute.

ἄγριος, ἰα, ὄν. wild, schrecklich, roh. ἄγριον τι. wilde Nahrung. (dem ἡμέρῳ entgegengesetzt.) ἄγρια παίζειν. roh scherzen. 2) ἄγριος der Landmann.

ἄγριόω. wild machen.

ἀγριοῖμαι. verwildern.

ἀγροίκως. bäurisch.

Ἀγροίω, οὔς, n. pr.

ἄγροιώτης. ländlich. ἀνὴρ. der Landmann.

ἄγρός, οὔ, ὁ. der Acker, das Feld. ἐν ἄγροϊς. auf den Fluren.

ἄγρότερος, ὁ, ἡ. (ἄγρα) die Jagd - liebend; oder (v. ἄγρός) das Land - liebend, ländlich.

ἄγυιᾶ, ἄς, ἡ. die StraÙe.

Ἀγυιεύς, ἕως. Beyn. des Phobos, welcher auf den StraÙen verehrt ward.

ἀγχεμάχος, ὁ, ἡ. in der Nähe kämpfend.

ἀγχόθι. (c. genit.) nahe, bey.

ἄγω, ἄγομαι. führen, treiben.

ἄγω, ἄγνυμι. zerbrechen. (Aor. 2. ἔᾗγον.)

ἄγωγός, ὄν. führend, lockend. χαῖ ἀγωγοὶ νεκρῶν. Trankopfer, welche die Todten aus der Unterwelt locken. — Diese kommen nämlich, um davon zu genießen.

ἄγών, ὦνος, ὁ. der Kampf, Wettstreit. κεῖται ἄγῶν. es wird gekämpft. ἄγῶν λόγῳ. ein Streit, wo man mit Worten kämpft.

ἄδαμάντινος, ἡ, ὄν. sehr hart, von unverwüstlichem Stein.

ἄδάμαστος, oder ἄδάματος. (δαμάζω) ὁ, ἡ. ungebändigt.

ἄδελφεή, ἡ. st. ἀδελφή. d. Schwester.

ἄδελφή, ἡ. d. Schwester.

ἄδελφός, ὁ. der Bruder.

ἄδελφός, ἡ, ὄν. brüderlich; dem Bruder angehörig. ἀδελφὰ μέλη. die Glieder des Bruders. ἀδελφὴ χεὶρ. die Schwesterhand.

ἄδην. genug.

ἄδης, οὔ, ὁ. der Gott der Unterwelt. 2) die Unterwelt.

ἄδιέω. beleidigen, kränken. ἀδινη st. ἀδιεῖ.

ἄδίκημα, ἄτος, τό. die Ungerechtigkeit, Beleidigung, das Vergehn.

ἄδικία, ἡ. die Ungerechtigkeit.

ἄδικῶς. ungerechter Weise.

ἀδινός, ἄ, ὄν. häufig,
licht.

ἄδιον st. ἡδιον. S. ἀδύς.

Ἄδμητος, ου. n. pr. Kö-
nig in Thessalien, Sohn
des Pheres, Gemahl der
Alkestis.

ἄδολως (δόλος). ohne Ar-
ges, ohne List und Trug.

ἄδονίς, ἡ. die Nachtigall.

ἄδρανία u. ἄδρανίη (v.
δράω), ἡ. die Kraftlosig-
keit.

Ἄδραστος, ου. n. pr. Kö-
nig von Argos, der in
dem Kriege der Sieben
gegen Theben von sei-
nen Mitstreitern allein
entrann.

ἄδυεπής, ἑς. (ἔπος) süß
redend.

ἄδύς st. ἡδύς. ἄδέα st.
ἡδεῖα. ἄδὺ φιλάσαι st. ἡδέως
φιλεῖσαι. einen süßen Kuss
aufdrücken. τὸν ἄδέα. den
Geliebten. ἄδιον βλέπειν.
lieber sehn.

ἄδω. gefallen. εὐάδα. statt
ἔαδε.

ἄδω, ἀείδω, ἀείδομαι.
singen. fut. ἀσεύμαι statt
ἄσομαι.

ἄδών, ὄνος, ἡ. die Nach-
tigall.

Ἄδωνις, ἰδος. Sohn der
Myrrha u. des Cinyras,
e. Syrer, der Geliebte
Aphroditens, ward auf
der Jagd von einem Eber
getödtet.

ἄεθλον, τό. der Kampf.
ἄεῖ. immer.

ἀείδω. S. ἄδω.

ἄεικής, ἑος ungeziemend.

ἄεκαζομαι. unwillig seyn.

ἄεκων u. ἄκων. ungern.

ἄέλλη, ης, ἡ. (ἄέω) hefti-
ge Winde, Stürme.

ἄελιος, ου, ὁ. die Sonne.

ἄεναος u. ἄενναος (νάω),
immerfließend, ewig.

ἄεξίφυτος (ἄέξω, φυτόν)
pflanzenernährend.

ἄέξω — ξομαι. (augeor)
wachsen, gedeihen.

ἄεργηλός, ἡ, ὄν. unthä-
tig.

ἄεργός, ὁ, ἡ. unthätig.

ἄζομαι. scheuen, Ehr-
furcht haben.

ἄηδών, ὄνος, ἡ. d. Nach-
tigall.

ἄήρ, ἔρος, ὁ. die Luft.

Ἄθαναα st. Ἀθήνη.

ἄθάνατος, ὁ, ἡ. unsterb-
lich.

ἄθεος, ὁ, ἡ. gottlos.

Ἀθηναίη, ἡ. Athene, Mi-
nerva.

ἄθλίως. elend; belastet
von Leiden. ἄθλίως ἔχειν.
unglücklich seyn.

ἄθλον, ου, τό. der Kampf-
preis, d. Belohnung.

ἄθλος, ου, ὁ. der Kampf.

ἄθραυστος (θραύω) un-
verletzt, unversehrt.

ἄθρέω. sehen, schauen.

ἄθυμέω. muthlos, nieder-
geschlagen seyn.

αἰ st. εἰ. wenn. αἰ κα st.
εἰ κα. αἰ ποικα, wenn je.

αἶα, ἡ. das Land. κατ' αἶαν.
auf der Erde.

αἰάζω. beseufzen, bekla-
gen.

Αἰανός, ου. n. pr. Sohn
des Zeus u. der Nymphe
Aegina. Fürst der Insel
Aegina. Αἰανίδαί, ὦν, οἱ.
die Söhne des Aeakos.

Αἰγαί, ὦν. Stadt an der
Küste von Achaja mit ei-
nem Tempel des Neptun
Αἰγείον genannt.

- αἰγίοχος, ὁ, ἡ. die Ae-
 gide haltend.
 αἰγίς, ἰδος, ἡ. die Aegi-
 de, d. Schild des Zeus.
 Αἰγισθος, ου. n. pr. Sohn
 des Thyestes, ermordet
 den aus Troja heimkeh-
 renden Agamemnon, des-
 sen Gemahlin Klytaem-
 nestra er verführt hatte,
 u. wird von Orest, Aga-
 memnons Sohn, getödtet.
 αἰγλαεῖς, ἑσσα, εν. glän-
 zend, leuchtend.
 αἰγλή, ης, ἡ. die Leuch-
 tung, d. Schein.
 Αἰγυπτος, ου, ἡ. Ae-
 gypten.
 αἰδέομαι. scheuen, ehren.
 αἰδηλος, η, ου. (αἰ-ἰδηλος.
 von εἶδω, ἰδέω.) sehr sicht-
 bar.
 Αἰδης, ου, ὁ. S. αἰδης. εἰς
 αἰδου. in die Unterwelt.
 αἰδοῖος, οῖα, ου. scham-
 haft, ehrenhaft, ehrwür-
 dig.
 αἰδρις, ὁ, ἡ. unwissend,
 unkundig.
 αἰεῖ. immer.
 αἰετός, οῦ, ὁ. der Adler.
 αἰθε st. εἰθε. wenn doch.
 αἰθέριος, ἰα, ιον. luftig,
 heiter, himmlisch.
 αἰθήρ, ἑρος, ὁ. die Luft,
 der Himmel, Aether.
 αἰθεομαι. brennen.
 αἰθεοῦσα, ἡ. die Vorhalle.
 αἰθεοψ, οπος oder αἰθεων,
 ωνος. brennend, glühend,
 überhaupt, strahlend von
 der Farbe.
 αἰθρα, ας, ἡ. u. αἰθρία,
 ας. die reine Luft, der
 heitere Himmel.
 αἰθηγενέτης, (ταο und
 τεω) heiter, Heitre, Kälte
- erzeugend. Beywort des
 Nordwindes.)
 αἰκῶς. auf eine gewaltthä-
 tige Weise.
 αἶμα, ατος, τό. d. Blut,
 Mord.
 αἱμάσσω. mit Blut be-
 flecken.
 αἱματηρός, ἄ, ὄν. blu-
 tig.
 αἱματοεῖς, ἑσσα, εν.
 blutig.
 αἱματωπός. mit Blut un-
 terlaufene Augen habend.
 (Beywort der Furien.)
 αἱματοσταγής, ἑς. von
 Blut träufelnd.
 αἱμυλός, ἡ, ὄν. bunt.
 (varius) 2) listig, ver-
 schlagen.
 αἰνέω. loben, billigen,
 rühmen, glücklich prei-
 sen.
 αἰνός, ἡ, ὄν. adv. αἰνῶς.
 schrecklich.
 αἰξιγός, ἡ. die Ziege.
 αἰολος, η, ου. schnell, be-
 weglich.
 αἰπενυός, ἡ, ὄν. hoch,
 steil.
 αἰπόλιον, ου, τό. die
 Ziegenheerde.
 αἰπόλος, ου, ὁ. αἰπόλος
 ἀνὴρ. αἰπόλος αἰγῶν. der
 Ziegenhirt.
 αἰρέομαι. fangen, neh-
 men, einnehmen, fesseln.
 αἰρέομαι τί τινος. etwas
 vorziehen, wählen.
 αἶρω oder ἀείρω. aufneh-
 men.
 αἶσα, ης, ἡ. das Schick-
 sal.
 αἰσθάνομαι. vernehmen.
 Αἰσιγένης. n. pr.
 αἰσιμος, αἰσίμη, μον.
 schicklich, ziemend.
 αἶσσω. stürmen, eilen.

αἰσχύνομαι. sich schämen.

αἰτέω (mit doppeltem Accus.) um etwas bitten.

αἰτέομαι. sich etwas erbitten. αἰτεύμεθα st. αἰτούμεθα.

αἰτιάομαι (c. accus.) beschuldigen, anklagen.

αἷτιος, ἰα, ἰον. schuldig, schuld an etwas.

Αἶτνα und Αἶτνη, ης, ἡ. der Aetna. Αἶτναῖα ἄγνεα, die Thäler des Aetna, wo Persephone spielend vom Hades entführt wurde.

αἰχματὰς, ἄο, ὁ. statt αἰχμητῆς. d. Lanzen-träger.

αἶψα. sogleich, plötzlich.

αἶω. (c. genit.) achten.

πληγῆς αἰοντες (von den Rossen) achtend auf den Schlag, ihm gehorchend.

αἰών, ὤνος, ὁ. die Zeit.

μέγιστος. die mächtige Zeit. 2) das Leben. παύρω αἰῶνι. in dem kurzen Leben.

αἶων, ονος, ἡ. das Ufer.

αἰωρέω. heben, erheben, bewegen, aufhäufen. αἶμα ἠωρεῖτο. das Blut sprudelte auf.

ἀνάματος, ὁ, ἡ. unermüdlich. πῦρ ἀνάματος nie verlöschendes Feuer.

Ἀκάνθιος, aus Akanthus, einer Stadt Makedoniens

ἀνάχω, ἀναχέω u. ἀναχίζω. betrüben.

ἀκηδέω. unbekümmert seyn.

ἀκηδέης, ὁ, ἡ. adv. ἀκηδέστω. unbekümmert.

ἀνήρατος, ὁ, ἡ. (von κείρω, κέρω.) unverletzt, un-

beschädigt. ἀνήρατος μόσχος. das Rindkalb, das noch nicht vom Pfluge beschädigt ist.

ἀκίκυσ, υος, ὁ, ἡ. ohne Kraft.

Ἀκίνδυνος. n. pr.

ἀκίρως. st. ἀκίρους. ἀκίρως schwach, ohnmächtig, träg.

ἀκλαυστος (κλαίω) ὁ, ἡ. unbeweint.

ἀκμή, ῆς, ἡ. die Spitze, das Aeufserste.

ἀκμηνος (von ungewisser Abstammung) σίτοιο, nüchtern.

ἀκοιτις, ἡ. die Gattin.

ἀκόρεστος (κόρος) ὁ, ἡ. unersättlich. ἀνίη. unsiegbarer Gram.

ἀκούειν κακὰ. Scheltworte hören.

ἀκραίφνης, ἑς. rein.

ἀκρέμων, ονος, ὁ. der Zweig.

ἀκρητος, ὁ, ἡ. ungemischt (vom Wein). ἀκρητον καῦμα. (eine durch nichts gemilderte) heftige Hitze.

ἀκρίς, ἰος, ἡ. Klippe, Spitze.

ἀκρίτως. unverständig, geschmacklos.

ἀκρόπολις, ἡ. die Burg.

ἄκρος, α, ον, hoch. ἄκρον χῶμα. oben auf dem Hügel. τὰ ἄκρα. die Höhen.

χειμῶνος ἄκρῳ (st. ἄκρου) im härtesten Winter. ἄκρα δένδρεα. Wipfel d. Bäume.

ἄκρα ἐπωμῖς der obere Theil der Schultern. ἐξ ἄκρας ἐπωμίδος. oben von der Schulter herab. —

ἀκρότατον παρὰ ἱστίον ἐξετανύσθην. breitete sich bis zum höchsten Segel hin

- aus. ἀκροτάτη κεφαλὴ. d. Scheitel des Hauptes.
 ἀκρωτήριον, ἰοῦ, τό das Aeußerste, das Vorgebirge, Verdeck.
 ἀκταῖος, αἶα, ον, am Ufer liegend. σπῖλας ἀκταίη. e. Klippe am Ufer im Meer.
 ἀκτὴ, ῆς, ἡ. das Ufer.
 ἀκτίς, ἵνος, ἡ. der Strahl.
 ἀκτωρ, ὁ. d. Führer. (Prädikat des Heerführers u. Steuermannes.)
 Ἀκύλιος. n. pr.
 ἀκῦμων, ουος. (κῦμα) ὁ, ἡ. ohne Wellen, ruhig.
 ἄκων, ἀκουσα, ἄκον. mit Widerwillen, ungern.
 ἀλακάτα st. ἡλακάτη der Rocken, die Spindel.
 ἀλαλάζω. jauchzen.
 ἀλάλημααι. umherirren. (perf. pass. von ἀλέω. umher irren lassen.)
 ἀλαλητός, οὔ, ὁ. (ἀλαλά.) d. Schlachtruf.
 ἀλάομαι. umherschweifen.
 ἀλαλκεῖν u. ἀπαλαλκεῖν entfernen.
 ἀλαός, ὁ, ἡ. blind.
 ἀλγέω, Schmerzen fühlen.
 ἄλγος, τό, der Schmerz. die Ursache der Trauer.
 ἀλεγεινός, ἡ, ὄν. betrübt traurig.
 ἀλεγίζω (e. genit.) sich um etwas kümmern.
 ἀλέγω. sich kümmern.
 ἀλεείνω. vermeiden.
 ἀλέομαι (Aor. I. ἀλευάμην inf. ἀλέασθαι.) vermeiden.
 ἀλείφαρ, ατος, τό. die Salbe.
 ἀλείφω. salben.
 ἀλεξιμόρος, ὁ, ἡ. Schicksal - Tod - abwehrend, beschirmend.
 ἀλέξομαι. abwehren, sich beschirmen.
 ἀληθής, έος, ὁ, ἡ. wahr, aufrichtig.
 ἀληθῶς. der Wahrheit gemäß.
 Ἀλης, εντος, N. e. Flusses in Kos.
 ἀλίastos, ὁ, ἡ. unentfliehbar.
 ἀλίβατος, ὁ, ἡ. sehr hoch.
 ἀλίγνιος, η, ον. ähnlich.
 ἀλιερκής, έος, ὁ, ἡ. (ἄλς. εἶργω) Meerabwehrend. (Beyw. der Klippen, an denen die Fluthen sich brechen.)
 ἀλίκος st. ἡλίκος, η, ον. so groß.
 ἄλιος, ἰα, ἰον. (ἄλς) zum Meere gehörig.
 ἀλιπλανής, (πλανάομαι) ὁ, ἡ. das Meer durchirrend.
 ἄλις (c. genit.) genug.
 ἀλίτομαι (λιτῆ) freveln, frevelnd verachten. z. B. θεούς.
 Ἀλκaios, ου. n. pr. ein lyrischer Dichter in Lesbos.
 Ἀλκείδας, ου. der Alkide, Herkules.
 ἀλκή, ῆς, ἡ. d. Stärke.
 ἀλκήεις, εσσα, εν. stark, mächtig.
 ἀλκιμος, ὁ, ἡ. tapfer, stark.
 Ἀλκυών, όνος. Gemahlin des Kēyx, K. von Trachin, wurde von den Wellen verschlungen u. in e. Eisvogel verwandelt. 2) der Eisvogel.
 ἀλλά. aber. sondern. ἀλλά καί. sondern auch.

ἀλλήλων. einer des andern. ἀλλήλησιν εἶπον. sie sprachen unter einander. ἀλλοδαπός (vom veralteten δᾶ st. γᾶ, γαίη.) ὁ, ἡ. aus einem andern Lande, fremd.

ἀλλομαί. springen. fut. ἀλεῦμαι. st. ἀλοῦμαι. ἀλλεσθαι εἰς ἔρωτα. sich in die Liebe stürzen. ἀλλεταί ὀφθαλμός. das Auge zuckt. (welches für eine Vorbedeutung galt.)

ἄλλος, η, ο. ein anderer. τᾶλλα. das andere.

ἄλλοτε. bisweilen. zu einer andern Zeit. ἄλλοτε ἄλλος, bald dieser, bald ein anderer.

ἄλλότριος, ἰα, ιον. fremd, unpassend.

ἄλλως. auf eine andre Weise, ausserdem.

ἄλμα, τος, τό. der Sprung. 2) die Berghöhe.

ἄλμη, ης, ἡ. d. Meer-schaum.

ἄλουσία, ἰας, ἡ. (λούω.) das Nichtwaschen.

ἄλοχος, ου, ἡ. die Gattin.

ἄλς, ὅς, ἡ. d. Meer.

ἄλσος, εος, τό. d. Hayn.

ἄλυσινάζω u. ἄλύω. vermeiden, umherirren.

Ἀλφεισίβοια, ας. n. pr. die Tochter des Bias u. der Peiro.

ἄλώπηξ, εκος, ἡ. der Fuchs.

ἅμα, zugleich mit. ἅμα πάντα. alles auf einmal.

ἀμβολή, ῆς, ἡ. st. ἀναβολή. (ἀναβάλλω). Vorspiel, wenn der Gesang beginnt, zu welchem der Sänger die Melodie an-

deutet. Die Handlung selbst ἀναβάλλεσθαι.

ἄμαιμακτός, ἡ, ὄν. (μῆκος) groß, ausgedehnt. gewaltig. (Beywort des Krieges, Feuers.)

ἄμαρ st. ἡμαρ. ἄμαρ ἐπ' ἄμαρ. von Tag zu Tag.

Ἀμαρυλλίς, ἰδος. n. pr. ἄμάω. abschneiden, mähen.

ἄμβατος (ἀναβαίνω) ὁ, ἡ. ersteigbar.

ἄμβληδην. (ἀναβάλλω. hinauswerfen. dehnen-schieben) weit ausholend.

ἄμβλύζω st. ἀναβλύζω. aufsprudeln.

ἄμβλύς, εῖα, ύ. stumpf, schwach, träg.

ἄμβρόσιος, ἰα, ιον. göttlich, ambrosisch. ἀμβροσίη. Götterspeise, deren Genuß unsterblich macht. Ambrosia.

ἄμειβω. wechseln lassen, verändern, über etwas hingehn. (superare).

ἄμείλιχος, ὁ, ἡ. unsanft, unfreundlich.

ἄμείνων, ὁ, ἡ. besser.

ἄμέλω. saugen. ἀμέλωμαι. melken.

ἄμελέω. unbekümmert seyn, vernachlässigen.

ἄμέμπτως. tadellos.

ἄμέργομαι. abpflücken.

ἄμπετάζω. ausbreiten.

ἄμηχανίη, ης, ἡ. die Unmöglichkeit, Hülfslosigkeit.

ἄμμε st. ἡμᾶς.

ἄμμορος (ἀνευ μοίρας) vom Schicksal verlassen, unglücklich. ἄμοιρος. des gebührenden Anthells beraubt.

ἄμῶς, ἡ, ὄν. st. ἐμός, mein.	name des hinkenden Hephaistos.
ἀμνημονέω. sich nicht erinnern. vergessen.	ἄμφιθαλής. (ἀμφίς-θάλασσω) von beyden Seiten blühend, glücklich. Beywort des Knaben, dessen beyde Eltern noch leben.
ἀμνοφόρος, (ἀμνος-φέρω) trüchtig. (eigentlich von Schafen, dann auch von andern Thieren).	ἄμφιμάχομαι. ringsher kämpfen, abwehren.
ἀμοιβαῖος, η, ον. vergeltend. ἀμοιβαίη νέμεσις. die das Gute mit Bösem aufwiegende Nemesis.)	ἄμφίλογος, ὁ, ἡ. zweydeutig, streitig.
ἀμοιβή, ἥς, ἡ. die Vergeltung.	ἄμφίπολος, ἡ. die Dienerin.
ἄμοτον. adv. heftig anhaltend.	ἄμφιποτάομαι. herumfliegen.
ἀμπαύω. st. ἀναπαύω.	ἄμφιχαίνω. umsperrn, mit offenem Rachen ringsher bedrohen.
ἀμπετάζω. st. ἀναπετάζω.	Ἀμφιτρίτη. die Gemahlin des Poseidon. θάλαμος Ἀμφιτρίτης. Benennung des Mittelmeeres.
ἀμπλακέω. verfehlen.	ἄμφιχρυσος, ὁ, ἡ. mit Gold umlegt, geschmückt
ἀμπυξ, υιος, ὁ. Spange, die langen Haare zu befestigen.	ἀνά. c. accus. in, auf, über.
ἀμπελος, ἡ. der Weinstock.	ἀνά δρυμός. durch die Wälder hin. ἀνά νύκτα. die Nacht hindurch.
ἀνύμων, ονος. tadellos.	ἀνάβλησις, ἡ. der Aufschub.
Ἀμύντιχος. n. pr.	ἀναβλύζω. hervorsprudeln.
ἀμύνω. abwehren.	ἀναγκαστός, α, ον. nothwendig.
ἀμφί. c. genit. um, umher. c. dat. τρίβεσθαι ἀμφί τινι. sich um jemand bemühen. πόνος ἀμφὶ πόνω. Mühe über Mühe. c. acc. um. (drückt das Angelegentliche aus) ἀμφὶ Διόνυσον μνήσομαι.	ἀνάγκη, ἡ. die Nothwendigkeit
ἄμφιαλος, ὁ, ἡ. ἀμφιάλον πέδον. ein vom Meer umspültes Gefild.	ἀνάγω — σμαι. hinaufführen. absegeln. (in die hohe See stechen.)
ἀμφέπειν. umgeben. τιμαῖς τινα. einem Ehre erzeigen.	ἀναδείκνυμι. zeigen, eröffnen.
ἀμφιάχω. laut schreyen. Part. perf. 2. ἀμφιαχώς	ἀνάδελφος, ὁ, ἡ. ohne Bruder.
ἄμφίγυος, ὁ, ἡ. (γόος) klagenreich, wehvoll. daher auch Ἀμφιγυεύς, Bey-	ἀναδεσμή, ἡ. das Stirnband. Diadem.
	ἀναδιδάσκω. belehren.

- ἀναιμόσαρκος, ὁ, ἡ. blut- und fleischlos.
 ἀναίνομαι. sich weigern.
 ἀνακαλέω. anrufen.
 ἀνακαλύπτω. enthüllen.
 ἀνακλαίω. laut beweinen.
 ἀνάκοος st. ἀνῆκοος. nicht hörend.
 ἀνακοινύομαι. mittheilen.
 ἀνακουφίζω. aufrichten.
 ἀνακραίω. laut aufschreien, ausrufen. Aor. 2. ἀνέκραγον.
 Ἀνακρέων, ἑόντος. n pr. lyrischer Dichter aus Teos in Ionien, lebte kurz vor dem ersten persischen Krieg.
 ἀνακυκλέω. umkehren.
 ἀναλαμβάνω. wieder bekommen.
 ἀναλίσκω. verzehren. ἀνάλωται st. ἀνήλωται.
 ἀνάμερος st. ἀνήμερος. roh u. ungebildet.
 ἀναπάλλω. aufschwingen.
 ἀναπαύω. zur Ruhe bringen, ausruhen lassen, stillen.
 ἀναπείθω. überreden. ἀναπείθομαι. sich bereden lassen.
 ἀναπετάω u. ἀμπετάω. ausbreiten.
 ἀνάρπηρος, ὁ, ἡ. verstümmelt.
 ἀναπνέω. ausathmen, aushauchen. plusqpf. pass. ἀμπνυτο.
 ἀναρῥος (ἄρρρον) ὁ, ἡ. schwach.
 ἀνάρρητος, ὁ, ἡ. unzählig.
 ἀνάσσω. beherrschen.
 ἀναστενάχω. aufseufzen, stöhnen.
 ἀναστηρίζω. stützen.
- ἀνατίθημι. wohin legen, weihen.
 ἀνατρέπω. umwerfen.
 ἀνατροπή, ἡ. der Umsturz.
 ἀναυρος, ὁ. der Waldstrom.
 ἀναψύχω. kühlen.
 ἀνδάνω. gefallen.
 ἀνδραποδιστής, οὗ, ὁ. (ἀνδράποδον) der Sklavenhändler. παρὰ πλείστων ἀνδραποδιστῶν. von den zahlreichen Sklavenhändlern.
 ἀνδρείος st. ἀνδρεῖος. männlich πέπλος ἀνδρείου. Männergewänder.
 ἀνδροκτασίη, ἡ. der Mäntermord.
 ἀνδρόμεος, η, ον. was zum Manne gehört. ἀνδρόμεος ὄμιλος. Männergewühl.
 Ἀνδροτίων. nom. pr.
 ἀνδροφόνος, ὁ, ἡ. mäntermordend.
 ἀνσιμι. heraufgehn. ἐκ πολέμου ἀνιών. aus dem Krieg heraufgehend (nach der Burg).
 ἀνσιρύω u. ἀνερύω. hinaufziehen.
 ἄνεμος, ὁ. der Wind.
 ἀνεμώνη, ἡ. die Anemone.
 ἀνέρastos, ὁ, ἡ. ohne Liebe, nicht liebend.
 ἀνευ. c. genit. ohne.
 ἀνευθς. abgesondert, entfernt.
 ἀνέχω. in die Höhe richten. — ἀνέχομαι. c. partic. aushalten, ertragen, sich etwas gefallen lassen.
 ἀνεω. wird durch πεπληγένοι erklärt, er-

- schreckt, betroffen; also aus ἄνοος (plur. ἄνοοι, ἄνω, u. mit milderndem ε, ἀνέω.) eigentl. ohne Besinnung. — Es hat dieses Wort das mildernde ε mit dem genit. singul. u. plural. der ersten u. dem nominativo sing. der zweyten Declination (z. B. λαός, λεώς) gemein. ἀνηβάω. wieder jung werden.
- ἀνηθον, τό. der Dill.
- ἀνήκεστος (ἀκέομαι), ὁ, ἡ. unheilbar.
- ἀνηκουστέω. nicht gehorchen.
- ἀνὴρ, ἀνέρος u. ἀνδρός. ὁ. der Mann. ἀνὴρ ἐταῖρος. der Freund. ἀνὴρ νεηνίης. der Jüngling. ἀνὴρ αἰπόλος. der Ziegenhirt. ἀνὴρ τύραννος. der Herrscher. ἀνὴρ θνητός. der Sterbliche ἀνδρας αἰχματάς. Streiter.
- ἀνθεμοεῖς, ἑσσα, ἐν. (ἀνθος.) blumig.
- ἀνθῆω. blühen.
- ἀνθος, εος, τό. die Blume, Blüthe.
- ἀνθοκομέω. Blumen sprießen lassen, erzeugen.
- ἀνθρωπος, ὁ. d. Mensch.
- ἀνθυβρίζομαι. ich werde meiner Seits gemisshandelt.
- ἀνιδρωτί. (ἰδρώς.) ohne Schweiß, mühelos.
- ἀνία u. ἀνίη. der Schmerz, Verdruss, Kummer.
- ἀνιαρός, ἄ, ὄν. und ἀνιηρός. lästig, feindlich, schmerzlich.
- ἀνιάω. belästigen, Kummer machen, betrüben.
- ἀνίημι. anschicken. (im-
- mittere) anspornen. - nachlos - lassen. ὄκηα ὑπνος ἀνῆ με. wann der Schlaf mich verläßt.
- ἀνίκα. st. ἡνίκα. als.
- ἀνοίγω. öffnen, eröffnen. — ἀνίγομαι. sich öffnen.
- ἀνοίκτως. ohne Mitleid.
- ἀνόσιος, ὁ, ἡ. ruchlos.
- Ἀνταῖος. n. pr. e. Sohn der Erde, u. mächtiger Ringer in Libyen, welcher im Kampf vom Herkules überwunden wurde.
- ἀντα. entgegen.
- ἀντάω. begegnen.
- ἀντήρης, εος, ὁ, ἡ. entgegenrundernd. ἀντήρεις πληγαὶ στέρνων. gegen die Brust geführte Schläge.
- ἀντί. c. genit. gegen. statt. ἀντ' ὧν. dafür daß, deshalb. ἀντ' ἀσπίδων. statt der Schilde.
- ἀντιάω. c. genit. begegnen.
- ἀντιβοάω. entgegenrufen. antworten.
- ἀντιλέγω. widersprechen.
- ἀντίος, ἰα u. ἀντίη. ἰον. entgegen. ἀντίος αἵσσω. ἀντίον. gegenüberliegend.
- ἀντίπαλος (πάλη) ὁ. der Feind, Gegner.
- ἀντίρροπος, (ρέπω) ὁ, ἡ. das Gleichgewicht haltend. ἀντίρροπον ἄγειν ἄχος. e. Last im Gleichgewichte halten.
- ἀντιτυγχάνω. c. genit. eine Sache statt einer andern, zur Vergeltung, erhalten.
- ἀντίτυπα (τύπτω) adv. entgegenschlagend. ἀντίτυπα πεσεῖν. kopfwärts stürzen (indem man mit

- dem Gesicht gegen die Erde stößt.)
 ἀντίτυπος. wiederhal-
 lend.
 ἀντιφιλέω. gegenseitig
 lieben. ἀντιφιλήσομαι. st.
 ἀντιφιληθήσομαι. Liebe er-
 fahren.
 ἀντιφωνέω. entgegen tö-
 nen.
 ἀντιχαρέω. mit Dank
 Heil begegnen. Νίκα
 ἀντιχαρεῖσα Θήβη. der
 Sieg, welcher Theben
 Heil und Rettung dar-
 bringt.
 ἀντιψάλλω. entgegen tö-
 nen lassen. Φόρμιγγα. die
 Leyer entgegen schlagen.
 ἀντόμαι. begegnen.
 ἀντρον, ου, τό. die Grotte.
 ἀντυξ, τυγος, ἡ. die
 Spange, der Reif, Rand.
 ἀνυσισργός, ό, ἡ. Arbeit-
 vollbringend, emsig.
 Ἀνύτη, ης. n. pr. eine ly-
 rische Dichterin aus Te-
 gea.
 ἀνύω. vollbringen.
 ἀξιόμισος (μισος) ό, ἡ.
 des Hasses würdig.
 ἄξιος, ία, ιον. würdig,
 werth.
 ἄξων, ονος, ό. die Achse
 am Wagen.
 αοιδή, ἡς, ἡ. der Gesang.
 αοιδός, ού, ό. der Sän-
 ger.
 ἀολλής, έος, ό, ἡ. ver-
 sammelt.
 ὄρε, ορος, τό. (ἀείρω.)
 das (von der Schulter
 herabhängende) Schwert.
 ὀσσητήρ, ἡρος, ό. der
 Helfer, Beystand.
 ἀπαμείβομαι. antworten.
 ἀπάγχομαι. sich aufhän-
 gen.
 ἀπαγχορίζω. einen auf-
 hängen, würgen.
 ἀπαθής, ό, ἡ. frey von
 Noth, Leiden, Krank-
 heit.
 ἀπαίτέω. abfordern. ἀπαι-
 τεῖσθαι. sich abfordern
 lassen.
 ἀπαλαλιέω. abwehren.
 ἀπαλαλιέμεν. st. ἀπαλαλ-
 κεῖν.
 ἀπαλλάσσω. entfernen.
 ἀπαλλάττεσθαι. sich ent-
 fernen. ἀπαλλαγείς. aufhö-
 rend.
 ἀπαλός, ἡ, όν. zart,
 weich.
 ἀπάνευθε. entfernt.
 ἄπας, ασα. αν. ein jeder.
 ἅπαντες. alle. πρῶτον ἅπαν-
 των. vor allen Dingen.
 ἄπαστος (πάω. *pasco*), ό,
 ἡ. ungesättigt.
 ἄπάτωρ, ό, ἡ. ohne Va-
 ter.
 ἀπάτερθεν. abgesondert.
 entfernt.
 ἀπάτη, ἡ. der Betrug,
 Täuschung.
 ἀπειμι. weggehn.
 ἀπειμι. weg seyn, ent-
 fernt seyn. κἂν ἀληθείας
 ἀπὴ τὸ δοκεῖν. wenn der
 Wahn auch von Wahr-
 heit entfernt ist.
 ἀπείρων, ονος. unbe-
 gränzt.
 ἀπενθήν. st. ἀπελθεῖν.
 ἀπενθής, ό, ἡ. ohne
 Trauer. δάκρυα ἀπενθέα.
 kummerlose Thränen.
 ἀπερείσις, ία, ιον. un-
 ermefslich.
 ἀπέρχομαι. weggehn.
 ἀπέχεσθαι ἐν δακρύων.
 aufhören zu weinen. ἀπεν-
 θεῖν. st. ἀπελθεῖν.

ἀπέχθομαι. verhafst werden - seyn.

ἀπέχομαι. c. genit. sich fern halten.

ἀπήμαντος, ὁ, ἡ. (πῆμα.) was keinen Schaden bringt, günstig.

ἀπλатор, ὁ, ἡ. sehr groß. 2) (von πελάζω. soviel als ἀπέλαστος) dem man nicht nahen darf.

ἀπό. c. genit. von, aus. ἀφ' ἐνὸς στόματος. aus einem Munde. ἀπὸ μηδενός. von keiner Seite her, in keinem Stück. ἀπὸ νῦν. von jetzt an.

ἀποβάλλω. wegwerfen, verwerfen, verstoßen, verschmähen.

ἀποδάζομαι. abtheilen, zutheilen.

ἀποδέχομαι. sich einer Sache überlassen.

ἀποδύνω, ἀποδύω und ἀπόδυμι. ausziehen.

ἀποθνήσκω. sterben.

ἀποιμύζω. stöhnen.

ἀποινον, τό. das Lösegeld.

ἀποιχομαι. davon gehn.

ἀποκλίνω. abbeugen. ἀποκλίνομαι. sich an etwas lehnen.

ἀποκτείνω. tödten.

ἀπολαύω. c. genit. genießen.

ἀπολείπω. verlassen, weggehn, hinterlassen. ἀπολείπομαι. zurückbleiben.

ἀπολήγω. aufhören.

ἀπολύω. loslassen, frey geben, befreyen, ab - auflösen.

ἀπονέομαι. zurückkehren.

ἀπόνημαι. (optat. ἀποναι-

μην.) genießen. Nutzen ziehn.

ἀπόξενος, ὁ, ἡ. Fremde verschmähend. unwirthbar.

ἀποπνέω u. ἀποπνεύω. ausathmen. dahin sterben. γῆρυν. eine Stimme ertönen lassen.

ἀπορέω. c. genit. Mangel haben.

ἀπορρέγγυμι. abreißen. fut. ἀπορρήξω.

ἀποσειώ. abschütteln.

ἀποσπιδάζω zerstreuen.

ἀποστέλλω. ab - weg - senden, einen Auftrag geben.

ἀποστρέφω. abwenden. entfernen. ἀποστρέφομαι. verabscheuen, verachten.

ἀποτμήγω. abschneiden. aor. 2. pass. 3 pl. ἀπέτμαγεν. st. ἀπετμάγησαν.

ἀπουρίζω. (ὄρος. οὔρος.) trennen.

ἀποφαίνω. dathun.

ἀποφέρομαι. davon tragen.

ἀποφθινύθω. dahin - schwinden, sterben.

ἀποψύχειν. ausathmen.

ἀπτερος, ὁ, ἡ. (πτέρον) ungefedert, ungeflügelt.

ἄπτω. anzünden. ἄπτομαι. berühren. τῆς κεφαλῆς. das Haupt ergreifen.

ἄπύω. tönen. rufen.

Ἄρά, ἡ. der Fluch, die Verwünschung. (als Person, eine Gefährtin der Furien.)

Ἀραβία, ας. ἡ. Arabien ἀράβιος. arabisch. Ἀράβιοι. die Araber.

ἄργαλέος, έα, έον. beschwerlich, mühselig.

Ἄργεῖος, εἰα, εἶον. ar-

- givisch. οἱ Ἀργεῖοι. die Argiver.
- ἀργαυνός, ἡ, ὄν. weifs.
- ἀργέω müssig seyn.
- ἀργός, ἡ, ὄν. müssig, faul.
- Ἀργος, ους. N. e. Stadt im Peloponnesos.
- ἀργυρέος, ἑα, ἑον. silbern.
- ἀργυρόηλος, ου. (ἥλο) mit silbernen Stiften beschlagen.
- ἀργυρότοξος, ὁ, ἡ. mit silbernem Bogen.
- ἄρδω u. ἄρδύω. wässern.
- Ἀρέθουσα u. Ἀρέθουσα. N. e. Quelle bey Syrakus.
- ἀρέσκω. erfreuen.
- ἀρετή, ἡ. Tugend, Kraft, Tapferkeit.
- ἀρήγω beystehen.
- ἀρηξίς, ἡ. die Hülfe.
- ἀρίγνωτος, ὁ, ἡ. sehr bekannt (in gutem und bösem Sinn.)
- ἀρίζηλος u. ἀρίζαλος sehr bewundert, herrlich.
- ἀριθμός, ὁ. die Zahl, Menge.
- ἀριπρεπής, εος, ὁ, ἡ. sehr ausgezeichnet, herrlich.
- ἀριστεύς, ἥος, ὁ. der Fürst, Vornehme.
- ἀριστεύω hervortragen.
- Ἀριστογείτων, ονος. n. pr. e. Athenäers, welcher nebst Harmodios den Tyrannen Hipparchos tödtete.
- ἄρκεῖ. es ist genug, genügt.
- ἄρκτος, ὁ, ἡ. der Bär.
- ἄρμα, ατος, τό. der Wagen.
- Ἀρμόδιος. n. pr. S. Ἀριστογείτων.
- ἀρμόζω. befestigen, πόδα ἐπὶ γὰς. den Fuß auf die Erde setzen.
- ἀρνέομαι. leugnen. verneinen.
- ἄρνός, (Genit eines verlohrenen Nominat.) des Lammes. ἄρνες. dativ. ἄρνεσι.
- ἄρνυμαι (ἄρω) emporhalten (suscipere), beschirmen.
- ἄροτρον, τό. der Pflug.
- ἄρουρα, ἡ. die Flur, der Acker.
- ἄρόω pflügen.
- ἄρπάζω. rauben, wegraffen.
- ἄρπη, ἡ. eine Art Adler.
- ἄρρηκτος (ῥήνυμι) ὁ, ἡ. unverwüstlich, unzerbrechlich.
- ἄρρην, ενος, ὁ, ἡ. männlich.
- ἄρρητος, ὁ, ἡ. ungesagt. ἱερὰ ἄρρητα geheime Opfer, deren Gebräuche dem Ungeweihten nicht verrathen werden dürfen.
- ἄρσῆν, ἐνο, ὁ, ἡ. männlich, stark, mächtig. οἱ ἄρσενες. die Männer.
- Ἀρτεμις, ιδος. n. pr. Artemis.
- Ἀρτεμίσιον, τό. Vorgebirge von Euböa, berühmt durch einen Sieg der Athonäer über die Perser.
- ἄρτι, u. ἄρτίως. eben, seit kurzem.
- ἄρτος, ὁ. das Brod.
- ἄρτυνέω. (ἄρω) anordnen. χορὸν ἄρτυνέειν. den Reigen anführen.
- ἀρχαῖος, αῖα, αῖον. alt.

- ἀρχή, ἥς, ἡ. die Herrschaft, der Anfang, Ursprung.
 Ἀρχίας, ου. n. pr.
 Ἀρχίλοχος, ου. n. pr. Dichter aus Paros, berühmt durch die straffenden Jamben, durch die er den Lykambes und dessen Töchter zum Selbstmord veranlasste.
 ἀρχός, ὁ. der Anführer, Vorsteher.
 ἀρχω. c. genit. beginnen.
 ἀρωγός, ἡ, ὄν. beystehend, helfend.
 ἀσάνδαλος, ὁ, ἡ. ohne Sandalen, mit bloßen Füßen.
 ἀσβεστος, ὁ, ἡ. unauslöschlich.
 ἀσεβής, ὁ, ἡ. und ἀσεπτος, ὁ, ἡ. gottlos.
 ἀσελγῶς. übermächtig.
 ἀσεῦμαι st. ἀσομαι. S. ἄδω.
 ἀση, ἡ. die Traurigkeit.
 ἀσθενέω. kraftlos seyn.
 ἀσθμα, ατος, τό. der schwere Athem, Beklemmung.
 ἀσιος. (ἀση) sumpfig. ἀσιος λειμῶν. die Gegend um den Kayster, welche durch Anschlemmung vom Fluß gebildet war, ein Aufenthalt für Wasservögel.
 ἀσκέω. üben. treiben.
 Ἀσκληπιάδης, ου. n. pr.
 Ἀσκρα, ας. Stadt in Böotien am Helikon, Hesiodos Vaterland.
 ἀσπαστός, ἡ, ὄν. angenehm.
 ἀσπετος, ὁ, ἡ. unaussprechlich, sehr groß.
- ἀσπίς, ἰδος, ἡ. der Schild.
 ἀσπιστής, οὔ, ὁ. der Schildträger.
 Ἀσσύριος. assyrisch.
 ἀστεροπή, ἡ. der Blitzstrahl.
 ἀστήρ, ἔρος, ὁ. der Stern.
 ἀστρολόγος, ὁ. der Astrolog, Sterndeuter.
 ἀστρον, τό. das Gestirn.
 ἀστυ, τό. die Stadt.
 ἀστυκός, ἡ, ὄν. städtisch.
 ἀ ἀστυκᾶ. die Städterin.
 ἀσφαλής, ὁ, ἡ. adv. ἀσφαλῶς. ohne Gefahr, sicher.
 ἀσφόδελος, ὁ. Asphodill. τὸν ὑπὲρ γᾶς. der Asphodill über der Erde (weil nach Homer eine Wiese der Unterwelt mit Asphodill bedeckt war.)
 ἀσχαλάω. unwillig seyn.
 ἀσχετος, ὁ, ἡ. unerträglich. ἀσχετον ἔλκος. e. unheilbare Wunde.
 ἀτα st. ἀτη.
 Ἀταλάντη. n. pr. S. Ἰππομένης.
 ἀτάλαφρων, ὁ, ἡ. zart, kindisch gesinnt.
 ἀτάλλω. hüpfen.
 ἀτάσθαλος, ὁ, ἡ. frevelnd, gottlos.
 ἀτειρής, ὁ, ἡ. unverbwüstlich.
 ἀτέλεστος, ὁ, ἡ. unvollendet. ἀτέλεστα. vergebens. umsonst.
 ἀτερ. c. genit. ohne, entfernt von.
 ἀτέρμων (τέρμα) ὁ, ἡ. ohne Grenze.
 ἀτερπής, ὁ, ἡ. unerfreulich.
 ἄτη, ἡ. die Schuld, Verkehrtheit, aus welcher

- Nachtheil erwächst, Schaden.
 ἀτλητός, ὁ, ἡ. unerträglich.
 ἀτιμός, ὁ, ἡ. beschimpft.
 ἀτιτάλλω. säugen, ernähren.
 Ἀτρεΐδης, οὐ. der Sohn des Atreus. Ἀτρεΐδαι, οἱ Agamemnon u. Menelaos, die Führer des griech. Heeres vor Troja.
 ἀτρέμα u. ἀτρέμας. still, ruhig. ἀτρέμα βάλλειν. leise bewegen.
 ἀτρομος, ὁ, ἡ. nicht zitternd, fest.
 ἀτροπος, ὁ, ἡ. unabwendbar, unaufhörlich. z. B. ὕπνος.
 ἀτρυγέτος, ὁ, ἡ. unfruchtbar.
 ἀτρωτός, ὁ, ἡ. unverwundbar.
 ἀτύζω. erschrecken, cum acc. vor etwas.
 ἀτυχής, ὁ, ἡ. unglücklich.
 αὐγή, ἡ. der Strahl, Glanz.
 αὐδή, ἡ. die Rede.
 αὐδήεις, εσσα, εν. redend, (mit der Nebenbedeutung, schön.)
 αὐθις. u. αὐθις αὐ. wiederum.
 αὐΐαχος, οὐ. (d. i. ἀΓίαχος, aus α intensivo u. ἰάχο, schreyen, wozwischen das Digamma sich als υ erhalten hat, wie in πνεύσω von πνέω, oder in αὐερύω heftig anziehen, von ἐρύω.) lautschreyend.
 αὐλάξ, ανος, ἡ. die Furche. ὕδατος. Wasserkanal.
 αὐλίον, τό. der Stall, Hürden.
 Ἀῦλις, ἰδος. Stadt in Böotien am Euripus, wo sich die griech. Flotte gegen Troja versammelte.
 αὐπνος, ὁ, ἡ. schlaflos.
 αὐρα, ἡ. die Luft.
 αὐριον. morgen. τὸ αὐριον. der morgende Tag.
 Αὔσονικός, ἡ, ὄν. ausonisch. (von den Ausonern, den Bewohnern des südlichen Italiens). αὐσονικᾶς ὀδύνας. des Schmerzes, den Ausonien fühlt.
 αὐτάρ. aber.
 αὐταρκής, εἰς, ὁ, ἡ. genügsam.
 αὐτε. dagegen.
 αὐτίκα. sogleich.
 αὐτοστει. in Einem Jahre.
 αὐτόθι. dort.
 αὐτοκασίγητος, ὁ, ἡ. leiblicher Bruder, Schwester.
 Αὐτονόη u. Αὐτονόα. die Tochter des Kadmos.
 αὐτός, ἡ, ὄν. selbst, allein.
 αὐτῷ. st. αὐτοῦ. daselbst.
 αὐτως. so, vergeblich.
 αὐχὴν, εἶνος, ὁ. der Nacken, Hals.
 αὐχμώδης, ὁ, ἡ. schmutzig, struppig.
 αὐῶ. schreyen.
 ἀφαιρέω. wegnehmen.
 ἀφαρτῶ und ἀφαρτάνω. c. genit. etwas verlieren.
 ἀφανίζω. unsichtbar machen. ἀφανίζομαι. verschwinden.
 ἀφαρπάζω. wegnehmen. χειρῶν. aus den Händen nehmen.
 ἀφαιρος, ἄ, ὄν. schwach, matt, dunkel.

ἀφθιτος, ὁ, ἡ. unvergänglich.

ἀφίημι. loslassen, entlassen, verlassen. πνεῦμα. den Athem aushauchen.

ἀφικνέομαι. kommen, ankommen. ἀφίκευ st. ἀφίκου.

ἀφίλος, ὁ, ἡ. ohne Freund.

ἀφνω. plötzlich.

ἀφοράω. herabschauen.

ἀφόρμικτος, ὁ, ἡ. (Φόρμιγξ) ohne Leyer, was nicht von den Tönen der Leyer begleitet wird.

Ἀφρογένεια, ἡ. und Ἀφροδίτη, ἡ. Venus.

ἀφρός, ὁ. der Schaum.

ἀφρώδης, ὁ, ἡ. von Schaum entstanden. πέλαγον ἀφρώδης. geronnenen Schaum.

ἀφυκτος, ὁ, ἡ. unvermeidlich.

ἀφύω und ἀφύσσω. schöpfen.

ἀφωνος, ὁ, ἡ. ohne Stimme, stumm.

Ἀχαιμενίδης, ου. n. pr.

Ἀχέρων, ουτος, ὁ. N. eines Flusses der Unterwelt.

ἀχέω st. ἡχέω. u. ἀχέομαι st. ἡχέομαι. ertönen.

ἄχθος, τό. die Last.

Ἀχιλλεύς, έως. n. pr. Sohn des Peleus u. der Thetis, der Held der Ilias.

ἄχλυσ, ύος, ἡ. die Finsternis.

ἄχος, τό. der Kummer, Leiden.

ἄχρι u. ἄχρις. bis.

Ἀχώ, ούς. st. Ἠχώ. der Wiederhall, die Echo.

ἄω. wehen. 2) schlafen.

3) sättigen. 4) schaden.

ἄων st. ἡίων, ονος. das Ufer.

ἄωρος, ώα, ώον. morgentlich, nach Morgen zu. ἄωοισιν εν ἀγχεσιν. in den Thälern des Orients.

ἄωρι. zur Unzeit. ἄωρι νυκτός. tief in der Nacht

ἄως st. ἡώς. die Morgenröthe εξ ἀούς. vom frühen Morgen an. Ἀοῦς παῖς, Memnon, der Sohn der Eos und des Tithonos.

B.

βαδίζω. gehen. βαδιέται. er wird gehn.

βαθύκολπος, ὁ, ἡ. tiefbusig. (Beywort griechischer Frauen, weil die Falten des Gewandes, ὁ κόλπος, sinus, weit über den Gürtel hingen.

βαθυλήϊος, ὁ, ἡ. mit hohem Getraide bedeckt, fruchtbar.

Βαθύλλος, ου. n. pr.

βαθύς, εῖα, ύ. tief. Superl. βάθιστος. βαθύς έρως. heftige Liebe.

βαθύφυλλος, ὁ, ἡ. blätterreich.

βαθυχαιτήεις, ὁ, ἡ. der langes Haar trägt.

βαίνω. gehen. aor. έβαν st. έβησαν. fut. βήσομαι. — ού πρόσω βεβηκώς. nicht fern stehend.

βαίος, ά, όν. klein.

βαίτα, ἡ. ein Hirtenkleid, von Fellen.

βακχεύω. schwärmen, im Wahnsinn, der Begeisterung des Bacchus seyn.

βαλανεῖον, τό. das Bad. (in den öffentlichen Bädern wärmten sich die

- Aermern an kalten Tagen (umsonst.)
 βαλβίς, ἰδος, ἡ. die Schranken, von denen man zum Wettkampfans-
 lief u. zu denen man vom Ziel zurückkehrte. Wer hier zuerst ankam war
 Sieger. Daher ἐπ' ἄνθρωπων βαλβίδων νίκην ἀλαλάττει
 von dem, der so eben den Sieg errungen zu haben glaubt.
 βαλῖός, ἡ, ὄν. gefleckt.
 βάλλω. werfen, schießen, verwunden. λουτρὰ ἐπὶ
 χροός. sich baden.
 βαμβαίνω. stammeln.
 βαμβάλλω. stammeln.
 βάπτω. eintauchen, färben.
 βάρβαρος, ὁ, ἡ. ausländisch. αἶα. das fremde Land.
 Βάρβιτος, ἡ. u. τὸ βάρβιτον. das Barbiton, ein der Leyer ähnliches Saiteninstrument.
 βαρέω. belasten.
 βαρυαχής, ἑός, ὁ, ἡ. tiefhallend.
 βαρύβρομος, ὁ, ἡ. tiefsummend-tönend.
 βαρύυνω. beschweren, belästigen.
 βαρυπесής, ἑός, ὁ, ἡ. schwer auffallend.
 βαρύς, σῖα, ὕ. hart, feindlich.
 βασιλεύς, ἕως u. ἥος, ὁ. der König.
 βασιλῆος, ὁ, ἡ. st. βασιλεῖος. königlich.
 βασιλῖς, ἰδος, ἡ. die Königin.
 βασκαίνω. beneiden, beschreyen.
 βάσκανος, ὁ, ἡ. neidisch, mißgünstig.
 βαστάζω. tragen.
 βάτος, ἡ. der Dornstrauch.
 βάτραχος, ὁ. der Frosch.
 βέβαλος st. βέβηλος, ὁ, ἡ. nicht (in die Mysterien) eingeweiht, profan.
 βέλεμνον, τό. das Geschoss, der Pfeil.
 βέλος, εός, τό. das Geschoss.
 βένθος, τό. die Tiefe.
 βέρεθρον, τό. die Grube, Tiefe.
 βῆσσα, ἡ. das Dickicht, der Waldgrund.
 βία, ας, ἡ. die Gewalt, Kraft.
 βιάζω - ζομαι. Gewalt brauchen, zwingen. ἐβίησατο. zog mit sich fort.
 Βίας, αντος. n. pr.
 βιατάς, τας, ὁ. der Gewaltthäter, Bedrucker.
 βιβάω. schreiten, gehen.
 βίβλος, ἡ. das Buch.
 βιός, ὁ. der Bogen.
 βίος, ὁ. das Leben, Lebensart; der Unterhalt.
 βίотος, ὁ. das Leben.
 βιόω. leben.
 Βιστόνιαι Νύμφαι. Bistonische Nymphen. Bistonier ein Volk in Thracien.
 Βίων, ωνος. n. pr.
 βλάβη, ἡ. der Schaden.
 βλαβερός, ἄ, ὄν. schädlich.
 βλάπτω. Schaden zufügen.
 βλέπω. sehen, betrachten. εἰς ὅπτρον. in den Spiegel sehn. οἷα βλέπεις. wie du blickest!
 βλέφαρον, τό. das Aug-
 lied, Aug.
 βοάω. schreyen, rufen.
 βόεος, η, ον. zum Stier gehörig.

- βοή, ἥς, ἡ. das Geschrey.
 βοηγενής, ὁ, ἡ vom Stier
 gebolren. βοηγενέας μέλισ-
 σα. man glaubte, daß
 sich die Bienen von selbst
 in dem Innern eines ge-
 schlachteten Stieres er-
 zeugen.
 βοηνόμος, ὁ, ἡ. Rinder-
 weidend. (Beyw. des Ga-
 nymedes, welcher Lao-
 medons Heerden auf dem
 Ida weidend vom Zeus
 entführt wurde.)
 βοιδιον τό. die Kuh.
 (schmeichelndes Diminu-
 tiv.)
 βομβέω. summen.
 βόσκω. weiden. (auf die
 Weide führen, vom Hir-
 ten) βόσκουμαι. weiden.
 (auf die Weide gehn,
 von der Heerde.)
 βόστρυχος, ὁ, die Haar-
 locke.
 βοτανή, ἡ. das Gras, die
 Weide.
 βοτήρ, ἥρως, ὁ. der Hirt
 βοτόν τό. das Schaaf. τὰ
 βοτά. weidende Thiere.
 χίλια βοτά. tausend Schaa-
 fe.
 βοτρυόεις, ὁ, ἡ. trauben-
 tragend, traubenreich. κισ-
 σός. der traubenzugende
 Epheu.
 βούβρωστις, ἡ. der Heis-
 hunger.
 βουλεύω. berathen.
 βουλή, ἥς, ἡ. der Rath.
 βουλὴν βουλεύειν. rath-
 schlagen.
 βούλημα, τό. der Be-
 schluss, e. Mittel zu etwas
 βουληφόρος, ὁ, ἡ. rath-
 gebend.
 βούλομαι. wollen. ἐβου-
 λόμαν st. ἐβουλόμην.
 βούς, οὐς, ὁ. der Stier. ἡ
 βοῦς. die Kuh.
 βούτης, ὁ. der Ochsenhirt.
 βουφόνος, ὁ, ἡ. Ochsen-
 tödtend
 βράγχια, τὰ. die Kiemen
 der Fische.
 βραδύτης, ἡ. die Lang-
 samkeit, Trägheit.
 βράκος, εὐς, τό. (aeol. st.
 ῥάκος) das Gewand.
 βράχω. rauh tönen, brül-
 len.
 βρέφος, εὐς, τό. das Kind.
 βριαρός, ἄ, ὄν. stark.
 βρίζω. belasten βέβρισα.
 ich bin voll, beschwert.
 Βρόμιος. n pr. Bacchus.
 βρόμος, ὁ. das Getös.
 βροτήσιος, ἰα, ἰον. sterb-
 lich.
 βροτοίς, ἔσσα, ἐν. blutig.
 βροτός, ὁ. der Sterbliche.
 Σνητοὶ βροτοί. sterbliche
 Menschen.
 βρόχος, ὁ. die Kehle.
 βρόχος, ου, ὁ. der Strick.
 βυθός, ὁ. die Tiefe.
 βωκολιαστής, οὔ, ὁ. der
 Hirtensänger. ἐκ Μοισᾶν.
 ein von den Musen be-
 günstiger, begeisterter
 bucolischer Sänger.
 βώμιος, η, ου. was zum
 Altar gehört. βώμιος ἀκτά.
 die Erhöhung des Altars.
 βωμός, οὔ, ὁ. der Altar.
 βωτής, ὁ. der Hirt. βωτῆς
 ἀνὴρ.

Γ.

- γα st. γα.
 γαῖα, ας, ἡ. die Erde.
 γαιήοχος, ὁ, ἡ. die Erde
 umgebend — beherr-
 schend. (Beyw. Neptuns.)

γάλα, ακτος, τό. die Milch.

γαλάνα st. γαλήνη, ἡ. die Meeresstille, das ruhige Meer.

Γαλάτεια, κς. n. pr. eine Nymphe des Meers, die Geliebte des Polyphemos.

γαληνός, ό, ἡ. still. (vom Meere.) heiter.

γαλόως (aus γαλάως, γάλως) die Schwägerin.

γαμέω. heirathen. γᾶμαι. st. γῆμαι.

γαμήλιος, ό, ἡ. hochzeitlich. γαμήλιον στέφος. der Brautkranz.

γάμος, ό. die Ehe, Hochzeit.

γαμφηλή, ἥς, ἡ. der Kinnbacken.

γανάω. hell, heiter seyn, glänzen.

γαστήρ, έρος (u. γαστρός.) ἡ. der Bauch.

γαστρώδης, ό, ἡ. dickbäuchig.

γαῦρος, ον. stolz, muthwillig, trotzig.

γε. wenigstens, zwar, doch. (hebt bisweilen das Wort, bey dem es steht, bedeutend hervor.)

γειτονέω. nah seyn. γειτονέων. benachbart.

Γέλα. Name einer Stadt in Sicilien.

γελάω. (fut. γελάσω) lächen, τινά. auslachen. 2) freudig strahlen. λειμῶνες γελόωσιν. (von blühenden Wiesen.)

γενεά u. γενεή, ἡ. die Abkunft, das Geschlecht.

γενειάζω. e. Bart bekommen. γενειάσδων st. γενειάζων.

γένειον, τό. das Kinn,

der Bart. λισταί γανείου. Flehende berühren das Kinn dessen, den sie erbitten wollen.

γενετή, ἡ. die Geburt.

γενναίος, αία, αἶον. edel, muthig.

γεννάω. zeugen, gebären, hervorbringen.

γένος, τό. die Art, das Geschlecht.

γεραίρω. ehren, beschenken.

γέρανος, ό. der Kranich.

γέρας, τό. das Geschenk, Beweis der Achtung.

γέρων, οντος, alt. ό γέρων. der Greis.

γεωργός, ό. der Landmann.

γῆ, ἡ. die Erde.

γηγενής, ό, ἡ. aus der Erde gebohren.

γῆθω und γηθέω. sich freuen.

γῆρας, (γῆρατος u. γῆρας) τό. das Alter.

γηράω u. γηράσκω. alt werden, altern. γηρασέμεν st. γηράσειν.

γίγνομαι u. γίνομαι. seyn, werden. τινί. einem zu Theil werden. ἢν τί σοι γένηται. wenn dir etwas widerfahren sollte. — γέντο aus γένετο d. i. ἐγένετο, aor. 2. med. (die Verba Φύω u. γίγνομαι, erzeugen, wachsen lassen, werden zur Bezeichnung des starken Anfassens, gleichsam des Daranwachsens gebraucht: ἐν τ' ἄρα οἱ Φῶ χειρὶ d. i. ἐνέΦυ χειρὶ αὐτοῦ oder εἰς χεῖρα αὐτοῦ. er wuchs ihm in die Hand, faßte ihm die Hand. So γέντο δ' ἰμάσθλην, faßte

- te die Peitsche.) γάντο δάκρυα ὕδατα. das Wasser wandelte sich in Thränen. γινώσκω u. γινώσκω. erkennen, verstehen. γινώσκεις st. γινώσκεις. γλάγος, εος, τό. die Milch, Molke. γλακτοφάγοι. Milcheser. γλαυκός, ή, όν. blau. γλαυκή θάλασσα, γλαυκά κύματα. Ἀθίνα γλαυκά. die blauäugige Minerva. S. γλαυκώπις. γλαυκώπις, ιδος. wird blauäugig übersetzt: genau genommen deutet es den flammenden Blick des Löwen, der Katze und der Eulen an, u. wird als Zeichen der Furchtbarkeit nicht der Schönheit der Athene beygelegt. γλαυκός, ή, όν. hohl, ausgeglättet. γλέφαρον, τό st. βλέφαρον. das Augenlid. γλυκαίνω. süß machen. γλυκερός, ή, όν. u. γλύκιος. süß. γλυκυαχής, εος, ό, ή. süßstönend. γλυκύκαρπος, ό ή süße Früchte tragend, süß. γλυκύμαλον, τό. der Süßapfel. (ein Schmeichelwort) γλυκύς, εἶα, ύ. süß, erfreulich. γλυφίς, ιδος, ή. der Einschnitt in den Pfeil. 2) der Pfeil selbst. γλῶσσα, ης, ή. die Zunge. γνώμη, ή. der Sinn, die Meinung, der Wille. γοάω. wehklagen. γοερός, ή, όν. wehklagend, jammern. γονή, ης, ή. das Geschlecht. γόνι u. γούνη, γονός, γουνός u. γούνατος, τό. das Knie. πίπτειν εις γόνυ. niederfallen. γόος, ό. die Wehklage. γοργῶπες, αἱ. die schrecklich blickenden, Beyw. der Furien. γούνη. gewiß, wenigstens (bey Anführung eines Beyspiels zu e. allgemeinen Satz.) χαρὰ γούνη πάσχω. ich bin wohl in einem Zustande, wo man sich freuen kann. γραῖδιον, τό. das alte Mütterchen. γραφω. schreiben, mahlen. γριπύς, εος, ό. der Fischer. γρίφος, εος, τό. das Räthsel. γύαλον, τό. Höhlung des Panzers, Gebirges u. a. Γύγης, αο u. εω. η. pr. eines reichen Königs von Lydien. γυῖον, τό. das Glied. γυμνός, ή, όν. nackt, unbewaffnet. γυμνώω. entblößen. γυνή, γυναικός, ή. das Weib.
- Δ.
- δαιμόνιος, ό, ή. wunderbar, seltsam, theuer. δαίμων, ονος, ό. die Gottheit, das Schicksal. δαῖς (dat. δαῖ.) ή. die Theilung, Entscheidung.

δαῖτυς, υῖος, ἡ. der Schmaufs.	Sohn, Abkömmling, des Dardanos.
δαῖφρων, ονος, ὁ, ἡ. kriegerisch gesinnt.	Δαρειός, ου. Darius, K. von Persien.
δαίω oder δαίζω. theilen, erforschen, erkunden (nach der Analogie von urtheilen.) εἰργασθέντες. Werke sich erforscht habend, verstehend. ὅφρα δαῶμεν (aor. 2.) damit wir erfahren.	δάσκιος, ὁ, ἡ. schattig.
δάκνω. beissen, stechen.	δάφνη, ἡ. der Lorbeerbaum.
δακρυοεῖς, ἑσσα, ἐν. thränend.	δάφνις, νιδος. N. e. Hirten.
δάκρυον, ου, τό. die Thräne.	δάφνοινος, η, ου. rothgefleckt, blutroth.
δακρυχέω. Thränen vergiessen.	δει, man muß, es ist nöthig.
δακρύω. weinen. δακρύοντι st. δακρύουσι.	δείδω. fürchten, sich fürchten. aor. I. ἔδδαισα.
Δάλιος, st. Δήλιος. aus Delos gebürtig. Beyw. Apolls.	δείκνυμι. zeigen, sichtbar machen, darstellen.
δάμαρ, αρτος, ἡ. die Gattin.	δσίλαιος, α, ου. unglücklich.
Δαμάτριος. n. pr.	δειλός, ἡ, ὄν. feig, schwach, schlecht.
δαμάω u. δάμναμαι. bezähmen.	δεῖμα, ατος, τό. die Furcht.
δαμογέρων, οντος, ὁ. (δῆμιος st. δημογέρων der Vorsteher des Volkes.	δειμαίνω. fürchten.
δάμοτις, τιδος, ἡ. st. ἰήμοτις. die aus demselben Demos (Ortschaft) ist. die Landesmännin.	δεινός, ἡ, ὄν. stark, mächtig, furchtbar. δεινόν τι, etwas Schlimmes. δεινὸν ἀνακράζειν. gewaltig aufschreyn τὸ δεινόν. die Heftigkeit.
δάομαι. (verwandt mit δαίω) vertheilen.	δειπνέω. speisen, essen.
δάος, ὁ. die Fackel.	δειπνον, τό. das Gastmahl, Mahlzeit.
δαπάνη, ἡ. der Aufwand.	δειρή, ἡς, ἡ. der Nacken.
δάπαναι ἱματίων. kostbare Kleider.	δείρω. aushäuten.
δάπεδον, τό. der Fußboden. δάπεδον γῆς. der Boden der Erde.	δέκα. zehn.
δάπης, ιδος, ἡ. der Teppich.	δεκέτης, εος, (dor. δεκέτης) zehnjährig.
Δαρδανίδας. dor. der	δέχομαι. st. δέχομαι.
	δελφίν, ἱνος, ὁ. der Delphin.
	Δελφοί, ὦν. St. in Phocis.
	δέμας, τό. der Leib.
	δέμνιον, τό. das Bett.
	δέμω. bauen.
	δένδρον, τό. der Baum.
	δενδρόκομος, ὁ, ἡ. (νόμη)

- mit Bäumen behaart, bedeckt.
- δεξιμῆλος, ὁ, ἡ. der Schaafe (Opferthiere) empfängt, wo Opferthiere geschlachtet werden.
- δεξιός, ἄ, ὅν. rechts.
- δεξιόσιρος, Beywort des Ares, stürmend, ungestüm. eigentlich das Pferd, welches zur Rechten (ἐν δεξιᾷ) der Zugrosse bey dem Streitwagen für nöthige Fälle an ein Seil (σίρα) gebunden war (daher auch σιραφόρος) u. deshalb sich freyer u. ungestümer bewegen kann, als die Rosse im Zuge.
- δέομαι, nöthig haben, bedürfen, bitten.
- δέος, ους, τό. die Furcht.
- δέπας, αος, τό. der Becher.
- δέρη, ης, ἡ. der Nacken.
- δέρμα, ατος, τό. d. Haut.
- δεσμός, οὔ, ὁ. plur. τὰ δεσμά. das Band, die Fessel.
- δέσποινα, ης, ἡ. die Gebieterin.
- δεσπότης, ου, ὁ. der Gebieter.
- δεταί, έων, αί. (δέω) Bündel von Kienholz, Fackel.
- δέυομαι. c. genit. erman-
geln.
- δεῦρο. hierher.
- δεῦτε. eilt, wohlan.
- δεύτερος, α, ον. der Zweyte. δεύτερον. zweytens, zum Zweytenmal. δεύτερα φέρειν. den zweyten Preis bekommen, einem nachstehen.
- δέχομαι. annehmen, em-
pfangen. οὔασι δέχεσθαι. vernehmen.
- δέω. binden, aufbinden.
- δή. nun, so, also, demnach. (verstärktes δέ.) Im Nachsatz δὴ τότε. so. . dann, darauf nun.
- δὴλονότι, nämlich, ohne Zweifel.
- δήμος, ὁ. angebauter Landstrich (δέμω), District, u. Bewohner desselben, Volk.
- Δημοσθενίς, ἰδος. n. pr. δῆπου. doch wohl, denk' ich.
- δηρόν. lang, langwierig.
- δήτα. fürwahr.
- Δηώ, οὔς. Demeter, Ceres. 2) Feldfrüchte.
- διά. c. genit. durch. δια στόμάτων εἶρεσθαι. in jemandes Munde seyn, ausgesprochen werden. — c. acc. vermittelt. durch.
- διαγιγνώσκω. erkennen.
- διάγω. die Zeit hinbringen. τὸν βίον. leben. ῥᾶον u. ῥᾶστα διαγείν. leicht dahin leben.
- διάδωμι u. διαδύω. durchschlüpfen, hindurchkriechen.
- διαίνομαι. befeuchten.
- διανείρω. zerschneiden, abschneiden, zerstören.
- διάνεισθαι. c. adverb. eine gewisse Beschaffenheit haben. ὡς ὁ βίος νῦν διάνειται. wie es mit dem Leben jetzt steht.
- διανυαίω. zernagen. zerbeißen.
- διακονέω. dienen. μέθυ. Wein reichen.
- διακοσμέω. aus einander ordnen, aufstellen.

διακρίνω. ausscheiden, trennen.

διαλέγω. auslesen. — γομαι. sich unterreden, erwägen.

διαμείβομαι. vertauschen.

διαμυΐδιος, ὁ, ἡ. zwiefach, doppelt.

διάνδιχα. verschieden.

διανέμω. vertheilen. ἴσον ἑαυτον διανέμειν. sich allen gleich vertheilen.

διαρραίω. zerreißen, zerstören.

διάρρησα, ἡ. der Durchgang. πνεύματος. die Luft-röhre.

διάσσω (αἴσσω, ᾄσσω) durch-stürmen, eilen.

διαφέρω. c. genit. sich unterscheiden von andern.

διαφθείρω. verderben, zu Grunde richten. τὸ διαφθαρεν φρενῶν. der Wahnsinn.

διαχράομαι. tödten.

διδάσκω. lehren, unterrichten.

διδυματόκος, ὁ, ἡ. αἴξ eine Ziege, die zwey Junge geworfen hat.

δίδυμος, ὁ, ἡ. doppelt. δίδυμοι. Zwillinge.

δίδωμι u. δίδομαι. geben, verleihen. δός (in Gebeten) verleihe, gib.

διέξιμι. durchgehen, -wandern, -laufen.

διεξέρχομαι. durchgehen.

διερός, ἡ, ὅν. was durchdringt, durchgeht. daher helltönend (*liquidus acutus*), διερὰ μέλη, vom Gesang der Nachtigall. 2) von Menschen, durch-

trieben, kühn, keck. 3) was unverletzt hindurch kommt. διερῶ ποδὶ φεύγων.

διίστημι. auseinander-bringen, -stellen. διίσταμαι. auseinander gehen, treten.

δίκαρος, αἴα, ον. gerecht. τὰ δίκαια. das Gerechte.

δίκη, ἡ. die Gerechtigkeit.

δικρατής, ὁ, ἡ. zwiefach. auf beiden Seiten stark.

δικρατῆς λόγχοι. zwey gleichstarke Lanzen.

Διών, ωνος. n. pr.

δινεύω. im Kreis herum-drehen, schwingen.

Διογένης, εος. n. pr.

διοιχνέω (verlängert aus διοίχομαι) durchwandeln.

Διομήδης, εος. n. pr. Sohn des Tydeus aus Argos.

Διονύσιος. n. pr. Tyrann

v. Syracus. Διονύσιον Θρασυβούλῳ ὁμοιον λέγειν.

(sprichwörtlich) den Unterdrücker u. den Befreyer seiner Mitbürger einander gleich stellen, d. h. die verschiedenartigsten Dinge paaren.

Διόνυσος, ου. Bacchus.

διορύττω. durchgraben. τοὺς τοίχους. in die Häuser einbrechen.

δίος, ἱα, ἱον. göttlich.

διοτρεφής, εος, ὁ, ἡ. vom Zeus ernährt, erhoben.

δίπλαξ, ακος, ἡ. das Doppelkleid.

διπλόος, ὁη, ὅον. doppelt. διπλᾶ δάκρυα. zwiefache Thränen, zweymal weinend.

δίς, zweymal.

διόρος, ὁ. der Sessel auf dem Wagen. 2) der Wagen.

διχρά. zwiefach.

διχοστατέω. getrennt seyn.

δίω. scheuchen. 2) in Furcht seyn.

διώκω. verfolgen. τὸν Φεύγοντα διώκειν. sprichwörtlich, sich um etwas bemühen, was man nicht haben kann.

Διώνα, ἡς. Venus. (von dem Namen ihrer Mutter.)

δμητήρ, ἡρως, ὁ. (δαμάω) der Bändiger.

δμωή, ἡ. die Dienerin.

δυοφερός, ἄ, ὄν. finster.

δοκέω. glauben. δοκέων. wähnend. ἐμὶν δοκεῖ. wie es mir scheint. δοκοῦντ' ἐστὶ st. δοκεῖ. Νύμφαις ἔοξεν αἰεὶ τὸν βάτ' αχον αἰεὶν. dafs der Frosch immer singe, hat den Nymphen beliebt: Sie haben ihm immer zu singen gegönnt τὸ δοκεῖν. der Wahn.

δόκιμος, ὁ, ἡ. erprobt. ἄνδρες δόκιμοι. treffliche Männer.

δολερός, ἄ, ὄν. listig, verschlagen.

δόλιος, ἰη, ἰον. listig, verschlagen.

δολιχός, ἡ, ὄν. lang.

δολοπλόκος, ὁ, ἡ. (πλέκω) Ränke webend, verschlagen.

δόμος, ὁ, (δέμω) das Haus.

δόναξ, ακος, ὁ. das Rohr

δονέω. bewegen, erschüttern. δονεύμενος st. δονούμενος. νόον ἔρωτι δονεύμε-

νον. das von Liebe bewegte Gemüth.

δόξα, ἡς, ἡ. die Meinung, Hoffnung. δόξης τῆς δ' οὐποτα ἐπιβάντες. da wir nie diese Hoffnung beschritten hatten (wie einen Weg), da wir dieses nie gehofft hatten. — der Wahn, Schein.

δόρυ, δούρατος, τό. der Speer.

δούλευμα, τό. der Slavedienst, Dienst.

δουλεύω. Slav seyn.

δοῦλη, ἡ. die Slavein, Magd.

δοῦλιος, ἡ, ὄν. zum Knecht gehörig. δούλιον ἡμαρ, der Tag der Knechtschaft, an dem die Knechtschaft beginnt. wie νόστιμον ἡμαρ, der Tag der Rückkehr.

δουλιχοδεῖρας, ὁ, ἡ. langhalsig.

Δράκωνον, τό. N. eines Gebirges auf der Insel Ikaria.

δρακοντώδης, ὁ, ἡ. drachenartig, voll von Schlangen. δρακοντώδεις κόραι. die Furien mit Schlangenhaaren.

δράκων, οντος, ὁ. der Drache, grofse Schlange.

δράμημα, ατος, τό. der Lauf, Sprung.

δράω. thun.

δρέπομαι. pflücken. αἷμα. das Blut hervor locken, blutig stechen.

δριμύς, εἶα, ὅ. bitter, herb.

δρόμος, ὁ. der Lauf.

δρόσερός, ἄ, ὄν. thauicht.

δρόσος, ἡ. der Thau ἀπαλή δρόσος. der zarte Thau.

δρυμός, οὔ, ὁ. der Wald.
 δρῦς, ὑός, ἡ. der Baum,
 die Eiche.

δύη, ἡ. die Noth, das Lei-
 den.

δύναμαι. können, vermö-
 gen.

δύνασις, αἰς, ἡ. das Ver-
 mögen, die Kraft.

δυοκαίδεκα. zwölf.

δύομαι. untergehn, hinab-
 steigen.

δυσάλιος st. δυσήλιος,
 ὁ, ἡ. übelbesonnt.

δυσάμμορος, ὁ, ἡ. (μοῖρα)
 unglücklich.

δυσηχής, ὁ, ἡ. mißstönig.

δυσκλήης, ὁ, ἡ. (κλέος)
 übelberüchtigt.

δυσμενής, ὁ, ἡ. (μένος).
 feindlich gesinnt.

δύσμορος, ὁ, ἡ. unglück-
 lich.

δυσόμματος, ὁ, ἡ. an
 den Augen unglücklich,
 leidend.

δυσπαράγορος, ὁ, ἡ. (πα-
 ρηγορέω) schwer anzure-
 den, finster.

δύσποτος, ὁ, ἡ. (πότος)
 unselig.

δυσσόος, ὁ, ἡ. schwer zu
 retten. unglücklich.

δυστυχέω. unglücklich
 seyn.

δύω. untertauchen. aor. 2
 ἔδυν. sich untertauchen.
 daher 1) wohin eindrin-
 gen, z. B. in ein Haus,
 in das Schlachtgewühl.
 2) untergehen, von der
 Sonne.

δῶ. (abgekürzt von δῶμα)
 τό. das Haus.

δῶμα, ατος, τό. das Haus.
 δῶμ' αἶδου. die Unterwelt.

δώναξ, ακος, ὁ. (st. δό-
 ναξ, δούναξ) das Rohr.

δωρεά, ᾶς, ἡ. das Ge-
 schenk.

δωρέομαι. schenken, wei-
 hen.

δώριος, ιον. dorisch. δωρίς
 αἰδᾶ. der bukolische Ge-
 sang, der unter den Do-
 riern in Sicilien ausge-
 bildet, die dorische Mund-
 art gebrauchte. δῶριον
 ὕδωρ. die Flüsse der do-
 rischen Länder, vornehm-
 lich Siciliens.

δῶρον, τό. das Geschenk,
 die Gabe.

δῶτωρ, ορος, ὁ. der Ge-
 ber.

E.

ἔ st. αὐτόν.

ἔα. Ah!

ἔαρ u. εἶαρ, ος, τό. der
 Frühling.

ἔάω. lassen, verstatten.
 (εἰῶσι aus ἔαουσι.).

Ἐβρος, ου, ὁ. Hebrus, e.
 Fluß in Thracien.

ἐγγύθεν. in der Nähe.

ἐγγύς. c. genit. nah.

ἐγείρω. erwecken.

ἐγκατατίθημι in etwas
 niederlegen. στήθεσσι. zu
 Herzen nehmen.

ἐγκειμαι. auf etwas lie-
 gen. ἐγκεισθαί τινι (in-
 cumbere) einem nachstre-
 ben, ergeben seyn.

ἐγκοιμίζω. einschläfern.

ἐκονέω u. ἐκονιάω.
 bemüht, eifrig seyn. (be-
 staubt, im Staube seyn.)

ἐκύρω. auf etwas stoßen.
 ἦν τι ἐκύρωσεν wenn sich
 etwas ereignet.

ἐγρήσσω. (aus ἐγείρω,

ἐγρ-ω, wie aus πέτ-ω, πτήσσω) wachen.	perf. med. οἶδα. ich weiß.
ἐγρομαι. erwachen. ἐγρεο. wache auf.	o. infinit. ich kann.
ἐγχος, εος, τό. der Speer.	εἰδωλον, τό. das Bild, der Schatten.
ἐγχριστος. ὁ, ἡ. (χρίω). was aufgestrichen wird. (wie Salben. u. Pflaster)	εἰκελος, η, ον. ähnlich.
ἐδητύς, ύος, ἡ. u. ἐδωδή. d. Essen.	εἰκοσέτης, ὁ, ἡ. (ἔτος.) zwanzigjährig.
ἐδνον u. ἐδνον, τό. das Brautgeschenk.	εἶνω. ähnlich seyn, scheinen. εἰκώς, υῖα, ὅς. u. εἰκώς. ähnlich
ἐδρα, ας, ἡ. der Sitz.	εἰκών, ὄνος, ἡ. das Bild, Ebenbild, Gestalt.
ἐδω. essen. fressen.	εἰλίπους, ποδος, ὁ, ἡ. Fußwendend, wackelfüßig. (zur Bezeichnung des schwerfälligen Ganges der Rinder, im Gegensatz der Pferde, welche ὠκύποδες sind.)
ἐθέλω. (u. ἐθέλλω. aeol.) wollen. οὐ μὰν οὐκ ἐθέλει. nicht dafs er nicht wollte... (er will wohl, aber...)	εἰλίσσω. drehen, wirbeln.
ἐθειρα, ας, ἡ. die Locke, Mähne.	εἶλω (fut. 2. ἐλέω. perf. pass. ἐελμαι) einengen.
ἐθνος, εος, τό. das Volk, die Schaar.	εἶμα, ατος, τό. d. Kleid. διπλόον. die Kleidung der Cyniker, die, weil sie kein Unterkleid trugen, an kalten Tagen den Mantel doppelt über einander schlugen.) — Gewand, Teppich.
ἐθος, εος, τό. die Sitte. Gewohnheit. ἐν ἐθει εἶναι. gewöhnlich seyn.	εἶμι. seyn. ἐστί. es kann (st. ἔσσει.) c. dat. haben. εἶναι τινος. jemanden angehören. οὐδέν ἐμοὶ χ'ὕμιν, ἐστὶ sc. ich habe nichts mit euch gemein. — ἦν hat oft die Bedeutung eines Praesentis. — ἔσσειται st. ἔσται. — ἔασι st. εἰσί.
ἐῆ (als Stamm des Genitivs ἐάων, der allein gewöhnlich ist) das Erfreuliche, die Gabe. (hängt mit εὔς zusammen.)	εἶμι. gehen. ἰοῖσα st. ἰούσα.
εἰ. wenn, ob. εἰ καί. obgleich	εἶν st. ἐν.
εἶαρ, αρος, τό. st. ἔαρ.	εἰνάλιος, ὁ, ἡ. (ἄλς). im Meere wohnend. Νηρηίδες. die Nereiden des Meeres. εἰναλῖαισι παρ' ἁόσι. an den Ufern des Meeres.
εἶαρινός, ἡ, ὄν. dem Frühling gehörig, frühlingsmäfsig. εἶαριναὶ βοτάναι. Frühlingspflanzen.	
εἶβω austräufeln. (st. λείβω.) εἶβομαι. fließen, rieseln.	
εἶδαρ, ατος, τό. die Speise.	
εἶδος, ους, τό. die Gestalt.	
εἶδω u. εἶδέω. wissen aor. 2. εἶδεν. ich sah. ἰδεῖν εἰς τι. etwas sehen.	

- εἰνάτις, εἰς, ἡ. des Mannes Bruders Frau.
 εἰνεκα st. εἰνεκα. wegen.
 εἰπεῖν. sagen. εἰπε statt εἶπε.
 εἴρω. hemmen, abhalten.
 εἴρομαι st. εἴρομαι. fragen.
 εἰς. c. acc. in, nach, gegen, zu, in Rücksicht auf. εἰς ἔτος ἄλλο. über das Jahr.
 εἷς, μία, ἓν. einer. εἰς ἓνα. zusammen.
 εἰσαῖω. hören.
 εἰσακούω. hören, vernehmen.
 εἰσάμην. ich setzte. (von dem ungewöhnl. εἰω.)
 εἰςέτι. bis jetzt.
 εἰςόκα. (εἰς ὅκην oder ἄν.) c. conjunct. bis dafs.
 εἰσοράω. sehen.
 εἶσω. c. genit. innerhalb.
 εἶτα. dann, darauf.
 εἴτε... εἴτε. ob... oder ob.
 ἐκ u. ἐξ. c. genit. aus, von. ἐκ θυμῷ. von Herzen.
 ἐκαβόλος dor. st. ἐκηβόλος. fern treffend, fern werfend.
 ἐκαθεν. von fern her.
 ἐκάς. c. genit. fern. compar. ἐκαστέρω.
 ἐκαστος, η, ον. jeder.
 ἐκατι. c. genit. wegen.
 ἐκατοντοῖκοντα, η, ον. dor. hunderthauptig.
 ἐκατόμβη, ἡ. e. Opfer von hundert Stieren, e. großes Opfer.
 ἐκγονος, ὁ. der Abkömmling, Sohn. τὸ ἐκγονον. das Erzeugniß. τὰ ἐκγοναχθονός. die Feldfrüchte.
 ἐκδέχομαι. aufnehmen, erwarten (*excipere*, vom Jäger.)
 ἐκεῖ. dort.
 ἐκεῖθεν. von da, von da an.
 ἐκεῖσε. dorthin. κακεῖσε st. καὶ ἐκεῖσε.
 ἐκηβόλος, ὁ, ἡ. weit treffend, weit werfend.
 ἐκητι. dativ. (vom ungebrauchl. ἐκης) nach dem Willen.
 ἐκθορέω u. ἐκθόρω. heraus-auf-springen.
 ἐκκαλύπτω. enthüllen, aufdecken.
 ἐκκριτος, ὁ, ἡ. gewählt.
 ἐκμαραίνω. verwelken machen. ἐκμαραίνεσθαι. dahin welken.
 ἐκοντί. von freyen Stücken.
 ἐκπατάζω. ausbreiten, von einander-ziehen-reissen.
 ἐκπλήθω. ausfüllen. κακά. Leiden dulden. (ein Maas von Leiden füllen.)
 ἐκπλήττω und ἐκπλήσσω. (*percellere*) erschrecken, betäuben. aor. 2. ἐξέπληγον.
 ἐκποτάσμαι u. ἐκποτέομαι. ausfliegen. καὶ τὰς φρένας ἐκπεκότασαι st. καὶ αἱ φρένες σου ἐκπεκότανται. wo ist dein Verstand hingerathen?
 ἐκπρεπής, ἑός, ὁ, ἡ. ausgezeichnet.
 ἐκπρολείπω. einen Ort verlassen.
 ἐκπυρόω. in Flammen setzen.
 ἐκτανύω. ausbreiten.
 ἐκτείνω. ausdehnen, ausstrecken. λητάς. flehen. (weil man beym Flehen die Hände ausstreckt.) ἐκτείνεσθαι sich ausstrecken.

ἐκτελέω. vollenden.	ἐλευθερία, ἡ. die Freyheit.
ἐκτέμνω. ausschneiden.	ἐλευθερος, α, ον. frey.
ausrotten. ἐλπίδας. vernichten.	ἐλεφαντόδετος, (δέω) ὁ, ἡ mit Elfenbein ausgelegt.
ἐκτόπιος, ὁ, ἡ. zum Orte, zum Lande, hinaus.	Ἑλικών, ὤνος, ὁ. Helikon, Berg in Böotien.
Ἑκτόρεος, εα, εον. hektorisch. Ἑκτόρεαι χεῖρες. Hektors Hände.	ἐλικῶπις, ἰδος. (ἐλίσσω). mit beweglichem, freudigen Blick, fröhlich blickend.
ἐκυρή, ἡ. die Schwiegermutter.	ἐλινύω. rasten, zögern.
ἐκφεύγω. entfliehn, mit Schen vermeiden. ἐκφυγεν (ἐξέφυγεν ᾠδάν. er war dem Gesange feind, er war ein ἀμουσος.	ἐλίσσω. winden, flechten.
ἐκφοβέω. in Schrecken setzen. τὸ ἐκφοβοῦν. das Herausscheuchende.	ἐλεσιπέπλος, ὁ, ἡ. das Gewand nachziehend, mit langem schleppenden Gewand angehan.
ἐκών, ὄντος. freywillig.	ἐλληθμός, ὁ. das Fortschleppen, (von Gefangenen) Entführung.
ἐλαία, ας, ἡ. der Oelbaum.	ἐλκος, εος, τό. die Wunde.
ἐλάσσων, ονος. weniger. ἐλάσσον οὐδὲν ἄξεις. du wirst es eben so gut haben.	ἐλκω. ziehen, schlüpfen. Φάρμακον. Gift trinken. Ἴσιον das Segelaufziehen.
ἐλάττη, ἡ. die Tanne.	ἐλπὶς, ἰδος, ἡ. die Hoffnung, Furcht. ἐλπίδα ἔχειν. an etwas (Zukünftiges) denken.
ἐλαύνω. treiben, führen, (von Hirten) stoßen.	ἐλπω. hoffen lassen, Hoffnung einflößen. ἐλπομαι und ἐόλπα. ich hoffe. plusqpf. ἐώλπειν.
ἐλαφηβόλος, ὁ, ἡ Hirsche werfend, erlegend.	ἐλύω. wälzen, sich winden.
ἐλαφος, ὁ. der Hirsch.	ἐμβάλλω. hineinwerfen. ἔϊφος. das Schwert zücken.
ἐλαφρός, ἄ, ὄν. leicht.	ἐμὶν st. ἐμοί.
ἐλεαίρω. erbarmen.	ἐμμί. st. εἰμί.
ἐλεγος, η, ον. (ἐ - ἔ - λέγειν) wehklagend.	ἐμπαλιν. umgekehrt.
ἐλεεινός, ἡ, ὄν. mitleidswerth.	ἐμπεδος, ὁ, ἡ. fest, dauerhaft.
ἐλέσω. Mitleiden fühlen, sich erbarmen.	ἐμπλέκω. einflechten, umschlingen.
Ἑλένη. N. der Tochter der Leda u. des Tyndareus.	ἐμπλήθω. anfüllen.
ἐλελίζω. futur. ἐλελίξω. erschüttern, zittern machen. ἐλελίσσασθαι. sich zusammen wickeln, sich winden.	ἐμπνέω. hineinblasen, wehen.

ἐμπορος, ὁ. der Kaufmann.

ἐμφύομαι. in etwas wachsen, hineinwachsen.

ἐμψυχος, ὁ, ἡ. beseelt.

ἐν. c. dat. in. bey. ἐν δέοντι. als es nöthig war. ἐν steht bisweilen pleonastisch bey den Fragen womit? wodurch?

ἐναντίος, ἰα, ἰον. entgegengesetzt. τὰναντία τούτων. das Gegentheil davon.

ἐναρον, τό. die Waffe. (meist nur im plurali ἐναρα vorkommend.)

ἐναργής, ὁ, ἡ. deutlich.

ἐναυλος (αὐλὸς) ὁ. d. Aus-
höhlung, Bergkluft.

ἐνδατέομαι. vertheilen, eintheilen.

ἐνδεκα. eilf.

ἐνδιαφρύπτομαι. sich spröde, übermüthig betragen.

ἐνδιος, ὁ, ἡ. unter freyem Himmel befindlich, luf-
tig.

ἐνδοθι. darinn. hier inwendig.

ἐνδόμυχος, ὁ, ἡ. im Innern verborgen.

ἐνδυκέως. sorgfältig.

Ἐνδυμίων, ωνος. Endymion, ein Hirt u. Jäger in Karien, zu dem, wenn er im tiefen Schlafe lag, die liebende Selene herabstieg.

ἐνδύω u. ἐνδύνω. anziehen. ἐνδυτος, ὁ, ἡ. angezogen.

ἐνεκα. wegen. τοῦνεκα st. τοῦ ἰ. e. τούτου ἐνεκα.

ἐνέρτερος, α, ον. unterirdisch.

ἐνθα. wo.

ἐνθάδε. hier.

ἐνὶ st. ἐν.

ἐνιαύω. auf etwas schlafen.

ἐνιδεῖν. in etwas sehen.

ἐνίημι. hineinwerfen.

ἐνίπαπε oder ἡνίπαπε. bedrohte. (eine einzelne Person, die auf ein Verbum ἐνιπάπω hindeuter. Der Stamm ἐνίπα — ist noch in ἐνιπή, Drohung, Scheltwort, sichtbar.)

ἐνίσσω od. ἐνίπτω. schelten.

ἐννέα. neun.

ἐννέπω. sagen.

ἐννῆμαρ. neun Tagelang.

ἐννυμι, anlegen, anziehen. I. aor. med. ἐσάμην.

ἐνόρχης, ὁ. der unverschnittene Bock.

Ἐνοσίγαιος, ὁ. der Er-
erschütterer, Beyn. des
Neptun von ἐνώθω. ich
stolze an. ἐνοσις. die Er-
schütterung.

ἐνοχλέω. belästigen, be-
ängstigen, Böses zufü-
gen.

ἐντὶ st. ἐστί.

ἐντίθημι. hinein - legen -
setzen.

ἐντος, εος, τό. das Ge-
rath, Waffe. (meist im
plural, ἐντεα vorkom-
mend.)

ἐντρέχω. hineinlaufen,
einpassen.

ἐντροπαλίζομαι. (fre-
quentat. von ἐντρέπεσθαι)
sich häufig umwenden.

ἐνυδρος, ὁ, ἡ. im Wasser
wohnend. Beywort der
Nymphen.

ἐξαιρέω. herausnehmen,
zerstören.

ἐξαιρίζω, erklimmen,

sich erheben. ἀΐθερα. zum Aether aufsteigen.	εἶός, εἶα und εἶη, εἶόν. sein. (pron. poss. 3. pers.)
ἐξαλύω. vermeiden, fliehen.	ἐπαγω. herbeyführen.
ἐξαμείβω. vertauschen. weggehn. sich entfernen.	ἐπαείδω. besingen.
ἐξαμύνομαι. abwehren	ἐπαιάζω. dazu klagen. beklagen.
ἐξαπατάω. hintergehen. betrügen.	ἐπαίρω. c. accus. zu etwas anreizen.
ἐξαπίνας u. ἐξαπίνης. plötzlich.	ἐπάκοος, ὁ, ἡ. dor. st. ἐπήκοος. aufhorchend, hörend, gehorsam.
ἐξάπτω. anbinden. fügen. anfassen. anzünden.	ἐπακούω. zuhören.
ἐξάρχω. anfangen.	ἐπαναγκάζω. nöthigen.
ἐξείμι. herausgehen.	ἐπανθέω. an etwas blühen.
ἐξελαύνω. heraustreiben, vertreiben.	ἐπανίστημι. in die Höhe stellen. ἐπανίστω. (imperat.) stehe auf.
ἐξέλκω. herauszieh'n.	ἐπαυρέω. geniessen. kosten.
ἐξεναρίζω. (ἐναρα), die Waffen nehmen. plündern.	ἐπαφρίζομαι. schäumen, Schaum auswerfen.
ἐξενοθεῖν. st. ἐξελοθεῖν. ἐξένθοις st. ἐξέλθοις.	ἐπεγείρω. aufwecken.
ἐξερείπω. niederstürzen.	ἐπεῖ. da, weil.
ἐξερούω. herausziehen, ausscharren.	ἐπείγω. antreiben. ἐπείγομαι. eilen.
ἐξέρχομαι. herausgehen.	ἐπειμι. auf etwas seyn.
ἐξηγέομαι. erzählen, erklären. 2) anführen.	ἐπειμι. gegen etwas schreiten. auf einen zugehn. kerankommen.
ἐξήκοντα. sechzig.	ἐπευχομαι. hinzurufen. anrufen. Gebete zu etwas anstimmen.
ἐξικνέομαι. ankommen.	ἐπέχειν. in sich halten. aufnehmen.
ἐξιστορέω. befragen.	ἐπήβολος, ὁ, ἡ. der etwas erlangt hat. dem etwas zukömmt. ὁ πόνος σὸς γυναιξὶν ἐπήβολος. die Beschäftigung mit dir liegt den Weibern ob.
ἐξολέω. u. ἐξόλλυμι. zu Grunde richten.	ἐπὶ. c. genit. (einen Ort anzeigend) auf, in. ἐπὶ γῆς. auf dem Lande. ἐπ' ἡέρος. in der Luft. — c. dativ. wegen, bey, über.
ἐξομόργνυμι. abwischen.	ἐπ' εὐπλοίῃ, bey günsti-
ἐξονομάζω. mit Namen nennen.	
ἐξονομακλήδην. der Reihe nach nennend.	
ἐξορμίζομαι. von etwas wegeilen — wegfliegen.	
ἐξόσδαιν st. ἐξόζειν. riechen.	
ἐξοχος, ὁ, ἡ. ausgezeichnet.	
ἐξοχα. ausgezeichnet.	
ἐξω. c. genit. aufserhalb.	

- ger Fahrt. *μαίνεσθαι ἐπὶ τινι*. heftig nach etwas trachten. — (eine Bedingung anzeigend) *ἐπὶ τοῖς εἰρημένοις*. auf die besagten Bedingungen. — c. accus. zu, auf. (bey Verbis der Bewegung.) *ἐπὶ ῥίζαν*. bis zur Wurzel hin. *ἐπὶ πλεον λύσας*. bis zum Gipfel des Wahnsinns. *ἐπὶ νῶτα δαφνοῦς*. gefleckt über den Rücken hin. — absolute: überdies.
- ἐπιβαίνω*. besteigen, betreten. *δόξης*. eine Meinung, Hoffnung hegen.
- ἐπιβάλλω*. auf etwas werfen. *ἐπιβάλλομαι*. sich mit etwas beschäftigen, an etwas halten.
- ἐπιβήτωρ, ορος, ὁ*. der Besteiger.
- ἐπιβόσκομαι*. abweiden. *ἄχῳ ἐπιβόσκειται τεὰς ἀοιδάς*. Echo nährt sich mit deinen Gesängen d. h. sie wiederholt sie noch. (der Dichter will sagen, daß die Röhre der Syrix des verstorbenen Sängers noch von seinen Lauten tönen.)
- ἐπιβουλεύω*. c. dat. belauern. belisten.
- ἐπιγουνίς, ἰδος, ἡ*. der Schenkel, die Hüfte.
- ἐπίδρομος, ὁ, ἡ*. zum Anlauf, Angriff gelegen, bequem.
- ἐπιθυμέω*. wünschen, nach etwas streben. *ἐπιθυμοῦντες τοῦτο γενέσθαι*. indem wir dieß zu bewirken wünschten.
- ἐπικερτομέω*. gegen einen scherzen, spotten.
- ἐπικλήσις, ιος, ἡ*. der Anruf, Zuname.
- ἐπικλώω*. spinnen, zutheilen. (von den Parzen.)
- ἐπικουρία, ας, ἡ*. die Hülfe.
- ἐπικουρος, ὁ*. der Helfer, Gehülfe, Bundesgenosse. *ἐπικουρος νόσου*. gegen Krankheit helfend.
- ἐπικραίνω*. c. accus. beschließen.
- ἐπικρεμάω* u. *ἐπικρεμάννυμι*. darüber hängen, schweben. (von Schicksalen, Unglück, Tod.)
- ἐπικρύπτω*. verbergen.
- ἐπικτυπέω*. dazu tönen, ein Geräusch zu etwas machen.
- Ἐπίκτητος, ου*. N. eines berühmten Stoikers, welcher unter Domitian und dessen Nachfolgern lebte.
- ἐπιλανθάνομαι* u. *ἐπιλήθομαι*. vergessen.
- ἐπιλείπω*. mangeln.
- ἐπιλήσμων, ονος, ὁ, ἡ*. vergessend, vergesslich.
- ἐπιμίξ*. vermischt, ohne Ordnung.
- ἐπιμωμητός, ὁ, ἡ*. tadelnswürdig.
- ἐπινέμω*. zutheilen.
- ἐπινεύω*. zunicken, billigen.
- ἐπίπαστος (πάσσω) ὁ, ἡ*. was aufgestreut wird.
- ἐπιπνέω*. über etwas hinwegwehen, anhauchen.
- ἐπιπωλέομαι*. hinzuwandeln, nahen.
- ἐπιρροέω*. Geräusch zu etwas machen, Beyfall geben.

ἐπισείω. gegen etwas anreizen.

ἐπίσημος, ὁ, ἡ. ausgezeichnet.

ἐπίσκοπος, ὁ, ἡ. beobachtend. ὁ ἐπίσκοπος. der Wächter.

ἐπισπένδω. darauf gießen. (von dem Weine, den man den Opferthieren zwischen die Hörner goß.)

ἐπιστάμενος. kundig, verständig.

ἐπίσταμαι. verstehen, wissen.

ἐπιστενάχω. beklagen.

ἐπιστολή, ἡ. der Brief.

ἐπιστρατεύομαι. bekriegen.

ἐπιστρέφω. auf etwas wenden, hinwenden. πάντῃ ἐπιστρέφεται. wendet sich überall hin.

ἐπίσωτρον, τό. (σώζω.) die Schiene, Umlage um die Peripherie des Wagenrades.

ἐπισφύριον, τό. (σφύρον) Band, Spange um den Knöchel.

ἐπιτέρπομαι. sich erfreuen.

ἐπίφθονος, ὁ, ἡ. mißgünstig, neidisch, gehässig.

ἐπιφλέγω. anbrennen.

ἐπιχειρέω. Hand anlegen, unternehmen.

ἐπιχθόνιος, ὁ, ἡ. (χθών) auf dem Boden der Erde wohnend, erdebewohnend.

ἐπιχώριος, ὁ, ἡ. einheimisch.

ἐπολολύζω. zujauchzen,

ἐπομαι. folgen, begleiten.

ἔπος, τό. das Wort. Gebot.

ἑπτά. sieben.

ἑπταβόειος, ὁ, ἡ. aus sieben Stierhäuten gemacht. (Beywort vom Schild des Ajax.)

ἑπωμίσ, ἰδος, ἡ. d. Schulter.

ἑπώνυμος, ὁ, ἡ. der den Namen von etwas hat. benannt. ἑπώνυμος τᾶςδε γᾶς. den Namen, Beynamen führend von diesem Lande.)

ἑραυνός, ἡ, ὅν. liebenswürdig.

ἑρασίμολος, ὁ, ἡ. gesangliebend.

ἑράσμιος, ἰα, ἰον. liebenswürdig.

ἑρατίζω. heftigwünschen, lüstern seyn.

ἑρατός u. ἑρατεινός, ἡ, ὅν. lieblich.

ἑράω — ἑράομαι — ἑραμαι. c. genit. lieben οὐ τις ἑράω was einer liebt.

ἑργάζομαι. arbeiten. verfertigen. αἶμα einen Mord vollbringen.

ἑργάτης, ου, ὁ. der Arbeiter. ἡ ἑργάτις. die Verfertigerin.

ἑργμα, ατος, τό. der Anschlag, Verrichtung.

ἔργον. τό. das Werk. das Erzeugniß die That. εἰς ἅπαν ἔργον. zu allem. durchaus. ἔργω. in der That.

ἔρδειν. thun. darbringen, besonders von Opfern, ἔρδομεν ἑκατόμβας.

ἑρεβεννός, ἡ, ὅν. düster, dunkel.

ἑρεθίζω. anregen. reizen. locken, ergötzen.

- ἐρεθισμα, ατος, τό. der Reiz, Lockung, Beeiferung.
 ἐρεθίζω. reizen, auffordern
 ἐρείδω. stützen, festansetzen τὸ στόμα ἐρείδειν. den Mund an die Flöte setzen.
 ἐρεῖπω. niederstürzen, zerstören.
 ἐρσιμα, τό. die Stütze
 ἐρεύγω. ausspeyen lassen.
 ἐρέφω. bedecken. ἐρεψάμενοι τρίχα ἀνθεῖ κισσοῦ. das Haar umschlungen mit Blüthen des Epheu
 ἐρέω. sagen.
 ἐρημαῖος, αία, αῖον. einsam.
 ἐρημος, ὁ, ἡ. c. genit. verlassen.
 ἐρίβρομος (βρόμος) ὁ, ἡ. sehr tönend, lärmend.
 ἐρίγδουπος, ὁ, ἡ. sehr tosend, donnernd.
 ἐρίζω. streiten, wetteifern.
 Ἐριθανίς, ἰδος. n. pr.
 ἐρικυδής, εος, ὁ, ἡ. sehr berühmt, gepriesen
 ἐρινσός, οὔ, ὁ. der wilde Feigenbaum.
 Ἐριννύς, ύος, ἡ. die Erinnye. Göttinnen der Rache in der Unterwelt
 Ἐριννύς st. Ἐριννύας
 ἐριον, ου, τό. die Wolle.
 ἐρίς, ιδος ἡ. der Zwist.
 ἐρισθενής, εος, ὁ, ἡ. sehr stark.
 ἐριφος, ὁ. das Böckchen
 Ἐρμαῖον ὄρος. ein Gebirg in Lemnos.
 Ἐρμῆς, οὔ. Hermes, Mercur. χθόνιος. der die Todten in die Unterwelt führt.
 Ἐρμοναλείδης, ου. n. pr.
 Ἐρμην, ενος. n. pr.
- ἔρνος, εος, τό. der Zweig, das Gewächs.
 ἐρόεις, εσσα, εν. lieblich.
 ἐρομαι. fragen.
 ἐρώω. gehen. fortgehn. sich packen. ἔρρε fort mit dir.
 ἔρση. ης, ἡ. der Thau.
 ἐρυθαίνομαι. roth werden.
 ἐρυθρός, ἄ, ὁ. roth.
 ἔρυμα, ατος, τό. d. Schutz, die Befestigung.
 ἐρυσίπτολις, ὁ, ἡ. (ἐρύω.) Städte beschützend.
 ἐρύω. ziehen.
 ἐρχομαι. gehen. kommen.
 ἐρωέω. nach etwas hindrängen. fließen.
 ἔρως, ωτος, ὁ. die Liebe. Amor. c. genit. Verlangen nach etwas.
 ἐρωτάω. fragen.
 Ἐρωτιάδες Νύμφαι. erotische, dem Amor verbundene Nymphen.
 ἐρωτύλος. diminut. von ἔρως. der Geliebte, Liebhaber.
 ἐς soviel als εἰς.
 ἕς τε. bis. ἕστ' ἄν. bis (c. conjunct)
 ἐσαγείρομαι. hineinsammeln. zu sich selbst kommen.
 ἔσδομαι. st. ἔζομαι. sitzen.
 ἐσθίω. essen.
 ἐσθλός, ἡ, ὁ. gut, brav.
 ἐσθλά. Gutes.
 ἔσοπτρον, τό. der Spiegel.
 ἐσπέρα, ας, ἡ. der Abend.
 ἐσπεριος, ία, ιον. abendlich. gegen Abend gelegen.
 Ἐσπερος, ου, ὁ. der Abendstern.
 ἐσσυμένως (σαύν). stürmend, wild.

ἐστίουχος, ὁ, ἡ. (ἐχω)	εὐθέςως, εὐθύς, εὐθύ.
den Heerd beschützend	sogleich.
ἐσχατία, ἄς, ἡ. e. Stück	εὐϊός, η, ον. fröhlich, hei-
Land an der Grenze.	ter. (Beyn. des Bacchus.)
überh. Ende.	εὐκαμπής, έος, ὁ, ἡ.
ἐσχατος, η, ον. der letz-	schön gekrümmt, gebo-
te, äußerste.	gen.
ἐσχω. s. ἐχω.	εὐκάρδιος, ὁ, ἡ. adv.
ἐσω. c. genit. innerhalb.	εὐκαρδίως. muthig.
ἐσω δωματων. in das Haus	εὐκέλαδος, ὁ, ἡ. wohl,
hinein.	hell - tönend.
ἐταίρα, ας, ἡ. die Buhle-	εὐνηλος oder ἐκηλος.
rin.	ruhig, still.
ἐταῖρος u. ἑταρος, ὁ. der	εὐνημῖς, ἰδος. wohl-
Freund.	beschient, dessen Schien-
ἐτεόν. wahrhaft. was wirk-	bein (νήμη) wohl be-
lich ist. (v. ἔω, εἰμί.)	schirmt ist.
ἐτήτυμος, α, ον. (st. ἐτυ-	εὐνομος, ὁ, ἡ. (νόμη)
μος. mit Reduplication)	wohlbehaart. μήλα εὐνο-
wahrhaftig.	μα. wollenreiche Schaaf.
ἐτι. noch. οὐκ ἐτι. nicht	εὐνταῖος, αῖα, αῖον. er-
mehr. οὐδεὶς ἐτι niemand	wünscht.
mehr. ἐτι μάλλον. (immo)	εὐκυκλος, ὁ, ἡ. wohl ge-
vielmehr.	rundet.
ἐτοιμος, ὁ, ἡ. bereit, fer-	εὐλάχανος, ὁ, ἡ. frucht-
tig.	bar an Kohl, Gemüs.
ἐτος, εος, τό. das Jahr.	εὐλή, ἡς, ἡ. d. Wurm,
ἐτώσιος, α, ον. vergeb-	Made.
lich.	εὐμαρής, ὁ, ἡ. leicht.
εὐ. wohl. gut. wohlmei-	εὐμεγέθης, ὁ, ἡ. sehr
nend, wie in εὐ λέγειν.	groß, tüchtig.
εὐαδεν st. ἑαδεν. von ἄδω	εὐμενής, έος, ὁ, ἡ. (μέ-
gefallen.	νος) wohlgesinnt, wohl-
εὐάζω. jauchzen. Baccha-	wollend.
nalien feyern.	εὐμμελίας (μελίη) Lan-
εὐαλάνατος, ὁ, ἡ. dor.	zenkundig. (gen. εὐμμε-
(ἡλακίατη). einen schönen	λίας, εὐμμελίω.)
Rocken besitzend.	εὐμορφία, ἡ. Wohlge-
εὐάνεμος, ὁ, ἡ. vom Win-	stalt, Schönheit.
de begünstigt. πλόος.	εὐνάζω. lagern.
glückliche Schifffahrt.	εὐνή, ἡ. das Bett, Lager.
εὐδαίμον. ονος, ὁ, ἡ.	2) die Gattin.
glücklich.	Εὐνία, ας. n. pr.
εὐδόκιμος, ὁ, ἡ. gelobt	εὐννητός, ὁ, ἡ. wohlge-
gepriesen.	spinnen.
εὐθαλής, έος, ὁ, ἡ. schön	εὐχέστος, ὁ, ἡ. wohlge-
grünend.	glättet.

- εὐοδμος, ὁ, ἡ. wohlriechend, duftend.
 εὐπεπλος, ὁ, ἡ. mit schönem Kleid, schön gekleidet.
 εὐπέταλος, ὁ, ἡ. (πέταλον.) wohlbelaubt.
 εὐπηκτος, ὁ, ἡ. wohlgefügt.
 εὐπλοια u. εὐπλοΐη, ἡ. d. glückliche Fahrt.
 εὐπλόκαμος, ὁ, ἡ. schön gelockt.
 εὐπορος, ὁ, ἡ. reichlich begabt. im Ueberflufs.
 εὐπτερος, ὁ, ἡ. wohl befiedert. schnell fliegend.
 εὐπτερος φάετρα. ein Köcher mit befiederten Pfeilen gefüllt.
 εὐρήν st. εὐρεῖν.
 εὐρίσκω. finden. εὐρομεν βούλημα. wir haben ein Mittel gefunden, diefs zu bewirken.
 εὐρρεΐας, ὁ, ἡ. (gen. εὐρρεΐας, εὐρρεΐος.) schönströmend.
 εὐρύς, εἶα, ὕ. weit.
 εὐς, εὐ, und εὐ. genit. εἶος. wohl, schön.
 εὐσαν st. οὐσαν.
 εὐσεβεια u. εὐσεβία, ἡ. die Gottesfurcht.
 εὐσεβέω. gottesfürchtig seyn.
 εὐσεβής, εὐς, ὁ, ἡ. gottesfürchtig, fromm. ἐν εὐσεβέων, χώρα sc. in den Wohnungen der Gerechten.
 εὐσελμος, ὁ, ἡ. mit schönen Rudersitzen versehen, wohl berudert.
 εὐσκαρδμος, ὁ, ἡ. (σκαίρω) leicht springend.
 εὐσκιος, ὁ, ἡ. schattenreich, umschattet.
- εὐσπορος, ὁ, ἡ. wohl besät, fruchtbar.
 εὐσταχυς, ὁ, ἡ. von vollen Aehren.
 εὐστέφανος, ὁ, ἡ. wohl bekränzt.
 εὐσφυρος (σφυρόν.) ὁ, ἡ. mit schönen Knöcheln.
 εὐσχήμεως. mit Anstand.
 εὐτεκνος, ὁ, ἡ. wachse Kinder habend, durch seine Kinder beglückt.
 εὐτραπής, εὐς, ὁ, ἡ. bereit.
 Εὐτυχίδας. n. pr.
 εὐφάμως. dor. schweigend.
 εὐφημος, ὁ, ἡ. gute, glückbedeutende Worte sagend. 2) schweigend.
 Εὐφροίων, ωνος. n. pr.
 εὐφραίνω. erfreuen.
 εὐφρονέω. wohlgesinnt seyn.
 εὐφροσύνη, ἡ. die Freude, der Genuß. 2) als n. pr. Name einer der Charitinnen.
 εὐφρων, ονος, ὁ, ἡ. wohlgesinnt.
 εὐχομαι u. εὐχετάω. lautsprechen; daher, offen bekennen, laut wünschen, beten.
 εὐχολή, ἡ. der Wunsch, Bitte.
 εὐώδης, ὁ, ἡ. wohlriechend.
 εὐωψ, ωπος. fem. εὐώπιδος. schön blickend, mit schönen Augen.
 εἰφάμεριος, dor. was Einen Tag dauert, vergänglich.
 εἰφάρμοζω. anpassen. μέτρον εἰφάρμοζεσθαι τι. eine Sache nach etwas messen, einrichten.

ἔφετμή, ἡ. (ἐφίημι) Befehl, Auftrag.	ζηλωτός, ἡ, ὄν. beneidenswerth.
ἐφίημι. auf etwas sitzen.	ζητέω. suchen, vermissen.
ἐφίστημι. hinzustellen.	ζυγός, οὗ, ὁ. das Joch.
ἐπιστάς, darauf stehend.	ζωή, ἡς, ἡ. das Leben.
ἐφοδος, ἡ. der Zugang, das Annahen.	ζώνη, ἡς, ἡ. auch ζώσματος, τό, u. ζωστήρ, ἡρος, ὁ. der Gürtel.
ἐφορμάω. antreiben.	
Ἐφύρα, ας. der alte Name von Korinth	
ἐχέτλη, ἡ. die Sterze am Pflug. 2) der Pflug.	
ἐχθρός, ἄ, ὄν. feind. ὁ ἐχθρός. der Feind. ἐχθιστος, η, ου. höchst feindselig, verhaßt, schmerzlich.	ἢ u. ἢε. oder. nach einem comparat. als. ἢ..ἢ. entweder.. oder.
ἔχισ, ιος, ὁ. die Natter.	ἢ. fürwahr, gewiss. 2) dient die Frage zu bezeichnen.
ἔχω. und ἔσχω. haben. halten. εὖ ἔχειν. in guten Umständen seyn. ἔχει τὰν τόν. es ist Eins u. dasselbe. -σχῆσω σε πηδᾶν. ich werde dich hindern zu springen. — ἔχεσθαι und ἔσχεσθαι. sich halten, still stehn. ἔσχετο δ' ἄλμη.	ἢ ῥά με μισεῖς; nicht wahr du hassest mich?
ἔως, c. genit. bis, so lange.	ἢ βᾶω. jung seyn, sich jugendlich freuen.

Z.

ζάθρος. ἑ, ου. sehr göttlich.	ἢ βῆ, ἡ die Jugend.
ζαλόω st. ζηλόω. beneiden.	ἢ γέμων, ονος, ὁ. der Führer.
ζαλωτός st. ζηλωτός. beneidenswerth.	ἢ γέομαι. anführen. 2) glauben.
ζάω. leben. τὸ ζῆν. das Leben. ζῶντα κισσόν. frischen Epheu.	ἢ γερέθομαι. (längere Form von ἀγείρομαι.) sich versammeln.
ζεύγλη, ἡ die Jochschnur um den Hals des Pferdes	ἢ γήτωρ, ορος, ὁ. der Anführer.
ζεύγνυμι. ausspannen.	ἢ δέ und. (nach ἡμῶν u. auch allein.)
Ζεύς, Διός u. Ζηνός. Jupiter.	ἢ δῆ. schon.
Ζέφυρος, ου, ὁ. der Westwind.	ἢ δύπνοος, ὁ, ἡ. süßs düftend.
ζέω. kochen.	ἢ δύποτος, ὁ, ἡ. süßs zu trinken, süßs schmeckend.
	ἢ δύς, εἶα, ὕ. süßs. angenehm. ἢ δὲ γελαῖν. freundlich lächeln.
	ἡ ἑλίου, ου, ὁ. die Sonne.
	ἡ εροεῖς, ἑσσα, ἐν. nebelicht, düster.
	ἡ ἥρ. ἑρος, ὁ. die Luft st. ἀήρ. ἐπ' ἡέρος in der Luft.
	ἡ θῆς, ιος, τό. die Sitte,

H.

Handlungsweise, Charakter, Aufenthaltsort.

ἡϊών, όνος, ἡ. das Ufer.

ἡκᾶ. langsam. leise.

ἡκω. kommen.

ἡλεκάτη, ἡ. die Spindel.

ἡλάσσω. schwärmen.

ἡλέκτωρ, όρος, ό. gelbstrahlend. (von dunkler Ableitung)

ἡλίβατος, η, ου. sonnig.

ἡλικία, ας, ἡ. u. jon. ἡλικία. das gleiche Alter.

ἡλικίῃ οἱ εἶν. er war ihm von gleichem Alter.

ἡλιξ. ικος, ό, ἡ. der von gleichem Alter ist.

Ἡλιόδωρος, ου. n. pr.

ἡλιος. ου, ό. die Sonne, der Tag.

ἡμαι. sitzen.

ἡμαρ, ατος, τό. der Tag.

ἡμεν st. εἶναι.

ἡμέρα, ας, ἡ. der Tag.

ἡμέριος, ό, ἡ. was Einen Tag währt, vergänglich.

οἱ ἡμέριοι. die Menschen.

ἡμες. st. εἶναι.

ἡμίονος, ό. der Maulesel.

ἡμύω. beugen, sich neigen

ἡν st. εἶν. wenn.

ἡνεμόεις, εντος (ἄνεμος) ό, ἡ. windig, stürmisch.

ἡνίδε. sieh.

ἡνίον, τό. der Zügel.

ἡπαρ, ατος, τό. die Leber, (nach den Alten der Sitz der Liebe u. der Begierden.)

ἡπειρος, ου, ἡ. das feste Land, überh. Land im Gegensatz von Meer.

ἡρ, ἡρός, τό. der Frühling.

Ἡρινοα, ης. n. pr. einer lyrischen Dichterin aus Lesbos.

Ἡρωΐνη, ης, ἡ. die Heroïne.

Ἡρως, ρως, ό. der Heros, Held. (Sohn od. Abkömmling eines Gottes).

ἦ st. ἦν.

Ἡσιόδος, ου. n. pr. eines Dichters aus Askra in Böotien, Verfasser einer Theogonie u. der Werke u. Tage.

ἡσυχία, ας, ἡ. die Ruhe, Friede.

ἦτορ, όρος, τό. das Herz.

ἦττων, ουος, ό, ἡ. kleiner, geringer. οὐχ ἦττον οὐδέν. nichts desto weniger.

ἡυγένειος, ου. mit schönem Barte, Beywort des Löwen.

ἡυκομος, ό, ἡ. schön gelockt.

ἡυτε (aus ευτε entstanden) wie, so wie.

ἡφαιστόποιος, ό, ἡ. vom Hephästos gemacht.

ἡχέω. tönen.

ἡχι oder ἡ. wo. (qua).

ἡχος, εος, τό. der Schall, das Getöse.

Ἡχώ, οὔς, ἡ. die Echo, der Wiederhall.

ἡώς, οὔς, ἡ. die Morgenröthe.

Θ.

Θάλαμος, ου, ό. das Gemach. κηροπαγής. die von Wachs gefügte Wohnung der Bienen.

Θάλασσα u. Θάλαττα, ης, ἡ. das Meer.

Θαλάσσιος, ό, ἡ. und Θαλάττιος. auf - im - Meere befindlich. Θαλάσσια ἔργα.

- Geschäfte auf dem Meere, wie Schiffahrt, Fischerey.
- θάλαα. n. pl. — dat. θαλάσσει. was blüht, erfreut. s. v. a. ἡδέα.
- θαλαεῖος, α, ου. blühend.
- Θαλήης, οὔ. n. pr. eines der sieben Weisen, aus Milet.
- Θαλία, ας. n. pr. einer der Charitinnen.
- θαλλός, οὔ, ὁ. der Zweig grüne Schofs.
- θάλλω. grünen. blühen. ἡ γαῖα τέθηλε. das Land blüht.
- θαλπωρή, ῆς, ἡ. Wärme, Hoffnung.
- θαμβέω. staunen, erschrecken.
- θάμβος, εος, τό. das Staunen, Erschrecken.
- θαμέες. (plur. von dem ungebräuchlichen θαμής.) häufig.
- θάμνος, ου. ὁ. d. Gesträuch, Laubwerk.
- θάνατος, ου. ὁ. der Tod.
- θάπτω. begraben.
- θαρρέω u. jon. θαρσέω. Muth haben. θάρρει. sey gutes Muthes, sey getrost. θαρσεῦσα st. θαρρόυσα.
- θάσσω. sitzen, sich gesetzt haben. θρόνον θάσσειν.
- θαῦμα, ατος, τό. das Wunder, die Bewunderung.
- θαυματός und θαυμαστός, ἡ, ὄν. wunderbar.
- θέαινα, ης, ἡ. (längere Form von θεά.) die Göttin.
- θεάομαι. sehen. θεᾶσαι. schau.
- θέσιον, ου, τό. der Schwefel.
- θεῖος, α, ου. göttlich. τὰ θεῖα. das Göttliche, die Gottheit.
- θέλυτρον, ου, τό. die Besänftigung. ὕπνου. Schlaf, süßes Linderungsmittel.
- θέλω. ergötzen, schmeicheln.
- θέμις, ιδος, ἡ. das Recht. (acc. pl. θέμιστας.) εἰ θέμις. wenn es möglich ist. οὐ θέμις ἐστι. es ist nicht vergönnt.
- θεόγλωσσος, ὁ, ἡ. mit Götterzungen begabt.
- θεόδωρος, ου. n. pr.
- θεοειδής, ὁ, ἡ. (εἶδος) gottähnlich.
- θεοείκελος, ὁ, ἡ. gottähnlich.
- θεόκριτος, ου. n. pr. eines Dichters aus Syrakus, Verfassers bukolischer u. mimischer Gedichte.
- θεοπροπέω. weissagen.
- θεοπροπίη, ης, ἡ. die Weissagung.
- θεόπροπος, ου, ὁ. der Weissager.
- θεός, οὔ, ὁ. der Gott. ἡ θεός. die Göttin.
- θεοτείχης, εος, ὁ, ἡ. von Göttern erbaut.
- θεραπεύω. bedienen, besorgen, aufwarten. curiren. οἱ θεραπευόμενοι. die Patienten.
- θεράπων, οντος, ὁ. der Diener.
- θερίζω u. θερίζομαι. mähen, erndten.
- θερμός, ἡ, ὄν. warm.
- θερος, εος, τό. der Sommer. θέρευς st. θέρους.
- θεσμός, οὔ, ὁ. das Gesetz.
- θεσπέσιος, ὁ, ἡ. von Gott

- gesprochen. sehr bedeutend. groß. gewaltig.
 Θέσφατον, τό. der Götterspruch.
 Θέτις, τιδος, n. pr. einer Tochter des Nereus, der Gemahlin des Peleus, Mutter Achills.
 Θεσσαλία, ας, ἡ. u. Θεσσαλία. eine Landschaft im nördlichen Theil von Griechenland.
 Θευγενίς, ίδος. n. pr. Θέω. laufen, sich bewegen. Θεωρέω. beschauen.
 Θήβαι, ᾶν. Theben in Böotien.
 Θήγω. schärfen, wetzen.
 Θηλάζω. saugen. τὸν μαστόν. an der Brust trinken.
 Θηλέω. grünen. Θηλήσαντα φυτά. grüne Gewächse.
 Θηλύγλωσσος, ό, ἡ. mit weiblicher Beredsamkeit begabt.
 Θηλύνομαί. weibisch, weichlich seyn. sich zieren.
 Θήλυς, εἶα, υ. weiblich.
 Θήπω. fut. 2. ταφῶ. erstauen, erschrecken.
 Θήρ, ός, ό. das Thier, Wild.
 Θήρα. ας, u. Θήρη, ἡ. die Jagd.
 Θηράω — ἄομαι. jagen, nach etwas trachten.
 Θηροτόνος, ό, ἡ. (κτείνω) Thiere tödtend.
 Θηροσκοπος, ό, ἡ. (σκοπέω) Thiere ausspähend.
 Θηροθόνος, ό, ἡ. (θονέω) Thiere erlegend.
 Θησαυρός, οὔ, ό. der Schatz.
 Θίασος, ου, ό. die Schaar. (besonders von Bacchanten.)
 Θιγγάνω. berühren.
 Θλίβω. drücken.
 Θνήσκω. sterben. ermaten.
 Θνητός, ἡ, όν. sterblich.
 Θοός, ἡ, όν. adv. Θοῶς. schnell.
 Θοῦρος. fem. Θουρίς, ίδος. ungestüm, muthig.
 Θράκη, ης, ἡ. und jon. Θρήνη. Thrazien. Θράκιος, η, ον. thrazisch.
 Θράνος, ου, ό. der Schemel.
 Θράσος, εος, το. die Kühnheit.
 Θρασύβουλος. n. pr. des Befreyers von Athen von der Herrschaft der dreysig Tyrannen.
 Θρασύς, εἶα, υ. kühn, übermüthig.
 Θρηνέω. beweinen.
 Θρήνος, ό. das Beweinen, Wehklagen.
 Θρίξ, τριχός, ἡ. das Haar.
 Θρόνα scil. ἔρια. gefärbte Wolle. (dunkle Ableitung.)
 Θρώσκω. springen.
 Θυγατήρ, έρος, ἡ. die Tochter.
 Θύελλα, ης, ἡ. der Sturm, Wirbel.
 Θυμαλγής, ό, ἡ. (ἄλγος) an das Herz gehend, schmerzlich.
 Θυμαρέω (ἄρω). belieben, gut finden.
 Θυμός, οὔ, ό. (aeol. θυμός.) das Gemüth. ἐκ θυμῶ. von Herzen.
 Θύννος, ου, ό. der Thunfisch.
 Θύνω. stürmen, wüthen.
 Θύος, εος, τό. der Weihrauch.

Θυρέα, ας. St. auf der Grenze von Argolis u. Laconien.	ἰδρώς, ὤτος, ὅ. der Schweifs.
Θυρσάζω. den Thyrsus schwingen, begeistert seyn.	ἱέρια, ας, ἡ. die Priesterin.
Θυσανοεῖς, ἑσσα, ἐν. mit Franchen (Θυσάνοις) behangen.	ἱερός, ἁ, ὅν. heilig. hehr. τὰ ἱερά. die Opferthiere, Opfer.
Θυσία, ας, ἡ. das Fest.	ἵημι schicken, senden. ἱέναι πόδα den Fuß bewegen, gehen. στεναχάν. Seufzer ausstoßen. ἐπὶ νηὸς εἶσαν (aor. I.) sie brachten ihn auf das Schiff. c. genit. von etwas nachlassen. ἐπεὶ χ' ἔωμεν πολέμοιο i. e. ἐπὶν ὤμεν πολέμου. wenn wir vom Kriege ablassen. — Auch immittēre ἱεῖ (eigentl. von ἱέω) ἑθαίρας. fügte die Haare hinein. — ἱεμαι eilen, verlangen.
Θύω. opfern.	ἱήϊος. Beyn. des Apollo als Helfer im Unglück.
Θωρήσω. bewaffnen.	ἵζω. setzen.
Θῶτερον st. τὸ ἕτερον.	Ἰονίη, ης, st. Ἰονία. Landschaft in Vorderasien.

I.

ἰαίνω. wärmen, erfreuen.	Ἰσακός, u. Ἰσακήσιος. der Einwohner von Ithaka. Λαρτιάδεω Ἰσακοῦ. des Ulysses von Ithaka.
ἰακχός, οὔ, ὅ. der freudige Ruf.	ἰθύω. richten, lenken.
ἰάλλω. st. βάλλω. werfen. χεῖρας ἐπὶ. ἰάλλειν. Hand an etwas legen.	ἰθύς, εἷα, ὅ. gerade aus.
Ἰάονες st. Ἴωνες. die Ionier auf der Küste von Asien.	ἰθύω. auf etwas los gehen.
ἰάπτω. weh thun, beschädigen.	ἰκελος, η, ὄν. ähnlich.
Ἰασίων, ωνος. n. pr. e. Sohn des Minos in Kreta. Von ihm gebahr Demeter den Plutus.	ἰκετεύω. flehen.
ἰατρεύω. Kranke besorgen. curiren.	ἰκέτης, ου, ὅ, und ἰκότηρ, auch ἰκτῆρ, ἥρος, ὅ. der Flehende
ἰατρός, οὔ, ὅ. der Arzt.	ἰκνέομαι kommen (aor. 2. inf. ἰκνέσθαι τι. wohin gelangen)
ἰαύω. schlafen.	ἰλάομαι u. ἰλόσκομαι. versöhnen.
ἰάχημα, ατος, τό. der Freudenruf.	ἰλημι u. ἰλάω. ich bin gnädig. Imperat. pr. ἱλα-
ἰάχω. laut rufen, jauchzen, schreyen, jammern.	
ἰγνύς, υός, ἡ. die Kniekehle. acc. ἰγνύν u. ἰγνύα.	
ἰδέ. und.	
ἰδέα, ας, ἡ. die Gestalt.	
ἰδνύω. krümmen. ἰδνωθεῖς sich krümmend.	
ἰδοῦ. sieh da. (beym Darreichen einer Sache.)	

- Σι, ἴλατε. seyd gnädig.
 aor. ἴληθι. (wie στῆθι.)
 Ἰλιακός, ἡ, ὄν. trojanisch.
 Ἰλιον, ου, τό. Ilium, Troja.
 ἱμάτιον, ου, τό. das Kleid, der Mantel. ἱμάτια βαπτά. gefärbte, bunte Gewänder.
 ἱμάς, ἄντρος, ὁ. der Riemen.
 ἱμάω. geißeln, peitschen.
 ἱμεροθαλής, ἑος, ὁ, ἡ. lieblich blühend.
 ἱμέρος, ου, ὁ. das Verlangen, die Sehnsucht.
 ἱμεροφῶνος, ὁ, ἡ. lieblich tönend, gesangreich.
 ἱμέρῳ. st. ἱμείρω.
 ἴνα. damit.
 Ἰναχίδης, ου, ὁ. der Argiver. (vom Inachos, dem ältesten König von Argos.)
 ἴνις, ὁ, ἡ. der Sohn, die Tochter.
 Ἰνώ, οὔς. n. pr. Tochter des Kadmus.
 ἰοπλόκαμος, ου, ὁ, ἡ. dunkle, den Veilchen gleiche Locken habend.
 ἰός, ἡ, ὄν. st. εἷς, μία, ἕν.
 ἰός, οὔ, ὁ. das Gift. 2) der Pfeil.
 Ἴος, ου. N. e. Insel im ägeïschen Meer.
 ἰουλος, ου, ὁ. das Milchhaar.
 ἰοχέαιρα, ας. die Pfeilerfreute. (sagittis gaudens). Beyn. der Artemis.
 Ἰππαρχος, ου n. pr. e. Sohn des Pisistratus, Tyrann von Athen.
 ἱππεύς, ἥος, ὁ. der Wagenkämpfer, d. Reisige.
 ἱππήμολγος. der Pferde-
- melker, N. eines asiatischen Nomadenvolkes.
 ἱππιοχαίτης, ου, ὁ, ἡ. roßmählig, mit der Mähne des Rosses geschmückt.
 ἱππόδαμος, ὁ, ἡ. (δαμάω) rossebändigend, bezähmend.
 ἱππόκομος, ὁ, ἡ. mit Rossmähnen geschmückt.
 Ἰππομένης. n. pr. der Sohn des Ares, liebte Atalanten, die nur den zu heirathen versprochen hatte, der sie, die Schnellfüßige, im Lauf übertreffen würde. Aphrodite gab ihm goldne Äpfel, die er ihr während des Laufes hinwarf, die, indem sie nach ihnen ausbog, ihre Eile hemmten und ihr zugleich Liebe zu dem Jüngling einflößten.
 ἱππουρίς, ἰδος, ἡ. von Rossmähnen begrenzt. Beyw. des Helms.
 ἱπταμαι. fliegen. ἔπη. er entflog.
 ἱρηξ, ηκος, ὁ. der Habicht.
 ἱρόν, οὔ, τό. das Heiligthum.
 ἰσάω gleich machen.
 ἴσημι. wissen, kennen.
 ἰσόμοιρος, ὁ, ἡ. zu gleichen Theilen gehend. vereint, verbunden. ἀἷρ ἰσόμοιρος γῆς die der Erde vereinte, sie umströmende Luft.
 ἰσόνομος, ὁ, ἡ. gleiche Rechte genießend, frey.
 ἴσος, η, ου. gleich. ἴσον. auf gleiche Weise. eben so viel, ἴσον ἐσσι μιλίσ-

σαις, χρῆμα sc. du bist den Bienen gleich.	καθαρός, ἄ, ὄν. rein, auf- richtig.
ἵστημι. aufrichten, stel- len, stehen lassen. ἕστη- κα u. ἕστην. ich stand.	καθέσδομαι. st. καθέζο- μαι. sitzen.
ἕστησα ὄχλον νῆνεμον. ich machte die Menge ru- hig.	καθεύδω. schlafen.
ἵστιον, τό. das Seegel.	καθήμεαι. (imperf. ἐκαθή- μην.) sitzen.
ἱστορέω. fragen, erkun- den.	καθίζω. hinsetzen, sich se- tzen.
ἱστός, οὔ, ὁ. 1) alles was man aufstellt. Gestell. daher 1) der Mast. 2) der Weberstuhl. 3) das Ge- webe selbst. ἱστὸν ὑφαί- νειν. weben.	καθίημι. nieder - herab - lassen.
ἱστωρ, ὁ, ἡ. kundig.	καθοράω. sehen, anschau- en.
ἱσχνός, ἡ, ὄν. dünn, ma- ger.	καθυβρίζω. mißhandeln.
ἱσχω u. ἱσχάνω. haben. halten. hemmen. ἱσχομαι. inne halten, aufhören.	καί. und, auch. καὶ νέκυν. auch wenn man todt ist. — obgleich. καὶ τοι. gleichwohl, und doch.
ἱσως. vielleicht.	καινός, ἡ, ὄν. neu.
ἱχθυοεῖς, ἑσσα, ἐν. fisch- reich.	καίνω. tödten.
ἱχθύς, ὄς, ὁ. der Fisch.	καιρός, οὔ, ὁ. die Zeit. ἐν καιρῷ. zur rechten Zeit, günstig, glücklich. πρᾶσ- σειν ἐν καιρῷ. glücklich seyn.
ἱχνιον, ου, τό. diminut. von ἱχνος, τό. die Spur.	καίω. brennen, verbren- nen.

K.

Καδμεῖος, α, ου. vom Kadmos entsprossen. Καδ- μεῖαι. Kadmos Töchter, auch Καδμηίδες.	κακότος, ἡ, ὄν. schlecht, böse, feindlich. κακά. Un- fälle, Mißgeschick. Schelt- worte.
Κάδμος, ου. n. pr. Gründer von Theben, Gemahl der Harmonie, an deren Hoch- zeitfeyer die Götter selbst Theil nahmen.	κακότης, ητος, ἡ. die Schlechtigkeit, Feigheit, Unglück.
καάζω. (perf. κέκασμαι.) schmücken.	κακουργός, οὔ, ὁ. der Uebelthäter.
καθαίρειν. herabstürzen. herabnehmen. τοῦ βίου. des Lebens berauben.	καλαμοεῖς, ἑσσα, ἐν. von Rohr, Halmen.
	κάλαμος, ου, ὁ. das Schilf. κάλαμοι. die Röhre der Flöte.
	καλέω. (perf. κέκλημαι.) rufen. nennen. einladen.
	κάλημι. st. καλέω.

- καλήτωρ, ορος, ὁ. der Rufer.
- καλλιεπής, ὁ, ἡ. schönredend. καλλιεπεῖ σοφίῃ. mit beredter Kunst.
- καλλιζυγής, εὖος, ὁ, ἡ. schöngejocht.
- καλλίτριξ, τριχος, ὁ, ἡ. mit schönen Haaren.
- καλλίτριχες ἵπποι. mit schönen Mähnen.
- Καλλίμαχος, ου, n. pr. Καλλιόπη u. Καλλιόπα. N. e. Muse. Καλλιόπας γλυκερὸν στόμα. Homerus, von der Muse des epischen Gedichtes mit süßem Gesang begabt.
- καλλίπαρῃος, ὁ, ἡ. schönwangig.
- καλλίπωλος, ου, ὁ, ἡ. (πῶλος) mit schönen Rossen.
- καλλίσφυρος, ὁ, ἡ. (σφυρὸν) schönfüßig.
- κάλλος, ους, τό. die Schönheit. (als Person) — κάλλεα λευκὰ κηροῦ. des Wachses weißse Zierde st. das schöne weißse Wachs.
- καλός, ἡ, ὅν. schön. τὸ καλὸν st. καλῶς. τὸ καλὸν πεφιλαμένε. i. e. μάλα.
- κάλυξ, υκός, ἡ. der Kelch der Blume. 2) die Blume selbst.
- καλύπτρη, ἡ. der Schleyer.
- καλύπτω. bedecken, verhüllen.
- Κάλχας, αὐτός. n. pr. der Wahrsager in dem Heere der Griechen vor Troja.
- κάματος, ου, ὁ. die Mühe, Krankheit, Arbeit.
- κάμνω. arbeiten. verfertigen. βωμοὺς ἔκαμον. sie bauten Altäre. οἱ καμόντες. die Todten.
- καναχή, ἥς, ἡ. das Getös.
- κάνσον, ου, τό. der Helm.
- κᾶπεῖ st. καὶ ἐπεῖ.
- κᾶπος, ου, st. κῆπος, ὁ. der Garten.
- καπυρός, ἅ, ὅν. helltönend, laut. καπυρὸν στόμα Μοισᾶν. von dem Musenbegeisterten Sänger.
- καπύω (κᾶπος) hauchen. ψυχὴν καπύειν. die Seele aushauchen.
- κάρη, κάρηατος, τό. und κᾶρα. das Haupt. κᾶρα κασίγνητον. umschreibend st. ὧ κασίγνητε.
- καρηκομάω. das Haupt behaaren, belocken.
- κάρηνον, ου, τό. der Scheitel, Gipfel.
- καρὸς st. κηρός. Wachs. μέλι κᾶτθανεν ἐν καρῶ. der Honig schwand dahin, verging, in den Wackskuchen.
- καρπός, ου, ὁ. die Frucht. 2) die Wurzel der Hand.
- καρπὸν Διοῦς. die Früchte der Ceres.
- καρποφορέω. Früchte tragen.
- καρτερός, ἅ, ὅν. stark. muthig. κάρτιστος. superl.
- κάρτος, εὖος, τό. die Stärke, Macht.
- κασίγνήτη, ἥς, ἡ. die Schwester.
- κασίγνητος, ου, ὁ. der Bruder.
- Κάστωρ, ορος. n. pr.
- κατά. c. genit. hinab, in. κατὰ γῆς. unter der Erde. — c. acc. nach, bey. κατ' Ἀραβίους. bey den Ara-

- bern. κατ' ὄμματα. ins Gesicht, mündlich. κατὰ λεπτά. in kleine Stücke. κατὰ τὸν (σὸν) λόγον. zu folge deiner eignen Behauptung.
κατὰ. st. καὶ εἴτα. und dennoch.
καταβαίνω. hinabsteigen.
καταβάλλω. hinabwerfen.
καταβρέχω. benetzen, begießen.
κατάγω — κατάγυνυμι. zerbrechen. perf. part. καταγώς.
καταγώγιον, τό. d. Ort des Einkehrens, Austruhens. Ruheplatz.
καταδαρθεύω. schlafen.
καταδύνω. untersenken. aor. 2. κατέδυν. ich tauche unter, verberge mich unter etwas, verkrieche mich.
καταθνήσκω. sterben.
κατακρεμάω. aufhängen, herabhängen lassen.
κατακρημνάω. soviel als κατακρεμάω. κατακρημνῶντο. es hingen herab.
κατακρύπτω. verbergen.
καταλέγω. aufzählen. beschreiben.
καταλείπω — ομαι. hinterlassen.
κατανύω. zu Ende bringen, beseitigen. ἀμφὶ δ' ἄρ' ὅπλα κατανύσαν. rings umher legten sie das Geräthe weg.
καταπάλλομαι. werfen. schaukeln.
καταπαύω. aufhören lassen, besänftigen. —ομαι. aufhören, stille seyn.
καταπέργω. tödten.
καταρέζω (conficere) mit χειρὶ verbunden mit der Hand streicheln.
καταρρέω. hinabfließen. abströmen. hinabgleiten.
κατασμύχω. inwendig glühen. sich verzehren (in innerer Glut).
κατασπένδω. mit Trankopfern ehren.
καταστέφω. bekränzen.
καταστρέφω. umwenden, niederwerfen.
κατατήκομαι und κατατάκομαι. dahinschmelzen, sich abzehren.
κατατίθημι. auf etwas legen, niederlegen.
καταφαίνομαι. scheinen.
καταφθίνομαι. dahin sterben.
καταφλέγω. verbrennen.
καταναίρω. tödten.
κατέρχομαι. hinab-zurück-kehren.
κατεσθίω. verzehren. aufessen.
κατέχω. zurückhalten. festhalten. hemmen.
κατήλυσις, εως, ἤ. das Hinabsteigen, der Weg hinab.
κατοδύρομαι. beklagen. Klagen ausstossen.
κατοικέω. bewohnen. κατοικῆν st. κατοικεῖν.
κατοικίζω. eine Wohnung aufschlagen, beziehen.
καῦμα, ατος, τό. die Hitze.
Καῦστριος oder Κάυστρος. n. pr. Fluß in Klein-Asien.
καῦτός. st. καὶ αὐτός.
κεῖμαι. liegen, todt liegen. νόος κεῖται ταύτῃ. der Sinn ist dahin gerichtet (so gestimmt). κεῖται

ἀγών. st. ἀγωνίζεται. — κεί-
σεῦμαι st. κείσομαι.

κεῖνος, η, ον. st. ἐκεῖνος.

κεῖρω. abscheren, rasiren,
verwüsten, verwunden.

κεῖρει λήϊον, er weidet die
Saat ab (vom Esel)

κεῖρομαι χαίτας. ich schnei-
de mir die Haare ab (wie
man den Todten zu Eh-
ren thut.)

Κεκροπίς, ἴδος. kekro-
pisch. αἶα. das Land des
Kekrops, Athen. So auch
ἄστυ κεκροπίων. die Stadt
der Kekropier d. i. der
Athenäer.

κεκρούφαλον, ου τό. das
Netz um das Haar, Haar-
netz.

κελαδεινός, ἡ. όν. (κέ-
λαδος) lärmend. Beyw.
der jagenden Artemis.

κελάδημα ατος, τό. das
Geräusch, Getös.

κελαινεφής, έος, ό, ἡ.
dunkelwolkig.

κελαινωπίς, ἴδος. dun-
kelblickend, von dun-
kelm Ansehn.

κελάρύζω. rieseln, rau-
schen.

κελεύω. befehlen. ἐκέλευ
st. ἐκέλευ.

κέλομαι u. κέκλωμαί τινι.
einem befehlen. τινά ru-
fen, fordern.

κενός, ἡ, όν. und κενός,
ἡ, όν. eitel, leer, verlas-
sen.

κυντάω. stechen.

κύντρον, ου, τό. der Sta-
chel.

κέραμος, ου, ό. die Zie-
gel, das Dach.

κεράννυμι. mischen (ei-
nen Trank).

κεραός, ἡ, όν. gehört.

Jakobs gr. El. IV. n. L.

κέρας, ατος u. ως, τό.
das Horn.

κεραυνός, οὔ, ό. der Blitz-
strahl.

κερδαίνω einen Vortheil,
Gewinn machen. δάκρυα.
zum Weinen aufgefor-
dert werden.

κερδαῖον, gewinnreicher,
besser.

κέρδος, εος, τό. der Ge-
winn, Vortheil. Gewinn-
sucht.

κερκίς, ἴδος, ἡ. das We-
berschiff.

κερουλός, ἡ. όν. (ἐλκω).
Beyw. des Bogenschü-
tzen, der einen Bogen
von Horn spannt 2) κε-
ρουληά τόξα. der hörner-
ne Bogen.

κεστός, οὔ, ό. der Gür-
tel der Venus. 2) die
Macht der Reize, die in
diesem Gürtel enthalten
waren.

κευθμός, οὔ, ό. und κεῦ-
θος, εος, τό. die Kluft.

κεύθω. verbergen. enthal-
ten.

κεφαλή, ἡς ἡ. der Kopf,
das Haupt. καὶ κεφαλή.
o du Thor.

καὶ st. καὶ εἰ.

κηδομαι. besorgt seyn.

κηδος, εος, τό. die Sor-
ge.

Κήϊος, von Κεος, einer
Insel im saronischen
Meerbusen. κήϊος ἀνὴρ.
Simonides.

κηκα. st. καὶ εἰ κε.

κηλειος und κηλεος. (καίω,
ἐκηα lodern, brennend.

κηλητήριος, ἰα, ἰον. ver-
söhnend, besänftigend.

χοαὶ κηλητήριαi versöh-
nende Trankopfer.

κῆν st. καὶ αὐτὸς i. e. ἑαυτὸς.

κῆρ, ὅς, ἡ. das Verderben, der Tod. die Göttin des gewaltsamen Todes.

κῆριον, ἰου, τό. die Hönigscheibe.

κῆρός, οὔ, ὁ. das Wachs. (welches auch zur Schminke gebraucht wurde.)

Κηρύλος, ου. ein Vogel, nach einigen derselbe, den andre Κεῖξ nennen; gewiß ein am Meeresufer mit klagender Stimme flatternder Vogel.

κῆρύσσω. ausrufen, mit lauter Stimme verkündigen, gebieten.

κῆτος, εὐς, τό. das Seethier, jeder große Seefisch.

Κήϋξ, κός, ὁ. S. Ἀλκυών.

κῆώδεις, εὐς, ὁ, ὁ. frisch duftend.

κίδναμαι. sich zerstreuen, ausbreiten.

κιδάρα, ας, ἡ. die Cithar.

κίκιννοι, οἱ. Haarflechten, wie sich Liebende zum Zeichen der Gunst schenken. Daher ἐράσθαι κικίννοις von dem, der seine Liebe durch solche Gaben kund thut.

κικλήσκω (καλέω) rufen.

κινδυνεύω. Gefahr laufen.

περὶ τῆς ψυχῆς. sein Leben in Gefahr setzen.

κινέω. bewegen.

κινητήρ, ἥρος, ὁ. der Beweger, Erschütterer.

Κινύρας, ου. n. pr. der Vater des Adonis.

κινύρομαι. winseln. wehklagen. mit klagender Stimme reden — singen.

κισσόνομος, ὁ, ἡ. mit

Ephen die Locke bekränzt, Epheugelockt.

κισσός, οὔ, ὁ. der Epheu.

κίστη, ης, ἡ. der Kasten.

(von der Kiste, die bey der Bacchusfeyer, mit heiligen Werkzeugen angefüllt, umhergetragen ward.)

κίχew. (conj. κίχείω) u.

κίχάνω. finden, erreichen.

κίχε st. ἔκίχε. Δίνα κίχε πάντας.

κίχλίζω kichernd lachen.

κίχλίσδουσι st. κίχλίζουσι.

κίω. gehen.

κίων, ονος, ἡ. d. Säule.

κλαγγή, ῆς, ἡ. d. Klang.

κλαγγηδόν. adv. mit Getön.

κλαδὶ (wie von einem Nominat. κλάς) soviel als κλάδω. dem Zweige.

κλάδισκος, ου, ὁ. das Zweiglein.

κλάϊστρον, ου, τό. die Decke, Hülle.

κλαίω u. κλάω. weinen.

beweinen. — κλαίειν τινὰ

λέγειν. verwünschen.

κλαύσει. es soll dir

schlimm gehn. οὐδὲν ἤτ-

τον κλαύσει. der Henker

wird dich nichts desto

weniger holen. — κλαί-

οντι st. κλαίουσι.

κλαρονόμος, ου, ὁ. (νέ-

μω. κληρός) und κληρονό-

μος. der Erbe.

κλεινός, ἡ, ὁν. berühmt.

Κλεόβουλος, ου. n. pr.

κλέος, ους, τό. d. Ruhm.

κλέπτῃς, ου, ὁ. d. Dieb.

κλέω. rühmen. preisen.

κλήμα, ατος, τό. die

Weinrebe.

κλίνη, ἡ. das Lager, Bett.

κλιντήρ, ἥρος, ὁ. das Lager.

κλίνω. neigen. beugen.
κλίνομαι. sich legen. liegen.

κλισίη, ης, ἡ. das Zelt.
σκιαρὰ κλισία. ein schattiges Laubdach.

κλονέω. zu Haufen treiben, verwirren.

κλύδων, ωνος, ὁ. die Welle, Woge.

κλύζω. bespülen, benetzen, rauschen.

κλυτόμητις, ιος, ὁ, ἡ. von gepriesener Klugheit.

κλυτός, ἡ, ὁν. berühmt.

κλυτοτέχνης, ου, ὁ, ἡ. von gepriesener Kunstfertigkeit, kunstberühmt.

κλύω. c. genit. hören. (imperat. perf. κέκλυθι, κέκλυτε.)

κλών, ὤνος, ὁ. d. Zweig.

κνάκων, ωνος. Name eines Bockes von gelblicher Farbe, die dem Saffor (κνήκος) gleicht.

κνέφας, τό. die Finsternis.

κνήμη, ἡ. das Schienbein.

κνημίς, ἰδος, ἡ. d. Decke für das Schienbein, die Beinschiene.

κνημός, οὔ, ὁ. die Waldschlucht, Waldgegend.

κνώσσω. tief schlafen.

κοῖλος, η, ου. hohl, ausgehöhlt.

κοιμάω. zur Ruhe bringen, einschläfern. κοιμάομαι. schlafen.

κοινολεχής, έος, ὁ, ἡ. der Genosse des Bettes, Gemahl.

κοινός, ἡ, ὁν. gemeinschaftlich. τὰ κοινά. das

gemeine Wesen. πλουτεῖν ἀπὸ τῶν κοινῶν. sich von dem gemeinen Wesen bereichern.

κοιρανῆος st. κοιρανείος. gebieterisch, herrschend.

κολεός, οὔ, ὁ. d. Scheide.

κολάω. fest anheften.

κολλητός, ἡ, ὁν. wohlgefügt.

κολοσυρτός, οὔ, ὁ. das Gedräng, Getümmel.

Κολοφών, ὤνος N. einer Stadt in Vorderasien.

κόλπος, ου, ὁ. der Busen, Schoos, Meerbusen.

κολπόω. schwellen. λίνα

κολπώσαντες. von den Schiffern, welche die Segel aufspannen.

κομάω. behaart seyn. Neptuns zwey Rosse sind

χρυσέησιν ἐρείρησιν κομώοντες, mit goldenen Mähnen behaart. 2) κο-

μαῖν stolz seyn (wie ein junger Athenienser vom

Ritterstand, welche die Haare wachsen ließen) —

3) belaubt seyn.

κομέω. schmücken.

κόμη, ἡ. das Haar. 2) κόμαι φυτῶν. das Laub der Pflanzen.

κομίζω. führen, bringen. besorgen. κομίζεσθαι. sich

wohin begeben.

κομμός, οὔ, ὁ. das Schlagen gegen die Brust. die Wehklage.

κόμπος, ου, ὁ. das Getös, die Prahlerey.

κομπός, οὔ, ὁ. der Prahler.

κοναβίζω. dröhnen, dumpf hallen.

κονίη u. κόνις, εως, ἡ. der Staub, Asche.

κονίσσαλος, ου, ὁ. der Staubwirbel.	κοσμιότης, ητος, ἡ. die Sittsamkeit.
κονίω. mit Staub bedecken.	κόσμος, ου, ὁ. d. Schmuck.
κόπος, ου, ὁ. die Ermüdung.	κοτύλη, ἡ. ein Gefäß zum Schöpfen und Trinken, kleiner Becher.
κόπτω. schlagen, hauen. — κόπτομαι. sich schlagen (wie bey der Todten- trauer, <i>plangere</i>), be- trauern.	κούρη, ἡ. die Jungfrau, Tochter.
κορέω. sättigen.	κοῦρος, ου, ὁ. der Jüng- ling, Sohn.
κόρη, ἡ. das Mädchen. 2) N. der Proserpina. 3) der Augapfel.	κοῦφος, η, ου. leicht. adv. κοῦφα und κοῦφως. κοῦ- Φος θυμός. der Leicht- sinn.
Κόριννα, ης. n. pr.	κραδία, ἡ. jon. κραδίη. d. Herz.
κόριον, ου, τό. d. Mäd- lein.	κραδαίνω. vollbringen.
κόρις, εως, ἡ. die Wanze.	κραίπνός, ἡ. ὄν. hurtig. κραίπνὰ βίβας. schnell ei- lend.
κορμός, οὔ, ὁ. d. Block. πευκίνοὺς κορμούς. Blöcke von Tannenholz.	κράνα st. κρήνη. die Quelle.
κορυθαίολος, ου, (κόρυς, αἶολος) Helmschüttelnd.	κραναός, ἡ, ὄν. felsig, rauh.
κόρυμβος, ου, ὁ. die Spitze, das Höchste. der Kelch der Blume.	Κρανίδες, αἱ. die Nym- phen der Quellen.
κορύνη und κορύνα, ἡ. die Keule.	κράς, κρατός, τό. das Haupt.
κορύπτω und κορύττω. stoßen.	κραταιγύαλος, ὁ, ἡ. stark ausgehöhlt.
κορυφή, ης, ἡ. der Gip- fel, Scheitel.	κραταίος, ἄ, ὄν. mäch- tig.
κορώνη, ης, ἡ. d. Krähe.	κρατερός, ἄ, ὄν. u. καρ- τερός, ἄ, ὄν. stark, ge- waltig.
κορωνίς, ἴδος, ἡ. ge- krümmt. Beywort der Schiffe, die an beyden Enden gekrümmt sind.	κρατέω. c. accus. fest- halten, behalten. c. ge- nit. besitzen.
κοσκινομαντις, ιος, ἡ. die Siebwahrsagerin. (die durch das Laufen des Siebes das Künftige wahr- sagt.)	κρατήρ, ἥρος, ὁ. der Krater, wo man den Wein mischt.
κοσμέω. schmücken, zie- ren.	κράτος, εος, τό. d. Stär- ke, Macht.
κόσμιος, α, ου. gezie- mend, schicklich, sitt- sam.	κρέας, ατος, τό. das Fleisch. plur. κρεᾶ und κρεῖα. — τὰ περισσὰ κρεᾶ. das übrige Fleisch.
	κρείω. herrschen.

- κρένω. ein Geräusch machen.
 κρεμάω u. κρεμάννυμι. hängen, aufhängen.
 κρέσσω, ονος. u. κρείσσω. besser, stärker, mächtiger.
 κρήγυος, ό, ή. aufrichtig, ächt. τὸ κρήγυον. die Wahrheit.
 κρήδεμνον, ου, τό. was das Haupt umgibt, der Schleyer. τὰ κρήδεμνα. die Brustwehr der Mauer.
 κρήνη, ή. die Quelle.
 κρηνιάς, άδος, ή. die Quelle.
 κρητήρ, ήρος, ό. der Krater. παρὰ κρητήρσι. beym Wein.
 κρίνον, ου, τό. die Lilie.
 κροαίνω. (verwandt mit κρούω.) ausschlagen (vom Pferde).
 κροκόπεπλος, ό, ή. in gelbem krokusfarbigem Gewande.
 Κρονίωv, ονος, ό. der Sohn des Kronos, Zeus.
 κροτάφος, οὔ, ό. der Schlaf (am Kopf). das Haupt.
 κρουνός, οὔ, ό. d. Flußbett, der Kanal, Strom.
 κρούω. anschlagen.
 κρυερός, ά, όν. frostig, schaurig.
 κρυπτός, ή, όν. heimlich, verborgen.
 κρύπτω. verstecken, verbergen.
 κτάομαι. erwerben. κέκτημαι. ich besitze. κτάω νόσον. ich ziehe mir eine Krankheit zu.
 κτέανον, ου, τό. das Gut.
 κτέαρ, ατος, τό. der Besitz.
 κτατίζω. erwerben.
 κτείνω. tödten. όκτάμενος. der Getödtete.
 κτερεΐζω. Todtenopfer schlachten. κτέρσα κτερεΐζειν. mit Todtenopfern beerdigen.
 κτέρεον, ου, τό. das Todtenopfer.
 κτήμα, ατος, τό. der Besitz, das Eigenthum.
 κτήσις, εως, ή. der Besitz.
 κτίζω. gründen, bauen. τάφον. ein Grab errichten.
 κτύπος, ου, ό. das Getös, Geräusch. πόντου. das Rauschen des Meeres.
 κυάνεος, έα u. έη, εον. dunkel, schwärzlich.
 κυανοστόλος, ό, ή. dunkel gekleidet, im Trauerkleid.
 κυάνοφρυς, ό, ή. mit dunkeln Augenbraunen.
 κυανοχαΐτης, ου (ας, εω) der dunkelgelockte. Beywort des Poseidon.
 Κυβέλη, ή. Kybele, Rhea.
 κυβερνάω. steuern, regieren.
 κυβερνήτρια, ας, ή. die am Steuer rudernde. Beyw. der Τύχη.
 κυβερνήτης, ου, ό. der Steuermann.
 κυδαίνω. verherrlichen, preisen.
 κυδιάω. stolz seyn, sich brüsten.
 κυδοιμός, οὔ, ό. d. Getümmel, Verwirrung.
 κύδος, εος, τό. d. Ruhm. die Würde.
 Κύδων, ωνος. der Ein-

wohner von Κυδωνία, einer Stadt in Kreta, der Kydoniate.
 Κυθήρεια, ας, u. Κυθήρη, ης. die in Kythere verehrte Venus.
 κυνᾶω. mischen, verwirren.
 κύκλια. adv. im Kreise.
 κυκλωσίς, ἑσσα, ἐν. rund.
 κύκλος, ου, ὁ. der Kreis, Umfang. κύκλα σεληναίης. die Mondscheibe.
 κυκλώπεια, α, ου. cyclopisch κυκλωπεΐη Μυκήνη. das von Cyclopen ummauerte Mycene.
 Κύκλωψ, ωπος, ὁ. der Cyclope Polyphem in Sicilien.
 κύκνος, ου, ὁ. d. Schwan.
 κυλινδᾶω. wälzen, rollen.
 κυλινδέομαι. sich umtreiben.
 κυλίω. rollen. τροχὸς κυλισθεῖς. das rollende Rad.
 Κυλλήνη, ης. N. e. Berges in Arkadien, Κυλλήνιο. Beyn. des Hermes, der auf diesem Berge geboren war.
 κύμα, ἄτος, τό. die Welle. ἐν κυμάτων. nach dem Sturm.
 κυναγέω. st. κυνηγέω. jagen.
 κυνᾶω. verehren.
 κυνηγός, ου, ὁ. d. Jäger.
 κυνώπις, ἰδος. hundsäugig, unverschämt u. gierig blickend, Beyw. der Furien.
 κυπάρισσος, ου, ἡ. die Cypresse.
 Κύπρις, ἰος, u. ἰδος. Venus, Cypris. Κύπρις ἐπ' ἀνέρι μῆνατο βῶτα. Cy-

pris liebte heftig den Hirten, den Anchises.
 κυρᾶω c. genit. τόσσων ἐκύρῃσεν. er erlangte soviel.
 κύρνος, ου. n. pr.
 κύρομαι. theilhaft werden.
 κυρτός, ἡ, ὅν. gekrümmt, gewölbt.
 κύρω. da-bey der Hand seyn. (existere) im Stande seyn.
 κύω. fut. κῦσω. küssen.
 κύων, κυνός, ὁ, ἡ. der Hund. ὀπωρινός. d. Hundsgestirn, das im Herbst aufgeht.
 κωκυτός, ου, ὁ. d. Wehklage, das Jammern. ἡχώ ἐπὶ κωκυτῷ st. Σρηνώδη ἡχώ.
 κωκύω. wehklagen, jammern.
 κῶμα, ἄτος, τό. d. tiefe Schlaf.
 κωμάσδω st. κωμάζω. vom Trinkfest mit Musik und Fackeln durch die Strasse ziehn. 2) an der Thüre der Geliebten singen. 3) in dieser Absicht dahin wandeln. Davon κωμαστής, ου.
 κῶμος, ου, ὁ. der Gang zur Thüre der Geliebten. κῶμον ἄγειν. mit Gesang und Musik sich wohin begeben. 2) festlicher Aufzug zur Feyer eines Festes oder Sieges.
 κωμῶδέω. Scherz treiben.
 κώνωψ, ωπος, ὁ. d. Mücke.
 κώπη, ης, ἡ. der Griff (am Schwert, am Ruder).
 Κώρα, ας st. Κούρη. das Mädchen. 2) Proserpina.

κωτίλλω. schwatzen, plaudern.

κωτίλος, η, ον. plauderhaft κωτίλαρήματα. Worte angenehmer Redseligkeit.

κωτός, ή, όν. stumpf, eitel. κωτόν όνομα. ein leerer Name.

Λ.

λαγχάνω. loosen. durch das Loos erhalten.

λαγών, όνος, ή. d. Hüfte

λαγωός, ού, ό. d. Haase.

λαθαίος, α, ον. st. ληθαίος. der Vergessenheit geweiht.

λαίλαψ, απος, ή. der Wirbel.

λαιμός, ού, ό. d. Schlund, die Kehle, der Hals.

λαισήϊον, ου, τό. der Schild.

λαιψηρός, ά, όν. hurtig, leicht.

Λάκαινα, ης. die Lacedämonierin.

λαλέω. tönen. plaudern. λαλειν αυλω. die Flöte spielen.

λάλος, ό, ή. geschwätzig, plaudernd. comp. λαλίστερος.

λαμβάνω. nehmen. c. genit. an etwas fassen. κώπης. am Griff. χειρός. an der Hand

λαμπάς, άδος, ή. die Fackel.

λαμπρός, ά, όν. glänzend, angesehen.

λανθάνω. verborgen, unbekannt seyn, sich jemandes Augen entziehen.

λάθοιο. möchtest du vergessen.

λάξ. mit dem Fuß.

λαός, ού, ό. das Volk.

λαρός, ά, όν. süß, angenehm.

Λαρτιάδης, ου, ό. der Sohn des Laertes, Odysseus. πάτρα Λαρτιάδαο. Ithaka. 'Ιθακῶ Λαρτιάδew. des ithakensischen Lartiaden.

λάς, λαός, ό. der Stein (acc. λᾶν u. λᾶαν).

λασιούχην, ενος, ό, ή. mit zottigem, behaartem Nacken.

λάσιος, α, ον. borstig, struppig, dicht belaubt.

Λάτμος, ου, ό. e. Berg in Karien. Λάτμιον άναπος. in dem latmischen Waldgebirg.

Λατοίδας, ας st. Λητοίδης, ου. d. Sohn der Leto, Apollo.

λαυκανίη, ης, ή. die Kehle.

λαχναίς, έσσα, έν. zottig, haarig.

λάχος, εος, το. das Loos, der Antheil.

λέαινα, ας, ή. d. Löwin.

λέβης, ητος, ό. der Kessel (ein Preis bey Wettspielen).

λέγω. sagen, sprechen, preisen.

λειαίνω. glätten, ebenen.

λειμών, ῶνος, ό. die Wiese.

λειμωνιάς, άδος, ή. was zur Wiese gehört. λειμωνιάς Νύμφη. e. Nymphe der Wiese.

λείπω. lassen, verlassen, fehlen.

λεητός, ή, όν. erlesen.

λέκτρον, ου, τό. das Bett. λέτρα χήρεια. das verlassene, verwittwete Bett.	Λῆμνος, ου, ἡ. N. einer Insel des ägeischen Meeres.
λέπαδνον, ου, τό. der lange Riemen über den Rücken der Pferde.	Ληναί, ων, αἱ. die Bacchantinnen.
λέπας, αος, τό. d. Fels.	ληρέω. schwatzen. faseln. λῆρον ληρεῖν. leer u. sinnlos reden.
λεπτός, ἡ, όν. dünn, mager, klein. ὁρῶσά με λεπτόν εἶναι (st. λεπτότερον). da sie sieht, daß ich immer magrer werde. κατὰ λεπτά. in kleine Stücke. λεπτόν ἀποψύχειν. schwach athmen. λεπτά λεύσσειν. wenig, düster sehen.	Λῆρος, ου, ό. das Geschwätz.
Λέρνη, ης, ἡ. ein Ort in Argolis u. ein See in seiner Nähe.	λῆς st. θέλης. von λῶ. wollen.
Λέσβος, ου, ἡ. Lesbos, Insel im ägeischen Meer.	λησμοσύνη, ης, ἡ. die Vergessenheit.
Λεσβιάς, άδος, ἡ. d. Einwohnerin von Lesbos.	λίαν. sehr, außerordentlich.
λέσχη, ης, ἡ. die Unterredung. der Ort der Unterredung.	λιβάς, άδος, ἡ. der Tropfen, das Nafs.
λευκόπωλος, ό, ἡ. der mit weissen Rossen fährt. λευκόπωλοι θεοί. Zethos und Amphion, Heroen Thebens.	Λιβύη, ἡ. Libyen. Λίβυες, ων. die Einwohner Libyens. Λιβυός, ἡ, όν. libysch.
λευκός, ἡ, όν. weifs.	Λιγαίνω. hell tönen lassen. e. Lied anstimmen. σύριγγι. die Syrinx spielen.
λευκοφάης, ό, ἡ. weifschimmernd.	Λιγυρός, ά, όν. helltönend. λιγυρός ποταμός. e. hell rauschender Fluß.
λευκώλενος, ό, ἡ. weifsarmig.	Λιγύφωνος, ό, ἡ. helltönend. λιγύφωνον αἰδεῖν. mit heller Stimme singen.
λεύσσω. sehen.	λίθος, ου, ό. der Stein. τὸ πᾶν λίθος, ganz Stein, felsenhart.
λέχος, εος, τό. das Bett.	Λιλαίομαι. verlangen.
λέων, ουτος, ό. d. Löwe.	Λιμήν, ένος, ό. der Hafen.
λεώς, ώ, ό. das Volk.	λίμνη, ης, ἡ. der, die See.
λήγω. aufhören. θρήνων. vom Weinen ablassen.	λιμός, οὔ, ό. der Hunger.
Λήθη, ης, ἡ. die Vergessenheit. 2) N. eines Stromes in der Unterwelt.	Λίνδος, ου. N. e. Stadt auf der Insel Rhodos.
ληϊστής οὔ, ό. (ληϊς.) der Räuber.	λίνον, ου, τό. der Lein, das Seegel.
	Λιπαρός, ά, όν. glänzend, schön.
	λίς, (acc. λῖν) ό. der Löwe.
	λίσσομαι. flehen.
	λιταεύω. bitten.
	λιτή, ῆς, ἡ. die Bitte. ἐκ-

- τεῖναι λιτάς. st. ἐντεῖναι τὰς χεῖρας εἰς λιτάς.
 λογάς, ἄδος, ὅ, ἡ. auserlesen.
 λογίζομαι. denken, bedenken.
 λόγος, ου, ὅ. das Wort, Rede. λόγον οὐδένα ποιῆσαι τινα. sich um jemand kümmern, einen achten.
 λόγχη, ης, ἡ. der Speer, die Lanze.
 λοέομαι u. λούομαι. sich waschen.
 λοστρόν st. λουτρόν, ου, τό. das Baad.
 λοιβή, ῆς, ἡ. das Trankopfer. die Spendung.
 λοιγός, ου, ὅ. das Unheil.
 λοιπός, ἡ, ὅν. übrig. λοιπόν. ferner. künftig.
 Λοκρίς, ἴδος, ἡ. Landschaft im mittlern Hellas.
 Λολλιανός, ου. n. pr. eines schwatzhaften Rhetors.
 λοξός, ἡ, ὅν. schief, zweydeutig, dunkel. davon Λοξίας ου. Beyn. des Orakel ertheilenden Apollo. — λοξὰ βλέπειν schief, von der Seite ansehen.
 λουτρόν, ου, τό. das Baad.
 λουτροχοέω. Wasser zum Baade ausgießen.
 λούω. waschen. — λούμαι. sich baden.
 λόφος, ου, ὅ. der Hügel. 2) die Höhe des Helms, Helmbusch.
 λοχαγός, ου, ὅ. der Anführer einer Abtheilung (λόχος) von Soldaten. der Führer überhaupt.
 λοχεύομαι. gebären. im Kindbette seyn.
 λοχμαῖος, α, ου. buschig, im Busche wohnend.
 Μοῦσα λοχμαία. Muse des Waldgrundes (welche von den Vögeln angerufen wird).
 λύγος, ου, ὅ. die Weide, das Reis zum Flechten u. Binden.
 λυγρός, ἄ, ὅν. traurig, verderblich. λυγρὸς ἔχis. die verderbliche Natter. μυρία λυγρά. tausendfältiges Uebel.
 Λυκῆϊος. Beyn. des Apoll von ungewisser Ableitung.
 Λυκίδας, ου. n. pr. eines Dichters aus Kreta, eines Freundes von Theokritos u. Bion.
 λύκος, ου, ὅ. der Wolf.
 λύμη, ης, ἡ. der Schade, Nachtheil.
 λυπέω. kränken, betrüben. λυπούμενον st. λυπούμενον.
 λύπη, ης, ἡ. die Traurigkeit, der Verdruss.
 λύρα u. λύρη, ἡ. die Leyer.
 λύσις, εως, ἡ. die Befreyung.
 λυσitteλέω. nützen.
 λύσσα, ης, ἡ. der Wahnsinn. heftige Leidenschaft.
 λύσσημα, ατος, τό. der Wahnsinn.
 λυσσωδης, εος, ὅ, ἡ. wahnsinnig.
 λύτρον, ου, τό. das Lösegeld.
 λύχνος, ου, ὅ. die Leuchte.
 λύω. auflösen. befreyen. λυθέντων ὀστέων. wenn die Gebeine durch den Tod aufgelöst worden. λύομαι. loskaufen.
 λῶ. soviel als θέλω.
 λῶβη, ης, ἡ. der Schade.

λωβητός, ἡ, ὄν. beschädigt.

λώτινος, ἡ, ὄν. von Lotos (der Wasserlilie).

λωτός, οὗ, ὁ. eine Pflanze. Wasserlilie. 2) ein Baum, von dessen Holz man blasende Instrumente verfertigt; daher λωτός, die Flöte.

M.

μά. verneinende Bethenungspartikel. μά Δία u. οὐ μά τὸν Δία. nein bey Zeus.

μάζα, ἡς, ἡ. e. Art von festem Brey (*Polenta*) aus Gerstenmehl, auch Milch u. Oel.

μαθητής, οὗ, ὁ. der Schüler.

Μαῖα, ας. n. pr. der Mutter des Hermes.

μαίμαω. verlangen, streben.

Μαινάς, ἄδος, ἡ. die Mänade, Bacchantin.

μαινόλης, ὁ, ἡ. wahnsinnig, von heftiger Leidenschaft ergriffen.

μαίνω. in Wahnsinn setzen — μαίνεσθαι. rasen. heftige Leidenschaft fühlen. ἐπί τι. von Liebe zu einem entbrannt seyn. heftig nach etwas trachten.

Μαιονίδης, ου, ὁ. nom. patron. Homers, dessen Vater einige Mäon nennen; andre leiten diesen Namen von der Landschaft Maconia in Vorderasien ab.

μάναρ, μάκαιρα u. μάναριος, α, ὄν. selig. οἱ μάκαρες. die Seligen, die Götter.

μακαρίζω. glücklich preisen.

μακαρίτης, ου. selig.

Μακεδών, ὄνος, ὁ, ἡ. macedonisch.

Μακρῖνος, ου. n. pr.

μακρόγηρος, ὁ, ἡ. bejahrt, hoch in den Jahren.

μακρός, ἄ, ὄν. lang, weit. μακρὸν Φεύγειν. weit fliehen.

μάκτρα, ας, ἡ. der Backtrog.

μάκων, ωνος, ἡ. der Mohn.

μάλα. sehr. viel. καὶ μάλα. verstärkte Bejahung.

μαλακός, ἡ, ὄν. schlank, zart. μαλακῶς st. μαλακούς.

μαλαχή, ἡς, ἡ. die Malve. (wurde als Kohl von den Aermern gegessen.)

μαλερός, ἄ, ὄν. gewaltig, heftig (von μάλα, wie διερός von διά.)

μαλθακός, ἡ, ὄν. weich, milde. μαλθακὰ λέγειν. schmeicheln.

μάλιστα. allerdings.

μάλον, ου, τό. der Apfel. — μάλα st. μήλα. Heerden.

μαλοπάρετος, ὁ, ἡ. mit Wangen wie Aepfel.

μάν st. μήν. gewiss, fürwahr.

μανθάνω. lernen. fut. μαθεύμαι st. μαθοῦμαι.

Μάνης, εος. ein Slavenname.

μανία, ας, ἡ. der Wahnsinn, heftige Leidenschaft.

μανιάς νόσος. eine wahnsinnige Krankheit. der Wahnsinn selbst. μανιάσι

- λυσσῆμασι. mit rasender Wuth.
 μανιώδης, ὁ, ἡ. wahnsinnig, rasend.
 μάντις, εως, ὁ. der Wahrsager.
 Μαραθῶν, ὠνος. N. eines Distriktes in Attika, berühmt durch die marathonische Schlacht.
 μαραθῶνιος, α, ου. marathonisch.
 μαραίνω. verwelken lassen. μαραίνεσθαι. dahinwelken, Farbe u. Glanz verlieren. ersterben.
 Μάρκος, ου. n. pr.
 μαρμαίρω. blitzen, schimmern.
 μαρμάρεος, α, ου. glänzend.
 μάρμαρος, ου, ἡ. hartes, glänzendes Gestein. Marmor.
 μάρτυρ, ος, ὁ. u. μάρτυρος, ου. der Zeuge.
 μαρτύρομαι. zu Zeugen anrufen.
 μαστός, οὔ, ὁ. st. μαζός. die Brust.
 μαστός, οὔ, ὁ. die (weibliche) Brust.
 μάταιος, α, ου. eitel. μάταια. unnützer Weisc. umsonst.
 μάτην. ohne Grund, umsonst.
 μάτηρ st. μήτηρ.
 μάχομαι. streiten. μαχεσάμενοι st. μαχεσάμενοι.
 μεγάλαιυχος, ὁ, ἡ. stolz, großsprahlend.
 μεγαλήτωρ, ορος, ὁ, ἡ. großherzig.
 μεγαλόπολις, ὁ, ἡ. der eine große Stadt besitzt.
 δῆμος, ein mächtiges, angesehenes Volk.
 μεγαλώνυμος, ὁ, ἡ. von großem Namen, Ruhm.
 μεγάλως, mächtig, groß.
 μέγας, ἀλη, α. groß, mächtig. μέγα χαίρειν. sehr begrüßt seyn.
 μέδομαι. besorgen, erwägen.
 μεθίημι. überlassen, freylassen, nachlassen.
 μέθυ, υος, τό. der Wein.
 μεθύω. berauschen, berauscht seyn.
 μειδάω u. μειδιάω. lächeln.
 μελάγχλαινος, ὁ, ἡ. im Trauergewand.
 μέλαθρον, ου, τό. das Haus.
 Μελάμπους, ποδος. n. pr. eines Wahrsagers, welcher seinem Bruder Bias die Heerden des Iphikles verschaffte, die Neleus zum Preis für die Hand seiner Tochter gefordert hatte.
 μελανείμων, ονος, ὁ, ἡ. (εἶμα) schwarz gekleidet.
 μελανόχρως, ὁ, ἡ. schwarz von Farbe.
 μελαντειχῆς, έος, ὁ, ἡ. (τείχος) schwarz ummauert, dunkel.
 μέλας, αινα, αν. schwarz. superl. μελαινότατος.
 μελετάω. studiren. üben. τέχνην. e. Kunst treiben.
 μελέτη, ης, ἡ. die Uebung Vorbereitung Gesangsweise.
 μεληδών, όνος, ἡ. die Sorge.
 Μέλης, ητος. N. e. Flusses in Ionien, an dessen Ufern Homer (Μελεσιγενής) geboren war.

- μέλι, τος, τό. das Honig.
(wurde zur Schminke
gebraucht.) 2) alles Süße.
τῷ μέλιτος τῷ σῶ τεθνα-
νότος, da dein Honigge-
sang dahin ist.
- μέλιγμα, ατος, τό. das
Geschenk, erfreuliche
Gabe. Lied.
- μελίκηρον, ου, τό. der
Honigkuchen.
- μελιπτάς, ό. st. μελικτής.
der Sänger.
- μελίσδω u. μελίσδομαι.
st. μελίζω u. μελίζομαι.
singen.
- μέλισμα, ατος, τό. der
Gesang.
- μέλισσα, ης, ή. die Bie-
ne.
- μέλλω. zaudern, säumen.
Mit einem Infinit. zeigt
es an dafs etwas unver-
züglich geschehen werde
—οὐδέ γε μέλλει πεπονθέναι.
auch wird es ihm nicht
wiederfahren.
- μέλος, εος, τό. das Lied,
der Gesang.
- μέλπω, μελπομαι. sin-
gen.
- μέλω. ich bin ein Gegen-
stand der Sorge, man
sorgt für mich. —μέλει μοι.
es liegt mir am Herzen.
ich Sorge dafür. οὐ μέλει
μοι. es kümmert mich
nicht. μεμελημένος. geliebt.
- μελωδός, ό, ή. melodisch,
gesangkundig.
- μέμνημαι. ich gedenke.
μεμνημένω (st. μεμνημένου)
εἰ φιλέεις με (da ich ge-
dachte, zu wissen wünsch-
te) ob du mich liebtest.
- Μέμνων, ονος. n. pr. des
Sohnes der Eos und des
- Tithonos, vor Troja von
Achilles erlegt. Seine
Gefährten wurden in
schwarze Vögel verwan-
delt, die ihn beklagten.
Daher Μέμνωνος ὄρνις.
- μέμφομαι. c. dat. schel-
ten, tadeln, zürnen.
- μέν. zwar, wohl. 2) be-
zeichnet, auf δὲ bezogen,
eine Beziehung zweyer
Sätze auf einander.
- Μενελάης, εος. n. pr.
- μενέχαρμος, ό, ή. im
Kampfe beharrend.
- Μενίππη. n. pr.
- μενοινάω. verlangen, be-
gehren.
- μέντοι. aber.
- μένω. bleiben. c. acc. er-
warten.
- μερίμνη, ης, ή. die Sorge.
- Μέρμνων, ωνος. n. pr.
- Μερόη, ης. N. e. Stadt in
Aethiopien.
- μέρορες, ων, οί. die Men-
schen.
- μέρος, εος, τό. der Theil.
- μέσσαυλον, τό. Stallung
vom Gehöf umzäunt.
- μεσηγύς, ό, ή. mitten.
- μεσημβρινός, ή, όν. mit-
täglich. μεσημβρινόν. um
Mittagszeit.
- μέσος, η, ον. der mittlere,
der in der Mitte ist. ἐν
μέσοις. in der Mitte, Men-
ge. ό ἐν μέσῳ χρόνος. die
Zwischenzeit. μέσσω st.
μέσου.
- μεσότης, ητος, ή. die
Mitte.
- μεστός, ή, όν. voll.
- μετά. c. genit. mit, unter.
c. accus. nach.
- μεταβάλλω. verändern.
- μεταβολή, ης, ή. die
Veränderung.

μεταδίδωμι, c. genit. mittheilen.

μετάλλομαι, daraufspringen.

μεταπλάσσω, umstalten.

μεταπρέπω, ausgezeichnet seyn, hervorragen.

μεταρίθμιος, ὁ, ἡ. (ἀριθμός) beygezählt, gerechnet.

μετατίθημι, umstellen, verändern. μετέθου λύσσαν, vertausche den Wahnsinn gegen Besonnenheit.

μετέχω, c. genit. Theil an etwas nehmen.

μετόπισθον, in Zukunft.

μέτρον, ου, τό, das Maas.

μέτωπον, ου, τό, die Stirn.

ἐπὶ παντὶ μετώπῳ, über die ganze Stirn hin.

μη, nicht. (wird wie alle Absichtspartikeln, ἵνα, ὅφρα, ὥς, ὥς ἂν, construirt 1) mit dem Conjunct, wenn ein Praesens, Futurum oder ein Praeteritum in der Bedeutung eines Praesentis vorhergeht. 2) mit dem Optativ, (wenn ein tempus praeteritum vorausgeht.)

μή ποτε, damit nicht etwa.

μηδ' ἄμα, u. μηδ' ἄμα, nimmer, niemals.

μηδέ, auch nicht, nicht einmal.

Μῆδος, ου, ὁ, der Meder, oft auch für Perser.

μηκέτι, nicht mehr, nicht weiter.

μήλον, ου, τό, der Apfel.

2) μήλα, u. μάλα, Schaaf.

μήνη, ης, ἡ, der Mond.

μήποτε, nie.

μηρίον, ου, τό, der Hüftknochen, die Lende.

μηρός, οὔ, ὁ, die Hüfte.

Μησσηῖς, Ἴδος, u. Ὑπερσίη, zwey Quellen in Argos.

μήστωρ, ορος, ὁ, d. Berather, Antreiber.

μήτε, μήτε, weder, noch.

μητιέτης, u. μητίστα, (μητις) der Verständige, Weise.

μητρῶος, α, ον, mütterlich.

μίγνυμι, mischen, vermischen. χεῖλα χεῖλεσι μῖσαι, Lippen auf Lippen drücken.

Μίλητος, ου, u. Μίλατος, Miletus in Ionien.

μιμέομαι, nachahmen.

μῖμνω, (μένω) bleiben.

μῖν, st. αὐτόν, ἡν, ὁ.

μινύθω, vermindern.

μίνυνθα, ein wenig.

μισέω, hassen.

μιστύλλω, zerstückeln.

Μιτυλάνα, st. Μιτυλήνη, ης, N. e. Stadt in Lesbos.

μνᾶστις, εως, ἡ, die Erinnerung, das Andenken.

μνήμα, ατος, τό, das Denkmal, der Grabstein.

μνήμη, ης, ἡ, das Gedächtnis.

μνημήϊον, ου, τό, das kleine Denkmal.

μνήμων, ονος, ὁ, ἡ, eingedenk.

μνοία, ας, ἡ, die Familie der Slaven, das Hausgesinde.

μογερός, ἄ, ὄν, mühsam, mit Leiden angefüllt.

μογέω, leiden.

μόγισ, kaum.

μόθος, ου, ὁ, der Kampf.

μοῖρα, ας, ἡ, der Theil,

Antheil. 2) die Parze. τὰ

- Μοίρης. was von den Parzen kommt, vornehmlich das Todesschicksal. *μῆ-ρα μεγάλη*. das mächtige Schicksal.
- Μοῖσα, ας, ἡ. st. Μοῦσα. *μολέω*. kommen.
- μόλις. mit genauer Noth. *μολύνω*. beflecken. schmutzig machen.
- μονή, ἥς, ἡ. der Aufenthalt, das Bleiben.
- μόνος, η, ου. allein. einzig. *μόνον*. nur.
- μονότροπος, ὁ, ἡ. (τρέπεσθαι.) alleinwandelnd. einsam.
- μόρος, ου, ὁ. (μέρω) das Zugetheilte, das Geschick, der Tod.
- μόρσιμος, η, ου. vom Schicksal bestimmt.
- μορφή, ἥς, ἡ. die Gestalt.
- μόσχος, ου, ὁ, ἡ. das Kalb. 2) die Jungfrau. ἡ σὴ μόσχος. deine jungfräuliche Tochter.
- μοῦνος, η, ου. st. *μόνος*. allein.
- μουσίσδων st. *μουσίζων*.
- μοχθέω. arbeiten. sich mühen. ἄλλα μοχθεῖν. andere beschwerliche Arbeit auf sich nehmen.
- ὑπνον. den Schlaf genießen.
- μόχθος, ου, ὁ. Arbeit, Mühe, Leiden.
- μυελός, οὔ, ὁ. das Mark, das Vorzüglichste einer Sache.
- μυθίσδεσθαι st. *μυθίζειν*. sagen, erzählen.
- μῦθος, ου, ὁ. die Rede, Sage, Fabel.
- μυῖα, ας, ἡ. die Fliege.
- μυκάω — μυκάομαι. brüllen.
- μύκημα, ατος, τό. das Brüllen.
- Μυκήνη u. Μυκῆναι, ὤν. N. einer Stadt im Peloponnes
- μυρίζω. salben. λίθον μυρίζειν. den Grabstein salben, wie man um die Todten zu ehren that.
- μύρομαι. beweinen.
- μύρον, ου, τό. die Salbe. *μύροιςι στακτοῖς*. mit flüssigen Wohlgerüchen (den solideren Salben entgegengesetzt).
- μυρσίνη, ἥς, ἡ. die Myrte.
- Μύρτις, τιδός. n. pr.
- μύρτος, ου, ἡ. die Myrte. νέαι μύρτοι. junge Myrtenreiser. ῥαίνει μιν μύρτοιςι. mit Myrtenreisern besprengen. (man liest vielleicht richtiger *Συρίοισιν ἀλείφασι*.)
- Μυρώ, οὔς. n. pr.
- Μύρων, ωνος. n. pr.
- μῦς, μυός, ὁ. die Maus.
- μῦσος u. μύσος, σος, τό. schändliche That. Abscheu.
- μυχθίσδω. st. *μυχθίζω*. die Lippen höhnisch rümpfen.
- μυχός, οὔ, ὁ. der Winkel.
- μύω. die Augen verschließen.
- μωμάομαι. verhöhnen.
- μῶνυξ, υχος (μόνος, ὄνυξ.) von einem einzigen Hufe, ungespalten.
- μῶρος und μωρός, ἄ, ὄν, thöricht.
- N.
- ναίετ' ἄω u. ναίω. woh-

nen. bewohnen. (imperf. jon. ναιετάασκον).

νᾶμα, ατος, τό. das Nafs.

ναός, οὔ, ὁ. der Tempel.

νάπη, ης, ἡ. u. νάπος, τό. das Waldthal, Wald.

ναρκαῶ. erstarren.

Νάρκισσος, ου. n. pr. eines schönen Jünglings, der sein Bild in einer Quelle erblickend, sich nicht davon trennen konnte, u. aus Sehnsucht starb.

νᾶσος, ου, ἡ. st. νῆσος. die Insel.

ναυαγός, οὔ, ὁ. (ἄνω, ἄγνυμι). der Schiffbrüchige.

ναυπηγέω. Schiffe zimmern.

Ναυπλία, ας. N. e. See-stadt von Argos.

ναύς, ναός. und νηῦς, νηὶς u. νεός. das Schiff.

ναύτης, ου, ὁ. der Schiffer.

ναυτιλία, ας, ἡ. die Schifffahrt.

ναυτίλος, ου, ὁ. der Schiffer.

ναυφθορίη, ἡ. (φθείρω.) der Schiffbruch.

νεάζω. jung seyn. τὰς φρένας. jung seyn an Sinn u. Geist.

νεανίας, ου, ὁ. der Jüngling.

νεᾶνις, ἰδος, ἡ. die Jungfrau.

Νεαρχος, ου. n. pr.

νεβρός, οὔ, ὁ. das Wildkalb. (vielleicht auch die Hirschkuh)

νεῖκος, εος, τό. der Zwist, Hader.

Νεῖλευς, εως oder Νήλευς. der Sohn des Ko-

drus, Gründer von Miletus in Ionien.

νείσσομαι. gehen.

νεκρός, ἄ, ὄν. todt. ὁ νεκρός, οὔ. der Todte.

νεκταρ, αρος, τό. der Nektar. der Trank u. die Speise der Götter.

νεκυηγός, οὔ, ὁ. der Totenführer.

νέκυς, υος, ὁ. der Todte.

νεμείσσομαι. tadeln, verringern.

Νέμεσις, εως, ἡ. N. einer Gottheit, die den allzu üppigen Aufwuchs des menschlichen Glückes hemmt, u. den Uebermuth straft.

νέμος, εος, τό. der Hain.

νέμω. zutheilen. 2) auf die Weide führen. weiden. νέμομαι. weiden (von dem Vieh.)

νεόδρεπτος, ὁ, ἡ. (δρέπω) neugepflückt, frisch abgebrochen. βωμοὶ νεόδρεπτοι. Altäre aus frischen Zweigen u. Gras erbaut.

νεοθηγής, εος, ὁ, ἡ. (θῆγω) neugeschärft.

νεόρρευτος, ὁ, ἡ. (ρέω). neufließend. νεόρρευτα κάλαμα κηρῶν. mit frischem Honig gefüllte Scheiben.

νέος, α, ον. neu, jung.

νεοττός, οὔ u. νεοσσός, οὔ. das Junge.

νέρτερος, α, ον. unten befindlich. οἱ νέρτεροι. die Todten, die Unterirdischen.

νευρά, ᾶς, ἡ. die Sehne.

νεῦρον, ου, τό. die Saite.

νεύω. zuwinken, durch Winken befehlen. νεῦσαν

ἐς ἀλλήλους. sie winkten einander.	Νικίας, ου. n. pr. eines Arztes u. Dichters zu Miletus. Νικία (adject.) ἄλοχος st. Νικίου ἄλογος.
νεφέλη, ης, ἡ. die Wolke.	Νικύλλα, ης. n. pr.
νέφος, ος, τό. die Wolke, der Schwarm.	νίν. st. αὐτὸν u. αὐτήν.
νέω. (fut. νεύσω) schwimmen.	νιφάς, ἄδος, ἡ. die Schneeflocke, das Schneegestöber.
νήγρετος ὁ, ἡ. (ἐγείρω) nicht zu erwecken. ὕπνος. tiefer Schlaf.	νιφόεις, εσσα, εν. schneeig, mit Schnee bedeckt.
νήδυμος, ὁ, ἡ. (δύω) wo man nicht her austauschen kann. tief. Beyw. des Schlafes.	νίφω — νίφομαι. schneyen.
νηδύς, ύος, ἡ. der Leib, der Mutterleib.	νοέω. bemerken, denken, erkennen.
νηκτός, ἡ, ὄν. schwimmend. τὸ νηκτὸν. die Gabe zu schwimmen.	νομεύς, έως, ὁ. der Hirt.
νημερτής, έος, ὁ, ἡ. untrüglich.	νομεύω. auf die Weide führen. weiden.
νήνεμος, ὁ, ἡ. (ἄνεμος) windstill, ruhig.	νομέω. vertheilen.
νηπιαχεύω. scherzen, fröhlich seyn.	νομή, ἡς, ἡ. die Weide.
νήπιος, ὁ, ἡ. (ἔπω) der nicht sprechen kann. kindisch. νήπιοι. Thoren.	νομίζω. glauben, meinen. (dem εἰδέναι, wissen, entgegengesetzt)
νήπλεκτος, ὁ, ἡ. (πλέκω) ungeflochten. mit ungeschmücktem Haar.	νόμιος, ία, ιον zum Weiden dienlich. νομία κορύνα. der Hirtenstab.
Νηρεύς, έως. n. pr. Gott der Tiefen des Meeres.	νομός, οὔ, ὁ. der Ort für die Weide, der Weideplatz. die Trift.
Νηρηΐς, ίδος. ἡ. die Nereide, Tochter des Nereus.	νόος u. νοῦς, ὁ. der Verstand. Sinn. νοῦν ἔχειν. Verstand haben.
νησος, ου, ἡ. die Insel.	νοσέω. krank seyn. ein krankes Ansehen haben.
νησοί μακάρων. Eilande im westlichen Ocean, wo die Seligen wohnen.	νοσέοντι st. νοσοῦσι.
νηῦς, νηός, ἡ. das Schiff.	νόσος, ου, ἡ. die Krankheit.
νήφω. nüchtern seyn.	Νοσσίς, ίδος. n. pr.
νήχομαι. schwimmen.	νοστέω. zurückkehren.
νικάω. siegen, überwältigen.	νόστος, ου, ὁ. die Rückkehr.
νίκη, ἡ. der Sieg.	νότος, ου, ὁ. der Südwind (welcher oft Regen bringt).
Νικητής, ου. n. pr.	νοῦθετέω. in den Sinn bringen. ermahnen, be- lehren. φίλα. freundlich zureden.

νοῦθέρημα, ατος, τό.
die Belehrung, Ermahnung.

νύμφη, ης, ή. u. νύμφα.
die Nymphe, das Mädchen. νύμφην ἄγεισθαι.
eine Braut heimführen.

νύμφονόμος, ό, ή. Braut-
schmückend. (Beyw. der
Hochzeit.)

νῦν. und νυνί. jetzt, nun.

νύξ, νυκτός, ή. die Nacht.

νύσσω stoßen, schlagen.

νωθής (νω oder νή, non
— ne, und θέω laufen)
träg, unbehülflich.

νωλεμέως. heftig.

νωμάω (von νέμω) ver-
theilen, bewegen.

νώροψ, οπος, ό, ή. von
düsterm Anblick.

νωτίζω. den Rücken wen-
den.

νωτον, ου, τό. der Rü-
cken.

νωχελίη, ης, ή. die Un-
beweglichkeit. (von Pfer-
den, die nicht von der
Stelle getrieben werden
(κέλλεσθαι) können.)

Ξ.

ξανθός, ή, όν. gelb, blond.
ξεῖνος, ου, ό. der Fremd-
ling, Gastfreund.

ξενίζω. Gastgeschenke ge-
ben. ὃν Ἀρης οὐκ ἐξένι-
σεν. den Ares nicht ge-
tödtet hat. (denn die Gast-
geschenke (ξένια) des
Ares sind Wunden u.
Tod.

ξένιος, ία, ιον. gast-
freundlich. Ζεὺς ξένιος.
Zeus der Schützer der
Gastfreundschaft.

Jakobs gr. El. IV. p. L.

ξένος, η, όν. c. genit. un-
bekannt mit etwas.

ξίφος, εος, τό. das
Schwert.

ξόανον, ου, τό. das Bild.

ξύγγονος, ου, ό, ή. der
Bruder, die Schwester.

ξύγκτασθνήσκω. mit
einem sterben.

ξύλλεγω. sammeln. zu-
sammenscharren.

ξύμβαίνω. zusammentre-
ten, sich versöhnen.

ξύμφορος, ό, ή. mit
bewachend. μέλαθρον ξύμ-
φορον ἔμοι. ein Haus,
in dessen Schoosse ich
lebte.

ξύμφωνος, ό, ή. zusam-
mentönend, einstimmend.

ξυνδαίτωρ, ορος, ό. der
Gast, Mitesser.

ξυνδιασιώτης, ου, ό.
(sodalis) der Genosse
beym Fest u. festlichen
Lustbarkeiten d. Theil-
nehmer überhaupt. ξυν-
διασιώτα τοῦ ληρεῖν. Ge-
nossen leeren Geschwät-
zes, beyde gleich wahn-
witzig.

ξυνίσημι. mitwissend
seyn.

ξυνός, ή, όν. gemeinsam.
ξυνόν. etwas gemeinsam
nützliches.

ξυστόν, ου, τό. der Schaft
des Spiezes.

Ο.

ὀβολός, ου, ό. der Obo-
lus, eine kleine Münze,
deren 6 auf eine Drachme
gehn.

ὀβριμοεργός, ό, ή. der
Furchtbare thut.

ὄβριμος, ὅ, ἡ. furchtbar.	die Orakel zu erfüllen,
ὄγχε u. ὄδε, ἡδε, τόδε.	die er aus allen Kräften
dieser, diese, dieses. (wird	vermeiden wollte.
auch adverbialisch ge-	οἰζυρός, ἅ, ὅν. leidvoll,
braucht: τίνα τόνδε θεόν	traurig, elend.
δεσμεύετε; welchen Gott	ὀϊζύς, ὅς, ἡ. das Elend,
fesselt ihr da?)	der Jammer.
ὀδεύω. gehen. reisen.	οἰναδε. nach Hause.
ὀδίτης, ου, ὅ. der Wan-	οἰνάω. wohnen.
derer.	οἰνίον, ίου, τό. das Häus-
ὀδμή, ἡ. der Geruch, Duft.	chen, Haus.
ὀδοιπορέω. wandern.	οἶκος, ου, ὅ. das Haus.
ὀδός, ου, ἡ. der Weg.	οἰκτέρω und οἰκτείρω.
die Art u. Weise. das	bemitleiden.
Mittel.	οἰκτιρμός, ου, ὅ. das
ὀδοός, ὄντος, ὅ. der Zahn.	Mitleiden.
ὀδυνη, ἡς, ἡ. der Schmerz.	οἶκτος ου, ὅ. das Mitlei-
ὀδυνηρός, ἅ, ὅν. schmerz-	den.
haft, lästig.	οἰκτότερα. adverbialiter.
ὀδυρομαι. wehlagen.	auf eine traurige Weise.
Ὀδυσσεύς, ἴος. n. pr.	οἰκτός, ἅ, ὅν. traurig,
des Königes v. Ithaka,	mitleidenswerth. οἰκτρὸν
Sohn des Laertes wel-	ἀεΐδεν. kläglich singen.
cher der Held der Odys-	οἰκτρά πάσχειν. in e. trau-
see ist. Er besuchte die	rigen Lage seyn.
Unterwelt, um den Schat-	οἰκτρῶς. jammervoll.
ten des Tiresias zu be-	οἰνωφελής, ἴος, ὅ, ἡ. dem
fragen.	Hause nützlich. häuslich.
Ὀθρυς, υός. N. e. Ber-	οἶμη, ἡ. der Gesang, die
ges in Thessalien, auf	Weise.
welchem die Heerden	οἶμωγῇ, ἡ. der Seufzer.
des Iphikles weideten.	οἶμῶζω. u. οἶμωγέω.
ὄζος, ου, ὅ. der Zweig,	beseufzen, beklagen.
Spross, Abkömmling.	οἶνος, ου, ὅ. der Wein.
οἶ. interject. οἶ ἐγώ. weh	οἶνοψ, οπος, ὅ, ἡ, τό.
mir.	weinfarbig. von dunkeln
οἶα, wie.	Ansehn.
Οἰάγριδες κόραι. die	οἶνωψ, ωπος. weinbli-
thrazischen Jungfrauen,	ckend, von Wein hell.
vom Oeager, dem König	Beyw. des Bacchus.
von Thrazien, Orpheus	οἶομαι u. οἶμαι. glauben.
Vater.	οἶος, οἶα, οἶον. (correla-
Οἰδίπους, ποδος u. που.	tiv. von τοῖος u. τοιοῦτος)
n. pr. eines Königs v.	von welcher Art οἶοςπερ.
Theben, Sohns des La-	von welcher Art etwa.
jos u. der Jokaste, be-	οἶς, οἶος, ἡ. das Schaaf.
rühmt durch das Schick-	οἶστός, ου, ὅ. der Pfeil.
sal, das ihn nöthigte	

οἶτος, ου, ὁ. das Schicksal.

οἶχομαι. fortgehn, von dannen gehn. οἶχῃ ἰοῖσα. du gehst auf u. davon.
2) ὥχόμην. ich bin verloren.

οἰωνιστής, ου u. αο. ὁ. der Vogeldeuter.

ὄνα u. ὄκηα st. ὄτα. als. ὀκνέω. zögern, sich weigern.

ὀλβιος, ια, ιον, glücklich. superl. ὀλβιστος, η, ον.

ὀλβος, ου, ὁ. der Wohlstand.

ὀλέθριος, α, ον. verderblich.

ὀλεθρος, ου, ὁ. das Verderben. σὼ ἐπ' ὀλέθρῳ. wegen deines Todes.

ὀλέω. verderben. zu Grunde richten.

ὀλιγηπέλέω. schwach seyn.

ὀλιγοδρανέω. wenig vermögen.

ὀλιγοδρανία, ας, ἡ. die Schwächlichkeit.

ὀλίγος, η, ον. wenig, klein, kurz.

ὀκιάς, ἄδος, ἡ. das Lastschiff.

ὀλλυμι. zu Grunde richten. ὀλωλα. perii! — ὀλλυμαι. umkommen.

ὀλολυγή, ῆς, ἡ. der Freudenruf, das Jauchzen.

ὀλολύζω. laut weinen, wehklagen.

ὀλοός, ἄ, ὄν. verderblich.

ὀλος, η, ον. ganz.

ὀλοφύρομαι. wehklagen.

Ὀλπις, ιδος. n. pr.

Ὀλυμπικός, ου. n. pr.

Ὀλύμπιος, α, ον. olymp-

pisch. (Beyn. der auf dem Olympus wohnenden Götter.) himmlisch.

ὅλως. ganz. ὅλως οὐδέν. durchaus nichts.

ὁμαρτέω. c. dativ. begleiten.

ὁμιλαδόν. haufenweis.

ὁμιλέω. mit einem umgehn, Gemeinschaft haben, bey ihm seyn.

ὁμιλος, ου, ὁ. der Haufe.

ὁμμα, ατος, τό. das Auge.

ὁμογενής, ἑος, ὁ, ἡ. verwandt.

ὁμοιος, α, ον. ähnlich.

ὁμοίως. auf gleiche Weise.

ὁμολογέω. bejahen, zugestehn. bekennen.

ὁμοπάτριος, ὁ, ἡ. von demselben Vater geboren.

ὁμόργνυμι. abwischen.

ὁμόστολος (στέλλω) ὁ, ἡ. zugleich - bey - geordnet.

ὁμόστολος Μαινάδων. im Zuge der Mänaden.

ὁμοῦ. zugleich.

ὁμόφρων, ὁ, ἡ. gleichgestimmt, einträchtig.

ὁμφαλοσίς, ἑσσα, ἑν. genabelt, gerundet.

ὁμφαλός, ου, ὁ. der Nabel.

ὁμφαξ, ακος, ἡ. die unreife Traube.

ὁμως. dennoch, gleichwohl.

ὁμῶς. auf gleiche Weise.

ὄναρ, τό. der Traum.

ὄνειαρ, ατος, τό. der Nutzen, was nützt. vorzügl. Speise, Nahrung.

ὄνειδεῖος, α, ον. schimpflich.

ὄνειρος, ου, ὁ. der Traum. μηδ' ἐν ὄνειροις. selbst im Traume nicht.

ὄνημι. nützen. ὄνημαι. c. genit. Nutzen haben, sich einer Sache erfreuen.	ὅπως und ὅππως. wie.
Ὀνήσιμος, ου, n. pr.	ὄραω. sehen. beobachten.
ὄνομα, ατος, τό. der Name.	ὄρην dor. st. ὄραν. ὄρων- τι st. ὄρωσι.
ὀνομάζω. nennen. anre- den.	ὄργη, ῆς, ἡ. der Zorn, die Gemüthsart.
ὀνομαίνω. nennen.	ὄργια, ων, τά. die Heilig- thümer. geheimer, be- geisteter Gottesdienst.
ὄνος, ου, ὁ. der Esel.	ὀρέγομαι. sich ausstre- cken, nach etwas stre- ben, greifen. darreichen, bieten.
ὀνόω und ὀνομαι. tadeln, schelten.	ὄρεια, ἄδος, ἡ. auf dem Berg wohnend. Νύμφαι ὄρειαδες. Oreaden.
ὀξύς, εῖα, ὕ. scharf. spi- tzig. durchdringend (von der Stimme) ὀξύ κωκῶειν. laut wehklagen.	ὄρεινός, u. ὄρειός, ἡ, ὄν. gebirgig.
ὄπα st. ὀπη. wo.	ὄρестиάς, ἄδος, ἡ. die Bergbewohnende. Beyn. der Nymphen.
ὀπαδέω u. ὀπηδέω. folgen, begleiten.	ὄραχθῆν st. ὄραχθεῖν. (verlängerte Form von ὄράω) anprallen, anrau- schen (von den Wellen), tosen.
ὀπάζω. geben, verleihen, mittheilen.	ὄρθόκρατος, ὁ, ἡ. mit geradem Haupte.
ὀπισθεν. von hinten.	ὄρθός, ἡ, ὄν. gerade, recht. εἰς ὄρθον στῆσον. aufrich- ten. ὄρθως. gehörig. rich- tig.
ὀπλή, ῆς, ἡ. der Huf, die Klaue.	ὄρίνω. anregen, reizen.
ὀπλιστής, ὁ, ἡ. gerüstet. κόσμος ὀπλιστής. der Waf- fenschmuck.	ὄρκος, ου, ὁ. der Eid. ὄρ- κοι δίκαιοι. gerechte Eid- schwüre.
ὀπλον, ου, τό. die Waffe, das Schild (insbesonde- re), jedes Geräth. ὀπλα. Geräthschaften, Werk- zeug.	ὄρμάω. antreiben. sich in Bewegung setzen, ei- len.
ὀπόθεν. woher.	ὄρμιζομαι. sich vor An- ker legen.
ὀπόσος, η, ου. wie viel.	ὄρμος, ου, ὁ. der Hafen.
ὀπόσα st. πάντα ὅσα. alles was.	ὄρνεον, ου, τό. der Vo- gel.
ὀπόταν. wann.	ὄρνις, ιθός, ὁ, ἡ. der Vo- gel. ἡ ὄρνις. die Henne.
ὀππα st. ὀπη. wo.	ὄρνυμι. erregen, erheben.
ὀπποῖος. st. ὀποῖος, α, ου. wie, von welcher Art.	ὄρος, ἄος, τό. der Berg.
ὀπποῖα λαλεῖς. wie du sprichst!	
ὀπτω — ὀπτομαι. sehen.	
ὀπώρα, ας, ἡ. der Herbst.	
ὀπωρινός, ἡ, ὄν. herbst- lich.	
ὀπωροφόρος, ὁ, ἡ. obst- tragend, obstreich.	

ὄρευνω. aufspringen, hervorgehn.

ὄρφανός, ἡ, ὄν. verwaisst.

Ὀρφεύς, ἑως. N. eines thrasischen Dichters. Er stieg zum Hades hinab, um seine Gattin Eurydice zurückzubitten, u. rührte die Götter der Unterwelt durch seinen Gesang. — Ὀρφεύς Δάριος, wird Bion genannt als ein zweyter Orpheus im dorischen Hirtengesang.

ὄρφνη, ἡς, ἡ. die Finsterniß, Dunkelheit.

ὀρχάσσομαι. tanzen.

ὀρχησις, ἑως, ἡ. und ὀρχησμός, οὖ, ὁ. der Tanz.

ὄρω (fut. ὄρω). erregen, erheben. perf. med. ὄρωρα. ich erliebe mich, entstehe. ὄρώρει. es entstand. ἐν — ὄρω τινὶ φόβον. injicio alicui timorem.

ὅς, ἡ, ὁ, u. ὅστις, ἡτις, ὅτι. welcher, welche, welches.

ὅςδε, ἡδε, τόδε. dieser, diese, dieses. τᾷδε st. τῇδε. hier.

ὅσιος, ἰα, ιον. heilig, fromm, gerecht. οὐχ ὀσίως ungerechter Weise.

ὅσος, η, ον. (correlativ. von τόσος u. τοσοῦτος.) so groß als. ὅσων st. ὅσων. — ὅσσα. alles was. ὅσοι. alle die.

ὅστέον, ου, τό. der Knochen. ἄχρις ἐς ὅστέον. bis auf den Knochen.

ὅτε. wann. als, da.

ὄτρηλος, α, ον. u. ὄτρηρός, ἄ, ὄν. geschäftig, regsam.

ὅτι statt ὅτι dafs, weil. warum.

ὄτας, ατος, τό. das Ohr.

ὄδας. dat. οὐδεῖ. der Boden.

οὐδέ. nicht einmal. οὐδέ τι πω. nicht mehr.

οὐδείς, οὐδεμία, οὐδέν. keiner, niemand. οὐδέν ἐμοὶ χ' ὑμῖν. ich habe nichts mit euch zu thun. ὁ οὐδέν, ὢν. der unbedeutende.

οὐδός, οὖ, ὁ. die Schwelle.

οὐλόμηνος, η, ον. verderblich, Partic. v. ὀλομαι.

οὐλος, η, ον (aus ὀλος verlängert) ganz. οὐλος ὄνειρος. ein deutlicher Traum. οὐλαί χιτῶνες. vollwollige, weiche Leibröcke. daher οὐλος, kraus.

οὐλυμπόνδε st. ὀλυμπόνδε. zum Olymp hin.

οὐν st. ὁ ἐν.

οὐν. also.

οὐνεα. weil. dafs. τίνας οὐνεα. weshalb.

οὐνομα, ατος, τό. statt ὄνομα. der Name.

οὐράνιος, ἰα, ιον. himmlisch.

οὐρανός, οὖ, ὁ. d. Himmel.

οὐρος, ου, ὁ. der zum Segeln taugliche Wind. der Fahrwind. οὐρον ἀρχῆς σοι οὐ μεταβάλλαι. sie wandelt nicht die immer glückliche Fahrt der Herrschaft (den Staat mit einem Schiffe verglichen.)

οὐρος, εος, τό. st. ὄρος. der Berg.

οὐς, ὠτός, τό. das Ohr.

οὐταμαι. verwunden.

οὐτῶ . . . οὐτῶ. weder . .
noch.
οὗτος, αὕτη, τοῦτο. die-
ser, diese, dieses. ταύτη,
so, da.
οὕτω u. οὕτως. so, also.
οὐχί. nicht.
ὀφείλω. schuldig seyn.
θανάτῳ πάντες ὀφειλόμεθα.
morti omnes debemur,
wir müssen alle der Na-
tur unsern Zoll entrich-
ten.
ὄφεις, ἑως, ὁ. d. Schlange.
ὄφρα, damit. so lange,
während.
ὄφρυόεις, ἑσσα, εν. hü-
licht.
ὄφρυς, υος, ἡ. die Augen-
braune. 2) e. hochgeleg-
ner Ort, Anhöhe.
ὄχεύς, ἥος, ὁ. (ἔχω) der
Hälter, Riemen, Riegel.
ὄχθη, ἡς, ἡ. der Rand,
das Ufer.
ὄχθος, ου, ὁ. der Hügel.
ὄχλος, ου, ὁ. die Mühe,
Last. 2) der Haufe, die
Menge.
ὀχμάζω. packen.
ὄψ, ὀπός, ἡ. die Stimme.
ὄψε. spät.
ὄψιμος, ὁ, ἡ. spät.
ὄψις, ιος, ἡ. das Gesicht.
ὀψιτέλεστος, ὁ, ἡ. spät-
erfüllt.

II.

πᾶ. st. πῇ. irgend, irgend-
wo. πᾶ; wohin?
παγά, st. πηγῇ, ἡ. die
Quelle.
Παγασίς (ἰδος) κρήνη,
die Hippokrene, vom
Pegasos genannt, auf dem
Helikon. Homer trank

aus ihr den Rausch der
Epopoe, so wie Bion
aus der Arethusa die in
Sicilien einheimische Lie-
be zur bukolischen Poe-
sie.

πάγη, ἡς, ἡ. die Schlin-
ge, Falle.

παγκακος, ου, ὁ, ἡ. ganz
schlecht, sehr böse.

πάγος, ου, ὁ. das Eis,
der Frost. 2) die An-
höhe.

πάγχαλκος, ου, ὁ, ἡ.
ganz von Erz, ganz be-
waffnet.

παγχεύσεος und πάγ-
χευσο, ὁ, ἡ. ganz gol-
den.

πάγχυ. gänzlich, sehr.

παιδάριον, ου, τό. das
Kind.

παιδοφόνος, ὁ, ἡ. kin-
dermordend.

παίζω. scherzen, spielen,
zum Besten haben.

Παίηων, ονος, ὁ. und
Παϊάν, ἄνος. der Ge-
sang zur Abwendung ei-
nes Uebels. 2) der ab-
wendende Gott, *averrun-*
cator.

παιπαλόεις, ἑσσα, εν.
steinicht.

παῖς, παιδός, ὁ, ἡ. das
Kind. ὁ παῖς. der Sohn.
ἡ παῖς. die Tochter.

παίω. schlagen, durchsto-
ßen, verwunden.

παντή, ἡς, ἡ. die geron-
nene Milch.

πάλαι. vormalis.

παλαίγονος, ὁ, ἡ. und
παλαιόγονος. altgebo-
ren, von altem Ge-
schlecht.

παλαιός, ἄ, ὅν. alt.

παλαιστής, οὔ, ὁ. der Ringer.

παλαίω. kämpfen, ringen.

παλάμη, ἡ. die Hand.

παλάσσω. fut. παλάζω. besprengen.

πάλη, ἡ. u. πάλα. d. Ringkunst.

πάλιν. wiederum.

παλίντονος, ὁ, ἡ. (τείνω) Beyw. des Bogens, der sich von neuem spannen läßt, im Gegensatze der Lanze.

παλίντροπος, ὁ, ἡ. (τρέπω) zurückkehrend.

παλίσσυτος, ὁ, ἡ. (σεύω) wieder - zurück - eilend.

πάλλω. schwingen.

παλτός, ἡ, ὄν. geschwungen.

πάμμαχος, ὁ, ἡ. alles bekämpfend, kampfbegierig.

παμμήτωρ, ὅρος. die all-erzeugende. παμμήτορ γῆ. die Allmutter Erde.

παμφανάω. (φαίνω) ganz leuchten, hellstrahlen.

παμφεγγής, ὅρος, ὁ, ἡ. hell leuchtend. παμφεγγεῖς ῥιπαί. leuchtende Strahlen.

Πάν, νός. n. pr. ein in Arkadien einheimischer, heerdenbeschützender u. jagender Gott. Auch im Plur. Πᾶνες.

παναΐθης, ὁ, ἡ. ganz brennend, leuchtend.

πανάποτμος, ὁ, ἡ. ganz unglücklich.

πανᾶφηλιξ, ικος (πᾶν ἄφ' ἡλίκων) ὁ, ἡ. ganz ohne Genossen.

πανᾶωριος (ᾠρη), ὁ, ἡ. ganz ohne Jugendzeit,

vom Achilles, der als Jüngling starb.

πανδαμάτωρ, ὅρος, ὁ. (δαμάω) alles bändigend. δαίμων. die alles bezwingende Gottheit.

πανέτης, ὁ, ἡ. (ἔτος) das ganze Jahr.

πάλλω. schütteln.

παννυχίς, ἰδος, ἡ. die Zeit der Nacht. τὰ παννυχίδων. die Ereignisse (der Jammer, die Leiden) der Nächte.

πάννυχος und παννύχιος, ὁ, ἡ. die ganze Nacht hindurch.

πανόλβιος, ὁ, ἡ. ganz reich, glücklich.

πανσανία, ας, ἡ. d. volle Bewaffnung.

πάντη. überall.

παντοδαπός, ἡ, ὄν. mannichfaltig.

πανύστατος, η, ον. der allerletzte. πανύστατον. zum letztenmal.

πᾶξε st. ἔπηξε. u. πᾶξει statt πῆξαι. von πήγνυμι.

πάομαι. sich sättigen.

παπταίνω. sehen. ἔς τι. nach etwas schauen.

πάπυρος, ου, ἡ. die Papyrusstaude, wovon man Papier machte, das auch, als Band, zum Binden u. Aufknüpfen gebraucht wurde.

πάρ. st. παρά.

παρά. c. genit. von, durch. c. dat. bey, neben. c. accus. neben an, gegen.

παρὰβαίνω. (part. perf. παρὰβεβᾶως.) c. dat. hinzutreten.

παρὰβάλλω. vorwerfen,

- an - gegen - neben etwas halten, vergleichen. πα-
ραβάλλομαι. sich verglei-
chen.
- παράδίδωμι. ausliefern.
- παραιβάτις, ἡ. die ne-
ben her geht. die Aeh-
renleserin, welche den
Schnittern folgt.
- παράκειμαι. daneben
liegen. ἀμηχανίη παράκει-
ται ἐμοί. ich befinde mich
in der Unmöglichkeit.
- παραιοίτης, ου (αο, εω)
ὁ, der Gatte. und παρά-
κειται, ιος, ἡ. die Gat-
tin.
- παράλυω. auflösen. πό-
νους. von der Arbeit be-
freyen.
- παράμβομαι. vorüber-
gehen.
- παράμπυιάζω. d. Haar
mit einer Binde (ἀμπυξ)
umschlingen.
- παράμυθεομαι. zureden,
trösten.
- παράπαίω. unvernünftig
reden.
- παράπαφάω. täuschen.
- παράπέμπω. geleiten. zu-
senden.
- παράτίθημι. daneben le-
gen. παραθεμένος st. παρα-
θεμένος.
- παράτρεχω. vorüberei-
len. 2) verschmähen.
- παράτροχάζω. voraus-
laufen.
- παράχρημα. sogleich, au-
genblicklich.
- παρεῖμι. gegenwärtig
seyn. τὴν παροῖσαν (st.
παροῦσαν) ἀμελγε sc. βοῦν.
ein Sprichwort: milk
die Kuh, welche da ist,
u. laufe nicht denen nach,
die nicht da sind. st. ge-
niessen, was man haben
kann.
- παρεῖμι. vorübergehen.
οἱ παρόντες. die Vorüber-
gehenden.
- παρεργον, ου, τό. das
Nebenwerk, unbedeuten-
de Nebensache. ἡγεῖτο δὲ
πάντα πάρεργα er achtete
alles andere gering.
- παρέρχομαι. vorüberge-
hen, überwinden (im
Lauf), übertreffen.
- παρέχω. darreichen, dar-
bieten, verursachen. παρ-
έχω ἄνδρας βελτίονας. ich
mache die Menschen bes-
ser.
- παρθενική, ἥς, ἡ. die
Jungfrau.
- παρθένος, ἡ. d. Jung-
frau. 2) jungfräulich. παρ-
θένους ἀδελφάς.
- παρίστημι. neben etwas
stellen. παραστάς. neben
etwas stehend.
- παρκύπτω st. παρακύ-
πτω. hervorschauen.
- πάροιθεν u. τὸ πάροι-
θεν. vorher. vormals.
- πάρος u. τὸ πάρος. vor-
mals.
- Πάρος, ου, ἡ. eine Insel
des ägeischen Meeres,
Vaterland des Archilo-
chos.
- πᾶς, πᾶσα, πᾶν. ganz,
jeder. πάντες. alle. jeder-
mann. τὸ πᾶν. ganz und
gar.
- πάσχω. leiden, in einem
gewissen Zustande seyn.
τί πάθω. was beginne
ich? — οὐχ οὐμὸς τοῦτο
πέπονθε βίος. in meiner
Lebensart findet das nicht
statt. — εὖ πάσχειν. sich
wohl befinden, genießen.

ταὐτὸ καὶ σὺ πάσοις. dieses möge auch dir begegnen.

πάταγος, ου, ὁ. das Getöse.

πατάσσω. schlagen. (von der Biene) stechen. τῇ χειρὶ, in die Hand verwunden. — stampfen.

πατέω. treten. τὸν οἶνον. keltern.

πατήρ, ἑρως, u. πατρός. der Vater.

πάτρα, ας, ἡ. das Vaterland.

πατρίς, ἰδος, ἡ. das Vaterland.

πατρῷος u. πατρώϊος, ὁ, ἡ. väterlich. vom Vater geerbt. πατρῷοι θεοί. die im Vaterlande verehrten Götter.

παῦρος, ὁ. wenig, kurz. παῦροι. wenige.

παύω. c. acc. einer Sache ein Ende machen. — παύομαι. c. genit. aufhören. rasten.

παχύκνημος, ὁ, ἡ. der dicke, wohlgenährte Beine hat.

παχύς, εἶα, ὕ. breit, dick. χειρὶ παχείῃ. mit flacher Hand.

παῖχος st. πῆχυς, εως, ὁ. der Arm.

πέδαι, ὦν, αἱ. die Fesseln.

πέδιλον, ου, τό. der Schuh.

πέδιον, ου, τό. das Feld, die Ebene.

πέδον, ου, τό. die Erde, das Gefild.

Πειθώ, οὔς, ἡ. die Ueberredungskraft. 2) n. pr. einer Gottheit, der S u a d a, einer Begleiterin der

Charitinnen. πηγὴ πεισοῦς. eine süßplaudernde Quelle.

πείθω. bereden. durch reden gewinnen. τίνα φιλότατα τὴν πείθω. welche Liebe soll ich für dich zu gewinnen suchen? — πεπρωτός. vertrauend. — πείθομαι. folgen, gehorchen.

πεινάω. hungern.

πεῖραρ, ατος, τό. das Seil. 2) das Ende. μακρῆς βιοτῆς πείρατα. ein weit gestecktes Lebensziel.

πειρατής, οὔ, ὁ. der Pirat, Seeräuber.

πειράω. versuchen, auf die Probe stellen, suchen, sich bemühen.

πέκω. scheeren. πέκομαι, sich abscheeren lassen.

πέλαγος, εως, τό. das Meer. die Tiefe. ἄλος ἐν πελάγεσσι. in den Gründen des Meeres.

πέλανος, ὁ. der Kuchen, Opferkuchen. 2) πέλανος ἀφρώδης. festgewordener Schaum.

πέλας. nah.

πᾶλᾶω und πᾶλᾶζω. nähern. πελαῶν aus πελᾶν, πελάειν.

πέλεια, ας, ἡ. u. πᾶλαις, ἄδος, ἡ. die Taube.

πέλειος, εως, ὁ. d. Beil.

πέλω u. πέλομαι. ich bin. imperf. ἔπλετο.

πέλωρον, ου, τό. das Wunderzeichen.

πέμπω. schicken. werfen.

πένης, ητος, arm.

πενθαλέος, ἑα, εον. trauernd.

Πευθεύς, ἑως. d. Sohn des Echion u. der Agaue,

- Enkel des Kadmos, König von Theben wider-
setzt sich der Einführung
des Bacchusdienstes, u.
wird von seiner eignen
Mutter und ihren Schwe-
stern zerrissen.
- πένθημα, ατος, τό. die
Trauer.
- πένθιμος, ό, ή. trauernd.
πένθιμος ψδή. das Trauer-
lied.
- πένθος, εος, τό. die
Trauer.
- πενία, ας, ή. d. Armuth.
πένομαι. arm seyn.
- πενταέτηρος, ό, ή. fünf-
jährig.
- πένταθλος, ου, ό. eine
Art von Athleten, wel-
che fünf Arten von Uebun-
gen, (τὸ πένταθλον) Ringen,
Faustkampf, Laufen,
Springen u. Werfen des
Diskus trieben.
- πέπλος, ου, ό. das Ober-
gewand.
- περ. in Verbindung mit
ός, ή, ό, u. andern Re-
lativen (wie *cunque*)
scheint aus περί abge-
kürzt, u. verstärkt, mit
schwankender Bedeu-
tung, wohl, zwar,
doch; und muß oft
nur durch Betonung des
vorhergehenden Wortes
ausgedrückt werden.
- πέρα. jenseits, über etwas
hinaus.
- περαίνω. zu Ende, zu
Stande bringen. περαίνειν
τινί τι. einem etwas aus
einander setzen.
- Πέργαμον, ου, τό. und
τὰ Πέργαμα. die Burg,
Festung von Troja.
- πέρω. zerstören.
- περί. c. genit. über, we-
gen, von. c. dat. um.
περί νηυσί διε. ihm war
bang wegen der Schiffe.
— cum accus. um, ge-
gen, was anbetrifft.
- Περίανδρος, ου. n. pr.
περιγίγνομαι. übrig
seyn.
- περιδίω. perf. περιδείδια.
sehr fürchten. wegen et-
was fürchten.
- περιμήκης, εος, ό, ή.
sehr lang.
- περιναϊστής, ου, (αο,
εω) ό. der Anwohner.
- περινοστέω. umherirren.
- περιπτύσσω. umfassen.
- περισσέομαι. herum flat-
tern.
- περισσός, ή, όν. über-
flüssig. übermächtig. πε-
ρισσά. ausnehmend.
- περιτέλλομαι. sich her-
umwenden, vollenden.
περιτελλομένων ενιαύτων.
nach Vollendung, Ablauf
der Jahre.
- περιφραδέως, sehr klug,
verständig.
- περίφρων, ονος, ό, ή.
sehr klug.
- περιωδυνία, ας, ή. der
Schmerz.
- Περσεφόνη, ης, ή. Pro-
serpina.
- πέσσω. kochen. κήδεα πέσ-
σειν. Leiden im Innern
nähren.
- πέταλον u. πέτηλον, ου,
τό. das Blatt.
- πέταμαι — πετάομαι —
πέτομαι. fliegen. τὸ πέ-
τασθαι. die Gabe zu flie-
gen.
- πετεηνός, πετεινός u.
πεττεινός, ή, όν. ge-

- flügelt. τὰ πετεινά. die Vögel.
- πέτρα, ας, ἡ. der Fels. Stein.
- πετραῖος, α, ον. felsig.
- πεύθομαι. fragen. erfahren. πευσεῖσθε st. πεύσεσθε.
- πενικαῖς, εσσα, εν. von Fichtenholz, aus welchem die Fackeln gemacht werden. πενικαῖς Ἡφαιστος. ein Brand, welcher durch Fackeln entsteht.
- πεύκη, ἡ. die Fichte.
- πενικινος, η, ον. von Fichtenholz.
- πέφνω. tödten.
- πηγή, ἡς, ἡ. die Quelle.
- πήγνυμι. zusammenfügen. hineinstecken. βέλεμνον. ein Geschoss hinein - stoßen - schießen. — πᾶσαι (st. πῆσαι) τυρόν. Käse machen (Aor. 2. ἔπαγον).
- πηδάω. springen. πηδᾶν πηδήματα. Sprünge machen.
- Πηλεύς, ἑως, ὁ. n. pr. des Sohnes von Aeakus, Gemahls der Thetis u. Vaters von Achilles.
- Πηλιάς, ἄδος. fem. was zum Pelion gehört, vom Pelion kömmt. Πηλιάς ὕλη. der Wald auf dem Pelion.
- Πήλιον, ου, τό. (sc. ὄρος) das pelische Gebirg, der Pelion in Thessalien.
- πημαίνω. belasten, Uebels zufügen.
- Πηνελόπη, ης, ἡ. n. pr. der Gemahlin des Odysseus.
- πήρα, ας, ἡ. der Ranz.
- πίαρ, τό. die Fettigkeit, Mast.
- πίδαξ, ὁ, ἡ. die Quelle.
- Πισρία, ας, ἡ. N. einer Landschaft in Thrazien, wo die Musen unter dem Namen Πισρίδες verehrt werden.
- πιθάκη, ης, ἡ. das hölzerne Fäßchen.
- πίθος, ου, ὁ. das Fals, Gefäß.
- πίλναμαι. bestreuen.
- Πίνδαρος, ου. N. eines lyrischen Dichters aus Theben.
- πίνω. trinken.
- πινώδης, εος, ὁ, ἡ. mit Schmutz bedeckt.
- πιπράσιω. verkaufen (perf. πέπρακε).
- πίπτω. fallen. part. perf. πεπτηώς. πεπτηότες ες γόνυ. auf das Knie fallend.
- πίστις, εως, ἡ. d. Glaube, die Treue.
- πιστός, ἡ, ὄν. treu, zuverlässig. τὸ πιστόν. die Bestätigung.
- πίσυνος, η, ον. vertrauend.
- Πιττακός, οὔ. n. pr.
- πίτυς, υος, ἡ. die Fichte. ἅ πίτυς ἄδει. die Fichte rauscht.
- πίων, ονος, ὁ, ἡ. fett.
- πλαγίαιλος, ου, ὁ. die Querpfeife.
- πλάζομαι. umherirren.
- πλάνος, ου, ὁ, ἡ. herumirrend, täuschend.
- πλάξ, ακός, ἡ. d. Fläche, Tafel, Scheibe. 2) die Erdscholle.
- πλασδόμεναι st. πλαζόμεναι.
- πλάσμα, ατος, τό. das Gebild.

- πλαταγέω. schallen. τὰ
 στῆθεα. die Brust durch
 Schläge der Faust (zum
 Zeichen der Trauer) er-
 schallen lassen.
 πλαταγώνιον, ου, τό.
 das Mohnblatt.
 πλάτανος, ου, ἡ. u. πλα-
 τάνιστος, ου, ὁ. der
 Platanus.
 πλατύς, εἶα, ὁ. breit.
 πλεῖων, ονος, ὁ, ἡ.
 neutr. πλεῖον. mehr.
 superl. πλεῖστος, η, ον.
 τὰ πλεῖστα. die meiste
 Zeit.
 πλέκω. flechten.
 πλευρά, ᾶς, ἡ. u. τὸ
 πλευρόν, οῦ. die Seite.
 πλέω. jon. πλώω. schif-
 fen.
 πληγή, ῆς, ἡ. d. Schlag.
 πληγὴ νότου. die Stürme
 des Südwindes (*verbera
 austri*).
 πληθύς, εὖς, ἡ. und τὸ
 πλῆθος. die Menge.
 πλήθω. c. genit. anfüllen.
 πλὴν. aufser. πλὴν ὅτι. nur
 soviel dafs.
 πλήρης, εὖς, ὁ, ἡ. voll.
 πληρόω. anfüllen. πυράν
 e. Scheiterhaufen errich-
 ten.
 πλησίον. nahe.
 πλησίστιος, ὁ, ἡ. die
 Seegel füllend.
 πλήσσω (Aor. 2. ἐπληγον.
 Homer. πέπληγον) schla-
 gen.
 πλίνθος, ου, ἡ. der Zie-
 gelstein.
 πλινθουργέω. Ziegeln
 streichen.
 πλοκαμῖς, ἰδος, ἡ. das
 Gelock des Haares. πλο-
 καμῖδας φορεῖν. langes
 Haar tragen.
- πλόκαμος, ου, ὁ. das ge-
 flochtene Haar. πλόκαμοι.
 Locken.
 πλόος u. πλοῦς, ὁ. die
 Fahrt.
 πλούσιος, ἰα, ιον. reich.
 Πλουτεύς, ῆος, ὁ. Pluto.
 πλουτέω. reich seyn.
 πλοῦτος, ου, ὁ. d. Reich-
 thum. 2) n. pr. des Got-
 tes des Reichthums.
 πλύνω. waschen. abspü-
 len.
 πλωτήρ, ῆρος, ὁ. der
 Schiffer.
 πλώω. schiffen.
 πνεῦμα, ατος, τό. der
 Wind. Athem.
 πνεύμων, ονος, ὁ. die
 Lunge.
 πνέω. u. πνείω. wehen.
 μύρων. von Salben düften.
 πνοή, ῆς, ἡ. das Wehen.
 das Athmen.
 ποδαγράω. am Podagra
 leiden.
 ποδάρις, εὖς, ὁ, ἡ. fuß-
 stark, im Lauf vermö-
 gend.
 ποδώκης, εὖς, ὁ, ἡ. rasch
 die Füßeregend, schnell.
 ποδωκίη, ης, ἡ. (jon.)
 die Schnellfüßigkeit.
 πόθεν. woher. von wan-
 nen.
 ποθέω. wünschen, lieben.
 ποθή, ῆς, ἡ. die Sehnsucht,
 das Verlangen.
 ποθητός, ἡ, ὁν. ersehnt,
 angenehm.
 ποθοράω. st. προσοράω.
 ansehen, sehen. ποθοραῦσα
 st. προσορᾶσα. blickend.
 τὸ καλὸν ποθοραῦσα. du
 schönblickende.
 πόθος, ου, ὁ. die Seh-
 sucht, Liebe.
 ποῦ. wohin.

- ποῖα, ας u. ποίη, ης, ἥ. das Gras, Kraut, Blätter.
 ποίην χλοερήν.
 ποικιλόθρονος, ου, ὅ, ἥ. die mehr als einen Thron hat, an vielen Orten verehrt.
 ποικιλόμορφος, ὅ, ἥ. buntgestaltet, buntfarbig.
 ποικίλος, η, ου. bunt, mannichfaltig, geschmückt.
 ποιμαίνω. Heerden weiden. τὸν ἔρωτα. die Liebe beherrschen, besänftigen.
 ποιμάνιος, ἰα, ἰον. zum Hirtenleben gehörig. κάματοι ποιμάνιοι. ländliche Arbeiten.
 ποιμήν, ἑνος, ὅ. u. ποιμάν. der Hirt. ποιμένες αἰγῶν. Ziegenhirten.
 ποινή, ῆς, ἥ. die Strafe, Buße. ποινήν. zur Büßung.
 ποιολογέω. Aehrenlesen.
 ποιπνύω. sich bemühen, geschäftig seyn.
 ποῖκος, ου, ὅ. der Flocken, die Wolle.
 πολεμέω u. πολεμίζω. Krieg führen.
 πολεμήσιος, ἱη, ἰον u. πολεμίος, ἰα, ἰον. kriegsrisch. feindlich.
 πόλεμος, ου, ὅ. der Krieg.
 πολιορκόταφος, ου, ὅ, ἥ. grau an den Schläfen. γῆρας. das greise Alter.
 πολιδός, ἄ, ὄν. grau, dunkelfarbig. πολιδός βύθος. von dem Meere.
 πολλάκις u. πολλάκι. oft.
 πολλὸν st. πολὺ. i. e. πολλάκις.
 πολύδακρυς u. πολυδάκρυτος, ὅ, ἥ. thränenreich.
- πολυδερῆς, ἄδος, ὅ, ἥ. vielgipflicht.
 πολυδένδρεος, ὅ, ἥ. baumreich.
 Πολυδεύκης, σος, ὅ, ἥ. Pollux, Bruder des Kastor u. der Helena.
 πολύδωρος, ὅ, ἥ. reichbegabt.
 πολυήρατος, ὅ, ἥ. sehr angenehm, lieblich.
 πολύκλαυστος, ὅ, ἥ. sehr beweint. thränenreich.
 πολύμητις, ὅ, ἥ. vielverständig, sehr klug.
 πολύμοχθος, ου, ὅ, ἥ. mühsam. ἐλέφας. künstlich gearbeitetes Elfenbein.
 Πολυνείκης, ου. (νεῖκος, der Hader) n. pr. des Sohnes von Oedipus, Bruders von Eteokles.
 Πολυξάνη, ης. n. pr. Tochter des Priamus u. der Hecuba, wurde auf dem Grabe Achills geopfert.
 πολὺς, πολλή, πολὺ. viel. εἰς πολλὰ παθουέναι. zu vielen Schicksalen (Uebeln) geboren seyn. — πολλόν. (c. comparat.) weit.
 πολυστάφυλος, ὅ, ἥ. traubenreich.
 πολύστονος, ὅ, ἥ. vielseufzend.
 πολύτρητος, ὅ, ἥ. viel durchbohrt, löcherig. κηρός. die zellenreiche Wachsscheibe.
 Πολύφαιμος st. Πολύφημος n. pr. Cyclope in Sicilien.
 πολύχρυσος, ὅ, ἥ. goldreich.

πολυώνυμος, ὁ, ἡ. vielnamig, berühmt.

πόμα, ατος, τό. der Trank.

πονέω. arbeiten, verfertigen. leiden. sich kümmern.

πονηρός, ἄ, ὄν. schlecht, böse.

πόνος, ου, ὁ. d. Arbeit, Kampf, Leiden. ὁ πόνος σός. die Beschäftigung mit dir.

πόντιος, ια, ιον. auf dem Meere. Meerbewohner.

ποντοπορέω. das Meer durchsegeln. schiffen.

πόντος, ου, ὁ. das Meer.

πορθέω. zerstören.

πορθμεύς, έως, ὁ. der Fuhrmann.

πορθμεύω. überfahren. durchfahren.

πορίζω. verschaffen.

πόρτις, ιος, ἡ. die Kuh.

πορφύρεος, έα, εον. purpurn. dunkelleuchtend. πορφυρή έρη, die bunte, strahlende Jahreszeit (des Frühlings.)

πορφύρομαι. roth werden. roth seyn.

Ποσειδών, ὦνος. u. Ποσειδάων, ἄονος. Neptun.

ποσῆμαρ. wie viele Tage?

πόσις, εως, ὁ. der Gemahl.

πόσος, η, ον. wie sehr?

ποτάγω st. προσάγω. anziehen. locken.

ποταμός, οὔ, ὁ. der Fluß.

ποτέ. einst. einstmals. (dient als enclitisches Wort bey Fragwörtern zur Verstärkung, τί ποτε; cur tandem?)

ποτέδραμε S. προστρέχω. hinzulaufen, sich nahen.

ποτής, ἦτος, ἡ. der Trank.

ποτί st. πρὸς. ποτί τέρμα. bis zum Ziel.

ποτιδεῖν st. προσιδεῖν. λευκοτέρα ποτιδεῖν. weißer anzuschauen. ποτιδών st. προσιδών.

ποτιδέχομαι. st. προσδέχομαι. empfangen. annehmen.

ποτινάρδιος st. προσνάρδιος. was am Herzen ist, zum Herzen gehört. ποτινάρδιον έλκος. e. Wunde im Herzen.

ποτιμάσσω. st. προσμάσσω. auf etwas drücken, andrücken. ποτιμαζάμενον τηλέφιλον. das sich andrückende Blatt.

ποτμός, οὔ, ὁ. das Schicksal, der Tod.

πότυια, ας, ἡ. die ehrwürdige, lehre.

ποτόν, τό. der Trank.

ποττόν st. πρὸς τόν.

ποὔ. wo? — που (enclitisch) dem deutschen wo entsprechend in irgendwo. auch wohl, wie bey doch wohl, δή που.

πουλός st. πολός.

ποῦς, ποδός, ὁ. der Fuß. ἐν ποδός έπεσθαι. auf dem Fusse folgen.

πόχ' st. πόκα u. πότε.

πράγμα, ατος, τό. das Geschäft, die Sache. χαλεπά πράγματα. eine missliche Lage, Unglück.

πράκτωρ, ορος, ὁ, ἡ. der Ausführer, Vollbringer.

πρᾶν st. πρῶαν. jüngst.

πραπίδες, αί. das Zwerchfell, Innere der Brust. das Gemüth.

πρᾶτος st. πρῶτος. ὁππότε
πρᾶτα sobald einmal.

πράττω u. πράσσω. thun,
handeln. εὖ πράττειν. im
Glück seyn. ἐν κακῷ.
glücklich seyn. κακῶς.
sich übel befinden.

πρέμνον, ου, τό. der
Stamm, das untere Ende.

πρέπει, es schickt, ziemt
sich.

πρεπτός, ἡ, όν. gezie-
mend.

πρέσβυς, υος, πρέσβεια.
alt. ὁ πρέσβυς. der Greis.

πρεσβύτης, ου, ὁ. der
Alte.

πρεσμενής, ὁ, ἡ. wohl-
gesinnt.

πρῆγμα, ατος, τό. st.
πρᾶγμα.

Πρήξιλλα, ας. n. pr. ei-
ner Dichterin.

πρῆξις, εως, ἡ. st. πρᾶξις.
die That. das Unterneh-
men.

πρηῦς, εῖα, ὁ. sanft, mild.

Πριήνη, ης, ἡ. N. e. Stadt
in Ionien.

Πρίηπος, ου. Priapus, der
Gott der Gärten. auch
Πρίηποι. in der Mehrzahl.

πρίν. ehe. bevor. πρίν ἀπελ-
θεῖν. vor dem Abzug. τὰ
πρίν. das Vormalige.

πρό. c. genit. vor.

προβάλλω. vorlegen. ἐριδα
προβάλλειν. e. Streit auf-
regen.

πρόβλημα, ατος, τό
das Vorgehaltene. 2) die
Schutzwehr.

προβλής, ἥτος, ὁ, ἡ
vorspringend. ὁ προβλής.
das Vorgebirg.

προγένειος, ου, ὁ. der
ein vorstehendes, spitzzi-

ges Kinn hat (wie die
Satyrn).

προγίγνομαι. vorher
seyn, hervorgekommen
seyn: ἀπὸ νηὸς ληίσται
προγέγοντο.

πρόδομος, ου, ὁ. das
Vorhaus.

προέργω. abhalten, zu-
rückhalten.

προθέω. vorwärts laufen.

προθόρω. vorwärts sprin-
gen - laufen.

προθυμέομαι. wollen,
bereitwillig seyn.

προθυμία, ας, ἡ. die Be-
reitwilligkeit, Beeiferung.

προϊάπτω. vorwärts-
fortstoßen (*protrudere*).

προΐημι. von sich geben,
aussenden, ausgießen.

προΐητι statt προΐησι.

προκαθίζω. sich vor ei-
nem hinsetzen. κλαγγηδὸν
προκαθίζοντες, von Vö-
gelschaaren, die mit Ge-
schrey sich wechselnd
niederlassen und wieder
aufsteigen.

προκρούεω. vorwärts trei-
ben, stoßen.

προλείπω. verlassen, zu-
rücklassen.

πρόμοιρος, ὁ, ἡ. der vor
der Zeit stirbt.

πρόμος, η, ον. (*primus*)
der erste, vornehmste.

πρόνοια, ας, ἡ. die Vor-
sorge, Vorsicht. προνοία
θεία, nach göttlicher
Waltung.

προπάροισε. vorn. voran.

πρόπας, ασα, αν. gänz-
lich.

προπίνω. den Becher kre-
denzen und ihn dann ei-
nem andern überreichen.

προρέοντε st. προρέουσι.

- von προρέω. hinzuströmen, weiterfließen.
 πρόρριζος, ὁ, ἡ. (ρίζα) mit der Wurzel.
 πρόσ. c. genit. von, durch. πρόσ θεῶν um der Götter willen. c. dat. über, zu, bey. πρόσ τούτοις. überdiels. c. accus. zu, gegen. adverbialiter. πρόσ. überdiels.
 προσεδρία, ας, ἡ. das Dabeysitzen. die Krankenpflege.
 προσειπεῖν. anreden.
 προσέρχομαι. nahen.
 προσέχω. daran halten. τοῖς ἔργοις. sich an die Arbeit halten.
 πρόσθε u. πρόσθεν. c. genit. vor.
 προσιδεῖν. sehen.
 προσκεφάλαιον, ου, τό. das Kopfkissen.
 πρόσμάττω. andrücken. Σ. ποτιμαζάμενον.
 προσμένω. erwarten.
 προσνίσσομαι. hinzugehen.
 πρόσοδος, ου, ἡ. das Hinzugehn, der Zugang, das Einkommen.
 προσπτύσσω. umarmen.
 προστείνω. ausstrecken. (part. aor. I. προσταθείς.)
 πρόσω. fern.
 πρόσωπον, ου, τό. das Antlitz.
 προφαίνω. zeigen, sehen lassen, erscheinen.
 προφεύγω. entfliehen, entgehen.
 προφήτης, ου, ὁ. der Verkündiger (des Willens der Götter).
 προφυλάσσομαι. sich vor etwas hüten.
- πρόφρων, ονος, ὁ, ἡ. willig, gewils.
 προφωνέω. laut tönen, schallen lassen.
 προχέω. heraus gießen. — προχέομαι. sich ergießen.
 πρύμνη, ης, ἡ. das Hintertheil des Schiffes. πρύμνας λύσαι. die Taue lösen, (mit denen der hintere Theil der Schiffe an dem Ufer befestigt ist).
 πρῶην. neulich, jüngst.
 πρωθήβης, ου, ὁ, ἡ. der in der ersten Jugend steht.
 πρῶϊζα. vorgestern.
 πρῶτος, η, ου. der erste. πρῶτον. superlat. πρῶτιστα. zuerst, zum erstenmal.
 πταῖσμα, ατος, τό. der Anstoß, das Uebel.
 πταίω. anstoßen, Schaden erfahren, unglücklich seyn.
 πτέρις, ιδος, ἡ. das Farrenkraut.
 πτέρνη, ης, ἡ. die Ferse.
 πτερόεις, εσσα, εν. geflügelt.
 πτερόν, οῦ, τό. der Fittig.
 πτερυγίζω. flattern, als ob man fliegen wolle. 2) viel Geräusch machen und nichts vorbringen.
 πτέρυξ, υγος, ἡ. der Flügel.
 πτερωτός, ἡ, ὅν. geflügelt.
 πτήσσω. sich ducken.
 πόλεμος, ου, ὁ. der Krieg.
 πόρθος, ου, ὁ. der Stengel, Sproß.
 πτύω. spucken. τρίς εἰς ἐόν ἔπυσε κόλπον. (dieses that man beym Anblick bedenklicher Erscheinun-

gen, um den übeln Einfluß davon abzuwehren; auch um den schlimmen Folgen des Eigendünkels u. der Selbstgefälligkeit abzuwehren.)
 πτῶμα, ατος, τό. der Fall, die Niederlage.
 πτῶξ, πτώκός, flüchtig, scheu (πτώσσω), gescheuchtes Wild.
 πτωχεία, ας, ἡ. die Betteley.
 πτωχός, οὔ, ὁ. der Bettler.
 πυκάζω. bedecken, umschatten, verdichten. ῥόδοις κῤῥατα πυκάζειν. das Haupt mit Rosen umschatten. κάλλος ἐπύκασεν ἐμὴν ὑπὴν. Schönheit umgab mir Mund u. Wangen. ἐν σιγᾷ πεπικασμένος. in Schweigen gehüllt.
 πυκάζω st. πυκάζω.
 πυκνός, ἡ, ὄν. dicht, gedrängt. verständig. πυκνά. häufig.
 πύλη, ης, ἡ. das Thor.
 Πύλος, ου. N. einer Stadt des Peloponneses.
 πύματος, η, ου. der letzte. πύματον. zum letztenmal.
 πυνθάνομαι. erfahren, hören.
 πῦρ, πυρός, τό. das Feuer.
 πύργος, ου, ὁ. der Thurm.
 πυροφόρος, ὁ, ἡ. Waizen tragend, fruchtbar.
 πυροφόρος, ὁ, ἡ. feuertragend.
 πω. je. οὐπω. nie. οὐδεὶς πω. st. οὐπω τις.
 πωλέω. verkaufen.
 πῶς. wie? auf welche Weise.
 πωτάομαι. fliegen.

Jakobs gr. El. IV. p. I.

P.

ῥαδινός, ἡ, ὄν. schlank.
 ῥάδιος, ία, ιον. leicht. comp. ῥάων. superl. ῥάδιστος u. ῥᾶστος. ῥᾶστα. am leichtesten. ῥάιστα διαγειν. bequem, heiter leben.
 ῥάσαμιγξ, ιγγος, ἡ. der Tropfen.
 ῥαίνω. benetzen, besprennen.
 ῥάνος, εος, τό. der Lumpen, Fetzen.
 ῥάπτω. nähen.
 ῥαφανίς, ίδος, ἡ. der Rettig.
 ῥέα, ας, ἡ. n. pr. Rhea, Cybele, mater Deum; sie liebte den Atys und beweinte ihn auf den Gebirgen von Phrygien.
 ῥέεθρον, ου, τό. u. ῥεῖθρον. der Strom.
 ῥέζω. thun, opfern.
 ῥεῦμα, ατος, τό. der Strom.
 ῥέω. fließen, strömen, ausgießen.
 ῥήγνυμι. zerreißen, spalten, ausschütten. φθόγγον ῥήξαι. laut rufen. ἐρρωγώς. zerbrochen, geborsten.
 ῥῆγος, εος, τό. Decke zum Unterlegen.
 ῥῆιδίως. st. ῥαδίως. leicht.
 ῥῆμα, ατος, τό. das Wort. Gebot.
 ῥῆσις, εως, ἡ. die Rede, das Wort.
 ῥήτωρ, ορος, ὁ. der Redner.
 ῥιγεδανός, ἡ, ὄν. erschrecklich, gehässig.
 ῥίμφα. leicht. gelenk.
 ῥίον, ου, τό. die Klippe, Spitze, das Vorgebürg.

ῥιπή, ἥς, ἡ. der Schlag, Wurf, die Bewegung, das Hin- und Herflattern, ῥιπαὶ ἀστρων. Strahlen der Sterne,

ῥίπτω abwerfen.

ῥίς, ῥινός, ἡ. die Nase.

ῥόδον, ου, τό. die Rose. τὸ ῥόδον. die rosige Blüthe der Lippen. ἐρασθαι οὐ ῥόδοις. nicht durch Gaben von Rosen die Liebe zu erkennen geben.

ῥοή, ἥς, ἡ. der Strom, die Strömung.

ῥόπαλον, ου, τό. die Keule.

ῥύγχος, εος, τό. der Rüssel, Schnautze, Fratze.

ῥυθμός, οὔ, ὁ. die Bewegung, das Verfahren, Thun.

ῥύω. beschirmen. — ῥύομαι. retten, entreißen.

Ῥώμα, ἥς, ἡ. st. ῥώμη. die Stärke. 2) die Stadt Rom, als die persönliche Stärke gedacht.

ῥώννυμι. stärken.

Σ.

Σαβῖνος, ου. n. pr.

σαγηνεῖς, ἐσσα, ἐν. bestrickend. Φιλότης. eine fesselnde Liebe.

σαίνω. schmeicheln.

σαίρω. den Mund zum Lachen öffnen σεσαρός (st. σεσηρός) γελᾶν τι. mit entblößten Zähnen lachen.

σάκος, εος τό. das Schild.

σᾶμα st. σῆμα, ατος τό. das Zeichen, Grab.

σάμερον st. σήμερον. heut.

Σάμος, ου, ἡ. n. pr. ei-

ner Insel des ägeischen Meeres.

σαόφρων, ονος, ὁ, ἡ. st. σώφρων. von gesundem Sinn, verständig, sittsam.

σαόω, σώω, σώζω. (fut. σαώσω. σώσω) retten.

σαπρός, ἄ, ὄν. faul, vermodert.

Σαπφώ, οὔς. n. pr. einer lesbischen Dichterin.

Σάρδεῖς, έων. N. einer Stadt in Lydien.

σάρξ, κός, ἡ. das Fleisch.

σάτυρος, ου, ὁ. d. Satyr. auch in der Mehrzahl Σάτυροι.

σαφής, εος, ὁ, ἡ. adverb. σαφα u. σαφῶς. deutlich.

Σάων, ωνος. n. pr.

σβέννυμι (fut. σβέσω) auslöschen.

σδεύγλα, ἥς st. ζεύγλη. das Joch. σᾶ ὑπὸ σδεύγλα λεπάδων st. ὑπὸ ζεύγλη τῶν σῶν λεπάδων.

σέβας, αος, τό. Ehrfurcht, Staunen.

σέβω — ομαι. ehren.

σειρά, ᾶς, ἡ. die Kette, der Strick.

σείω. bewegen, schütteln.

σελαγέομαι. leuchten.

Σελάνα, ας, ἡ. u. Σελήνη. der Mond. 2) n. pr. einer Göttin, die den Endymion liebte, u. zu ihm herabstieg.

σελαναία, ας, ἡ. st. σελήνη.

σέλας, αος, τό. d. Glanz.

σέλινον, ου, τό. der Epipich.

σελῖς, ίδος, ἡ. das Blatt.

σέλμα. ατος τό. das Bret. die Ruderbank. τὰ σέλματα νεῶν. umschreibend st. αἱ νῆες.

Σεμέλη, ης, ἡ. Semele, die Mutter des Bacchus, Kadmus Tochter.

σεμνός, ἡ, ὄν. ehrwürdig, hehr. σεμναὶ Ἑριννύες. die hehren Erinnyen, die man mit Scheu und Ehrfurcht nennt.

σεῦ st. σοῦ. aus σεο zusammengez.

σεύω — ομαι. treiben, verjagen.

σημα, ατος, τό. das Zeichen, das Grabmal. Wunderzeichen, σηματα Φαίνων.

σημαίνω. anzeigen, befehlen. kund thun. αὐτὸ σημαίνει. die Sache selbst wird es lehren. λόγον σημαίνει. etwas aussprechen.

σημερον, τό. der heutige Tag.

σθένέω. vermögen.

σθένος, εος, τό. d. Kraft, das Vermögen.

σίγα. still. σίγα εἶναι. sich still verhalten.

σιγάω. schweigen.

σιγή, ἡ. u. dor. σιγά. das Stillschweigen. ἐν σιγᾷ πεπυκασμένος. in Schweigen gehüllt.

σιγαλόεις, εσσα, εν. glänzend.

σιδηρός, οὔ, ὁ. das Eisen.

Σικελίδας, ου der Sohn des Sicelides aus Samos, Asklepiades, ein Dichter des 3ten Jahrh. vor Christo.

σίμβλον, ου, τό. und ὁ σίμβλος. der Bienenkorb.

σιμός, ἡ, ὄν. stumpfplatt-nasig.

σίντης. οὔ. räuberisch, verwüstend. λύκοι σίνται.

Σινωπεύς, έως. der Einwohner von Sinope, e. Stadt am Pontus.

Σίσυφος, ου. n. pr. König von Korinth, seiner Verschlagenheit wegen berühmt. σισυφία χῶν. das Land des Sisyphus, Korinth.

σιτέομαι. essen.

σίτος, ου, ὁ. plur. τὰ σῖτα. Korn, Getraide, Nahrung.

σιωπάω. schweigen.

σιωπή, ἡς, ἡ. das Schweigen.

Σικαίαι, πύλαι sc. Benennung eines Thores von Troja, das Skäische (linke).

σικαλμός, οὔ, ὁ. der Pflock im Schiffe, der dem Ruder zum Stützpunkt dient.

σικᾶπτρον, ου, τό. der Stab, Zepter.

σικᾶπτω. graben.

σικεδάζω. zerstreuen.

σικέπτομαι. betrachten. beobachten.

σικηπάνιον, ου, τό. der Stab.

σικιά u. σικιή, ἡς, ἡ. der Schatten.

σικιερός, ἄ, ὄν. schattig.

σικιόεις, εσσα, εν. schattig.

σικίπων, ωνος, ὁ. der Stab.

σικίρτημα, ατος, τό. das Springen, rasche Bewegung.

σικόπελος, ου, ὁ. der Fels. Klippe.

σκοπιά u. σκοπιή, ἡς, ἡ. die Warte, Wachtort, Klippe.

σκοπιάζομαι. auf der Wache stehen, belauern.

σινυδμαίνω. grollen.

σινυλοδεψεῖν. gerben.

σινύμνος, ου, ό. das junge Thier, das Junge.

σινυτοτομέω. Riemen schneiden.

σινώπτω. spotten.

σμαραγέω. hallen. tosen.

σμερδαλέος, έα, έον. fürchterlich.

σμιηρός, ά, όν. klein.

σμίλαξ, ακος, ή. der Taxusbaum.

Σμύρνη, ης, ή. N. einer Stadt in Vorderasien.

σμούχω. schmauchen. sich in der Gluth verzehren.

σοβαρός, ά, όν. übermüthig. σοβαρόν γελαῖν. übermüthig lachen.

σοφία, ας, ή. die Wissenschaft. Kunst.

σοφός, ή, όν. weise, geschickt.

Σπάρτη, ης. N. der Hauptstadt von Laconien.

σπάω. ziehen. trinken.

σπέος, (gen. σπέεος, woraus σπείεος, σπείος, σπήος, σπέους u. σπείους) τό. die Höhle.

σπέρχω. drängen, treiben.

σπεύδω. sich um etwas bemühen, beeifern, eilen.

σπιλάς, άδος, ή. die Klippe.

σποδός, ου, ή. die Asche.

σπονδή, ης, ή. die Spende. das Trankopfer. σπονδαί. der Vertrag.

σπουδάζω. mit Ernst u. Eifer behandeln.

σπουδή, ης, ή. der Fleiß, Eifer. σπουδή. mit Mühe.

σταδισύς, έος, ό. soviel als σταδιοδρόμος.

σταδιοδρόμος, ου, ό. d. Wettläufer auf der Rennbahn.

στάδιος, ίη, ίον. aufgestellt. σταδίη, μάχη sc. geordnete Schlacht.

στάζω. träufeln.

σταθμός, ου, ό. die Stallung, das Gehöf. Schwelle.

στάθος, εος, τό. st. στῆθος. die Brust.

στάμνος, ου, ό. das Weinfafs (von Thon). κεφαλή στάμνου. das Obertheil des Fasses.

στατός, ή, όν. stehend. στατός ἵππος. ein Pferd, das lange im Stalle gestanden.

στεγανός, ή, όν. dicht, bedeckt, verdeckt.

στειβω. treten. zertreten.

στείομεν st. στέωμεν, στῶμεν. deutet neben στάναι, στῆναι auf eine Wurzel στέναι (στειναι) hin (wie stehen und stahn).

στεναχή, ης, ή. der Seufzer.

στενάχω, στενάζω und στεναχίζω. seufzen.

στένω. seufzen.

στέργω. lieben, begehren.

στέρον, ου, τό. die Brust. στέρνα γαίας. umschreibend, die Erde, als weibliches Wesen gedacht.

στεροπή, ης, ή. der blendende Glanz. Blitz.

στέφανος, ου, ό. der Kranz.

στεφάνωμα, ατος, τό. der Kranz, die Umkränzung.

στέφος, εος, τό. der Kranz.	μι.) ausgebreitet, bereitet. στρωτὸν λέχος. <i>lectus instratus</i> .
στέφω. bekränzen. στέφομαι. sich bekränzen. schmücken. γαῖα χλοερὴν ἐστέψατο ποίην. die Erde schmückt sich mit Grün.	στυγερός, ἄ, ὄν. verhaßt. traurig.
στήθος, εος, τό. die Brust.	στυγέω. hassen.
στήλη, ης, ἡ. die Säule, das Grabmal.	στυγνός, ἡ, ὄν. traurig. finster. στυγνὸς βασιλεὺς. der König der Unterwelt.
στιβαρός, ἄ, ὄν. dicht, fest.	στυφελίζω. treiben, stoßen.
στιβάς, ἄδος, ἡ. das Lager. die Streu.	σύγγηρος, ὁ, ἡ. mit einem alternd.
στίξ, στιχός, ἡ. d. Reihe, Glied im Heere.	συγκαλύπτω. umhüllen, umschatten.
στόλος, ου, ὁ. der Zug, die Flotte, e. Heerzug, Menge.	συγχύσις, εως, ἡ. (χέω) Zusammenfluß, Mischung, Verwirrung.
στόμα, ατος, τό. der Mund, die Mündung.	συλαομαι. plündern.
στοναχέω. seufzen. στοναχεῦντι st. στοναχοῦσι.	σύμμαχος, ου, ὁ. ἡ. der Mitstreiter, Gehülfe.
στοναχή, ῆς, ἡ. das Seufzen.	συμμεταβάλλω. zugleich mit verändern.
στονόεις, εσσα, εν. seufzend.	συμμιγής, εος, ὁ, ἡ. zusammengemischt, vereint.
στόνος, ου, ὁ. das Seufzen. στόνον Φωνῆς. die seufzende Stimme.	συμπαίσδω statt συμπαίζω. mit scherzen, Kurzweil treiben.
στορέω. fut. στορέσω. ausbreiten, ebnen, ausstrecken. σεαυτὸν. sich lagern.	συμφέρω. zusammentragen, gewinnen.
στρατηλάτης, ου, ὁ. der Feldherr.	συμφορός, ὁ, ἡ. nützlich, zuträglich.
στρέφω. wenden, kehren.	σύν. c. dat. mit. adverbial. zugleich.
στρομβός, ου, ὁ. der Kräusel.	συναρέσκω (fut. ἀρέσω) c. dat. beystehen.
στροῦθος aeol. st. στρουθός. der Sperling (der Venus geweiht).	συνάριθμος, ὁ, ἡ. von gleicher Anzahl.
Στρυμών, ὄνος, ὁ. n. pr. Fluß in Thrazien. Στρυμόνιοι κύκνοι. die Schwäne des Strymon.	σύνειμι. zusammen-seyn, -leben.
στρωτός, ἡ, ὄν. (στρώννυ	συνεράομαι. mit lieben, in der Liebe begünstigen.
	συνεχής, εος, ὁ, ἡ. zusammenhängend. συνεχές. an einem fort.

συνέχω. zusammenhalten, beschützen.

συνθήκη, ης, ἡ d. Bündnis.

συνόλλυμι. zugleich mit zu Grunde richten.

συντῆκομαι. schmelzen, sich härmen.

σύριγξ, γγος, ἡ. die Pansflöte.

συριτᾶς st. συριτῆς, οὔ, ὁ. der Flötenspieler.

συρίσδεν statt συρίζειν. auf der Syriinx spielen.

σφαγή, ῆς, ἡ. die Kehle.

ῶσαι ξίφος εἰς σφαγᾶς. das Schwert in die Kehle stoßen. — 2) d. Streich. θανάσιμος. der Todesstreich. 3) das Schlachten, Opfern.

σφάζω. schlachten.

σφαλερός, ᾶ, ὄν. täuschend, gefährlich.

σφάλλω. umstürzen.

σφηκώδης, εος, ὁ, ἡ. wespenförmig.

σφίγγω. zusammendrücken, fesseln.

σφῦρον, ου, τό. der Knöchel.

σφύσδεν st. σφύζειν klopfen (wie die Adern im Fieber). schmerzen.

σχεδόν. fast.

σχεθω. an - ab - halten. (Wurzel ἔχω, ἴσχω. aus ἔσχ, σχε durch Umsetzung, wovon σχήσω, auch σχέθω. fast wie εἰπάω von εἶπω.)

σχίζω. spalten.

σχῖνος, ου, ἡ. d. Mastixstrauch.

σχοῖνος, ου, ὁ, ἡ. eine Art von Binse σχοίνων στιβάς, eine Streu von Binsen.

σώζω. retten, befreien. c. infinit. σώζω θανεῖν. ich rette vom Tode.

σωκῶ. vermögen, können.

σωτήρ, ῆρος, ὁ. der Retter.

σωφροσύνη, ης, ἡ. die Mäßigkeit, Weisheit, Ehrbarkeit.

T.

τᾶδε st. τῇδε. dahin.

τάκομαι st. τήκομαι. schmelzen, sich abzehren.

ἐπὶ πένθει τάκη. du zehrst dich trauernd ab.

ταλαιπώρος, ὁ, ἡ. mühselig, kummervoll.

τάλαρος, ου, ὁ. d. Korb.

τάλας, αῖνα, αν unselig.

τάλαω. ertragen, über sich gewinnen. τλήθι mit folgendem Participio macht eine Umschreibung des Imperativs.

ταμίη, ης, ἡ. die Schaffnerin, Verwalterin.

τάμισος, ου, ἡ. das Laab (die Milch gerinnen zu machen).

τανάος, ῆς, ὄν. lang, schlank.

ταυτάλω u. ταυτάλιζω. erschüttern. schlagen.

ταυυήνης, εος, ὁ, ἡ. langgestreckt.

ταυῦν. für jetzt.

ταυόπτρυξ, υγος, ὁ, ἡ. langbeschwingt.

ταυύω. ausspannen.

τάπης, ητος, ὁ. der Teppich. die Decke.

ταράσσω. schrecken. verwüthen, zerstören. — τα-

- ῥάσσεσθαι, in Verwirrung gerathen.
 ταρβέω. beunruhigen. erschrecken. τὸ ταρβοῦν das Beunruhigende, die Verwirrung.
 ταρσός, οὔ, ὁ. der Korb. geflochtene Arbeit.
 ταρφεῖός, ἄ, ὄν. dicht.
 ταῦρος, ου, ὁ. der Stier.
 ταύτη. delfswegen.
 τάφος, ου, ὁ. das Grab. das Grabmal.
 τάχα. -schnell. bald. vielleicht.
 ταχέως schnell.
 ταχύς, εἶα, ὕ. schnell. compar. ταχίων.
 τέγγω. benetzen.
 τείνω. ausspannen ziehen. ὄφρυς ἐπὶ παντὶ μετώπῳ τέταται. das Augenbraun spannt, zieht sich über die ganze Stirn hin.
 τείρω. abreiben, abnutzen, ermüden, drücken.
 τεῖχος, εος, τό. die Mauer.
 τέκμωρ, τό. das Ziel.
 τεκνολετήρ, fem. τεκνολετρία. der Kinder verlustig. ἀηδάν. die ihre Jungen verloren hat.
 τέκος, εος, τό. d. Kind.
 τεκόν, οὔσα, ὄν. S. τίκτω. ἡ τεκοῦσα. die Mutter.
 τελάμων, ωνος, ὁ. der Gürtel.
 τελέθω. seyn.
 Τελεσίλλα, ἥς, n. pr.
 τελεσφόρος, ου, ὁ, ἡ. Ende bringend. τελεσφόρος ἐνιαυτός, das Jahr, das der Dinge Reife und Zeitigung herbeyführt. So Δημήτηρ τελεσφόρος.
 τελέω. vollenden. erlangen. τελέσσαι st. τελέσαι.
 τελέεις, ἥεσσα, ἥεν. vollkommen, herrlich.
 τέλος, εος, τό. das Ende, der Ausgang, das Ziel.
 τέμνω. schneiden. zerschneiden.
 τένων, οντος, ὁ. d. Sehne. οἱ τένοντες. die Sehnen am Nacken, der Nacken selbst.
 τεός, ἄ, ὄν. st. σός, σή, σέυ. τό γε μάν τεόν. was dich wenigstens betrifft. — τεοῦς st. σοῦ.
 τέρας, ατος u. αος, τό. das Wunder, Zeichen.
 τέρην, εἶνα, εν. gen. τέρενος. zart.
 τερπικέραυνος, ὁ, ἡ. der am Blitze sich erfreut, des Blitzes froh.
 τερπνός, ἡ, ὄν. erfreuend. ergötzlich. τὰ τερπνά st. τερπνῶς. wie, τὰ τερπνὰ παίζειν.
 τέρπω. ergötzen. sättigen. τέρπεσθαι γόοιο. sich der Klagen sättigen, aufhören zu klagen.
 τέρψις, εως, ἡ. der Genuß.
 τέταρτος, η, ου. der vierte.
 τέττω. treffen, antreffen.
 τέττιξ, ιγος, ὁ. die Cicade.
 τεῦς statt σοῦ.
 τεῦχος, εος, τό. das Gefäß, die Waffe.
 τεύχω. machen. perf. pass. τέτυγμαι, τέτυκται soviel als ἐστί.
 τέχνη, ης, ἡ. die Kunst.
 τεχνήεις, εντος, ὁ, ἡ. kunstvoll. τεχνήεντα ἐρ-

- γα μελισσῶν. der Bienen kunstvolle Arbeit.
 τῇδε. hier.
 τήνω. erweichen. schmelzen. τήνομαι. sich abzehren, verzehren.
 τῇλε. fern.
 τηλεθάω. blühen. τηλεθάων st. τηλεθῶν.
 τηλέκλητος, ὁ, ἡ. von fern berufen.
 τηλεκλυτός, ὁ, ἡ. fern berühmt.
 τηλέσκοπος, ὁ, ἡ. von fern schauend.
 τηλέφιλον, ου, τό. das Mohnblatt (aus dessen Klatschen man zu erkennen glaubte, ob man geliebt werde).
 τῆνεί st. ἐκεῖ.
 τῆνος, α, ου. st. ἐκεῖνος, η, ου. jener. ἐκ τῆνω, χρόνου sc. von jener Zeit an. seitdem.
 πηνῶδε st. ἐκεῖθεν. von dort her.
 Τηΰγαςτος, ου, ὁ. n. pr. eine Gebirgskette zwischen Lakonien u. Messenien.
 τίσω. betrüben.
 τίθημι. setzen, machen, ordnen. ὄμμα θείς εἰσω πέπλων. das Antlitz im Gewand versteckend. — τίθεσσο st. τίθεσο.
 τίκτω. zeugen, gebären. ἡ τεκοῦσα. die Mutter.
 τίλλω. zerreißen. zerrupfen.
 Τιμαγόρας, ου. n. pr.
 τιμάεις, εντος st. τιμήεις. geehrt.
 τίμιος, ία, ιον. schätzbar, geschätzt, geehrt.
 Τιμόκριτος, ου. n. pr.
 τὶν st. σοί.
 τινάσσω. schütteln, bewegen.
 τίομαι. rächen, bestrafen.
 τίς, τί; wer? was? τί. warum? τί πλεον ἐστί; was nützt es?
 τίς, τί. einer, eine, eines. mancher. φαίνομαι τις εἶναι. ich gelte auch etwas, ich bin auch etwas werth. — τί als adverb. etwa. μή τι ὄρη ανέμους. dafs er nicht etwa Stürme aufregt.
 τιταίνω und τιτύσσω. anziehen, anspannen.
 Τίτυρος, ου. n. pr. (ein Hirtenname.)
 τίω. ehren.
 τλήμι. dulden. pf. τέθλαμεν. inf. τεθλάμεν.
 τλήμων, ονος, ὁ, η. duldend, unglücklich. superl. τλημονέστατος, η, ου. höchst traurig.
 τοί st. σοί.
 τοίνυν. demnach. also.
 τοῖος, η, ου. ein solcher.
 τοιόςδε, τοιάδε, τοιόνδε. von solcher Art.
 τοιοῦτος, αὕτη, οὔτο. ein solcher, so gestaltet.
 τοῖχος, ου, ὁ. d. Mauer.
 τοκάς, ἄδος, ἡ. die geboren hat. λεαίνη τοκάς. die Löwin, die Junge hat.
 τόκος, ου, ὁ. die Geburt, das Geborene.
 τολμάω. wagen, sich erkühnen. es über sich gewinnen.
 τόλμη, ης, ἡ. die Kühnheit.
 τολμηρός, ἄ, ὄν. kühn, verwegen.
 τόξον, ου, τό. der Bogen, das Geschofs.

τοσήμερον. heute.
 τοσοῦτος, αὕτη, οὕτο.
 und τοσοῦτον. soviel,
 so groß. τοσοῦτον — ὅσον.
 so lange als.
 τόσσον. soviel.
 τότε. damals. dann.
 τοῦ μοῦ st. τοῦ ἐμοῦ.
 τοῦ νεκα st. τοῦ ἐνεκα.
 τράγος, ου, ὁ. der Bock.
 τράπεζα, ης, ἡ. d. Tisch.
 τραχύς, εἶα, ὅ. uneben,
 rauh.
 τρέπω. umwenden, in die
 Flucht schlagen.
 τρέφω (fut. θρέψω) ernäh-
 ren.
 τρέχω. (fut. θρέξω) lau-
 fen.
 τρέω und τρέμω. zit-
 tern.
 τρίβω. reiben. τὸν βίον.
 das Leben hinbringen.
 τρίβεσθαι ἀμφί τινι. um
 etwas bemüht seyn.
 τρίζω (perf. τέτριγα). zwit-
 schern, schwirren.
 τριηκόσιοι, ιαί, ια.
 dreyhundert.
 Τρινακρία, ας, ἡ. Sici-
 lien (von seinen 3 Vor-
 gebirgen benannt).
 Τριόπιδαι πολίται. Ein-
 wohner von Triopos, e.
 Stadt in Kos.
 τριπόδατος st. τριποδη-
 τος, ὁ, ἡ. dreymal er-
 sehnter.
 τρίπους. ποδος, ὁ, ἡ.
 dreyfüßig. ὁ τρίπους. der
 Dreyfuß.
 τρίπωλος, ὁ, ἡ. (πῶλος)
 mit 3 Rossen bespannt.
 τρίς. dreymal.
 τρισσός, ἡ, ὅν. dreyfach.
 drey.
 τρίτος, η, ου. der dritte.
 Τριτογενής, εος, ὁ, ἡ.

oder Τριτογένεια. die aus
 dem Triton geborene.
 Triton, See in Afrika,
 wo ein alter Minerven-
 dienst, wahrscheinlich
 von Aegypten ausgegan-
 gen, einheimisch war.
 τρομερός, ἄ, ὅν. zit-
 ternd.
 τρομέω. zittern.
 τρόπαιος, η, ου. umwen-
 dend, besonders zur
 Flucht. daher Ζεὺς τρό-
 παιος, der Siegverleihen-
 de, und neutr. τὸ τρό-
 παιον. das Siegeszeichen.
 τρόπος, ου, ὁ. die Art u.
 Weise.
 τροφή, ἡς, ἡ. die Nah-
 rung, Nahrungsmittel.
 τροχοποιέω. Räder ma-
 chen.
 τροχός, οὔ, ὁ. das Rad.
 τρυγᾶω. erndten. μέλι. Ho-
 nig einsammeln.
 τρυφάλαια, ας, ἡ. der
 Helm.
 τρυφερός, ἄ, ὅν. zart,
 üppig.
 τρύω. abreiben, erschöp-
 fen. τετρυμένος. ermüdet.
 τρώγω. benagen, essen
 (vorzüglich von Desert
 und Knackwerk).
 τρωϊνός, ἡ, ὅν. troja-
 nisch. τρωϊὰ τείχεα.
 Troja.
 τρωπάω (τρέπω). wenden.
 τὸ st. σὺ u. σέ.
 τυγχάνω. einer Sache
 theilhaft werden. erlan-
 gen, erreichen.
 Τυδεΐδης, ου, und Τυ-
 δεΐδης. der Sohn des
 Tydeus, Diomedes.
 τυῖδε. hierher. aeolisch.
 st. ὦδε.

τύμβος, ου, ὁ. d. Grab-
hügel.

Τυνδαρέως, εω. u. οιο.
n. pr. Τυνδαρέοιο θύγα-
τρα. die Helena.

τύπτω. schlagen, stoßen,
verwunden. τυπείς. ver-
wundet.

τύραννος, ου, ὁ. der
Herrscher.

τυρός, οὔ, ὁ. der Käse.

Τυρρηνία, ας, ἡ. jon.
Τυρσηνίη. Landschaft in
Kleinasien u. in Italien.

τυτθός, ἡ, ὅν. klein. τυτ-
θόν. ein wenig.

τύχη, ης, ἡ. das Glück,
der Zufall.

τυχόν. vielleicht. (v. τυγ-
χάνω. part. aor. 2)

τω st. τινί. einem. τῷ st.
τίνι. wem?

τῷ ἄλγεος. st. τοῦ ἄλγεος.

τῶς. also.

T.

ὑακίνθινος, η, ου. von
Hyacinthen. ὑακίνθια
φύλλα. Hyacinthen - Blu-
men.

ὑάκινθος, ου, ὁ. d. Hya-
cinthe (wo man die Syl-
ben αῖ, αῖ zu lesen glaubt.
Daher bey der Aufforde-
rung zur Mittrauer an
diese Blume: λάλει τὰ σὰ
γοῦματ' αἶ. sprich dein αῖ
αῖ wehklagend aus.)

ὑβρίζω. mishandeln. ἑίς
τινα. sich übermüthig ge-
gen einen benehmen.

ὑβρις, εως, ἡ. der Ueber-
muth. ὑβριν ἔχειν. Mis-
handlungen ausgesetzt
seyn.

ὑγιαίνω. gesund seyn.
klug seyn.

ὑγίεια, ας, ἡ. die Ge-
sundheit.

ὑγίης, εος, ὁ, ἡ. gesund.

ὑγρός, α, ὅν. feucht,
schlank, geschmeidig.

ὑδάτινος, η, ου. der
Farbe des Wassers gleich,
schimmernd.

ὑδωρ, ατος, τό. d. Was-
ser.

υἱός, οὔ, ὁ. der Sohn.

(macht aus den Wurzeln
ιῖ u. υῖε auch Formen
der dritten Declination.

gen. υἱός. u. υἱός. dat.
υῖα u. υἱεῖ — nicht υἱεῖ —

dat. plur. υἱάσι (nach
ἀνδράσι) υἱέσι u. υἱέσσι,
auch υἱέσφι.)

Ἵλαι Βοιωτίδες. Hylae
in Böotien, ein Flecken
nah bey Theben, Pindars
eigentlicher Geburtsort.

Ἵλας, α. n. pr. Sohn des
Theiodamas, Begleiter
des Herkules auf der Ar-
gonautenfahrt, wurde,
seiner Schönheit wegen,
von den Bithynischen
Nymphen entführt.

ὑλη, ης, ἡ. dor. ὕλα. der
Wald, die Holzung.

ὑλήεις, εσσα, εν. wal-
dig.

ὑλόκομος, ὁ, ἡ. waldge-
lockt. von Wald umge-
ben.

ὑλοτόμος, ου, ὁ. der
Holzhauer.

ὑμῆναιος, ου, ὁ. d. Gott
der Ehe. 2) der Hoch-
zeitgesang.

ὑμῆναϊόω. den Hyme-
næus singen.

ὑμέτερος, α, ου. euer.

ὑμῶω. lobsingen.

ὕμνος, ου, ὁ. d. Gesang.
 ὑπαίσσω. hervorstürzen.
 βωμοῦ ὑπαίξαι. unter dem
 Altar hervorstürzen.
 ὑπανοῦω. Gehör geben.
 hören. zuhören.
 ὑπάρχω. seyn.
 ὑπατος, η, ου. d. höch-
 ste. ὑπατος Ζεὺς.
 ὑπείμι. darunter liegen.
 ὑπεκφύγω. entfliehen.
 ὑπένερθεν. adv. unter-
 halb.
 ὑπέρ. c. genit. über,
 wegen. oberhalb.
 ὑπεραχθής, ἑος, ὁ, ἡ.
 übrig belastet, hoch an-
 gefüllt.
 ὑπερβολή, ῆς, ἡ. das
 Uebermaas.
 Ὑπερβορεῖς, ων. die
 Völker gegen Norden.
 ὑπερεχθαίρω. sehr über-
 mächtig lassen.
 ὑπερθυμός, ου, ὁ, ἡ.
 übermüthig. sehr müthig.
 Ὑπερίων, ουος. n. pr.
 Vater des Helios.
 ὑπερκαταβαίνω. über-
 steigen (eigntl. darüber
 hinabsteigen. τεῖχος ὑπερ-
 καταβῆναι. über die Mauer
 in die Stadt hinabsteigen.)
 ὑπερώϊον, ου, τό. und
 ὑπερώον. das Obergemach.
 ὑπὴν, ης, ἡ. die Gegend
 des Gesichtes um u. über
 den Lippen. der Bart.
 ὕπνος, ου, ὁ. der Schlaf.
 ἐν ὕπνῳ. im Traum.
 ὑπό. c. genit. von, durch.
 ὑπὸ τέχνης. mit Hülfe
 der Kunst.
 ὑποβάλλω. unterscheiden.
 ὑποβρύχιος, ἰα, ἰον.
 untergetaucht. ὑποβρύ-
 χιον τιθέναι. untertauchen,
 befeuchten.

ὑπόδρα. finster, mit zu-
 sammengezogenem Blick,
 ὑπόδρα ἰδών. eigntl. von
 unten herauf, also
 mit niedergezogenen Au-
 genbraunen blicken, aus
 ὑπὸ u. δρα (δέριω, δράνω.)
 ὑποείκω. nachgeben.
 ὑποζεύγνυμι. unter das
 Joch bringen, anschirren.
 ὑποκάρδιος, ὁ, ἡ. unter
 dem Herzen. ὑποκάρδιον
 ἔλκος. ὀργή ὑποκάρδιος,
 Zorn im Herzen (eigntl.
 unter demselben, wo der
 Sitz der Leidenschaften
 ist) genährt.
 ὑποκλέπτω. heimlich ent-
 wenden.
 ὑποκλίνω. unter etwas
 legen. ὑποκλίνεσθαι. sich
 unter etwas legen.
 ὑποκρούω. ein Saiten-
 instrument schlagen.
 2) schelten.
 ὑπολείπω. zurücklassen.
 —ομαι. zurückbleiben.
 schwinden.
 ὑπόμαζος, ὁ. d. Gegend
 unter der Brust.
 ὑπομνημύω. ein Wort von
 dunkler Abstammung.
 Hesychius nimmt an μνη-
 μύειν hiesse traurig,
 schwermüthig seyn.
 ὑπονύσσω. stechen, ver-
 wunden.
 ὑποπεινάω. hungern.
 Ὑποπλάκιος, unter dem
 Plakos gelegen, einem
 Berg in Cilicien.
 ὑποπτήσσω. niederdu-
 cken. niederbücken. part.
 perf. ὑποπτηώς, ᾧτος.
 ὑποστρέφω —ομαι. um-
 kehren.
 ὑποτίθημι. eingeben, in
 den Sinn legen, rathen.

ὑπότροπος, ου, ὁ, ἡ. hingewandt, rückkeh- rend.	contr. Φῶς. Homer. Φόως. Φόωςδε. an das Licht.
ὑποφωνέω. ein Lied an- stimmen.	Φαρέτρα, ας, ἡ. der Kö- cher.
ὑσμίνη, ης, ἡ. d. Schlacht.	Φάρμακον, ου, τό. das Mittel. Heilmittel. Gift.
ὑστατος, ης, ου. d. letzte. ὑστάτην ὅπα. das zuletzt- gesprochene Wort.	Φᾶρος, εος, τό. das Ge- wand. der Teppich.
ὑστερον. nachher.	Φάσγανον, ου, τό. das Schwert.
ὑφαίνω. weben. γρίψεν. Räthsel künstlich ver- flechten.	Φασσαφόνος, ὁ, ἡ. Tau- benmordend.
ὑφαλος, ὁ, ἡ. unter dem Meere. πέτραι. Klippen vom Meer bedeckt.	Φατὶ st. Φησὶ.
ὑπερεφής, ὁ, ἡ. hochge- wölbt.	Φάττα, ης, ἡ. u. Φάσσα. die Holztaube.
ὑψηλός, ἡ, ὄν. hoch.	Φέγγος, εος, τό. das Licht.
ὑψίζυγος, ὁ, ἡ. hoch herrschend, hoch thro- nend.	Φειδίας, ου. Name eines Bildhauers von grossem Ruhm, welcher zu Athen während der Verwaltung des Perikles lebte.
ὑψίπυλος, ὁ, ἡ. hoch- thoricht.	Φεῖδομαι. sparen, scho- nen.
ὑψος, εος, τό. die Höhe.	Φειδώ, οὔς, ἡ. die Spar- samkeit.
ὑψοῦ. hoch. (genit. als adverb.)	Φερωνθής, εος, ὁ, ἡ. blumentragend. Φερωνθέος εἶαρος ὥρη die Zeit des blühenden Lenzes.
ὑψόω. erhöhen.	Φέρε. (imperat.) wohlan.
Φ.	Φερεστάφυλος, ὁ, ἡ. Trauben bringend. Bey- wort des Bacchus.
Φάγω. essen.	Φέριστος, ης, ου. der beste.
Φαίδιμος, ης, ου. glän- zend.	Φερσεφόνη, ης, ἡ. n. pr. Proserpina, die Göt- tin der Unterwelt.
Φαιδρός, ἄ, ὄν. glänzend. freundlich. Φαιδρὸς ἰδέ- σθαι. heiter anzuschauen.	Φέρω. tragen, bringen, füh- ren.
Φαίνω. zeigen, verkündi- gen. Φανῆναι. erscheinen.	Φεῦ, ach, weh.
Φάλαγξ, γγος, ἡ. die Schaar, Schlachtreihe.	Φημί. sagen. Φατὶ st. Φησί.
Φάμα, ας, ἄ. dor. der Ruf, die Sage, Ausspruch.	Φάμαι. sagen. glauben.
Φανερός, ἄ, ὄν. deutlich, offenbar. Φανερόν γινῶναι. deutlich zu erkennen.	Φθείρε, ρός, ὁ. die Laus.
Φάος, εος, τό. das Licht.	Φθίνω. verderben, ver- nichten. Φθίνεσθαι. ver- schwinden, aussterben. οἱ Φθίμενοι. die Todten.

Φρόγγος, ου, ὁ. d. Schall, Ton.	bestrank, Liebeslust, Zauber.
Φθονερός, ἄ, ὄν. neidisch.	Φίλυμνος, ου, ὁ, ἡ. gesangliebend.
Φθονέω. beneiden.	Φλέγω. ich entzünde.
Φθόνος, ου, ὁ. d. Neid.	Φλιά, ἄς, ἡ. die Schwelle.
Φιερός, ἄ, ὄν. glänzend.	Φλόξ, γός, ἡ. die Flamme.
Φιλάγρουλος, ὁ, ἡ. das Land liebend, ländlich.	Φλυαρέω. leeres Schwatzen.
Φίλαμα, ατος, τό. st. Φίλημα. der Kufs.	Φόβέω. scheuchen, erschrecken. passiv. gescheucht werden. οἱ δ' ἐφόβηθην. st. ἐφοβήθησαν. med. sich fürchten.
Φιλασιδός, οὔ, ὁ, ἡ. der Freund des Gesanges, gesangliebend.	Φόβος, ου, ὁ. die Furcht. Φόβοι. Schrecknisse.
Φιλάργυρος, ου, ὁ, ἡ. geldliebend. geizig.	Φοίνιος, ία, ιον. blutig.
Φιλέριθος, ὁ, ἡ. d. Spinnen liebend. Beyw. des Rockens (welchem Liebe beygelegt wird zu dem Geschäfte. dessen Werkzeug er ist).	Φοῖνιξ, ὁ, Φοίνισσα, ἡ. dunkelroth.
Φιλέω. lieben. küssen. Φιλεῖν st. Φιλοῦσι. Φιλῆ st. Φιλεῖ.	Φοινίσσω. röthen. Φοινίχθην χροά. ich wurde über und über roth.
Φιλησίμολπος, ου, ὁ, ἡ. gesangliebend.	Φοιτάω. wohingehen, einen Ort oft besuchen.
Φιλησίχορος, ου, ὁ, ἡ. tanzliebend.	Φοιτίζω. oft gehen - wandeln.
Φιλητᾶς, ᾶ. n. pr. ein berühmter Elegiendichter aus Kos.	Φονεύω. ermorden.
Φιλία, ας, ἡ. die Freundschaft.	Φόνιος, ία, ιον. blutig, blutdürstig.
Φίλιος, ία, ιον. befreundet.	Φόνος, ου, ὁ. der Mord. das Blut.
Φίλος, η, ου. geliebt, lieb. ὁ Φίλος. der Freund.	Φορβή, ἡς, ἡ. das Futter.
Φιλοστάφυλος, ὁ, ἡ. die Trauben liebend.	Φόρεω. tragen. —όμεαι. umhergetrieben werden, laufen.
Φιλότης, τητος, ἡ. die Liebe, Liebschaft.	Φόρμιγξ, γγος, ἡ. die Leyer.
Φιλόχορος, ου, ὁ, ἡ. tanzliebend.	Φορμίσδειν st. Φορμίζειν. auf der Leyer spielen.
Φιλόψυχος, ου, ὁ, ἡ. das Leben liebend.	Φορμός, οὔ, ὁ. d. Decke, Matte (von Schilf geflochten).
Φίλτρον, ου, τό. d. Lie-	Φράζω. sagen, aussprechen. —ομαι. vernehmen, bemerken, bedenken.
	Φράσδω st. Φράζω.
	Φρήν, Φρενός, ἡ. der

- Verstand, Sinn, Besinnung.
- Φρίττω und Φρίσσω. schaudern.
- Φρονέω. gesinnt seyn. Φρονεῖν τινι ἄριστα. auf das beste gegen einen gesinnt seyn. εὖ Φρονεῖν. bey Sinnen seyn.
- Φρόνημα, ατος, τό. der Verstand. Einsicht.
- Φροντίς, ίδος, ἡ. die Sorge. Φροντίδα ἔχειν. an etwas denken.
- Φρυγία, ας, ἡ. u. Φρυγίη, ης. Land in Vorderasien.
- Φυά, ᾱς, ἡ. der Wuchs, die Gestalt.
- Φυγάς, ᾰδος, ὁ. der Flüchtling.
- Φυκίσεις, εσσα, ὅαν. mit Schilfgras bewachsen.
- Φῦκος, εος, τό. Meerentang, dessen Wurzel oder Blüthe man zur rothen Schminke braucht; daher Schminke.
- Φυλακή, ἡς, ἡ. die Wache, das Gefängniß.
- Φύλαξ, ακος, ὁ. d. Wächter, Beschützer.
- Φυλάσσω. bewachen, aufsparen, aufbewahren. —ομαι. vermeiden.
- Φυλλάς, ᾰδος, ἡ. das Lager von Blättern.
- Φυλλεῖον, ου, τό. das kleine Blättchen.
- Φυλλόκομος, ου, ὁ, ἡ. laubgelockt.
- Φύλλον, ου, τό. d. Blatt. ὑακίνθια φύλλα. Hyacinthen.
- Φύρω. untereinander rühren. πεφυρμένος. befleckt.
- Φυσάω. blasen. ἐφύσση st. ἐφύσα.
- Φύσις, εως, ἡ. die Natur. d. Charakter.
- Φυτεύω. pflanzen.
- Φυτόν, ου, τό. die Pflanze. das Gewächs. der Sproß. Χαρίτων Φυτόν. den Charitinnen entsprossen, von einem anmuthsvollen Dichter.
- Φύω. erzeugen, hervorbringen. πεφυκα. ich bin. πεφυκέναι. c. infinit eine gewisse Beschaffenheit haben, im Stande seyn. pflegen. (Ueber. ἐν — Φῦ. S. zu γέντο.)
- Φωνέω. nennen.
- Φωνή, ἡς, ἡ. und Φωνά. die Stimme.
- Φωρά, ᾱς, ἡ. der Diebstahl.
- Φῶς, Φωδός, ἡ. die Brandblase. (wenn man dem Feuer zu nahe kömmt.)
- Φῶς, τός, ὁ. der Mann.
- Φῶς, Φωτός, τό. das Licht, die Leuchte, Trost u. Hülfe.

X.

- Χάζομαι. zurückweichen.
- Χαίρω. sich freuen. κεχαρμένος u. κεχαρημένος erfreut — χαῖρε. sey gegrüßt, lebe wohl.
- Χαίτη, ης, ἡ. das Haupthaar. die Blätter der Bäume.
- Χαλάω. abspannen.
- Χαλεπός, ἡ, ὁ. schwer, drückend. χαλεπὰ πράγματα, misliche Lage, Unglück. χαλεπαὶ μεριμναί. drückende Sorgen.

- χαλινός, οὔ, ὁ. der Zügel.
- χαλινωτήριον, οὐ, τό. der Zaum, Zügel. νεῶν. das Tau, welches das Schiff am Ufer hält.
- χαλκίος, ἑα, εὐν. ehern. χαλκεύω, schmieden.
- χαλκοκορυστής οὔ, ὁ, ἡ. erzgerüstet.
- χαλκόπους, ὁδός, ὁ, ἡ. erzfüßsig d. i. starkfüßsig.
- χαλκός, οὐ, ὁ. das Erz.
- χαμαῖζε u. χαμαί. auf die Erde.
- χαρίεις, εσσα, εν. reizend, anmuthig, hold.
- χαρίζω. gefällig machen. —ομαι. sich gefällig machen, schenken. τῇ ψυχῇ, der Neigung fröhnen, das Gemüth erfreuen. κεχαρισμένος ἐμῷ θυμῷ. meinem Herzen geliebt.
- χάρις, ἰτος, ἡ. die Anmuth. Gefälligkeit. (alles wodurch man sich andern angenehm macht.)
- χάριν φέρειν. Freude verschaffen, etwas dankenswerthes darbringen. χαριτάς τινος εἶχειν. Wohlthaten von einem empfangen haben, einem verpflichtet seyn. 2) die Charis, Grazie, eine die Musen begleitende Göttin, daher ein anmuthiger Dichter Χαρίτων Φοιτὸν. —οὔ χάριν. deshalb.
- χάρμη, ης, ἡ. die Streilust.
- χαροπός, ἡ, ὅν. furchtbar blickend; von hellen Augen, wie der Athene beygelegt werden. S. γλαυκῶπις. Daher ὄμματα χαροπώτερα Ἀθηνῶν. Augen heller u. funkelnder als die Augen Athenens.
- χαρτός, ἄ, ὅν. erfreulich. χαρτά. erfreuliches.
- χάσμα, ατος, τό. der Schlund. Rachen. χάσμι δόντων. e. mit Zähnen bewaffneter Rachen.
- χεῖλος, εος, τό. die Lippe.
- χειμάζομαι. sich in Sturm befinden. gequält werden (von Schmerzen, Krankheit).
- χειμέριος, u. χειμερινός, ἡ, ὅν. winterhaft, ungestüm, mit Ungewitter.
- χειμών, ὤνος, ὁ. der Winter, Sturm. χειμῶνος ἄκρῳ. tief im Winter.
- χεῖρ, ὅς, ἡ. die Hand. χεῖρας st. χεῖρας.
- χειριώτερος, α, οὐ. u. χειρίων. schlechter.
- χειροτέχνης, οὐ, ὁ. der Arbeiter.
- χελιδών, ὤνος, ἡ. die Schwalbe.
- χερμάδιον, οὐ, τό. der Stein (zum Wurf für die Hand passend).
- χέρσος, οὐ, ἡ. das feste Land.
- χέω. gießen. vergießen. Trankopfer ausgießen. χαῖται κέχυντο. die Locken ergossen, verbreiteten sich.
- χῆν, χηνός, ὁ, ἡ. die Gans.
- χήρειος, α, οὐ. verwittwet, verlassen.
- χήρη, ης, ἡ. die Wittwe.
- χῆρος, α, οὐ. verlassen, beraubt.

- χῆτος, εες, τό.** der Mangel.
χθιζά. gestern.
χθόνιος, ία, ιον. unterirdisch. Beyw. des Hermes, welcher die Todten in die Unterwelt führt.
χθών, χθονός, ἡ. das Land, die Erde. **κοίλη.** das Grab.
χίλιοι, ίαι, ια. tausend.
Χίλων, ωνος. n. pr.
χιονέας, έα, έον. schneeig, schneeweiss. **χιονέαι σάρκες.** weisses Fleisch.
Χῖος, ου, ό. d. Einwohner der Insel Chios. **χῖος άνήρ** (zusammenggezogen aus **χίος**) Homer. **Χιος,** Insel im aegeischen Meer.
χιτών, ῶνας, ό. das Unterkleid.
χιών, ῶνος, ἡ. der Schnee.
χλαίνη, ης, ἡ. der Mantel.
χλοερός, ά, όν. grün.
χλόη, ης, ἡ. junges Gras.
χλωρός, ά, όν. grün, umgrünt.
χνοάω. den Flaum, das Milchhaar haben. **ῖουλος χνοάων** der keimende Bart.
χοή, ῆς, ἡ. das Trankopfer.
χόλος, ου, ό. der Zorn.
χολόω. erzürnen. — **όομαι.** in Zorn gerathen.
χορδή, ῆς, ἡ. die Saite.
χορεία, ας, ἡ. der Tanz.
χορευμα, ατος, τό. der Tanz, das Tanzlied.
χορευτής, οῦ, ό. der Tänzer.
χορεύω. tanzen.
χόρος, ου, ό. der Reigen, Tanz.
χόρτος, ου, ό. das Gras.
- χόω.** aufschütten. **τύμβον.** einen Grabhügel errichten.
χράω. Orakel ertheilen. — **χράομαι.** sich bedienen, bedürfen.
χρεία, ας, ἡ. der Nutze. das Bedürfniss. auch im Allgemeinen jede Sache, *negotium.*
χρεών, τό. das Verhängniss, die Nothwendigkeit. **χρεών** sc. **έστι.** es ist nöthig, ziemt sich.
χρῆζω. wollen, verlangen, nöthig haben.
χρῆμα, ατος, τό. die Sache.
χρήσιμος, η, ον. nützlich.
χρήσις, εως, ἡ. die Anwendung.
χρηστός, ἡ, όν. gut, günstig.
χρίω. salben.
χρόνιος, ία, ιον. langwierig, lang dauernd. 2) einer der etwas nach Verlauf langer Zeit thut. **χρόνιον ἶχνος θῆναι.** nach langer Zeit auftreten.
χρόνος, ου, ό. die Zeit. **πάντα χρόνον.** beständig, zu aller Zeit.
χρυσάωρ, ορος, ό. (**ἄορ**) mit goldenem Schwert.
χρυσέος, έα, έον. u. **χρυσους.** jonisch **χρυσείος εία, είον.** golden, goldgeschmückt.
χρυσεομίτρης, ου, ό. mit goldner Kopfbinde.
χρυσεοσάνδαλος, ό, ἡ. mit goldenen Sohlen — Schuhen.
χρυσηλάνατος, ου, ό, ἡ. (**ἡλανάτη**) mit goldenem Pfeil.

χρυσίον, ου, τό. das Gold

χρυσός, οὔ, ὁ. das Gold.
χρυσὸν δίδοναι. Gold geben, um etwas dafür zu kaufen.

χρώς, χρωτός, ὁ. die Haut, der Leib.

χυτός, ἡ, ὅν. ausgegossen.

χώ statt καὶ ὁ.

χώμα, ατος, τό. der aufgeschüttete Hügel, das Grab.

χώομαι. zürnen.

χωρέω. gehen. κρουνοὶ ἐχώρου. die Ströme ergossen sich.

χωρίς. c. genit. fern von.

Ψ.

ψάμαθος u. ψάμμος, ου, ἡ. der Sand.

ψεκάζω. sprützen, verbreiten.

ψευδής, ὁ, ἡ. lügenhaft, täuschend.

ψεύδομαι. lügen, sich täuschen, vorgeben.

ψιλός, ἡ, ὅν. kahl. nackt (von Bäumen).

ψόγος, ου, ὁ. der Tadel
εἰς τὸν ψόγον. in Rücksicht auf Schimpf und Tadel.

ψοφέω. tönen, rauschen.

ψοφος, ου, ὁ. das Geräusch.

ψύλλα, ης, ἡ. der Floh.

ψυχή, ἡς, ἡ. die Seele
Neigung das Leben. τῇ

ψυχῇ χαρίζεσθαι. der Neigung fröhnen. ψυχὴν ἀρι-

στος, trefflich an Geist u. Muth.

ψυχρός, ἄ, ὅν. kalt.

ψύχω. abkühlen.

Ω.

ὦ st. οὔ, wo.

ὦδε 1) so. 2) hier, hierher.

ὦδή, ἡς dor. ὦδά, ἄς, ἡ. der Gesang. ὦδες θρήνων klagende Lieder.

ὦδίνω. gebären. hervorbringen. ὠδίνουσι μέλισσαι. die Bienen bauen.

ὦδωνις st. ὁ Ἄδωνις.

ὦθεω. stoßen, treiben.

ὦϊος, ία, ιον. von Schaafwolle.

ὠκυπέτης, ου (αο u. εω) schnell vorüberfliegend, schnelleilend (von Rossen).

ὠκυπόρος, ου, ὁ, ἡ. schnell fahrend-segelnd.

ὠκύπους, ποδος, ὁ, ἡ. schnellfüßig.

ὠκύπτερος, ου, ὁ, ἡ. schnell fliegend.

ὠκύς, εἶα, ὦ. schnell.

ὦμοι ἐγώ ο wehe mir! (wo man δειλὸς ergänzen muß).

ὦμοπλατή, ης ἡ. das Schulterblatt.

ὠμός, ἡ, ὅν. unreif, roh. 2) grausam.

ὠμος ου, ὁ. die Schulter.

ὠνεκα st. οὐνεκα. deshalb, weil.

ὠνεμος st. ὁ ἄνεμος.

ὠνέομαι. kaufen. ἀργυρίου. für Geld

ὦπερ st. οὐπερ. wo.

ὦρα, ας, ἡ. die Zeit. 2) die Hora, Göttin der Jahreszeiten.

ὦραῖος, αῖα, αῖον. zeitig, schön.

ὠρανός. st. οὐρανός. der
Himmel.

ὄρος st. ὄρος u. οὐρος,
der Berg.

ὠρύομαι. brüllen.

ὠρχαῖος. st. ὁ ἀρχαῖος.
alt.

ὠς, ὠτός, τό. st. οὖς. das
Ohr.

ὥς, wie, dafs, als, weil.

ὥς πάρος, wie vorher.

τί; wozu? ὥς τάχιστα.

sogleich, sobald. — c.

accus. personae zu.

— — ὥς.. ὥς. in mehrern
Sätzenach einander zeigt
ein schnelles Fortschreiten
von der Ursache zur
Wirkung, wie ὥς ἴδεν,
ὥς ἐμάνη, ὥς ἐς βαθύν
ἄλατ' ἔρωτα. *ut vidi, ut
perii, ut me malus abstu-
lit error.*

ὥς περ. wie.

ὠυτός. st. ὁ αὐτός.

ὦ φελον, c. infinit. ich
sollte.

Verzeichniß einiger Verlagsbücher

für

Schulmänner und Schulen, wie auch zum Privatunterricht.

Alle Preise sind in Sächsischem Courant, den Thaler zu 25 gr. oder dessen Werth gerechnet; doch gelten die zum Besten der Schulen ermäßigten Preise nur bey Parthieen und der baaren und postfreien Einsendung des Betrags an mich selbst.

Friedrich Frommann.

a) Zum Behuf des griechischen Sprachstudiums.

Analecta critica in Anthologiam graecam cum Supplemento Epigrammatum maximam partem ineditorum. Collegit J. G. Huschke. med. 8. 1800. 1 Thlr. 12 gr. oder 2 fl. 40 xr.

Jakobs, Dr. Fr. Elementarbuch der griechischen Sprache. Für Anfänger und Geübtere. I. Theil oder I. et II. Cursus. 8. 3te verb. u. verm. Auflage. 1809. 18 gr. oder 1 fl. 20 xr.

12 Exempl. 7 Thlr. oder 12 fl. 12 xr.

Desselben Buches II. Theil oder III. Cursus. 8. 2te verb. Auflage. 1809. 1 Thlr. oder 1 fl. 48 xr.

12 Exempl. 9 Thlr. 12 gr; oder 17 fl.

Desselben Buches III. Theil oder IV. Cursus. 8. 1808. 1 Thlr. oder 1 fl. 48 xr.

12 Exempl. 9 Thlr. 12 gr. oder 17 fl.

Hat auch den Titel.

Sokrates. Oder Auszüge aus den philosophischen Schriftstellern der Griechen von Friedrich Jakobs. Für die mittlern Classen gelehrter Schulen.

Desselben Buches IV. Theil oder Poetische Blumenlese. 8. 1810. 20 gr. oder 1 fl. 30 xr.

Hat auch den besondern Titel:

Poetische Blumenlese aus griechischen Dichtern verschiedener Gattungen zum Gebrauche für Schulen.

Jakobs Additamenta animadversionum in Athenaei deip-
nosophistas. In quibus et multa Athenaei et plurima
aliorum scriptorum loca tractantur. med. 8. 1809. Auf
franz. Schreibpapier 2 Thlr. 6 gr. oder 4 fl. Auf Druck-
papier 1 Thlr. 20 gr. oder 3 fl. 18 xr.

Orphei quae vulgo dicuntur Argonautica. Ex li-
bris scriptis et conjecturis virorum doctorum suisque
aucta et emendata interpretatus est Joh. Gottl. Schnei-
der, 8 maj 1803. 2 Thlr. oder 3 fl. 30 xr.

Schneiders, J. G. Kritisches Griechisch - Deutsches
Wörterbuch beym Lesen der griech. profanen Scri-
benten zu gebrauchen 1806. II Bände. Zweite sehr
verm. und verb. Ausgabe. gr. 4. 8 Thlr. 12 gr. oder
14 fl. 48 xr.

6 Exempl. 40 Thlr. 12 gr. oder 70 fl. 14 xr.

12 Exempl. 80 Thlr. oder 139 fl.

Desselben Kleines Griechisch - Deutsches Handwör-
terbuch Ein Auszug aus dessen größerm Werke
nach und mit dem Rathe des Verfassers zum Besten
der Anfänger ausgearbeitet von Fr. W. Riemer, 1804.
2 Bände gr. 8. 4 Thlr. oder 7 fl.

6 Exempl. 19 Thlr. oder 33 fl.

13 Exempl. 38 Thlr. oder 66 fl.

Ejusdem Eclogae Physicae, historiam et interpretationem
corporum et rerum naturalium continentes, ex scripto-
ribus praecipue graecis excerptae in usum studiosae
litterarum juventutis. Vol. I. Textum exhibens. med.
8. 1801. 1 Thlr. 16 gr. oder 3 fl.

— ejusd. libri Vol. II. Anmerkungen und Erläuterungen
über die Eclogas Physicas, med. 8. 1 Thlr. 8 gr. oder
2 fl. 24 xr.

Beyde Theile 12 Expl. für 27 Thlr. od. 48 fl. 36 xr.

Theophrasti Characteres seu notationes morum atticorum.
Graece ex librorum scriptorum copiis et fide interpo-
lati et aucti virorumque doctorum conjecturis correcti.
Editor J. G. Schneider, 8. maj. 1799. 1 Thlr. oder
1 fl. 48 xr.

— Editio minor in usum studiosae juventutis. ord. 8.
1799. 16 gr. oder 1 fl. 12 xr.

12 Exempl. 6 Thlr. oder 10 fl. 48 xr.

Xenophons Anabasis. Uebersetzt und mit Anmerkungen
versehen von K. W. Halbfart. gr. 8. 1804. 1 Thlr.
8 gr. oder 2 fl. 24 xr.

6 Exempl. 6 Thlr. oder 10 fl. 48 xr.

b) Zum Behuf des lateinischen, englischen und italienischen Sprachstudiums:

Arnold, Th. kurzgefaßte englische Grammatik. 12te Auflage, ganz umgearbeitet und sehr vermehrt von D. J. A. Fahrenfrüger. gr. 8. 1809. 1 Thlr. oder 1 fl. 48 Kr.

12 Expl. für 9 Thlr. oder 16 fl.

— Vocabulary English and German oder vollständiges kleines Wörterbuch, Englisch und Deutsch, durchaus verbessert. und verm. mit einem Deutsch-Englisches Wörterbuch von M. J. B. Rogler. 5te Aufl. gr. 8. 1797. sonst 1 Thlr. 8 gr. jetzt 1 Thlr. oder 1 fl. 48 Kr.

12 Expl. 9 Thlr. oder 16 fl.

Bailey's, Nathan, Dictionary English-German and German-English. Englisch-Deutsches und Deutsch-Englisches Wörterbuch. Gänzlich umgearbeitet von Dr. J. A. Fahrenfrüger. Fünfte verb. u. verm. Auflage. 2 Theile. Druckpapier 4 Thlr. 8 gr. oder 7 fl. 48 Kr. franz. Schreibpapier 5 Thlr. 12 gr. oder 9 fl. 54 Kr.

Ciceronis, M. T. Tusculanarum Disputationum libri V. secundum Textum Wolfianum edidit, commentario perpetuo illustravit. J. G. C. Neide. Accedit index historicus. 8 maj. 1798. Sonst 1 Thlr. 6 gr. jetzt 14 gr. od. 1 fl. 3 Kr.

12 Exempl. 5 Thlr. oder 9 fl.

Döring, Fr. W. Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. Erster Theil oder Erster und Zweiter Cursus. Vierte verb. und verm. Auflage, nebst einer Beylage für die ersten Anfänger. 8. 1807. 18 gr. oder 1 fl. 20 Kr.

12 Exempl. 7 Thlr. oder 12 fl. 12 Kr.

Desselben Buches Zweiter Theil oder Dritter und Vierter Cursus. Zweite verbesserte Auflage. 8. 1806. 22 gr. oder 1 fl. 39 Kr.

12 Exempl. 8 Thlr. 12 gr. oder 15 fl.

Lateinisches Elementarbuch zum öffentlichen und Privat-Gebrauch, von Fr. Jakobs und Fr. W. Döring I. Bändchen. Vorbereitender Cursus 8. 1809. 6 gr. oder 27 xr.

12 Exempl. 2 Thlr. 6 gr. oder 4 fl.

Desselben Buches II. Bändchen. Erster Cursus. 8. 1809. 8 gr. oder 36 xr.

12 Exempl. 3 Thlr. oder 5 fl. 24 xr.

Desselben Buches III. Bändchen. Zweiter Cursus. 8. 1810. 18 gr. oder 1 fl. 20 xr.

12 Exempl. 7 Thlr. oder 12 fl. 12 xr.

An Introduction to mercantile Correspondence and Book-keeping. Translated from the German of the late M. Euler by J. G. Cleminius. 8. 1805. 1 Thlr. 12 gr. oder 2 fl. 40 xr.

Raccolta di autori classici italiani. Poeti. da Fernow. gr. 12mo. XII. Vol. 13 Thlr. 6 gr. oder 23 fl. 48 xr.

Die einzelnen Theile enthalten:

Vol. I—III. La Divina Commedia di Dante Alighieri. 3 Thlr. 18 gr. oder 6 fl. 48 xr.

IV—V. Le Rime di Francesco Petrarca. 2 Thlr. 12 gr. oder 4 fl. 32 xr.

VI—X. Ariosto, L. Orlando furioso. 5 Thlr. oder 9 fl.

XI. XII. Tasso, Torquato, La Gerusalemme liberata. 2 Thlr. oder 3 fl. 36 xr.

Schulze, C. F. Vorübungen zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. Als Beylage zur Ersten Auflage von Döring's Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. 3te Aufl. 8. 1807. 4 gr. oder 18 Kr.

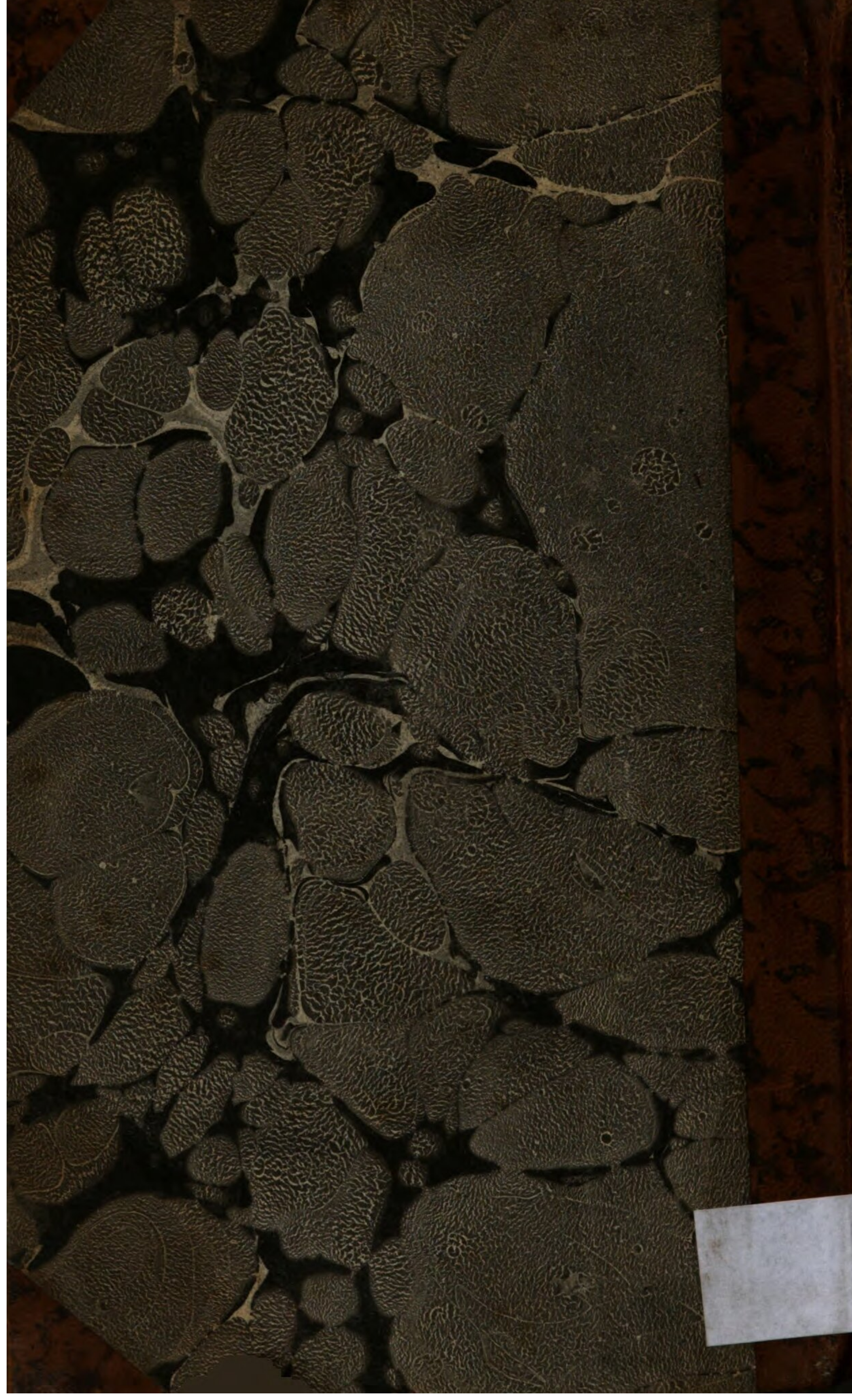
Sprachlehre, kleine lateinische, oder 70 nach logisch grammatischen Regeln geordnete Uebungen des Auslegens und Lateinschreibens. gr. 8. 1792. 5 gr. oder 22 Kr.

Sprachmeister, lateinischer, oder wahrhaft elementarische und regelmäßige Uebungen im Lesen, Uebersetzen, Sprechen und Schreiben der lateinischen Sprache. Für den allerersten Unterricht, besonders der beiden untern Klassen lateinischer Schulen. gr. 8. 1801. 10 gr. od. 45 Kr.

12 Exempl. 3 Thlr. 12 gr. oder 6 fl. 18 Kr.

Terenz's Lustspiele aus dem Lateinischen übersetzt von M. C. B. Kindervater. 2 Theile. gr. 8. 1799. sonst 2 Thlr. 8 gr. jetzt 1 Thlr. 12 gr. oder 2 fl. 40 Kr.

6 Exempl. 7 Thlr. oder 12 fl. 12 Kr.



Jacobs, Friedrich,

Elementarbuch der griechischen Sprache für Anfänger und Geübtere

Bd.: 4

Jena 1810

Passau, Staatliche Bibliothek -- S BBP/07 OEA 1-4
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11339682-0